Fil.
5- 2

Meynier

7.9.

<36637566740018

<36637566740018

Bayer. Staatsbibliothek

J. J. MEYNIERS

Praktische

französische Sprachlehre

in

Beispielen und Uebungen

über

alle Theile der Grammatik

besonders auch

zum Gebrauch der Besizer des Pepliers

Nürnberg 1796.
bey Gustav Philipp Jacob Bieling.

526.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Von dem gegenwärtigen Werkchen, welches ein Nachlaß meines seligen Vaters ist, wurde der erste Bogen und ein Theil des zweyten noch vor seinem Tode abgesezt; durch sein Ableben aber gerieth der Druck ins Stecken, und kam nicht eher wieder in Gang, als zu Anfang dieses Jahrs.

Der erste Theil von meines Vaters Grammatik ist bekanntlich beynahe ganz theoretisch, und die Regeln, welche er anführt sind nur durch sehr wenige Beyspiele erläutert. Dieß geschah aber nicht, weil er die Beyspiele für unnöthig hielt; im Gegentheil, er hielt sie für lehrreicher, als die Regeln selbst, und nahm sich daher vor, in einem eigenen Werkchen alles Theoretische durch eine große Menge Beyspiele zu erläutern. Er wollte, daß die Anfänger angeführt werden sollten, sich selbst die Regeln aus den Exempeln zu abstrahiren, und schrieb zu dem Ende das gegenwäntige Buch, unter dem nun abgeänderten Titel: *Les Règles par les Exemples.*

In diesem Buch kam, seiner ersten Einrichtung und Bestimmung nach, keine einzige Regel vor. Es war bloß eine fortlaufende Reihe von Beyspielen, die durch nichts, als die Hauptrubriken des Kapitels, unterbrochen und in ihren Unterabtheilungen durch Stern-

chen unterschieden waren. In dieser Gestalt war das Buch aber beynahe bloß für den Verfasser brauchbar, und folglich konnte es der Verleger ohne Schaden nicht drucken.

Er ersuchte mich daher, das Manuscript mit der Grammatik zu vergleichen, und die Regeln, auf welche sich die Beyspiele beziehen, in der Kürze anzuführen. Dieß geschah; und um das Buch noch practischer zu machen, fügte ich am Ende jedes Kapitels zur Anwendung der Regeln auch noch deutsche Aufgaben zum Uebersetzen ins Französische bey, und merkte bey jeder Regel die Seitenzahl der Grammatik an, in welcher Lehrbegierige alles noch weiter ausgeführt finden. *)

Die Deklinationen und Konjugationen mußte ich noch einmal einrücken lassen, damit das Buch auch denen, die die Grammatik nicht besitzen, brauchbar werden möchte. Um es noch gemeinnütziger zu machen, habe ich auch auf die Peylier'sche Sprachlehre hingewiesen, in welcher es bekanntlich an Aufgaben zum Uebersetzen fehlt, die aber übrigens noch immer ungleich besser ist, als die von Unrichtigkeiten und Sprachfehlern strozende Meidingerische Grammatik. — Die ersten fünf Bogen, oder die Anweisung zum Lesen ist in einem kleinen Büchlein unter dem Titel: Nouvelle Metode pour enseigner à la Jeunesse la bonne prononciation, nebst sechzehn Gesprächen, besonders abgedruckt.

Sola

*) Die neueste Ausgabe dieser Grammatik, auf welche ich mich beziehe, ist 1781 unter dem Titel erschienen: J. J. Meynier Grammaire françoise reduite à ses vrais principes.

Solche Liebhaber, denen es auch um ein Vokabular, um Gespräche, Briefe, und witzige Einfälle zu thun ist, finden diese Gegenstände alle in folgenden beyden Werkchen meines Vaters besonders bearbeitet, nemlich in seinen

Lehrreichen vermehrten und verbesserten Aufgaben über das ganze französische Wörterbuch, mit den nöthigsten französischen Wörtern und Redensarten für die Anfänger der französischen Sprache. Dritte Auflage, Nürnberg, 1783. (nächstens wird die vierte verbesserte Auflage erscheinen.) Ladenpreis 30 kr. oder 8 Ggr.

Deutschfranzösische Gespräche mit grammatikalischen Anmerkungen, wie auch sinnreiche Einfälle und kaufmännische und andere Briefe in französischer Sprache mit Erklärung der schwersten Redensarten ꝛc. Ladenpreis 30 kr.

Zum Uebersetzen deutscher Briefe ins französische finden sich Muster von den besten Schriftstellern in meiner

Sammlung vermischter Briefe zum Uebersetzen ins Französische mit grammatikalischen Anmerkungen, und einer kurzen Anweisung, wie Briefe in Absicht ihrer innern und äußern Form richtig abzufassen sind.

Vorrede.

In der Lehrart der Deklinationen habe ich zur Erleichterung der jungen Leute einige Abänderung gemacht. Ich habe ihrer nach Adelungs Beyspiel so viel angenommen, als es verschiedene Abänderungsarten der Wörter gibt, und dabey bemerkt, welche Gattungen von Wörtern nach jedem Muster abgewandelt werden. Meiner Erfahrung nach wird auf diese Weise am besten alle Verwirrung vermieden. Für solche Liebhaber, welche sich durch Denken die Sache zu erleichtern wissen, habe ich am Ende dann noch die kürzere Methode meines Vaters angeführt.

In der Orthographie habe ich bloß statt der einfachen Buchstaben, der p, t u. s. w. wieder doppelte hergestellt, weil sie gegenwärtig wieder allgemein angenommen sind. In der zweyten Person Pluralis der Zeitwörter, und in den Präpositionen habe ich hingegen das és statt z gelassen, weil man über diese Schreibart noch nicht ganz einig ist.

Erlangen,
am 24 Sept 1795.

J. H. Meynier.

Register

für die

Besitzer der Peplier'schen Grammatik *),

in welchem

auf diejenige Seitenzahl hingewiesen wird, wo sich in in diesem Werkchen auch Beyspiele und Aufgaben zur Anwendung der Regeln in Peplier befinden.

Von der Orthographie und Aussprache S. 1 — 80.
Von der Deklination 115. Uebungen - — — 119
Vom Numero - - - — 105
Aus einem Substantivo Maskulini Generis ein Substant. Fom. zu machen - — — 81
Von den Gradibus Komparationis ꝛc. - — 95
Von den Numeralibus - - — 319. 321

Von dem Verbo.

Das Verbum Auxiliare avoir - — — 185
Beyspiele - - — 219
Das Verbum Auxiliare je suis - — — 188
Beyspiele - - — 219
Verba regularia - - — 191
Beyspiele - - - — 221
Verba passiva - - — 206
Beyspiele - - - — 225

Vers

*) Dieses Register ist nach der Ordnung der Materien in Peplier eingerichtet.

Verba Reciproka — — — — 203
Beyspiele — — — 224
Verba Impersonalia — — — 210
Beyspiele — — — 399
Verba Irregularia — — — — 213
Beyspiele — — — — 233

Von dem Syntax.

Von den Negationen — — — 395
Von den Artikeln — — — 119
Von den Nominibus — — 139 289 312
Von den Pronominibus — — 326
— — Personal. — — — 326
— — Possess. — — — 332
— — Demonstrat. — — — 341
— — Interrogat. — — — 361
— — Relativ. — — — 347
Von den Particulis Relativis — — 354
Von den Verbis — — — 373
Gebrauch des Indikativi und dessen Zeiten — 384
Gebrauch des Konjunktivi und dessen Zeiten — 373
Syntax der Adverbien 439
— — der Präpositionen 423
— — der Konjunktionen — — — 437

Alphabets François
de toutes eſpéces

Lettres initiales.

A B C D E F G H I
(Scheh) (Aſch)
J K L M N O P Q R S
(Kü)
T U V W X Y Z
(ú) (Weh) (Weh) (igrec) (Sede)

Petits caractéres.

a b c d e f g h i k l m n o p q
r ſ s t u v w x y z

Grands caractéres italiques ou lettres batardes.

A B C D E F G H I K L M N O
P Q R S T U V W X Y Z

Petits caracteres italiques ou lettres batardes.

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ s t u
v w x y z.

Anmerkung. Das g muß viel gelinder ausgeſprochen werden als man ſcheh ausſpricht. Das h wird zwar aſch genannt, übrigens aber wie ein deutſches h geleſen, und mehrentheils ganz verbiſſen. Das q und u darf nicht wie ein i lauten, ſondern muß ſich mehr dem u nähern. Man muß den Mund etwas ſpizen,

wenn man es rein will hören lassen. Kein Vau hat man nicht im französischen Alphabet. Das V wird wie das deutsche W ausgesprochen. Das W ist ein fremder Buchstabe, der auch W genannt wird. Das y nennt man igrec und das z Sede. Leztes wird viel gelinder ausgesprochen als s. Die weichen b und d sind auch um vieles sanfter als das deutsche b und d.

Eintheilung der Buchstaben.

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokalen (Selbstlauter voyelles) und Konsonanten. Die Vokale und Konsonanten lassen sich wieder eintheilen in einfache und zusammengesezte.

Einfache Vokale (*voyelles simples*) sind:

a e i o u

Zusammengesezte Vokale (Doppellaute *voyelles composées Diphtongues.*)

ai, au, eau, ei, eu, oeu,

Diese machen nur einen Ton aus.

ei ia iai iau ie iei ieu io oa oei oi oua oue oui ui

Diese machen einen doppelten Ton.

Einfache Konsonanten: (*consonnes simples.*)

b c d f g h j k l m n p q r s t v w x z.

Zusammengesezte Konsonanten (*consonnes composées.*)

bl cl ch chr gn ph pt qu rh sc th.

Folgende nennt man gebundene Buchstaben (*lettres liées.*)

æ ct & ff fi fl ffi ffl œ ſt ſi ſl ſt.

Unde-

Verschiedene Zeichen:

(´) Accent aigu. Der Acut. (Abé, Félicité.)
(`) Accent grave. Der Gravis. (très, progrès.)
(^) Accent circonflexe. Der Circumflex. (arrêt, fenêtre.)
(') L'Apostrophe. Der Apostroph. (l'enfant.)
(ç) La cédille. Das Häckchen. (garçon, maçon.)
(¨) Les points diérèses. Die Diöres Puncte. (ruïne, poëme.)

Der Acut (é) wird auf das e gesezt, wann solches dunkel ausgesprochen werden soll, wie das deutsche e in dem Wort weh. Znm Beispiel un Curé, un Abé, wenn kein Acut darauf wäre, so würde man lesen ün Kühr, ün Ahb. Man soll aber sprechen ün Kureh ün Abeh.

Der Gravis (è) wird auf das e gesezt, wenn es offen klingen soll, wie das deutsche e in dem Wort seh. Zum Beispiel excès, succès. Wenn man in diesen Wörtern keinen Gravis auf das e machte, so würde man lesen eks, süks. Machte man hingegen einen Acut (é) darauf, so müste man aussprechen eksö, süksö. Nun soll man aber weder eks, noch eksö, sondern exsä sprechen, mithin muß man diesen offenen Laut durch einen Gravis anzeigen,

Man macht auch auf das a einen Gravis, wenn es nicht so viel als hat bedeutet. Zum Beispiel: donnés ce canif *à* mon frère. Bedeutet es aber hat, so kommt keiner darauf. Zum Beispiel: mon frère *a* la fièvre. Ist das a nicht ein Redetheil für sich, sondern gehört zu einem andern Wort: so hat es nie einen Gravis. Zum Beispiel amant, enfant.

Auf das Wörtchen la wird ein Gravis gesezt, wenn es soviel bedeutet als da. Zum Beispiel: Mettés vous là. Sezt euch daher. Bedeutet es hingegen soviel als die, so kommt keiner darauf. Z. B. *la* mere, die Mutter, *la* femme, die Frau.

Auf das Wörtchen *ou* wird ein Gravis gesezt, so oft es nicht soviel als oder bedeutet. Z. B. Où êtes vous? Wo seyd ihr? Bedeutet es hingegen oder so fällt der Gravis weg. Z. B. Vous ou votre frère, Ihr oder Euer Bruder. Lui ou sa soeur, Er oder seine Schwester.

Der Circumflex wird auf die fünf Vocalen a e i o und u gesezt, wenn sie gedehnet ausgesprochen werden. Zum Exempel âge, tête, maître, rôle, afût. Nach der alten Orthographie wurden diese Worte geschrieben: aage, teſte, maiſtre, rosle, afuſt. So oft also nach der neuern Schreibart ein doppelter Vocal einfach geschrieben, oder ein s ausgelassen wird, muß man auf den vorhergehenden Vocal einen Circumflex machen.

Ein Apostroph wird gemacht, man auf die Wörtchen le, la, se, si, je, me, de, te, que, ce, ne, ein Wort folgt, das mit einem Vokal anfängt. Der Apostroph vertritt alsdann die Stelle des End-Vokals dieser kleinen Wörtchen. Man schreibt also l'ame und nicht la ame, l'épée und nicht la épée, l'enfant und nicht le enfant, welches zu hart klingen würde.

Das Häkchen (cédille) wird gebraucht, wenn man das c vor einem a, o, oder u wie ein s lesen soll, denn vor diesen Vocalen wird es sonst wie ein gelindes k ausgesprochen. Recu zum Exempel würde man ohne Häkchen lesen Reku. Macht man hingegen ein Häkchen an das c, so spricht man resü aus. Poinçon, Maçon, orça.

Die Diöres Punkte werden blos über das e, c und u gesezt, wenn solche mit dem vorhergehenden Vokal

nicht

nicht in eine Sylbe sollen gelesen werden. Wenn ich schreibe: héroine, so liest man das Heroene, nun soll man aber He-ro-i-ne lesen, folglich müssen über das i zwey Punkte gemacht werden. Ruïne, ciguë, reüssir.

I.

Uebungen über die Aussprache der Sylben.

Ba	be	bi	bo	bu
Ca (ka)	ce (se)	ci (si)	co (ko)	cu (kü)
Da	de	di	do	du
Fa	fe	fi	fo	fu
Ga (ka)	ge (sche)	gi (schi)	go (ko)	gu (kü)
	gue (ke)	gui (ki)		
Ha (ha)	he	hi	ho	hu
Ja (scha)	je	ji	jo	ju
Ka	ke	ki	ko	ku
La	le	li	lo	lu
Ma	me	mi	mo	mu
Na	ne	ni	no	nu
Pa	pe	pi	po	pu
Ra	re	ri	ro	ru
Sa	se	si	so	su
Ta	te	ti	to	tu
Va	ve	vi	vo	vu
Xa	xe	xi	xo	xu
Za	ze	zi	zo	zu

Anmerkung. Hieraus siehet man wie nöthig es ist, die Buchstaben c und g vor den Vocalen recht aussprechen zu lernen. An dieses muß man die lernende Jugend sehr oft erinnern. Das k aber muß überall

ganz gelind, wie das g in dem Wort Gabe ausgesprochen werden. Noch gelinder ist das g vor a o und u.

II.

Wie die Vokale vor den Konsonanten müssen ausgesprochen werden.

Ab	eb	ib	ob	ub
Ac	ec	ic	oc	uc
Ad	ed	id	od	ud
Af	ef	if	of	uf
Ag	eg	ig	og	ug
Ah	eh	ih	oh	uh
Al	el	il	ol	ul
Am	em	im	om	um
An	en	in	on	un
Ap	ep	ip	op	up
Ar	er	ir	or	ur
As	es	is	os	us
At	et	it	ot	ut
Ax	ex	ix	ox	ux

III.

Die Vokale zwischen zwey Consonanten.

Bac	bec	bic	boc	buc
Cal (kal)	cel (sel)	cil (sil)	col (kol)	cul (kül)
çan	—	—	çon	çun
Daf	def	dif	dof	duf
Far	fer	fir	for	fur
Gal (kal)	gel (schel)	gil (schil)	gol (kol)	gul (kül)
—	guel (kel)	guil (kil)	—	—
Jal (schal)	jel	jil	jol	jul

Lad

Lad	led	lid	lod	lud
Mar	mer	mir	mor	mur
Nas	nes	nis	nos	nus
Pal	pel	pil	pol	pul
Rap	rep	rip	rop	rup
Sad	ſed	ſid	ſod	ſud
Tan	ten	tin	ton	tun
Var (w)	ver	vir	vor	vur

IV.

Ein doppelter Konſonant vorne, und ein einfacher hinten.

Blat	blet	blid	blod	blud
Clap	clep	clip	clop	clup
Char	cher	chir	chor	chur
Chra	chre	chri	chro	chru
Flat	flet	flit	flot	flut
Gnar	gner	gnir	gnor	gnur
Phar	pher	phir	phor	phur
Scan(ſkan)	ſcen (ſen)	ſcin (ſin)	ſcon (ſkon)	ſcun (ſkün)
Stal	ſtel	ſtil	ſtol	ſtul
Than(dang)	then	thin	thon	thun

V.

Doppelte Konſonanten mit den Vokalen.

Bla	ble	bli	blo	blu
Bra	bre	bri	bro	bru
Cha	che	chi	cho	chu
Cla	cle	cli	clo	clu
Cra	cre	cri	cro	cru
Dra	dre	dri	dro	dru

Fla	fle	fli	flo	flu
Fra	fre	fri	fro	fru
Gla	gle	gli	glo	glu
Gna (nia)	gne (nie)	gni (nii)	gno (nio)	gnu (niu̇)
Gra	gre	gri	gro	gru
Pha (fa)	phe (fe)	phi (fi)	pho (fo)	phu (fu̇)
Pla	ple	pli	plo	plu
Pna	pne	pni	pno	pnu
Pra	pre	pri	pro	pru
Pſa	pſe	pſi	pſo	pſu
Pta	pte	pti	pto	ptu
Qua	que (ke)	qui (ki)	quo (ko)	qu'u (ku̇)
Rha (ra)	rhe (re)	rhi (ri)	rho (ro)	rhu (ru̇)
Sba	ſbe	ſbi	ſbo	ſbu
Sca (ſka)	ſce (ſe)	ſci (ſi)	ſco (ſko)	ſcu
Sma	ſme	ſmi	ſmo	ſmu
Spha (ſfa)	ſphe (ſfe)	ſphi (ſfi)	ſpho (ſfo)	ſphu (ſfu̇)
Squa (ſka)	ſque (ſqe)	ſqui (ſki)	ſquo (ſko)	ſqu'u (ſku̇)
Sta	ſte	ſti	ſto	ſtu
Tha (da)	the (de)	thi (di)	tho (do)	thu (du̇)
Tra	tre	tri	tro	tru
Vra	vre	vri	vro	vru

VI.

Eintönig doppelte Vokale mit einfachen Konſonanten.

Ai (e)	dai	fai	gai (kä)	lai
Au (o)	cau	dau	fau	gau
Gau (o)	ceau (ſo)	deau	feau	veau
Cu (u̇)	meu	neu	peu	veu
Oeu (ö)	boeu	noeu	foeu	voeu
Oi (e)	foib-le	roi-de	Fran-çois	An-glois
Ou (u)	cou	dou	fou	mou

VII.

VII.

Die nehmlichen mit doppelten Konſonanten.

Blai (ble)	blau	bleau	bleu	blou
Brai	brei	brau	breu	brou
Chai	chau	cheu	chois	chou
Clai	clau	clei	cleu	clou
Crai	crei	creu	crau	crou
Drai	dreu	dreau	drei	dreu
Flai	flau	fleau (flo)	flei	fleu
Frai	frei	frau	freu	frou
Glai	glei	glau	gleu	glou
Gni	gnei	gneau	gneu	gnou
Grai	grau	grei	greu	grou
Plai	plei	plau	pleu	plou
Trai	trei	trau	treu	trou
Vrai	vrei	vrau	vreau	vreu

VIII.

Zweytönig zuſammengeſetzte Vocale in einer Sylbe mit Konſonanten.

Meil	reil	teil	ſeil	vieil
Cueil	deuil	feuil	veuil	reuil
Cia	dia	fia	pia	piau
Biais	liai	niais	niaiſer	liaiſon
Bien	ciel	fiel	miel	vien
Cieux	Dieu	lieu	mieux	pieu
Bion	cion	lion	ſion	pion
Coë	moë	noë	poë	roë
Poua	ſoua	fouet	toua	touail
Roi	loi	foi	moi	toi
Bius	dui	cui	pui	oui

IX.

Doppeltlautende Vokale mit doppelten Konsonanten

Tria	chien	drieux	drions	troe
Brui	drui	flui	cruid	blois
Broi	choix	croi	droit	froi
Ploi	proi	trois	drio	drieu

Erste Abtheilung.

Von den verschiedenen Aussprachen der Buchstaben.

Da wegen des Vocals a weiter nichts zu erinnern ist; so fangen wir gleich bei dem e an, welches auf vielerlei Art ausgesprochen werden muß; dann es gibt 1) ein dunkles (é), welches vielmals mit einem Acut gezeichnet wird, und wie in dem deutschen Wort weh klingt. 2) Ein offenes e, das so genannt wird, weil es mit einer grössern Oefnung des Mundes ausgesprochen, auch oft mit einen Gravis oder Circumflex gezeichnet wird. Es lautet wie das e in dem deutschen Wort seh, und klingt folglich wie ä. 3) Wenn aber das ê lang getönt werden muß, so heißt es très-ouvert sehr offen; und hat mehrentheils einen Circumflex (ê). 4) Giebt es ein ganz stilles e, welches man bisweilen kaum, bisweilen gar nicht höret. Deswegen heißt es emuët, ein stummes oder stilles e. Es findet sich in vielen Wörtern, mehrentheils aber am Ende derselben, und hat nie keinen Accent, bisweilen aber die Diäres-

res Puncte (ë). 5) Wird das e, so sich vor m und n befindet, mehrentheils wie a ausgesprochen.

Aussprache des Buchstabens E.

I.

Beispiele zum Buchstabieren und Lesen von dem dunkeln *é*, (auf französisch *é maculin* oder *fermé*).

A-bé
Abt

Dé-fait
zerstört

Cé-dé
abgetretten

Dé-di-é
geweiht

Hé-bé-té
blödsinnig

Fé-li-ci-té
Glückseligkeit

Gé-né-ral
General

Mé-nage
Haushalten

Pré-su-mé
vermuthet

Sé-nat
Senat

Té-o-lo-gien
Theolog

Vé-ri-té
Wahrheit

Xé-no-phon
Xenophon

Zé-bé-dé-e
Zebedäus

a-lé
gegangen

bé-né-vole
wohlwollend

cé-lé-ri-té
Schnelligkeit

dé-fé-ré
stattgegeben

é-né-mi
feind

fé-lo-nie
Lehensfehler

gé-né-réux
grosmüthig

mé-né
geführt

pré-sa-gé
prophezeiht

sé-ré.ni-té
Heiterkeit

té-mé-ri-té
Verwegenheit

vé-né-ré
verehrt

Xé-no-cra-te
Xenocrat

zé-lé
eifrig

a-cab-lé
überhäuft

bé-nit
gesegnet

scé-lé-rat
Bösewicht

dé-vi-né
errathen

lé-vé
gehoben

fé-né-ant
Faullenzer

gé-né-ro-si-té
Grosmuth

mé-pris
Verachtung

pro-fé-ré
vorgebracht

sé-mé-lé
gesolet

té-moin
Zeuge

vé-lo-ci-té
Flüchtigkeit

vé-xé
geplagt

zé-phir
Zephir

II.

Wenn am Ende ein stilles r oder ein z sich befindet; so klingt es ebenfalls dunkel, obgleich kein Accent darüber steht.

A-ler (a-lé) gehen	bé-ler blöcken	cé-der weichen
A-cier Stahl	po-ta-ger Gemüßgarten	ver-dier Grünling
Mer-cier Krämer	Bou-cher Fleischer	Vi-van-dier Marketender
A-lez gehet	ve-nez kommet	par-lez redet
Ri-ez lachet	don-nez gebet	chan-tez singet
Sau-tez springet	cou-rés laufet	man-gez esset
Lenez die Nase!	des-vé-ri-tez Wahrheiten	vos-bon-tez eure Güte

III.

Wörter mit dem offenen *è (è ouvert)* und den sehr offenen *ê (ê très ouvert)*.

Dieses è muß mit offenem Munde ausgesprochen werden, und nicht wie die Gasconier, die es dunkel aussprechen wie é. Es klingt ohngefehr wie in dem Wörtchen Käs.

Dès seit	près bey	pro-grès Fortschritt
A-près nach	au-près bey	ci-près Cypresse
Ac-cès Unfall	Pro-fès Profeß	ab-cès Geschwür
Pro-cès Proceß	ex-cès Ausschweifung	dé-cès Hintritt

Fo-rêt

Fo-rêt Wald	bê-te Thier	ar-rêt Arrest
Con-quête Eroberung	re-grêt Reue	re-quê-té Bittschrift
ê-tre seyn	hon-nê-te ehrbar	fe-nê-tre Fenster

Es findet sich das offene e auch noch, wie auf deutsch, vor allen hartlautenden Konsonanten, die mit ihm eine Sylbe machen, und hier braucht es keinen Accent.

O-reb Oreb	sec trocken	chef Haupt
le-ru-sa-lem Jerusalem	a-men Amen	sep Weinstock
Bon-net Münie	per-plex bestürzt	cher theuer
Bel schön	bel-le schöne	com-plet vollständig
Met Gericht	pres-que beinahe	bur-les-que lächerlich
Pré-tex-te Vorwand	sa-ges-se Weisheit	lar-ges-se Spende
Det-te Schuld	son-net-te Schelle	pou-let-te Hühnchen
Ter-re Erde	guer-re Krieg	ser-re Krebsscheere

IV.

Mittel e.

Es giebt noch ein Mittel e, welches sich besonders vor den Endsylben re und le befindet, Man soll sich wohl hüten, es denen nach zu machen, die es dunkel aussprechen, und sagen mon pér, ma mér, mon frér, an statt mon père, ma mère, mon frère. Es lautet ohngefehr wie im deutschen Wort leer.

Pe-re

Pe-re Vater	Me-re Mutter	co-lè-re Zorn
Che-re liebe	é-tran-ge-re fremde	ul-ce-re Geschwür
Bou-che-re Fleischerin	der-nie-re lezte	pre-mie-re erste
Zè-le Eifer	fi-dè-le treu	a-pè-le ruft
in-fi-dé-le Untreu	chan-dé-le Licht	I-sa-bé-le Isabelle

V.

Stilles e.

Dann ist am Ende auch das stille e (auf französisch e muët, bref, obscur, auch feminin, weil es das weibliche Geschlecht andeutet). Dieses findet sich

1) am Ende der Wörter, wann kein Accent darüber stehet.

je par-le ich rede	je te par-le ich rede mit dir
Le Pe-re der Vater	le Fre-re der Bruder
il est jeu-ne er ist jung	ri-che reich
il se cou-che er legt sich	il me voit er sieht mich
je ne sais pas ich weiß nicht	que veut-il ? was will er
sa-ge klug	mo-de-ste bescheiden

2) Wenn das e in einem Wort stille ist (wie in riche) so ist es auch in denjenigen Wörtern stille, welche davon abstammen, zum Exempel richement.

for-te

for-te
ſtark
li-bre
frey
plei-ne
voll
bel-le
ſchön

for-te-ment
ſtark
li-bre-ment
frey
plei-ne-ment
voll
bel-le-ment
ſchön

Doch folgende ausgenommen.

A-veu-gle
blind
con-fu-ſe
verwirrt
com-mo-de
bequem
ex-pres-ſe
ausdrücklich
com-mu-ne
gemein
con-for-me
angemeſſen
pro-fon-de
tief

a-ven-glé-ment
blindlings
con-fu-ſé-ment
verwirrter Weiſe
com-mo-dé-ment
auf bequeme Art
ex-preſ-ſé-ment
ausdrücklicher Weiſe
com-mu-né-ment
gemeiniglich
con-for-mé-ment
angemeſſener Weiſe
pro-fon-dé-ment
tief

3) Wann gleich ein s noch folget, ſo bleibt doch das e ſtille, als:

tu par-les
du ſprichſt
Pe-res
Väter
Tan-tes
Muhmen
Vous ê-tes
ihr ſeyd

tu ai-mes
du liebſt
Me-res
Mütter
Con-ſi-nes
Baaſen
vous di-tes
ihr ſagt

tu don-nes
du giebſt
Fre-res
Brüder
bor-nes
Schranken
vous fai-tes
ihr macht

4) Auch wenn am Ende der Zeit-Wörter, (Verba) nt ſich befindet, ſo bleibt doch das e ſtille und nt wird

Gar

gar nicht ausgesprochen; also sprich ils ai-ment als stände da is ai-me:

ils ai-ment sie lieben	ils ba-tis-sent sie bauen	ils doi-vent sie sollen
ils par-lent sie sprechen	ils jou-is-sent sie geniesen	ils re-çoi-vent sie empfangen
ils ja-sent sie plaudern	ils pa-lis-sent sie werden bleich	ils de-coi-vent sie betrügen
ils don-nent sie geben	ils ro-tis-sent sie braten	ils con-çoi-vent sie begreifen
ils ran-gent sie ordnen	ils chan-tent sie singen	ils la-vent sie waschen
ils mar-chent sie gehen	ils ge-mis-sent sie seufzen	ils a-per-coivent sie bemerken

Anmerkung. Man spricht also das Wort absent nicht abse aus, weil es kein Verbum ist.

5) Nur in folgenden einsilbigten Wörtern wird e vor s dunkel ausgesprochen:

les jours die Tage	les li-vres die Bücher	les a-mis die Freunde
des Jours Tage	des li-vres Bücher	des a-mis Freunde
mes Fre-res meine Brüder	tes fre-res deine Brüder	ses fre-res seine Brüder

6) Das e ist noch still, so daß es kaum gehört wird, in dem Wiederholungswörtchen re, wann kein Vokal folget, oder nicht ein anderes e ausgelassen ist, als:

re-ti-rer zurückziehen	re-ve-nir zurück kommen	re-te-nir zurückhalten
re-tour-ner umkehren	ref-sou-ve-nir wieder erinnern	re-cou-rir Zuflucht nehmen
re-fai-re umarbeiten	re-fon-dre umschmelzen	re-nou-ër anknüpfen
re-voir wieder sehen	re-nou-vel-ler erneuern	re-ce-voir empfangen

7) Fol-

7) Folget aber ein Vocal, oder iſt ein anderes e weggelaſſen worden, ſo hat es einen dunkeln Laut.

ré-in-té-grer	ré-i-té-rer	ré-im-pri-mer
ergänzen	wiederholen	umdrucken
ré-a-li-ſer	réale	ré-ad-met-tre
wahr machen	Reale	wieder zulaſſen
ré-aſ-ſi-gner	ré-ad-ju-ger	ré-a-ſi-er
wieder anweiſen	wieder zuſprechen	wieder vereinigen
ré-cha-per	ré-jou-ir	ré-jou-iſ-ſan-ce
wieder entwiſchen	erfreuen	Freudenbezeugung

8) In dem Vorſazwörtchen des iſt es mehrentheils offen.

des-a-bu-ſer	des-ha-bil-ler	des-al-té-rer
den Wahn benehmen	entkleiden	den Durſt löſchen
des-eſ-pe-rer	des-eſ-poir	des-a-gré-a-ble
verzweifeln	Verzweiflung	unangenehm
des-o-bé-ir	des-or-dre *m.**)	des-ob-li-ger
ungehorſam ſeyn	Unordnung	beleidigen
des-in-te-res-ſé	des-u-nir	des-u-nion *f.*
uneigennüzig	verunreinigen	Uneinigkeit

9) Auch iſt das e ſtill in vielen andern Wörtern und ihren Abſtammern:

re-ce-voir	re-ce-ler	re-ce-leur *m.*
empfangen	verhehlen	Hehler
ge-ler	ge-lé-e	ge-lé
frieren	Froſt	gefroren
ſe-mer	ſe-meur *m.*	ſe-mant
ſäen	Säer	ſäend
me-ner	me-né	me-neur *m.*
führen	geführt	Führer
pe-ſer	pe-ſan-teur *m.*	pé-ſant
wägen	Schwere	ſchwer

je-ter

*) Die mit m. bezeichneten Wörter ſind männlichen und die mit f. bezeichneten weiblichen Geſchlechts.

je-ter	je-ton *m.*	je-té
werfen	Rechenpfennig	geworfen
a-che-ter	a-che-teur *m.*	a-che-té
kaufen	Käufer	gekauft
le-ver	le-vant	le-vain *m.*
heben	Aufgang	Sauerteig
a-che-ver	a-che-vant	a-che-vé
vollenden	vollendend	vollendet

Hier ist aber wohl zu merken, daß wenn die lezte Sylbe schwach wird, der Ton auf der vorlezten Sylbe liegen, und also das e wieder laut klingen muß. Z. E.

je gè-le	je sè-me	je re-cè-le
je mè-ne	je pè-se	je jè-te
j'a-chè-te	je me lè-ve	j'a-chè-ve
il dé-gè-le	on ra-mè-ne	il re-jè-te

10) Endlich wird e vor den Buchstaben m und n in den ganz französischen Wörtern wie a gelesen. Enfant z. E. spricht man also Angfang aus.

mem-bre	em-por-ter	em-pa-ler
Glied	forttragen	spiesen
jo-li-ment	ou-ver-te-ment	tel-le-ment
artig	öffentlich	dergestalt
bel-le-ment	ac-ca-ble-ment	a-gré-ment *m.*
schön	Niedergeschlagenheit	Anmuth
em-bel-lir	em-pha-se *f.*	em-bal-ler
verschönern	Nachdruck	einpacken
O-ri-ent *m.*	Oc-ci-dent *m.*	sep-ten-tri-on *m.*
Ost (Morgen)	West (Abend)	Mitternacht
pru-dent	ten-dre	gen-dre *m.*
klug	zärtlich	Tochtermann
fen-dre	ren-dre	pren-dre
spalten	zurückgeben	nehmen
pa-ti-ent	in-di-gent	ne-gli-gent
geduldig	dürftig	nachläßig

Eine

Sind es aber pur fremde Namen, so klingt das m und n wieder wie auf deutsch. Als;

A-men	hi-men *m*.	Ben-ja-min
Men-tor	Ie-ru-sa-lem	Bet-lè-em
A-ga-mem-non	Mem-phis	e-xa-men *m*.

Auch in den Wörtern, die sich auf ien, yen endigen, (NB. wenn kein t am Ende ist, wie z. E: in patient) wird en wie eng gelesen:

le mien	le tien	le sien
der meinige	der deinige	der seinige
les miens	les tiens	les siens
die meinigen	die deinigen	die seinigen
un rien	un vau-rien	un lien
ein Nichts	ein Taugenichts	ein Band
sou-tien *m*.	main-tien *m*.	en-tre-tien *m*.
Stüze	Haltung	Unterhaltung
Chre-tien *m*.	mo-yen *m*.	quo-ti-dien
Christ	Mittel	täglich
Au-tri-chien *m*.	Bo-he-mien *m*.	E-gip-tien *m*.
Oesterreicher	Böhme	Egyptier
In-dien *m*.	I-ta-lien *m*.	Li-tu-a-nien *m*.
Indianer	Italiäner	Lithauer
Prus-sien *m*.	Si-ci-lien *m*.	Ve-ni-tien *m*.
Preusse	Sicilianer	Venetianer
Si-rien *m*.	West-pha-lien *m*.	Pa-ri-sien *m*.
Syrier	Westphalier	Pariser

In den Zeitwörtern (Verbis) wird ien wie eng gelesen, wenn gleich ein t folgt.

il vient	il de-vient	il par-vient
er kommt	er wird	er gelangt
ils vien-nent	ils de-vien-nent	ils par-vien-nent
sie kommen	sie werden	sie gelangen
il tient	il sou-tient	il par-vient
er hält	er erhält	er gelangt

il con-vient
er giebt zu
il con-tient
er enthält

il ſ'ab-ſtient
ſie enthält ſich
il re-tient
er hält zurück

il en-tre-tient
er unterhält
il ſou-tient
er behauptet

In folgenden Wörtern behält das e vor m und n auch ſeinen natürlichen Ton.

en-ne-mi *m.*
Feind
tu pren-nes
du nehmeſt
Ca-na-né-en *m.*
Kananiter
Eu-ro-pé-en *m.*
Europäer

ga-ren-ne *f.*
Kaninchengarten
il pren-ne
er nehme
Sa-du-cé-en *m.*
Saducäer
Ga-li-lé-en *m.*
Galiläer

je pren-ne
ich nehme
ils pren-nent
ſie nehmen
Cal-dé-en *m.*
Kaldäer
Eſ-ſe-né-en *m.*
Eſſäer

VI.

Von dem I.

Das i lautet wie e vor einem einfachen m und n.

Im-pair
ungleich
im-pri-mer
drucken
im-pa-ti-en-ce *f.*
Ungeduld
im-pé-tu-eux
ungeſtüm
im-po-ſtu-re
Betrug
im-po-ſer
auflegen
in-ca-pa-ble
unfähig
in-ci-ſion *f.*
Einſchnitt

im-par-fait
unvollkommen
im-preſ-ſion *f.*
Druck
im-pé-ni-tent
unbußfertig
im-pi-e
gottlos
im-por-tant
wichtig
im-pru-dent
unklug
in-ci-dent *m.*
Zufall
in-ci-ter
aufhetzen

im-po-li
unhöflich
im-be-ci-le
ſchwachköpfig
im-pé-ri-eux
gebieteriſch
im-pla-ca-ble
unverſöhnlich
im-por-tun
läſtig
im-pu-dent
unverſchämt
in-cer-tain
ungewiß
in-cli-ner
neigen

in-com-

in-com-mo-de	in-com-pa-ti-ble	in-con-nu
unbequem	unvereinbar	unbekannt
in-con-ſtant	in-con-ti-nent	in-cor-po-ré
unbeſtändig	unverzüglich	einverleibt
in-cor-ri-gi-ble	in-cor-rup-ti-ble	in-cré-du-le *m.*
nicht zu beſſern	unbeſtechlich	ungläubig
di-vin	fin	en-fin
göttlich	fein	endlich
che-min *m.*	ma-rin *m.*	mar-caſ-ſin *m.*
Weg	Seemann	Friſchling
Co-lin *n.**)	Mar-tin *n.*	Dan-din *n.*

Iſt aber das m oder n doppelt, oder folgt gleich nach in und im ein Vocal, oder ſind es pur lateiniſche Wörter, ſo lautet das i wieder wie auf deutſch.

im-ma-cu-lé	im-mo-bi-le	im-men-ſe
unbefleckt	unbeweglich	unendlich
im-mo-de-ré	im-mé-mo-ri-al	im-mo-de-ſte
unmäſig	undenklich	unbeſcheiden
im-mo-ler	im-mi-nent	im-miſ-cer
aufopfern	bevorſtehend	einmiſchen
im-mon-de	im-mor-tel	im-mu-a-ble
unrein	unſterblich	unveränderlich
in-no-cen-ce *f.*	in-no-cent	in-no-cem-ment
Unſchuld	unſchuldig	unſchuldig
in-nom-bra-ble	in-ac-ceſ-ſi-ble	in-nu-mé-ra-ble
unzählbar	unzugänglich	unzählig
in-i-mi-ta-ble	in-i-mi-tié	in-i-qui-té
unnachahmlich	Feindſchaft	Ungerechtigkeit
in-o-ſi-ci-eux	in-on-da-tion	in-o-pi-né
undienſtfertig	Ueberſchwemmung	unvermuthet
in-i-ti-er	in-i-ma-gi-na-ble	in-o-pi-né-ment
einweihen	undenkbar	unvermuthet

*) Die mit n bezeichneten Buchſtaben ſind eigene Namen. (Nomina propria.)

in-ju-ſte ungerecht	in-u-ti-le unnüze	in-u-ti-le-ment unnöthig
him-ne Lobgeſang	in-te-rim unterdeſſen	in-dex Anzeiger (Regiſter)

VII.

Von dem Y.

Das Y wird im Buchſtabieren nur i genannt. Viele Wörter, die man ehedin mit y ſchrieb, ſchreibt man auch heutzutag mit einem bloſen i.

York York	yeux *m.* Augen	y-vre betrunken
y-vro-gne *m.* Trunkenbold	y-vreſ-ſe *f.* Trunkenheit	y-voi-re Elfenbein
hy-men Ehe	hy-dre Schlange	my-ſté-re Geheimniß
my-ſté-ri-eux geheimnißvoll	ſyl-la-be Sylbe	i-dyl-le Idylle

In den Wörtern, wo es wie ein doppeltes i geleſen wird, muß es auch eben ſo ſyllabirt werden. Z. E. payſan buchſtabiere man pai-ï-ſan, envoyer en-voi-ier.

pay-ſa-ge *m.* Landſchaft	pay-ſa-gi-ſte *m.* Landſchaftmaler	payſ-ſan-ne-ri-e *f* Bauerey
eſ-ſayer verſuchen	ba-layer kehren	ba-layu-re *f.* Kehrigt
ren-voyer zurückſchicken	dé-ployer entfalten	royal königlich
rayer ausſtreichen	payer zahlen	paye-ment *m.* Zahlung
eſ-ſuyer ausſtehen	en-nuyer Langeweile machen	en-nuyant langweilig

In

In folgenden Wörtern aber, die mit einem doppelt punktirten ï geschrieben werden, wird nur ein i gelesen und ausgesprochen.

ca-ïer *m.*	fa-ï-ne	ba-ïo-nette
Heft	Buchnuß	Bajonet
ru-ï-ne *f.*	Ma-ïen-ce	pa-ïen *m.*
Verderben	Mayn;	Heide
A-ïeul *m.*	bis-a-ïeul *m.*	a-ïeux *m.*
Grosvater	Urgrosvater	Grosältern

VIII.

Vom O.

Der Vokal o lautet allemal vor einem Konsonant wie das deutsche o, es mag ein Circumflex darauf stehen oder nicht.

IX.

Von dem U.

Der Vokal u, den man viel dunkler als ein deutsches ů aussprechen muß, klingt in einer Sylbe vor m und n wie ǒ.

um (ǒm)	hum-ble	hum-ble-ment
	unterthänig	unterthänig
un (ǒng)	cha-cun	dé-funt
ein	jeder	verstorben
au-cun	com-mun	em-prunt
kein	gemein	Anlehn
à jeun	im-por-tun	quel-cun
nüchtern	lästig	jemand

Folget aber ein Vokal nach un, so muß man das u wieder wie ein dunkles ů lesen, denn das u und n stehen alsdann nicht mehr in einer Sylbe.

u-na-ni-me	u-ni-for-me	u-ni-on
einmüthig	einförmig	Einigkeit
u-ni-que	u-ni-ver-sel	u-ni-vers
einzig	allgemein	das Weltall
u-ni-ment	u-ni-té	au-cu-ne
glatt	Einheit	keine
cha-cu-ne	quel-cu-ne	com-mu-ne
jede	eine	gemeine

Zweite Abtheilung.

Nun kommen wir auf die zusammengesezten Vokale, die nur einen Ton vorstellen. Oben pag. 2. zeigten wir sie schon alle überhaupt an, nun aber soll von der Aussprache eines jeden insbesondere gehandelt werden.

I.

A i.

Dieser lautet am Ende der Wörter, ingleichen am Ende der mehresten Sylben, wenn eine harte Sylbe folgt, wie das dunkle é. Man spreche also aider: *éde.*

quai *m.*	geai *m.*	j'ai
Damm	Häher	ich habe
j'au-rai	je se-rai	j'ai-mai
ich werde haben	ich werde seyn	ich liebte
je par-lai	je par-le-rai	je don-nai
ich sprach	ich werde sprechen	ich gab

Ai-glon *m.*

Ai-glon *m.* junger Adler	ai-me liebe	ai-gu ſpizig
ai-rain Erz	ai-ma-ble liebenswürdig	ai-dé geholfen

Folgt aber am Ende nach ai noch ein s, ein x, oder ein harter Konſonant (z. E. t.) ſo muß es wie das e in dem deutſchen Wort er, und alſo ſehr offen ausgeſprochen werden *).

Je fais ich mache	tu fais du macheſt	il fait er macht
frais friſch	mais aber	ja-mais nie
faix *m.* Laſt	por-te faix *m.* Laſtträger	paix *f.* Friede
des-or-mais künftig	je plais ich gefalle	plai-ſir *m.* Vergnügen
plai-ſan-ter ſcherzen	ai-ſé leicht	complai-ſan-ce *f.* Gefälligkeit

Wenn das Wort ſich auf ſon endiget, ſo wird ai ebenfalls wie das lange offene è geleſen. Raiſon wird alſo ausgeſprochen räſon.

mai-ſon Haus	mai-ſon-net-te Häuschen	fé-nai-ſon Heumath
dé-rai-ſon Unvernunft	ſai-ſon Jahrszeit	vé-nai-ſon Wildpret

Folget am Ende oder mitten in dem Wort eine ſchwache Sylbe (d. i. die ſich auf ein ſtilles e endiget)

*) Manche ſprechen je fé, fré, mé, anſtatt je fais, frais, mais, welches ganz falſch iſt. Man muß ſich vor dieſem fehlerhaften Dialect ſehr hüten.

get) so nimmt der Diphtong ai auch den Ton des langen offenen è an.

Ai-gle *m.*	ai-de *f.*	ai-gre
Adler	Hülfe	sauer
mai-gre	mai-re *m.*	pai-re *f.*
mager	Schultheis	Paar
a-fai-re *f.*	chai-se *f.*	chai-re *f.*
Geschäfte	Stuhl	Kanzel
fai-te *m.*	je sou-hai-te	re-trai-te
Gipfel	ich wünsche	Zurückzug
mai-gre	vai-ne-ment	hu-mai-ne-ment
mager	eitel	menschlich

II.

Au, eau.

Au und eau lauten nicht anders als ein langes ô.

cau-se *f.*	au-tour	au-tre
Ursach	um	andere
dau-phin *m.*	fau-te *f.*	haut
Delphin	Fehler	hoch
jau-ne	gau-che	tau-pe *f.*
gelb	links	Maulwurf
Paul	Ar-naud	ba-daud *m.*
Paul	Arnold	Maulaffe
me-taux	ma-ré-chaux *m.*	che-vaux *m.*
Metalle	Marschälle	Pferde
eau *m.*	ri-deau *m.*	nou-veau
Wasser	Vorhang	neu
far-deau *m.*	four-neau *m.*	tau-reau *m.*
Last	Ofen	Stier
ra-teau *m.*	lou-ve-teau *m.*	per-dreau *m.*
Rechen	junger Wolf	junges Rebhun
trai-neau *m.*	peau *f.*	mar-teau *m.*
Schlitten	Fell	Hammer
fu-seau	po-seau	ton-neau
Spindel	Pfahl	Faß

III.

III.

E i.

Ei wird wie é ausgesprochen, wenn eine harte Sylbe folgt (das ist: die sich nicht auf ein stilles e endiget.

Pei-gner	pei-ni-ble	en-sei-gner
kämmen	mühsam	lehren
pei-ner	nei-ger	sei-gneur
bemühen	schneyen	Herr

Wie è (ä) wird es ausgesprochen, wenn eine weiche Sylbe folgt.

Pei-gne *m.*	pei-ne *f.*	en-sei-gne *f.*
Kamm	Mühe	Fahne
cein-dre	é-tein-dre	é-teint
umgürten	auslöschen	ausgelöscht
em-prein-dre	em-preint	é-trein-dre
einprägen	eingeprägt	umschließen
fein-dre	feint	peint
verstellen	verstellt	gemahlt
tein-dre	teint	dé-peint
färben	gefärbt	abgemahlt

IV.

Eu, oeu.

Eu und oeu haben einen besondern Nebenton, den der Deutsche nicht hat, nemlich wie ein langes o, aber mit sehr gespizten Lippen. Diesen Ton müssen die Lernenden aus den Mund eines gebohrnen Franzosen hören, sowohl als die Aussprache des u.

jeu *m.*	deux	bleu
Spiel	zwey	blau
		feu *m.*

feu *m.* Feuer	heu-reux glücklich	leur ihr
neuf neu	peu-ple *m.* Volk	queu-e *f.* Stiel
ſeu-le allein	hon-teux ſchändlich	je veux ich will
oeuf *m.* Ey	boeuf *m.* Ochſe	oeu-vre *f.* Werk
ſoeur Schweſter	voeu Wunſch	ma-noeu-vre Taglöhner

Man merke aber, daß eu in vielen Zeitwörtern (Verbis) wie ein bloſes u klingt. (Deu z. E. ſpricht man düh aus). Das nehmliche geſchieht auch in den Wörtern, die von einem Verbo abſtammen, z. E. veue ließt man vue) und in einigen andern.

j'eus ich hatte	tu eus du hatteſt	il eut er hatte
nous eu-mes wir hatten	vous eu-tes ihr hattet	ils eu-rent ſie hatten
je ſeus *) ich wuſte	tu ſeus du wuſteſt	il ſeut er wuſte
nous ſeu-mes wir wuſten	vous ſeu-tes ihr wuſtet	ils ſeu-rent ſie wuſten
j'ai veu ich habe geſehen	j'ai ſeu ich habe gewuſt	j'ai deu ich habe geſollt
ſeur ſicher	ſeu-re-ment ſicherlich	ſeu-re-té *f.* Sicherheit

do-

*) Man ſchreibt nunmehr allgemein j'ai su, j'ai vu, anſtatt j'ai *seu*, jai *veu*, und ſo in allen Fällen, wo *eu* wie u ausgeſprochen wird. Die obigen Beiſpiele giebt man nur, weil jene Schreibart in allen ältern Büchern noch vorkommt, wodurch man leicht irre werden könnte. Europe, Euſtache, und eu (gehabt) wird auch nach der neuen Ortographie mit eu geſchrieben.

do-reu-re *f.* Vergoltung	pi-queu-re *f.* Stich	vuë *f.* Anblick
jeu-ner fasten	à jeun nüchtern	jeu-né gefastet
Eu-sta-che Eustachius	Eu-ro-pe Europa	Eu-ro-pé-en Europäer

V.

O i.

Oi als ein einfacher Laut klingt wie ein offenes langes è:

1) in den Namen einiger Nationen, die viele auch mit ai schreiben, z. E. Anglois sprich *Anglais*.

An-glois Engländer	Ecos-sois Schottländer	Ir-lan-dois Irrländer
Hol-lan-dois Holländer	Fran-çois Franzose	Po-lo-nois Pole
Mi-la-nois Mayländer	Li-on-nois Lioner	Or-lé-a-nois *) Orleaner

2) In der unvollbrachten Zeit (Imperfect) der Zeitwörter, wie auch in der bedingten zukünftigen Zeit, (Futuro hypothetico z. E. j'aurois) wo man besonders die Endigung oient, die gleichfalls wie ein langes è lautet, wohl aussprechen lernen muß.

j'a-vois ich hatte	tu a-vois du hattest	il a-voit er hatte
ils a-voient sie hatten	j'é-tois ich war	tu é-tois du warst
		il é-toit

*) Diejenigen National-Namen, welche am Ende wie oi gelesen werden, kommen weiter unten vor.

il é-toit er war	ils é-toient ſie waren	j'ai-mois ich liebte
tu ai-mois du liebteſt	il ai-moit er liebte	ils ai-moient ſie liebten
je ba-tiſ-ſois ich baute	tu ba-tiſ-ſois du bauteſt	ils ba-tiſ-ſoient ſie bauten
tu de-vois du ſollteſt	il de-voit er ſollte	ils de-voient ſie ſollten
je ven-dois ich verkaufte	tu ven-dois du verkaufteſt	ils ven-doient ſie verkauften

* * *

j'au-rois ich würde haben	tu au-rois du würdeſt haben	ils au-roient ſie würden haben
tu ſe-rois du würdeſt ſeyn	il ſe-roit er würde ſeyn	ils ſe-roient ſie würden ſeyn
j'ai-me-rois ich würde lieben	tu ai-me-rois du würdeſt lieben	ils ai-me-roient ſie würden lieben
je ba-ti-rois ich würde bauen	tu ba-ti-rois du würdeſt bauen	ils ba-ti-roient ich würde bauen
tu de-vrois du würdeſt ſollen	il de-vroit er würde ſollen	ils de-vroient ſie würden ſollen
je ven-drois ich würde verkaufen	tu ven-drois du würdeſt verkaufe	il ven-droit er würde verkaufen

3) Klingt auch in folgenden Wörtern oi wie ein offenes è.

foi-ble ſchwach	foi-bleſ-ſe *f.* Schwachheit	foi-ble-ment ſchwach
roi-de ſteif	croi-tre wachſen	con-noi-tre kennen
re-con-noî-tre erkennen	mé-con-noî-tre verkennen	diſ-pa-roî-tre verſchwinden
com-pa-roi-tre erſcheinen	á-pa-roi-tre erſcheinen	

VI.

Ea.

Cea ließt man ſa, ceo ſo und ceu ſü. Nach der neuern Schreibart wird das e ganz ausgelaſſen, und dafür ein Häckchen an das c gemacht, damit man es nicht wie ein k ließt.

il com-men-cea — er fieng an
com-men-ceons — laßt uns anfangen
re-ceu — empfangen

il a-van-cea — er trat vor
a-van-ceons — laßt uns vortretten
re-ceu-mes — empfiengen

il en-fon-cea — er ſtieß ein
en-fon-ceons — laßt uns einſtoſſen
vous re-ceu-tes — ihr empfiengt.

vous com-men-cea-tes — ihr fienget an
il com-men-ceoit — er fieng an
ils re-ceu-rent — ſie empfiengen

v. a-van-cea-tes — ihr tratet vor
il a-van-ceoit — er trat vor
de-ceu — betrogen

il an-non-cea — er kündigte an
il an-non-ceoit — er kündigte an
nous de-cen-mes — wir betrogen

Da man an das g kein Häckchen anhängen kann und daſſelbe vor a, o und u doch auch wie ein gelindes k ausgeſprochen wird, ſo muß man noch heutzutag ein e einſchalten, wenn ſolches vor jenen Buchſtaben wie ſch geleſen werden ſoll.

gea (ſcha *) — geo (ſcho) — geu (ſchü)

il ga-gea — er wettete
ga-geons — laßt uns wetten
ga-geu-re *f.* — Wette

je ron-

*) Hier iſt nochmals zu bemerken, daß das g viel gelinder ausgeſprochen werden muß, als man es mit deutſchen Buchſtaben begreiflich machen kann. Um es richtig leſen zu lernen, muß man einen franzöſiſchen Lehrer haben.

je ron-geai	il ron-geoit	ran-geons
ich nagte	er nagte	laßt uns ordnen
je man-geai	il man-geoit	man-geur *m.*
ich aß	er aß	Esser
n. van-gea-mes	il van-geoit	van-geur *m.*
wir rächten	er rächte	Rächer

Dritte Abtheilung.

Es folgen nun die zusammengesezten Vocale in seiner Sylbe einen doppelten Laut vorstellen, und deswegen Doppellauter (Diphthongen) genannt werden *)

ia, (wie auf deutsch.)

dia-ble *m.*	fia-cre *m.*	dia-cre *m.*
Teufel	Lehnkutscher	Diakonus
vian-de	liard	fa-mi-lia-ri-té
Fleisch	Speck	Vertraulichkeit

iai, (wie iä.)

Biais	biai-ser	biai-sant
Krümme	ausbeugen	ausbeugend
niais	niai-ser	niai-se-ri-e
einfältig	Possen treiben	Possen

ié, (wie

*) Man hat in diesem Abschnitt die Aussprache der Diphthongen so gut als möglich mit deutschen Buchstaben auszudrucken gesucht, es lassen sich aber, wie schon bemerkt, die wenigsten Töne ganz deutlich machen.

ié (wie auf deutsch je)

Pi-tié	moi-tié	en-tier *)
Mitleid	Hälfte	ganz
a-mi-tié	in-i-mi-tié	mé-tier
Freundschaft	Feindschaft	Handwerk

ie (ohne Accent wie ein offenes è).

en-tier	fier	fier-té *f.*
ganz	stolz	Stolz
ciel	miel	mien
Himmel	Honig	meinige

ieu (beinahe wie öh.)

Dieu	lieu	mieux
Gott	Ort	besser
Mon-sieur	mi-lieu	fu-rieux
mein Herr	Mitte	rasend

io (wie auf deutsch.)

Na-tion	por-tion	con-di-tion
Nation	Theil	Stand
dé-ten-tion	cor-rec-tion	é-di-tion
Gefangenschaft	Besserung	Auflage
o-rai-son	pos-ses-sion	di-vi-sion
Gebet	Besitz	Eintheilung
fio-le	pio-che	vio-lent
Fläschgen	Karste	heftig
Dio-cèse	Dio-mède	vio-lon
Kirchsprengel	Diomed	Violin

*) Folgt ein r so wird das ie eben so ausgesprochen, als hätte es einen Accut, ausgenömmen die Adiectiva in ier, wo es wie ein offenes è klingt.

oe (ungefähr wie vä).

Coė-fe *f.*	coė-fer	coė-feu-ſe *f.*
Haube	auffezen	Haubenauffezerin
coė-fu-re *f.*	coė-feur *m.*	poė-le *f.*
Kopfwuz	Auffezer	Pfanne
moė-le	moė-leux	troė-ne
Mark	markig	Rheinweide
poė-te	poė-ti-que	poė-me
Dichter	dichteriſch	Gedicht

oei (ungefähr wie wili).

oeil	oeil-la-de	oeil-let
Auge	Blick	Nelke

oi (ungefähr wie wä).

Ge-nois	Ba-va-rois	Bo-hé-mois
Genueſer	Bayer	Böhme
Chi-nois	Da-nois	Fin-lan-dois
Chineſer	Däne	Finnländer
Gau-lois	Gé-ne-vois	Heſ-ſois
Gallier	Genfer	Heſſe
Hon-grois	Mal-tois	Pié-mon-tois
Unger	Maltheſer	Piemonteſer
Sué-dois	Bran-den-bour-geois	Stras-bour-geois
Schwede	Brandenburger	Straßburger
Nurembergeois	Ham-bour-geois	Lié-geois *)
Nürnberger	Hamburger	Lütticher
Roi	foi	loi
König	Glaube	Geſez
moi	toi	ſoi
ich	du	ſich

bois

*) Die Namen der Nationen, welche am Ende wie ein helles è ausgeſprochen werden, ſtehen pag. 29.

bois Holz	doigt Finger	droit Recht
pois Erbse	boiſ-ſon Getränke	poiſ-ſon Fiſch
poi-ſon Gift	em-ploi Amt	ren--voi Zurückſendung
a-voir haben	ſa-voir wiſſen	cheoir fallen
de-voir ſollen	re-ce-voir empfangen	con-ce-voir begreifen
ſoit es ſey	je re-çois ich empfange	je con-çois ich begreife
fa-loir müſſen	mou-voir bewegen	pleu-voir regnen
pou-voir können	ſ'aſ-ſeoir ſich ſezen	va-loir gelten
voir ſehen	je vois ich ſehe	je dois ich ſoll
vou-loir wollen	je pré-vois ich ſehe vor	il pré-voit er ſieht voraus
Royau-me *) Königreich	loyal bieder	dor-toir Schlafgemach
boi-re trinken	foi-re Meſſe	ar-moi-re Schrank

oy (beinahe wie oå.)

oye *) Gans	joye Freude	ſoye Seide
mon-noye Münze	voye Weg	proye Beute

oua (wie ua).

pouas pfuy!	poua-cre Stänker	poua-creſ-ſe Stänkerin

*) Man muß, wie ſchon oben bemerkt worden iſt, buchſtabieren Roi-ïau-me, oi-ïe.

oue (beinahe wie ve).

foüet Peitsche	foüé-ter peitschen	foüé-tant peitschend
moüel-le Mark	roüet Rad	moüet-te Wasserhenne

oui (wie ui.)

Oui ia	foüir graben	en-foüir eingraben
moüil-ler benetzen	groüil-ler bewegen	foüil-ler durchsuchen
doüil-let weichlich	roüil-le Rost	cha-toüil-ler kützeln

ui (wie üi).

Nui-re schaden	cui-re kochen	brui-re rauschen
con-dui-re führen	lui-re scheinen	dui-re geziemen
fuir fliehen	re-lui-re glänzen	in-dui-re verleiten

In folgenden Wörtern muß besonders das ui recht deutlich wie u und i in einer Sylbe gehört werden.

E-guil-le Nehnadel	é-guil-let-te Nessel	é-guil-le-tier Nesselmacher
é-guil-lo-ner spornen	é-guil-lon Stachel	é-guil-lon-né angesporrt
é-gui-ser schärfen	é-gui-seur Schleifer	Gui-se *n.* Guise

Vierte

Vierte Abtheilung.

Von den Konsonanten.

B b.

Das b wird viel gelinder ausgesprochen als im Deutschen, aber doch nicht so weich, daß es wie ein w klänge.

Bar-be	bar-bet	ba-beu-re
Bart	Pudel	Buttermilch
bal	bon	bout
Ball	gut	Ende
obs-cur	ob-ser-ver	ob-te-nir
dunkel	beobachten	erhalten

Am Ende der Wörter wird es, der Regel nach, allemal ausgesprochen. *)

A-cab *n.* Ca-leb O-reb Ja-cob

C c.

Den Buchstaben C, wenn er vor den Vokalen steht, muß man durch viele Beispiele recht aussprechen lernen, weil hier, wie schon oben erinnert worden, sehr viele Fehler begangen werden.

Ca-quet *m.*	Ca-nail-le *f.*	ca-mi-so-le *f.*
Geplauder	Gesindel	Kamisol

*) Nur plomb (Bley) und rumb (Windlinie) ausgenommen, wo es still ist.

ce-ci
dieſes

ca-cher
verbergen

cail-le *f.*
Wachtel

ce-lui
derjenige

re-col-te *f.*
Ernde

far-ci
gefüllt.

coq *m.*
Hahn

cou-cou *m.*
Guguck

ca-den-ce *f.*
Tackt

é-cu *m.*
Thaler

cu-rieux
neugierig

é-cu-reuil
Eichhorn

ſou-ci *m.*
Sorge

ca-ba-le *f.*
Ränke

ca-fé *m.*
Kaffee

mer-ci *m.*
Dank

far-ce *f.*
Fülle

ſour-cil *m.*
Augenbraune

co-quil-le *f.*
Schale

cou-ler
fließen

ca-de-nat *m.*
Vorleg-Schloß

cu-min *m.*
Kümmel

é-cu-mer
abſchäumen

cu-le-bu-te
Burzelbaum

cé-le-ſte
himmliſch

ca-che-ter
verſiegeln

ca-ge *f.*
Vögelbauer

en-dur-ci
verhärtet

cinq
fünf

cail-lou *m.*
Kieſelſtein

co-quin *m.*
Schurke

é-cou-ler
abfließen

ca-brer
bäumen

cui-vre *m.*
Kupfer

é-cu-rie *f.*
Stall

cui-re
kochen

Mit dem Häkchen (cedille) wird es allemal wie s geleſen.

Per-çant
durchdringend

a-van-çons
laßt uns vorrücken

ma-çon
Maurer

re-çu
empfangen

mé-na-çant
drohend

mé-na-çons
laßt uns drohen

ma-çon-ner
mauern

dé-çu
betrogen

a-van-çant
vortrettend

per-çons
laßt uns durchdringe

ma-çon-ne-ne
Mauerwerk

a-per-çu
bemerkt

Am

Am Ende der Wörter klingt das c wie ein k *).

A-vec mit	bec *m.* Schnabel	bouc *m.* Bock
bloc *m.* Kloz	pu-blic öffentlich	tra-fic *n.* Handlung
Grec *m.* Grieche	Turc *m.* Türke	Duc *m.* Herzog
ſuc *m.* Saft	ſec trocken	bac *m.* Fähre
ſac Sack	troc Tauſch	choc Stoß
ca-duc kraftlos	a-que-duc Waſſerleitung	froc Kutte

Doch hört man es nicht an dem Ende folgender Wörter, beſonders wenn kein Vokal folgt:

Blanc weis	e-ſto-mac *m.* Magen	ta-bac *m.* Tabak
tronc Stamm	marc Mark	jonc Rohr
fic *m.* Eine Art Warzen		flanc *m* Seite

In folgenden Wörtern klingt das c beſonders weich, und wie das franzöſiſche g.

ſe-cond zweite	ſe-con-der beiſtehen	ſe-con-de-ment zweitens
ſe-cret geheim	ſé-cré-tai-re *m.* Secretair	ſé-cré-ta-riat *m.* Secretariat
la né-cro-man-ci-e Wahrſagerey	un Né-cro-man-cien ein Wahrſager	

*) Die Gaſconier, und mit ihnen viel Franzoſen in Deutſchland, ſprechen das c am Ende gar nicht aus, und ſagen z. E. avé anſtatt avek, welches aber fehlerhaft iſt.

Dd

Dieser Buchstabe klingt viel gelinder als im deutschen. Man spricht ihn ungefähr aus wie in dem Wort oder.

Di-vin göttlich	dé-dain *m.* Verachtung	dé-duit abgezogen
dor-mir schlaffen	dui-re geziemen	di-ri-ger lenken
Da-mon *n.* Damon	Du-bois *n.* Dûbois	Du-val *n.* Dûval
dur hart	du-rer dauern	du-ël *m.* Zweikampf
dé-fen-dre vertheidigen	ten-dre zart	gen-dre *m.* Eidam

Am Ende ist das d gemeiniglich stille, wenn kein Vokal folgt.

Il vend er verkauft	il prend er nimt	il tend er reicht
verd grün	bord *m.* Rand	mord *m.* Gebiß

In folgenden wird es niemals ausgesprochen, auch nicht wenn ein Vokal folgt.

crud roh	bled Korn	muid Malter	nud-pied barfuß

Ff.

Das f wird wie auf deutsch am Anfang und am Ende der Wörter ausgesprochen.

Fief Lehen	fier stolz	foin Heu
fa-got Bündel	é-fet Wirkung	o-fert angeboten

bref

bref kurz	chef Haupt	vif lebhaft
veuf Wittwer	boeuf Ochse	oeuf Ey
fau-tif fehlerhaft	juif Jude	ſuif Unſchlitt
cap-tif gefangen	re-tif ſtätig	ac-tif thätig

Nur in folgenden Wörtern und Redensarten hört man es nicht:

Cour-re le cerf Hirſchenjagen	un cerf aux a-bois ein ſterbender Hirſch
un cerf vo-lant ein Schröder	un a-pren-tif ein Lehrjunge
une clef ein Schlüſſel	un nerf de boeuf eine Ochſenſenne
un ha-bit neuf ein neues Kleid	des ſouliers neufs neue Schuhe

G g.

Hier muß man ſich, wie bey dem c, wohl bemühen, daß man das g vor den fünf Vokalen richtig ausſprechen lerne. Vor e und i lieſt man es, wie ſchon oben bemerkt wurde, wie ein gelindes ſch, und vor a, o und u wie ein gelindes k, oder richtiger, wie das deutſche g in den Wörtern gab und Grab.

Gé-ant *m.* Rieſe	gé-lée Froſt	gé-mir ſtutzen
ge-nou *m.* Knie	ar-gent *m.* Geld	agir handeln
a-gi-té bewegt	a-giſ-ſant thätig	mu-gir brüllen
re-gir regieren	re-gi-ment Regiment	rou-gir roth werden

*

Gar-çon *m.* Knabe	gail-lard * munter	gaî-té *f.* Munterkeit

gar-nir
besezen
gau-che
links
é-gou-ter
ablaufen
gi-got *m.*
Schöpsenkänle
ga-ren-tir
bewahren
Guil-lau-me
Wilhelm
go-gue-nard *m.*
Spaßvogel
ci-gu-ë
Schirling

ga-ter
verderben
gan-tier *m.*
Handschuhmacher
gou-ver-ner
regieren
gi-gan-tes-que
riesenhaft
gué-rir
heilen
gui-don
Fähnrich
go-gail-le *f.*
Schmauß
ai-gu
spizig

gar-der
aufbewahren
gout
Geschmack
ra-gout
Appetiteffen
gueux
Bettler
gui-gnon
Unglück
gui-der
führen
goin-fre *m.*
Fresser
am-bi-gu-ï-té
Zweideutigkeit

Am Ende der Wörter klingt das g ungefähr wie auf deutsch.

Rang
Rang
sang
Blut
é-tang
Teich
long
lang

H h.

Wird wie das deutsche H aspirirt (das ist, deutlich mit einem Hauch ausgesprochen), vorzüglich in folgenden Worten.

Ha, ha!
Ha, ha!
ha-chis *m.*
Gehäcke
hai!
hä!
ha-mac *m.*
Hangmatte
hai-ne *f.*
Haß

ha-bler
schwazen
ha-gard
stier (starr)
hail-lon *m.*
Lumpe
ha-meau *m.*
Weiler
ha-ïr
hassen

ha-che *f.*
Hacke
haye *f.*
Hecke
hal-te!
halt!
ha-lier *m.*
dicker Busch
hai-re *f.*
haarnes Hemd

haïs-

haï-ſa-ble
haſſenswerth
ham-pe *f.*
Pinſelſtiel
han-che *f.*
Hüfte
hé-nir
wiehern
ha-pe-lour-de *f.*
falſcher Diamant
ha-quet *m.*
Weinwagen
hard *f.*
Strohband
har-di
kühn
ha-ri-del-le *f.*
Märre
har-na-cher
panzern
har-pe *f.*
Harpfe
har-pi-e *f.*
Harpie
ha-tif
frühzeitig
ha-vir
verbrennen
ha-vron *m.*
wilder Haber
hauſ-ſer
erheben
haut-bert *m.*
Panzerhemd
he !
he !
hem
hm
Hen-ri-et-te *f.*
Henrica

ha-lé
ſchwarzgebrannt
ha-le-bran *m.*
junge wilde Ente
ha-rang *m.*
Hering
han-ter
umgehen
ha-per
wegſchnappen
ha-raſ-ſé
ermüdet
ha-ran-gue *f.*
Rede
har-pon *m.*
Harpune
ha-ſe *f.*
Häſin
ha-te *f.*
Eile
har-peau *m.*
Art Anker
ha-til-le *f.*
Mezelſuppe
hé-ron *m.*
Reiher
ha-vre *m.*
Haven
hauſ-ſe *f.*
Steigerung
haut
hoch
haut-bois *m.*
Hoboe
heau-me *m.*
Helm
hé-nir
wiehern
hé-raut *m.*
Herold

ha-le-bar-de *f.*
Hellebarde
ha-nap *m.*
Weinfübel
ha-ne-ton *m.*
Maykäfer
ha-ran-gè-re *f.*
Heringweib
ha-que-né-e *f.*
Zelter
har-ce-ler
anfallen
ha-ras *m.*
Stuterey
ha-ri-cot *m.*
Bohne
har-nois *m.*
Harniſch
har-pail *m.*
Haufen Wild
ha-ter
eilen
ha-ti-veau *m.*
Frühbirn
ha-ve
entſtellt
ha-vre-ſac *m.*
Haberſack, Ranze
hé-riſ-ſon *m.*
Igel
hau-tain
ſtolz
ha-zard *m.*
Zufall
heau-mier *m.*
Helmmacher
Hen-ri *m.*
Heinrich
her-ce *f.*
Egge:

her-

her-cer
eggen
heu!
He!
hur-ler
Heulen
hi-deux
gräslich
ho!
ho!
ho-che-queu-e *m.*
Bachstelze
Ho-la!
Hola!
hon-gre *m.*
Wallach
hon-teux
beschämt
hors
ausser
Hos-po-dar *m.*
Hospodar
ho-teur *m.*
Tragkorbträger
hour-der
verwerfen
houſ-ſoir *m.*
Vorwisch
hu-é-e *f.*
Spottgeschrey
hu-et-te *f.*
Käuzlein
hu-ne *f.*
Mastkorb
hur-ler
heulen

hé-reux
kalt
hé-ros *m.*
Held
heur-ter
klopfen
hi-e *f.*
Hoye
hi-bou *m.*
Eule
ho-cher
erheben
Ho-lan-de *f.*
Holland
hon-nir
verachten
ho-quet *m.*
Hetschen
hors-mis
ausgenommen
hou-let-te *f.*
Schäferstab
hou-pe *f.*
Quaste
ſe hous-pil-ler
sich balgen
houſ-ſe
Schabracke
hu-che
Backtrog
hu-gue-not *m.*
Hugenotte
hu-pe *f.*
Wiedhopf
hur-haut!
hot!

hê-tre *m.*
Buche
heu-ler
rufen
heur-toir *m.*
Klopfer
hier
einrammeln
ho-be-reau *m.*
Landjunker
ho-che-ment *m.*
Kopferheben
hou-blon *m.*
Hopfen
hon-te *f.*
Schande
hor-de *f.*
Haufen Volk
ho-te *f.*
Tragkorb
ho-té-e *f.*
Tragkorb voll
hou-ret *m.*
Jagdhund
un hou-ſard *m.*
ein Husar
ſe hu-bir
sich aufborsten
hu-chet *m.*
Waldhorn
hu-mer
schlürfen
hu-re *f.*
Schweinskopf
hu-te *f.*
Hütte

Nun folgen die vorzüglichsten Wörter mit dem stillen **h.**

Ha-bi-tu-de *f.*
Gewohnheit
ha-bit *m.*
Kleid
ha-bi-ter
bewohnen

ha-bi-tant *m.*
Bewohner
har-mo-ni-e *f.*
Harmonie
hé-ber-ger
herbergen
he-brəu
hebräisch
hé-las!
ach!
hier
gestern
hé-li-o-tro-pe *m.*
Sonnenblume
hé-ma-ti-te *f.*
Blutstein
hi-dro-po-te *m.*
Wassertrinker
heu-re *f.*
Stunde
he-mo-ro-ïdes *f.*
Goldader
he-pa-ti-te *m.*
Leberstein

ha-ni-cro-che *m.*
Hinderniß
har-mo-ni-eux
harmonisch
hé-be-té
blödsinnig
he-ca-tombe*) *f.*
Hekatombe
He-lè-ne *n. f.*
Helena
hé-li-con *n. f.*
Helicon (Berg)
hie-rar-chi-e
Kirchenregiment
hi-dro-pi-si-e *f.*
Wassersucht
hi-dre *f.*
Wasserschlange
hé-mop-ti-si-e *f.*
Blutsturz
heu-reux
glücklich
hep-ta-go-ne *m.*
Siebeneck

han-sé-a-ti-que
hanseatisch
heb-do-ma-daire
wöchentlich
hé-bra-ï-que
hebräisch
hé-gi-re **) *f.*
Hegire
hiè-ne *f.*
Hiene (Thier)
hé-li-os-co-pe***
Helioscop
hi-dro-mel *m.*
Meth
he-mi-ci-cle *m.*
Halbzirkel
hi-a-cin-te ****)
Hiacinth
he-mo-ra-gi-e *f.*
Nasenbluten
he-si-ter
Anstand nehmen
hé-te-ro-do-xe
irrgläubig

hé-ral-

*) Unter *hecatombe* versteht man ein Opfer von hundert Thieren einer Art, z. E. hundert Stiere, hundert Schafe.

**) Hegire nennt man die Zeitrechnung der Araber und Mahometaner, welche von der Flucht des Mahomets aus Mecca, so wie die Christen von Christi Geburt an, die Jahre zählen.

***) Helioscope nennt man die Fernrohre, womit man die Sonne betrachtet.

****) Sprich *jasinthe*.

hé-ral-di-que
Wappenkunst
her-mi-ta-ge *m.*
Einsiedeley
hé-ré-si-e *f.*
Ketzerey
he-ri-ta-ge *m.*
Erbschaft
hé-ro-ï-ne
Heldin
Hi-lai-re *n.*
Hilarius
him-ne *f.*
Lobgesang
Hi-po-li-te *n.*
Hipolitus
hi-stoi-re *f.*
Geschichte
hoir *m.*
Erbe
hi-so-pe *f.*
Isop
ho-mé-lie *f.*
geistliche Rede
hom-ma-ge *m.*
Huldigung
ho-no-rer
ehren
ho-ri-son *m.*
Gesichtskreis
ho-ros-co-pe *)
Horoscop

her-ba-ge *m.*
Gras
her-bu
grasigt
hé-ré-ti-que *m.*
Ketzer
hé-ri-tier *m.*
Erbe
hé-ro-ï-que
heroisch
hi-men *m.*
Ehe
hi-po-cri-te *m.*
Heuchler
hi-po-tè-que *f.*
Unterpfand
hi-stri-on *m.*
Possenspieler
hoi-ri-e *f.*
Erbschaft
ho-mard *m.*
Meerkrebs
hon-nête
ehrbar
hom-me *m.*
Mensch
hô-pi-tal *m.*
Spital
hor-lo-ge *f.*
Uhr
huit
acht

her-beil-ler
Gras fressen
hé-ré-di-tai-re
erblich
he-riſ-ſer
sträuben
her-mi-te *m.*
Einsiedler
hé-ro-ïs-me *m.*
Heldenmuth
hi-me-né-e *n.*
Ehe
hi-po-con-dre
hipocondrisch
hi-ron-del-le *f.*
Schwalbe
hi-ver *m.*
Winter
ho-lé-cau-ſte *m.*
Brandopfer
hom-bre *m.*
Homberspiel
ho-mi-ci-de *m.*
Mörder
hon-neur *m.*
Ehre
hor-reur *f.*
Greuel
hor-lo-ger *m.*
Uhrmacher
ho-ſtie *f.*
Hostie

ho-ſti-

*) Dreſſer l'horoscope nennt man auf französisch das, was man auf deutsch die Nitivität stellen heißt, nemlich aus der Stellung der Gestirne, bey der Geburt eines Menschen, ihm seine Schikſale prophezeihen.

ho-sti-li-té *f.* Feindseligkeit	hô-te *m.* Wirth	hô-tel *m.* Pallast
Ha-bert *n.* Habert	hui-tre Auster	hui-le *f* Oel
huis-sier *m.* Gerichtsdiener	hu-main menschlich	hos-pi-ta-li-té *f.* Gastfreundschaft
hum-ble unterthänig	hu-me-cter befeuchten	hu-meur *f.* Humor
hu-mi-de feucht	hu-mi-liant demüthigend	hu-mi-li-té *f.* Demuth

In der Mitte der Wörter ist das h beinahe durchgehends stille. Z. E. Mahometan, ébahis spricht man *Maometan, ébaïs* *).

L l.

Die Aussprache dieses Konsonanten muß in den Sylben ail, eil, il, oeil, ouil wohl gelernt werden. Sie klingen beinahe wie alg, elg, ilg ꝛc.

L'ail *m.* Knoblauch	ber-cail *m.* Schaafstall	sé-rail **) *m.* Serail
at-ti-rail *m.* Zurüstung	mail *m.* Maillenbahn	tra-vail *m.* Arbeit
-pou-van-tail *m.* Schreckbild	é-mail *m.* Schmelzwerk	bé-tail *m.* Vieh
		ca-mail *m.*

*) Da die Gasconier gar kein h aussprechen, so muß man sich die Wörter, in welchen dieser Buchstabe gehört wird, durch fleisige Ueberlesung derselben wohl bekannt machen.

**) Serail nennt man überhaupt jeden Pallast des Großsultans und anderer groser türkischer Herren. Insbesondere versteht man darunter den Ort, wo sie ihre Weiber aufbewahren.

ca-mail *m.* Art Kapuze	é-ven-tail *m.* Fächer	gou-ver-nail *m.* Steuerruder
som-meil *m.* Schlaf	ver-meil roth	re-veil *m.* Erwachen
con-seil *m.* Rath	or-teil *m.* Zähe	pa-reil *m.* gleich
gril *m.* Rost	ba-bil *m.* Geplauder	pé-ril *m.* Gefahr
oeil *m.* Auge	deuil *m.* Trauer	cer-cueil *m.* Sarg
re-cueil *m.* Sammlung	fé-nouil *m.* Fenchel	a-cueil *m.* Aufnahme

Steht vor den Buchstaben lla, lle, lli, llo, llu ein i, so wird das Wort so gelesen, als folgte das i nach dem ll. Z. E. j'aille lese *j'allie.*

Cail-le *f.* Wachtel	mail-le *f.* Heller	mail-let *m.* Schlägel
pail-le *f.* Stroh	ri-pail-le *f.* Schmauserey	Ver-sail-les *n.* Versailles
ou-ail-les *f.* Schaafe	ca-nail-le *f.* Gesindel	mi-trail-le *f.* alte Münze
o-seil-le *f.* Sauerampfer	treil-le *f.* Rebe	mer-veil-le *f.* Wunder
gril-le *f.* Gegitter	fil-le *f.* Mädchen	pé-ril-leux gefährlich
fril-leux frostig	quil-le *f.* Kechel	é-tril-le *f.* Striegel
four-mil-ler wimmeln	se-mil-ler herumhüpfen	se-mil-lant *f.* herumhüpfend
rouil-le *f.* Rost	fouil-ler durchsuchen	souil-lure *f.* Beflekkung
mouil-ler naß machen	souil-ler beflecken	oeil-la-de *f.* Blick
oeil-le-ton *m.* Ableger	oeil-le-ton-ner Nelken ablegen	oeil-lère *f.* Scheuleder

Doch

Doch wird auch in vielen Wörtern ill wie auf deutsch gelesen, besonders am Anfang der Wörter. Z. E. Gille spreche: Schille.

Mil-le	ca-mo-mil-le *f.*	vil-le *f.*
tausend	Kamille	Stadt
im-bé-cil-le	tran-quil-le	pu-pil-le *m.*
schwach	ruhig	Mündel
il-li-mi-té	il-lu-sion *f.*	sil-la-be *f.*
unbeschränkt	Täuschung	Sylbe
il-le-gi-ti-me	il-li-ci-te	il-lu-mi-né
unrechtmäsig	unerlaubt	erleuchtet

Am Ende der Wörter wird das l hart ausgesprochen.

Bal *m.*	ca-nal *m.*	ri-val *m.*
Ball (Tanz)	Kanal	Nebenbuhler
gé-né-ral *m.*	che-val *m.*	cal *m.*
General	Pferd	Schwüle
Sel *m.*	Cas-sel *n.*	Mé-mel *n.*
Salz	Kassel	Memel
A-bel *n.*	so-lem-nel	u-ni-ver-sel
Abel	feyerlich	allgemein

Nur in folgenden Wörtern läßt man das l am Ende nicht hören:

Ba-ril *m.*	che-nil *m.*	fu-sil *m.*
Faß	Hundestall	Flinte
gen-til	nom-bril *m.*	ou-til *m.*
artig	Nabel	Werkzeug
sour-cil *m.*	per-sil *m.*	fait-il
Augenbraune	Peterssil	thut er
sont-ils?	dit-it?	di-sent-ils? *)

*) Hinter seinem Verbo ist das Pronomen il allemal stille.

Mm.

M klingt vor b n p ph wie n, welches wohl gemerkt werden muß.

Nom-bre *m.* Zahl	om-bre *f.* Schatten	ſom-bre düſter
Au-tom-ne *f.* Herbſt	dam-ner verdammen	con-dam-na-tion Verdammniß
co-lom-ne *f.* Säule	ſo-lem-nel feyerlich	ſo-lem-ni-té *f.* Feyerlichkeit
e-xemp-tion *f.* Befreyung	e-xemp-ter befreyen	e-xempt befreit
prompt ſchnell	em-por-ter forttragen	em-prun-ter entlehnen
tri-om-pher ſiegen	tri-om-phe *m.* Sieg	tri-om-phant ſiegend
comp-ter zählen	comp-tant baar	temps *m.* Zeit

Sonſt klingt es in den franzöſirten oder pur franzöſiſchen Wörtern wie ng am Ende der Sylben.

A-dam *n.* Adam	Ab-ſa-lom *n.* Abſalon	faim *f.* Hunger
nom *m.* Name	par-fum *m.* Weihrauch	pro-nom *m.* Fürname
plomb *m.* Bley	plom-ber verbleyen	nom-bre *m.* Zahl
mem-bre *m.* Glied	cham-bre *f.* Kammer	jam-be *f.* Bein

In pur fremden Wörtern aber behält es ſeinen lauten Ton, wie auf deutſch oder lateiniſch.

Sem *n.*	Cham *n.*	Ro-ter-dam *n.*
Am-ſter-dam *n.*	Jé-ru-ſa-lem *n.*	Sa-lem *n.*
Har-lem *n.*	Bet-lé-em *n.*	Nar-dam *n.*

N n.

N klingt bald wie auf deutsch, bald spricht man es etwas durch die Nase aus, und dann lautet es ungefähr, wie wenn g darauf folgte. Z. E. Enfant spricht man aus Angfang.

Hell wie auf deutsch klingt es am Ende ganz fremder Wörter. Z. E.

A-men	hi-men	ab-do-men *m.*
Amen	Ehe	Unterleib

Dann am Ende der Sylben, auch in pur französischen Wörtern, wenn noch ein n oder Vokal folgt.

An-né-e *f.*	in-dien-ne *f.*	mien-ne
Jahr	Kattun	meine
tien-ne	sien-ne	Vien-ne *n.*
deine	seine	Wien
j'ob-tien-ne	je vien-ne	j'en-tre-tien-ne
ich erhalte	ich komme	ich unterhalte
in-é-vi-ta-ble	in-u-ti-le	in-ac-tif
unvermeidlich	unnüz	unthätig

Sonst klingt es wie ng etwas durch die Nase:

Mon	ton	son
mein	dein	sein
mai-son *f.*	rai-son *f.*	o-rai-son *f.*
Haus	Vernunft	Gebet
de-dain *m.*	sain	main *f.*
Verachtung	gesund	Hand
rien	le mien	le tien
nichts	der meinige	der deinige
le sien	le gain *m.*	le train *m.*
der seinige	der Gewinn	der Zug
An-sel-me *n.*	An-toi-ne *n.*	An-tre *m.*
Anselm	Anton	Höhle
an-goiss-se *f.*	an-ge *m.*	an-gé-li-que
Angst	Engel	englisch

en-tre zwiſchen	en-ten-dre hören	en-gen-drer zeugen
en-fan-ter gebähren	main-tien *m.* Haltung	in-vi-té eingeladen
on-de *f.* Waſſer	mon-de *m.* Welt	ſe-con-der beiſtehen
An-ſel-me *n.* Anſelm	em-prun-ter entlehnen	en-fer *m.* Hölle

P p.

P klingt wie das deutſche b.

Pa-ge *m.* Edelknabe	pain *m.* Brod	pont *m.* Brüke
plu-me *f.* Feder	pom-me *f.* Apfel	cep *m.* Weinſtok
trop zu viel	ga-lop *m.* Galopp	beau-coup viel
loup *m.* Wolf	trou-pe *f.* Hauſe	ſi-rop *m.* Syrop
pſal-té-rion *m.* Pſalterium	pſal-mi-ſte *m.* Pſalmiſt.	pſal-mo-di-er Pſalmenſingen
ſep-ten-trion *m.* Norden	ſep-tan-te ſiebzig	ſep-tu-a-ge-ſi-me ſiebzigſte
ſep-tem-bre *m.* September	ſcep-tre *m.* Scepter	bap-tis-mal zur Taufe gehörig

In folgenden Wörtern iſt es ſtille:

Corps *m.* Körper	temps *m.* Zeit	ſept ſieben
ſep-tié-me ſiebente	ſep-tié-me-ment ſiebentens	camp *m.* Lager
e-xempt befreit	promt ſchnell	drap *m.* Tuch
pſeau-me *m.* Pſalter	coup *m.* Schlag	lo up-ga-rou *m.* Währwolf

Q q.

Q findet sich nur am Ende zweyer Worte, in cinq und coq. In coq klingt es allemal wie ein gelindes k*); in cinq aber nur dann, wann ein Vokal darauf folgt, folgt aber ein Konsonant, so ist es stille.

Un coq
ein Hahn
un coq de bois
ein Birkhahn
un beau coq d'Inde
ein schöner Putterhahn
cinq
fünf
cinq ar-bres
fünf Bäume
cinq li-vres
fünf Bücher
cinq jours
fünf Tage

un coq de bruye-re
ein Auerhahn
un coq-à-l'ane
ein unzusammenhängendes Geschwätz
un coq d'In-de bien gras
ein sehr fetter Putterhahn
cinq a-mis
fünf Freunde
cinq hom-mes
fünf Männer
cinq plu-mes
fünf Federn
cinq fem-mes
fünf Weiber

R r.

R wird am Ende und mitten im Wort hart ausgesprochen, und der vorhergehende Vokal sehr gedehnt. Ver spreche man demnach wie währ.

Tard
spät
fer *f.*
Eisen
vou-loir
wollen
en-fer *m.*
Hölle
obs-cur
dunkel
pu-deur *f.*
Schamhaftigkeit

fard *m.*
Schminke
mer *f.*
Meer
re-ce-voir
empfangen
Iu-pi-ter *n.*
Jupiter
a-mour *m.*
Liebe
re-vers *m.*
Unfall

jar *m.*
Gänsrich
é-clair *m.*
Bliz
pair
gleich
Lu-ci-fer *n.*
Lucifer
fier
stolz
di-vers
verschieden

*) Ausgenommen coq d'Inde spreche co d'Inde

In den Zeitwörtern (Verbis), die sich auf er und ir endigen, wie auch in andern mehrsylbigten Wörtern auf er und ier, und eben so in Monsieur, spricht man das r nicht aus, wenn nicht ein Vokal darauf folgt. Aimer, batir, danger, fermier ließt man demnach: *aimé, bati, dangé, fermié.*

Par-ler reden	lo-ger wohnen	a-ler gehen
don-ner geben	man-ger essen	rë-ver träumen
chan-ter singen	dan-ser tanzen	sau-ter springen
ba-tir bauen	ge-mir seufzen	ou-ïr hören
rou-gir erröthen	sen-tir riechen	ve-nir kommen
dan-ger *m.* Gefahr	hor-lo-ger *m.* Uhrmacher	é-tran-ger *m.* Fremder
fer-mier *m.* Pächter	vi-van-dier *m.* Marketender	so-meil-ler *m.* Kellner
bou-lan-ger Bäcker	ber-ger *m.* Schäfer	va-cher *m.* Kuhhirt

S s.

S zwischen zweyen Vokalen hat einen sanften säuselnden Laut, gerade so wie das französische z. Die richtige Aussprache desselben muß man aus dem Munde eines gebohrnen Franzosen lernen.

Mai-son *f.* Haus	sai-son *f.* Jahrszeit	poi-son *m.* Gift
u-ser gebrauchen	re-fu-ser versagen	a-mu-ser beschäftigen
o-ser unterstehen	cau-ser plaudern	ja-ser schwazen
ai-se froh	mau-vai-se schlechte	frai-se *f.* Erdbeer

Das

Das geschieht auch in den Wörtern, die mit trans anfangen, wenn ein Vokal darauf folgt.

Trans-ac-tion *f.* Vergleich
trans-i-ger vergleichen
trans-i-tion *f.* Uebergang

In folgenden zusammengesezten Wörtern aber klingt es wie ſſ zwischen zweyen Vokalen:

Mo-no-ſi-la-be einſilbigt
je me dé-ſai-ſis ich gebe heraus
po-ra-ſol *m.* Sonnenschirm
tu te dé-ſai-ſis gu giebſt heraus
pré-ſu-po-ſer voraussezen
il ſe dé-ſai-ſit er giebt heraus

Soll aber das s zwischen zweyen Vokalen hart klingen, so muß man es verdoppeln.

reſ-ſem-bler gleichen
reſ-ſor-tir wieder ausgehen
graſ-ſe fette
baſ-ſin *m.* Becken
reſ-ſen-tir empfinden
reſ-ſou-ve-nir wieder erinnern
groſ-ſe dicke
pouſ-ſin *m.* Küchlein *)
reſ-ſer-rer zusammenziehen
reſ-ſayer wiederversuchen
é-paiſ-ſe dicke
Touſ-ſaints Allerheiligen

Steht das s nicht zwischen zweyen Vokalen, so klingt es wie auf deutsch. Am Ende der Wörter aber ist es durchgängig stille, wenn kein Vokal folgt.

Bas niedrig
a-bus Misbrauch
noms Namen
coqs Hahne
ru-bis Rubin
ta-mis Sieb
ponts Brücken
li-vres Bücher
clos verschlossen
re-vers Unglück
lacs Seen
mon-tres Uhren

*) Von einer Henne. Eine junge Henne.

In ganz lateinischen Wörtern aber und etlichen andern wird es am Ende ausgesprochen.

A-do-nis *n.* Ba-cus *n.* Gä-ïus *n.*
Eu-cha-ris *n.* I-ris *n.* Mi-nos *n.*
Mé-to-phis *n.* Na-xos *n.* Pa-phos *n.*
Ro-mus *n.* Ro-mu-lus *n.* Ter-mo-ſi-ris *n.*
Thé-tis *n.* A-pis *n.* Vé-nus *n.*

* * *

Ie-ſus — Jeſus
vis *f.* — Schraube
un as — ein As
vers *m.* — Vers
ca-lus *m.* — Schwäle
las — müde
bis — zweimal
pus — Eiter
re-laps *m.* — Rückfall

Auch hört man es bei folgenden Wörtern in der Mitte.

Lors-que — als
Chriſt — Chriſtus
ſo-lé-ciſ-me *m.* — Sprachfehler
au-ſtè-re — ſtrenge
in-ſcri-re — einſchreiben
ja-ſpe *m.* — Jaſpis
a-po-ſtat *m.* — Abtrünniger
pres-que — beinahe
ca-té-chiſ-me *m.* — Katechismus
mi-ſtè-re *m.* — Geheimnis
au-ſtral — ſüdlich
paſ-cal — öſterlich
con-ſtan-ce *f.* — Beſtändigkeit
a-po-ſtu-me *m.* — Geſchwär
puis-que — weil
bar-ba-riſ-me *m.* — Barbarismus
A-ſtre *m.* — Geſtirn
pré-ſcri-re — vorſchreiben
ſ'ab-ſte-nir — ſich enthalten
a-ju-ſter — herrichten
at-te-ſter — bezeugen

Und in noch vielen andern dergleichen. In nachſtehenden aber iſt es wieder ſtille:

il eſt — er iſt
puis-né — nachgebohrn
ſus-dit — oben beſagt

les-

lesquels welche	des quels von welchen	les dits die besagten
Mes-da-mes meine Damen	Mes-de-moi-selles meine Jungfern	Bas-na-ge *n.* Banage
Des-car-tes *n.*	Ques-nel *n.*	Res-nel *n.*

T t.

T wird wie das deutsche d ausgesprochen; allein in vielen Wörtern klingt es wie s vor ia, ie, io. Z. E. Martial spreche *Marsial.*

Par-ti-al partheyisch	in-i-ti-al anfänglich	nup-ti-al hochzeitlich
pro-phé-ti-e Prophezeiung	Vé-ni-tien Venetianer	Cro-a-ti-e *n.* Croatien
pro-mo-tion Beförderung	dé-vo-tion Andacht	ac-tion Handlung
im-pa-ti-en-ce Ungeduld	con-ven-tion Vertrag	dé-struc-tion Zerstörung
ob-struc-tion Verstopfung	gé-né-ra-tion Erzeugung	al-té-ra-tion Stöhrung
con-ten-ti-eux streitig	fac-ti-eux Aufrührer	su-per-sti-ti-eux abergläubig

Doch behält es seinen Laut in andern Wörtern tié, tion, stion, xtion als:

Par-tie Theil	sor-ti-e Ausfall	ro-ti-e gebratene
a-mi-tié Freundschaft	pi-tié Mitleid	moi-tié Hälfte
Chrê-tien Christ	sou-tien Stüze	main-tien Anstand
q.nous met-tions daß wir thun	jet-tions werfen	pre-tions leihen
di-ge-stion Verdauung	que-stion Frage	ge-stion Führung
mix-tion Mischung	mix-tion-ner mischen	mix-tion-né gemischt

Es wird auch am Ende folgender Zahlwörter ausgesprochen, wenn man sie nicht in Verbindung mit andern Worten gebraucht:

sept	huit	dix-sept
sieben	acht	siebzehn
vingt	vingt huit	trente sept
zwanzig	acht und zwanzig	sieben und dreyßig

Folgt aber ein Wort mit einem Konsonanten darauf, so hört man es nicht mehr, welches wohl zu merken ist. Z. E. sept jours spreche man *sè jours.*

sept jours	huit mois	vingt li-vres
sieben Tage	acht Monathe	zwanzig

Es muß in vingt besonders gehört werden, wenn man bis dreisig fortzählt, weil das ausgelassene et damit ersezt wird. Vingt deux ist z. E. anstatt vingt et deux.

vingt un	vingt deux	vingt trois
ein und zwanzig	zwei und zwanzig	drei und zwanzig
vingt quatre	vingt cinq	vingt six
vier und zwanzig	fünf und zwanzig	sechs und zwanzig
vingt sept	vingt huit	vingt neuf
sieben und zwanzig	acht und zwanzig	neun und zwanzig

Das t, welches am Ende der mehrsylbigten Wörter nicht gehört wird, wenn nicht ein Wort mit einem Vokal darauf folgt, wird doch in den einsylbigten ausgesprochen, wenn ein Vokal, ein m oder ein n vorhergeht.

Mat	fat	but
matt	Narr	Ziel
lit	lot	lut
Bett	Loos	Laute
sot.	mot	soit
Thor	Wort	sey
voit	promt	front
sieht	schnell	Stirne

Ist aber die Sylbe lang, (denn die vorhergehenden Beispiele waren lauter kurze Sylben), so hört man es wieder nicht.

Rét	prêt	goût
Nez	bereit	Geschmack
fait	a-prêt	é-gout
gemacht	Zurüstung	Guß

V v.

V ist das französische W, und wird accurat so wie das deutsche w gelesen.

Va-leur	vil-le	verd
Werth	Stadt	grün
ven-te	ver-du-re	vé-ri-té
Verkauf	das Grün	Wahrheit
vé-né-ra-ble	vé-nai-son	vian-de
ehrwürdig	Wildpret	Fleisch
vent	ven-teux	ver-tu
Wind	windig	Tugend
vieux	vieil-le	ver
alt	Alte	Wurm

X x.

Das X wird wie auf deutsch gelesen. Da es viele Gasconier wie ein ſ aussprechen, so muß man sich wohl in Acht nehmen, daß man diesen fehlerhaften Accent nicht nachahme.

Xer-xès *n.*	Xé-no-phon *n.*	Xan-ti-pe *n.*
Xerxes	Xenophon	Xantippe
fi-xer	fle-xion	re-fle-xion
heften	Beugung	Widerschein
Xa-vier	fle-xi-ble	fle-xi-bi-li-té
Xavier	biegsam	Biegsamkeit
ma-xi-me	ex-cu-se	ex-cla-ma-tion
Grundsaz	Entschuldigung	Ausruf

ex-pé-

ex-pé-ri-en-ce	ex-trait	A-le-xan-dre
Erfahrung	Ausgang	Alexander
A-xe	e-xem-ple	ſtix *n.*
Axe	Beiſpiel	Stix

Doch wird es in allen Beywörtern (Adjectiven), ſo wie das s, am Ende ſtille, und dieſer Beiwörter ſind nicht wenige.

Am-bi-ti-eux	a-mou-reux	a-va-ri-ci-eux
ehrgeizig	verliebt	geizig
au-da-ci-eux	ma-li-ci-eux	boi-teux
verwegen	boshaft	hinkend
creux	cu-ri-eux	dan-ge-reux
hohl	neugierig	gefährlich
dé-li-ci-eux	dou-teux	en-nuyeux
köſtlich	zweifelhaft	langweilig
é-pi-neux	mi-ſté-ri-eux	mer-veil-leux
dornicht	geheimnisvoll	wunderbar
fou-gueux	fu-ri-eux	gé-né-reux
wild	raſend	grosmüthig
né-ceſ-ſi-teux	hi-deux	hon-teux
dürftig	ſchäuslich	ſchändlich
ja-loux	im-pé-tu-eux	nom-breux
eiferſüchtig	ungeſtümm	zahlreich
ju-di-ci-eux	la-bo-ri-eux	nou-eux
verſtändig	arbeitſam	knotig

Auch iſt es ſtumm, ſo oft es blos ein Zeichen der mehreren Zahl (des Plurals) iſt, und in den Zeitwörtern. (Z. E. *je veux.*)

Des Tau-reaux	des ca-naux *m.*	des eaux *f.*
Stiere	Kanäle	Gewäſſer
les jeux *m.*	les lieux *m.*	les che-vaux *m.*
die Spiele	die Orte	die Pferde
les Gé-né-raux *m.*	les cha-peaux *m.*	les mé-taux *m.*
die Generale	die Hüte	die Metalle
je veux	tu veux	je peux
ich will	du willſt	ich kann

Endlich

Endlich in folgenden Wörtern lautet x wie s, ſſ oder z.

Six (s) dix (s) Aix (s) *n.* *)
sechs zehn Aix
si-xain (z) *m.* si-xième ment (z) soi-xan-te (ſſ)
Vers von 6 Zeilen sechstens sechzig
soi-xan-taine (ſſ) soi-xan-te & dix di-xiè-me (z)
ungefähr sechzig siebzig zehnte
dix-huit (z) Bru-xel-les (ſſ) *n.* U-xel-les (ſſ) *n.*
achtzehn Brüssel Uxelles
Fle-xel-les (ſſ) Au-xer-re (ſſ) *n.* St. Mai-xant (ſſ)
Flexelles Auxerre St. Maissant
Au-xon-nes (ſſ) *n* Xain-tes (s)
Auxonnes Xaintes

Z z.

Klingt viel gelinder als auf deutsch, und ungefähr wie im Wort sehr oder leſen.

Zo-di-a-que *m.* na-zar-de *f.* na-zil-ler
Thierkreis Nasenstüber näseln
na-zeau *m.* ha-zard *m.* zé-ro *m.*
Nasenloch der Thiere Zufall Nulle
ha-zar-deux ha-ze *f.* E-ze-chi-el
verwegen Häsin Ezechiel
Za-ca-ri-e Zé-phir *m.* zè-le *m.*
Zacharias Zephir Eifer

Am Ende aber ist es ganz stille, wenn kein Vokal folgt. Vêritez wird also ausgesprochen *vérité.*

Nez *m.* ve-nez vous a-vez
Nase kommt ihr habet
di-vi-ni-tez *f.* ad-ver-si-tez *f.* pros-pé-ri-tez *f.*
Gottheiten Widerwärtigkeiten Glükseligkeiten
ba-ti-zez re-ce-vez ven-dez
taufet empfanget verkaufet

*) Eine Stadt in Frankreich. Aix-la-Chapelle heißt Aachen die bekannte deutsche Reichsstadt.

Fünfte Abtheilung.

Von den zusammengesezten Konsonanten oder Mitlautern.

Ch.

Das französische ch lautet wie das deutsche sch.

Champ *m.*	chat *m.*	char *m.*
Feld	Kaze	Wagen
cher	cher-cher	chè-ne *m.*
theuer	suchen	Eiche
fle-chir	fran-chir	blan-chir
beugen	ersteigen	weis machen
cho-se *f.*	chou *m.*	che-rir
Ding	Kohl	lieben
chut	chu-te *f.*	a-che-ter
stille	Fall	kaufen

Allein in vielen aus dem Lateinischen und Griechischen abstammenden Wörtern, und vor r in einer Sylbe, wird es wie ein k gelesen.

Chal-dé-en *n.*	Cham *n.*	A-cha-ie *n.*
Ar-ché-la-cis *n.*	Cha-rib-de *n.*	Bac-chus *n.*
Cher-so-nè-se *n.*	Es-chi-le *n.*	Ché-li-doi-ne *n.*
Chrè-mès *n.*	Chus *n.*	Les-chès *n.*

Lauter eigene Namen. Ferner:

Choeur *m.*	or-che-stre *m.*	é-cho *m.*
Chor	Orchester *)	Widerhall
chro-no-lo-gi-e *f.*	cho-ro-gra-phie	ar-chan-ge *m.*
Chronologie	Tanzkunst	Erzengel
Schir-re *m.*	al-chi-mi-ste *m.*	Christ *m.*
Art Verhärtung	Goldmacher	Christus
Chrê-tien *m.*	Chri-stia-nis-me	Chrè-tiè-ne-té *f.*
Christ	Christenthum	Christenheit

*) Eigentlich der Ort, der den Musikanten angewiesen wird. Man nennt aber auch das Chor der Instrumentenspieler selbst Orchester.

Gn.

Gn wird in pur französischen Wörtern wie ni ausgesprochen, und darf daher am Ende der Zeilen nicht getrennt werden.

A-gnès (anjès)	li-gne *f.*	ro-gnû-re *f.*
Agnes	Linie	Abschnitt
di-gne	ma-gni-fi-que	ma-gni-fi-er
würdig	prächtig	erheben
in-di-gne	Al-le-ma-gne *f.*	Char-le-ma-gne
unwürdig	Deutschland	Karl der Grose
sai-gner	bai-gner	bor-gne
bluten	baden	einäugigt
té-moi-gner	en-sei-gner	a-gneau *m.*
bezeugen	lehren	Lamm
rè-gner	co-gner	dai-gner
regieren	stossen	würdigen

Ph. wie f.

Phi-si-que *f.*	phi-si-o-no-mie *f.*	Phi-li-pe *n.*
Physik	Physionomie	Philipp
phi-lo-so-phi-e *f.*	phré-né-si-e *f.*	Nim-phe *f.*
Philosophie	Wahnwiz	Nimphe
phé-no-mè-ne *m.*	sphè-re *f.*	pha-re *m.*
Naturerscheinung	Kugel	Leuchthurm
Pha-é-ton *n.*	Pha-la-ris *n.*	Phé-bus *n.*
Phaeton	Phalaris	Phöbus
phleg-me *m.*	phra-se *f.*	Phi-lo-mè-le *f.*
Schleim	Redensart	Nachtigall

Qu.

Wie ein gelindes k oder das g im Wort Garbe.

Quar-ré *m.*	qua-tre	quan-ti-té *f.*
Viereck	vier	Menge
que-rel-le *f.*	que-stion *f.*	quit-ter
Zank	Frage	verlassen

qui-ter

qui-ter verlaſſen	qui-tan-ce *f.* Quittung	quo-ti-dien täglich
qu'un daß ein	cha-qu'un jeder	quel-qu'un jemand
a-que-duc *m.* Waſſerleitung	a-queux waßrig	con-quê-te *f.* Eroberung
a-qui-ter abtragen	a-qui-ſi-tion *f.* Erwerbung	a-qui-é-cer einwilligen

In folgenden Wörtern lautet es aber wie auf deutſch oder lateiniſch, nemlich wie qw.

E-qua-teur *m.* die Linie	é-que-ſtre ritterlich	é-qui-la-te-ral gleichſeitig
é-quant *m.* Aequant	é-qui-an-gle gleichwinklich	é-qui-di-ſtant gleich entfernt

Rh.

Rh wird wie ein bloſes r ausgeſprochen.

Rha-bil-ler wieder ankleiden	Rhin Rhein	Rhe-teur Redner
rhe-to-ri-que *f.* Redekunſt	rhu-me Schuppen	rha-bar-be Rhabarber

Sc, Scr, Sch, Scl, ſin, ſp, ſt.

Die Ausſprache dieſer Buchſtaben muß wohl gelernet werden. Das ſc klingt vor den harten Vokalen a o u wie ſk; vor e und i aber wie ſ. Scr klingt wie ſkr. Die übrigen wie auf deutſch.

Sca-bel-lon(*ſka*) Fußgeſtelle	ſca-ra-mou-che Pikelhering	ſca-breux holprigt
Sca-ra-bé-e Käfer	ſca-lin Schilling	ſcan-da-le Aergerniß
ſca-ri-fi-er ſchröpfen	ſcor-ſo-nè-re Scorzonar	Sca-man-dre *n.* Scamander

ſcor-

ſcor-but (ſko)	ſcor-bu-ti-que	ſcor-pi-on
Scharbock	ſcorbutiſch	Scorpion
ſculp-ter (ſku)	ſculp-teur	ſculp-tu-re
bildhauen	Bildhauer	Bildhauerey
ſcur-ri-le	ſcu-ti-for-me	ſcu-te
unflätig	ſchildförmig	Kahn
ſcri-be	ſcru-pu-le	ſcru-tin
Schriftgelehrter	Bedenklichkeit	Stimmenſammlung
ſceau (ſ)	ſcé-lé-rat	ſcep-tre
Siegel	Böſewicht	Scepter
ſci-e	ſci-a-ti-que	ſci-a-ge
Sege	Lendenweh	das Segen
ſchiſ-me	ſché-rif	ſcha-pan
Schisma *)	Scherif, Richter	Räuber
ſmec-tin	ſmi-lax	ſmil-le
Seifenſtein	Winde (Kraut)	Maurerſpize
ſpé-cieux	ſpas-me	ſpa-tu-le
ſcheinbar	Krampf	Spatel
ſpé-ci-fi-er	ſpec-ta-cle	ſpec-tre
verzeichnen	Schauſpiel	Geſpenſt
ſpo-li-er	ſpi-ri-tu-ël	ſplen-deur
berauben	geiſtlich	Glanz
ſté-ri-le	ſti-le	ſti-pu-ler
unfruchtbar	Schreibart	ausdingen
ſtruc-tu-re	ſtu-pi-de	ſtu-pé-fait
Bau	dumm	betäubt

Th.

Th wie ein deutſches d und nicht wie ein t.

Thé-tis *n.*	Tho-mas *n.*	Mat-thieu *n.*
Tha-li-e *n.*	Thé-mis *n.*	(Thé-ſé-e *n.*
Thi-er-ri *n.*	thé-è-re	thè-me
Dietrich	Theekanne	Aufgabe
ther-mes	thé-a-tre	thé-a-tral
warmes Bad	Schaubühne	theatraliſch

*) Theilung in Religionsſachen. Wer von der Lehre der Kirche abgeht, und andere Meinungen lehrt, der macht ein Schisma.

Sechste Abtheilung.

Bis hieher hat man sich bemüht, die Aussprache der Buchstaben in einzelnen Wörtern zu lehren. Jezt soll gezeigt werden, wie die Endbuchstaben müssen ausgesprochen werden, wenn mehrere Wörter auf einander folgen.

Erste allgemeine Regel:

So oft der Endbuchstabe eines Worts ein einfacher Konsonant (Mitlauter) ist, und das folgende Wort mit einem Vokal oder stillen h anfängt, so muß dieser Endkonsonant ausgesprochen werden, er mag sonst stille seyn oder nicht.

Un e-ſto-mac ad-mi-ra-ble laid et ſa-le
ein vortreflicher Magen häßlich und ſchmuzig
un oeuf et *) un boeuf un joug a-freux
ein Ey und ein Ochſe ein ſchröfliches Joch
un drap ex-cel-lent a-mer et doux
ein trefliches Tuch bitter und ſüß
vous et moi ſaint et di-vin es-prit
ihr und ich heiliger und göttlicher Geiſt
voi-là de fin or ſix à dix hom-mes
hier iſt fein Gold ſechs bis zehn Männer

Zweite allgemeine Regel:

Sind aber am Ende des Worts mehrere Mitlauter, ſo iſt es genug, wenn man nur einen, nemlich den härtern, vor dem folgenden Vokal ausſpricht:

De-hors (de-hor) et de-dans
auſen und innen
à tra-vers ou par deſ-ſus
durch oder drüber
a-vec é-gard et reſ-pect
mit Achtung und Ehrfurcht
je dors à mon ai-ſe
ich ſchlafe bequem
oil-leurs

*) In et wird das t nie gebunden, daß heißt, man hört es nie vor einem Vokal. Wohl aber in eſt. Sehe pag. 76.

ail-leurs et i-ci
anderswo und hier
il a-quiert aſ-ſés
er erwirbt genug
il part a-vec nous
er reißt mit uns ab
il ſort à pré-ſent
er geht izt aus
les-arts et les ſci-ences
die Künſte und Wiſſenſchaften

il eſt bon en-vers eux
er iſt gut gegen ſie
il court à lui
er läuft zu ihm
il meurt en paix
er ſtirbt in Frieden
et je ſors auſ-ſi
und ich gehe auch aus
des parts é-ga-les
gleiche Theile

Dieſes gilt auch, wenn das folgende Wort mit einem Mitlauter anfängt.

Les ducs (duc) de Sa-xe
die Herzoge von Sachſen
ils ſont ſeuls chés eux
ſie ſind allein zu Haus
ils vont vers les remparts
ſie gehn nach den Wällen

les chefs (chef) de l'ar-mé-e
die Häupter der Armee
e-xempts d'im-pots
Abgaben frey
les arts mé-ca-ni-ques
die mechaniſchen Künſte

Allein es giebt doch viele Wörter, wo man am Ende zwey Mitlauter ausſprechen muß.

Arc
Bogen
Turc
Türke
muſc
Bieſam
exact
genau
Mars
März

talc
Talkſtein
fiſc
Fiskus
pact
Bund
cor-rect
richtig
Oſt, Oueſt
Oſt, Weſt

Marc *n.*
Markus
buſc
Planſchet
porc
Schwein
di-rect
gerade
Chriſt
Chriſtus

Die andern Ausnahmen und nähere Beſtimmung jener Regeln zu lehren, müſſen wir abermals alle Konſonanten durchgehen.

C.

C wird in blanc und franc wie k in Verbindung mit folgenden Worten ausgesprochen:

Du blanc au noir
Vom weisen zum schwarzen
un franc ar-cher
ein Freyschüze
le franc ar-bi-tre
der freye Wille

franc et qui-te
frey und ledig
un franc a-leu
ein Freygut
un franc é-tour-di
ein Erzunbesonnener

Auch hört man es vor einem Vokal in folgenden Wörtern:

un broc au vin
eine Weinstieze
un co-ti-gnac ex-quis
trefflicher Quittensaft

un e-sto-mac a-foi-bli
ein geschwächter Magen
ta-bac en pou-dre
Schnupftobak

D.

D lautet hart vor einem Vokal, besonders wenn man mit Nachdruck spricht:

Un froid o-ra-teur
ein kalter Redner
uo pro-fond a-bi-me
ein tiefer Abgrund
vend-il beau-coup
verkauft er viel
Un laid hom-me
ein häßlicher Mensch
l'en-tend-on bien?
versteht man ihn gut?

un grand ad-mi-ra-teur
ein groser Bewunderer
re-pond-il bien
antwortet er recht?
il s'y prend un peu tard
er fängt etwas spät an
c'est au se-cond ar-ti-cle
es ist im zweiten Artikel
de fond en com-ble
vom Grund aus

Wie auch in folgenden:

il fait froid
es ist kalt

ce-la est laid
das ist häßlich

Da das d in folgenden Wörtern nach der neuen Schreibart wegbleibt; so wird es vor einem Vokal auch nicht ausgesprochen:

il eſt nud(nû)et pau-vre
er iſt nakigt und arm
pied à pied
Fuß vor Fuß
un bled ex-cel-lent
ein treffliches Korn
des marchands oficieux
dienſtfertige Kaufleute
un fruit crud et a-mer
herbes und bitteres Obſt
ar-mé de pied en cap
gewafnet von Kopf zu Fuß
chaud ou froid
warm oder kalt
des gour-mands o-di-eux
verhaßte Näſcher

F.

F klingt in neuf (neun) wie ein w vor einem Vokal oder ſtillen h.

Il eſt neuf heu-res
es iſt neun Uhr
j'ai neuf ar-bres
ich habe neun Bäume
voilà neuf en-fans
hier ſind neun Kinder
Voilà neuf é-cus
hier ſind neun Thaler
neuf a-bri-cots
neun Abricoſen
j'ai neuf oi-ſeaux
ich habe neun Vögel

G.

Lautet wie ein gelindes k in ſang, rang, joug vor einem Vokal oder ſtillem h, wenn man mit Nachdruck ſpricht.

Le ſang in-nocent
das unſchuldige Blut
il ſue ſang et eau
er ſchwizt Blut und Waſſer
un rang é-lé-vé
ein hoher Rang
un long ha-bit
ein langes Kleid
un joug ai-ſé
ein leichtes Joch
un ſang il-lu-ſtre
berühmtes Blut
voi-là un ſang é-pais
hier iſt dickes Blut
un long at-ta-che-ment
eine lange Anhänglichkeit
un long á-ge
ein langes Alter
un joug in-ſu-por-ta-ble
ein unerträgliches Joch

L.

L wird allezeit wie ein deutsches l vor einem Vokal oder stillem h ausgesprochen.

il a — il est — il ai-me
er hat — er ist — er liebt
il a-voit — il ai-moit — il en-ten-doit
er hatte — er liebte — er hörte
il au-ra — il a-pel-lera — il a-pren-dra
er wird haben — er wird rufen — er wird lernen.

Folgt aber auf das l ein Mitlauter (Konsonant), oder kömmt noch ein s dazu, so hört man es nicht mehr. Das s aber wird vor einem Vokal ausgesprochen.

il fut — il dit — il vit
er war — er spricht — er lebt
il di-ra — il ver-ra — il sau-ra
er wird sagen — er wird sehen — er soll wissen
il vient — il prend — il part
er kömmt — er nimmt — er geht ab
ils di-sent — ils par-lent — ils rient
sie sprechen — sie reden — sie lachen
ils ai-ment — ils en-ten-dent — ils é-cou-tent
sie lieben — sie hören — sie hören zu

Im Fragen hört man das l weder in il, noch in ils, wenn gleich ein Vokal folgt.

Est-il en-tré? — y est-il a-lé? — est-il ar-ri-vé?
ist er hineingegangen? — ist er hingegangen? — ist er angekommen?
est-il au lo-gis? — sont-ils â-gés? — é-toient ils au lo-gis
ist er zu Haus — sind sie alt — waren sie zu Haus

M.

M lautet in pur französischen Wörtern allezeit wie ng am Ende, es mag ein Vokal oder ein Konsonant folgen.

Je n'ai ni faim ni soif — il a faim et soif
Ich habe weder Hunger noch Durst — er ist hungerig und durstig

un

un nom de fa-mil-le
ein Familien-Name
le doux nom de Je-ſus
der ſüſſe Name Jeſus
un par-fum ad-mi-ra-ble
vortreflicher Weihrauch
un re-nom ad-mi-ra-ble
ein treflicher Ruf

N.

N lautet, wenn ein Vokal folgt, wie auf deutſch 1) am Ende der Fürwörter, (z. E. mon, ton, ſon), 2) in bien ingleichen in den Zeitwörtern (Verbis), oder in ihren Nebenwörtern (Adverbiis), 3) am Ende aller fremder Wörter, 4) in den Verſen am Ende aller Wörter, wenn ein Vokal folgt.

un é-ternel a-dieu
ein ewiges Lebewohl
voi-là *ſon* ha-bit
hier iſt ſein Kleid
il eſt *bien* heu-reux
er iſt ſehr glüklich
je l'ai *bien* en-ten-du
ich habe es wohl gehört
voi-là de *fin* or
hier iſt fein Gold
un *cer-tain* hom-me
ein gewiſſer Mann
un *hi-meu* heu-raux
eine unglückliche Ehe
voi-là *mon* épée
hier iſt mein Degen
voi-là *ton* en-fant
hier iſt dein Kind
ce-la eſt il *bien* dit?
iſt das recht geſagt?
il eſt *bien* hon-nê-te
er iſt ſehr höflich
ſaint et *di-vin* es-prit
heiliger und göttlicher Geiſt
au-cun homme
kein Menſch
Ben-ja-min et Jo-ſeph
Beniamin und Joſeph

In allen übrigen Fällen lautet n am Ende der Wörter wie ng, in Proſa, es mag nun ein Konſonant oder ein Vokal folgen.

Il n'eſt bon(*bong*) à rien.
Er taugt zu nichts.
du ſon et de la fa-rine.
Kleye und Mehl.
Cela eſt di-vin et céleſte.
Das iſt göttlich und himmliſch.
Il eſt fin et dé-li-cat.
Er iſt fein und zart.
Il ne fait ni bien ni mal.
Er thut weder Gutes noch Böſes.
Il n'a rien à di-re.
Er hat nichts zu ſagen.

U-ne mai-ſon ad-mi-ra-ble.
Ein treffliches Haus.

La ſai-ſon eſt bel-le.
Die Jahrszeit iſt ſchön.

Les bou-tons et les bou-cles.
Die Knöpfe und Schnallen.

La li-ai-ſon eſt rom-pu-e.
Die Verbindung iſt unterbrochen.

P.

Obwohl das p am Ende allezeit kann ausgeſprochen werden, ſo wird es doch im Reden oft weggelaſſen. Folgt aber ein Vokal, ſo muß es nothwendig gehört werden.

Du drap or-di-nai-re.
Gemeines Tuch.

Il y a beau-coup à di-re.
Es iſt viel zu ſagen.

Gap eſt une ville connue.
Gap iſt eine bekannte Stadt.

Un ſi-rop ex-quis.
Trefflicher Sirup.

Il va au ga-lop et au trot.
Er reitet im Galopp und Trab.

Vous ê-tes trop heureux
Ihr ſeyd allzuglüklich.

Au cap au-ſtral.
Am ſüdlichen Vorgebirg

Ce ju-lep eſt a-mer.
Dieſer Julep iſt bitter.

Folgt aber ein s darauf, ſo hört man es in den Wörtern, die ſich auf ps endigen, und in vielen andern gar nicht.

Des draps or-di-nai-res.
Gemeine Tücher.

Des ſi-rops ex-quis.
Vortrefliche Siruppe.

Des loups a-fa-més.
Hungrige Wölfe.

Des coups cru-els.
Grauſame Schläge.

Des champs la-bou-rés.
Geackerte Felder.

Des camps é-ne-mis.
Feindliche Lager.

Un temps ad-mi-ra-ble.
Herrliches Wetter.

Uu corps mort.
Ein toder Körper.

R. *)

R wird allemal vor einem Vokal ausgeſprochen, beſonders wenn man mit Nachdruck reden will.

Car il eſt bien vrai.
Denn es iſt wohl wahr.

La mer a-dri-a-ti-que.
Das adriatiſche Meer.

*) Das Q ſiehe pag. 53.

Il veut par-ler à tous.
Er will mit allen reden.
E-tran-ger et voya-geur.
Fremd und reisend.
Fa-mi-lier a-vec tous.
Gemein mit allen.
Un hor-lo-ger ha-bi-le.
Ein geschickter Uhrmacher.
Mon-sieur et Ma-da-me.
Der Herr und die Frau.

Un re-pen-tir a-mer.
Eine bittre Reue.
Clair et net.
Klar und rein.
Sin-gu-lier et en-tê-té.
Sonderbar und eigensinnig.
Un a-cier bien fin.
Sehr feiner Stahl.
Un pom-mier et un pru-nier.
Ein Apfelbaum und Birnbaum.

S.

S klingt wie ein französisches z zwischen zweyen Vokalen.

Nous a-vons vu.
Wir haben gesehen.
Gris et jau-ne
Grau und gelb.
De bon-nes oeu-vres.
Gute Werke.

Vous y a-vés é-té.
Ihr seyd da gewesen.
Ils sont do-dus et gras.
Sie sind dick und fett.
De mau-vai-ses a-fai-res.
Schlimme Händel.

Nach einem m oder n, oder nach einem stillen Mitlauter, (z. E. *contens*), klingt es auch wie ein z, wenn das folgende Wort mit einem Vokal oder stillen h anfängt:

Des noms é-tran-ges
Seltsame Namen.
De ronds et de quar-rés.
Runde und viereckigte.
Ces Mes-siers es ces Da-mes.
Diese Herren und Damen.
Des en-tre-tiens u-ti-les
Nüzliche Unterhaltungen.
Un temps in-u-ti-le.
Eine unnüze Zeit.

De bons et de mau-vais.
Gute und Böse.
Des champs en-se-men-cés.
Besaete Felder.
Des mé-tiers in-gé-ni-eux.
Künstliche Gewerbe.
Des camps en-ne-mis.
Feindliche Lager.
Des dan-gers a-freux.
Schröckliche Gefahren.

Steht aber ein hartlautender Konsonant (z. E. c, l, g, f) vor dem s am Ende; so ist es stille, es mag das nächste Wort mit einem Vokal anfangen oder nicht.

Des sacs (*sac*) ou-verts.
Offene Säcke.

Des chefs in-vin-ci-bles.
Unüberwindliche Anführer.

Des Ducs et Pairs.
Herzoge und Pairs.

Des pé-rils in-é-vi-tables.
Unvermeidliche Gefahren.

Les Arts et les sci-en-ces.
Die Künste und Wissenschaften.

Des coqs ad-mi-ra-bles.
Vortrefliche Hahne.

Les Grecs d'au-jour-dui.
Die heutigen Griechen.

Les Turs d'au-tre-fois.
Die ehemaligen Türken.

Wo man aber die mehrere Zahl von der einzelnen nicht anders unterscheiden kann, als durch die Aussprache des s, da muß es auch nach einem hartlautenden Konsonanten ausgesprochen werden.

Voi-là leurs ha-bits *).
Hier sind ihre Kleider.

Point de pa-reils a-mis.
Keine solche Kleider.

Voi-là leurs oc-cu-pations.
Das sind ihre Beschäftigungen.

Voi-là leurs en-fans.
Da sind ihre Kinder.

T.

Wird am Ende gar nicht gehört, wenn ein Konsonant folgt.

Un mat de vaiſ-ſeau.
Ein Schifsmast.

Un é-tat dé-plo-ra-ble.
Ein klägliches Zustand.

Un fat plai-ſant.
Ein lächerlicher Narr.

Uu é-fêt mer-veil-leux.
Eine wunderbare Wirkung.

Un lit de plu-mes.
Ein Federbett.

Un lot de la lot-te-ri-e.
Ein Loos in der Lotterie.

Un mot bien dit.
Ein gutgesagtes Wort.

Un ſot de qua-li-té.
Ein Narr vom Stande.

Un

*) Wollte man sprechen: voilà *leur* habits, so würde man glauben, ich rede nur von einem Kleid.

Un front d'ai-rin.
Eine eherne Stirne.
Il faut le voir.
Man muß ihn sehen.
Il est tout com-me vous.
Er ist ganz wie ihr.
Il ne vaut rien.
Er taugt nichts.

Folget aber ein Vokal oder stilles h, und gehet noch ein Vokal unmittelbar vorher, so wird es ausgesprochen; nt und mt werden ebenfalls vor einem Vokal ausgesprochen.

Un mot or-di-nai-re.
Ein gewöhnliches Wort.
Un sot ad-mi-ra-teur.
Ein dummer Bewunderer.
Tout auſ-si grand.
Eben so gros.
Un mot ou deux.
Ein oder zwey Worte.
Promt et é-fi-ca-ce.
Schnell und wirksam.
In-con-ti-nent a-près.
Unmittelbar darnach.
Vent et pluye.
Wind und Regen.
Vingt ou-vri-ers.
Zwanzig Arbeiter.
Un é-tat hor-ri-ble.
Ein schröklicher Zustand.
Un fat in-su-por-ta-ble.
Ein unerträglicher Narr.
Tout auſ-si beau.
Eben so schön.
Un lut ex-cel-lent.
Eine herrliche Laute.
Un pont à six ar-ches.
Eine Brücke von sechs Jochen.
Tant et plus.
Soviel und mehr.
Par-lant à eux.
Da er mit ihnen sprach.
sept ar-bres.
Sieben Bäume.

Spricht man mit Nachdruck, so läßt man auch das t in den Zeitwörtern hören, wenn ein Vokal folgt. Z. E. Ils aiment à rire, spricht man aus: *ils aime-t-à rire.* Das n bleibt also in diesem Falle still.

Ils par-lent en-co-re.
Sie reden noch.
Ils s'ai-ment ar-dem-ment.
Sie lieben sich feurig.
Ils veu-lent à boi-re.
Sie wollen zu trinken.
Ils chan-tent auſ-si
Sie singen auch.
Ils dan-sent u-ne a-le-man-de.
Sie tanzen einen Deutschen.
Ils ba-tis-sent une maison.
Sie bauen ein Haus.

Das t und d bleibt jedoch in mehrern Fällen auch vor einem Vokal stille und zwar

1) In den Substantivis auf aut und aud, wenn sie vor dem Adjectiv stehen:

Un chaud ex-ceſ-ſif.
Eine übermäſige Hize.
Un ma-raud é-fron-té.
Ein unverſchämter Schurke.
Un ſaut ad-mi-ra-ble.
Ein herrlicher Sieg.
Un vent hor-ri-ble.
Ein ſchröcklicher Wind.
Un lour-daut a-che-vé.
Ein Erz-Tölpel.
Un ba-daud im-por-tun.
Ein läſtiger Maulaffe.
Un en-fant in-no-cent.
Ein unſchuldiges Kind.
Un cour-taud avaricieux
Ein kleiner Geiziger.

2) In cent, wenn noch ein Zahlwort folgt, das mit einem Vokal anfängt:

Cent et un.
Hundert und eins.
Un cent ou deux.
Ein Hundert oder zwey.
Cent onze.
Hundert und eilf.
Cent et treize.
Hundert und dreizehn.

3) Wenn ein harter Konſonant voran geht:

Un dé-part a-ſi-geant.
Eine traurige Abreiſe.
Un ſort heu-reux.
Ein glückliches Schickſal.
Un ra-port in-ju-ſte.
Ein ungerechter Bericht.
Un fort im-pré-na-ble.
Eine uneinnehmbare Feſtung.

4) In et und Aout.

Lui et el-le.
Er und ſie.
Ja-ques et E-tien-ne.
Jacob und Stephan.
Août (*Ou*) et A-vril.
Auguſt und April.
A-dam et E-ve.
Adam und Eva.
Ju-li-e et E-li-ſe.
Julie und Eliſe.
Août a é-té ſec.
Der Auguſt war trocken.

5) In aspect, reſpect, inſtinct iſt es auch ſtille, und wird vielmehr das c gehört.

Un as-pect a-gré-a-ble.
Ein angenehmer Anblick.
Un as-pect é-froya-ble.
Ein ſchröcklicher Anblick.

Un

Un respect in-vi-o-la-ble. Un in-stinct in-vin-ci-ble.
Eine unverletzliche Ehrerbietung. Ein unüberwindlicher Instinct.

6) In den Namen, die man ehedem mit einem st am Ende schrieb, hört man es auch nicht vor einem Vokal (in Prosa), weil die Sylbe sehr lang ist.

Une fo-rêt é-pais-se. Un ar-ret ir-re-vo-ca-ble.
Ein dicker Wald. Ein unwiderruflicher Ausspruch.
Un a-prêt ex-cel-lent Le mât s'est rom-pu.
Vortrefliche Zubereitung. Der Mast ist gebrochen.

7) Wird auch das t nicht gehört, wenn ein s, als das Zeichen der mehreren Zahl dazu kömmt. An seiner Stelle läßt man das s hören.

Des en-fants ai-ma-bles. Des pa-rents o-pu-lents.
Liebenswürdige Kinder. Reiche Eltern.
Les vents et les flots. Des ponts et des rivieres
Die Winde und Wellen. Brücken und Flüsse.
Deux cents hom-mes. Six vingts oi-seaux.
Zweihundert Mann. Hundert zwanzig Vögel.
Des é-fets or-di-nai-res. Des lits à ri-deaux.
Gewöhnliche Wirkungen. Vorhang Betten.
Deux mots ou trois. Con-stants et fer-mes.
Zwey oder drey Worte. Beständig und fest.

X.

X vor einem Vokal lautet wie das französische z.

Voi-là six é-cus. J'ai dix en-fans.
Hier sind zehen Thaler. Ich habe zehen Kinder.
Des maux hor-ri-bles. De beaux Of-fi-ciers.
Schröckliche Leiden. Schöne Offiziere.
Eux aus-si sont ar-ri-vés. A deux heu-res.
Sie sind auch angelangt. Um zwey Uhr.
Ri-goureux en-vers tous. A-mou-reux à la fu-reur.
Streng gegen alle. Rasend verliebt.
Heu-reux et gé-né-reux. Fâ-cheux à tout é-gard.
Glücklich und großmüthig. Verdrüßlich in aller Absicht.

Z.

Z hört man nur vor einem Vokal, sonst nicht.

Le nez et les o-reil-les. Par-lez à eux.
Die Nase und Ohren. Sprecht mit ihnen.
Il est a-lé chez eux. Vous a-vez le tems.
Er ist zu ihnen gegangen. Ihr habt Zeit.

Endlich muß wohl gemerkt werden, daß das stille e gänzlich vor einem Vokal oder stillen h verschluckt wird: Femme aimable, homme habile. So kommen im folgenden Vers lauter e vor, die auf diese Art verbissen werden müssen:

J'aime une amante ingrate et n'aime qu'elle au monde.
Ich liebe eine undankbare Geliebte, und liebe nur sie auf der Welt.

Siebente Abtheilung.

Folgende Mitlauter werden im Buchstabieren oft wider die Gewohnheit der Deutschen auf nachstehende Art abgetheilt.

Ab-domen Unterleib	ab-diquer entsagen	ab-dication Entsagung
Rec-tion Regierung	rec-tifier recht machen	ſanc-tifier heiligen
Am-niſtie Vergebung	calom-nie Verläumdung	épilep-ſie fallende Sucht
Ab-ſent abwesend	ab-ſence Abwesenheit	ab-ſoudre losſprechen
Dis-ciple Schüler	reſſus-citer erwecken	pres-crire vorschreiben
Reſ-pect Ehrfurcht	pros-périté Glück	circonſ-pect vorsichtig

Is-rael u.

Is-rael *n.*	Mis-ra *n.*	Es-ra *n.*
Israel	Misra	Esra
Ex-celler	ex-cès	ex-trême
vorstechen	Uebermas	äuserst
ex-horter	ex-trait	ex-ténué
ermahnen	Auszug	ausgezehrt
recep-tion	adep-te	accep-ter
Aufnahme	Lehrling	annehmen

Gn und bs wenn ein Konsonant folgt, dann ferner chr, bl, fl, gr und tr können wegen der Aussprache nicht getrennt werden.

A-gneau	pei-gne	il sai-gne
Lamm	Kamm	er blutet
il dai-gné	il crai-gne	il rè-gne
er würdiget	er fürchte	er ergiere
obs-tiné	obs-cur	a-chat
halsstarrig	dunkel	Kauf
Anté-christ	anti-chrêtien	am-ble
Antichrist	Unchrist	weitläuftig
en-fler	en-flure	en-flamer
aufschwellen	Geschwulst	entzünden
en-graisser	en-traves	en-trer
mästen	Hindernisse	hereingehen

Folgt aber auf bs ein Vokal, so wird es getrennt.

Ab-sent	ab-soudre	ab-solu
abwesend	lossprechen	unumschränkt
ab-so-lu-ment	ob-sè-ques	ob-ser-va-teur
schlechterdings	Leichenbegängnis	Beobachter

Achte Abtheilung.

Von dem Gebrauch der Abtheilungszeichen.

Das erste Abtheilungszeichen ist das Komma (,). Wo dieses steht, muß man im Lesen etwas anhalten.

Das Semikolon (;) erfordert, daß man etwas länger anhalte, als beim Komma.

Bey dem Kolon (:) soll man ordentlich absezen.

Der Punkt (.) zeigt an, daß nunmehr ein Satz zu Ende ist, und izt ein neuer angeht. Man muß bey demselben ordentlich frischen Athem schöpfen.

Das Fragzeichen (?) will, daß man im Lesen seinem Ton eine fragende Beugung gebe.

Was übrigens den langen oder kurzen Ton der Sylben betrift, so muß solchen der Lehrer dem Lernenden selbst beybringen, indem er ihn auf die langen oder kurzen Vokale aufmerksam macht. Die doppelten Vokale und die, über welchen der Cirkumflex (^) steht, sind mehrentheils lang.

Beyspiele und Uebungen
über die
etymologischen und syntactischen Regeln der Grammatick.

I. Vom Geschlecht.

1.

Das weibliche Geschlecht wird aus dem männlichen durch Anhängung eines stillen e gemacht. Z. E. un marchand heißt ein Kaufmann, hänge ich nun an un und an marchand ein e an, so bekomme ich une marchande, eine Kaufmännin. Siehe die Grammatik p. 103.

Jean est un marchand opulent.	Johann ist ein reicher Kaufmann.
Jeanne est une marchande opulente.	Johanne ist eine reiche Kaufmännin.
François est un cordonnier connu.	Franz ist ein bekannter Schuster.
Françoise est une cordonnière connue.	Franziska ist eine bekannte Schusterin.
Louis est mon cousin germain.	Ludwig ist Geschwisterkind mit mir.
Louise est ma cousine germaine.	Ludovika ist Geschwisterkind mit mir.
C'est le mien.	Er ist der meinige.
C'est la mienne.	Sie ist die meinige.

2.

Endigt sich der männliche Name auf ein f, so wird erst das f in v verwandelt, und dann das e angehängt. Z. E. un veuf ein Wittwer, une veuve eine Wittwe.

Julien eſt un riche veuf.	Julian iſt ein reicher Wittwer.
Julienne eſt une riche veuve.	Juliane iſt eine reiche Wittwe.
Ce Juif eſt fort craintif.	Dieſer Jud iſt ſehr furchtſam.
Cette Juive eſt bien craintive.	Dieſe Jüdin iſt ſehr furchtſam.
J'ai un bel habit neuf.	Ich habe ein ſchönes neues Kleid
J'ai une belle veſte neuve.	Ich habe eine ſchöne neue Weſte.
Soyés bien attentif! Fréderic!	Seyd recht aufmerkſam! Friedrich!
Soyés bien attentive Fréderique!	Seyd recht aufmerkſam, Friederike!
Il eſt votre captif, et vous êtes ſa captive.	Er iſt euer Gefangener und Sie ſind ſeine Gefangene.
Ce livre eſt fautif.	Dieſes Buch iſt fehlerhaft.
Cette lettre eſt fautive.	Dieſer Brief iſt fehlerhaft.
Un mal exceſſif.	Ein unmäßiges Uebel.
Une douleur exceſſive.	Ein unmäßiger Schmerz.
Un beau fugitif.	Ein ſchöner Flüchtling.
Une belle fugitive.	Eine ſchöne Flüchtige.
J'ai des abricots hatifs et des pèches hatives.	Ich habe Frühabrikoſen und Frühpfirſiche.

3.

Endigt ſich das Wort auf ein ſtilles x (z. E. heureux) ſo wird dieſes x im Fœminino in ſe verwandelt (heureuſe) S. Gram. p. 104.

Un coeur généreux.	Ein edelmüthiges Herz.
Une ame généreuſe.	Eine edelmüthige Seele.
Ce gueux eſt curieux.	Dieſer Bettler iſt neugierig.
Cette gueuſe eſt curieuſe.	Dieſe Bettlerin iſt neugierig.
Julien eſt amoureux.	Julius iſt verliebt.
Julienne eſt amoureuſe.	Julie iſt verliebt.
Un homme audacieux.	Ein kühner Mann.
Une fille audacieuſe.	Ein kühnes Mädchen.
Vous êtes heureux.	Ihr ſeyd glücklich.
Elle eſt heureuſe.	Sie iſt glücklich.
Un vilain boiteux.	Ein häßlicher Hinkender.
Une vilaine boiteuſe.	Eine häßliche Hinkende.
Un mal contagieux.	Ein anſteckendes Uebel
Une maladie contagieuſe.	Eine anſteckende Krankheit.

Un homme courageux.	Ein herzhafter Mann.
Une fille courageuſe.	Ein herzhaftes Mädchen.
François eſt dangereux.	Franz iſt gefährlich.
Françoiſe eſt dangereuſe.	Franciska iſt gefährlich.
Un livre défectueux.	Ein fehlerhaftes Buch.
Une lettre défectueuſe.	Ein fehlerhafter Brief.

4.

Iſt das x hingegen nicht ſtill, das heißt, wird es ausgeſprochen, ſo wird nur ein e angehängt, ohne das x in s zu verwandeln. Z. E. perplex, perplexe. S. Gram. pag. 104.

Il eſt tout perplex.	Er iſt ganz verwirrt (beſtürzt.)
Elle eſt toute perplexe.	Sie iſt ganz verwirrt.
Le temps préfix.	Die beſtimmte Zeit.
L'heure préfixe.	Die beſtimmte Stunde.

5.

Endiget ſich das männliche Wort auf eur (z. E. tailleur) ſo wird das r in ſe verwandelt (tailleuſe) Gram. p. 104.

Son tailleur eſt un voleur.	Sein Schneider iſt ein Dieb.
Sa tailleuſe eſt une voleuſe.	Seine Schneiderin iſt eine Diebin.
Voilà un habile chanteur.	Da iſt ein geſchickter Sänger.
Voilà une belle chanteuſe.	Da iſt eine ſchöne Sängerin.
Le pêcheur et la pêcheuſe ſont morts.	Der Fiſcher und die Fiſcherin ſind todt.
Vous êtes un coureur et votre ſoeur eſt une coureuſe.	Sie ſind ein Läufer und Ihre Schweſter iſt eine Läuferin.
Vous êtes un crieur et votre couſine eſt une crieuſe.	Sie ſind ein Schreyer und Ihre Baas iſt eine Schreyerin.
Un bon brodeur et une bonne brodeuſe.	Ein guter Sticker und eine gute Stickerin.
Un faiſeur de modes.	Ein Mode-Arbeiter.
Une faiſeuſe de modes.	Eine Mode-Arbeiterin.

6.

Viele Wörter auf eur machen ihre weibliche Endigung auf rice. Wer Latein verſteht, kann ſich zur Regel merken, daß alle franzöſiſche Wörter, die von den latei-

nischen in or abstammen, im Fóminino rice haben. Z. E. exécuteur, exécutrice. S. Gram. p. 104.

L' Empereur est mon protecteur.	Der Kaiser ist mein Beschützer.
L' Impératrice est ma protectrice.	Die Kaiserin ist meine Beschützerin.
L' Ambassadeur et l'Ambassadrice sont ici.	Der Abgesandte und die Abgesandtin sind hier.
Nous avons un bon acteur et une bonne actrice.	Wir haben einen guten Schauspieler und eine gute Schauspielerin.
Mr. soyés mon conducteur, et vous Mlle. soyés ma conductrice.	Mein Herr, seyn Sie mein Führer, und Sie Madmosell meine Führerin.
Je suis son curateur.	Ich bin sein Vormund.
Elle est ma curatrice.	Sie ist meine Vormünderin.
Je trouve mon bienfaiteur et ma bienfaitrice en Vous.	Ich finde meinen Wohlthäter und meine Wohlthäterin an Ihnen.

7.

Die Namen auf eau (z. E. beau) verwandeln ihre Endsylbe in elle (belle) S. Gram. p. 105.

Voilà un beau jouvenceau.	Hier ist ein schöner Jüngling.
Voilà une belle jouvencelle.	Hier ist ein schönes junges Mädchen.
Voilà un nouveau maquereau.	Hier ist ein neuer Kupler.
Voilà une nouvelle maquerelle.	Hier ist eine neue Kuplerin.
Deux frères jumeaux et deux soeurs jumelles.	Zwey Zwillings-Brüder und zwey Zwillings-Schwestern.

8.

Beau und nouveau werden auch, wenn sie männlichen Geschlechts bleiben müssen, in bel und nouvel (aber nicht belle, nouvelle) verwandelt, wenn das folgende Wort mit einem Vokal oder stillen h anfängt. Im Plural macht bel beaux, und nouvel nouveaux. S. Gram. p. 105. 115.

Voilà un bel arbre.	Hier ist ein schöner Baum.
Voilà de beaux arbres.	Hier sind schöne Bäume.
Vous avés un bel habit.	Ihr habet ein schönes Kleid.

Vous

Vous avés de beaux habits.	Ihr habet ſchöne Kleider.
Voilà un bel enfant.	Hier iſt ein ſchönes Kind.
Voilà de beaux enfans.	Hier ſind ſchöne Kinder.
Voilà un bel homme.	Hier iſt ein ſchöner Mann.
Voilà de beaux hommes.	Hier ſind ſchöne Männer.
Vous avés un bel étui.	Ihr habt ein ſchönes Futteral.
Voilà de beaux étuis.	Hier ſind ſchöne Futterale.
Cela eſt bel et bon.	Dieß iſt ſchön und gut.
Voilà un nouvel étudiant.	Hier iſt ein neuer Studierender.
Voilà quelques nouveaux étudians.	Hier ſind etliche neue Studierende.
Voilà un nouvel embarras.	Hier iſt ein neues Hinderniß.
Voilà de nouveaux embarras.	Hier ſind neue Hinderniſſe.
Il chante un nouvel air.	Er ſingt eine neue Arie.
Ils chantent de nouveaux airs.	Sie ſingen neue Arien.
Nous avons un nouvel hôte.	Wir haben einen neuen Wirth.
Nous avons pluſieurs nouveaux hôtes.	Wir haben mehrere neue Wirthe.

9.

Viele männliche Namen, die größtentheils in den nachfolgenden Beyſpielen enthalten ſind, machen ihr Fömininum auf eſſe. S. Gram. p. 105.

Un riche Abbé.	Ein reicher Abt.
Une riche Abbeſſe.	Eine reiche Aebtißin.
Le Duc et la Ducheſſe.	Der Herzog und die Herzogin.
Le Prince et la Princeſſe.	Der Prinz und die Prinzeſſin.
Le Comte et la Comteſſe.	Der Graf und die Gräfin.
Un habile chaſſeur.	Ein geſchickter Jäger.
Une aimable chaſſereſſe.	Eine liebenswürdige Jägerin.
Un grand pécheur.	Ein großer Sünder.
Une grande péchereſſe.	Eine große Sünderin.
Un tigre furieux.	Ein wüthender Tiger.
Une tigreſſe furieuſe.	Eine wüthende Tiegerin.
Un vilain borgne.	Ein häßlicher Einäugiger.
Une laide borgneſſe.	Eine häßliche Einäugige.
Il eſt traître et elle eſt traîtreſſe.	Er iſt falſch und ſie iſt falſch.
Voilà le maître et la maîtreſſe,	Hier iſt der Herr und die Frau,
Un Prêtre et une Prêtreſſe.	Ein Prieſter und eine Prieſterin.

Un habile dévin.	Ein geſchickter Wahrſager.
Une laide dévineresse (beſſer dévine.)	Eine häßliche Wahrſagerin.
Vous êtes un enchanteur et elle eſt une enchantereſſe.	Ihr ſeyd ein Zauberer und ſie iſt eine Zauberin.
C' eſt un larron.	Es iſt ein Straſſenräuber.
C' eſt une larronneſſe.	Es iſt eine Straſſenräuberin.
Le demandeur et le défendeur.	Der Kläger und der Verklagte.
La demandereſſe et la défendereſſe.	Die Klägerin und die Verklagte.

10.

Vier Wörter auf c nemlich caduc, public, Grec und Turc machen ihre weibliche Endung auf que. S. Gram. p. 105.

Cet homme eſt bien caduc.	Dieſer Mann iſt ſehr gebrechlich.
Cette femme eſt bien caduque.	Dieſe Frau iſt ſehr gebrechlich.
Un notaire public.	Ein öffentlicher Notarius.
Une choſe publique.	Eine öffentliche Sache.
Voilà un beau Grec.	Da iſt ein ſchöner Grieche.
Voilà une belle Grèque.	Da iſt eine ſchöne Griechin.
Voilà un grand Turc.	Da iſt ein großer Türk.
Voilà une grande Turque.	Da iſt eine große Türkin.

11.

Drey Wörter auf c haben im Fóminino che, nemlich blanc, ſec und franc. S. Gram. p. 105.

Elle a un habit blanc et une coëffe blanche.	Sie hat ein weißes Kleid und eine weiße Haube.
Mon manteau eſt ſec et ma chemiſe eſt ſêche.	Mein Mantel iſt trocken und mein Hemd iſt trocken.
Il eſt franc, et elle eſt franche de tout impôt.	Er und ſie ſind von allen Auflagen frey.

12.

In vielen Wörtern muß man der Ausſprache wegen im Fóminino den Endconſonanten verdoppeln. S. Gram. p. 105.

Un gentil garçon.	Ein artiger Knabe.
Une fille gentille.	Ein artiges Mädchen.

Un teint vermeil.	Eine frische Gesichtsfarbe.
Une couleur vermeille.	Eine frische Farbe.
Il n'a pas son pareil.	Er hat nicht seines gleichen.
Elle n'a pas sa pareille.	Sie hat nicht ihres gleichen.
Un nuage épais.	Ein dickes Gewölk.
Une épaisse nuée.	Eine dicke Wolke.
Ce garçon est gros et gras.	Dieser Knabe ist dick und fett.
Cette fille est grosse et grasse.	Dieses Mädchen ist dick und fett.
Je suis las, elle est lasse.	Ich bin müde, sie ist müde.
C'est l'ordre exprès et l'intention expresse de mon maître.	Dieß ist der ausdrückliche Befehl und die ausdrückliche Meinung meines Herrn.
Cela est bas.	Dieses ist schlecht (niedrig.)
Cette action est basse.	Diese That ist schlecht.

13.

Es gibt auch noch viele unregelmäßige Wörter, die man in nachstehenden Beyspielen findet. S. Gram. p. 105. 106.

C'est un gros butor.	Es ist ein dicker Lümmel.
C'est une grosse butorde.	Sie ist ein dickes Weibsstück.
Cet argent est roux; il est faux.	Dieses Geld ist roth; es ist falsch.
Cette pièce est rousse; elle est fausse.	Dieses Stück ist roth; es ist falsch.
Jean a les cheveux roux et la barbe rousse.	Johann hat rothe Haare und einen rothen Bart.
J'aime un coeur benin et une ame bénigne.	Ich liebe ein gütiges Herz und eine gütige Seele.
Elle a l'esprit malin, et des pensées malignes.	Sie hat einen boshaften Geist, und boshafte Gedanken.
Ce fruit est bien doux.	Dieses Obst ist sehr süß.
Cette prune est douce, comme le miel.	Diese Zwetschge ist süß, wie Honig.
Vous êtes mon favori; elle est ma favorite.	Ihr seyd mein Liebling; sie ist mein Liebling.
Il fait le fou et elle fait la folle.	Er stellt sich wie ein Narr, und sie, wie eine Närrin.
Ils ont un fol amour l'un pour l'autre, et un fol attachement à leur mode.	Sie haben eine thörichte Liebe für einander und einen thörichten Hang zu ihrer Mode.

J'aime le pain frais et la bière fraiche.	Ich liebe das frische Brod und das frische Bier.
Voilà un vieux homme et une vieille femme.	Hier ist ein alter Mann und eine alte Frau.
Le vieil homme.	Der alte Mensch.
Le vieil Adam.	Der alte Adam.

14.

Hat das Wort schon im Masculino ein stilles e am Ende, so bleibt es im Fóminino unverändert. S. Gram. p. 104.

Savés-vous que mon père est aveugle?	Wissen Sie, daß mein Vater blind ist?
Connoissés vous cette femme aveugle?	Kennen Sie diese blinde Frau?
Votre frère est louche.	Euer Bruder ist schielend.
L'envie est louche.	Der Neid ist schielend.
Son père est chauve.	Sein Vater ist kahl.
Sa tête est toute chauve.	Sein Kopf ist ganz kahl.
Mon fils est coupable.	Mein Sohn ist strafbar.
Votre mère est coupable.	Ihre Mutter ist strafbar.
Un homme adultère.	Ein ehebrecherischer Mann.
Une femme adultère.	Ein ehebrecherisches Weib.

15.

Gewisse Namen bleiben unverändert, wenn sie sich auch nicht auf ein stilles e endigen, und zwar

1) Die Familien-Namen, z. B. Monsieur Renner Herr Renner, Madame Renner. Frau Renner (nicht Rennere) S. Gram. p. 106.

Monsieur Simon et Madame Simon.	Herr Simon und Frau Simon.
Monsieur et Madame Memmert.	Herr Memmert und Frau Memmert.
Monsieur et Madame André.	Herr Andreas und Frau Andreas.
Monsieur et Madame Hofmann.	Herr Hofmann und Frau Hofmann.
Monsieur et Madame Adolphe.	Herr Adolph und Frau Adolph.
Monsieur et Madame Albert.	Herr Albrecht und Frau Albrecht.

Monsieur

Monsieur et Madame Bernard. Herr Bernhardt und Frau Bernhardt.
Monsieur et Madame Louis. Herr Ludwig und Frau Ludwig.

16.

2) Bleibt demi unverändert, wenn es vor seinem Substantiv steht. S. Gram. p. 176.

Une démi-heure. Eine halbe Stunde.
Une demi-livre. Ein halbes Pfund.
Une demi-once. Eine halbe Unze.

17.

Steht demi hingegen hinter dem Haupt-Wort, so muß es verändert werden. S. Gram. p. 176.

Une heure et demie. Eine und eine halbe Stunde.
Une livre et demie. Ein und ein halb Pfund.
Une once et demie. Eine und eine halbe Unze.
Il viendra à trois heures et demie. Er wird um halb vier Uhr kommen.

18.

Feu heißt verstorben. Man kann sagen *feu* la Reine, und *la feuë* Reine, aber nicht *feuë la* Reine.

Avés-vous connu feu ma mère? Habet Ihr meine verstorbene Mutter gekannt?
Feu ma soeur m'en a fait présent. Meine verstorbene Schwester hat mir es verehrt.
Ma feue tante me l'a cent fois dit. Meine verstorbene Muhme sagte mir es hundertmal.
Feu la Duchesse de Wurtemberg. Die seelige Herzogin von Würtemberg.
La feue Reine de France. Die verstorbene Königin von Frankreich.

19.

3) Vor dem Wort gens stehet das Adjektiv im weiblichen Geschlecht und nach demselben im männlichen. S. Gram. p. 176.

Il y a de certaines gens, qui sont bien sots. Es gibt gewisse Leute, die sehr dumm sind.

Ce sont de fort dangereuses gens. — Es sind sehr gefährliche Leute.

Je ne connois pas ces bonnes gens. — Ich kenne nicht diese guten Leute.

Ce sont des gens bien resolus. — Es sind sehr entschlossene Leute.

Ces gens sont bien méchans. — Diese Leute sind sehr bösartig.

Ce sont de méchantes gens. — Es sind bösartige Leute.

20.

4) Steht vor gens ein Adjektiv, welches auf ein stilles e sich endiget (z. E. habile) so wird das Wort tous unverändert gelassen.

Tous (nicht toutes) les honnêtes gens le disent. — Alle redlichen Leute sagen es.

Tous les jeunes gens font comme cela. — Alle jungen Leute machen es so.

Tous les habiles gens sont un peu fiers. — Alle geschickten Leute sind etwas stolz.

Tous ces braves gens ont été massacrés. — Alle diese braven Leute sind ermordet worden.

21.

Endigt sich hingegen das Adjektiv nicht auf ein stilles e, so muß sowohl tous, als das andere Adjektiv, im weiblichen Geschlechte stehen.

Toutes les vieilles gens ont de l' humeur. — Alle alten Leute sind übler Laune.

Toutes ces bonnes gens seront trompés. — Alle diese guten Leute werden betrogen werden.

Toutes ces méchantes gens seront un jour punis. — Alle diese bösen Leute werden einst bestraft werden.

Uebun-

Uebungen über §. 1. 2. 3. 4.

Ein großer Tisch a). Eine königliche b) Academie. Hier ist (voila) eine kleine Kapelle. Er hat eine tödliche c) Wunde d) empfangen e). Ein artiges f) Mädchen g). Ein viereckiger h) Platz i). Eine erstaunliche k) Sache l). Er ist übler m) Laune n). Er führt ein irrendes o) Leben p). Meine Geschäfte q) sind geendiget r). Meine Börse ist verlohren s). Dieses Mädchen ist verdorben t). Kennen Sie diese u) junge Wittwe v). Es ist das ein unterscheidendes x) Merkmal y) der Jüdinnen. Das Leben ist flüchtig z). Ein rachsüchtiges a) Weib ist zu allem fähig b). Ich fühle c) lebhafte d) Schmerzen e). Dieses Unternehmen f) ist gefahrvoll g). Die Folgen h) sind gefährlich i). Es sind das kostbare k) Steine l). Sie ist eifersüchtig m). Ich finde diese Erklärung n) beleidigend o). Er hat ihre Aufführung p) verhaßt q) gemacht. Seine Schwester ist eine junge Verwegene r). Ihre Aufführung s) ist anstößig t). Warum ist Ihre Schwester so bestürzt u)? Sind Sie nicht zur bestimmten (prefix) Stunde gekommen v)?

a) la table b) royal c) mortel tödlich d) une bleſſure e) reçu f) joli g) une fille h) quarré i) une place, k) étonnant erſtaunlich l) une choſe, m) mauvais übel n) l' humeur o) errant irrend p) la vie. q) affaires r) fini s) perdu t) gaté. u) connoiſſés - vous cette v) un jeune veuf ein junger Wittwer x) diſtinctif y) une marque z) fugitif flüchtig a) vindicatif rachſüchtig b) capable de tout c) je ſens d) vif lebhaft e) des douleurs f) une entrepriſe g) perilleux h) les ſuites i) dangereux k) précieux l) de pierres m) jaloux n) une déclaration o) injurieux p) la conduite q) odieux r) audacieux

cieux s) la conduite t) ſcandaleux. u) perplex v) n'êtes-vous pas venu à l' heure.

Ueber §. 5. 6. 7. 8.

Dieſes Mädchen iſt eine kleine Naſenweiſe a). Dieſes Lob b) iſt ſehr ſchmeichelhaft c). Sie iſt ganz tiefſinnig d). Dieſe Frau iſt eine Druckerin e). Wenden Sie ſich an eine f) Käuflin g). Wie viel haben Sie Schnitter h) und Schnitterinnen? Die Leidenſchaften i) ſind Verführerinnen k). Hören Sie nicht l) dieſe wollüſtigen Sängerinnen m) an. Sie hat eine Zuſchauerin n) dieſer Poſſe ſeyn wollen o). Die ſchützende p) Macht q) der Geſetze (loix). Hier ſind ſchöne Mädchen. Er verſchließt ſorgfältig r) ſeine neuen Reichthümer s). Sehen Sie dieſes ſchöne Gebäude t)! Er hat ihm ein neues Lob gegeben u). Wer hat dieſe neuen Gebäude aufführen laſſen v)? Man hat ihm neue Lobſprüche gegeben.

a) un raiſonneur ein Naſenweiſer b) une louange c) flateur d) tout reveur ganz tiefſinnig e) un imprimeur ein Drucker f) adreſſés-vous à une . . . g) un revendeur ein Käufler, Trödler h) Combien avés-vous de moiſonneurs i) les paſſions k) un ſeducteur ein Verführer l) n' écoutés pas m) voluptueux wollüſtig une cantatrice, une chanteuſe, eine Sängerin n) un ſpectateur ein Zuſchauer, une farce eine Poſſe o) elle a voulu être p) protecteur q) la puiſſance r) il enferme ſoigneuſement s) des richeſſes t) un édifice u) il en a fait un . . . éloge v) qui eſt-ce qui a fait élever . . .

Ueber §. 9. 10. 11. 12.

Dieſer junge Menſch iſt der Sohn a) einer Negerin b). Wo iſt eure Gebieterin c)? Iſt es ein Tiger d) oder eine Tigerin? Es iſt eine Prieſterin e) der Miner-

va. Sie sind eine kleine f) Zauberin g). Dieses Haus ist baufällig h), man muß es stützen i). Diese Neuigkeit k) ist bekannt (public). Ein öffentlicher Plaz. Das Mädchen, welches Sie sehen, ist eine junge l) Griechin. Unsere Corsaren haben eine türkische Fregatte weggenommen m). Er versteht gut n) die griechische und türkische Sprache. Sie hat sehr weiße Zähne o). Diese Städte sind frey. Man hält darinnen alle Wochen Frey-Märkte p). Essen Sie nicht zu viel gedörrtes Fleisch q). Diese Frau verkauft dürre Kräuter r). Sie ist von sehr niedrigem s) Herkommen t). Ihre Schwester scheint müde zu seyn u). Dieses Fleisch v) ist zu fette. Das Eis (glace) ist sehr dick x). Ein dicker Balke y). Eine dicke z) Frau. Seine Base hat nicht a) ihres gleichen.

a) ce jeune garcon est le fils b) un Nègre ein Neger. c) le maitre der Gebieter d) est-ce un tigre e) un prêtre ein Priester f) vous-êtes une petite g) un enchanteur ein Zauberer h) caduc i) il faut l'étayer k) une nouvelle l) la fille que vous voyés est une jeune . . . m) nos corsaires ont pris une frégate . . . n) il sait bien l'histoire . . o) elle a les dents . . . p) on y tient toutes les semaines des foires . . . q) ne mangés pas trop de viandes . . . r) cette femme vend des herbes . . . s) bas t) l'extraction u) votre soeur paroît être v) cette viande est x) épais y) une poutre z) gros a) sa cousine n'a pas sa . . .

Ueber §. 13. 14.

Sie ist an einem bösartigen (malin) Fieber gestorben a). Geben Sie mir ein Glas frisches Wasser b). Sie ist eine eben solche Närrin, als er ist c). Ich bin zu krank d), um lange Briefe zu schreiben. Sein Haus e) ist alt. Sie ist eine falsche und verderbte Frau f), aber der Liebling

des

des Königs. Ihre Schwester ist von einer sanften und guten (benin) Gemüthsart g). Diese Leinwand h) ist ganz roth. Sie ist rothköpfig (roux). Eine kluge Frau. Eine ungerechte Forderung i). Er hat die einzige (unique) Gelegenheit verlohren, sein Glück zu machen k). Jedes Frauenzimmer (femme) will gefallen l).

a) elle est morte d'une fievre . . . b) donnés-moi un verre d'eau . . c) elle est aussi . . . . qu'il est fou d) je suis trop malade pour écrire . . . e) une maison f) c'est une femme . . . et corrompue g) sa soeur est d'une humeur h) la toile i) une prétention k) perdre le moyen de faire sa fortune l) veut plaire.

Ueber §. 15. 16.

Ich komme von der a) Frau Trödlerin. Kennen Sie nicht b) die Frau Müllerin? Frau Schmidtin hat mir es gesagt c). Jungfer Löberin will zu Ihnen d). Sagen Sie, sie soll e) in einer halben Stunde wiederkommen, oder lieber f) in anderthalb Stunden. Holet ein g) halb Pfund Fleisch (viande) und dritthalbe Pfund Schmalz h). Geben Sie mir eine halbe Elle Band (ruban). Herkules war ein Halbgott. Schicken Sie mir acht und eine halbe Elle Leinwand (toile). Ich habe viel an Ihren seeligen Herrn Onkel und ihre seelige Frau Mutter verkauft i). Sie war der Liebling der seeligen Königin; dieses (c'est ce que) hat mir die verstorbene Fürstin oft gesagt k).

a) je viens dè chés b) ne connoissés-vous pas c) me l'a dit d) vous demande e) dites-lui de revenir f) plutôt g) allés querir h) du beure fondu i) j' en ai beaucoup vendu à . . . k) une princesse eine Fürstin.

Ueber §. 19. 20. 21.

Es sind das (ce sont) dumme Leute. Alle diese dummen Leute bilden sich es ein a). Ich weiß, daß ich mich bey unterrichteten (instruit) und vernünftigen (raisonnable) Leuten befinde b). Es sind sehr geschickte Leute. Alle jungen Leute sind unbesonnen (étourdi). Alle diese kleinen Leute bilden sich etwas ein c).

a) se l'imaginent b) je sais que je suis avec . . . c) s'en font accroire.

II. Von den Vergleichungsstuffen, der Vergrößerung und Verkleinerung.

22.

Der Comparativ wird mit dem Wörtchen plus gemacht, welches man vor dem Positiv setzt. Z. E. grand (groß), macht im Comparativ plus grand (größer).

Setze ich vor den Comparativ noch den Artikel le, so habe ich den Superlativ: le plus grand der größeste. S. Gram. p. 141.

Mademoiselle Ninon est jolie, mais votre soeur est plus jolie qu'elle.
Jungfer Ninon ist hübsch; aber Eure Schwester ist hübscher, als sie.

Vous croyés que je suis riche; mais vous êtes plus riche que moi.
Ihr glaubet ich bin reich; aber Ihr seyd reicher, als ich.

Votre cousine est la plus jolie fille de notre quartier.
Eure Baase ist das hübscheste Mädchen in unserm Stadtviertel.

Votre servante est la plus grande bête que je connoisse.
Eure Magd ist das größeste (dummste) Vieh, das ich kenne.

Jean

Jean eſt plus grand que Pierre, et François eſt le plus grand des trois.
Johann iſt größer, als Peter, und Franz iſt der größeſte unter den dreyen.

Jeanne eſt plus grande que Julie, et Françoiſe eſt la plus grande des ſoeurs.
Johanne iſt größer, als Julie, und Franziska iſt die größeſte unter den Schweſtern.

C'eſt le plus grand homme qui ſoit dans la ville.
Es iſt der größeſte Mann in der Stadt.

C'eſt la plus grande babillarde que l'on puiſſe voir.
Es iſt die größeſte Plauderin, die man ſehen kann.

23.

Im Superlativ kann man das Adjectiv vor das Subſtantiv ſetzen, oder nach demſelben. Z. E. Man kann ſagen: c'eſt mon plus intime ami, oder c'eſt mon ami le plus intime.

Im letzten Fall bleibt der Superlativ durch alle Caſus unverändert, wie aus folgenden Beyſpielen zu ſehen iſt. S. Gram. p. 179.

Je parle de l'homme le plus ſavant de la ville.
Ich ſpreche von dem gelehrteſten Manne in der Stadt.

C'eſt le fils de l'homme le plus aimable de l'Allemagne.
Es iſt der Sohn des liebenswürdigſten Mannes in Deutſchland.

Elle eſt la femme la plus accomplie que je connoiſſe.
Sie iſt die vollkommenſte Frau, die ich kenne.

Je l'ai appris de mon ami le plus intime.
Ich habe es von meinem vertrauteſten Freunde gehört.

Vous vous expoſés aux dangers les plus afreux.
Ihr ſetzet euch den ſchröcklichſten Gefahren aus.

C'eſt l'ouvrage de la paſſion la plus forte.
Es iſt das Werk der ſtärkſten Leidenſchaft.

24.

Aus den vorſtehenden Beyſpielen war zu ſehen, daß plus gemeiniglich die Partikel que nach ſich hat, welches das deutſche als ausdrückt. (Je ſuis plus grand *que* vous.) Folgt aber ein Zahlwort, ſo muß man nicht que, ſondern de gebrauchen, wenn kein eigentlicher Vergleich angeſtellt wird.

Je n'ai pas plus de (nicht que) vingt ans.
Ich habe nicht mehr, als zwanzig Jahre.

Elle

Elle a plus de mille écus de dot.	Sie hat mehr als tausend Thaler Heyrathsgut.
Il est tombé plus de dix fois.	Er ist mehr als zehnmal gefallen.
Nous avons plus de dix maisons.	Wir haben mehr als zehn Häuser.
J'ai plus de trois amis comme vous.	Ich habe mehr als drey Freunde, wie Ihr.

Anmerkung. J'ai plus que trois amis comme vous würde heißen: ich habe (ich besitze) mehr, als drey Freunde, wie Sie sind, besitzen. *Que* ist hier nicht nur erlaubt, sondern nothwendig, weil eine wirkliche Vergleichung vorgenommen wird.

25.

Bey einem bejahenden Comparativ folgt auf plus die Negation ne vor einem Verbo. Z. E.

Vous faites plus qu'il ne faut.	Ihr thut mehr, als nöthig ist.
Il boit plus de vin qu'il ne peut supporter.	Er trinkt mehr Wein, als er vertragen kann.
Il a gagné plus qu'il n'a cru.	Er hat mehr gewonnen als er dachte.
Ils firent plus qu'ils ne voulurent.	Sie thaten mehr, als sie wollten.
Il vous aime plus que Vous ne pensés.	Er liebt Euch mehr, als Ihr denket.

26.

Ist es hingegen ein verneinender Comparativ (z. E. ils ne firent pas plus etc.) so darf kein ne folgen.

Ils ne firent pas plus qu'ils voulurent.	Sie thaten nicht mehr, als sie wollten.
Jamais il n'a été plus ferme qu'il l'est à présent.	Nie war er standhaffter als er itzt ist.
Elle n' est pas plus belle qu'elle l'a été autrefois.	Sie ist nicht schöner, als sie ehedem war.

27.

Eben so ist es, wenn auf das que ein Infinitiv, oder eine Conjunction, ein Pronomen demonstrativum, oder ein bloßes Adjectivum folgt. S. Gram. p. 252.

Bayerische Staatsbibliothek München

Elle eſt moins vertueuſe que timide. (nicht que ne timide)	Sie iſt weniger tugendhaft, als ſchüchtern.
Il vaut mieux qu'il faſſe cela que ſ'il faiſoit pis.	Es iſt beſſer, er thut, das als wenn er es ärger machte.
Ce pain eſt plus tendre que celui que je mangeai hier.	Dieſes Brod iſt weicher, als das, welches ich geſtern aß.

28.

Es gibt einige Wörter, welche unregelmäſig compa-rirt werden. Bon macht im Comparativ meilleur, bien macht mieux, mauvais (méchant) macht pire, mal macht pis, *) beaucoup macht plus, bisweilen auch davantage. (wenn nemlich kein que darauf folgt.)

Mon pain eſt bon, le vôtre eſt meilleur que le mien, et le leur eſt le meilleur.	Mein Brod iſt gut, das eurige iſt beſſer, als das meinige, und das ihrige iſt das beſte.
Cet homme eſt méchant, ſon frère eſt pire que lui et ſon fils eſt le pire des trois.	Dieſer Mann iſt böße, ſein Bruder iſt ärger, als er, und ſein Sohn iſt der ärgſte unter ihnen dreyen.
Jean parle bien, Louïs parle mieux, et mes frères parlent le mieux de tous.	Johann ſpricht gut, Ludwig ſpricht beſſer und meine Brüder ſprechen am beſten unter allen.
Jaques a mal fait. Joſeph a fait pis et vos ſoeurs ont fait le pis de tous.	Jacob hat übel gethan, Joſeph hat es ärger gemacht und eure Schweſtern am ärgſten unter allen.
Je fais beaucoup, vous faites davantage, et nos amis font le plus.	Ich thue viel, ihr thut mehr und unſere Freunde thun am meiſten.

29.

Eben ſo gibt man auf franzöſiſch mit auſſi; nicht ſo mit pas ſi; eben ſo viel mit autant; nicht ſo viel mit pas tant.

Je

*) Mal macht auch plus mal, wenn es heiſſen ſoll: übler. In der Bedeutung: ärger, ſchlimmer muß es aber pis machen. Eben ſo iſt es mit méchant und mauvais.

Je ſuis auſſi riche et j'ai autant de crédit que vous.
Ich bin eben ſo reich und habe ſo viel Credit, als Ihr.

Je ne ſuis pas ſi riche, et je n'ai pas tant de crédit que vous.
Ich bin nicht ſo reich und habe nicht ſo viel Credit, als Ihr.

Elle eſt auſſi riche et elle a autant d'amans que ſa ſoeur;
Sie iſt eben ſo reich, und hat eben ſo viele Liebhaber, wie ihre Schweſter;

Mais elle n'eſt pas ſi belle, et elle n'a pas tant d'eſprit.
Aber ſie iſt nicht ſo ſchön und hat nicht ſo viel Verſtand.

Je ſuis arrivé auſſi-tôt que vous mais pas ſi-tôt que Jean.
Ich bin ſo bald angekommen wie Ihr, aber nicht ſo bald wie Johann.

30.

Oft vergleicht man bloß mit comme:

Il eſt grand comme père et mère.
Er iſt groß, wie Vater und Mutter.

Il eſt grand comme un géant.
Er iſt groß, wie ein Rieſe.

Il eſt petit comme un nain.
Er iſt klein, wie ein Zwerg.

Vous raiſonnés comme un ſot.
Ihr redet, wie ein Narr.

Vous parlés comme il faut.
Ihr redet, wie ſichs gehört.

31.

Man hat noch viele andere Adverbia, durch welche man vergleicht, oder wodurch einer Sache eine gewiſſe Größe oder Kleinheit zugeſchrieben wird, als: bien, ſi, trop, très etc.

Cet enfant eſt *bien* grand pour ſon âge. Le mien n'eſt pas ſi grand.
Dieſes Kind iſt ſehr groß für ſein Alter. Das meinige iſt nicht ſo groß.

Vous êtes *ſi* vieux, et vous ne ſavés pas cela.
Ihr ſeyd ſo alt und wiſſet dieſes nicht.

Plus je vous vois, *plus* je vous trouve aimable.
Je mehr ich Euch ſehe, je liebenswürdiger finde ich Euch

Vous en faites *trop*.
Ihr thut zu viel.

Le trop et le trop peu font les excès.
Das Allzuviel und Allzuwenig machen das Uebertriebene.

Vous êtes *trop* belle, et vous parlés *trop* bien, pour n'être pas recherchée.
Ihr ſeyd zu ſchön und redet zu gut, um nicht bald geſucht zu werden.

C' eſt *le moins* que je puiſſe faire.
Das iſt das Wenigſte, was ich thun kann.

Cet homme eſt *fort* riche, mais il eſt *très* avaricieux.
Dieſer Mann iſt ſehr reich, aber er iſt überaus geizig.

Cependant il eſt *aſſés* humain, et il agit *aſſés* bien avec ſes ſemblables.
Indeſſen iſt er ziemlich leutſelig und gehet mit ſeines gleichen ziemlich wohl um.

J'ai *tant* d' ouvrage, *tant* de peine, *tant* de chagrin et ſi peu de profit, que cela m'excède.
Ich habe ſo viel Arbeit, ſo viel Mühe, ſo viel Verdruß und ſo wenig Vortheil, daß ich es müde bin.

Il eſt *bien* plus grand que moi.
Er iſt weit größer, als ich.

Il eſt *beaucoup* plus riche.
Er iſt um viel reicher.

Il eſt *d'autant plus* aimable qu'il eſt généreux.
Er iſt um ſo liebenswürdiger, da er freygebig iſt.

Elle eſt *d'autant moins* aimable, qu'elle eſt capricieuſe.
Sie iſt um ſo weniger liebenswürdig, da ſie eigenſinnig iſt.

Elle eſt *infiniment* plus belle que ſa ſoeur; mais celle-ci eſt *incomparablement* plus ſpirituelle.
Sie iſt unendlich ſchöner, als ihre Schweſter; aber dieſe hat ohne Vergleich mehr Verſtand (Geiſt).

Il y a *un grand nombre* de ſoldats dans la ville.
Es ſind ſehr viele Soldaten in der Stadt.

Il y a *quantité* de gens au marché.
Es ſind eine Menge Leute auf dem Markt.

Il y a *une infinité* de peuple à Conſtantinople.
Es iſt eine unendliche Menge Volks zu Conſtantinopel.

Il eſt plus petit que moi d'un ou de deux pouces.
Er iſt um einen oder zwey Zoll kleiner, als ich.

Anmerkung. Man hüte ſich, etwa fort beaucoup, très beaucoup, u. ſ. w. zu ſprechen. Man kann nie vor beaucoup noch ein anderes Vergrößerungs-Wort ſetzen. Es ſind ſehr viele Leute da geweſen, heißt: il y a eu une foule de monde, oder quantité de monde, oder une infinité de monde, oder bloß il y a eu bien du monde.

32.

Manche Wörter werden durch Veränderung der Endſylbe vergrößert und verkleinert. Gram. p. 143.

Cette

Cette maiſon a deux ſales, un ſalon et trois ſallettes.	Dieſes Haus hat zwey Säle, einen großen Saal und drey kleine.
Louïs joue à la bale, et moi je joue au balon.	Ludwig ſchlägt den Ball und ich den Windball.
Son Alteſſe Séréniſſime.	Seine hochfürſtliche Durchlaucht.
Son Excellence Illuſtriſſime Mr. le Comte.	Seine hochgräfliche Excellenz.
Le Généraliſſime de l'armée impériale.	Der Generaliſſimus der kaiſerlichen Armee.
Voilà un aigle et deux aiglons.	Hier iſt ein Adler und zwey junge Adler.
Une âneſſe avec ſon ânon.	Eine Eſelin mit ihren Jungen.
Une poule et deux poulettes.	Eine Henne und zwey junge Hüner.
Un joli moulinet.	Ein artiges Mühlchen.
La louve et ſes louveteaux.	Die Wölfin und ihre jungen Wölfe.
Une perdrix et ſes perdreaux.	Ein Rebhuhn und ſeine Junge.
Un anneau et deux annelets.	Ein Ring und zwey Ringchen.

33.

Man vergrößert und verkleinert auch noch auf folgende Art:

C' eſt un *archifou*; c'eſt une *archi* folle.	Es iſt ein Erznarr; es iſt eine Erznärrin.
C' eſt un *maitre juré* fripon.	Es iſt ein ausgelernter Spizbube.
C' eſt un fou *fiefé*.	Es iſt ein ganzer Narr.
C' eſt le *maître* garçon de la boutique.	Es iſt der Obergeſell im Laden.
Louïs eſt un *petit* fripon.	Es iſt ein kleiner Spizbube.
Louïſon eſt une *petite* friponne.	Luischen iſt eine kleine Spizbübin.
Julie eſt une *petite* cauſeuſe.	Julie iſt eine kleine Plauderin.

Uebungen über §. 22. 23. 24.

Dieses Zimmer a) ist groß; das meinige b) aber ist größer. Ihre Haare sind schwarz c), aber diese da d) sind schwärzer. Seine Tochter ist artig e), seine Nichten (nièces) aber sind noch artiger. Es sind die artigsten Mädchen von der Welt. Sie beobachtet gegen ihn f) die pünktlichste (exact) Treue g). Sie sind der erstaunlichste (étonnant) unter allen Menschen. Sie setzen sich h) den schröcklichsten Gefahren i) aus, und entehren k) sich durch die häßlichsten Laster l). Ihr stolzes Betragen m) ist die natürlichste Quelle n) Ihrer Unartigkeit (impolitesse). Er hat mehr, als zwanzig Thaler (écus), verlohren o).

a) une chambre b) la mienne c) vos cheveux sont noirs d) ceux-là e) jolie f) elle lui garde g) la fidélité h) vous vous exposés i) des dangers affreux, schröckliche Gefahren k) et vous vous deshonorés l) des vices odieux, häßliche Laster m) vos manières hautaines sont . . n) une source naturelle, eine natürliche Quelle o) il a perdu. . .

Ueber §. 25. 26. 27. 28.

Sie ist schöner (belle), als sie je (jamais) gewesen ist. Sie ist böser (méchante), als er glaubt a). Sie sind glücklicher (heureux), als Sie denken (pensés). Er hat mehr Verstand b), als Leute seines Standes c) zu haben pflegen d). Sie redet (dit) richtiger (juste), als sie glaubt. Er dient e) mir nicht mehr, als es nöthig f) ist. Sie sind nicht ruhiger g), als wir es sind. Es ist besser wir gehen mit einander h) hin. Sie haben nichts besseres zu thun. Sie müssen früher aufstehen i). Ich hatte eine bessere Mei-

nung k) von Ihnen. Sie ist ärger, als ein Teufel l). Das ist das schlimmste unter allen Uebeln m).

a) croire b) avoir de l'esprit c) les gens de son état d) ils ont coutume d'avoir sie pflegen zu haben e) servir dienen f) néceſſaire. g) tranquille. h) enſemble i) de bon matin frühe k) bonne opinion l) un démon m) de tous les maux.

Ueber §. 29.

Die Gunst der Fürsten a) ist eben so unbeständig b) als das Meer (mer). Seine Begebenheiten schienen c) mir eben so anziehend d), als seltsam e). Er hat diese Materie mit eben so viel Interesse, als Deutlichkeit, bearbeitet f). Sie hat eben so viel Zurückhaltung g), als Schönheit. Er ist nicht so tapfer h), als tugendhafft i). Ich liebe ihn nicht so sehr, als euch. Ich bin nicht so ruhig (tranquillle) weggegangen k), als ich hingegangen bin l). Sie besitzt nicht so viel Eitelkeit, als ihr glaubet. Ich konnte mich an eine so seltsame Lebensart nicht gewöhnen n). Ich konnte nicht müde werden o), ein so ausserordentliches Schauspiel anzusehen. Er war erstaunt (surpris), eine so schöne Person zu sehen.

a) la faveur des princes b) inconstant c) ſes avantures m'ont paru . . . d) intéreſſant e) ſingulier f) traiter une matière avec clarté g) la retenue h) brave i) vertueux k) je ne ſuis pas ſorti l) entrer m) la vanité n) s'accoutumer à un genre de vie extraordinaire. o) je ne pouvois me laſſer de regarder un ſpectacle - - - extraordinaire.

Ueber §. 30. 31.

Er geifert a), wie ein Kind. Ich habe Aepfel b) gesehen, so groß wie mein Kopf (tête). Diese da sind sehr,

groß, aber bey weitem c) nicht so groß, als die andern. Je mehr ich sie sehe, jemehr fühle ich meine Liebe für sie sich verdoppeln d). Aber jemehr ich ihr Liebe bezeuge e), jemehr zeigt sie mir Abscheu f). Jemehr Vertrauen ihr in ihn setzet g), jemehr werdet ihr euch Gefahren bloßstellen h); denn er ist sehr undankbar i). Sie ist ziemlich hübsch k), ihre Schwester aber ist nicht allzuschön. Ihr Bruder ist tod (mort), oder wenigstens (tout au moins) gefährlich krank l). Es ist das aber diejenige Sache in der Welt m), welche sie am wenigsten bekümmert (touche). Ihre Baase (cousine) wird je länger je schöner n), und das bringt sie immer mehr gegen sie auf o). Sie sucht sie zu meiden, so viel sie kann p). — Diese Nachricht macht mir um so mehr Freude q), da sie zum Theil meinen Bruder angeht r). Der eurige ist weit glücklicher gewesen. Das Glück begünstigte s) ihn unendlich mehr.

a) il bave b) des pommes c) à beaucoup près d) je sens redoubler mon amour pour elle e) témoigner f) montrer de l'averſion g) avoir de la confiance en quelc. h) s'exposer à des périls i) ingrat k) jolie l) dangereusement malade m) mais c'est la chose du monde . . . n) devenir de plus belle en plus belle o) animer p) éviter qlc. le plus qu'on peut q) donner de la joye r) regarder, concerner s) la fortune l'a favorisé.

Ueber §. 32. 33.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht hat ihn in einem großen Saal empfangen a). Seine Hochgräfliche Excellenz vertreibt b) sich die Zeit mit Windballschlagen. Er hat einen jungen Adler für einen jungen Esel angesehen c). Man hat die Wölfin und ihre Jungen gefangen d). Wem

gehö-

gehören e) diese jungen Hühner? Was machet ihr mit f) diesen jungen Rebhühnern? Zeiget mir g) dieses Ringchen. Dieses Kind hat sich eine Windmühl von Karten gemacht h). Euer Vetter ist ein Erznarr, ein ganzer ausgemachter Narre, und eure Schwester eine kleine Spitzbübin. Wer unter euch i) ist der Obergesell? Fort aus meinem Hause k), du Erzspitzbube.

a) recevoir b) s'amuser c) il a pris d) on a pris e) à qui sont f) que faites vous de ces . . g) montrés moi h) cet enfant s'ést fait . . . i) lequel d'entre vous k) hors d'ici.

III. Von dem Plural oder der mehrern Zahl.

34.

Der Regel nach wird der Plural durch bloße Anhängung des Buchstabens s an den Singular gemacht: père, pères. *)

Ce livre est cher.	Dieses Buch ist theuer.
Ces livres sont chers.	Diese Bücher sind theuer.
Ce manchon est chaud.	Dieser Muff ist warm.
Ces manchons sont chauds.	Diese Müffe sind warm.
Ce garçon est joli.	Dieser Knabe ist artig.
Ces garçons sont jolis.	Diese Knaben sind artig.
Le père et la mère ont soin de l'enfant.	Der Vater und die Mutter haben Sorge für das Kind.
Les pères et les mères ont soin de l'enfant.	Die Väter und Mütter haben Sorge für das Kind.

35.

Die Wörter, welche sich auf ein u endigen, das noch einen Vocal vor sich hat, bekommen im Plural kein s, sondern ein x. Gram. p. 115.

*) Der Artikel la und viele Pronomina machen Ausnahmen.

Il a fait un voeu. — Er hat ein Gelübde gethan.
Ils ont fait des voeux. — Sie haben Gelübde gethan.
Voilà un beau chateau. — Da ist ein schönes Schloß.
Voilà de beaux chateaux. — Hier sind schöne Schlösser.
Voilà un beau jeu. — Da ist ein schönes Spiel.
Voilà de beaux jeux. — Da sind schöne Spiele.
Voilà un beau lieu. — Das ist ein schöner Ort.
Voilà de beaux lieux. — Das sind schöne Orte.
Voilà un bon verrou. — Das ist ein guter Riegel.
Voilà de bons verroux. — Das sind gute Riegel.

36.

Folgende sind von der Regel ausgenommen. *)

Où avés-vous acheté ces rubans *bleus*? (nicht bleux) — Wo haben Sie diese blauen Bänder gekaufft?
Je crois que vous êtes *fous*. — Ich glaube, ihr seyd Narren.
Ce sont des hommes *mous* et *effeminés*. — Es sind weichliche und weibische Männer.
Le vin s'éſt échapé par ces *trous*. — Der Wein ist durch diese Löcher ausgelaufen.

37.

Die Wörter auf al verwandeln im Plural dieses al in aux.

Ce canal eſt bien égal. — Dieser Kanal ist sehr gleich.
Ces canaux sont bien égaux. — Diese Kanäle sind sehr gleich.
Ce mal eſt général. — Dieses Uebel ist allgemein.
Ces maux sont généraux. — Diese Uebel sind allgemein.
J'ai acheté un quintal de ce métal. — Ich habe einen Centner von diesem Metall gekaufft.
J'ai acheté deux quintaux de ces métaux. — Ich habe zwey Centner von diesen Metallen gekaufft.
Voilà un beau cheval. Il apartient à mon Général. — Da ist ein schönes Pferd. Es gehört meinem General.
Voilà de beaux chevaux. Ils apartiennent à nos Généraux. — Das sind schöne Pferde. Sie gehören unsern Generälen.

Donnés

*) Die übrigen Wörter, welche in der Grammatik als Ausnahmen angegeben sind, werden nun alle regelmäßig abgeändert.

Donnés-le à notre maréchal. Geben Sie es unserm Schmied.

Donnés-les à nos maréchaux. Gebt sie unsern Schmieden.

38.

Die mehresten Wörter in ail verwandeln ebenfalls die Endsilbe in aux. Gram. p. 116.

Ce *travail* est bien délicat.	Diese Arbeit ist sehr zart.
Il jouit du fruit de ses *travaux*.	Er genießt die Früchte seiner Mühen.
Le *travail* ne sera pas grand.	Die Arbeit wird nicht groß seyn.
Il répose de ses *travaux*.	Er ruhet aus von seiner Arbeit.
Cet *émail* me plait.	Dieses Schmelzwerk gefällt mir.
Ces *émaux* sont beaux.	Diese Schmelzwerke sind schön.
Mon *bail* est expiré.	Mein Pacht ist verflossen.
On fait des *baux* à longues années.	Man macht Pachtungen auf viele Jahre.

39.

Ausnahmen der vorhergehenden beiden Regeln.

Cette année il y a eu plusieurs combats *navals*, (nicht navaux.)	Dieses Jahr gab es mehre Seetreffen.
Cette semaine il y aura un *bal*.	Diese Woche ist ein Ball.
Nous n'avons eu que deux *bals* cette année.	Wir haben nur zwey Bälle dieses Jahr gehabt.
J'ai passé bien agréablement le *carnaval*.	Ich habe sehr angenehm das Karnaval hingebracht.
Les *carnavals* de Vénise sont renommés.	Die Karnavals von Venedig sind berühmt.
C'est un coup *fatal* pour moi.	Es ist das ein unglücklicher Schlag für mich.
Ce sont des coups *fatals* pour nous. (fatal wird nicht gerne im Plural Masculini gebraucht.)	Es sind das unglückliche Schläge für uns.

Nous donnons aujourd'hui un *régal.* — Wir geben heute einen Schmaus.

Vous nous avés donné deux *régals* de ſuite. — Ihr habet uns zweymal hintereinander einen Schmaus gegeben.

J'ai pluſieurs *cals* aux pieds et aux genoux. — Ich habe mehrere Schwülen an den Füſſen und an den Knieen.

Voilà un beau cierge *pascal.* — Da iſt eine ſchöne Oſterkerze.
Voilà des cierges *pascals.* — Da ſind Oſterkerzen.
Que *d'attirails!* — Welches Geräthe!
De long *détails.* — Weitläuftige Beſchreibungen.
De beaux *éventails.* — Schöne Fächer.
De bons *gouvernails.* — Gute Steuerruder.
Trois *mails.* — Drey Maillenſchlägel.
Deux grands *portails.* — Zwey große Portale.
Les Turcs ont des *ſerails.* — Die Türken haben Serails.

40.

Es gibt auch zuſammengeſetzte Wörter. Wenn ein ſolches zuſammengeſetztes Wort aus zwey Worten beſteht, die man decliniren kann, ſo bekommen beide ein s.

Qui eſt ce Gentil-homme? — Wer iſt dieſer Edelmann?
Connoiſſés-vous ces Gentils-hommes? — Kennet Ihr dieſe Edelleute?
Etes-vous francmaçon? — Seyd Ihr ein Freymaurer?
Sont-ils francs-maçons? — Sind ſie Freymaurer?
Votre frère eſt un bon-vivant. — Euer Brder iſt ein luſtiger Bruder.
Ce ſont des bons-vivans. — Es ſind luſtige Brüder.

41.

Beſteht es nur aus einem declinablen Theil, ſo wird auch dieſer nur pluraliſirt. Z. E. das Wort tire-bouchon, Stöpfelzieher beſteht aus dem Verbum tirer und aus bouchon; nun können aber die Verba kein s im Plural bekommen mithin pluraliſirt man nur das Wort bouchon.

Faites-vous donner un paſſeport. — Laſſet euch einen Paß geben.
Tachés d' avoir deux paſſeports. — Suchet zwey Päſſe zu bekommen.

Ce tire-clou ne vaut rien.	Diese Beißzange taugt nichts.
Ces tire-cloux ne valent rien.	Diese Beißzangen taugen nichts.

42.

Ist kein declinabler Theil dabey, so bleibt das Wort ganz unpluralisirt.

C' est un faire-le-faut.	Es ist ein Muß.
Ce font des faire-le-faut.	Es sind das Muße.
Voilà un passe-partout.	Da ist ein Dietrich.
Où sont mes passe-partout?	Wo sind meine Dietriche?

43.

Die mehrsylbigten Wörter, welche sich auf nt endigen, verliehren im Plural das t. Z. E.

Que veut cet enfant?	Was will dieses Kind?
A qui sont ces enfans?	Wem gehören diese Kinder?
Est-il content?	Ist er zufrieden?
Sont-ils contens?	Sind sie zufrieden?
Il est étudiant.	Er ist ein Student.
Ils sont étudians.	Es sind Studenten.

44.

Die Wörter, welche sich auf a und o endigen, werden nicht pluralisirt. Gram. p. 116.

Aujourd'hui nous aurons un bel opéra.	Heute bekommen wir eine schöne Oper.
Nous aurons six opéra cet hiver.	Wir bekommen sechs Opern diesen Winter.
Combien vous a couté ce sopha?	Wie viel hat Euch dieser Sopha gekostet?
Il s'est fait faire deux sopha.	Er hat sich zwey Sopha machen lassen.
Quel numero voulés-vous?	Welche Nummer wollet Ihr?
Que veulent dire ces numero?	Was sollen diese Nummern?
Un et un zéro à droite fait dix.	Eins und eine Null zur Rechten macht zehn.
Un et deux zéro à droite font cent.	Eins und zwey Nullen zur Rechten machen hundert.
J'ai un domino rouge et deux domino verds.	Ich habe einen rothen und zwey grüne Dominos.

45.

Auch die Zahlwörter werden nicht pluralisirt. Gram. p. 116.

J'ai perdu deux mille écus. Ich habe zwey tausend Thaler verlohren.

Ce cheval lui coute quatre-vingt deux écus. Dieses Pferd kostet ihm zwey und achtzig Gulden.

Il m'a payé cinq florins. Er hat mir fünf Gulden bezahlt.

Voilà deux quatre, trois cinq et deux sept, qui font trente sept. Da sind zwey Vierer, drey Fünfer und zwey Siebner welche sieben und dreißig machen.

46.

Ausgenommen cent, millier, million, milliard, wenn ein anderes Zahlwort vorsteht; ingleichen vingt, wenn kein anderes Zahlwort folgt.

Sa maison ne coute que huit cens écus. Sein Haus kostet nur acht hundert Gulden.

J'ai vendu deux milliers de fagots. Ich habe zwey tausend Wellen verkaufft.

On a fabriqué plus de deux milliards de jettons. Man hat mehr als zwey tausend Milionen Rechenpfennige geprägt.

Il y a plus de deux millions d'ames dans cette province. Es sind mehr als zwey Millionen Seelen in dieser Provinz.

Voilà deux milliards, trois milliers six cens quatre vingts. Da sind zweytausend Millionen, dreytausend sechshundert und vierzig.

47.

Man merke noch folgende Wörter, welche unregelmäßig pluralisirt werden:

Son ayeul est mort. Tous ses ayeux sont morts. Sein Großvater ist tod. Alle seine Großältern (Vorfahren) sind tod.

Le ciel est serain. Der Himmel ist heiter.

Les cieux racontent la gloire de Dieu. — Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.

Vous avés l'oeil vif et bien fendu. — Ihr habet ein lebhaftes gut gespaltenes Auge.

Vos yeux sont à fleur de tête. — Eure Augen stehen dem Kopfe gleich

Cette loi est bonne. Toutes ces loix sont bonnes. — Dieses Gesetz ist gut. Alle diese Gesetze sind gut.

48.

In folgender Bedeutung bleibet ciel regulär. *)

Les *ciels de ces tableaux* sont bien touchés. — Die Lufft von diesen Gemählden ist gut gemacht.

Regardés les *ciels de cette carrière.* — Sehen Sie die Oberlagen dieses Steinbruchs an.

49.

Mon macht im Plural mes; ton, tes; son, ses; notre, nos; votre, vos; son, ses; celui ceux.

Voilà mon frère et mes soeurs. — Da ist mein Bruder und meine Schwestern.

Ton père et tes frères te cherchent. — Dein Vater und deine Brüder suchen dich.

Son cousin et ses cousines y sont. — Sein Vetter und seine Basen sind da.

Notre maison et nos jardins sont vendus. — Unser Haus und unsere Gärten sind verkauft.

Votre attachement m'est connu. — Eure Anhänglichkeit ist mir bekannt.

Vos peines sont perdues. — Eure Mühe ist verlohren.

Son zèle mérite d'être recompensé. — Sein Eifer verdient belohnt zu werden.

Ses cris m' ont fendu le coeur. — Sein Geschrey hat mir das Herz durchbohrt.

C'est celui qui m'a payé. — Es ist derjenige, der mich bezahlt hat.

Ce sont ceux qui ont été si maltraités. — Es sind diejenigen, die so mißhandelt wurden.

Uebun-

*) Man nennt die runden Dachfenster oeils - de - boeuf und yeux - de - boeuf. —

Uebungen über §. 34. 35. 36.

Herr N. hat eurer Schwester (sœur) viele Grobheiten a) gesagt. Lasset einige Becken (bassins) Confect bringen b). Die Frauenzimmer c) haben gerne (aiment) die Unkosten d), die man sich für sie macht. Es sind e) acht Tage, daß ich eure Brüder nicht gesehen habe f). Er hat Stockschläge g) bekommen (reçu). Er hat drey Brüder h). Es regieren i) gefährliche Krankheiten k). Führt diese Frau aus diesen Orten (lieu) weg l). Er genießt immmer neue Vergnügungen m). Was machet ihr mit (de) allen diesen Hüten n)? Was sollen alle diese o) Stücken (morceau) Brod? Diese Wasser (eau) sind gesund (sain). Ihre Brüder sind schön. Fallet nicht in p) diese Löcher. Lasset sie gehen q), es sind Narren. Sie tragen blaue Strümpfe (bas).

a) une impertinence b) faites aporter quelques . . . . . de confitures c) les femmes d) une dépense e) il y a f) que je n'ai vu . . g) un coup de baton ein Stockschlag h) un frère i) il court k) une maladie dangereuse l) emmenés cette femme hors de . . m) il goûte des plaisirs toujours . . . n) un chapeau o) que veulent dire tous ces . . . p) ne tombés pas dans q) laissés-les.

Ueber §. 37. 38. 39.

Man spanne a) die Pferde (cheval) an die Kutsche (caroſſe). Ihr wisset b) die Leiden (un mal), die ich erduldet habe c). Habet ihr Marmontels moralische Erzählungen gelesen d)? Es sind brutale Kerls e). Man hat sechs neue Marschälle gemacht f). Meidet diese höllischen Ungeheuer g). Gott segnet h) die Bemühungen (travail) rechtschaffener Leute i). Die Schmelzwerke dieser Stadt

sind

sind berühmt k). Diesen Winter haben wir nichts, als 1) Bälle und Concerte, gehabt. Die Seetreffen sind gefährlicher m), als die andern. Sie haben ihre Steuerruder verlohren (perdu). Die Serails sind mit jungen Schönen angefüllt n). Wo habt ihr diese Fächer gekauft? Diese umständlichen Beschreibungen (détail) sind ein wenig langweilig o). Die Portale dieser Kirchen sind prächtig p). Er ist bey allen diesen q) Schmausereyen gewesen. Diese Tage sind unglücklich (fatal) für ihn gewesen.

a) qu'on mette b) vous savés c) que j'ai soufferts d) avés-vous lu les contes . . . e) un brutal f) faire (créer) un maréchal g) éviter un monstre infernal h) un travail i) les honnêtes gens k) renommé l) cet hiver nous n'avons eu que . . . m) dangereux n) rempli de jeunes beautés o) ennuyeux p) superbe q) il a été de tous ces . . .

Ueber §. 40. 41. 42. 43.

Die Landstrassen a) sind unbefahrbar b). Man kann der Wehemütter c) nicht entbehren d). Seine beiden Brüder sind Oberkammerherren e). Wo habt ihr diese Bratenwender f) gekauft g)? Wie viel habt ihr Bettelvögte h) in eurer Stadt? Warum sind keine i) Geländer k) an diesen Brücken l)? Was macht ihr mit (de) diesen Roßkäfern m)? Es sind mehrere Aufseher n) in dieser Fabrik (fabrique). Seyd ihr recht zufrieden o)? Er hat ihm seltsame Complimenten gemacht p). Er wird schon seine Gesinnungen (sentiment) ändern q). Alle Elemente haben sich gegen mich verschworen r). Er hat die verbindlichste (obligeant) Sorgfalt für sie s). Die Winde blasen t). Es gibt allerley Gesänge (chant).

a) un grand-chemin b) impraticable c) une sage-femme d) se passer e) un grand-chambellan f) un tourne-bro-

che g) acheter h) un chaſſe-coquin i) pourquoi n'y a-t-il point .. k) un garde-fou l) à ces ponts m) un fouille-merde n) un chaſſe-avant ein Aufſeher, der die Leute zum arbeiten antreibt o) bien content p) faire un étrange compliment q) changer ... r) ſe ſont conjurés contre moi s) avoir les ſoins les t) le vent ſouffle u) de toutes ſortes.

Ueber §. 44. 45. 46.

Dieſe Druckfehlerverzeichniſſe a) erſchöpfen nicht alle Fehler b). Dieſe Opern gefallen nur dem Pöbel c). Die Sopha ſind ſehr mode d). Was bedeuten e) dieſe Nullen? Man hat ihm drey tauſend Thaler bezahlt f). Seine Sackuhr (montre) hat ihm ſechs und achtzig Gulden gekoſtet g). Er hat zwey Siebner und drey Achter. Ich habe ihm ſechshundert Gulden gelieben h). Dieſe Stadt hat mehrere (pluſieurs) Millionen Schulden i). Ich brauche k) zweytauſend Backſteine (briques) und dreytauſend Ziegelſteine (tuiles). Es macht das mehr l) als zweytauſend Millionen. Ich habe achtzig Kinder (un enfant) gezählt m), und ſechs und achtzig Weiber (femmes). Dieſer Wagen Heu n) hat achtzig Centner gewogen o). Ich habe ihm mehr als fünf und achtzig Thaler abgewonnen p).

a) un errata b) épuiſer toutes les fautes c) ne plaiſent qu' à la populace d) ſont fort à la mode e) que ſignifient f) on lui a payé g) lui a couté h) je lui ai prêté i) dettes k) il me faut l) cela fait plus .. m) j'ai compté n) un chariot de foin o) peſer un quintal, einen Centner wägen p) je lui ai gagné plus ...

Ueber §. 47. 48. 49.

Warum folget ihr nicht den Fußſtapfen a) eurer Vorfahren? Einige Philoſophen behaupten, es gebe b) mehre-

re

re (plusieurs) Himmel. Man muß ihm die Augen verbinden c). Was saget ihr zu d) den Himmeln dieser Gemählde? Billiget e) ihr diese Gesetze? Wo sind meine Brüder, und eure Baasen? Deine Schwestern und seine Muhmen sind so eben in diesen Garten gegangen f). Wo haben sie aber ihre Kinder gelassen g)? Ihre Kinder spielen h) unter den Oberlagen dieser Steinbrüche.

a) Que ne suivés vous pas les traces b) quelques philosophes prétendent qu'il y a . . . c) il faut lui bander . . d) que dites-vous des . . e) aprouver f) . . viennent d'entrer dans ce jardin g) mais où est-ce qu'ils ont laissé — h) jouer.

IV. Von der Declination.

Es wird nicht undienlich seyn, hier Muster von allen möglichen Abänderungsarten der französischen Wörter zu geben.

I.

	A.	B.
Nominat.	Jean, Johann.	Eugène, Eugen.
Genitiv.	de Jean, Johanns.	d' Eugène, Eugens.
Dativ.	à Jean, dem Johann.	à Eugène, dem Eugen.
Accusat.	Jean, den Johann.	Eugène, den Eugen.
Ablat.	de Jean, vom Johann.	d' Eugène, von Eugen.

Anmerk. Nach diesen Mustern werden alle eigene Nahmen und solche Wörter abgeändert, die keinen Artikel (le, la, l', du, de la, etc.) vor sich haben *). Fangen diese Namen mit einem Vokal an, so geben sie nach Eugène; alle andere werden nach Jean declinirt. Nach Eugène wird auch das Zahlwort un verändert, welches

*) Also auch die mehresten Pronomina z. E. mon, ton, son, mes, tes, ses, ce, cette, celui, celle, etc.

oft andern Worten als Artikel dient: also un Prince, d' un Prince, à un Prince, un prince, d' un Prince.

II.

	Singular.	Plural.
Nominat.	La mère, die Mutter.	Les mères, die Mütter.
Genit.	De la mère, der Mutter.	Des mères, der Mütter.
Dat.	A la mère, der Mutter.	Aux mères, den Müttern.
Accusat.	La mère, die Mutter.	Les mères, die Mütter.
Ablat.	De la mère, von der Mutter.	Des mères, von den Müttern.

Anmerk. Nach diesem Muster gehen alle Wörter, die den Artikel la vor sich haben. Z. E. la femme, la fille, la soeur, la reine, la ville, la vertu, la colère.

III.

	Singular.	Plural.
Nominat.	L'enfant, das Kind.	Les enfans, die Kinder.
Genit.	De l'enfant, des Kindes.	Des enfans, der Kinder.
Dativ.	A l'enfant, dem Kinde.	Aux enfans, den Kindern.
Accusat.	L'enfant, das Kind.	Les enfans, die Kinder.
Ablat.	De l'enfant, von dem Kinde.	Des enfans, von den Kindern.

Anmerk. Nach diesem Muster declinirt man alle Wörter, die mit einem Vokal, oder stillem h anfangen, und deswegen den apostrophirten Artikel l' vor sich haben. Z. E. L'église, l'ame, l'esprit, l'orge, l'usage, l'habit, l'horloge, l'heure.

IV.

	Singular.	Plural.
Nominat.	Le père, der Vater.	Les pères, die Väter.
Genit.	Du père, des Vaters.	Des pères, der Väter.
Dativ.	Au père, dem Vater.	Aux pères, den Vätern.

Accusat.

Accuſat. Le père, den Vater. Les pères, die Väter.
Ablat. Du père, von dem Vater. Des pères, von den Vätern.

1. Anmerk. Dieſem Beyſpiel folgen alle Wörter, welche den Artikel le vor ſich haben: Le Roi, le Prince, le Profeſſeur, le maçon, le boucher, le tailleur etc.
2. Anmerk. Der Plural in den letzten drey Declinationsarten iſt ſich ganz gleich.

V.

	Singular.	Plural.
Nominat.	Du pain, Brod.	Des pains, Brode.
Genit.	De pain, Brod. (Z. E. ein Stück Brod)	De pains, (eine Menge) Brode.
Dativ.	A du pain, (dem) Brod.	A des pains, Broden.
Accuſat.	Du pain, Brod.	Des pains, Brode.
Ablat.	De pain, von Brod.	De pains, von Broden.

Anmerk. Nach dieſer Declination gehen alle Wörter, welche im Franzöſiſchen den Artikel du im Nominativ vor ſich haben, und im Deutſchen ganz ohne Artikel ſtehen. Z. E. Du fromage, Käſe; du vin, Wein; du fruit, Obſt; du chagrin, Verdruß ꝛc. *).

VI.

	Singular.	Plural.
Nominat.	De la viande, Fleiſch.	Des viandes, Fleiſchwerk.
Genit.	De viande, Fleiſch. (Z. E. ein Stück Fleiſch)	De viandes, Fleiſchwerk. (Z. E. eine Menge Fleiſchwerk)
Dat.	A de la viande, (dem) Fleiſch.	A des viandes, (dem) Fleiſchwerk.
Accuſat.	De la viande, Fleiſch.	Des viandes, Fleiſchwerk.
Ablat.	De viande, von Fleiſch.	De viandes, von Fleiſchwerk.

Anmerk. Alle Wörter, welche im Deutſchen ohne Artikel ſtehen und im Franzöſiſchen den Artikel de la im Nomina-

*) Dieſe Regel hat Ausnahmen, welche weiter unten angeführt ſind.

minativ vor ſich haben, richten ſich nach dieſem Beyſpiel. Z. E. De la bière, Bier; de la farine, Mehl; De la moutarde, Senft; de la ſoupe, Suppe; de la bouillie, Brey.

VII.

	Singular.	Plural.
Nominat.	De l'eau, Waſſer.	Des eaux, Gewäſſer.
Genit.	D' eau, Waſſer. (Z. E. eine Menge Waſſer.)	D'eaux, Gewäſſer.
Dativ.	A de l'eau, (dem) Waſſer.	A des eaux, Gewäſſern.
Accuſat.	De l'eau, Waſſer.	Des eaux, Gewäſſer.
Ablat.	D' eau, von Waſſer.	D'eaux, von Gewäſſern.

1. Anmerk. Nach dieſem Muſter richten ſich alle Wörter, wenn ſie im Deutſchen ohne Artikel gebraucht werden, und im Franzöſiſchen mit einem Vokal oder ſtillem h anfangen. Z. B. De l'encre, Dinte; de l'amour, Liebe; de l'amitié, Freundſchaft; de l'ombre, Schatten; de l'huile, Oehl.
2. Anmerk. Der Plural in den vorhergehenden drey Beyſpielen iſt ſich ebenfalls ganz gleich; nur wird in dem letzten das Wörtchen de im Genitiv und Ablativ, wegen des darauf folgenden Vokals, apoſtrophirt.

VIII.

	Singular.	Plural.
Nominat.	De bon pain, gutes Brod.	De bons pains, gute Brode.
Genit.	De bon pain, guten Brodes.	De bons pains, guter Brode.
Dativ.	A de bon pain, gutem Brode.	A de bons pains, guten Broden.
Accuſat.	De bon pain, gutes Brod.	De bons pains, gute Brode.
Ablat.	De bon pain, von gutem Brode.	De bons pains, von guten Broden.

Anmerk. Nach dieſem Beyſpiel gehen alle Subſtantiva, wenn ſie im Deutſchen ohne Artikel gebraucht werden, und ſich noch ein Adjectiv vor ihnen befindet.

Von

Von welchem Geschlechte sie seyen, ist gleich viel. Z. E. De bonne encre, gute Dinte; de bel ouvrage, schöne Arbeit; d'excellent drap, vortreffliches Tuch. Fängt das Adjectiv mit einem Vokal an, so muß das Wörtchen de durch alle Casus apostrophirt werden.

50.

Die französischen Declinationen der eigenen Namen und der Wörter mit dem bestimmenden Artikel sind sehr bald gelernet. Man merke sich nur, daß sie alle im Genitiv mit de und im Dativ mit à abgeändert werden. Der Accusativ lautet wie der Nominativ, und der Ablativ wie der Genitiv (Man vergleiche N. I. II. III).

Anmerk. Hat das Wort im Nominativ einen Artikel, so bleibt derselbe unverändert auch im Genitiv ꝛc. Z. E. La mère, im Genitiv de la mère, im Dativ à la mère. Hat es keinen Artikel, so bekommt es auch in den andern Fällen keinen: Jean, de Jean, à Jean.

C'est le frère de la mère de Louis.
Es ist der Bruder von Ludwigs Mutter.

Je me suis promené à la clarté de la lune.
Ich bin im Mondenschein spazieren gegangen.

Voilà l'équipage de la reine.
Hier ist die Equipage der Königin.

Il ne faut pas vendre la peau de l'ours qu'on ne l'ait pris.
Man muß des Bären Haut nicht eher verkaufen, als bis man ihn hat.

Est-ce le portrait de l'enfant de votre frère?
Ist das das Bild von dem Kinde Eures Bruders?

Non, c'est celui de la fille de ma soeur.
Nein, es ist das (Bild) von dem Mädchen meiner Schwester.

C'est le fils de Jean.
Es ist der Sohn Johanns.

Voilà une lettre de votre frère.
Hier ist ein Brief von Eurem Bruder.

Allés querir le chapeau de Frédéric.
Holet den Hut des Friedrichs.

Il a vendu l'habit de son père.
Er hat das Kleid seines Vaters verkaufft.

Je l'ai dit à la mère de Jean.
Ich sagte es der Mutter des Johann.

J'en ai parlé à la couſine de Fréderic.	Ich habe davon mit Friedrichs Baaſe geſprochen.
Elle reſſemble fort à la fille de Monſieur N.	Sie gleicht ſehr der Tochter des Herrn N.
Donnés cela à la bonne femme.	Gebet das der guten Frau.
Je croyois être à l'âge d'or.	Ich glaubte im goldnen Zeitalter zu ſeyn.
On l'a envoyé à l' Infante d'Eſpagne.	Man hat es der Infantin von Spanien geſchickt.
Donnés en la moitié à Jean.	Gebet davon die Hälfte dem Johann.
Allés le dire à Fréderic.	Saget es dem Friedrich.
Il eſt allé à Leipſic.	Er iſt nach Leipzig gereißt.

51.

Diejenigen Wörter, welche den Artikel le vor ſich haben, (N. IV.) machen eine Ausnahme. Sie haben nicht de le und à le, ſondern du und au im Genitiv und Dativ.

C'eſt la plus belle fille du monde (nicht de le monde)	Es iſt das ſchönſte Mädchen von der Welt.
La croute du pain eſt meilleure que la mie.	Die Rinde vom Brod iſt beſſer, als die Broſame.
Il faut paſſer à l'ordre du jour.	Man muß zur Ordnung des Tages ſchreiten.
Il eſt expoſé à l'ardeur du ſoleil.	Er iſt der Sonnenhitze ausgeſetzt.
Il ſ'eſt adreſſé au Roi.	Er hat ſich an den König gewendet.
Il ſe promène au parc.	Er geht im Thiergarten ſpazieren.
Vous n'avés qu'à le dire au père.	Ihr dürft es nur dem Vater ſagen.
Je l'ai préſenté au Prince.	Ich habe ihn dem Fürſten vorgeſtellt.
Je viens du Palais Royal.	Ich komme vom königlichen Pallaſt.
Je vais au chateau.	Ich gehe in das Schloß.

52.

Im Plural haben ſowohl die Wörter mit dem Artikel le, als alle übrigen, welche den beſtimmenden Artikel zu ſich nehmen: les, des, aux.

Les

Les cieux racontent la gloire de l'Eternel.	Die Himmel erzählen die Ehre des Herrn.
Un livre sur la pluralité des mondes.	Ein Buch über die Mehrheit der Welten.
Il connoit le néant des richesses.	Er kennt die Nichtigkeit der Reichthümer.
C'est la coutume des jeunes gens.	Das ist die Gewohnheit der jungen Leute.
Il parle des enfans de son frère.	Er spricht von den Kindern seines Bruders.
Il faut s'adresser aux pères et aux mères pour avoir les filles.	Man muß sich an die Väter und Mütter wenden, um die Töchter zu erhalten.
N'en dites rien aux enfans.	Saget den Kindern nichts davon.
Il est aux abois.	Er ist in den letzten Zügen.

53.

Bisweilen haben im Französischen die eigenen Namen einen Artikel z. E. Le Maître. In diesem Fall wird der Artikel mit dem Nahmen als ein Wort angesehen, und declinirt. Der Genitiv von Le Maitre heißt demnach de Le Maitre und nicht du Maitre.

Le Maitre, De la Rue, Du Val sont associés.	Le Maitre, de la Rue und Du Val stehen in Compagnie.
Le père de Le Maître est arrivé.	Der Vater des Le Maitre ist angekommen.
La mère de De la Ruë est morte.	Die Mutter des De la Rue ist gestorben.
Le frère de Duval est riche.	Der Bruder des Duval ist reich.
J'ai parlé à Le Maître, à De la Ruë et à Du Val.	Ich habe mit Le Maitre, mit De la Rue und mit Du Val geredet.
Il vois Le Roi, je parle de Le Roi, et je m'adresse à Le Roi.	Ich sehe den Le Roi, ich rede vom Le Roi, ich wende mich an Le Roi.
Je connois Le Sage, je lis les livres de Le Sage, et je parle à Le Sage.	Ich kenne den Le Sage, ich lese die Bücher des Le Sage und rede mit Le Sage.

54.

Im Französischen gibt es einen Artikel, welchen man den unbestimmenden nennt. Er lautet allemal wie der Genitiv des bestimmenden Artikels, und findet statt, wenn man im Deutschen dem Wort gar keinen Artikel vorsetzt. (Man sehe N. V. VI. VII. VIII.)

Donnés-moi le pain.	Gebet mir das Brod.
Donnés-moi du pain.	Gebet mir Brod.
J'ai le vin dans ma bouteille.	Ich habe den Wein in meiner Flasche.
J'ai du vin dans ma bouteille.	Ich habe Wein in meiner Flasche.
La bière est dans ma cave.	Das Bier ist in meinem Keller.
J'ai de la bière dans ma cave.	Ich habe Bier in meinem Keller.
L'or et l'argent sont sur sa table.	Das Gold und Silber ist auf seinem Tische.
Il y a de l'or et de l'argent sur sa table.	Es ist Gold und Silber auf seinem Tische.
Voilà une pomme cuite.	Hier ist ein gebratener Apfel.
Voilà des pommes cuites.	Hier sind gebratene Aepfel.
Voilà un abricot mûr.	Hier ist eine reife Abricose.
Voilà des abricots mûrs.	Hier sind reife Abricosen.
Voilà un paté excellent.	Hier ist eine vortrefliche Pastete.
Voilà des patés excellens.	Hier sind vortrefliche Pasteten.

55.

Steht ein Adjektiv vor dem Substantiv, so wird ihm anstatt der Artikel du, de la blos das Wörtchen de vorgesetzt z. E. gutes Bier heißt nicht de la bonne bière, sondern de bonne bière (S. N. VIII.)

Donnés moi de bon pain (nicht du bon).	Gebet mir gutes Brod.
J'ai de bon vin dans ma bouteille. (nicht du bon)	Ich habe guten Wein in meiner Flasche.
J'ai d'excellente bière dans ma cave. (nicht de l'excellente)	Ich habe vortrefliches Bier in meinem Keller.

Voilà

Voilà de bel or et de fin argent.	Da iſt ſchönes Gold und feines Silber.

Eben ſo im Plural:

Voilà de (nicht des) belles pommes.	Hier ſind ſchöne Aepfel.
Voilà de beaux abricots.	Hier ſind ſchöne Abricoſen.
De bons patés.	Gute Paſteten.
En voici de meilleurs.	Hier ſind beſſere.
En voici de plus grands.	Hier ſind größere.

56.

Sobald hingegen das Adjektiv hinter dem Subſtantiv ſteht, geht alles wieder in ſeiner Ordnung.

Voici des abricots excellens.	Hier ſind vortrefliche Abricoſen.
J'ai de la bière excellente dans ma cave.	Ich habe vortrefliches Bier in meinem Keller.
Voilà de l'argent fin.	Hier iſt feines Silber.
Voilà des chapeaux énormes.	Da ſind ungeheure Hüte.

57.

Beyſpiele über die andern Caſus dieſes Artikels.

Donnés moi une aune de ruban.	Gebet mir eine Elle Band.
Alles querir une livre de café.	Holet ein Pfund Kaffee.
Il a acheté un quintal de laine.	Er hat einen Zentner Wolle gekauft.
J' y ai vu beaucoup de monde.	Ich habe viele Leute da geſehen.
Donnés-moi un pot de bière.	Gebet mir einen Krug Bier.
Faites-moi un peu de ſalade.	Machet mir ein wenig Salat.
Cette bière reſſemble à du vin.	Dieſes Bier ſieht aus, wie Wein.
Ce cotton reſſemble à de la ſoye.	Dieſe Baumwolle ſieht aus, wie Seide.
Ce jetton reſſemble à de l'argent.	Dieſer Rechenpfennig' ſieht aus wie Geld.
Il s'attache à des filles de mauvaiſe vie.	Er hängt ſich an liederliche Mädchen.

Il s'amuſe à des bagatelles. Er beſchäftigt ſich mit Kleinigkeiten.

Il prend plaiſir à de mauvaiſes plaiſanteries. Er findet Gefallen an dummen Spaß.

Il a pris le tout pour de bon argent. Er hat alles für baare Münze genommen.

Mehrere Beyſpiele kommen in der Folge vor.

Uebungen über §. 50. 51. 52. 53.

Scarron nannte ſich den Kranken a) der Königin. Er geht längs dem Fluſſe (rivière) hin ſpazieren b). Man hat ihn aus der Stadt geſchaft c). Es iſt ein Officier von der Garde. Seyd ihr von Leipzig? Gehet ihr auf die Meſſe d)? Er geht nach Nürnberg. Gebet ihr dieſes dem Johann oder dem Friedrich? Er hat Amors (l'Amour) Augen. Wendet euch e) an den Autor. Wendet euch an die Frau des Autors. Sie hat den Schlüſſel f) in der Hand. Wo iſt der Boden-Schlüſſel g)? Die Magd hat ihn eingeſteckt h), ſie iſt auf dem Markt i). Es iſt das ſchönſte Tuch k) von der Welt. Er genießt l) das Unglück, welches uns danieder beugt m). Es iſt nicht der Weisheit eines Fürſten angemeſſen n), ſo zu handeln. Sie iſt eine Frau o) aus der alten Zeit p). Man muß es dem Fürſten ſagen q). Man muß der Welt entſagen r). Sie gehen mit einander s) auf den Ball. Setzet Mißtrauen t) in die Menſchen. Trauet den Weibern nicht u). Das iſt die Gewohnheit v) der Kinder. Er wird der Vorwürfe, die ihr ihn machet, überdrüßig x). Homer iſt der Fürſt der Dichter (poetes). Er geht gerade y) nach dem Ziel (but). Sein Bruder iſt in Indien z). Iſt das Leſſignols Buch? Nein es gehört a) dem La-Flotte. Kennet

tiet ihr La-Mothens Schweſter? Hier iſt Le-Roux Bruder. Habet ihr mit Jungfer Le-Jeune geſprochen?

a) Scarron ſe nommoit le malade . . . b) il ſe promène le long . . . c) on l'a transporté d) la foire e) adreſſés-vous f) elle a la clé g) le grenier, der Boden h) la ſervante l'a empochée i) le marché der Markt k) c'eſt le plus beau drap l) jouir de qlch m) qui nous accable n) il n'eſt pas de la ſageſſe . . . o) c'eſt une femme p) le vieux tems, die alte Zeit q) dire qlch à qlc r) il faut renoncer s) ils vont enſemble t) defiés-vous Abl. u) ne vous fiés pas v) c'eſt la coutume x) il s'ennuye Abl. y) il va droit z) les Indes a) il eſt, il apartient.

Ueber §. 54. 55.

Es wäre mir leid wenn ich euch Mißvergnügen (déplaiſir) machte a). Wollet ihr b) Thee oder Chocolat, ſchwarzes Brod oder weißes Brod c), Fleiſch d) oder Braten (roti), Senft oder Meerrettig e)? Gebet mir Salat, Eſſig und Oel f). Bringet mir Dinte und Papier g), ich muß Briefe ſchreiben. Er ißt nichts, als h) Zwetſchgen (prunes) Nüſſe (noix) und Trauben (raiſins). Ich habe ihm Meſpeln i) angeboten (offert), aber er hat ſie nicht angenommen k). Er ſagt, er eſſe nicht davon l) aus guten Gründen m). Ich wünſchte, daß euer Bruder käme n), aber, mein Gott, das ſind nur Wünſche o). — Er hat widrige Geſinnungen p) geäuſſert (montré). Ich habe dicke Bäume q) geſehen (vu). Er hat ſich ovale Tiſche r) machen laſſen s). Er trägt nichts, als rothe Kleider. Es ſind das (ce ſont) verderbte Weiber t).

a) je ſerois fâché de vous cauſer b) ſouhaités-vous (voulés-vous) c) le pain bis, das ſchwarze Brod, le pain blanc, das weiße Brod d) le bouilli, das Fleiſch e) la moutarde, der Senft, le raifort marin (ſauvage), der Meer-

Meerrettig f) le vinaigre, der Eſſig, l'huile, das Oel g) l'encre, die Dinte, le papier, das Papier h) il ne mange que i) les nefles die Meſpeln k) mais il ne les a pas acceptées l) il dit qu'il n'en mange pas pour — m) les raiſons, die Gründe n) je voudrois que votre frère vint o) les voeux, die Wünſche p) facheux, widrig (verdrüßlich) les ſentimens, die Geſinnungen q) un gros arbre, ein dicker Baum r) une table ovale, ein ovaler Tiſch s) il s'eſt fait faire t) une femme corrompue, ein verderbtes (liederliches) Weib.

Ueber §. 57.

Ich habe eine Menge Leute (monde) geſehen a), und unter andern b) einen Trupp (troupe) junger Mädchen c), welche Göttinnen d) glichen, und armen Leuten e) große Stücken f) Brod austheilten g). Ich ſahe auch h), daß ſie jedem ein Glas (verre) Wein und einen Krug Bier gaben. Die Weiber bekamen theils i) einige Ellen Leinwand (toile), theils (les autres) eine kleine Summe Geldes k) — Gebet mir ein wenig (peu) Käſe l). Bringet mir ein Glas Waſſer m). Holet mir n) ein Pfund Baumwolle o). Dieſe Mädchen gleichen Weibern.

a) J'ai vu une foule . . b) entre autres c) une jeune fille, ein junges Mädchen d) une Déeſſe eine Göttin e) les pauvres, die armen Leute f) un grand morceau, ein groſſes Stück g) diſtribuer austheilen h) j'ai vu auſſi i) les femmes eurent les unes k) l'argent, das Geld l) le fromage, der Käs m) l'eau das Waſſer n) allés querir o) le cotton, die Baumwolle.

V. Fälle, in welchen auf französisch der bestimmende Artikel anstatt des unbestimmenden gesetzt wird, oder wohl ganz wegfällt.

58.

Ich sagte oben, es würde der unbestimmende Artikel im Französischen gebraucht, wenn im Deutschen das Wort ganz ohne Artikel ist. Von dieser Regel nun giebt es auch Ausnahmen, wie die folgenden Beispiele zeigen.

Les hommes (nicht des hommes) ambitieux aspirent à la (nicht à de la) gloire.	Ehrgeizige Menschen trachten nach Ruhm.
S'il plait à Dieu, nous aurons cet hiver la paix.	Wenn es Gott gefällt, so bekommen wir diesen Winter Friede.
Il crie au feu.	Er ruft Feuer.
Je l'entendis crier au secours.	Ich hörte ihn um Hülfe rufen.
Soyés le bien venu, Monsieur.	Seyd mir willkommen, mein Herr.
Cette femme se mêle de dire la bonne avanture.	Diese Frau giebt sich mit Wahrsagen ab.
Il vous rendra la pareille.	Er wird es euch wieder Wette machen.
Vous pués le brandevin à pleine bouche.	Ihr riechet aus vollem Hals nach Brandwein.
Ils ont bu la fraternité.	Sie haben Brüderschaft getrunken.
Ce vaisseau mettra bientôt à la voile.	Dieses Schiff wird bald unter Segel gehn.
Il arriva environ les dix heures.	Er kam gegen zehn Uhr an.
Il n'est ni chair, ni poisson (nicht de la chair ni du poisson.)	Er ist weder Fleisch, noch Fisch. (warm, noch kalt.)
Le vin est meilleur que la bière, (nicht du vin est meilleur que de la bière.)	Wein ist besser, als Bier.
Il est conseiller des (nicht de) finances.	Er ist Finanzrath.
Savés-vous le francois?	Versteht Ihr Französisch?

Voici le jardin du Prince.	Hier iſt der fürſtliche Garten.
Le globe de la (nicht de) terre eſt rond.	Die Erdkugel iſt rund.
Le vent du midi eſt brulant.	Der Südwind iſt brennend.
On a déja fermé les portes de la (nicht de) ville.	Man hat bereits die Stadtthore geſchloſſen.

59.

Wenn man von Leibes- und Gemüthsbeſchaffenheiten ſpricht, ſo darf man nicht den Artikel un nehmen, ſondern die beſtimmten Artikel: le, la, l'. Das Adjektiv kommt in dieſem Fall hinter das Subſtantiv. —

Elle a la bouche petite (nicht une petite bouche auch nicht la petite bouche).	Sie hat einen kleinen Mund.
Il a le (nicht un) nés bien proportionné.	Er hat eine gutproportionirte Naſe.
Votre ſoeur a les (nicht des) joues vermeilles.	Eure Schweſter hat rothe Wangen.
Elle a la (nicht une) gorge belle.	Sie hat einen ſchönen Hals.
Votre couſine a la taille (nicht une taille) bien priſe.	Eure Baas hat einen feinen Wuchs.
Vous avés l'eſprit (nicht un eſprit) plus vif que votre frère.	Ihr habet einen lebhafteren Geiſt, als Ihr Bruder.
Il a la mémoire courte.	Er hat ein kurzes Gedächtniß.
Elle a le coeur bon.	Sie hat ein gutes Herz.

60.

In vielen Fällen bleibt der Artikel ganz weg, beſonders in vielen adverbialiſchen Redensarten, die mit Präpoſitionen gemacht werden. Gram. p. 181.

Il me paye cinq florins par mois.	Er zahlt mir monatlich fünf Gulden.
Il m'a embraſſé avec tendreſſe (nicht avec de la).	Er hat mich zärtlich umarmt.
Je m'en paſſerai ſans peine.	Ich werde es ohne Mühe entbehren.
Il a fait ce voyage par terre.	Er machte dieſe Reiſe zu Land.

Nous

Nous avons fait ce tour en voiture. — Wir machten diese Reise im Wagen.
Je le ferai avec plaisir. — Ich werde es mit Vergnügen thun.

2) Nach folgenden Wörtern, wenn Saint folgt, Gram. p. 190.

Il demeure au *faux-bourg* St. Germain. — Er wohnt in der Vorstadt St. Germain.
C'est *l'Eglise* St. Michel. — Es ist die St. Michaeliskirche.
Nous ferons bientôt à la *fête* Saint-Jean. — Wir werden bald den Johannistag haben.
La *rue* Sainte-Marguerite. — Die St. Margarethenstrasse.
Montrés-moi la *rue* Saint-Thomas. — Zeiget mir die St. Thomasstrasse.
Le *faux-bourg* St. Antoine est rempli d'Artisans. — Die Vorstadt St. Anton ist mit Handwerkern angefüllt.
Où est la *porte* St. Etienne. — Wo ist das St. Stephansthor?
Est-ce le *pont*-Marie? — Ist das die Marien Brücke?

3) Spricht man:

Jamais ouvrage ne répondit moins aux attentes qu'il avoit fait naître. — Nie entsprach ein Werk weniger der Erwartung, die man sich gemacht hatte.
Jamais surprise ne fut égale à la mienne. — Nie kam ein Erstaunen dem meinigen gleich.
Il ne faut point faire de façons *entre* amis. — Man muß keine Umstände unter Freunden machen.
Il a les yeux noirs *comme* jais. — Er hat Augen schwarz wie Pech.

4) In folgenden und andern Redensarten, Gram. p. 181.

Je vous *demande pardon*. (nicht du pardon). — Ich bitte um Verzeihung.
Elle *a honte* (nicht de la honte) de s'etre oubliée. — Sie schämt sich, sich vergessen zu haben.
Il faut lui *donner quartier*. — Man muß ihm Quartier geben.
Il lui *fait tort*. — Er thut ihm Unrecht.
Il *parle épigrammes*. — Er spricht in wizigen Ausdrücken.

Cette fille lui *porte bonheur.*	Dieſes Mädchen bringt ihm Glück.
Il *prend plaiſir* à railler les gens.	Er findet ein Vergnügen, die Leute aufzuziehn.
Il vous en *tiendra compte.*	Er wird es Ihnen einbringen, (vergelten).
Il en a *tiré* avantage.	Er hat Nuzen daraus gezogen.
Tournés bride, Monſieur!	Wendet um, mein Herr.
Il *n'entend* pas *raillerie.*	Er verſteht keinen Spaß.
Je *mettrai fin* à ce manège.	Ich will dem Weſen ein Ende machen.
Je crois, que vous me *portés envie.*	Ich glaube, Sie beneiden mich.

Uebungen über §. 58. 59.

Glaubet ihr, daß wir Friede bekommen a)? Habet ihr die Hausthüre verſchloſſen b)? Ich höre c) Feuer rufen. Kann er ſpaniſch? Hat er ſich wahrſagen laſſen d)? Habet ihr Brüderſchaft mit ihm getrunken? — Er hat einen ziemlich großen Mund e). Er hat ein wildes Anſehen f), einen drohenden Blick g). Sie hat einen ganz ſchiefen Wuchs h). Wenn man einen richtigdenkenden Geiſt i) hat, ſo merkt man gleich k) was gut iſt l) und gefallen muß m). Der Geiſt der Uneigennüzigkeit n) iſt ein unfehlbares Zeichen o), daß man eine gutgebildete Seele hat p).

a) croyés-vous que nous aurons . . . b) avés-vous fermé la porte . . . c) j'entens d) s'eſt-il fait dire e) une grande bouche, ein großer Mund f) une mine farouche, ein wildes Anſehen g) un regard ménaçant, ein drohender Blick h) úne taille contrefaite, ein ſchiefer Wuchs i) un esprit juſte, ein richtigdenkender Geiſt k) on connoît d'abord l) ce qui eſt bon m) ce qui doit plaire n) l'esprit de deſintéreſſement o) une marque infaillible p) une ame bien-faite, eine gutgebildete Seele.

Ueber §. 60.

Er hat es mit Freuden gethan a). Könnet ihr ihn ohne Rührung (émotion) ansehen b)? Ist er in einer Chaise gekommen? Er zahlt ihn Vierteljahr (quartier) weise. Er hat ihn ohne Ursache (raison) geschlagen c). Zeiget mir d) die Sanct Michaelisgasse und die Sanct Marienkirche. Ist dieß das e) Sanct Johannisthor? Nie f) war ein Fürst (prince) glücklicher g), als er. Nie hatte ein Mädchen mehr Anbeter h). Er hat es als (comme) Bischoff i) gethan. Er will zwischen Lichten k) kommen. Ich habe ihn um Verzeihung gebeten. Schämet ihr euch nicht, so zu reden l)? Thut ihm nicht m) Unrecht. Sein Vater bringt ihm Glück, denn er macht sich ein Vergnügen, ihm Gutes zu thun n), und Gott vergilt (tient compte) ihm seine Wohlthaten o). Er weiß Vortheil daraus zu ziehen p). Sein Vater, welcher keinen Spaß (raillerie) versteht (entend) hat diesem Wesen (manège) ein Ende gemacht.

a) il l'a fait . . . b) pouvés - vous le regarder sans . . . c) il l'a batu d) montrés - moi e) est - ce là la . . f) jamais g) heureux h) les amans, (les adorateurs) i) un évêque, ein Bischoff k) entre chien et loup l) parler de la sorte m) ne lui faites pas . . . n) faire du bien o) les bienfaits, die Wohlthaten p) il fait en tirer. . .

V. Von den eigenen Namen.

61.

Die mehresten eigenen Namen haben keinen Artikel auf französisch. Sie werden daher im Genitiv blos mit dem Wörtchen de und im Dativ mit à abgeändert (N. VIII. Gram. 181.)

Est ce Fréderic ou Chrêtien? Ist es Friedrich oder Christian?

Est ce le chapeau de Fréderic ou de Chrêtien? Ist es Friedrichs oder Christians Hut?

Donnés en aussi à Fréderic. Gebet auch dem Friedrich davon.

Francfort et Nuremberg sont deux villes commerçantes. Frankfurth und Nürnberg sind zwey Handlungspläze.

Il arrivera Lundi ou Mardi. Er kommt am Montag oder am Dienstag an.

Il est allé de Paris à Londres. Er ist von Paris nach London gegangen.

Avril est inconstant. Der April ist veränderlich.

Les mois de Juin et de Juillet sont chauds. Die Monathe Junius und Julius sind heiß.

Les cus de Paris ne sont plus à la mode. Die Cus de Paris sind nicht mehr Mode.

Voila le Portrait de l'Evêque de Bamberg. Da ist das Bild des Bischoffs von Bamberg.

62.

Wenn etwas für gewöhnlich an einem bestimmten Tag geschieht, so sezt man dem Namen dieses Tages den Artikel vor.

La poste arrive le Mecredi et le Samedi. Die Post kommt am Mittwoch und Sonnabend an.

Il vient le Dimanche, le Lundi et le Mardi. Er kommt am Sonntag, am Montag und am Dienstag.

Il a des affaires les samedis. Er hat zu thun am Samstag.

Gleich

63.

Gleich wie im Deutschen nehmen jedoch die Namen der Flüsse, Berge und Jahreszeiten einen Artikel an. Gram. p. 180.

Le Danube se jette dans la mer. — Die Donau ergießt sich in das Meer.
Le Mein arrose une partie de la Franconie. — Der Main wässert einen Theil von Franken.
Le Rhin est toujours couvert de bateaux. — Der Rhein ist immer mit Schiffen bedeckt.
Le Seine prend sa source en Bourgogne. — Die Seine entspringt in Burgund.
L'Elbe reçoit le Muldau et l'Eger. — Die Elbe nimmt die Muldau und die Eger auf.
Le Weser vient de la Franconie. — Die Weser kommt aus Franken.
L'Oder devient considérable dans son cours. — Die Oder wird groß in ihrem Lauf.
Le Printemps est la plus agréable des quatre saisons. — Der Frühling ist die angenehmste unter den vier Jahreszeiten.
L'Eté est trop chaud et l'Autonne trop pluvieuse. — Der Sommer ist zu heiß und der Herbst zu regnerisch.
L'hiver est souvent rigoureux. — Der Winter ist oft streng.

64.

Wider die deutsche Gewohnheit bekommen auch die Namen der Länder und Welttheile einen Artikel. Gram. p. 180.

La France est un Royaume florissant. — Frankreich ist ein blühendes Reich.
L'Allemagne est divisée en dix Cercles. — Deutschland ist in zehen Kreise eingetheilt.
L'Angleterre est la rivale de la France. — England ist die Nebenbuhlerin Frankreichs.
La Russie devient de jour en jour plus puissante. — Rußland wird von Tag zu Tag mächtiger.
Le Dannemarc jouit actuellement d'une paix profonde. — Dännemark genießt gegenwärtig eines tiefen Friedens.

La Turquie est saccagée par les Russes.
Die Türkey wird von den Russen verheert.

La Hollande est occupée de l'armement de sa flotte.
Holland ist mit Ausrüstung seiner Flotte beschäftiget.

L'Afrique est considérablement plus grande que l'Europe.
Afrika ist um ein merkliches größer, als Europa.

65.

Es ist etwas besonderes, daß die Namen der Welttheile und der ganz bekannten Länder, welche doch den bestimmenden Artikel im Nominativ haben, im Genitiv mehrentheils mit dem unbestimmenden de und à verändert werden. Gram. p. 188.

Le Roi de (nicht de la) France est relevé de sa maladie.
Der König von Frankreich ist von seiner Krankheit wieder genesen.

Le Royaume de France (nicht de la) ne tombe point en quenouille.
Das Königreich Frunkreich fällt nicht auf weibliche Erben.

Le Rhin est un des plus grands fleuves d'Allemagne.
Der Rhein ist einer der größten Flüsse Deutschlands.

Le Clergé d'Espagne est fort nombreux.
Die spanische Geistlichkeit ist sehr zahlreich.

La Couronne de Suède est héreditaire.
Die schwedische Krone ist erblich.

66.

Oft aber behalten sie den bestimmenden Artikel auch im Genitiv, wenn nemlich dieser nicht die Stelle eines blosen Adjectivs vertretten, sondern das regierende Wort genauer modificiren soll:

So spricht man

Le gouvernement de la (nicht de) France étoit monarchique.
Die Regierung von Frankreich war monarchisch.

La manche sépare la France de l'Angleterre (nicht d'Angleterre).
Der Kanal scheidet Frankreich von England.

Les bornes de l'Espagne (nicht d'Espagne) sont les Pyrénées.
Die Grenzen Spaniens sind die Pyreneen.

La

La muſique italienne produit le plus grand effet ſur tous les théatres de l'Europe.

Die italiäniſche Muſik bringt auf allen Theatern Europens die größte Wirkung hervor.

67.

NB. Man ſpricht le fleuve du Rhin, aber nicht le fleuve de la Loire ſondern de Loire, und ſo mit allen weiblichen Namen der Flüſſe. Gram. p. 188.

La rivière de Seine paſſe par Paris.
Der Fluß Seine läuft durch Paris.

La rivière du Mein ſe décharge dans le Rhin.
Der Maynſtrom ergießt ſich in den Rhein.

La rivière de Moſelle s'y jette auſſi.
Die Moſel ſtürzt ſich auch hinein.

68.

Die Namen weitentlegener Länder, und verſchiedener Provinzen behalten den beſtimmenden Artikel durch alle Caſus. Gram. p. 188.

J'ai le Portrait de l'Empereur de la (nicht de) Chine.
Ich habe das Bild des chineſiſchen Kayſers.

Cet Ouvrage ſe fait au Japon.
Dieſe Arbeit wird in Japan gemacht.

Tout l'or du Pérou n'eſt rien au prix d'un vrai ami.
Alles Gold Peru's iſt nichts gegen einen wahren Freund.

Ce vaiſſeau arrive du Congo.
Dieſes Schiff kommt von Congo.

Son frère eſt aux Indes.
Sein Bruder iſt in Indien.

Im Dativ nimmt man, wenn die Rede von ganz bekannten Ländern (§. 65.) iſt, en, und, wenn man von den entfernten (§. 68). ſpricht, au, à la etc.

Il eſt en (nicht à la) France.
Er iſt in Frankreich.

Il va en Italie.
Er geht nach Italien.

Il va au (nicht en) Breſil.
Er geht nach Braſilien.

Mon frère eſt à la Jamaïque (nicht en Jamaïque.)
Mein Bruder iſt in Jamaika.

J'ai cru qu'il étoit à la Floride.
Ich glaubte, er wäre in Florida.

69.

Die Namen der Italiänischen Dichter und Mahler haben den bestimmenden Artikel gleichfalls vor sich *). Gram. p. 182.

Lè Taſſe eſt l'auteur de la Jéruſalem délivrée.	Taſſo iſt der Autor des befreiten Jeruſalems.
Il a été le rival de l'Arioſte.	Er war der Wetteiferer Arioſt's.
Le Titien a eu un coloris admirable.	Titian hatte eine vortrefliche Farbenmiſchung.
Voici un tablau du (nicht de) Titien.	Hier iſt ein Gemälde von Titian.
L'Albane, le Guide, le Dominiquain ont été des Peintres du premier Rang.	Alban, Guido, und Dominico waren Maler vom erſten Rang.
Les Tableaux du (nicht de) Carrache ſe payent exceſſivement cher.	Die Gemählde des Karrach werden erſtaunlich theuer bezahlt.

Anmerk. Viele Namen franzöſiſcher Dichter und Poeten haben auch den Artikel le vor ſich, es hat derſelbe aber nicht du im Genitiv. Man declinirt z. E. Le Brun, de le Brun (nicht du Brun).

Uebungen über §. 61. 62.

Wo iſt die Friederike und die Johanne? Iſt das Heinrichs a), Federmeſſer b), oder Martins? Ich glaube, es gehört c) dem Joſeph. Gebet es dem Chriſtian, er wird es dem Adolph zuſtellen d), welcher es dem Joſeph geben wird. Kommet ihr e) von Stuttgard oder von Straßburg? Ich komme von Paris und gehe nach Nürnberg, wo ich gegen das Ende des May anzulangen gedenke f).

Warum

*) Man ſagt niemals le Dante, ſondern Dante. Eben ſo ſagt man Raphael, Michel Ange, nicht le Raphael etc.

Warum gehet ihr nicht g) mit der Diligence, die die Mittwoche und Sonnabende abgeht h)? Verzeihet, sie geht bloß i) am Sonnabend und ist ein sehr unbequemes Fuhrwerk k).

a) Henri b) le canif c) qu'il est d) il le remettra e) venés-vous f) où je compte arriver à la fin g) pourquoi (que) n'allés vous pas h) qui part i) pardonnés-moi, elle n'y va que k) c'est une voiture fort incommode.

Ueber §. 63. 64.

Die (le) Rhone ergießt (jette) sich in das mittelländische Meer a). Die Aisch ist nicht schiffbar b). Der Rhein ist einer von den vorzüglichsten Flüssen c) in Deutschland. Euer Bruder hat mich vorigen Winter besucht d). Ich werde ihm seinen Besuch den künftigen Sommer erwiedern e). Die Alpen und Pyreneen sind bekannte Gebürge f). Preussen und Rußland werden sich den Krieg erklären g), in welchen wahrscheinlich Schweden und Dänemark verwickelt werden wird h). Frankreich ist mit seiner Constitution beschäftigt i) und England mit seinen Handlungsangelegenheiten k). Es kann jedoch seyn l), daß lezteres (celle-ci) der Pforte einige Hülfe leiste m).

a) la mer méditeranée b) navigable c) une des principales rivières d'Allemagne d) votre frère m'est venu voir e) je lui rendrai sa visite f) des montagnes connues g) vont se déclarer la guerre h) où . . . seront probablement enveloppés i) ocupé de sa constitution k) de son commerce l) il se peut pourtant m) donne quelque secours à la Porte.

Ueber §. 65. 66. 67. 68. 69.

Euer Bruder ist der Mann a) in Frankreich, der am besten schreibt b). Der König von Schweden hat sich in

dem lezten Krieg ausgezeichnet c). Jedermann bewundert d) die Städte Italiens. Die Römer machten sich zu Herren e) von Griechenland. Ich spreche nicht f) von England, sondern von Irrland. Er ist einer von den ersten Fürsten Deutschlands g). Sie ist das liebenswürdigste h) Weib in Schweden i). Der Donaustrom ist sehr reißend k). Der Loire Fluß fließt bey Nantes vorbey l). Das Japanische Porcellan ist berühmt m). Der Kayser von China beherrscht ein weitläuftiges Land n). Er kommt von Peru. Er geht nach Jamaika. Sein Bruder ist in Indien o). — Ich habe heute zwey Gemählde gesehen p) eines (l'un) vom Guido, das andere (l'autre) vom Titian. Man hat mir ein drittes gezeigt q), welches von Dominican seyn soll r), aber ich glaube es ist eine Copie s). Habet ihr die Werke t) des Tasso und des Ariost's gelesen? Nein aber diejenigen (ceux) des Dante.

a) votre frère est l'homme . . . b) bien écrire, gut schreiben c) . . s'est signalé dans la dernière guerre d) tout le monde admire . . . e) les Romains se rendirent maîtres f) je ne parle pas g) un des premiers princes h) aimable i) la suède k) fort rapide l) passe à Nantes m) est renommé n) gouverne un vaste pays o) les Indes. Indien p) j'ai vu aujour d'hui deux tableaux q) on m'en a montré un troisième r) qu'on dit être s) je crois que c'est une copie t) les oeuvres.

§. VI. Von

VI. Von dem Gebrauch der Deklinations-Fälle, (Caſuum).

70.

Nominativ.

Der Nominativ wird gebraucht, wie im Deutſchen, wir haben alſo nicht nöthig uns bey demſelben aufzuhalten. Was davon zu merken iſt, iſt bereits in dem vorhergehenden Abſchnitt geſagt worden.

71.

Genitiv und Ablativ (de, de la, de l', du, des.)

Auch der Genitiv und Ablativ ſtehen gewöhnlich im Franzöſiſchen, wo ſie auch im Deutſchen ſtehen müſſen.

C'eſt un chef d'oeuvre de l' Art. — Es iſt ein Meiſterſtück der Kunſt.

C'eſt le ſort des ſcélérats. — Das iſt das Loos der Böſewichter.

Ce mot ſignifie bonheur dans la langue du pays. — Dieſes Wort bedeutet Glück in der Landesſprache.

Le retour du Prince donne lieu à toutes ſortes de conjectures. — Die Rückkehr des Prinzen giebt Gelegenheit zu mancherley Vermuthungen.

Les mouvemens de la danſe doivent être naturels. — Die Bewegungen des Tanzes ſollen natürlich ſeyn.

L'art de l'Imprimerie eſt connu dans toute l'Europe. — Die Buchdruckerkunſt iſt in ganz Europa bekannt.

Ses yeux ont l'attrait de l'innocence. — Ihre Augen haben die Reize der Unſchuld.

Elle joue de la prunelle. — Sie läßt die Augen ſpielen.

Il m'a donné des marques de la plus particuliere diſtinction. — Er hat mir Beweiſe der ausgezeichnetſten Achtung gegeben.

De l'habitude de comparer reſulte l'art de juger. — Aus der Gewohnheit zu vergleichen entſteht die Kunſt zu urtheilen.

Donnés-moi un verre d'eau.	Gebet mir ein Glas Waſſer.
Donnés-moi un pot de bière.	Gebet mir ein Glas Bier.
Le père de l'enfant vient d'arriver.	Der Vater des Kindes iſt eben angekommen.
Le frère de la reine eſt mort.	Der Bruder der Königin iſt tod.
L'épouſe du Roi eſt aimable.	Die Gemahlin des Königs iſt liebenswürdig.
Les forces de l'état ſont épuiſées.	Die Kräfte des Staates ſind erſchöpft.
Les paſſions des jeunes gens ſont violentes.	Die Leidenſchaften der jungen Leute ſind heftig.
C'eſt la coutume des payſans.	Das iſt die Gewohnheit der Bauern
Le chant des oiſeaux eſt agréable.	Der Geſang der Vögel iſt angenehm.

72.

Am häufigſten wird der Genitiv des unbeſtimmenden Artikels, das Wörtchen de, gebraucht. Da die franzöſiſche Sprache hier ſtark von der Deutſchen abweicht, ſo wird es nöthig ſeyn, dieſe Materie etwas weitläufig zu behandeln und durch viele Beiſpiele zu erläutern. Man lernet überhaupt den Gebrauch der Declinationsfälle leichter durch Uebung, als durch Regeln.

Es ſtehet derſelbe 1) nach Verbis und Adverbiis, die eine Menge Ueberfluß oder Mangel ausdrücken.

Il a beaucoup d'amis et peu d'ennemis.	Er hat viele Freunde und wenig Feinde.
J'ai quantité de choſes à vous dire.	Ich habe eine Menge Sachen euch zu ſagen.
Cet homme n'a point de courage, et point de conduite.	Dieſer Menſch hat keinen Muth und keine gute Aufführung.
Combien d'argent n'a-t-il pas dépenſé!	Wie viel Geld hat er nicht durchgebracht!
Il rend ce rôle avec infiniment de nobleſſe.	Er ſpielt dieſe Rolle mit unendlich viel Anſtand.
O que de chagrins, que de revers il me faut eſſuyer!	O wie viel Verdruß, wie viele Widerwärtigkeiten habe ich auszuſtehen!

Mon

Mon corps est vuide de sang tant j'ai été saigné. — Mein Leib ist leer von Blut, so sehr ist mir zur Ader gelassen worden.

Il a l'esprit rempli de soucis. — Er hat den Kopf (Geist) voll Sorgen.

Faute d'amis il est privé de tout. — Aus Mangel an Freunden ist er von allem beraubt.

Il est accablé de douleur et de fatigue. — Er unterliegt unter dem Schmerz und der Ermüdung.

73.

Man sezt jedoch nach dem Adverbium bien nicht den Genitiv des unbestimmenden, sondern des bestimmenden Artikels. Gram. p. 184.

Il a bien du (nicht de) chagrin. — Er hat viel Verdruß.

Il y a eu bien du monde à la comédie. — Es waren viele Leute in der Komödie.

Vous faites bien du bruit. — Ihr machet viel Lärm.

Man spricht:

Il a mangé force roti. (nicht force de) — Er hat brav Braten gegessen.

Force caquet et peu d'effet. — Viel geschwazt und wenig gethan.

74.

2) Steht der Genitiv besonders des unbestimmenden Artikels nach den Namen der Gewichter, der Theile eines Ganzen, und nach den Zahlen. S. Gram. p. 184.

Donnés-moi une livre de cotton, un quarteron de beure ou de fromage, et deux livres de pain. — Gebet mir ein Pfund Baumwolle, ein Viertelpfund Buter oder Käß und zwey Pfund Brod.

Donnés-nous quatre onces de cire et trois onces de miel. — Gebet uns vier Unzen Wachs und drey Unzen Honig.

Une livre de poivre et de gingembre. — Ein Pfund Pfeffer und Ingwer.

Une onze de cloux de girofle. — Eine Unze Gewürznelken.

Un quintal de sucre. — Ein Zentner Zucker.

Un cent d'abricots, et deux cens de cériſes.	Ein Hundert Abricoſen und zwey Hundert Kirſchen.
Une douzaine de boutons et deux douzaines de bonnets.	Ein Duzend Knöpfe und zwey Duzend Mützen.
Une demi douzaine de cravates.	Ein halb Duzend Halsbinden.
Un bon morceau de fromage.	Ein gutes Stück Käß.
Donnés-moi un quartier de cette pomme.	Gebet mir ein Viertel von dieſem Apfel.
Un gros quartier de pierre.	Ein großer Quaterſtein.
Donnés-moi un quart de papier.	Gebet mir einen Viertelsbogen Papier.

75.

3) Es kommt auch der Artikel de vor die Participia paſſiva und die Adjectiva, wenn ein Zahlwort oder ein anderes Wort mit dem unbeſtimmenden Artikel vorhergegangen iſt, beſonders nach il y a. S. Gram. p. 184.

Il y a un livre de fini et deux de commencés.	Es iſt ein Buch fertig und zwey angefangen.
Il y a du feu de fait.	Es iſt Feuer angemacht.
Il y a eu pluſieurs hommes de tués dans ce combat.	Es ſind mehrere Menſchen in dieſem Kampf umgekommen.

76.

4) Nach dem Namen der Gefäſe zum Meſſen.

Donnés-moi un verre de vin, un pot de biere.	Gebet mir ein Glas Wein, einen Krug Bier.
Un demi-pot de vinaigre.	Eine halbe Maas Eſſig.
Un tonneau de moût.	Ein Faß Moſt.
Une feuillette de Bourgogne.	Ein Faß Burgunder.
Une écuëlleé de legumes.	Eine Schüſſel voll Gemüſe, (Hülſenfrüchte).
Une cuillerée de bouillon.	Einen Löffel voll Brühe. (Fleiſchbrühe)

77.

5) Nach Wörtern, die eine Höhe, Tiefe, Länge anzeigen.

Cette table n'a que deux pieds de largeur.	Dieſer Tiſch iſt nur zwey Fuß breit.

Il n'a pas un pouce de terrain.	Er hat nicht einen Zoll breit Land.
Il a le nés d'un pié de long.	Er hat eine Fuß lange Nase.
Mon jardin a trois cens piés de long (auch de longueur) ſur cinquante de large (de largeur)	Mein Garten hat dreyhundert Fuß in die Länge und funfzig in die Breite.
Douze piés de haut (de hauteur) ſur trois de large.	Zwölf Fuß hoch und drey breit.
Cette eau a deux braſſes de profondeur.	Dieſes Waſſer iſt zwey Klafter tief.
Achetés-moi une corde de bois.	Kaufet mir ein Mäß Holz.
Il me faut une aune de ruban et trois aunes de cambrai.	Ich brauche eine Elle Band und drey Ellen Kammertuch.

78.

6) Nach Subſtantivis, die eine Entfernung andeuten:

Il y a une lieue de diſtance d'ici-là.	Es iſt eine Meile weit dahin.
Il y a jusqu' à Bamberg huit heures de chemin.	Es iſt bis Bamberg acht Stund Wegs.
Cette campagne a dix lieues d'étendue.	Dieſer Strich Landes hat zehn Meilen im Umfang.
L'armée a encore pluſieurs journées de marche.	Die Armee hat noch mehrere Tage zu marſchiren.

79.

7) Vor Wörtern, die eine Urſache, eine gewiſſe Beſchaffenheit anzeigen, ſteht gleichfalls de.

Je meurs de faim.	Ich ſterbe Hunger.
Il eſt accablé de maux.	Er iſt mit Uebeln überhäuft.
Elle eſt folle d'amour.	Sie iſt unſinnig vor Liebe.
Il eſt abimé de dettes.	Er iſt in Schulden verſunken.
Il s'eſt tué de deſeſpoir.	Er hat ſich aus Verzweiflung getödet.
Elle eſt iſſue de bonne famille.	Sie ſtammt aus einer guten Familie.
Mourés de honte.	Sterbet vor Scham.

Il eſt mort d'une phtiſie pulmonaire. — Er iſt an einer Lungenſucht geſtorben.

80.

8) Die Art, wie man etwas thut oder ſagt, und eben ſo das Inſtrument, mit welchem man etwas verrichtet, wird durch den Genitiv angegeben, NB. wenn es kein ordentliches Handwerkszeuch iſt. Gram. p. 185.

Elle prononça ces paroles d'un ton abſolu. — Sie ſprach dieſe Wort mit einem gebieteriſchen Ton.
Il a reçu des coups de baton. — Er hat Stockſchläge bekommen.
Il lui a donné un coup d'épée dans le ventre. — Er hat ihm einen Degenſtich in den Leib gegeben.
C'eſt un coup d'arme à feu qu'il a reçu à la bataille. — Er hat einen Schuß in der Schlacht bekommen.
Donnés un coup de pié à ce chien. — Gebet dieſem Hund einen Fußtritt.
Il a reçu un coup de dent de ſon chien. — Er hat von ſeinen Hund einen Biß bekommen.
Les femmes médiſantes ne ceſſent de donner des coups de langue et de ſe rendre odieuſes. — Die verläumderiſchen Weiber hören nicht auf zu verläumden und ſich verhaßt zu machen.

81.

Iſt es ein Handwerkszeuch, ſo nimmt man die Präpoſition avec.

Limés cela avec la lime. — Feilet das mit der Feile.
Frapés la deſſus avec le petit marteau. — Schlagt darauf mit dem kleinen Hammer.
Rabotés cette planche avec un bon rabot. — Hobelt dieſes Bret mit einem guten Hobel.
Percés cela avec le petit perçoir. — Bohret dieß mit dem kleinen Bohrer.
Bechés ce carreau avec la béche, ou le piochés avec la pioche. — Grabet dieſes Beet mit dem Grabſcheid, oder hacket es mit der Karſte.
Ratelés-le avec le rateau, — Rechet es mit den Rechen.

9) Wird

82.

9) Wird mit dem Artikel de die Materie angegeben, womit man etwas bewerkstelliget, oder woraus man etwas verfertiget. Gram. p. 185.

L'homme se nourrit de pain, de legumes, de jardinages, de lait, de beurre, de fromage, de chair.
Der Mensch nähret sich mit Brod, mit Hülsenfrüchten, Gartengewächsen, Milch, Butter, Käse, Fleisch.

L'homme est composé de chair et d'os, de sang, de peau, de nerfs, de tendons.
Der Mensch ist zusammengesetzt aus Fleisch, Beinen, Blut, Haut, Nerven, Flechsen.

Voilà un pont de bois, une maison de pierres.
Hier ist eine hölzerne Brücke, ein steinernes Haus.

Voilà une table de marbre.
Da ist ein marmorner Tisch.

Elle a une bague d'or et un colier d'argent.
Sie hat einen goldenen Ring und ein silbernes Halsgehänge.

Il y a des canons de fer et de bronze.
Es gibt eiserne und metalene Kanonen.

Des chaudrons de cuivre et de léton.
Kupferne und messinge Kessel.

Des cruches d'étain et de grais.
Zinnerne und steinerne Krüge.

Des habits de drap et d'étoffe.
Tuchene und zengene Kleider.

Des vases d'airain et de porcelaine.
Eherne und porcellanene Gefäße.

83.

10) Werden auch mit de viele Adjective gemacht. Gram. p. 185. 186. 149.

Donnés-moi une bouteille de vin de France.
Gebet mir eine Flasche Franzwein.

Le vin de Franconie a beaucoup de verdeur.
Der Frankenwein hat viel Säure.

Le vin de moselle *) est plus doux.
Der Moselwein ist milder.

*) Man sagt: le vin du Rhin, le vin du Necre so wie man sagt le fleuve du Rhin, la rivière du Necre. Siehe S. 67.

Le vin d'Hongrie eſt beaucoup plus fort.
Der ungariſche Wein iſt viel ſtärker.

C'eſt un mal d'opinion.
Es iſt das ein eingebildetes Uebel.

Une production de circonſtance.
Eine Gelegenheitsſchrift.

Son livre eſt d'une abſurdité dégoutante.
Sein Buch iſt bis zum Eckel ungereimt.

J'ai écrit à nos amis d'Anspac, de Francfort.
Ich habe an unſere Anſpacher, Frankfurter Freunde geſchrieben.

Nos amis de Bamberg viennent d'arriver.
Unſere Bamberger Freunde ſind ſo eben angekommen.

Notre Dieu eſt un Dieu de (nicht de la) paix, de bonté, de charité.
Unſer Gott iſt ein Gott des Friedens, der Güte und der Liebe.

C'eſt le père de (nicht de la) grace et de miſéricorde.
Es iſt der Vater der Gnade und Barmherzigkeit.

Jean eſt un homme de coeur et d'eſprit.
Johann iſt ein Mann der Herz und Geiſt hat.

Il fait l'homme d'importance.
Er ſpielt den Mann von Wichtigkeit.

Cette affaire eſt de conſéquence.
Dieſe Sache iſt von Wichtigkeit.

C'eſt un homme de poids.
Es iſt ein Mann von Anſehen.

Son fils eſt de bonne taille.
Sein Sohn iſt von ziemlich ſtarkem Wuchs.

J'ai vu des gens d'épée et de robe.
Ich habe Soldaten, (Officier) und Gerichtsperſonen geſehen.

Les gens de lettres ſe croient généralement eſtimés.
Die Gelehrten halten ſich für allgemein geſchätzt.

Voilà des gens de qualité, des perſonnes de diſtinction.
Hier ſind Leute von Stand, angeſehene Leute.

C'eſt un homme de naiſſance.
Es iſt ein Mann von Geburt.

En lui règne un eſprit de contradiction, de deſordre, de diſcorde et de rebellion.
In ihm herrſcht ein Geiſt des Widerſpruchs, der Unordnung, der Uneinigkeit und des Aufruhrs.

Et en ſon frère un eſprit de concorde, d'union et de charité.
Und in ſeinem Bruder ein Geiſt der Einigkeit, der Eintracht, und der Liebe.

Voyés-vous cette meule de charbon?
Sehet ihr dieſen Kohlhaufen?

J'ai du drap de toutes couleurs: couleur de roſe et de feu; couleur d'olive et de chataigne.
Ich habe Tuch von allen Farben: Roſen- und Feuerfarbenes; Oliven- und Kaſtanienfarbenes.

Il a de toutes ſortes d'eau de ſenteur, eau de carmes, eau de lavende, eau d'anis.
Er hat allerley Sorten wohlriechendes Waſſer, Karmeliter, Lavendel und Anis Waſſer.

Il a auſſi du drap de Hollande et d'Angleterre.
Er hat auch holländiſches und engliſches Tuch.

De la toile de Hollande, de Siléſie et de Cambrai.
Holländiſche, Schleſiſche Leinwand und Kammertuch.

J'ai fait le voyage de Vienne.
Ich habe die Reiſe nach Wien gemacht.

La route de Nuremberg eſt bien réparée.
Die Straſſe nach Nürnberg iſt gut ausgebeſſert.

Le Roi d'aujourd'hui et le Roi d'alors l'ont permis.
Der jetzige und der damalige König haben es erlaubt.

S. Gram. p. 149.

Verrés-vous la fête de demain? J'ai vu celle d'hier et d'avant-hier.
Werden Sie das morgende Feſt anſehen? Ich habe das geſtrige und vorgeſtrige geſehen.

Il y a de la différence entre les Papes d'aprésent et ceux d'autrefois.
Es iſt ein Unterſchied zwiſchen den heutigen und ehemaligen Päbſten.

La partie de devant et celle de derriere; celle d'enhaut et celle d'en bas ont beſoin de reparation.
Der Vorder- und Hintertheil; der Ober- und Untertheil haben eine Ausbeſſerung nöthig.

Man merke:

Je viens *de chés vous*, vous venés *de chés moi* et ils viennent *de chés eux*.
Ich komme von eurer Wohnung her, ihr kommet von meiner, und ſie kommen von ihrer her.

84.

11) Steht der Artikel de vor den Namen der Würden, Aemter, Wissenschaften, Künste, Professionen ꝛc. Gram. p. 186.

La dignité de Prince est un obstacle.
Die fürstliche Würde ist ein Hinderniß.

Il a été élévé à la charge de Général.
Er ist zur Stelle eines Generals erhoben worden.

Il est revêtu de la charge
Er bekleidet die Stelle

de Maréchal.
eines Marschalls.

de Colonel.
eines Obersten.

de Major.
eines Majors.

de Capitaine.
eines Hauptmanns.

de Lieutenant.
eines Lieutenants.

d' Enseigne.
eines Fähnrichs.

de Cornette.
eines Kornets.

Le poste d'Intendant est lucratif.
Die Stelle eines Landhauptmannes ist einträglich.

Il a reçu le grade de Docteur, et celui de Professeur.
Er hat den Grad eines Doctors und eines Professors erhalten.

Il faut supprimer la vénalité des charges de magistrature.
Man muß den Verkauf der Civilämter abstellen.

La charge de Pasteur.
Das Amt eines Pfarrers (Seelsorgers).

Celle de Conseiller.
Das Amt eines Raths.

L' Office de Procureur et d' Avocat est vénal.
Der Dienst eines Sachwalters und Advocaten ist feil.

On lui a donné le titre de Sécrétaire et de Consul.
Man hat ihm den Titel eines Secretairs und eines Consuls gegeben.

Les noms de Licencié et de Maitre - ès - arts sont fort communs dans les Universités.
Die Namen eines Licentiaten und eines Magisters sind sehr gewöhnlich auf Universitäten.

La profession de Maître d'armes et de Danse est bonne chés nous.
Die Profession eines Fechtmeisters und eines Tanzmeisters ist gut bey uns.

Celles de Maître d'école et d' écriture ſont très néceſſaires.
J'ai chés moi un *Maitre à chanter* et un *Maitre à danſer*.

Die eines Schul- und Schreibmeiſters ſind ſehr nöthig.
Ich habe mir einen Singmeiſter und einen Tanzmeiſter.

Gram. p. 187.

Les métiers de tailleur, de cordonnier et de tricoteur ſont auſſi fort néceſſaires.
Tout comme ceux de potier de terre et d'étain.
Il y a encore des faiſeurs d' almanacs, de cartes etc.
Des vendeurs de denrées; ſavoir des vendeurs de fromage, d' épiceries, de haillons.
Il y a des marchans d'étoffe, de drap, de cuir, de laine.

Die Schneider-Schuſter- und Stricker-Gewerbe ſind auch ſehr nöthig.
So wie die Hafner und Zinngieſer Handwerke.
Es giebt noch Kalender und Kartenmacher.
Leute, die Lebensmittel verkaufen; nemlich Käßkrämer, Gewürzkrämer und Lumpenhändler.
Es giebt Zeug- Tuch- Leder- und Wollenhändler.

85.

12) Steht der Genitiv *de* auch nach folgenden Wörtern: Gram. p. 187.

Il y a *toutes ſortes* de jeux, comme les jeux de paume, de cartes, de dames etc.
Il y a chés vous une *ſorte* de gâteaux, qui ſont fort bons.
Mascarille eſt *une manière* de bel eſprit.
Nous avons une *ſale* d'armes et une de danſe.
En Italie il y a quantité de *couvens* de moines et de maiſons de religieuſes.
Cet homme eſt *digne* de pitié, et l'autre eſt *indigne* de charite.

Es giebt allerhand Arten Spiele als das Ball- Karten- und Dammſpiel.
Es giebt bey euch eine Art Kuchen, die ſehr gut ſind.
Mascarille iſt eine Art von ſchönen Geiſt.
Wir haben einen Fecht- und Tanzboden.
In Italien giebt es eine Menge Mönch- und Nonnen-Klöſter.
Dieſer Mann iſt Mitleidswerth und der andere des Allmoſens unwürdig.

L'ainé eſt *capable* de tout, et le cadet n'eſt *incapable* de rien.

Der älteſte iſt zu allem geſchickt und der jüngſte zu nichts unfähig.

86.

13) Spricht man wider die deutſche Art: Gram. p. 187.

Le nom de Reine (nicht le nom Reine) ne lui convient pas.

Der Name Regina ſchickt ſich nicht für ſie.

Le mot de lune (nicht le mot lune) eſt féminin.

Das Wort Mond iſt ein Femininum.

Le doux nom de Jéſus.

Der ſüße Name Jeſu.

La ville de Nuremberg eſt fortifiée.

Die Stadt Nürnberg iſt beveſtiget.

La ville de Paris eſt une des plus grandes villes du monde.

Die Stadt Paris iſt eine der größten Städte der Welt.

La ville de Londres ne lui cède en rien.

London giebt ihr nichts nach.

87.

14) Braucht man das Wörtchen de nach vielen Zeitwörtern, welche man aber mehrentheils aus der Uebung lernen muß. Man ſehe jedoch Gram. p. 187.

Le ſanglier remuë la terre de ſon grouïn.

Das wilde Schwein wühlt die Erde mit ſeinem Rüſſel auf.

Il faut agir avec lui de force et de vigueur.

Man muß bey ihm Gewalt und Strenge anwenden.

Il frémit de courroux et de rage.

Er bebt vor Zorn und Wuth.

Il faut uſer avec lui de circonſpection et de précaution.

Man muß mit ihm Behutſamkeit und Vorſicht gebrauchen.

Il change de couleur.

Er ändert die Farbe.

Il a changé d'avis, et de ſentiment.

Er hat ſeine Meinungen und Geſinnungen geändert.

Allés changer d' habit.

Gehet und kleidet euch um.

Il veut changer de réligion.

Er will ſeine Religion ändern.

J'ai changé de quartier cette ſemaine.

Ich habe dieſe Woche mein Quartier verändert.

Elles

Elle traite ces plaisirs d'indécens.
Sie gibt diese Vergnügungen als unanständig aus.

Il jouë de toutes sortes d'instrumens, du violon, de la harpe etc.
Er spielt allerley Instrumenten, die Violin, die Harpfe ꝛc.

Je me soucie peu de lui.
Ich kümmere mich wenig um ihn.

On se moque par tout de lui.
Man hält sich überall über ihn auf.

Il manque d' argent, de loisir et de coeur.
Es mangelt ihm an Geld, Zeit und Herz.

Je tremble de peur, qu'il ne fasse cela.
Mir ist äuserst bange, er möchte es thun.

88.

15) Mit dem Artikel de wird auch ein Gerundium gemacht, indem man dasselbe vor dem Infinitiv setzt.

Das Gerundium mit de wird nach allen Wörtern gebraucht, welche sonst den Genitiv regieren. So wie man z. E. spricht: Elle est lasse de son mari, muß man auch sagen elle est lasse de vivre. Die andern Fälle werden leichter aus der Uebung, als durch Rege ln ,gelernt. Gram. p. 187.

Cette façon de parler est bonne.
Die Redensart ist gut.

Je vous prie de me l'apprendre.
Ich bitte Sie, mich sie zu lehren.

Je fais cela, afin de ne vous pas incommoder.
Ich thue dieses, um Ihnen nicht beschwerlich zu fallen.

J'ai un grand désir de vous voir, de vous embrasser et de vous entretenir.
Ich habe ein großes Verlangen, Sie zu sehen, zu umarmen, und zu unterhalten.

Il est tems de sortir et de s'en aller.
Es ist Zeit hinaus und fortzugehen.

Il est incapable de mentir.
Er ist nicht im Stande zu lügen.

Il est accusé d'avoir fait cela.
Er wird beschuldiget, dieses gethan zu haben.

Je vous conseille de faire cela.
Ich rathe Ihnen, dieses zu thun.

Il m'eſt défendu de le voir.	Es iſt mir verboten ihn zu ſehen.
Je crains de lui parler.	Ich fürchte mich, mit ihm zu ſprechen.
Je mérite de le voir et de le ſavoir.	Ich verdiene, es zu ſehen und zu wiſſen.
Je crains d'être trompé.	Ich fürchte, betrogen zu werden.
Vous mérités d' avoir le fouët.	Ihr verdient die Ruthe (die Peitſche).
Abſtenés - Vous de le dire, et gardés - vous de le faire.	Enthaltet euch, es zu ſagen und hütet euch, es zu thun.
Vous vous trompés de le croire.	Sie betrügen ſich, (wenn) Sie es glauben.
Ceſſés de parler.	Hören Sie auf zu reden.
Comandés - lui de venir.	Befehlt ihm, daß er komme.
Je vous plains d'être tombé en de ſi mauvaiſes mains.	Ich beklage Sie, daß Sie in ſo ſchlimme Hände gerathen ſind.
Je vous prie de venir.	Ich bitte Sie, zu kommen.
Il ménace de me battre.	Er droht, mich zu ſchlagen.
Hâtés - vous de parler.	Sprechen Sie eilig.
Excuſés - vous d' y aler.	Entſchuldigen Sie ſich hinzugehen.
Permettés - moi de faire cela.	Erlauben Sie mir, dieſes zu thun.
J'eſpère de vous voir bientôt ici.	Ich hoffe, Sie bald hier zu ſehen.
Souvenés - vous de le dire.	Erinnern Sie ſich, es zu ſagen.
Je Vous conſeille de faire cela.	Ich rathe Ihnen dieſes zu thun.
Perſuadés - le de venir.	Ueberreden Sie ihn zu kommen.
Je vous défens de le faire.	Ich verbiete Ihnen es zu thun.
Il mérite d'être vû.	Es verdienet geſehen zu werden.
Vous m' empêchés de le voir.	Ihr verhindert mich, es zu ſehen.
Il refuſe de voir la lumière.	Er weigert ſich das Licht anzuſehen.

Achevés de faire cela.	Macht dieſes vollends aus.
Il eſt content de venir.	Er will gerne kommen.
Acordés-lui de me voir.	Erlauben Sie ihm, mich zu ſehen.
Je ſuis fâché de le refuſer.	Es thut mir leid, es abzuſchlagen.
Il eſt bon de le ſavoir.	Es iſt gut, daß man es weiß.
Il eſt juſte d' y conſentir.	Es iſt billig, darein zu willigen.
Il eſt néceſſaire de lui parler.	Es iſt nöthig, ihn zu ſprechen.
Il eſt inutile de faire cela.	Es iſt unnöthig dieſes zu thun.
Il ſuffit de le dire.	Es iſt genug, es zu ſagen.
Il me tarde de le voir.	Ich bin begierig ihn zu ſehen.
Bien vous en prend d' être tranquille.	Sie thun wohl, daß Sie ruhig ſind.
Que ſert de tant parler?	Was hilft das viele Reden?
C'eſt aſſés de l' avoir fait.	Es iſt genug es gethan zu haben.
C'eſt une belle choſe que *) de ſavoir faire cela.	Es iſt eine ſchöne Sache, dieſes machen zu können.
C'eſt lui percer le coeur que de le mépriſer.	Es geht ihm durch Herz, wenn man ihn verachtet.
J'ai reſolu, et je promets de vous aimer.	Ich habe beſchloſſen und verſpreche, Sie zu lieben.
Le premier dégré de folie eſt de ſe croire ſage.	Der erſte Grad der Thorheit iſt, wenn man weiſe zu ſeyn glaubt.
Le ſecond eſt de le dire.	Der zweyte iſt, es zu ſagen.
Le troiſième eſt de mépriſer les ſages.	Der dritte iſt, die Weiſen zu verachten.
A force de manger on perd l' appetit.	Durch vieles Eſſen verliehrt man den Appetit.
Vous ne pouvés le refuſer, à moins que **) de vouloir paſſer pour ridicule.	Sie können es nicht abſchlagen, wenn Sie nicht für lächerlich gehalten werden wollen.

*) Dieſes *que* ſtehet hier, weil der Satz umgekürzt iſt und mit c'eſt anfängt. Eigentlich ſollte es heiſen: Savoir faire cela eſt une belle choſe, jenes aber iſt zierlicher, kräftiger und üblicher.

**) Hier und in dem folgenden Beyſpiel gehört das *que* zur Conjunction à moins, avant, mit welcher es gemeiniglich unzertrennt verbunden bleibt.

Je lui ai parlé avant que de venir.	Ich habe ihn gesprochen, ehe ich gekommen bin.
Au lieu de faire cela, il fait le contraire.	Anstatt dieses zu thun, thut er das Gegentheil.
De crainte de tomber, il prend un baton.	Aus Furcht zu fallen nimmt er einen Stock.
De peur de manquer, il m'a consulté.	Aus Furcht zu fehlen hat er mich zu Rath gezogen.
Faute de pain on souffre la faim.	Aus Mangel an Brod leidet man Hunger.
A moins que de payer il ne peut partir.	Wofern er nicht zahlt, kann er nicht abreisen.
Ils en sont venus jusqu' au point de se battre.	Sie sind bis zum Schlagen gekommen.
Loin de parler, il n' a dit mot.	Weit gefehlt, daß er geredet hätte, hat er kein Wort gesagt.
Le moyen de lui parler, quand il n'y est pas?	Wie ist es möglich ihn zu sprechen, wenn er nicht da ist?
Il est près de succomber à la tentation.	Er liegt fast der Versuchung unter.
Il a été si heureux que de rencontrer son frère.	Er ist so glücklich gewesen, daß er seinen Bruder angetroffen hat.
Il vaut mieux mendier que de voler. *)	Es ist besser zu betteln, als zu stehlen.
Mieux vaut rire que de pleurer.	Es ist besser lachen, als weinen.

88.

Man sagt zum Beyspiel: Donnés-moi un peu *de* fromage, geben Sie mir ein wenig Käß. Sobald hingegen das Wort näher bestimmt wird, muß man anstatt des bloßen *de*, den Artikel *du* (oder wenn es ein Femininum ist *de la*) nehmen. Z. E. Donnés-moi un peu du fromage, que vous venés d'acheter. Geben Sie mir ein wenig von dem Käse, welchen Sie erst gekauft haben. Gram. p. 188.

J'ai

*) Nach il vaut mieux folgt allemal der bloße Infinitiv; folgt aber noch ein anderes Verbum mit que nach, so nimmt es stets noch die Partikel de zu sich.

J'ai l'eſprit rempli *de* ſoucis.	Ich habe den Geiſt mit Sorgen angefüllt.
J'ai l'eſprit rempli *des* ſoucis les plus cuiſans.	Ich habe den Geiſt mit den nagendſten Sorgen angefüllt.
Donnés-moi une livre *de* pain, *de* viande.	Geben Sie mir ein Pfund Brod, Fleiſch.
Donnés-moi une livre *de la* meilleure viande et *du* meilleur pain que vous ayés.	Geben Sie mir ein Pfund von dem beſten Fleiſch und dem beſten Brod, ſo Sie haben.
Donnés-moi deux onces de cire.	Geben Sie mir zwey Unzen Wachs.
Donnés-moi deux onces *de la* cire la plus fine.	Geben Sie mir zwey Unzen von dem feinſten Wachs.
Un quintal *de* laine fine.	Einen Zentner feine Wolle.
Un quintal *de la* laine la plus fine.	Ein Zentner von der feinſten Wolle.
Je veux une livre *de* poivre.	Ich will ein Pfund Pfeffer.
Donnés-moi un cent *de* poires.	Geben Sie mir ein hundert Birn.
Donnés-moi un cent *des* poires, que vous avés apportées de votre jardin.	Geben Sie mir ein hundert von den Birnen, die Sie aus ihrem Garten mitgebracht haben.
Envoyés-moi une douzaine *des* bas et *des* gants, que vous m'avés offerts.	Schicken Sie mir ein Duzend von den Strümpfen und Handſchuhen, die Sie mir angeboten haben.
Donnés-moi une livre *de* pain.	Geben Sie mir ein Pfund Brod.
Donnés-moi une livre *du même* pain, dont je mangeai hier chés vous.	Geben Sie mir ein Pfund vom nemlichen Brod, von dem ich geſtern bey Ihnen aß.
Donnés-moi un pot *de* vin.	Geben Sie mir einen Krug Wein.
Donnés-moi un pot du vin d'hier.	Geben Sie mir einen Krug vom geſtrigen Weine.
Il me faut dix aunes *de* ruban.	Ich brauche zehn Ellen Bänder.

Il me faut dix aunes *du* même ruban. Ich branche zehn Ellen vom nemlichen Band.

Cet homme mourra *de* chagrin. Dieser Mensch wird vor Verdruß sterben.

Cet homme mourra *du* chagrin que lui causent ses enfans. Dieser Mensch wird an dem Verdruß, den ihm seine Kinder verursachen, sterben.

Son frère est mort *d'un* coup d'épée. Sein Bruder ist an einem Degenstich gestorben.

Son frère est mort *du* coup, qu'il a reçu. Sein Bruder ist an dem Degenstich gestorben., den er bekommen hat.

Cet Avare s'est pendu *du* desespoir de se voir volé. Dieser Geizige hat sich aus Verzweiflung gehängt, sich bestohlen zu sehen.

Il a reçu un coup d'épée. Er hat einen Degenstich bekommen.

Il a reçu un coup *de l'* épée de son frère, qui l'a percé de part en part. Er hat einen Stoß mit dem Degen seines Bruders bekommen, welcher durch und durch gegangen ist.

L'homme se nourrit *de* pain. Der Mensch nährt sich von Brod.

L'homme se nourrit *du* pain, qu'il gagne, *des* légumes, qu'il cultive et *de la* chair de son bétail. Der Mensch nährt sich von dem Brod, das er verdient, von den Gemüsen, die er bauet, und von dem Fleisch seines Viehes.

Les bestiaux se nourrissent *d'* herbe. Das Vieh nähret sich von Gras.

Les bestiaux se nourrissent *de l'* herbe de la campagne. Das Vieh nähret sich von dem Grase, des Feldes.

C'est un composé *d'or* et *de* métal. Es ist eine Composition von Gold und Metal.

C'est un composé *de l'or* et *du* métal les plus fins. Es ist eine Composition von dem feinsten Gold und Metalle.

Voilà un pont *de* bois. Hier ist eine bölzerne Brücke.

Voilà un pont *du* bois de notre forêt ruïnée. Hier ist eine Brücke von dem Holz aus unserm zu Grunde gerichtetem Walde.

Ce chaudron eſt *de* cuivre. Dieſer Keſſel iſt von Kupfer.
Ce chaudron eſt *du* cuivre de nos mines. Dieſer Keſſel iſt von dem Kupfer unſerer Erzgrube.
Je veux *de* beau drap. Ich verlange ſchönes Tuch.
Je veux *du* plus beau drap de votre boutique. Ich verlange von dem ſchönſten Tuch, in eurem Laden.

Man merke noch folgende Redensarten mit de:

Il ne vit de *) parti à prendre que de ceder. Er ſah, daß nichts anders zu thun war, als nachzugeben.
Il a mis le prince de moitié de l' injure qui lui a été faite. Er verwickelte den Fürſten in die Beleidigung die ihm widerfahren war.
J'ai à m' éclaircir avec vous de bien des choſes. Ich habe vielerley mit Ihnen auszumachen.
Elle diſpute d'agrémens avec elle. Sie wetteifert mit ihr an Reizen.
Tout cela ne lui eſt de rien. Alles das achtet er nicht.
Ces allées ſont d'une hauteur ſurprenante. Dieſe Alleen ſind von erſtaunlicher Höhe.
Son raiſonnement pourroit être de moitié plus court. Seine Rede könnte um die Hälfte kürzer ſeyn.
Je ne crois pas de ma vie **) en avoir entendu parler. Ich glaube, daß ich in meinem Leben nicht davon habe reden hören.
Je ne finirois pas de long-tems ſi je voulois vous rapporter tout ce qu'il m'a dit. Ich würde lange nicht fertig werden, wenn ich Ihnen alles erzählen wollte, was er mir ſagte.
Dites-moi qui a raiſon, de ma fille ou de moi. Sagen Sie mir, wer Recht hat, meine Tochter oder ich.
Je me remets à vous du ſoin de mon ménage. Ich verlaſſe mich auf Sie in Anſehung der Sorge für mein Haushalten.

J'ai

*) Hier iſt point ausgelaſſen. Il ne vit point de parti à prendre etc.

**) Die Dauer der Zeit wird alſo mit dem Genitiv ausgedrückt, aber nur wenn eine Negation vorhergegangen iſt. So ſagt man: je ne l'ai vu de toute la journée, ich habe ihn den ganzen Tag nicht geſehen; hingegen je l'ai vu toute la journée, ich habe ihn den ganzen Tag geſehen.

J'ai vu une fille vétue de blanc. Ich habe ein weißgekleidetes Mädchen gesehen.

D'égarée qu' elle étoit elle est devenue tranquille. Vorhin war sie ganz verwirrt und itzt ist sie ruhig.

Uebungen über §. 70. 71.

Der älteste Sohn a) des Königs von Frankreich heißt b) Dauphin. Die Strahlen c) der Sonne blenden d); aber nicht die Strahlen e) des Mondes (lune). Sprechet ihr von der Schwester des Kardinals, oder von derjenigen (celle) des Pabstes f)? Ich werde es dem Vater des Ammanns g) sagen. Gebet es der Kammerjungfer h) meiner Schwester. Schicket davon ein Exemplar i) dem Miniſter. Saget es k) der Princeſſin l) oder der Herzoginn m).

a) le fils ainé b) s'appelle c) les rayons d) éblouïſſent e) mais non pas les rais f) le Pape, der Pabſt g) le bailli, der Amtmann h) une femme de chambre, eine Kammerjungfer i) envoyés-en un exemplaire k) dites-le l) la Princeſſe m) la Ducheſſe.

Ueber §. 72. 73.

Er iſt voll (plein) Vertrauen a). Wir wenden nicht Vorſicht genug (aſſés) an b), unſere Fehler zu verbergen c). Man findet keine d) wahren Freunde e) mehr, noch eine (ni) recht reine Freundſchaft f). Fühlet (ſentés) ihr genug Muth dieſe Reiſe zu unternehmen? Man wird euch mit vieler Höflichkeit (politeſſe) empfangen g), und wird ſo viele (tant) Dinge euch zu ſagen haben h), daß man nicht fertig werden wird i). — Ich habe ſeine Anerbietungen mit vieler Freude (joye) angenommen k). Der Zorn läßt bisweilen viele Thorheiten (ſottiſes) ſagen l). Ich habe viele Feinde

de (ennemis) und ich weiß nicht warum. Viele Leute (gens), die wie ihr dachten m), kamen aus ihrem Wahn n).

a) la confiance, das Vertrauen b) prendre des précautions, Vorsicht anwenden c) pour cacher nos défauts d) on ne trouve plus e) un véritable ami f) une amitié bien épurée eine recht reine Freundschaft g) on vous recevra avec beaucoup h) on aura des choses à vous dire man wird euch Dinge zu sagen haben i) qu'on n'aura jamais fait k) j'ai accepté ses offres avec bien l) la colère fait souvent dire bien . . . m) qui ont pensé comme vous n) se sont desabusés.

Ueber §. 74. 75. 76.

Ich brauche ein Pfund a) Alaun (alun), und sechs Pfund Kupferwasser b). Was kostet der Centner c) Wolle? (laine) Wie theuer hält er das Hundert d) Citronen? (citrons). Holet ein Buch e) Papier. Gebet mir ein Stück f) Pergament g). Es wurden auf beiden Seiten mehr h), als zweyhundert getödet i), und mehr als fünfhundert verwundet k). Er hat keinen sichern (assuré) Augenblick l). Da sind zwey Paar m) fertig (prets). Was soll dieses Faß Wein heißen n)? Was machet ihr mit diesem Glas o) Essig (vinaigre)? Gebet mir einen Löffel voll p) Honig (miel).

a) il me faut une livre (b) le vitriol, das Kupferwasser c) combien vaut le quintal . . . d) combien fait-il le cent e) allés querir une main . . f) donnés-moi un morceau g) le parchemin, das Pergament h) il y a eu de part et d'autre plus . . . i) tué getödet k) blessé verwundet l) il n'a pas un moment m) voilà deux paires n) que veut dire ce tonneau . . o) que voulés-vous faire de ce verre . . . p) donnés-moi une cuillerée . .

Ueber §. 77. 78. 79.

Das Haus a) meines Bruders ist fünf und achtzig Schuh hoch. Der Thurm b) unserer Stadt c) ist zweyhundert Fuß hoch. Der Graben d) ist nicht breiter, als sechs Schuh. Die Mauer e) ist über (plus §. 24.) dreihundert Schuh lang. Er hat zwey Meilen f) Weges (chemin) in Zeit einer Stunde f) gemacht. — Saget ihm nichts davon g), er würde vor Freude sterben h). Ihr glaubet, er würde für Freude außer sich seyn i)? ich glaube vielmehr k), er würde vor Schmerz (douleur) umkommen, wenigstens würde er vor Kummer (chagrin) krank werden l). Gebet ihr es nicht m), sie könnte es vor Schrecken (frayeur) fallen lassen n).

a) la maison b) le clocher c) notre ville, unsere Stadt d) le fossé e) la muraille f) il a fait deux lieues . . . f) dans une heure . . . g) ne lui en dites rien h) il mourroit . . . i) vous croyés qu'il seroit transporté . . . k) pour moi, je crois plutôt qu'il mourroit l) pour le moins (du moins) il tomberoit malade . . . m) ne le lui donnés pas n) elle pourroit le laisser tomber . . .

Ueber §. 80.

Sie sagte mir dieses a) mit einer zornigen Miene b). Er hat ihm mit seiner ganzen Macht (puissance) beygestanden c). Ich habe mit großem Appetit Mittag gegessen d). Ich habe ihn mit meinem Rohr (canne) hinter die Ohren geschlagen e) und ich hatte große Lust f) ihn den Degen in den Leib zu stossen g). Wenn er hier wäre h) so wollte ich ihn mit eigenen (propres) Händen erwürgen i). — Er hat dieses Holz mit einem Beil (hache) gehauen k), und die Löcher mit einem Bohrer hineingebohrt l). Schneidet

diese

dieſe Feder m) mit dem Federmeſſer (canif) und nicht n) mit der Scheere (ciſeaux). Schlaget o) mit einem hölzernen Schlägel p) darauf und nicht mit einem eiſernen Hammer q). Wollet ihr ein zinnernes oder ein kupfernes Becken r)? Ich will ein ſteinernes (grais).

a) elle me dit cela b) un air de courroux, eine zornige Miene c) il lui a aidé d) j'ai diné e) je lui ai donné . . . ſur les oreilles f) et j'avois grande envie g) de lui donner de l'épée dans le ventre h) s'il étoit ici i) je l'étranglerois k) il a coupé (fendu) ce bois . . l) et y a fait les trous m) taillés cette plume n) et non pas o) frappés deſſus p) un maillet q) un marteau r) un baſſin ein Becken; l'étain das Zinn; le cuivre das Kupffer.

Ueber §. 83.

Ich erwarte heute a) unſere Regenſpurger Freunde, die mir ſpaniſchen Wein mitbringen ſollen b). Sind es c) Handwerksleute, oder Gelehrte? Es ſind Militärperſonen. Es iſt öffentlich bekannt d), daß euer Amtmann abgeſetzt worden iſt e). Sie iſt von unbändigem Starrſinn f). Man ſieht in dieſem Garten g) ſehr koſtbare Bildſäulen h), und alles, was die Kunſt Schönes hat erfinden können i). Ihr ſeyd das Liebſte (cher), was ich auf der Welt habe k). Er hat bey ihr alles verſucht l), was die Liebe verführeriſches (ſeductions) eingeben kann m). Er hat mir zwey ſchöne muſikaliſche (muſique) Stücke geſpielt n) welche ihr in dem morgenden Concert hören werdet o). Habet ihr auch die geſtrige Comödie geſehen?

a) j'attens aujourd'hui b) qui me doivent a porter c) ſont-ce d) il eſt de notoriété publique e) que votre bailli a été dépoſé f) une opiniatreté invincible ein unbändiger Starrſinn g) on voit dans ce jardin h) une ſtatue d'un

grand prix i) et tout ce que l'art a pu inventer . . . k) vous êtes ce que j'ai . . . au monde l) il a tenté auprès d'elle tout ce que m) . . . l'amour peut ſuggerer n) il m'a joué deux beaux morceaux o) que vous allés entendre au concert.

Ueber §. 84. 85. 86.

Die Gewerbe a) eines Ackermanns b) eines Fabrikanten c), eines Kaufmanns d) ſind bey uns in Ehren e). Man hat ihm die Stelle eines Finanzraths gegeben f), und den Titel eines Hofraths g). Das Geſchäfte (metier) eines Poeten iſt das Geſchäfte eines Faullenzers h). Herr D. macht allerley Inſtrumente. Wo wohnt er i)? Auf dem Rathhaus k). Er iſt zu beklagen, denn ſo geſchickt er iſt l), ſo fehlt es ihm m) oft an Brod (pain). Sein Vater tyranniſirt ihn n), und der Name Sohn unterwirft ihn ſeinem Willen o). Und warum verläßt er nicht p) die Stadt Nürnberg? Er hatte es ſich mehr als, (§. 24.) einmal, vorgenommen q), allein er hat mehr als zehnmal (§. 24.) ſeinen Entſchluß (reſolution) geändert r). Er iſt mit allerley Vorurtheilen (préjugés) angeſteckt s), die ſich ſeinem Glück widerſetzen t). — Ich werde eurer Vorwürfe müde u). Euer Glück hängt von dieſer Probe (épreuve) ab v).

a) la profeſſion b) un cultivateur ein Ackermann c) un fabricant ein Fabrikant d) un marchand ein Kaufmann e) ſont chés nous en honneur f) on lui a conferé man hat ihm gegeben. Un conſeiller au conſeil des finances ein Finanzrath g) un conſeiller aulique ein Hofrath h) un fainéant i) ou demeure-t-il k) à l'hôtel de ville l) quelque habile qu'il ſoit m) il manque n) ſon père le tyranniſe o) le ſoumet à ſes volontés. p) et que ne quitte t-il pas q) il ſe l'étoit propoſé r) il a changé s) il eſt enti-

entiché t) qui s'opposent à son bonheur u) je m'ennuye, ich werde müde, les reproches, die Vorwürfe m. . v) votre bonheur dépend . .

Ueber §. 87.

Es ist Zeit a), sich wegzubegeben (retirer). Ihr habet Ursache b), euch zu beklagenc). Er schämt sich d), ihn seinen Vater zu nennen e). Er ist nicht im Stande f), diese Frage abzuhandelng). Ich glaubte verbunden zu seyn h), an euch zu denken i). Es schien ihm unmöglich k), sich dieses Mittels zu bedienen l). Es ist oft schwer m), sich zu mäsigen n). Ich bitte euch, euch nicht um das anzunehmen o), was euch nichts angeht p). Ich beschwöre euch q), mir meine Begnadigung zu bewilligen r). Ihr werdet mir eine Gefälligkeit erweisen s), wenn ihr mir es saget (dire). Es ist mir lästig t), ihn um mich zu sehen u). Nehmet euch in Acht v), daß ihr euch nicht wieder in das Elend stürzet x). Ich rathe euch y) hinzugehen z). Ihr verdienet a) gezüchtiget zu werden b). Höret auf c) zu schreyen d). Erinnert euch e), mir diese Worte (mots) aufzuschreiben f). Ich verbiete euch g), ihn zu sehen. Es ist unnöthig h), mir ein solches Verbot zu geben i). Es ist eine große Unschicklichkeit, darauf zu bestehen k), seine Meinung zu vertheidigen l). Es ist eine Quelle von Unanständigkeiten m), eine allzugute Meinung von sich zu haben n). Es ist eine kindische Eitelkeit o), das Alter zu verbergen, welches man hat p). Es ist ein Zeichen eines dummen Hochmuths r), wenn man gerne viel spricht s). Es ist eine Niederträchtigkeit t), seine Freunde zu verlassen u).

a) il est temps b) vous avés sujet c) se plaindre sich beklagen d) il a honte e) apeller qlc. son père jemand seinen

Vater nennen f) il n'eſt pas capable g) traiter une queſtion eine Frage abhandeln h) je crois être obligé i) penſer à qlc. an jemand denken k) il lui paroiſſoit impoſſible l) ſe ſervir d'un remède m) il eſt quelquefois difficile n) ſe modérer ſich mäßigen o) je vous prie de ne vous point embaraſſer p) de ce qui ne vous touche pas q) je vous conjure r) accorder ſa grace à qlc. s) vous m'obligerés t) je ſuis gené u) autour de moi v) prenés garde x) ſe replonger dans la mitère ſich wieder in das Elend ſtürzen y) je vous conſeille z) y aller a) vous mérités b) être chatié gezüchtiget werden c) ceſſés d) crier e) ſouvenés-vous f) écrire g) je vous défens h) il eſt inutile i) faire une telle défenſe k) c'eſt une grande impertinence de s'aheurter l) défendre ſon opinion m) c'eſt une ſource d'impertinences n) avoir trop bonne opinion de ſoi, zu gute Meinung von ſich haben o) c'eſt une ſotte vanité p) cacher l'âge qu'on a r) c'eſt la marque d'un ſot orgueil s) aimer à parler beaucoup t) c'eſt une lacheté u) abandonner ſes amis v) il manquoit à mes maux.

Ueber §. 88.

Ich bin voll Freude a). Ich bin voll von der lebhafteſten b) Freude. Gebet mir ein Maaß Eſſig c). Gebet mir ein Maaß von dem beſten (§. .) Eſſig, den ihr habet. Gebet mir einige Pfund Bohnen d). Gebet mir einige Pfund von den Bohnen in Eurem Garten e). Ich möchte gerne ein Stück Käß f). Ich möchte gerne ein Stück von dem Käß, den ihr ſo eben gekauft habet g). Holet mir ein halb Duzend Strümpfe h). Holet mir ein halb Duzend von den Strümpfen, die ich dieſen Morgen geſehen habe i). Wäget mir ein Pfund Baumwolle k). Wäget mir ein Pfund von der Baumwolle, von der ihr mir ein Muſter geſchickt habet l). Gebet mir ein halb Pfund Honig m). Gebet mir ein halb Pfund von dem

Honig

Honig, von dem mein Bruder gestern holte n). Gebet diese hölzerne Brücke o). Man sieht da eine Brücke von dem härtesten Holz in Deutschland p). Er trägt ein Kleid von Tuch g). Er trägt ein Kleid von dem Tuch, welches ihr ihm gegeben habet r).

a) je suis transporté de joye b) vif lebhaft c) donnés-moi un pot de vinaigre d) quelques livres de haricots e) de votre jardin f) je voudrois bien un morceau de fromage g) que vous venés d'acheter h) allés querir une demi-douzaine de bas i) que j'ai vu ce matin k) pesés moi une livre de cotton l) dont vous m'avés envoyé un échantillon m) le miel der Honig n) dont mon frère vint hier querir o) voyés-vous ce pont de bois? p) l'Allemagne Deutschland q) il porte un habit de drap r) que vous lui avés donné.

89.

Dativ.

A la, à l', au, aux, à de la, à du, à des.

Der Dativ steht 1) in denjenigen Fällen, wo er auch im deutschen und lateinischen gebraucht wird, 2) in vielen Fällen, wo der Deutsche statt desselben zu Präpositionen oder andern Mitteln seine Zuflucht nimmt, besonders auf die Fragen **wem, wohin, wo, wozu, woran?** In eben diesen Fällen steht das Gerundium à. Gram. p. 191.

Bey dieser Materie muß wieder das Mehreste aus der Uebung gelernet werden.

A qui apartient cela?	Wem gehöret dieses?
A Joseph, à Marie, à Michel.	Dem Joseph, der Maria, dem Michel.
A qui est cela?	Wem ist das?
Au père de Marie, à la Mère de Michel, a l' enfant de Joseph.	Dem Vater der Maria, der Mutter des Michels, dem Kinde des Josephs.

Aux frères, aux soeurs et aux enfans de Louïs.	Den Brüdern, den Schwestern, und den Kindern Ludwigs.
Où allés-Vous?	Wo gehet ihr hin?
Au jardin, à la promenade, à l'hotellerie, aux champs, à Paris, à Londres, au Pérou, au Japon, à la Chine.	In den Garten, auf den Spaziergang, in den Gasthof, auf das Land, nach Paris, nach Londen, nach Peru, nach Japan, nach China.

NB. Man spricht:

Il va dans le Brandenbourg (statt en Brandenbourg). Er geht ins Brandenburgische. Und so von allen Provinzen eines Reichs, die den Artikel le vor sich haben.

Ou êtes-vous logé?	Wo wohnet ihr?
Au Lion d'or, à la Pomme d'or, à l'arbre verd, aux sept tours etc.	Zum goldnen Löwen, im goldnen Apfel, im grünen Baum, in den sieben Thürmen.
Où avés-vous mal?	Wo habt ihr Schmerzen?
J'ai mal à la tête, aux dens, à l'oeil, au pié etc.	Am Kopf, an den Zähnen, am Aug, am Fuß.
A quoi est-il enclin, sujet?	Wozu ist er geneigt?
Il est enclin au mal.	Er ist geneigt zum Bösen.
Il est sujet à la boisson.	Er ist dem Trunk ergeben.
Il s'est adonné aux belles lettres.	Er hat sich auf die schönen Wissenschaften gelegt.
A quoi est-il propre?	Wozu ist er geschickt?
Il n'est propre à rien.	Er ist zu nichts geschickt. Er taugt zu nichts.
Il est habile à la course.	Er ist im Laufen geschickt.
Il est trop prompt à parler.	Er ist zu schnell (übereilig) im Reden.
Dieu est prompt au pardon et lent à la colère.	Gott ist schnell im vergeben und langsam im Zorn.
Je suis fait à la fatigue.	Ich bin der harten Arbeit gewohnt.
Il est adroit à tout faire.	Er ist zu allem geschickt.
Il est disposé au bien.	Er ist zum guten geneigt.
Il est exercé au combat.	Er ist im Streit geübt.

Je ſuis prêt à vous obéir. Ich bin bereit, euch zu gehorſamen.

Lucien eſt fort reſervé à parler de ſoi. Lucian iſt ſehr zurückhaltend, wann er von ſich redet.

Je m'attends à Vous voir chés moi demain. Ich gewärtige, euch morgen bei mir zu ſehen.

Si je perds, je m'en prendrai à Vous. Wenn ich verliehre, ſo halte ich mich an euch.

Ne vous attaqués pas à lui, il eſt méchant. Laſſet euch nicht mit ihm ein, (oder gebet euch nicht mit ihm ab), er iſt böſe.

Je m'amuſe et je paſſe le temps à la chaſſe. Ich beſchäftige mich und bringe meine Zeit mit Jagen zu.

Je m'engage à vous payer cela. Ich mache mich verbindlich, euch dieſes zu bezahlen.

Il s'exerce au jeu de mail. Er übet ſich im Kugelſchlagen.

Il s'étudie à la Vertu. Er befleiſiget ſich der Tugend.

Il s'occupe à cultiver ſon jardin en Eté. Er beſchäftiget ſich mit ſeinem Gartenbau im Sommer.

Je me prépare à la courſe des traineaux. Ich mache mich zur Schlittenfahrt bereit.

Je me diſpoſe à partir. Ich bereite mich zur Abreiſe.

J'ai vû faire cela à mon (nicht de mon) Onclé. Ich habe dieſes meinen Oheim machen ſehen.

J'ai entendu (ouï dire) cela à mon (nicht de mon) couſin. Ich habe dieſes von meinem Vetter ſagen hören.

Je m'en ſuis caché à elle. Ich habe es vor ihr verborgen gehalten.

Demandés à ma couſine, ſi je l'aime. Fraget meine Baſe, ob ich ſie liebe.

Commandés à votre Valet, qu'il vienne. Befehlet eurem Knecht, daß er komme.

Je conſens à cela. Ich bin damit zufrieden.

Je me délaſſe à la promenade. Ich erhole mich durch Spazierengehen.

Il faut que je ſatisfaſſe (à) ma curioſité. Ich muß meiner Neugierde ein Genüge leiſten.

Je n'entends rien à ce (nicht de ce) m tier. Ich verſtehe dieſes Handwerk nicht.

Il veut renoncer au monde et à ſa pompe. Er will der Welt und ihrer Pracht entſagen.

Il veut ſouscrire à tout. Er will alles unterſchreiben (bewilligen).

Il faut ſuppléer à ſes défauts. Man muß ihm ſeine Fehler zu gut halten.

Prenés garde à vous. Nehmet euch in acht.

N' inſultés pas à la miſère des malheureux. Spottet des Elendes der Unglücklichen nicht.

Il a ſurvécu à tous ſes enfans et même à ſa gloire. Er hat alle ſeine Kinder und ſogar ſeinen Ruhm überlebt.

Il touche au moment, ou la mort doit l' enléver. Er iſt nahe an dem Augenblicke, wo ihn der Tod wegraffen ſoll.

Il repute cela à honneur. Er hält dieſes für eine Ehre.

Il en eſt à la quatrieme partie de cette hiſtoire. Er ſteht bey dem vierten Theil dieſer Erzählung.

Je bois à la ſanté de toute la compagnie. Ich trinke der ganzen Geſellſchaft Geſundheit.

Et chacun boit à la mienne. Und ein jeder trinkt die meine.

Je joue à toutes ſortes de jeux, aux cartes, aux dames, au piquet, à la baſſette etc. Ich ſpiele allerlei Spiele, Karten, Dam, Piquet, Baſſet ꝛc.

Il a failli (à) ſe tuër. Es fehlte nicht viel, ſo hätte er ſich ums Leben gebracht.

J'ai commandé une paire de ſoulliers à mon cordonnier. Ich habe ein Paar Schuhe bey meinem Schuſter beſtellt.

Vagués à votre travail. Wartet eurer Arbeit ab.

Parlés à mon frère. Redet mit meinem Bruder.

Il s'eſt laiſſé vaincre au (nicht du) ſommeil. Er hat ſich vom Schlaf überwältigen laſſen.

Il s'eſt luiſſé emporter à la (nicht de la) colère. Er hat ſich vom Zorn hinreißen laſſen.

90.

Mit dem Dativ werden beſonders viel zuſammengeſetzte Worte gemacht. Gram. p. 192.

Nous avons un marché au bois. Wir haben einen Holzmarkt.

NB. Ja nicht de bois, Un marché de bois hieße ein hölzerner Markt. So verhält es ſich auch mit folgenden:

Voilà

Voilà le marché aux herbes.	Da ist der Kräutermarkt.
Est ce le marché au fruit?	Ist das der Obstmarkt?
Le poisson est un animal à sang froid.	Der Fisch ist ein kaltblütiges Thier.
J'ai un étui aux peignes et un étui aux éguillés etc.	Ich habe ein Kamm-Futteral und eine Nadelbüchse.
J'ai une cave au vin et une à la bière	Ich habe einen Wein- und einen Bierkeller.
Felix a une cave de vin à vendre.	Felix hat einen Keller mit Wein zu verkaufen.
La femme aux herbes, et la femme au fromage sont au marché.	Die Kräuter- und die Käßfrau sind auf dem Markt.
Une soupe à la viande.	Eine Fleisch Suppe.
Faites-moi une soupe au vin.	Machen Sie mir Weinsuppe.
Aimés-vous la soupe à la bière?	Essen Sie gerne Biersuppen?
Voilà une bonne soupe aux herbes.	Da ist eine gute Kräutersuppe.
— — — — au cerfeuil.	— — — Kerbelsuppe.
— — — — au persil.	— — — Petersilliensuppe.
Je n'aime par les soupes	Ich esse nicht gerne die
— — — aux oignons.	Zwiebelsuppen.
— — — aux raves.	— — — Rübensuppen.
— — — aux lentilles.	— — — Linzensuppen.
— — — aux bois.	— — — Erbsensuppen.
Un potage aux navets.	Eine Steckrüben Potage,
aux carpes farcies,	eine gefüllte Karpfen-Potage,
aux choux.	eine Kohl-Potage.
Une chemise à jabot et à manchettes.	Ein Hemd mit Halskrausen und Manschetten.
Un cravate à dentelles.	Eine Spitzen Halsbinde.
Une veste à franges.	Eine Weste mit Franzen.

91.

Auch drückt man mit dem Dativ den Abstand des Orts aus. Gram. p. 193.

Cette maison est située à une, à deux, à trois lieues de la ville.
Dieses Haus liegt eine, zwo, drey Meilen von der Stadt.

Elle est à une portée de canon, de pistolet, de la rivière.
Es ist ein Kanonen-, ein Pistolen-Schuß von dem Flusse.

Man merke auch noch folgende Redensarten:

Ils se battent à l'epée, au pistolet, à coups de sabre, à coups de canne.
Sie schlagen sich auf den Degen, auf Pistolen, auf den Säbel, mit dem Stocke.

Ce fusil est chargé à bale ou à dragée.
Diese Flinte ist geladen mit Kugeln oder mit Schroot.

Cette porte est fermée à la clé, au verrou.
Diese Thür ist verschlossen, verriegelt.

Elle est fermée au cadenat.
Es hängt ein Vorlegschloß davor.

Je l'ai fermée au loquet.
Ich habe die Klinke vorfallen lassen.

On a crié au mûrtre, à l'assasin, à l'eau etc.
Man hat um Hülfe gegen Mord, Meuchelmord, das Wasser gerufen.

Il vit à la manière des Turcs, des Arabes, des Indiens etc.
Er lebet nach Art der Türken, der Araber, der Indianer.

Il s'habille tantôt à la françoise, tantôt à l'anglaise.
Er kleidet sich bald französisch, bald englisch.

87.

Auch wird mit dem Dativ Zeit und Stunde bestimmt *). Gram. p. 193.

Venés demain au matin, demain au soir, demain à midi.
Kommet morgen früh, morgen Abend, morgen Mittag.

*) Man spricht au matin, à midi, au soir, aber nicht à ce matin, sondern ce matin, ce midi, ce soir. Auch sagt man: Cela se fera la semaine prochaine, l'été qui vient, nicht à la semaine prochaine.

Il eſt arrivé au lever du ſoleil, à l'aube (au point) du jour, au coucher du ſoleil.	Er iſt angelangt bei Aufgang der Sonne, bei Anbruch des Tages, bei Untergang der Sonne.
Il arrivera à Noël, au nouvel-an.	Er wird an Weihnachten, an Neujahr ankommen.
Je viendrai à Paques ou à la Pentecote, à la St. Jean ou à la St. Jaques.	Ich werde an Oſtern oder an Pfingſten, an Johannis oder an Jacobi kommen.
Cela ſe fera d'ici à demain, d'ici à la St. Michel.	Das wird binnen heute und morgen geſchehen, binnen jezt und Michaelis.
Il eſt arrivé au mois de Janvier.	Er iſt im Monath Januarii angekommen.
Il arrivera au printemps.	Er wird im Frühjahr anlangen.
NB. Man ſpricht: Il arrivera en (nicht au) été.	Er kommt im Sommer.
Cela ſe fait en automne.	Das geſchieht im Herbſt.
Je fais cela en hiver.	Ich mache das im Winter.
Au commencement Dieu créa le ciel et la terre.	Am Anfang ſchuf Gott Himmel und Erde.
Je ſuis au milieu et bientôt je ſerai à la fin de mon travail.	Ich bin in der Mitte und bald am Ende meiner Arbeit.
En été il couche à la belle étoile.	Im Sommer ſchläft er unter freyem Himmel.
A quelle heure viendrés-vous? à une heure, à deux heures, à trois heures, à minuit?	Um welche Zeit (Stunde) kommet ihr? Um ein Uhr, um zwey Uhr, um drey Uhr, um zwölf Uhr in der Nacht?

93.

Ferner beſtimmt man den Werth der Dinge mit Hülfe des Dativs *). Gram. p. 193.

Cette

*) Das Verbum couter koſten, hat den Accuſativ bey ſich.
Ce livre coute un florin, nicht à un florin.

Cette étoffe eſt à bon marché, je l'ai eue à bon compte, à un prix raiſonnable.
Dieſer Zeug iſt wohlfeil, ich habe ihn um einen guten, um einen billigen Preis erhalten.

Les denrées ſont à bon prix.
Die Lebensmittel ſind wohlfeil.

Le pain eſt à vil prix.
Das Brod iſt in ſehr geringem Preiſe.

Le beurre eſt à dixhuit florin le quintal.
Der Zentner Butter gilt 18 Gulden.

Le bois eſt à quatre florins, à plus, à moins.
Das Holz gilt 4 Gulden, bald mehr, bald weniger.

Le froment eſt à un écu la petite méſure.
Der kleine Metz Waizen gilt einen Thaler.

Ces choſes ſe vendent à haut prix.
Dieſe Dinge werden theuer verkauft.

94.

Auch ſteht der Dativ nach vielen Adjektiven.

Monſieur N. eſt *ſenſible* aux louanges et inſenſible à mes maux.
Herr N. iſt empfindlich für Lob und unempfindlich bey meinen Leiden.

eſt *ſupérieur* à ſon frère, mais inférieur à ſon beau-frère.
Er iſt ſeinem Bruder überlegen, er erreicht aber nicht ſeinen Schwager.

95.

Es werden viele Adverbia mit dem Dativ gemacht z. B.

Il va *à droite* et *à gauche*, *à tort*, et *à travers*.
Er gehet links und rechts, krumm und in die Quer.

Bûvons *à la ronde*.
Laſſet uns in der Reihe herumtrinken.

A l'avenir il ne le fera plus.
In Zukunft wird er es nicht mehr thun.

J'écris ceci *à la hâte*, *à la volée*.
Ich ſchreibe dieſes in der Eil, im Flug.

Il l'a promis, *à la vérité*.
Er hat es in der That verſprochen.

Et la verité eſt qu'il n'a pas tenu ſa promeſſe; mais *à la bonne heure!*
Die Wahrheit aber iſt, daß er ſein Wort nicht gehalten hat. Doch es mag ſeyn.

Ne

Ne venés pas tous *à la fois*, mais venés au plûtot.
Kommet nicht alle auf einmal, aber kommet, sobald es möglich ist.

Il n'est pas malade; *au contraire*, il se porte bien.
Er ist nicht krank: im Gegentheil er ist wohl auf.

96.

Das Gerundium à wird in allen Fällen gebraucht, wo sonst ein Dativ stehen muß. Insbesondre steht es nach den Hülfszeitwörtern être und à.

Il est à plaindre.
Er ist zu beklagen.

Il est à croire que cela n'arrivera plus.
Es ist zu glauben, daß das nicht mehr geschehen werde.

Ils ont été deux ans à batir cette église.
Sie brachten zwey Jahre zu, diese Kirche zu bauen.

Etes vous encore à écrire?
Schreiben Sie noch immer?

Vous n'avés qu' à vous retirer.
Sie dürfen nur gehen.

Vous avés à rougir de votre folie.
Sie haben über Ihre Thorheit zu erröthen.

Il y a plus d'esprit qu'on ne pense à cacher son esprit.
Es wird mehr Verstand erfordert, als man glaubt, seinen Verstand zu verbergen.

Cette resolution est encore à prendre.
Dieser Entschluß soll erst noch gefaßt werden.

97.

Dann nach vielen andern Zeitwörtern, Adjektiven und Substantiven, die eine gewisse Bestimmung, Neigung, Beschaffenheit, Bequemlichkeit anzeigen. Die Uebung muß hier wieder das mehreste thun. Es sind deswegen über diese Materie mehr Beispiele, als sonst, gegeben.

La discrétion contribue à former l'esprit.
Die Bescheidenheit trägt dazu bey, den Geist zu bilden.

Ceux qui sont si avides de louanges devroient s'étudier à en mériter de véritables.
Diejenigen, die so begierig sind, sollten sich bestreben, wahres Lob zu verdienen.

Je m'attache à l'instruire dans la langue françoise.
Ich befleissige mich, ihn in der französischen Sprache zu unterrichten.

Elle ne me paroît pas d'humeur à s'endormir sitôt.
Sie scheint mir nicht aufgelegt, sobald einzuschlafen.

Essa-

Essayés un peu à lui jouer quelque tour.	Suchen Sie ein wenig ihm einen Streich zu spielen.
Je trouve de la douceur à mettre ces choses au pis.	Ich finde es süß, mir alles auf das schlimmste vorzustellen.
Qu'est ce que vous y trouvés à redire?	Was finden Sie daran auszusetzen?
La chose est aisée à faire.	Die Sache ist leicht zu thun.
Cette pièce sera difficile à exécuter.	Dieses Stück wird schwer aufzuführen seyn.
Je suis fondé à le croire.	Ich habe gute Ursachen, es zu glauben.
Cela seroit trop long à écrire.	Es wäre das zu weitläuftig zu schreiben.
Il est prompt à se mettre en colère.	Er ist schnell zu erzürnen.
Votre frère tarde à venir.	Ihr Bruder kommt lange nicht.
On travaille à le délivrer.	Man arbeitet daran, ihn zu befreyen.
Elle aime à rire.	Sie scherzt gerne.
Ne seriés-vous point homme à faire courir le bruit que je l'ai tué?	Solltet Ihr nicht Manns genug seyn auszusprengen, daß ich ihn getödet habe?
On entend un bruit à en devenir sourd.	Man hört einen Lärm, daß man taub werden möchte.
Son obstination à y aller est extrême.	Sein Starsinn hinzugehen ist auserordentlich.
Vous n'aurés pas peu d'affaires à racommoder ce que vous avés gâté.	Sie werden nicht wenig zu thun haben, das wieder gut zu machen, was Sie verdorben haben.
On goûte du plaisir à faire de bonnes actions.	Man fühlt Vergnügen, wenn man gute Handlungen thut.
J'ai travaillé toute la journée à règler mes affaires.	Ich habe den ganzen Tag gearbeitet, meine Angelegenheiten in Ordnung zu bringen.
Elle s'obstine à l'accuser.	Sie besteht darauf, ihn anzuklagen.

Elle s'émancipe à lui faire des reproches.	Sie unterfängt sich, ihm Vorwürfe zu machen.

98.

Nach vielen in den folgenden Beyspielen vorkommenden Zeitwörtern kann das Gerundium de und à gleich gut stehen, so daß in bestimmten Fällen gemeiniglich der Wohlklang entscheidet.

Il *comence* à *) parler.	Er fängt an zu reden.
Je consens de (à) venir.	Ich will kommen.
Continués de (à) parler.	Fahret fort zu reden.
Il a été contraint (forcé) de (à) venir.	Er ist genöthiget worden, zu kommen.
Je l'ai fait convier de (à) venir.	Ich hab ihn ersuchen lassen, zu kommen.
Je l'ai convié à souper.	Ich habe ihn zum Abendessen eingeladen.
Il demande de (à) vous voir.	Er verlangt euch zu sehen.
Pourquoi différés vous de (à) venir?	Warum lasset ihr es anstehen und kommet nicht?
Il diffère bien de (à) venir.	Er kommt lange nicht (bleibt lange aussen).
Il s'efforce de **) (à) parler.	Er bemühet sich zu reden.
Il s'empresse de (à) venir.	Er eilt zu kommen.
Il s'engage de (à) faire cela.	Er verpflichtet sich das zu thun.
Je vous exhorte à ***) être sage.	Ich ermahne euch, fromm zu seyn.
Hazardés vous de (à) faire cela!	Wagen Sie es nur, das zu thun.
Je m'offre (je m'oblige) de (à) vous servir et je ne m'oblige qu'à cela.	Ich erbiete, (ich verpflichte) mich, Ihnen zu dienen, und ich verpflichte mich zu weiter nichts.

*) Nach solchen Personen des Verbi, welche sich auf à endigen, steht de besser als à. Il commença de parler fièrement.

**) S'efforcer wird besser mit de, als mit à, construirt.

***) Exhorter hat gewöhnlich das Gerundium à nach sich, und wenn ein Substantiv folgt allemal den Dativ.

Il a omis de (à) faire cela. Er hat es zu thun unterlassen.
Il m'a sollicité de (à) venir. Er hat mir zugeredet, zu kommen.
Il a manqué *) à lui rendre service. Er hat ihn zu dienen unterlassen.
Et moi je n'ai pas manqué de l'assister. Und ich habe nicht ermangelt, ihm beyzusteben.

99.

Bey andern Zeitwörtern ändert sich die Bedeutung, je nachdem de oder à steht.

J'ai bien de la peine à écrire. Das Schreiben wird mir sauer.
Il a bien de la peine de se déterminer. Er hat viel Mühe sich zu entschließen.
C'est à moi de parler. Das Reden ist an mir.
C'est à vous à le dire. Euch gebührt es, es zu sagen.
Tout conspire à me rendre content. Alles vereinigt sich, mich vergnügt zu machen.
Les traîtres conspirent de rendre la ville. Die Verräther verschwören sich, die Stadt zu übergeben.
Je me lasse tous les jours à cultiver mon jardin. Ich ermüde mich täglich mit der Pflege meines Gartens.
Je me lasse de cultiver mon jardin. Ich mag meinen Garten nicht mehr bauen, ich werde dessen satt.
N'oubliés pas de l'aller voir, et de lui parler. Erinnern Sie sich, ihn zu besuchen und mit ihm zu sprechen.
Vous avés oublié à dessiner. Sie haben das Zeichnen vergessen (verlernt).
Vous avés oublié de dessiner. Ihr habet vergessen, zu zeichnen.
Prenés garde de (nicht à) le dire. Hütet euch, es zu sagen.
Prenés garde à lui faire plaisir. Suchen Sie ihm Vergnügen zu machen.

Il

*) Wenn manquer affirmativ steht, so hat es allemal à, wenn es negativ steht, allemal de nach sich.

Il prendra garde à vous secourir.	Er wird besorgt seyn, euch beyzustehen.
Je l'ai fait prier à diner pour demain.	Ich hab ihn auf Morgen zum Mittagessen bitten lassen.
Je l'ai prié de venir diner demain chés moi.	Ich hab ihn gebeten morgen zu Mittag mit mir zu speisen.

100.

Oben bey Num. 65. pag. 134. wurde bemerkt, daß die Nahmen der nahen ganz bekannten Länder im Genitiv und Dativ mehrentheils den unbestimmenden — die Namen der entfernten weniger bekannten Reiche aber den bestimmenden Artikel bey sich haben. Ueber den Genitiv kamen daselbst bereits Beyspiele zur Genüge vor. Hier folgen auch welche über den Dativ.

Die deutschen Präpositionen in und nach werden auf französisch mit en gegeben, wenn sie sich bey Nahmen bekannter Länder befinden. Auser dem stellt man sie in den Dativ, wenn das Verbum diesen Casum regiert.

Je vais en (nicht à la) France.	Ich gehe nach Frankreich.
Il est en (nicht à l') Espagne.	Er ist in Spanien.
Cela se pratique en Italie.	Das geschieht in Italien.
Le Duché de Milan étoit autrefois uni à l'Espagne (nicht en l' Espagne.)	Das Herzogthum Mailand war ehedem mit Spanien vereinigt.
Ce commerce est préjudiciable à la (nicht en) France.	Dieser Handel ist Frankreich schädlich.
Il est à la (nicht en) Chine. *)	Er ist in China.
Son mari est au Pérou.	Ihr Mann ist in Peru.
Il est allé à la Virginie.	Er ist nach Virginien gereist.
Il est au Mexique.	Er ist in Mexico.

*) Weil China ein sehr entlegenes Land ist. Eben dieß gilt von den folgenden.

Uebungen über §. 89.

Dieses Buch gehört dem Johann. Er ist im Garten, bringet es ihm a). Ich glaube b), ihr habet Zahnschmerzen? Nein, aber Kopfweh. Ihr wisset c), daß ich in der Schlacht d) bey N. an den Kopf e) bin verwundet worden, seit dieser Zeit ist f) meine Gesundheit äuserst schlecht g). Er spricht gerne von seinem Unglück h); es ist das eine Schwachheit i), die den mehresten Menschen k) gewöhnlich l) ist. — Jedermann m) hat diesem Vorschlag n) Beifall gegeben o), überzeugt p), daß er auf das Glück der Bürger abzweckt q). Ich meines Orts r) wußte nicht, wozu (quoi) ich mich entschließen sollte s). Ich wollte davon mit eurem Bruder sprechen t), er war aber in Nürnberg. Wenn er nicht morgen zurück kommt u), so weiß ich nicht v), an wen ich mich wenden soll x). — Wir wollen absteigen y) und ausruhen y). Das Gemurmel dieses Baches z) locket (provoque) den Schlaf a). — Man sagte mir (perf.), ihr wäret verwundet b). Ich werde eure Liebe an der Sorge (soin) erkennen c), die ihr auf eure Genesung wenden werdet d).

a) allés le lui porter b) je crois c) vous savés d) la bataille de R. die Schlacht bey R. e) la tête der Kopf f) depuis ce tems-là g) ma santé est des plus mauvaises h) il aime à parler de ses disgraces i) c'est un foible k) la plûpart des hommes die mehresten Menschen l) ordinaire m) tout le monde jedermann n) une proposition ein Vorschlag o) applaudir Beifall geben p) persuadé q) qu'il tend, daß er abzweckt le bonheur des citoyens das Glück der Bürger r) quant à moi s) déterminer sich entschließen t) j'en ai voulu parler u) s'il ne revient pas demain v) je ne sais x) s'adresser sich wenden y) mettons pied à terre y) se reposer ausruhen

ruhen z) le gazouillement de ce ruiſſeau a) le ſommeil b) bleſſé c) je reconnoîtrai votre amour d) que vous prendrés de guerir.

Ueber §. 90. 91.

Wundert ihr euch nicht über die Pracht a) dieſes Speiſeſaals b) und über die Schönheit c) dieſer Kupferſtiche d), womit er geziert iſt? Das Kanonenpulver e) und die Feuergewehre f) ſind ſehr traurige Erfindungen g) für das menſchliche Geſchlecht h). Es iſt eine ſehenswürdige Sache i) um dieſe Luſthöhle k). Höret dieſen Mann nicht an l), es iſt ein Projektmacher m). — Eſſet ihr gerne n) Zwiebelſuppe o)? Ja, ich eſſe ſie gerne, aber viel lieber p) die Weinſuppen. Wo iſt euer Bruder? Er iſt in einem Landhaus q) zwey Meilen von hier (d'ici). Er war ſchon über tauſend Schritte (pas) von der Stadt r), als man ſeine Flucht gewahr wurde s). Ich will euch ein ſchönes Schloß zeigen t), welches unſer Fürſt u) eine Meile von der Stadt hat, aber verſchließet wohl eure Thüre v); verriegelt ſie; hänget ein Schloß davor; drehet zweimal den Schlüſſel um x), denn geſtern Nachmittag y) hat man um Hülfe gegen Diebe z) gerufen. Ihr irret euch a), man hat Feuer (feu) gerufen. Sehet dieſen Haufen b) junger Leute an. Einer c) iſt Spaniſch, der andere d) Engliſch, der dritte e) Franzöſiſch gekleidet. Kennet ihr f) dieſe Dame mit ihrem altmodiſchen Kleid g)?

a) n'admirés-vous pas la magnificence b) une ſale ein Saal manger ſpeiſen c) la beauté die Schönheit d) les eſtampes die Kupferſtiche e) la poudre das Pulver f) les armes die Gewehre le feu das Feuer g) des inventions funeſtes h) le genre humain das menſchliche Geſchlecht

 i) c'eſt

i) c'eſt une choſe à voir que — k) une grote eine Luſthöle l) écouter anhören un homme ein Mann m) un homme à projets, (un faiſeur de projets) n) aimés-vous o) les oignons die Zwiebeln p) j'aime beaucoup mieux q) dans une campagne r) de la ville s) quand on s'eſt aperçu de ſa fuite t) montrer zeigen, un beau chateau ein ſchönes Schloß u) le prince der Fürſt v) fermés bien votre porte x) fermés la à double tour y) hier après midi z) le voleur der Dieb a) vous vous trompés b) regardés cette troupe c) l'un d) l'autre e) le troiſième f) connoître kennen g) un habit à l'antique ein altmodiſches Kleid.

Ueber §. 92. 93.

Ich habe nicht Zeit a), kommet um drey Uhr wieder b). Um welche Stunde ſoll er kommen c)? Um ſechs Uhr. Er wird nicht an Oſtern kommen, wohl aber an Pfingſten. Er macht alle ſeine Reiſen d) im Frühling oder im Sommer. Das Fleiſch e) koſtet zwey Groſchen das Pfund. Er hat ſeinen Mantel f) um ein Spottgeld g) gekauft. Ihr wiſſet, um welchen Preis man es euch verſprochen hat h). Er hat ſeine Uhr i) wohlfeil bekommen (eu). Er kam guten Kaufs (marché) davon k).

a) je n'ai pas le tems à preſent b) revenir wiederkommen c) doit-il venir d) faire ſes voyages ſeine Reiſen machen e) la viande f) il a eu ſon manteau g) à vil prix um ein Spottgeld h) on vous l'a promis i) la montre die Uhr k) il en a été quitte er kam davon (er kam durch).

Ueber §. 94.

Ich habe Gefühl a) für Ihre Leiden b); ſeyn Sie nicht Gefühllos für die meinigen (miens). Man ſagte c) mir, daß Herr N. zur Ausſchweifung d) geneigt iſt, und daß

er

er drey bis vier Mädchen zugleich unterhält e). Dieses Leben kann nicht lange dauern f). Denn ich weiß unbezweifelt gewiß g), daß sein Vater ihn bald von der Universität wegnehmen wird h). — Ich verstehe ihn i) mit halben Worten k) — Ich habe ihn mit offenen Armen l) empfangen m). — Er kam in die Stadt n) mit bewaffneter Hand o). — Man läßt ihn nicht aus den Augen p). —

a) je suis sensible b) les maux, (les peines) die Leiden c) on m'a dit d) la débauche die Ausschweifung (Liederlichkeit) e) et qu'il entretient trois à quatre maitresses. . f) ne peut durer g) je sais à n'en point douter h) retirer qlc. de l'université jemand von der Universität wegnehmen i) je l'entends k) à demi mot l) des bras ouverts offene Arme m) recevoir empfangen n) il entra dans la ville o) à main armée p) on le garde à vue.

Ueber §. 95. 96. 97.

Seine Macht a) ist zu fürchten b). — Sie dürfen nur c) reden. — Sie haben länger als eine Stunde d) an diesem Brief geschrieben. — Es ist zu fürchten, daß er euch entwische. e) — Es wäre eine Thorheit f), nachtheilige Dinge g) von sich (soi) zu sagen. Es ist bisweilen ein größeres Verdienst h), sich geschickt aus einem schlimmen Schritt i) zu ziehen, als keinen Fehler zu machen k). — Ich bin nicht der Mann l), der den Schönen (belles) Verdruß macht m). — Seine Aufführung n) trägt dazu bey o), ihn verhaßt zu machen p), denn er befleißigt q) sich, jedermann zu mißfallen r) Er findet ein Vergnügen s), die Leute zu ärgern t) und ihnen Streiche zu spielen u). — Ich bin nicht aufgelegt v), seine Klagen anzuhören x). — Ich habe gute Ursachen y), zu glauben, daß man sich dawider aufhalten wird z). Nicht

als ob ich es süß fände a), mir alles auf das ärgste vorzustellen b); aber ich weiß c), daß man daran arbeitet d), Ihrem Bruder üble Dienste zu leisten e), und daß es nicht wenig Mühe kosten wird f), die üblen Eindrücke zu verlöschen g), die sein Starrsinn hervorbringen kann h). — Wenn Friedrich darauf besteht (s'obstine) hinzugehen, so laßt ihn machen i). Aber er erkühne sich nicht k), uns Vorwürfe zu machen l), wenn die Sache nicht gelingt m).

a) sa puissance b) redouter, (craindre) c) vous n'avés . . . d) vous avés été plus d'une heure . . . e) qu'il ne vous échappe f) il y auroit de la folie . . g) des choses desavantageuses nachtheilige Dinge h) il y a quelquefois plus de mérite i) se tirer habilement d'un mauvais pas k) faire une faute einen Fehler machen l) je ne suis pas homme . . m) donner du chagrin Verdruß machen n) sa conduite o) contribuer beitragen p) rendre qlc. odieux jemand verhaßt machen q) s'étudier sich befleißigen r) déplaire à tout le monde jedermann mißfallen s) trouver du plaisir ein Vergnügen finden t) chagriner u) faire (jouer) des tours Streiche spielen v) être d'humeur aufgelegt seyn x) écouter ses lamentations seine Klagen anhören y) je suis fondé z) qu'on y trouvera à redire a) ce n'est pas que je trouve de la douceur b) mettre les choses au pis c) je sais d) travailler arbeiten e) déservir qlc. jemand üble Dienste leisten f) on n'aura pas peu de peine g) effacer les mauvaises impressions h) que son obstination peut produire i) laissés-le faire k) mais qu'il ne s'émancipe pas l) faire des reproches m) réussir gelingen.

Ueber §. 98.

Er fängt an, gelinde Saiten aufzuziehen a) Er fing an, sich zu erzürnen b). Er willigt ein, zu schweigen c). Er fährt fort, Lärm zu machen d). Die Stadt ist genöthiget worden, sich zu ergeben e). Die Jugend ladet sie f) ein,

sich

sich zu vergnügen g). Es verlangt jemand mit Ihnen zu sprechen g). Zögert nicht länger h), ihn zu bezahlen (payer). Er bemüht sich i), ihn zu verdrängen k). Ich habe mir angelegen seyn lassen l) ihm Dienste zu leisten m), denn seine Bescheidenheit bewog mich n), mich seiner anzunehmen o). Suchen p) Sie, seinen Bedienten zu gewinnen q). Er hat mich ermahnt r), gut zu leben s). Ihr habt mich genöthiget (obligé), diesen Schritt zu thun t). Ich habe es gewagt u), ihm einige Vorstellungen zu machen v), indem ich mich erbot x), ihm zu beweisen (prouver), daß dieser Schritt ihn zu Grunde richtete y). Er hat für gut befunden z), diesen Umstand a) zu übergehen (omettre). Sein Mädchen b) ist es, welche ihm angelegen hat c) diese Handlung zu begehen d).

a) filer doux gelinde Saiten aufziehen b) s'emporter c) se taire schweigen d) tempeter, faire du bruit e) se rendre f) la jeunesse les convie g) se divertir g) parler h) ne tardés pas d'avantage i) il s'efforce k) supplanter l) je me suis empressé m) rendre service n) car sa modestie m'a engagé o) s'intéresser pour qlc. sich jemandes annehmen p) tâcher suchen q) un domestique, un valet ein Bedienter r) exhorter s) bien vivre t) faire une démarche einen Schritt thun u) je me suis hazardé v) faire des remontrances Vorstellungen machen x) offrir erbieten y) que cette démarche le ruinoit z) trouver bon für gut befinden a) une circonstance b) c'est sa maîtresse c) solliciter anliegen d) commettre une action eine Handlung begehen.

Ueber §. 99.

Das Gehen (marcher) wird mir sehr sauer a). Alles vereinigt sich b), mir Eckel an dem Leben zu machen c). Sie machen Sich mit laufen (courir) müde. Sind Sie

des Laufens noch nicht müde d)? Er hat es unterlassen (manqué), mir dieses Vergnügen zu machen e). Er wird nicht unterlassen, Ihnen dieses Vergnügen zu machen. Erinnere dich f), mir diese Worte aufzuschreiben. Ich habe das Klavierspielen g) vergessen. Hüten Sie sich h) zu fallen (tomber). Suchen Sie, ihn zu schonen i). Ich habe ihn zum Abendessen k) gebeten. Ich habe ihn gebeten, mich zu besuchen.

a) j'ai bien de la peine b) tout conspire c) dégoûter de la vie d) las müde e) faire un plaisir ein Vergnügen machen f) souviens-toi g) jouer du clavesin Clavier spielen h) prenés garde i) menager k) souper.

Ueber §. 100.

Mein Bruder ist in England a) Ich glaubte b), er wäre in Indien c)? Nein, er ist (wohl) da gewesen, allein es ist schon lange d), daß er nach Spanien (Espagne) zurückkehrte (p. c.). Von da gieng er nach e) Frankreich und gegenwärtig f) ist er in England. Es scheint, er hat eine große Anhänglichkeit g), für Frankreich, warum hat er sich nicht da gesetzt r)? Ich weiß es nicht s), aber ich glaube, er hat noch mehr Anhänglichkeit für England. — Holland sollte sich nicht auf Frankreich verlassen t). Es wäre besser u), sich mit England zu verbinden v).

a) L'Angleterre England b) j'ai cru c) les Indes, Indien d) il y a longtems e) de là il est allé f) actuellement g) il semble qu'il est fort attaché r) pourquoi ne s'y est il pas établi s) je n'en sais rien t) se fier u) elle feroit mieux v) s'allier.

Von dem Verbo.

Konjugation der Hülfswörter Avoir und Être.

Avoir, haben.

Indikativ Präsens.

Sing. J'ai, ich habe.
Tu as, du hast.
Il a, er hat.

Plur. Nous avons, wir haben.
Vous avés, ihr habet.
Ils ont, sie haben.

Imperfektum.

Sing. J'avois, ich hatte.
Tu avois, du hattest.
Il avoit, er hatte.

Plur. Nous avions, wir hatten.
Vous aviés, ihr hattet.
Ils avoient, sie hatten.

Perfektum Simplex.

Sing. J'eus, ich hatte.
Tu eus, du hattest.
Il eut, er hatte.

Plur. Nous eûmes, wir hatten.
Vous eûtes, ihr hattet.
Ils eûrent, sie hatten.

Perfektum Kompositum.

Sing. J'ai eu, ich habe gehabt.
Tu as eu, du hast gehabt.
Il a eu, er hat gehabt.

Plur. Nous avons eu, wir haben gehabt.
Vous avés eû, ihr habet gehabt.
Ils ont eu, sie haben gehabt.

Plusquamperfektum I.

Sing. J'avois eu, ich hatte gehabt.
Tu avois eu, du hattest gehabt.
Il avoit eu, er hatte gehabt.

Plur. Nous avions eu, wir hatten gehabt.
Vous aviés eu, ihr hattet gehabt.
Ils avoient eu, sie hatten gehabt.

Plusquamperfektum II.

Sing. Jeus eû, ich hatte ge habt.
Tu eus eû, du hatteſt gehabt.
Il eut eû, er hatte gehabt.

Plur. Nous eumes eu, wir hatten gehabt.
Vous eutes eu, ihr hattet gehabt.
Ils eurent eu, ſie hatten gehabt.

Futurum.

Sing. J'aurai, ich werde haben.
Tu auras, du wirſt haben.
Il aura, er wird haben.

Plur. Nous aurons, wir werden haben.
Vous aurés, ihr werdet haben.
Ils auront, ſie werden haben.

Imperativ.

Sing. Aye, habe du.
Qu'il ait, er mag haben.

Plur. Ayons, laßt uns haben.
Ayés, habet.
Qu'ils ayent, ſie mögen haben.

Konjunktiv. Präſens.

Sing. J'aye, ich habe.
Tu ayes, du haſt.
Il ait, er hat.

Plur. Nous ayons, wir haben.
Vous ayés, ihr habet.
Ils ayent, ſie haben.

Imperfektum Optativi.

Sing. J'aurois, ich hätte, oder ich würde haben.
Tu aurois, du hätteſt, oder du würdeſt haben.
Il auroit, er hätte, oder er würde haben.

Plur. Nous aurions, wir hätten, oder wir würden haben.
Vous auriés, ihr hättet, oder ihr würdet haben.
Ils auroient, ſie hätten, oder ſie würden haben.

Imperfektum Konjunktivi.

Sing. J' euſſe, ich hätte.
Tu euſſes, du hätteſt.
Il eût, er hätte.

Plur. Nous euſſions, wir hätten.
Vous euſſiés, ihr hättet.
Ils euſſent, ſie hätten.

Perfektum.

Sing. J'aye eu, ich habe gehabt.
Tu ayes eu, du habeſt gehabt.
Il ait eu, er habe gehabt.

Plur. Nous ayons eu, wir haben gehabt.
Vous ayés eu, ihr habet gehabt.
Ils ayent eu, ſie haben gehabt.

Plusquamperfektum Optativi.

Sing. J'aurois eu, ich hätte gehabt, oder ich würde gehabt hab.
Tu aurois eu, du hätteſt geh., oder du würdeſt geh. hab.
Il auroit eu, er hätte gehabt, oder er würde gehabt hab.
Plur. Nous aurions eu, wir hät. geh., oder wir würd. geh. hab.
Vous auriés eu, ihr hätt. geh., oder ihr würdet geh. hab.
Ils auroient eu, ſie hätt. geh., oder ſie würden geh. hab.

Plusquamperfektum Konjunktivi.

Sing. J'euſſe eu, ich hätte gehabt.
Tu euſſes eu, du hätt. gehabt.
Il eût eu, er hätte gehabt.

Plur. Nous euſſions eu, wir hätten gehabt.
Vous euſſiés eu, ihr hättet gehabt.
Ils euſſent eu, ſie hätten gehabt.

Futurum.

Sing. J'aurai eu, ich werde gehabt haben.
Tu auras eu, du wirſt gehabt haben.
Il aura eu, er wird gehabt haben.
Plur. Nous aurons eu, wir werden gehabt haben.
Vous aurés eu, ihr werdet gehabt haben.
Ils auront eu, ſie werden gehabt haben.

Infinitiv.

Präſens, avoir, haben.
Perf. und Plusq. avoir eu, gehabt haben.
Participium Präſens, ayant, da man hat.
Prät. ayant eu, da man gehabt hat.
Supinum, eu, gehabt.
Gerundien. d' avoir oder à avoir, zu haben.
en ayant, im haben.
pour avoir, um zu haben.

Être, ſeyn.

Indikativ. Präſens.

Sing. Je ſuis, ich bin.
Tu es, du biſt.
Il eſt, er iſt.

Plur. Nous ſommes, wir ſind.
Vous êtes, ihr ſeyd.
Ils ſont, ſie ſind.

Imperfektum.

Sing. J'étois, ich war.
Tu étois, du wareſt.
Il étoit, er war.

Plur. Nous étions, wir waren.
Vous ériés, ihr waret.
Ils étoient, ſie waren.

Perfektum Simplex.

Sing. Je fus, ich war.
Tu fus, du wareſt.
Il fut, er war.

Plur. Nous fumes, wir waren.
Vous futes, ihr waret.
Ils furent, ſie waren.

Perfektum Kompoſitum.

Sing. J'ai été, ich bin geweſ.
Tu as été, du biſt geweſ.
Il a été, er iſt geweſ.

Plur. Nous avons été, wir ſind geweſen.
Vous avés été, ihr ſeyd geweſen.
Ils ont été, ſie ſind geweſ.

Plusquamperfektum. I.

Sing. J'avois été, ich war geweſen.
Tu avois été, du wareſt geweſen.
Il avoit été, er war geweſen.
Plur. Nous avions été, wir waren geweſen.
Vous aviés été, ihr waret geweſen.
Ils avoient été, ſie waren geweſen.

Plusquamperfektum. II.

Sing. J'eus été, ich war geweſen.
Tu eus été, du wareſt geweſen.
Il eut été, er war geweſen.
Plur. Nous eumes été, wir waren geweſen.
Vous eutes été, ihr waret geweſen.
Ils eurent été, ſie waren geweſen.

Futurum.

Sing. Je ſerai, ich werde ſeyn.
Tu ſeras, du wirſt ſeyn.
Il ſera, er wird ſeyn.

Plur. Nous ſerons, wir werden ſeyn.
Vous ſerés, ihr werdet ſeyn.
Ils ſeront, ſie werden ſeyn.

Imperativ.

Sing. Sois, Sey.
Qu'il ſoit, Er ſey.

Plur. Soyons, laßt uns ſeyn.
Soyés, ſeyd.
Qu'ils ſoient, ſie mög. ſeyn.

Konjunktiv. Präſens.

Sing. Je ſois, ich ſey.
Tu ſois, du ſeyſt.
Il ſoit, er ſey.

Plur. Nous ſoyons, wir ſeyn.
Vous ſoyés, ihr ſeyd.
Ils ſoient, ſie ſeyn.

Imperfektum Optativ.

Sing. Je ſerois, ich wäre, oder würde ſeyn.
Tu ſerois, du wäreſt, oder würdeſt ſeyn.
Il ſeroit, er wäre, oder würde ſeyn
Plur. Nous ſerions, wir wären, oder würden ſeyn.
Vous ſeriés, ihr wäret, oder würdet ſeyn.
Ils ſeroient, ſie wären, oder würden ſeyn.

Imperfektum Konjunktiv.

Sing. Je fuſſe, ich wäre.
Tu fuſſes, du wäreſt.
Il fût, er wäre.

Plur. Nous fuſſions, wir wären.
Vous fuſſiés, ihr wäret.
Ils fuſſent, ſie wären.

Perfektum.

Sing. J'aye été, ich ſey geweſen.
Tu ayes été, du ſeyſt geweſen.
Il ait été, er ſey geweſen.
Plur. Nous ayons été, wir ſeyn geweſen.
Vous ayés été, ihr ſeyd geweſen.
Ils ayent été, ſie ſeyn geweſen.

Plusquamperfektum Optativi.

Singular.

J'aurois été, ich wäre gewesen, oder ich würde gewesen seyn.
Tu aurois été, du wärest gewesen, oder würdest gewesen seyn.
Il auroit été, er wäre gewesen, oder würde gewesen seyn.

Plural.

Nous aurions été, wir wären gew., oder wir würden gew. seyn.
Vous auries été, ihr wäret gewesen, oder ihr würdet gew. seyn.
Ils auroient été, sie wären gewesen, oder sie würden gew. seyn.

Plusquamperfektum Konjunktivi.

Sing. J'eusse été, ich wäre gewesen.
Tu eusses été, du wärest gewesen.
Il eût été, er wäre gewesen.
Plur. Nous eussions été, wir wären gewesen.
Vous eussiés été, ihr wäret gewesen.
Ils eussent été, sie wären gewesen.

Futurum

Sing. J'aurai été, ich werde gewesen seyn.
Tu auras été, du wirst gewesen seyn.
Il aura été, er wird gewesen seyn.
Plur. Nous aurons été, wir werden gewesen seyn.
Vous aurés été, ihr werdet gewesen seyn.
Ils auront été, sie werden gewesen seyn.

Infinitiv.

Präsens	être, seyn.
Prät. und Plusq.	avoir été, gewesen seyn.
Particip. Präsens	étant, da man ist.
Präteritum	ayant été, da man gewesen ist.
Supinum	été, gewesen.
Gerundia	d' être, oder à être, zu seyn.
	en étant, im seyn.
	pour être, um zu seyn.

Regelmäßige Verba.

Erste Konjugation.

Nach welcher alle Zeitwörter gehen, die sich auf er endigen.

Aimer, lieben

Indikativ. Präsens.

Sing. J' aime, ich liebe. Plur. Nous aimons, wir lieben.
Tu aimes, du liebest. Vous aimés, ihr liebet.
Il aime, er liebet. Ils aiment, sie lieben.

Imperfektum.

Sing. J' aimois, ich liebte. Plur. Nous aimions, wir liebten.
Tu aimois, du liebtest. Vous aimiés, ihr liebtet.
Il aimoit, er liebte. Ils aimoient, sie liebten.

Perfektum Simplex.

Sing. J' aimai, ich liebte. Plur. Nous aimâmes, wir liebten.
Tu aimas, du liebtest. Vous aimâtes, ihr liebtet.
Il aima, er liebte. Ils aimèrent, sie liebten.

Perfektum Kompositum.

Sing. J'ai aimé, ich habe geliebt. Plur. Nous avons aimé, wir haben geliebet.
Tu as aimé, du hast geliebt. Vous avés aimé, ihr habet geliebet.
Il a aimé, er hat geliebet. Ils ont aimé, sie haben geliebet.

Plusquamperfektum I.

Sing. J' avois aimé, ich hatte geliebet.
Tu avois aimé, du hattest geliebet.
Il avoit aimé, er hatte geliebet.
Plur. Nous avions aimé, wir hatten geliebet.
Vous aviés aimé, ihr hattet geliebet.
Ils avoient aimé, sie hatten geliebet.

Plusquamperfektum II.

Sing. J' eus aimé, ich hatte geliebet.
Tu eus aimé, du hattest geliebet.
Il eut aimé, er hatte geliebet.
Plur. Nous eumes aimé, wir hatten geliebet.
Vous eutes aimé, ihr hattet geliebet.
Ils eurent aimé, sie hatten geliebet.

Futurum.

Sing. J' aimerai, ich werde lieb.
Tu aimeras, du wirst lieben.
Il aimera, er wird lieben.
Plur. Nous aimerons, wir werden lieben.
Vous aimerés, ihr werdet lieben.
Ils aimeront, sie werden lieben.

Imperativ.

Sing. Aime, liebe.
Qu'il aime, er liebe.
Plur. Aimons, laßt uns lieben.
Aimés, liebet.
Qu'ils aiment, sie mög. lieb.

Konjunktiv. Präsens.

Sing. J' aime, ich liebe.
Tu aimes, du liebest.
Il aime, er liebe.
Plur. Nous aimions, wir lieben.
Vous aimiés, ihr liebet.
Ils aiment, sie lieben.

Imperfektum Optativ.

Sing. J' aimerois, ich würde lieben.
Tu aimerois, du würdest lieben.
Il aimeroit, er würde lieben.
Plur. Nous aimerions, wir würden lieben.
Vous aimeriés, ihr würdet lieben.
Ils aimeroient, sie würden lieben.

Imperfektum Konjunktiv.

Sing. J' aimasse, ich liebete.
Tu aimasses, du liebet.
Il aimât, er liebete.
Plur. Nous aimassions, wir lieb.
Vous aimassiés, ihr liebet.
Ils aimassent, sie liebeten.

Perfek-

Perfectum.

Sing. J'aye aimé, ich habe geliebet.
Tu ayes aimé, du habeſt geliebet.
Il ait aimé, er habe geliebet.
Plur. Nous ayons aimé, wir haben geliebet.
Vous ayés aimé, ihr habet geliebet.
Ils ayent aimé, ſie haben geliebet.

Plusquamperfektum Optat.

Singular.

J'aurois aimé, ich hätte geliebet, oder ich würde geliebet haben.
Tu aurois aimé, du hätteſt geliebet od. du würdeſt geliebet haben
Il auroit aimé, er hätte geliebet, oder er würde geliebet haben.

Plural.

Nous aurions aimé, wir hätten gel. oder wir würden gel. haben.
Vous auriés aimé, ihr hättet gel. oder ihr würdet gel. haben.
Ils auroient aimé, ſie hätten gel. oder ſie würden gel. haben.

Plusquamperfektum Konjunkt.

Sing. J'euſſe aimé, ich hätte geliebet.
Tu euſſes aimé, du hätteſt geliebet.
Il eût aimé, er hätte geliebet.
Plur. Nous euſſions aimé, wir hätten geliebet.
Vous euſſiés aimé, ihr hättet geliebet.
Ils euſſent aimé, ſie hätten geliebet.

Futurum.

Sing. J'aurai aimé, ich werde geliebet haben.
Tu auras aimé, du wirſt geliebet haben.
Il aura aimé, er wird geliebet haben.
Plur. Nous aurons aimé, wir werden geliebet haben.
Vous aures aimé, ihr werdet geliebet haben.
Ils auront aimé, ſie werden geliebet haben.

Infinitiv.

Präſens.	aimer lieben.
Perf. u. Plusq.	avoir aimé, geliebet haben.
Particip. Präſens	aimant, da man liebet.
Präteritum	ayant aimé, da man geliebet hat.
Supinum	aimé, geliebet.
Gerundia	d'aimer oder à aimer, zu lieben.
	en aimant, im lieben.
	pour aimer, um zu lieben.

Zweyte Konjugation.

Nach welcher, die Verba gehen, die sich auf ir endigen.

Batir, bauen.

Indikativ. Präsens.

Sing. Je bâtis, ich baue. **Plur.** Nous bâtissons, wir bauen
Tu bâtis, du baueſt. Vous bâtissés, ihr bauet.
Il bâtit, er baue. Ils bâtissent, ſie bauen.

Imperfektum.

Sing. Je bâtissois, ich bauete. **Pl.** Nous bâtissions, wir baueten
Tu bâtissois, du baueteſt. Vous bâtissiés, ihr bauetet.
Il bâtissoit, er bauete. Ils bâtissoient, ſie baueten.

Perfektum Simplex.

Sing. Je bâtis, ich bauete. **Plur.** Nous bâtimes wir baueten
Tu bâtis, du baueteſt. Vous bâtites, ihr bauetet.
Il bâtit, er bauete. Ils bâtirent, ſie baueten.

Perfektum Kompoſitum.

Sing. J'ai bâti, ich habe gebauet.
Tu as bâti, du haſt gebauet.
Il a bâti, er hat gebauet.
Plur. Nous avons bâti, wir haben gebauet.
Vous avés bâti, ihr habet gebauet.
Ils ont bâti, ſie haben gebauet.

Plusquamperfektum I.

Sing. J'avois bâti, ich hatte gebauet.
Tu avois bâti, du hatteſt gebauet.
Il avoit bâti, er hatte gebauet.
Plur. Nous avions bâti, wir hatten gebauet.
Vous aviés bâti, ihr hattet gebauet.
Ils avoient bâti, ſie hatten gebauet.

Plusquamperfektum II.

Sing. J'eus bâti, ich hatte gebauet.
Tu eus bâti, du hatteſt gebauet.
Il eut bâti, er hatte gebauet.

Plur. Nous eûmes bâti, wir hatten gebauet.
Vous eûtes bâti, ihr battet gebauet.
Ils eurent bâti, ſie hatten gebauet.

Futurum.

Sing. Je bâtirai, ich werde bauen.
Tu bâtiras, du wirſt bauen.
Il bâtira, er wird bauen.
Plur. Nous bâtirons, wir werden bauen.
Vous bâtirés, ihr werdet bauen.
Ils bâtiront, ſie werden bauen.

Imperativ.

Sing. Bâtis, baue.
Qu'il bâtiſſe, er baue.
Plur. Bâtiſſons, laſſet uns bauen.
Bâtiſſés, bauet.
Qu'ils bâtiſſent, ſie mögen bauen. Laßt ſie bauen.

Konjunktiv. Präſens.

Sing. Je bâtiſſe, ich baue.
Tu bâtiſſes, du baueſt.
Il bâtiſſe, er baue.
Pl. Nous bâtiſſions, wir bauen.
Vous bâtiſſiés, ihr bauet.
Ils bâtiſſent, ſie bauen.

Imperfektum Optat.

Sing. Je bâtirois, ich würde bauen.
Tu bâtirois, du würdeſt bauen.
Il bâtiroit, er würde bauen.
Plur. Nous bâtirions, wir würden bauen
Vous bâtiriés, ihr würdet bauen.
Ils bâtiroient, ſie würden bauen.

Imperfektum Konjunkt.

Sing. Je bâtiſſe, ich bauete.
Tu bâtiſſes, du baueteſt.
Il bâtit, er bauete.
Pl. Nous bâtiſſions, wir baueten
Vous bâtiſſiés, ihr bauetet.
Ils bâtiſſent, ſie baueten.

Perfektum.

Sing. J'aye bâti, ich habe gebauet.
Tu ayes bâti, du habeſt gebauet.
Il ait bâti, er habe gebauet.
Plur. Nous ayons bâti, wir haben gebauet.
Vous ayés bâti, ihr habet gebauet.
Ils ayent bâti, ſie haben gebauet.

Plusquamperfektum Optat.

Singular.

J'aurois bâti, ich hätte gebauet, oder ich würde gebauet haben.
Tu aurois bâti, du hättest gebauet, od. du würdest gebauet haben.
Il auroit bâti, er hätte gebauet, oder er würde gebauet haben.

Plural.

Nous aurions bâti, wir hätt. gebauet, od. wir würden gebauet ha.
Vous auriés bâti, ihr hättet gebauet, od. ihr würdet gebauet hab.
Ils auroient bâti, sie hätten gebaut, od. sie würden gebauet haben.

Plusquamperfektum Konjunkt.

Sing. J'eusse bâti, ich hätte gebauet.
Tu eusses bâti, du hättest gebauet.
Il eût bâti, er hätte gebauet.
Plur. Nous eussions bâti, wir hätten gebauet.
Vous eussiés bâti, ihr hättet gebauet.
Ils eussent bâti, sie hätten gebauet.

Futurum.

Sing. J'aurai bâti, ich werde gebauet haben.
Tu auras bâti, du wirst gebauet haben.
Il aura bâti, er wird gebauet haben.
Plur. Nous aurons bâri, wir werden gebauet haben.
Vous aurés bâti, ihr werdet gebauet haben.
Ils auront bâti, sie werden gebauet haben.

Infinitiv.

Präsens.	Batir, bauen.
Prät. und Plusquamp.	Avojr bâti, gebauet haben.
Participium Präsens.	Batissant, da man bauet.
Prätertum.	Avant bâti, da man gebauet hat.
Supinum.	Bâti, gebauet.
Gerundien.	De bâtir, oder à bâtir, zu bauen.
	En bâtissant, im bauen.
	Pour bâtir, um zu bauen.

Dritte Konjugation.

Nach welcher die Verba gehen, die sich auf oir endigen.

Devoir, sollen.

Indikativ. Präsens.

Sing. Je dois, ich soll, oder muß.
Tu dois, du sollst, oder mußt.
Il doit, er soll, oder muß.
Plur. Nous devons, wir sollen, oder müssen.
Vous devés, ihr sollet, oder müsset.
Ils doivent, sie sollen, oder müssen.

Imperfektum.

Sing. Je devois, ich sollte, oder mußte.
Tu devois, du solltest, oder mußtest.
Il devoit, er sollte, oder mußte.
Plur. Nous devions, wir sollten, oder mußten.
Vous deviés, ihr solltet, oder mußtet.
Ils devoient, sie sollten, oder mußten.

Perfektum Simplex.

Sing. Je dûs, ich sollte, oder mußte.
Tu dûs, du solltest, oder mußtest.
Il dût, er sollte, oder mußte.
Plur. Nous dûmes, wir sollten, oder mußten.]
Vous dûtes, ihr solltet, oder mußtet.
Ils dûrent, sie sollten, oder mußten.

Perfektum Kompositum.

Sing. J'ai du, ich habe gesollt.
Tu as du, du hast gesollt.
Il a du, er hat gesollt.
Plur. Nous avons du, wir haben gesollt.
Vous avés du, ihr habet gesollt.
Ils ont du, sie haben gesollt.

Plusquamperfektum I.

Sing. J'avois du, ich hatte gesollt.
Tu avois du, du hattest gesollt.
Il avoit du, er hatte gesollt.

Plur. Nous avions du, wir hatten gesollt.
Vous aviés du, ihr hattet gesollt.
Ils avoient du, sie hatten gesollt.

Plusquamperfektum II.

Sing. J'eus du, ich hatte gesollt.
Tu eus du, du hattest gesollt.
Il eut du, er hatte gesollt.
Plur. Nous eumes du, wir hatten gesollt.
Vous eutes du, ihr hattet gesollt.
Ils eurent du, sie hatten gesollt.

Futurum.

Sing. Je devrai, ich werde sollen.
Tu devras, du wirst sollen.
Il devra, er wird sollen.
Plur. Nous devrons, wir werden sollen.
Vous devrés, ihr werdet sollen.
Ils devront, sie werden sollen.

Imperativ.

Sing. Dois, solle du. Plur. Nous devions, wir sollen.
Qû'il doive, er solle. Vous devés, ihr sollet.
Ils doivent, sie sollen.

Konjunktiv. Präsens.

Sing. Je doive, ich solle. Plur. Devons, lasset uns sollen.
Tu doives, du sollest. devés, sollet.
Il doive, er solle. Qu'ils doivent, laßt sie sollen.

Imperfektum Opat.

Sing. Je devrois, ich würde sollen.
Tu devrois, du würdest sollen.
Il devroit, er würde sollen.
Plur. Nous devrions, wir würden sollen.
Vous devriés, ihr würdet sollen.
Ils devroient, sie würden sollen.

Imperfektum Konjunkt.

Sing. Je dusse, ich sollte. Plur. Nous dussions, wir sollen
Tu dusses, du solltest. Vous dussiés, ihr solltet.
Il dut, er sollte. Ils dûssent, sie sollten.

Per-

Perfektum.

Sing. J'aye du, ich habe gesollt.
Tu ayes du, du habest gesollt.
Il ait du, er habe gesollt.
Plur. Nous ayons du, wir haben gesollt.
Vous ayés du, ihr habet gesollt.
Ils ayent du, sie haben gesollt.

Plusquamperfektum Optat.

Singular.

J'aurois du, ich hätte gesollt, oder ich würde gesollt haben.
Tu aurois du, du hättest gesollt, oder du würdest gesollt haben.
Il auroit du, er hätte gesollt, oder er würde gesollt haben.

Plural.

Nous aurions du, wir hätten gesollt, od. wir würden gesollt haben
Vous auriés du, ihr hättet gesollt, oder ihr würdet gesollt haben.
Ils auroient du, sie hätten gesollt, od. sie würden gesollt haben.

Plusquamperfektum Konjunkt.

Sing. J'eusse du, ich hätte gesollt.
Tu eusses du, du hättest gesollt.
Il eût du, er hätte gesollt.
Plur. Nous eussions du, wir hätten gesollt.
Vous eussiés du, ihr hättet gesollt.
Ils eussent du, sie hätten gesollt.

Futurum.

Sing. J'aurai du, ich werde gesollt haben.
Vous auras du, du werdest gesollt haben.
Il aura du, er wird gesollt haben.
Plur. Nous aurons du, wir werden gesollt haben.
Tu aurés du, ihr werdet gesollt haben.
Ils auront du, sie werden gesollt haben.

Infinitiv.

Präsens. Devoir, sollen.
Perf. und Plusq. Avoir du, gesollt haben.
Particip. Präsens. Devant, da man soll.
Präteritum. Ayant du, da man gesollt hat.
Supinum. Du, gesollt.
Gerundien. De devoir, oder à devoir, zu sollen.
En devant, im sollen.
Pour devoir, um zu sollen.

Vierte Konjugation.

Nach welcher die Verba abgeändert werden, die sich auf re endigen.

Vendre, verkaufen.

Indikativ. Präsens.

Sing. Je vends, ich verkaufe. Pl. Nous vendons, wir verkaufen
Tu vends, du verkaufest. Vous vendés, ihr verkaufet.
Il vend, er verkaufe. Ils vendent, sie verkaufen.

Imperfektum.

S. Je vendois, ich verkaufte Pl. Nous vendions, wir verkauften.
Tu vendois, du verkauftest. Vous vendiés, ihr verkauftet.
Il vendoit, er verkaufte. Ils vendoient, sie verkauften.

Perfektum Simplex.

Sing. Je vendis, ich verkaufte.
Tu vendis, du verkauftest.
Il vendit, er verkaufte.
Plur. Nous vendîmes, wir verkauften.
Vous vendîtes, ihr verkauftet.
Ils vendirent, sie verkauften.

Perfektum Kompositum.

Sing. J'ai vendu, ich habe verkauft.
Tu as vendu, du hast verkauft.
Il a vendu, er hat verkauft.
Plur. Nous avons vendu, wir haben verkauft.
Vous avés vendu, ihr habet verkauft.
Ils ont vendu, sie haben verkauft.

Plusquamperfektum I.

Sing. J'avois vendu, ich hatte verkauft.
Tu avois vendu, du hattest verkauft.
Il avoit vendu, er hatte verkauft.
Plur. Nous avions vendu, wir hatten verkauft.
Vous aviés vendu, ihr hattet verkauft.
Ils avoient vendu, sie hatten verkauft.

Plusquamperfektum II.

Sing. J'eus vendu, ich hatte verkauft.
Tu eus vendu, du hattest verkauft.
Il eut vendu, er hatte verkauft.
Plur. Nous eûmes vendu, wir hatten verkauft.
Vous eûtes ventu, ihr hattet verkauft.
Ils eurent vendu, sie hatten verkauft.

Futurum.

Sing. Je vendrai, ich werde verkaufen.
Tu vendras, du wirst verkaufen.
Il vendra, er wird verkaufen.
Plur. Nous vendrons, wir werden verkaufen.
Vous vendrés, ihr werdet verkaufen.
Ils vendront, sie werden verkaufen.

Imperativ.

Sing. Vends, verkaufe. Pl. Vendons, lasset uns verkaufen
Quîl vende, er verkaufe. Vendés, verkaufet.
Qu'ils vendent, sie mögen verkaufen. Laßt sie verkaufen

Konjunktiv. Präsens.

Sing. Je vende, ich verkaufe.
Tu vendes, du verkaufest.
Il vende, er verkaufe.
Plur. Nous vendions, wir verkaufen.
Vous vendiés, ihr verkaufet.
Ils vendent, sie verkaufen.

Imperfektum Optat.

Sing. Je vendrois, ich würde verkaufen.
Tu vendrois, du würdest verkaufen.
Il vendroit, er würde verkaufen.
Plur. Nous vendrions, wir würden verkaufen.
Vous vendriés, ihr würdet verkaufen.
Ils vendroient, sie würden verkaufen.

Imperfektum Konjunkt.

Sing. Je vendisse, ich verkaufte.
Tu vendisses, du verkaufteſt.
Il vendît, er verkaufte.
Plur. Nous vendissions, wir verkauften.
Vous vendissiés, ihr verkauftet.
Ils vendissent, sie verkauften.

Perfektum.

Sing. J'aye vendu, ich habe verkauft.
Tu ayes vendu, du habeſt verkauft.
Il ait vendu, er habe verkauft.
Plur. Nous ayons vendu, wir haben verkauft.
Vous ayés vendu, ihr habet verkauft.
Ils ayent vendu, ſie haben verkauft.

Plusquamperfektum Optat.

Singular.

J'aurois vendu, ich hätte verkauft, od. ich würde verkauft haben.
Tu aurois vendu, du hättest verkauft, od. du würd. verkauft hab.
Il auroit vendu, er hätte verkauft, od. er würde verkauft haben.

Plural.

Nous aurions vendu, wir hätten verk. od. wir würden verk. haben
Vous auriés vendu, ihr hättet verk. od. ihr würdet verk. haben.
Ils auroient vendu, ſie hätten verkauft, od. ſie würden verk. haben

Plusquamperfektum Konjunkt.

Sing. J'euſſe vendu, ich hätte verkauft.
Tu euſſes vendu, du hätteſt verkauft.
Il eut vendu, er hätte verkauft.
Plur. Nous euſſions vendu, wir hätten verkauft.
Vous euſſiés vendu, ihr hättet verkauft.
Ils euſſent vendu, ſie hätten verkauft.

Futurum.

Sing. J'aurai vendu, ich werde verkauft haben.
Tu auras vendu, du wirſt verkauft haben.
Il aura vendu, er wird verkauft haben.
Plur. Nous aurons vendu, wir werden verkauft haben.
Vous aurés vendu, ihr werdet verkauft haben.
Ils auront vendu, ſie werden verkauft haben.

Infinitiv.

Präſens.	Vendre, verkaufen.
Perf. und Plusq.	Avoir vendu, verkauft haben.
Particip. Präſens.	Vendant, da man verkauft.
Präteritum.	Ayant vendu, da man verkauft hat.
Supinum.	Vendu, verkauft.
Gerundien.	De vendre, oder à vendre, zu verkaufen.
	En vendant, im verkaufen.
	Pour vendre, um zu verkaufen.

Verbum Reciprokum.

Se coucher, ſich niederlegen.

Nach welchem alle Verba konjugirt werden, welche im Infinitiv das Wörtchen ſe vor ſich haben.

Indikativ. Präſens.

Sing. Je me couche, ich lege mich nieder.
Tu te couches, du legeſt dich nieder.
Il (elle) ſe couche, er, ſie, leget ſich nieder.
Plur. Nous vous couchons, wir legen uns nieder.
Vous nous couchés, ihr leget euch nieder.
Ils (elles) ſe couchent, ſie legen ſich nieder.

Imperfektum.

Sing. Je me couchois, ich legte mich nieder.
Tu te couchois, du legteſt dich nieder.
Il ſe couchoit, er legte ſich nieder.
Plur. Nous nous couchions, wir legten uns nieder.
Vous vous couchiés, ihr legtet euch nieder.
Ils ſe couchoient, ſie legten ſich nieder.

Perfektum Simplex.

Sing. Je me couchai, ich legte mich nieder.
Tu te couchas, du legteſt dich nieder.
Il ſe coucha, er legte ſich nieder.
Plur. Nous nous couchâmes, wir legten uns nieder.
Vous vous couchâtes, ihr legtet euch nieder.
Ils ſe coucherent, ſie legten ſich nieder.

Perfektum Kompoſitum.

Singular.

Je me ſuis couché, m. (couchée f), ich habe mich niedergelegt.
Tu t'és couché, (couchée,) du haſt dich niedergelegt.
Il (elle) s'eſt couché, (couchée,) er (ſie) hat ſich niedergelegt.

Plural.

Nous nous ſommes couchés, (couchées) wir haben uns niederg.
Vous vous êtes couchés, (couchées,) ihr habet euch niedergelegt
Ils (elles) ſe ſont couchés, (couchées,) ſie haben ſich niedergelegt

Plus-

Plusquamperfektum I.

Sing. Je m'étois couché, ich hatte mich niedergelegt.
Tu t'étois couché, du hatteſt dich niedergelegt.
Il s' étoit couché, er hatte ſich niedergelegt.
Plur. Nous nous étions couchés, wir hatten uns niedergelegt.
Vous vous étiés couchés. ihr hattet euch niedergelegt.
Ils s' étoient couchés, ſie hatten ſich niedergelegt.

Plusquamperfektum II.

Sing .Je me fus couché, ich hatte mich niedergelegt.
Tu te fus couché, du hatteſt dich niedergelegt.
Il ſe fut couché, er hatte ſich niedergelegt.
Plur. Nous nous fumes couchés, wir hatten uns niedergelegt.
Vous vous futes couchés, ihr hattet euch niedergelegt.
Il ſe furent couchés, ſie hatten ſich niedergelegt.

Futurum.

Sing. Je me coucherai, ich werde mich niederlegen.
Tu te coucheras, du wirſt dich niederlegen.
Il ſe couchera, er wird ſich niederlegen.
Plur. Nous nous coucherons, wir werden uns niederlegen.
Vous vous coucherés, ihr werdet euch niederlegen.
Il ſe coucheront, ſie werden ſich niederlegen.

Imperativ.

Sing. Couche toi, lege dich nieder.
Qu'il ſe couche, er lege ſich nieder.
Plur. Couchons - nous, laſſet uns niederlegen.
Couchés - vous, leget euch nieder.
Qu'ils ſe couchent, ſie mögen ſich niederlegen.

Konjunktiv. Präſens.

Sing. Je me couche, ich lege mich nieder.
Tu te couches, du legeſt dich nieder.
Il ſe couche, er lege ſich nieder.
Plur. Nous nous couchions, wir legen uns nieder.
Vous vous couchiés, ihr leget euch nieder.
Ils ſe couchent, ſie legen ſich nieder.

Imperfektum I.

Sing. Je me coucherois, ich würde mich niederlegen.
Tu te coucherois, du würdest dich niederlegen.
Il se coucheroit, er würde sich niederlegen.
Plur. Nous nous coucherions, wir würden uns niederlegen.
Vous vous coucheriés, ihr würdet euch niederlegen.
Ils se coucheroient, sie würden sich niederlegen.

Imperfektum II.

Sing. Je me couchasse, ich legte mich nieder.
Tu te couchasses, du legtest dich nieder.
Il se couchât, er legte sich nieder.
Plur. Nous nous couchassions, wir legten uns nieder.
Vous vous couchassiés, ihr legtet euch nieder.
Ils se couchassent, sie legten sich nieder.

Perfektum.

Sing. Je me sois couché, ich habe mich niedergelegt.
Tu te sois couché, du habest dich niedergelegt.
Il se soit couché, er habe sich niedergelegt.
Plur. Nous nous soyons couchés, wir haben uns niedergelegt.
Vous vous soyés couchés, ihr habet euch niedergelegt.
Il se soient couchés, sie haben sich niedergelegt.

Plusquamperfektum I.

Sing. Je me serois couché, ich würde mich niedergelegt haben
Tu te serois couché, du würdest dich niedergelegt haben.
Il se seroit couché, er würde sich niedergelegt haben.
Plur. Nous nous serions couchés, wir würden uns niedergelegt haben.
Vous vous seriés couchés, ihr würdet euch niedergelegt haben.
Ils se seroient couchés, sie würden sich niedergel. haben.

Plusquamperfektum II.

Sing. Je me fusse couché, ich hätte mich niedergelegt.
Tu te fusses couché, du hättest dich niedergelegt.
Il se fût couché, er hätte sich niedergelegt.
Plur. Nous nous fussions couchés, wir hätten uns niedergelegt
Vous vous fussiés couchés, ihr hättet euch niedergelegt.
Ils se fussent couchés, sie hätten sich niedergelegt.

Fut-

Futurum.

Sing. Je me ſerai couché, ich werde mich niedergelegt haben.
Tu te ſeras couché, du werdeſt dich niedergelegt haben.
Il ſe ſera couché, er wird ſich niedergelegt haben.
Pl. Nous nous ſerons couchés, wir werden uns niedergel. haben
Vous vous ſerés couchés, ihr werdet euch niedergelegt haben
Ils ſe ſeront couchés, ſie werden ſich niedergelegt haben.

Infinitiv.

Präſens. Se coucher, ſich niederlegen.
Perf. und Plusquamp. S'être couché, ſich niedergelegt haben
Particip. Präſens. Se couchant, da man ſich niederleget.
Präteritum. S'étant couché. da man ſich niedergelegt hat.

Supinum. Couché, niedergelegt.
Gerundien. De ſe coucher, oder à ſe coucher, ſich niederzulegen.
En ſe couchant, indem man ſich niederlegt
Pour ſe coucher, um ſich niederzulegen.

Verbum Paſſivum.

Etre aimé, geliebet werden, oder geliebet ſeyn.

In beyden Generibus und Numeris.

Indikativ. Präſens.

Sing. Je ſuis aimé, m. aimée f. Ich werde geliebet.
Tu es aimé, aimée, Du wirſt geliebet.
Il (elle) eſt aimé, aimée, Er (Sie) wird geliebet.
Plur. Nous ſommes aimés, m. aimées, f. wir werden geliebet.
Vous êtes aimés, aimées, ihr werdet geliebet.
Ils (elles) ſont aimés, aimées, ſie werden geliebet.

Imperfektum.

Sing. J'etois aimé, ich wurde geliebet.
Tu étois aimé, du wurdeſt geliebet.
Il étoit aimé, er wurde geliebet.

Plur. Nous étions aimés, wir wurden geliebet.
Vous étiés aimés, ihr wurdet geliebet.
Ils étoient aimés, sie wurden geliebet.

Perfektum I.

Sing. Je fus aimé, ich wurde geliebet.
Tu fus aimé, du wurdest geliebet.
Il fut aimé, er wurde geliebet.
Plur. Nous fumes aimés, ihr wurdet geliebet.
Vous futes aimés, ihr wurdet geliebet.
Ils furent aimés, sie wurden geliebet.

Perfektum II.

Sing. J'ai été aimé, ich bin geliebet worden.
Tu as été aimé, du bist geliebet worden.
Il a été aimé, er ist geliebet worden.
Plur. Nous avons été aimés, wir sind geliebet worden.
Vous avés été aimés, ihr seid geliebet worden.
Ils ont été aimés, sie sind geliebet worden.

Plusquamperfektum I.

Sing. J'avois été aimé, ich war geliebet worden.
Tu avòis été aimé, du warest geliebet worden.
Il avoit été aimé, er war geliebet worden.
Plur. Nous avions été aimés, wir waren geliebet worden.
Vous aviés été aimés, ihr waret geliebet worden.
Ils avoient été aimés, sie waren geliebet worden.

Plusquamperfektum II.

Sing. J'eus été aimé, ich war geliebet worden.
Tu eus été aimé, du warest geliebet worden.
Il eut été aimé, er war geliebet worden.
Plur. Nous eumes été aimés, wir waren geliebet worden.
Vous eutes été aimés, ihr waret geliebet worden.
Ils eurent été aime, sie waren geliebet worden.

Futurum.

Sing. Je serai aimé, ich werde geliebet werden.
Tu seras aimé, du wirst geliebet werden.
Il sera aimé, er wird geliebet werden.
Plur. Nous serons aimés, wir werden geliebet werden.
Vous serés aimés, ihr werdet geliebet werden.
Ils seront aimés, sie werden gelibet werden.

Imperativ.

Sing. Sois aimé, werde geliebet.
Qu'il ſoit aimé, er werde geliebet.
Plur. Soyons aimés, laſſet uns geliebet werden.
Soyés aimés, werdet geliebet.
Qu'ils ſoient aimés, laſſet ſie geliebet werden.

Konjunktiv. Präſens.

Sing. Je ſois aimé, m. aimée, f. ich werde geliebet.
Tu ſois aimé, aimée, du werdeſt geliebet.
Il (elle) ſoit aimé, aimée, er (ſie) werde geliebet.
Plur. Nous ſoyons aimés m. aimées f. wir werden geliebet.
Vous ſoyés aimés aimées, ihr werdet geliebet.
Ils (elles) ſoient aimés, aimées, ſie werden geliebet.

Imperfektum Optativ.

Sing. Je ſerois aimé, ich würde geliebet werden.
Tu ſerois aimé, du würdeſt geliebet werden.
Il ſeroit aimé, er würde geliebet werden.
Plur. Nous ſerions aimés, wir würden geliebet werden.
Vous ſeriés aimés, ihr würdet geliebet werden.
Ils ſeroient aimés, ſie würden geliebet werden.

Imperfektum Konjunktiv.

Sing. Je fuſſe aimé, ich wäre geliebet.
Tu fuſſes aimé, du wäreſt geliebet.
Il fût aimé, er wäre geliebet
Plur. Nous fuſſions aimés, wir wären geliebet.
Vous fuſſiés aimés, ihr wäret geliebet.
Ils fuſſent aimés, ſie wären geliebet.

Perfektum.

Sing. J'aye été aimé, ich ſey geliebet worden.
Tu ayes été aimé, du ſeyſt geliebet worden.
Il ait été aimé, er ſey geliebet worden.
Plur. Nous ayons été aimés, wir ſeyen geliebet worden.
Vous ayés été aimés, ihr ſeyet geliebet worden.
Ils ayent été aimés, ſie ſeyen geliebet worden.

Plusquamperfektum Optat.

Sing. J'aurois été aimé, ich würde geliebet worden seyn.
Tu aurois été aimé, du würdest geliebet worden seyn.
Il auroit été aimé, er würde geliebet worden seyn.
Plur. Nous aurions été aimés, wir würden geliebt worden seyn.
Vous auriés été aimés. ihr würdet geliebt worden seyn
Ils auroient été aimés, sie würden geliebet worden seyn.

Plusquamperfektum Konjunkt.

Sing. J'eusse été aimé, ich wäre geliebet worden.
Tu eusses été aimé, du wärest geliebet worden.
Il eût été aimé, er wäre geliebet worden.
Plur. Nous eussions été aimés. wir wären geliebet worden.
Vous eussiés été aimés, ihr wäret geliebet worden.
Ils eussent été aimés, sie wären geliebet worden.

Futurum.

Sing. J'aurai été aimé, ich werde geliebet worden seyn.
Tu auras été aimé, du wirst geliebet worden seyn.
Il aura été aimé, er wird geliebet worden seyn.
Plur. Nous aurons été aimés, wir werden geliebet worden seyn
Vous aurés été aimés, ihr werdet geliebet worden seyn.
Ils auront été aimés, sie werden geliebet worden seyn.

Infinitiv.

Präsens. Etre aimé, geliebet werden.
Perf. und Plusq. Avoir été aimé, geliebet worden seyn.
Particip. Präsens. Etant aimé, da man geliebet wird.
Präteritum. Ayant été aimé, da man geliebet worden ist.
Supinum. Eté aimé, geliebet worden.
Gerundien. d'être aimé, oder à être aimé, geliebet zu werden.
étant aimé, indem man geliebet wird.
pour être aimé, um geliebet zu werden.

Unperſönliche Verba.

I. Faloir, müſſen.

Präſens.

Sing. Il faut que j'aime, ich muß lieben.
Il faut que tu aimes, du mußt lieben.
Il faut qu'il aime, er muß lieben.
Plur. Il faut que nous aimions, wir müſſen lieben.
Il faut que vous aimiés, ihr müſſet lieben.
Il faut qu'ils aiment, ſie müſſen lieben.

Oder: Il me faut aimer, il te faut aimer, il lui faut aimer, il nous faut aimer, il vous faut aimer, il leur faut aimer.

Imperfektum.

Sing. Il falloit que j'aimaſſe, ich mußte lieben.
Il falloit que tu aimaſſes, du mußteſt lieben.
Il falloit qu'il aimât, er mußte lieben.
Plur. Il falloit que nous aimaſſions, wir mußten lieben.
Il falloit que vous aimaſſiés, ihr mußtet lieben.
Il falloit qu'ils aimaſſent, ſie mußten lieben.

Oder: Il me falloit aimer, il te falloit aimer, il lui falloit aimer, il nous falloit aimer, il vous falloit aimer, il leur falloit aimer.

Perfektum I.

Sing. Il fallut que j'aimaſſe, ich mußte lieben.
Il fallut que tu aimaſſes, du mußteſt lieben.
Il fallut qu'il aimât, er mußte lieben.
Plur. Il fallut que nous aimaſſions, wir mußten lieben.
Il fallut que vous aimaſſiés, ihr mußtet lieben.
Il fallut qu'ils aimaſſent, ſie mußten lieben.

Oder: Il me fallut aimer, il te fallut aimer, il lui fallut aimer, il nous fallut aimer, il vous fallut aimer, il leur fallut aimer.

Perfektum II.

Sing. Il a fallu que j'aye aimé, ich habe lieben müſſen.
Il a fallu que tu ayes aimé, du haſt lieben müſſen.
Il a fallu qu'il ait aimé, er hat lieben müſſen.

Plur.

Plur. Il a fallu que nous ayons aimé, wir haben lieben müssen.
Il a fallu que vous ayés aimé, ihr habet lieben müssen.
Il a fallu qu'ils ayent aimé, sie haben lieben müssen.
Oder: Il m'a fallu aimer, il t'a fallu aimer, il lui a fallu aimer, il nous a fallu aimer, il vous a fallu aimer, il leur a fallu aimer.

Plusquamperfektum I.

Sing. Il avoit fallu que j'eusse aimé, ich hatte lieben müssen.
Il avoit fallu que tu eusses aimé, du hattest lieben müssen.
Il avoit fallu qu'il eût aimé, er hatte lieben müssen.
Plur. Il avoit fallu que nous eussions aimé, wir hatten lieben müssen.
Il avoit fallu que vous eussiés aimé, ihr hattet lieben müssen.
Il avoit fallu qu'ils eussent aimé, sie hatten lieben müssen.
Oder: Il m'avoit fallu aimer, il t'avoit fallu aimer, il lui avoit fallu aimer, il nous avoit fallu aimer, il vous avoit fallu aimer, il leur avoit fallu aimer.

Plusquamperfektum II.

Sing. Il eut fallu que j'eusse aimé, ich hatte lieben müssen.
Il eut fallu que tu eusses aimé, du hattest lieben müssen.
Il eut fallu qu'il eût aimé, er hatte lieben müssen
Pl. Il eut fallu que nous eussions aimé, wir hatten lieben müssen
Il eut fallu que vous eussiés aimé, ihr hattet lieben müssen.
Il eut fallu qu'ils eussent aimé, sie hatten lieben müssen.
Oder: Il m' eut fallu aimer, il t'eut fallu aimer, il lui eut fallu aimer, il nous eut fallu aimer, il vous eut fallu aimer, il leur eut fallu aimer.

Futurum.

Sing. Il faudra que j'aime, ich werde lieben müssen.
Il faudra que tu aimes, du wirst lieben müssen.
Il faudra qu'il aime, er wird lieben müssen.
Plur. Il faudra que nous aimions, wir werden lieben müssen.
Il faudra que vous aimies, ihr werdet lieben müssen.
Il faudra qu'ils aiment, sie werden lieben müssen.
Oder: Il me faudra aimer, il te faudra aimer, il lui faudra aimer, il nous faudra aimer, il vous faudra aimer, il leur faudra aimer.

Imperativus.

Qu'il faille aimer, daß man lieben müsse.

Konjunktivus.

Der Konjunktivus braucht nicht ganz ausgesezt zu werden; es ist genug, wenn man die erste Person von jedem Tempus weiß, denn sonst geht alles, wie im Indicativ.

Präsens.	Il faille que j'aime, ich müsse lieben.
Imperf. I.	Il faudroit que j'aimasse, ich müßte lieben.
Imperf. II.	Il fallût que j'aimasse, ich müßte lieben.
Perfektum.	Il ait fallu que j'aye aimé, ich habe lieben müssen.
Plusquamperf. I.	Il auroit fallu que j'eusse aimé, ich hätte lieben müssen.
Plusquamperf. II.	Il eût fallu que j'eusse aimé, ich hätte lieben müssen.
Futurum.	Il aura fallu que j'aye aimé, ich werde haben lieben müssen.

Y avoir, seyn, sich befinden, (geben.)

Indikativus.

Präsens.	Il y a, *) es ist, es gibt.
Imperf.	Il y avoit, es war, es gab.
Perf. I.	Il y eut, es war, es gab.
Perf. II.	Il y a eu, es sind gewesen, es hat gegeben.
Plusquamperf. I.	Il y avoit eu, es war gewesen, es hatte gegeben
Plusquamperf. II.	Il y eut eu, es war gewesen, es hatte gegeben
Futurum.	Il y aura, es wird seyn, es wird geben.
Imperativus.	Qu'il y ait.

Konjunktivus.

Präsens.	Il y ait, es sey, es gebe.
Imperf. I.	Il y auroit, es würde seyn, es würde geben.
Imperf. II.	Il y eut, es wäre, es würde geben.
Perfektum.	Il y ait eu, es sey, es habe gegeben.
Plusquamperf. I.	Il y auroit eu, es würde gewesen seyn ꝛc.
Plusquamperf. II.	Il y eût eu, es wäre gewesen ꝛc.
Futurum.	Il y aura eu, es wird gewesen seyn ꝛc.
Infinitiv. Pr.	Y avoir, seyn, sich befinden, (geben.)
Perf. u. Plusqperf	Y avoir eu, gewesen seyn.

Un-

---

*) Beyspiele: Il y a une heure, es ist eine Stunde. Il y a du monde, es sind Leute da. Il y a des hommes qui &, es gibt Menschen, welche ꝛc.

Unregelmäßige Verba.

Dabey ist aber zu erinnern, 1) daß, wenn die erste Person ein e am Ende hat, so gehet es nach der ersten Konjugation; hat sie aber ein s oder x, so gehet's nach der vierten. 2) Daß, wo bey dem Supino ein † stehet, das Auxiliare être muß genommen werden. 3) Daß das Sup. von der ersten Person Perf. simpl. derivirt, und das s am Ende weggelassen wird. 4) Daß kein Imperf. Indicativi noch conjunctivi da ist, weil sie nach den Derivationsregeln alle regulär sind; und so auch der Imperativus.

Erste Konjugation.

Infinitivus.	Präsens Indikativi.	Perf. Simpl.	Supinum.	Futur. absol.	Präsens Optativ.
Aler, gehen.	S. Je vais (vas), tu vas, il va. Pl. nous allons, vous allés, ils vont.	reg.	reg.†	j' irai	S. j' aille, tu ailles, il aille. P.n. allions v. alliés, ils aillent.
Envoyer, senden.	regulair.	reg.	reg.	j' enverrai.	reg.
Puër (puïr) stinken.	S. Je pus. Pl. nous puons.	reg.	reg.	regul.	reg.
Tisser, weben	regulair.	reg.	tissu.	regul.	reg.

Zweyte Konjugation.

Infinitivus	Präsens Indikativi.	Perf. Simp.	Supinum.	Futur. absol.	Präsens Optativ.
Bouillir, sieden.	S. Je bous, Pl. nous bouillons.	reg.	reg.	regul.	regul.
Courir, laufen	S. Je cours. P. nous courons.	je courus.	reg.	je courrai	regul.
Couvrir, decken.	S. Je couvre P n. couvrons. u also auch ouvrir, ofrir, soufrir	reg.	couvert.	regul.	regul.
Cueillir, pflücken.	S. Je cueille. P nous cueillons.	reg.	reg.	je cueillerai.	regul.
Dormir, schlaffen.	S. Je dors. P. nous dormons	reg.	reg.	regul.	regul.
Faillir, fehlen	S. fehlet. P. nous faillons.	reg.	reg.	regul.	regul.
Défaillir, abnehmen.	S. Je defaus. P. nous défaillons. (alt)	reg	reg.	je défaudrai.	reg.

Infinitivus	Präsens Indikativi.	Perf. simpl.	Supinum.	Futur. absolut.	Präsens optativ.
Fuir, fliehen	S. Je fuis. P. nous fuyons.	reg.	reg.	reg.	reg.
Gesir, liegen	S. Il. git. gisoit, gisant.	fehlt	fehlt.	fehlt.	fehlt.
Haïr, hassen	S. Je hai oder hais, ist sonst ganz regulair,	reg.	reg.	reg.	reg.
Mentir, lügen.	S. Jē ments. Pl. nous mentons, u. also auch sentir u. se repentir.	reg.	reg.	reg.	reg.
Mourir, sterben.	S. Je meurs. Pl. nous mourons, vous mourés, ils meurent.	Je mou-rus.	mort. †	Je mour-rai.	S. je meure P. n. mourions, vous mouriés, ils meurent.
Ouïr, hören.	S. J' ois. P. n. oyons ist veraltet, wie auch das Präsens Optat.	J'ouïs.	ouï.	J' ouirai.	reg.
Partir, abreisen.	S. Je pars. Pl. nous partons.	reg.	reg. †	reg.	reg.
Puïr, siehe oben Puër.					
Querir, holen.	wird nur im Infini. gebraucht mit aller, venir, envoyer.				
Aquerir, erwerben.	S. J'aquiers, Pl. nous aquerons, v. aquerés, ils aquièrent.	J'aquis	aquis.	J'aquer-rai.	S. j'aquière ꝛc. P. n. aquerions, v. aqueriés ils aquièrent.
Saillir, vorragen.	S. nur in 3tia, il saille. il saillit. P. ils saillent	reg.	reg.	reg.	reg.
Assaillir, anfallen.	S. fehlet. P. nous assaillons.	reg.	reg.	reg.	reg.
Tressaillir, hüpfen (für Freude.)	S. Je tressaille. Pl. n. tressaillons.	reg.	reg.	je tressaillerai, oder auch tressaillirai.	reg.
Servir, dienen.	S. Je sers. Pl. nous servons.	reg.	reg.	reg.	reg.
Tenir, halten.	S. Je tiens. Pl nous tenons, vous tenés, ils tiennent. und also auch Venir, †	Je tins.	tenu.	Je tiendrai.	S. reg. Pl. n. tenions, v. teniés, ils tiennent.
Vetir, kleid.	S. Je vêts. P. n. vetons.	reg.	vétu.	reg.	reg.

Dritte Conjugation.

Infiniti-vus.	Präsens Indikativi.	Perf. Supi-simpl. num.	futur. absolut.	Präsens optativ.
Choir oder cheoir, fallen.	Fehlet.	Je che-us, reg.†	Je cheoi-rai oder cherrai.	fehlt.
Déchoir, abfallen, abnehmen.	S. Je décheois. Pl. n. décheoyons ou déchéons.	Je de-cheus. reg.†	Je decher-rai.	alt.
Echeoir, verfallen.	S. il échet ou écheoit. Pl. ils échéent. (Das übrige iſt alt.)	J'éche-us. reg. †	Il écher-ra.	S. il échée Plur. ils échéent.
Faloir, müſſen.	S. il faut. Imperf. il falloit.	Il falut falu.	Il faudra.	S. il faille Imperf. il falût.
Mouvoir, bewegen.	S. Je meus. P. n. mouvons, vous mouvés, ils meuvent.	Je meus reg.	reg.	S. reg. P. n mouvions v. mouviés ils meuvent.
Pleuvoir, regnen.	S. il pleut. Imperf. il pleuvoit.	Il plut il a plu.	Il pleu-vra.	Il pleuve. Imperf. il plût.
Pouvoir, können.	S. Je puis (peux), tu peux &c. Pl. n. pouvons, vous pouvés, ils peuvent.	Je pûs. reg.	Je pour-rai.	il puiſſe.
Savoir, wiſſen.	S. Je ſais. Pl. nous ſavons &c.	Je ſûs. reg.	Je ſaurai.	Je ſache.
Seoir, ſitzen.	S. Je ſieds. Pl. n. ſeyons, ils ſeyent ou ſéent alt.	fehlt. fehlt.	Je ſiérai. (alt.)	reg.
S'aſſeoir, ſich ſetzen.	S. Je m'aſſieds auch je m'aſſeois. P. n. n. aſſeyons on aſſeoyons	Je m'aſſis. aſſis.†	Je m' aſſeoirai oder aſſiérai.	reg.
Surſeoir auf ſchieben, einẽ Termin.	S Je ſurſeois. P. nous ſurſeoyons.	Je ſurſis ſurſis.	Je ſurſe-oirai.	reg.
Valoir, gelten.	S. Je vaux. Pl. nous valons.	je valus reg.	Je vaudrai.	S. Je vaille &c.
Voir, ſehen.	S. Je vois. P. n. voyons.	Je vis. vû	Je verrai.	reg.
Pourvoir, verſehen.	S. Je pourvois. Pl. n. pourvoyons.	je pour-vus. reg.	Je pourvoi-rai.	reg.
Prévoir, vorausſehen.	S prévois. Pl. nous prévoyons.	Je pré-vis. prévu.	Je prévoi-rai.	reg.
Vouloir, wollen.	S. Je veux. Pl. nous voulons, vous voulés ils veulent.	Je vou-lus. reg.	Je voudrai.	SJe veuille. Pl. n. voulions, v. vouliés, ils veuillent.

Vierte Konjugation.

Infinitivus.	Präsens Indicativ.	Perf. Supi= simpl.	Futur. num. absolut.	Präsens. optativ.
Boire, trinken.	S. Je bois P.n.bûvons v.bûvés, ils boivent.	Je bûs. bû.	reg,	S. regul. P. n. buvions, v. buviés, ils boivent.
Braire, schreyen, wie ein Esel	S. Je brais. P. nous brayons.	fehlt.	fehlt. reg.	reg.
Bruire, rauschen.	S. obsol P, bruyons. Impert, S. il bruyoit oder bruïssoit.	fehlt.	fehlt. fehlt.	S. il bruye. P. ils bruyent.
Ceindre, gürten.	S. Je ceins. P. nous ceignons, und so alle in indre	je ceignis.	ceint. reg.	reg.
Circoncire, beschneiden	S. Je circoncis. P. n. circoncisons.	je corconcis.	reg. reg.	reg.
Clore, schließen.	S. Je clos (alt). Pl. fehlet.	fehlt.	clos. reg.	fehlt.
Eclore, aufgehen.	S. il éclot. Pl. ils éclosent.	fehlt.	éclos† reg.	reg.
Conclure, beschließen.	S Je conclus Pl n. concluons Und so alle in cluré.	je conclus.	reg. reg.	reg.
Conduire, geleiten.	S. Je conduis. Pl. n. conduisons. Und so alle in uire.	Je conduisis.	conduit reg.	reg.
Confire, einmachen	S Je confis. P.n. confisons	Je confis.	confit. reg.	reg.
Connoître, kennen.	S. Je connois Pl. n. connoissons, u. also croitre, paroitre.	Je connus.	reg. reg.	reg.
Coudre, nähen.	S. Je cous, P. n. cousons.	Je coucus od. sousis.	consu. reg.	reg.
Croire, glauben	S. Je crois, Pl. nous croyons.	Je crus.	reg. reg.	reg.
Dire, sagen.	S. Je dis. P n. disons, v. dites, ils disent.	Je dis.	dit. reg.	reg.
Contredire, widersprechen.	S. Je contredis. Pl. n. contredisons, vous contredisés, ils contredisent.	Je contredis.	contredit reg.	reg.
Maudire, verfluchen.	S. Je maudis Pl. nous maudissons, vous maudissés, ils maudissent.	Je maudis.	maudit reg.	reg.

Ins

Infinitivus.	Präſens Indikativ.	Perf. ſimpl.	Supinum.	Futur. absolut.	Präſens optativ.
Ecrire, ſchreiben.	S. J'écris. Pl. nous écrivons.	J'écrivis.	écrit.	j'écrirai.	reg.
Faire, thun, machen.	S. Je fais. P. n. faiſons, v. faites, ils ſont.	Je fis.	fait.	je ferai.	je faſſe &c.
Frire, bachen, in Schmalz.	S. Je fris. P. fehlt.	fehlt.	frit.	reg.	fehlt.
Lire, leſen.	S. Je lis. Pl. n. liſons.	Je lus.	reg.	reg.	reg.
Mettre, ſetzen, hinthun, hinlegen.	S. Je mets. P. n. mettons.	Je mis.	mis.	reg.	reg.
Moudre, mahlen, auf der Mühle.	S. Je moûs. Pl. nous moulons.	Jemoulus.	moulu.	reg.	reg.
Naitre, gebohren werden.	S. Je nais, Pl. n. naiſſons.	Je naquis.	né. †	reg.	reg.
Paitre, weiden.	S. Je pais. Pl. nous paiſſons.	Je pûs.	reg.	reg.	reg.
Paroitre ſcheinen.	S. Je parais Pl. n paroiſſons.	Je parus.	reg.	reg.	reg.
Plaire, gefallen.	S. Je plais. Pl. nous plaiſons.	Je plûs.	reg.	reg.	reg.
Taire, ſchweigen, wie Plaire.					
Prendre, nehmen.	S. Je prens. Pl. nous ptenons,	Je pris.	pris.	reg.	reg.
Soudre, ſchlieſſen.	— fehlt.	— fehlt.	fehlt.	fehlt.	fehlt.
Abſoudre, freyſprechen.	S. J' abſous. Pl. nous abſolvons.	fehlt.	abſous.	reg.	reg.
Reſoudre, auflöſen.	S. Je reſous Pl. nous reſolvons.	Je reſolus.	reſous.	reg.	reg.
Reſoudre, beſchlieſſen.	S. Je reſous. Pl. nous reſolvons.	Je reſolus.	reſ.	reg	reg.
Diſſoudre, zertheilen.	S Je diſſous, Pl. nous diſſoudons oder diſſolvons.	fehlt.	diſſous	reg.	reg.
Rire, lachen.	S Je ris. P. n. rions.	Je ris.	reg	reg.	reg.
Suffire, genug ſeyn.	S. Je ſuffis, P. n. ſuffiſons.	Je ſuffis	reg.	reg.	reg.
Traire, ziehen, melken.	S. Je trais. Pl. nous travons.	fehlt.	trait.	reg.	reg.
Suivre, folgen.	S. Je ſui oder ſuis. Pl. nous ſuivons.	reg.	reg.	reg.	reg.
Vaincre, überwinden.	S Je vaincs, tu vaincs il vainc. Pl. nous vainquons &c	Je vain quis.	vaincu.	reg.	reg.
Vivre, leben.	S. Je vis. Pl. n. vivons.	Je vécus ou véquis.	reg.	reg.	reg.

Anmerkungen über die unregelmässigen Verba.

Wann die Abstammer von ihrem Stammort in etwas abweichen; so stehen sie unter demselben mit ihren Abweichungen.

Das Präsens Konjunktivi behält seine Analogie mit dem Präsens Indikativi in der ersten und zweiten Person Pluralis, sowohl in der dritten regulairen Konjugation, als auch in folgenden unreg. Verbis: mourir, aquerir, tenir, venir, mouvoir, vouloir, boire.

Weil die grösste Irregularität sich im Präsenti, Perfekto und Supino befindet; so soll man diese fleißig lernen.

Wenn ein Verbum defect ist, das ist: wenn ihm ein Tempus, oder eine Person mangelt; so kann die Person oder das Tempus keinen Abstammer haben.

Man merke ferner, daß, wer ceindre wohl konjugiren kann, auch alle Verba in indre, deren etwa funfzehn sind, zu konjugiren weiß. Sie können als eine regulaire Konjugation angesehen werden.

Und eben so verhält es sich auch mit denen in uire, die wie conduire gehen. Doch haben die Supina von luire, reluire und nuire kein t.

Auch haben luire und reluire kein Perf. simplex und also kein Imperf. Konjunktivi.

Den Gebrauch des Verbi aller und s'en aller soll man recht lernen. Man merke, daß seine Perfekta oft mit denen von être gegeben werden. Je le fus (je l'allai) querir hier, je l'ai été (je le suis allé) voir aujourd'hui.

Benir hat zwey Supina béni und benit; das erste aber ist das wahre Supinum, und das andere ein pures Adjektivum.

Ouïr, ist nur gut im Infinitivo, Perf. Simpl. und Supino: ouïr dire, je l'ouïs dire alors, je l'ai ouï dire &c.

Querir wird nur im Infinitivo mit aller, venir, envoyer gebraucht: allés moi querir holet mir, venés querir, kommet und holet, envoyés querir, lasset holen.

Ref-

Reſſortir (von ſortir) iſt regulär, wenn es heiſt: zu einem gewißen *foro* gehören.

Wegen ſavoir iſt zu merken: 1.) daß der ganze Imperativus aus dem Opt. v. Konjunktivo muß genommen werden. 2) daß das Particip. ſachant auch daher kommt; ſavant aber ein Adjekt. iſt. 3) daß das Futur. conditionn. mit der Negation ne, *hypothetice* aber anſtatt je ne puis pas, welches *abſolute* verneinet, kann gebraucht werden.

Vouloir nimmt auch ſeinen Imperativum aus dem Konjunktivo.

Die Supina von exclure, inclure, perclûre, haben ein s am Ende, conclure aber nicht.

Keine Kompoſita habe ich nicht daher ſetzen wollen.

101.

Beyſpiele über die Hülfswörter (verba auxiliaria,) avoir und être.

Avés-vous le tems de venir?	Haben Sie Zeit zu kommen.
Oui: je l' ai.	Ja, ich habe ſie.
A-t-il appris ſa léçon?	Hat er ſeine Lection gelernt?
Oui: il l'a appriſe.	Ja, er hat ſie gelernt.
A-t-elle le loiſir de venir?	Hat ſie Zeit zu kommen?
Oui: elle l' a.	Ja, ſie hat ſie.
Ces enfans ont-ils leurs livres?	Haben dieſe Kinder ihre Bücher?
Non: ils ne les ont pas.	Nein: ſie haben ſie nicht.
N'ont-ils pas leurs plumes?	Haben ſie ihre Federn nicht?
Si fait (pardonnés moi) ils les ont.	Ja, ſie haben ſie.
Etes-vous malade?	Sind Sie krank?
Non: je ne ſuis pas malade.	Nein: ich bin nicht krank.
Eſt-elle bien ſage?	Iſt ſie recht fromm?
Oui, elle l'eſt.	Ja: ſie iſt es.
Sommes-nous tous ici?	Sind wir alle hier?
Oui: nous le ſommes.	Ja: wir ſind es.

Vos soeurs, sont elles bien contentes de vous?
Oui: elles le sont.
Non: elles ne le sont pas.
Si j'avois votre bien, je serois riche.
Si tu avois mon mal, tu serois malade.
Si nous avions le temps, nous serions de la partie.
Si Vous aviés la permission de venir, Vous seriés bien aise.
S'ils avoient osé, ils seroient venus.
Avant hier j'eus la visite de Mr. le Grand, et vous l'avés euë aujourd'hui.
Cette semaine ils ont eu beaucoup à faire, et vous l'eutes la semaine passée.
S'il venoit, j'aurois patience avec lui, et je serois tranquille.
Il faut bien que j'aye patience avec lui, et que je sois tranquille.
Il falloit bien, que nous eussions patience, et que nous fussions tranquilles.
Il faut avoir patience, avec lui, et être modéré.
Je viens, afin d'avoir le plaisir de vous voir et d'être avec vous.
Nous venons pour avoir l'honneur de vous parler, et pour être des vôtres.

Je l'ai, sans l'avoir demandé et sans être allé le solliciter.

Sind Ihre Schwestern wohl mit Ihnen zufrieden?
Ja: sie sind es.
Nein: sie sind es nicht.
Wenn ich Ihr Vermögen hätte, so wäre ich reich.
Wenn du mein Uebel hättest, so wärest du krank.
Wenn wir Zeit hätten, so würden wir auch dabey seyn.
Wenn Sie die Erlaubniß hätten zu kommen, so würden Sie froh seyn.
Wenn sie gedürft hätten, würden sie gekommen seyn.
Voraestern hatte ich den Besuch von Hr. le Grand und Sie haben ihn heute gehabt.
Diese Woche haben Sie viel zu thun gehabt und Sie hatten es die vorige Woche.
Wenn er käme, so wollte ich Geduld mit ihm haben und ruhig seyn.
Ich muß wohl Geduld mit ihm haben, und ruhig seyn.
Wir müssen wohl Geduld haben, und ruhig seyn.

Man muß mit ihm Geduld haben und gelassen seyn.
Ich komme damit ich das Vergnügen habe, Sie zu sehen und bey Ihnen zu seyn.
Wir kommen, damit wir die Ehre haben, mit Ihnen zu sprechen, und in Ihrer Gesellschaft zu seyn.
Ich habe es, ohne es verlangt zu haben und ohne hingegangen zu seyn es zu erbitten

Pourquoi avoir tant de patien ce et être si tranquille?
Warum iſt er (ſind Sie) ſo geduldig und ſo ruhig?

Au lieu d'avoir patience et d'être tranquille, il fait un bruit effroyable.
Anſtatt geduldig und ruhig zu ſeyn, macht er einen ſchrecklichen Lermen.

Nous allons avoir un bon repas. Nous allons être bien regalés.
Wir werden izt eine gute Mahlzeit bekommen. Wir werden gut bewirthet werden.

Cela eſt difficile à avoir.
Es iſt ſchwer, dieſes zu bekommen.

Ay patience, et ſois tranquille
Habe Geduld und ſey ruhig.

Ayons patience et ſoyons tranquilles.
Wir wollen Geduld haben und ruhig ſeyn.

Ayés patience, et ſoyés tranquilles.
Habet Geduld und ſeyd ruhig.

Qu'il ait patience, et qu'il ſoit tranquille.
Er ſoll Geduld haben und ruhig ſeyn.

Ayant patience et étant tranquille, on obtient tout.
Wenn man Geduld hat und ruhig iſt, ſo erhält man alles.

Andere Verba.

102.

Erſte Konjugation.

J'aime la tranquillité et le repos.
Ich liebe die Stille und die Ruhe.

Et Vous n'aimés ni l'un ni l'autre.
Und Sie lieben weder die eine, noch die andere.

Si je ne les aimois pas, je n'aimerois pas la retraite.
Wenn ich ſie nicht liebte, ſo würde ich die Einſamkeit nicht lieben.

Hier, nous lui donnâmes ſon congé, et aujourd'hui nous lui avons donné ſes hardes.
Geſtern gaben wir ihm ſeinen Abſchied, und heute haben wir ihm ſeine Kleider gegeben.

Je Vous le donnerai demain, ne pouvant pas Vous le donner aujourd'hui.
Ich will es Ihnen morgen geben, weil ich es Ihnen heute nicht geben kann.

Nous Vous en donnerions bien, ſi nous en avions.
Wir wollten Ihnen gern welches geben, wenn wir es hätten.

Il faut, que vous nous en donniés un peu.
Sie müſſen uns ein wenig davon geben.

Il vouloit, que je Vous en donnaſſe, et je ne pouvois pas.
Er wollte haben, ich ſollte Ihnen davon geben, und ich konnte nicht.

Parle lui en un peu. Donnons le lui à préſent.
Rede ein wenig mit ihm davon. Wir wollen es ihm izt geben.

Ne lui en donnés pas tant.
Gebet ihm nicht ſoviel davon.

Qu'ils lui en donnent, ou qu'ils ne lui en donnent pas, c'eſt égal.
Sie mögen ihm davon geben, oder nicht, ſo iſt es einerley.

Aimés-moi, ou ne m'aimés pas, cela m'eſt indifférent. (égal)
Lieben Sie mich oder nicht, es iſt mir gleichgültig.

103.

Zweyte Konjugation.

Il bâtit une maiſon, qui lui coutera beaucoup.
Er bauet ein Haus, das ihm viel koſten wird.

Vos fleurs ne fleuriſſent-elles pas encore?
Blühen Ihre Blumen noch nicht?

Si elles fleuriſſoient, je les irois voir.
Wenn ſie blüheten, ſo wollte ich hingehen und ſie beſehen.

Cet arbre fleurit bien l'année dernière, et celle ci il n'a pas fleuri.
Dieſer Baum blühete voriges Jahr ganz hübſch und dieſes Jahr hat er nicht geblühet.

Quand il fleurira, je le viendrai voir.
Wenn er blühet, ſo will ich kommen, um ihn zu ſehen.

Je bâtirois bien une maiſon, ſi j'avois de quoi.
Ich wollte gerne ein Haus bauen, wenn ich nur Geld hätte

Il falloit, qu'il bâtît une maiſon, car la place lui manquoit dans la ſienne.
Er mußte ein Haus bauen, denn der Platz mangelte ihm in dem ſeinigen.

Si mon poirier avoit bien fleuri, nous aurions eu des poires.
Wenn mein Birnbaum wohl geblühet hätte; ſo würden wir Birn bekommen haben.

Quand

Quand il aura bâti sa maison; j'irai le voir.
Wenn er sein Haus wird gebauet haben; so will ich ihn besuchen.

Batisés votre maison, ou ne la batisés pas, ç'est la même chose pour moi.
Bauen Sie Ihr Haus oder bauen Sie es nicht; es ist für mich einerley.

Pourquoi ne rougisés Vous pas, quand Vous voyés une chose si honteuse?
Warum erröthen Sie nicht, wenn Sie was so schändliches sehen?

104.

Dritte Konjugation.

Je reçois avec plaisir l'offre, que Vous me faites.
Ich nehme mit Vergnügen das Anerbieten an, das Sie mir machen.

Nous ne devons pas faire ce qui est défendu.
Wir sollen nicht thun, was verbotten ist.

Vous n'apercevés pas, ce qui Vous arrive.
Sie werden nicht gewahr, was Ihnen begegnet.

Je devois lui parler, et je n'ai pas pû.
Ich sollte mit ihm sprechen, und ich habe nicht gekonnt.

Je reçus hier une lettre de lui, et aujourd'hui j'ai du partir.
Ich erhielt gestern einen Brief von ihm, und heute sollte ich abgehen.

Quand je Vous devrai quelque chose, Vous me le dirés.
Wann ich euch etwas schuldig bin, so sagen Sie mir es.

Il faut que nous recevions des lettres aujourd'hui, ou il faut qu'ils en reçoivent eux mêmes.
Wir müssen heute Briefe erhalten, oder sie müssen selbst welche bekommen.

Il étoit bon, que j'eusse reçu cet argent.
Es ist gut, daß ich dieses Geld erhalten hatte.

En recevant cet argent, j'ai aussi reçu une lettre.
Da ich dieses Geld erhielt, so bekam ich auch einen Brief.

Il est bon de recevoir quelque fois un tel secours.
Es ist gut, wenn man bisweilen eine solche Hülfe erhält.

105.

Vierte Konjugation.

Je ne vends pas bien mes marchandiſes ici.
Ich verkaufe meine Waaren nicht wohl hier.

Nous vendons moins que Vous ne vendés.
Wir verkaufen weniger, als ihr verkaufet.

Si je vendois bien mes marchandiſes, je Vous ferois un préſent.
Wenn ich meine Waaren gut verkaufte; ſo wollte ich Ihnen etwas verehren.

Hier je vendis beaucoup, et aujourd'hui je n'ai encore rien vendu.
Geſtern verkaufte ich viel, und heute habe ich noch nichts verkauft.

On pendra bientôt un voleur ici. On en a auſſi pendu un à Nuremberg.
Man wird bald einen Dieb hier henken. Man hat auch einen in Nürnberg gehenkt.

Madame, votre chien mord-il?
Beißt Ihr Hund, Madam?

Je ne veux pas qu'il Vous morde.
Ich will nicht haben, daß er Sie beiſſen ſoll.

Ce chien, quoi qu'il morde tout le monde, ne m'a jamais mordu.
Obſchon dieſer Hund einen jeden beißt, ſo hat er mich doch niemahls gebiſſen.

Je ne jouerai plus, parce que je perds toujours.
Ich will niemahls mehr ſpielen, weil ich allezeit verliehre.

106.

Reciprokum.

Je me contente de peu.
Ich begnüge mich mit wenigem.

Il ne s'eſt pas contenté de cela, il en a voulu davantage.
Er iſt damit nicht zufrieden geweſen, er hat mehr gewollt.

Nous nous ſommes couchés bien tard.
Wir ſind ſehr ſpät zu Bette gegangen.

Pour quoi Vous êtes Vous couché ſi tard?
Warum haben Sie ſich ſo ſpät niedergelegt?

Si je m'étois couché plûtôt; je me ſerois lévé plûtôt.
Wenn ich eher zu Bette gegangen wäre; ſo wäre ich eher aufgeſtanden.

Quand

Quand Vous Vous serés couchés, nous nous lèverons.
Wann Sie werden zu Bette gegangen seyn, so werden wir aufstehen.

Il faut qu'il se soit couché bien tard, car il ne s'est pas encore levé.
Er muß sehr spät zu Bette gegangen seyn, denn er ist noch nicht aufgestanden.

Je me serois bien contenté de cela, sans en avoir voulu d'avantage.
Ich wäre wohl mit dem zufrieden gewesen, ohne mehr zu verlangen.

Il faut que je me divertisse bien aujourd'hui.
Ich muß mich heute recht lustig machen.

Vous Vous êtesbien diverti cette semaine.
Ihr habt euch diese Woche recht lustig gemacht.

107.

Passivum.

Il est aimé, et Vous êtes haï de tous: pourquoi cela?
Er wird von allen geliebet und Sie gehasset: warum das?

Si Vous étiés plus aimé et moins haï Vous seriés heureux.
Wenn Sie mehr geliebet und weniger gehaßt würden, so würden Sie glücklich seyn.

J'ai toujours été aimé, et jamais haï de mes parens.
Ich bin von meinen Eltern allezeit geliebt, und niemahls gehasset worden.

Il faut, qu'il soit chatié, car il l'a mérité.
Er muß gestraft werden, denn er hat es verdient.

S'il avoit été mieux morigéné, il seroit meilleur.
Wenn er besser wäre gezogen worden, so würde er besser seyn.

Si Vous eussiés été affligé comme moi, Vous n'auriés pas parlé comme Vous avés fait.
Wenn Sie, so wie ich, wären betrübt gewesen; so würden Sie nicht so geredet haben.

Après avoir été aimé longtemps d'elle, il en est haï.
Nachdem er so lange von ihr ist geliebet worden; so wird er izt von ihr gehasset.

108.

Neutra activa.

Die Verba neutra sind entweder mehr activ oder mehr passiv, das heißt, sie zeigen entweder mehr ein Thun oder mehr ein Leiden an. Die neutra activa werden mit dem Verbo avoir conjugirt. Gram. pag. 138.

Il a rougi en me voyant.	Er ist roth worden, als er mich sah.
Cet officier a blanchi sous les armes (le harnois).	Dieser Officier ist unter den Waffen grau geworden.
Cela n'a pas encore éclaté.	Das ist noch nicht stattfundig geworden.
J'ai cru de deux pouces depuis un an.	Ich bin um zwey Zoll gewachsen, seit einem Jahre.
Il a bien grossi.	Er ist sehr dick geworden.
Le blé a bien jauni depuis huit jours.	Das Korn ist seit acht Tagen recht gelb geworden.
Le fruit n'a pas bien meuri cette année.	Das Obst ist dieses Jahr nicht recht reif geworden.
Les mirtilles n'ont pas encore noirci.	Die Heidelbeere sind noch nicht schwarz worden.

109.

Neutra passiva.

Die neutra passiva werden mit dem Verbo être konjugirt Gram. pag. 139

Cette femme est accouchée d'un fils.	Diese Frau ist mit einem Sohn niedergekommen.
Mon père est mort ce matin.	Mein Vater ist diesen Morgen gestorben.
Il est arrivé un grand malheur.	Es ist ein großes Unglück geschehen.
Il est accouru bien vite.	Er ist geschwind herbeygelaufen.
Il est né dans cette ville.	Er ist in dieser Stadt gebohren worden.
Elle est décédée depuis hier.	Sie ist seit gestern todt.

Vous

Vous étes devenu bien belle	Sie ſind ſehr ſchön geworden.
Eſt-il déja entré?	Iſt er ſchon hineingegangen.
Elle n'eſt pas encore entrée.	Sie iſt noch nicht herein.
Il eſt déja deſcendu.	Er iſt ſchon heruntergegangen

Manche Verba neutra werden bald als activa, bald als pasſiva konjugirt. Gram. pag. 139.

Cela ne m'a pas convenu.	Das iſt mir nicht anſtändig geweſen.
Nous en ſommes convenus aujourd'hui.	Wir ſind heute deswegen übereingekommen.
Il a délogé ce matin.	Er iſt heute früh ausgezogen.
Les troupes ſont délogées.	Die Völker ſind aus ihren Standquartieren.
Il a demeuré chés moi.	Er hat bey mir gewohnt.

Uebungen über § 101.

Ich habe Luſt a) ſpazieren zu geben b), wenn ihr nicht beſchäftiget ſeyd c), ſo kommet mit mir d). Wir ſtecken in der Arbeit bis über e) die Ohren, und unſer Vater iſt nicht zu Haus. Wir werden alſo ein andermal das Vergnügen f) haben, Ihnen Geſellſchaft zu leiſten g). Wenn ich das gewuſt hätte, ſo würde ich eher fortgegangen ſeyn h). Herr B. und Herr C. hatten mich gebetten i), mit ihnen einen Gang nach Bruck k) zu machen, und wenn ich mich nicht irre l), ſo habt ihr die Abſicht gehabt m), gleichfalls hinzugehen n). Es iſt uns leid o), daß wir nicht Wort halten können. p) — Wir hatten geſtern (p. f.) Ball und Comödie. Heute haben wir eine Oper (opera) gehabt (p. c.) und morgen bekommen wir ein Concert. Meine Eltern waren (p. f.) geſtern in Nürnberg, ſie ſind aber ſchon wieder zurückgekommen q).

a) avoir envie Luſt haben b) aller promener ſpazieren gehen c) être ocupé beſchäftiget ſeyn. d) venés avec moi e) avoir des affaires par deſſus les oreilles in der Arbeit bis über die Ohren ſtecken. f) avoir le plaiſir g) tenir compagnie h) parti fortgegangen i) prié k) de faire avec eux un tour à Bruk l) ſi je ne me trompe. m) avoir deſſein Abſicht haben n) d'y aller

auſſi o) être fâché leid ſeyn. p) de ne pouvoir tenir parole. q) être de retour zurückgekommen ſeyn.

Haben Sie meinen Brief erbalten a)? Ich werde dieſen Nachmittag b) das Vergnügen haben, Sie zu ſehen c). Ich hatte dieſe Freude nie gehabt d). Sie werden morgen bezahlt ſeyn e). Ich werde den Augenblick wieder bey Ihnen (à vous) ſeyn f). Es iſt mir leid geweſen, g) ihn krank zu finden h). Er war von allen ſeinen Freunden verlaſſen i) worden. Hat er die Blattern k) gehabt? Haben Sie ihn geſehen (vu)? Hatten Sie nicht mit ihm geſprochen l)? Ich will m), daß Sie von der Parthie ſeyen n). Er wollte, daß ich von der Parthie wäre. Ich wollte Sie wären zugegen geweſen o). Wir ſind heute in Nürnberg geweſen. Sind Sie im Thiergarten (parc) geweſen? Wird er im Stande ſeyn p) zu reiſen q)? Werden Sie bald wieder da ſeyn?

a) recevoir une lettre einen Brief erhalten. b) cet après midi c) le plaiſir de vous voir d) avoir cette ſatisfaction dieſe Freude haben. e) être payé bezahlt ſeyn f) dans le moment in einem Augenblick. g) je ſuis fâché es iſt mir leid h) trouver qlc. malade jemand krank finden. i) être abandonné de tous ſes amis von allen ſeinen Freunden verlaſſen werden k) la petite vérole die Blattern l) lui parlés vous ſprechen Sie mit ihm? m) je veux n) de la partie. o) être préſent zugegen ſeyn. p) être en état im Stande ſeyn. q) voyager r) être de retour wieder da ſeyn.

Ueber §. 102.

Ich bete deine Schweſter an a) und ich weiß wohl b), daß ſie mich liebt. Wenn ſie Sie liebte, ſo würde ſie Sie nicht mißhandeln b), wie ſie thut. Ich ſang geſtern (p. f.) unter ihrem Fenſter c) und ſie bat mich mit Vergnügen angehört d). Wenn Ihre Brüder zu Hauſe blieben e) ſo könnten wir ſpazieren gehen f). Wenn Sie mir Nachricht davon gegeben hätten g), ſo würde ich gekommen ſeyn. Ich werde mit deinem Vetter (couſin) ſprechen, und ihm erzählen h), was ich ſo eben vernommen habe i). Er wird admit anfangen k), Ihnen die Bücher an den Kopf zu werfen l). Ich werde ihn wohl verhindern m), mich ſo zu behandeln n).

a) adorer

a) adorer anbeten b) je n'ignore pas b) maltraiter c) ſous ſa fenêtre, d) écouter avec plaiſir mit Vergnügen anhören. e) demeurer au logis zu Hauſe bleiben f) aller promener g) donner avis Nachricht geben h) raconter erzählen i) ce que je viens d'apprendre. k) commencer par qlch. mit etwas anfangen l) jetter les livres à la tête m) empêcher n) de me traiter de la ſorte.

Ueber §. 103.

Wiſſen Sie a), daß mein Bruder Blut geſpieen hat b)? Dieſer junge Menſch ſpeyet Blut. Wenn der Handel noch in dieſer Stadt blühete c), wie ehedem d), wenn die Bürger nicht weichlich würden e) im Müſſiggang f), ſo würde ſie noch ihres alten Anſehens genießen g). — Sie ergriffen ſich einander h) und warfen ſich zur Erde (p. ſ.) i); aber ſie ſind alle beide beſtrafet k) worden, für ihre Hitze l). — Wenn Dein Bruder ſich hier niederließe m), ſo könnte er ſein Glück machen n); aber ſo, wie er mir ſagte o), wird er ſich in Hamburg ſetzen (établir). Er würde ſich hier niedergelaſſen haben, wenn unſer Vater noch am Leben (en vie) wäre. Du weißt, daß der Verdruß, den er ausgeſtanden hat p), ihm das Leben abkürzte (p. c) q).

a) ſavoir, wiſſen b) vomir du ſang Blut ſpeyen. c) le commerce fleurit der Handel blühet d) autreſois ehedem e) s'amolir weichlich werden f) l'oiſiveté der Müſſiggang. g) jouïr de ſon ancienne reputation ſeines alten Anſehens genießen. h) ſe ſaiſir i) ſe jetter à terre ſich zur Erde werfen. k) punir beſtrafen. l) t'emportement die Hitze. m) s'établir ſich niederlaſſen n) faire ſa fortune, o) à ce qu'il m'a dit p) les chagrins qu'il a eſſuyés q) accourcir (abréger) la vie.

Ueber §. 104.

Meine Brüder a) ſollen heute ankommen b). Ich habe dieſen Morgen (matin) Briefe von ihnen bekommen c), nach welchen d) ſie geſtern abreiſeten. (p. ſ.). Ich hatte das Vorhaben gefaßt e) ihnen entgegen zu gehen f), aber mein Vater glaubt (croit), es ſey beſſer g), ſie hier zu em-

pfangen. Meine Schwestern empfingen gestern auch (p. f.) ein Schreiben lettre) von meinem Oheim (oncle), welcher meldet h), daß er uns morgen sehen wird (verra), aber wir begreifen i) nicht, wie das möglich ist. — Ich würde ihn mit Vergnügen aufnehmen, wenn er allein käme k). Sie glaubten nicht, daß ihre Eltern sobald kommen sollten. Ich wollte nicht, daß das geschehen sollte l). Wenn ich heute noch Briefe bekäme, so würde ich morgen abreisen m).

a) mes frères b) arriver c) de leurs lettres d) suivant lesquelles e) concevoir un dessein ein Vorhaben fassen. f) d'aller à leur rencontre g) qu'il vaut mieux h) mander melden i), concevoir begreifen k) venir seul allein kommen. l) arriver geschehen m) partir abreisen.

Ueber §. 105.

Gebe mir wieder a), was du mir genommen hast b). Ich habe dir es schon (déja) wiedergegeben. Es ist nicht wahr c) ich glaube (crois) du hast es verkauft. Nein, in der That; Herr D. wollte d), daß ich es verkaufte, aber ich habe ihn nicht angehört e). — Wenn ich meine Briefe verlohren f) hätte, so würden Sie Schuld daran gewesen seyn g). Ich sahe wohl h), daß Sie sie nicht verliehren würden, denn ich gieng hinter Ihnen i). Ihre Brüder spielen k) schon wieder (encore). Ich wollte, Sie verlöhren all ihr Geld l). Wenn Sie das gehört hätten m), so würden sie Sie für Ihren guten Wunsch bezahlt haben n). — Sie könnten ihm schon dieses Vergnügen machen o), Sie würden nichts dabey (y) verliehren, denn er wird aufs ehefte p) sein Haus q) verkaufen.

a) rendre wiedergeben b) prendre nehmen. c) il n' est pas vrai. d) il a voulu er hat gewollt. e) écouter anhören. f) perdre verliehren. g) être cause de qlch. an etwas Schuld seyn h) j'ai bien vu i) car j'allois derriere vous. k) jouer spielen l) tout leur argent m) entendre hören. n) payer qlc. de ses bons souhaits jemand für seinen guten Wunsch bezahlen. o) vous pourriés bien lui faire ce plaisir p) au plutôt. q) la maison das Haus.

Ueber §. 106.

Er hält sich für verlobren a); ich zweifle aber, daß man seine Ränke wahrgenommen habe b). Er hat sich zu gut auf seiner Hut gehalten c) und seine Feinde sind nicht so scharfsichtig d), als er glaubt. — Wissen Sie, daß Ihre Uhr (montre) stehen geblieben ist e)? Ach ich vermuthete (p.c.) es wohl f), denn ich zog (p. c.) sie gestern Abend nicht auf g) — Mein Bruder hat sich niedergelegt, ohne sich zu entkleiden h) Meine Eltern haben sich auch nicht (non plus) entkleidet, und doch sind sie vor Müdigkeit bald eingeschlafen i) — Herr D., welcher so lang verfolgt k) wurde (p. c.), wird izt von jederman geliebt und gesucht l). — Wenn ich von meinen Richtern begünstigt würde m), wie Sie, so würde ich nicht fürchten n) meinen Proceß zu verliehren o) — Schreiben (mandé) Sie Ihrem Bruder, er soll uns besuchen. Er wird mit offenen Armen p) empfangen (reçu) werden.

a) se croire perdu sich für verlobren halten. b) s'apercevoir wahrnehmen, les artifices die Ränke. c) se tenir sur ses gardes sich auf seiner Hut halten. d) clairvoyant scharfsichtig e) s'arreter stehen bleiben. f) se douter de qlch. etwas vermuthen g) monter aufziehen h) se deshabiller sich entkleiden. i) s'endormir de fatigue. k) persécuté verfolgt l) recherché m) favorisé begünstiget. n) craindre o) perdre son procès seinen Proceß verliehren. p) à bras ouverts mit offenen Armen.

Ueber §. 108. 109.

Diese Frau hat sich seit einiger Zeit sehr alt gemacht a); ihre Töchter hingegen b) scheinen mir jünger geworden zu seyn c). Sie hat immer älter geschienen d), als sie war. — Mir deucht e), Sie sind gelaufen f)? Sie haben recht g), und zum Unglück h), bin ich zweymal hingefallen i). Ich bin gekommen (venu) Ihnen zu sagen, daß Herr D. vom Fenster herabgefallen k) und tod ist. Mein Gott, wen ist denn dieses Unglück (malheur) passirt l)? Sind denn die Wundärzte m) nicht gleich herbeygelaufen n), um ihn zu retten o)? Ja freylich p), aber alle ihre Bemühun-

mühungen (soins) waren vergeblich q). — Wir sind eins geworden, diesen Nachmittag einen Spaziergang zu machen r) — Dieses Lob hat sich nicht für ihn geschickt (convenu). Ihr Bruder ist verschwunden s), wo mag er wohl seyn t)? Verzeihen Sie, er ist nicht hier gewesen, er ist zu Hause (au logis) geblieben. Wo haben Sie ehedem (autrefois) gewohnt? Bey Herrn N.

a) vieiller sich alt machen b) au contraire c) me paroissent rajeunies d) paru geschienen e) il me semble mir deucht f) courir laufen g) raison h) par malheur, malheureusement i) culbuter hinfallen k) tomber de la fenêtre vom Fenster herabfallen l) arrivé m) les chirurgiens n) accourir herbeylaufen o) sauver p) sans doute q) inutile vergeblich r) faire un tour de promenade s) disparoître verschwinden t) où peut il bien être.

Ueber §. 109.

Warum weinen a) Sie? Ach ich beweine meinen Vater. Trocknen Sie ihre Thränen ab b) und vermehren c) Sie nicht Ihren Schmerz (douleur), Sie wissen, daß die schmerzlichen Gefühle d) sich vermehren, wenn man sich ihnen überläßt e). — Weichen Sie nicht zurück f) oder sie werden machen, daß auch die andern zurückweichen g). — Meine Schwester tanzt (danse) ein wenig, aber sie tanzt keine Menuets h).

a) pleurer weinen b) essuyés vos larmes c) augmenter vermehren. d) les sensations douloureuses e) quand on s'y laisse aller, quand on s'y abandonne. f) reculer zurückweichen g) vous ferés reculer. h) un menuet ein Menuet.

110.

Andere Verba sind activa und neutra zugleich. Gram. Pag. 139.

Son crédit a (est) fort baissé.	Sein Credit ist sehr gefallen.
On a baissé ce mur.	Man hat diese Mauer niedriger gemacht.

Ils

Ils ont abordé dans l'île.	Sie ſind auf der Inſel gelandet.
Il n'oſe pas aborder ſon père.	Er darf nicht vor ſeinem Vater.
Sa douleur augmente.	Sein Schmerz vermehret ſich.
Cela a augmenté ſa douleur.	Dieß hat ſeinen Schmerz vermehret.
Ce bois a brulé deux heures.	Dieſes Holz hat zwey Stunden gebrannt.
La chaleur diminue.	Die Hitze nimmt ab.
On a diminué ſa puiſſance.	Man hat ſeine Macht gemindert.
Cela eſt fini.	Das hat ein Ende (iſt fertig).
J'ai fini mon ouvrage.	Ich habe meine Arbeit vollendet.
L' ennemi a fui.	Der Feind iſt geflohen.
Il faut fuir les vices.	Man ſoll die Laſter fliehen.
J'ai logé chés lui.	Ich habe bey ihm logirt.
Il loge tous les étrangers	Er nimmt alle Fremde auf.
Il pleure à chaudes larmes.	Er weint heiſſe Thränen.
Il pleure ſon meilleur ami.	Er beweint ſeinen beſten Freund.
La vigne pleure	Der Weinſtock triefet (weinet)
Le ladre pleure le pain, qu'il mange.	Der Filz beweint das Brod, welches er iſſet.

Irregularien.

III.

Man hat im Franzöſiſchen nicht ſo viel Irregularia, als in manchen andern Sprachen, und von denſelben ſind noch dazu mehrere nicht ſehr üblich. Das Imperfektum und die zwey Plusquamperfekta Indikativi und der ganze Konjunktiv, das Präſens ausgenommen, ſind regulär.

Aller.

Je vais vite et il va lentement.	Ich gehe geſchwind und er geht langſam.

Nous allons doucement et Vous n'allés pas vite.	Wir gehen langſam, und ihr gehet nicht geſchwind.
Ces Meſſieurs vont à leur aiſe.	Dieſe Herren gehen nach ihrer Bequemlichkeit.
N'allés pas contre mon ordre.	Handelt nicht wider meinen Befehl.
S'ils alloient plus vite, nous ne pourrions pas les ſuivre.	Wenn ſie geſchwinder giengen, ſo könnten wir ihnen nicht folgen.
J'allois hier le voir, et puis nous fûmes enſemble au parc.	Ich beſuchte ihn geſtern, und hernach giengen wir miteinander in den Thiergarten.
Aujourd'hui je ſuis allé, (beſſer j'ai été,) à la comédie, et demain nous irons enſemble à la promenade.	Heute bin ich in die Komödie gegangen, und morgen gehen wir miteinander ſpatzieren
Il faut, que je m'en aille, il eſt tard.	Ich muß gehen, es iſt ſpät.
Etant hier chés lui, je lui parlai de votre frère.	Da ich geſtern bey ihm war; ſo ſprach ich mit ihm von Ihrem Bruder.
Qu'il aille vite chés lui.	Er ſoll geſchwind nach Haus gehen.
Va me-querir mon livre.	Gehe und hole mein Buch.
Allons le voir.	Wir wollen ihn beſuchen.
Allons nous-en.	Wir wollen fort gehen.
Vas-y, ou n'y vas pas, c'eſt la même choſe.	Gehe hin oder gehe nicht hin, es iſt einerley.
Qu'ils aillent vite me querir mon coffre.	Sie ſollen mir geſchwind meinen Koffer holen.
Voulés-Vous que nous allions promener enſemble?	Wollen wir mit einander ſpatzieren gehen?
Je l'ai rencontré en allant Vous voir.	Er iſt mir begegnet, wie ich Sie beſuchen wollte.
Je vais demain à Nuremberg.	Ich gehe Morgen nach Nürnberg.
Je vais le voir.	Ich werde es gleich ſehen.
Tu vas bien rire.	Du wirſt recht lachen.
Il va venir.	Er wird gleich kommen.

112. Envoyer.

Demain je Vous envoyerai mon livre. — Morgen ſende ich Ihnen mein Buch.

Je Vous l'enverrois (beſſer envoyerois) aujourd'hui, ſi je pouvois. — Ich würde es Ihnen heute ſchicken, wenn ich könnte.

113. Tiſſer.

Cette toile eſt bien tiſſue. — Dieſe Leinwand iſt feſt gewebt.

Ce gallon eſt bien tiſſu. — Dieſes Gallone iſt feſt gewebt.

Faites en le tiſſu de votre roman. — Machen Sie daraus das Gewebe Ihres Romans.

Ueber §. 110. 112.

Es verſteht ſich das von ſelbſt a), denn alle Wege geben nach Rom. — Ihr greifet die Sache ein wenig hizig an b). Wo gehen dieſe Leute (gens) hin? Ich glaube, ſie gehen ſpazieren. — Ich werde Ihren Vetter morgen beſuchen c), denn ich muß izt gehen (Conj.) Sagen Sie dieſen Mägden d), ſie ſollen Wein holen e) (Conj.). Sie werden den Augenblick welchen holen. Ich werde Ihnen morgen meine Magd ſchicken. Haben Sie die Güte, ihr das Buch zuzuſtellen (remettre) welches Sie mir verſprochen haben f) — Er bildet ſich ein g), daß das Leben, welches er führen wird h), aus Gold i) und Seide k) gewebt iſt. Seine Erzählung l) war ſehr ſchlecht gewebt.

a) s'en aller ſans dire ſich von ſelbſt verſtehen b) aller vite en beſogne die Sache bitzig angreifen. c) aller voir beſuchen d) dites à ces ſervantes e) aller chercher (querir) du vin Wein holen. f) que vous m'avés promis g) s'imaginer ſich einbilden. h) qu'il va mener i) l'or das Gold k) la ſoye die Seide l) la narration die Erzählung.

Zweyte Konjugation.

113. Benir.

Il a été beni de Dieu. — Er ist von Gott gesegnet worden.

Voilà du pain benit (nicht beni,) et de l'eau benite. — Da ist geweyhtes Brod und geweyhtes Wasser.

114. Bouillir *) Barbouillir.

Puisque l'eau bout, otés la du feu. — Weil das Wasser siedet, so thut es von dem Feuer weg.

Ces boudins bouillent bien. — Diese Würste sieden recht.

Le pot bouilloit, quand je suis sorti — Der Topf hat gesotten, als ich hinausging.

L'eau bouillira bientôt. — Es wird das Wasser bald sieden.

Il faut que l'eau bouille bientôt: elle bouilliroit déja s'il y avoit assés de feu. — Es muß das Wasser bald sieden: Es würde schon sieden, wenn Feuer genug da wäre.

Je fais bouillir mes herbes. — Ich lasse meine Kräuter absieden,

Le pot commence à bouillir. — der Topf fängt schon an zu sieden.

Le sang lui bout dans les veines. — Das Blut wallet in seinen Adern.

J'ai de quoi faire bouillir la marmite. — Ich habe Mittel meine Familie zu ernähren.

115. Courir **) accourir, discourir, encourir, parcourir, recourir, secourir.

Je cours vite, mais il court plus vite que moi. — Ich laufe geschwind, allein er läuft geschwinder, als ich.

Vous

*) Bouillir ist ein Neutrum, Fleisch sieden, heist also nicht bouillir de la viande, sondern faire bouillir de la viande.

**) Man sagt courre le cert, le lievre, Hirschen, Haasen jagen. Courre la poste, mit der Post fahren, courre la bague nach den Ring rennen. In allen andern Fällen ist courre nicht zu gebrauchen. Am sichersten ist es, man nimmt durchaus courir anstatt courre.

Vous courés à votre perte. Sie rennen in ihr Verderben.

Il accourut hier, quand-il me vit. Er lief gestern herbey, als er mich sahe.

Je concourrai à votre bonheur, si vous êtes sage. Ich will zu Ihrem Glück beytragen, wenn Sie sich gut aufführen.

J'ai discouru avec lui une heure. Ich habe eine Stunde lang mit ihm geredet.

Il encourroit la peine de mort, s'il faisoit cela. Er würde die Todesstrafe verdienen, wenn er das thäte.

J'ai parcouru ce livre, il est beau. Ich habe dieß Buch durchgesehen, es ist schön

On le secourroit, s'il le méritoit. Man würde ihm zu Hülfe kommen wenn er es verdiente

Voulés-Vous courre le cerf ou le lievre avec nous? Wollen Sie mit uns einen Hirschen oder Hasen jagen.

116. Couvrir, ouvrir, offrir, souffrir.

Je couvre vos défauts, couvrés aussi les miens. Ich decke Ihre Fehler zu; bedecken Sie auch die meinigen.

Le ciel est couvert. Der Himmel ist trübe, (bedeckt).

Il a toujours la tête découverte. Er steht immer da mit bloßem Kopfe.

Avés-vous recouvert *) le pot? Haben Sie den Topf wieder zugedeckt.

Avés vous recouvré votre santé? Haben Sie Ihre Gesundheit wieder?

Ils vous offrent leurs services. Sie bieten Ihnen ihre Dienste an.

Il m'a offert de l'argent. Er hat mir Geld angeboten.

L'offre, que vous me faites, m'est agréable. Das Anerbieten, das Sie mir machen, ist mir angenehm.

Ouvrés la porte. Machen Sie die Thür auf.

Elle est déja ouverte. Sie ist schon offen.

Il faut, que je souffre beaucoup à cause de Vous. Ich muß Ihretwegen viel leiden.

J'ai

*) Recouvrer heist wiedererlangen und ist regulär.

J'ai déja beaucoup souffert à cause de lui. — Ich habe seinetwegen schon viel gelitten.

117. Cueillir, accueillir, recueillir.

Je cueille mes fleurs, et vous cueillés les vôtres. — Ich pflücke meine Blumen ab, und Sie pflücken die Ihrigen ab.

Hier je cueillis mes pommes et mes raisins. — Gestern pflückte ich meine Aepfel und meine Trauben ab.

Il m'a fort bien acueilli. — Er hat mich sehr wohl aufgenommen.

Il faut, que je recueille mon blé — Ich muß mein Korn sammeln.

118. Dormir.

Je ne dors guères, et vous dormés, comme une marmotte. — Ich schlafe wenig und Sie schlaffen, wie ein Murmelthier.

Je me suis endormi, et j'ai dormi deux heures de suite. — Ich bin eingeschlafen und habe zwey Stunden fortgeschlafen.

119. Faillir. *)

Nous faillons tous en diverses manières. — Wir fehlen alle manigfaltig.

On les punit, quand ils faillent. — Man strafet sie, wenn sie fehlen.

Je faillis hier à tomber de mon haut. — Ich wäre gestern beynahe hingefallen.

120. Défaillir.

(Beynahe ganz veraltet.)

Rien ne lui défaut (besser manque) que cela. — Nichts fehlt ihm, als das.

Les forces me defaillent. — Die Kräfte fehlen mir.

*) Das Präsens und Futurum von Faillir wird selten, und das erste Imperfektum Indikativi und Konjunktivi nie gebraucht. Man nimmt dafür manquer.

121. Fleurir. *)

Alors mes fleursfleuris ſoient, et le commerce floriſſoit.
Damahls blüheten meine Blumen, und der Handel blühte.

Ce pays eſt dans un état bien floriſſant, le commerce y fleurit par tout.
Dieſes Land befindet ſich in einem guten Zuſtand, die Handlung darinn blühet überall.

122. Gésir.

Ici git votre ami.
Hier liegt Ihr Freund begraben.

C'eſt ici, que git le lièvre.
Hier liegt der Hund, (Haſe) begraben.

123. Fuir.

Je fuis le vice.
Ich fliehe das Laſter.

J'ai toujours fui ſa compagnie.
Ich habe ſtets ſeine Geſellſchaft geflohen.

Vous ne fuyés pas ces gens.
Sie fliehen nicht dieſe Leute?

Pourquoi Vous enfuyés-Vous?
Warum laufen Sie davon.

Pourquoi s'en eſt-il enfui?
Warum iſt er davon gelaufen.

Il s'enfuit, quand on l'apelle.
Er läuft davon, wenn man ihn ruft.

124. Haïr.

Je haïs les flatteurs, Vous ne les haïſſés pas aſſés.
Ich haſſe die Schmeichler, Sie haſſen ſie nicht genug.

Il ne haïſſoit jamais les belles ſages et ſpirituelles.
Er haſſete niemahls die Schönen die klug und geiſtreich waren.

Il a toujours haï cet homme.
Er hat dieſen Mann allezeit gehaſſet.

125. Iſſir iſt nur im Perfekto gebräuchlich.

Cet homme eſt iſſu de bonne maiſon, d'un ſang noble et illuſtre.
Dieſer Mann ſtammet vom gutem Hauß, von einen edeln und vornehmen Geblüte.

Cette

*) Wenn man figürlich redet, ſo muß man im Imperfekto und Participio die erſte Sylbe fleu in flo verwandeln. Alors la poéſie floriſſoit (nicht fleuriſſoit). Un Royaume floriſſant.

Cette demoiselle est issuë de bonne famille.
Dieses Frauenzimmer stammt aus einem guten Hause ab.

126. Mentir, Démentir, Sentir, Se répentir.

Il ne ment pas, il dit la vérité.
Er lüget nicht, er sagt die Wahrheit.

Ne mentés pas, dites la vérité.
Lügen Sie nicht, sagen Sie die Wahrheit.

Je ne souffrirai pas qu'il mente.
Ich leide nicht, daß er lüge.

Je mentirois, si je disois cela.
Ich würde lügen, wenn ich das sagte.

Il vouloit, que je mentisse, mais je ne voulois pas.
Er wollte haben, ich sollte lügen, allein ich wollte nicht.

Il a démenti tous ses énnemis.
Er hat alle seine Feinde zu Lügner gemacht.

Il veut, que je démente mon seing et mon écriture.
Er will haben, ich soll meine Unterschrift und meine Handschrift läugnen.

Ne démentés pas la bonne opinion qu'on a conçue de Vous
Widerlegen Sie nicht die gute Meinung, die man von Ihnen gefaßt hat.

127. Sentir, ressentir, se repentir.

Cela sent bon et non pas mauvais.
Das riecht gut, und nicht übel.

Cela sent- il bon ou non?
Riechet das gut, oder nicht?

Je ressens Votre affliction autant que la mienne.
Ich empfinde Ihre Betrübnis so sehr, als die meinige.

Il se ressentira du tort, que Vous lui faites.
Er wird das Unrecht ahnden, das Sie ihm thun.

Je me repens de cela.
Es reuet mich dieses.

Repentés-Vous en aussi.
Lassen Sie sich es auch gereuen

Je crains, qu'il ne s'en repente bientôt.
Ich fürchte, es wird ihn bald gereuen.

128. Mourir.

Je meurs de chagrin.
Ich sterbe vor Verdruß.

Mourons au monde et à ses convoitises.
Wir wollen der Welt und ihren Lüsten absterben.

Vous mourés de peur.
Sie sterben vor Furcht.

Ces

Ces gens meurent tous misérables.	Dieſe Leute ſterben alle elend.
Les envieux mourront, mais non jamais l'envie.	Die Neider ſterben zwar, der Neid aber niemals.
Il mourra en ſa peau.	Er wird ſich nie beſſern. (In ſeiner Haut ſterben.)
L'année dernière il mourut beaucoup de monde, et celle-ci il en eſt mort fort peu.	Im vorigen Jahr ſtarben viele Leute, und in dieſem ſehr wenig.
Pendant la dernière diſette il mouroit beaucoup de monde	Während letzterer Hungersnoth ſtarben viele Leute.
Il en mourroit tout autant à preſent, ſi nous avions le même malheur.	Es würden itzt eben ſoviel ſterben wann wir das nehmliche Unglück hätten.
Il faut, qu'il meure beaucoup de monde, car il court beaucoup de maladies.	Es müſſen viele Leute ſterben, dann es regieren viele Krankheiten.
Le feu eſt mort.	Das Feuer iſt tod. (ausgegangen.)
La chandelle eſt morte.	Das Licht iſt ausgebrannt.

129. Ouir. *)

J'ouïs alors une voix, qui me dit: fais cela.	Ich hörte damals eine Stimme, die zu mir ſagte: thue das.
Avés Vous oui dire cela?	Habt ihr das ſagen hören?

130. Partir, départir. **)

Je pars demain pour Paris.	Ich reiſe morgen nach Paris.
Nous partons tous enſemble.	Wir reiſen alle insgeſamt ab.
Jean partit hier au matin, et Jaques eſt parti ce ſoir.	Johann reiſete geſtern früh ab, und Jacob heute abends.
Il veut que je parte tout de ſuite.	Er will, ich ſoll gleich abreiſen.
Il vouloit que je partiſe avec lui.	Er wollte, ich ſolle mit ihm abreiſen.

Il

*) Ouir, iſt nur in dem Perfekto ſimplici und den Temporibus kompoſitis gebräuchlich, ſonſt nimmt man entendre.

**) Partir iſt regulär, wenn es theilen heißt. In dieſem Sinn wird es aber bloß in der Wappenkunſt gebraucht.

Je craignois, que Vous ne partisiés trop-tôt.	Ich war beſorget, Sie möchten zu bald abreiſen.
Quand il s'eſt coiffé dune opinion; il s'en depart rarement.	Wann er ſich einmal etwas in den Kopf geſetzt hat, ſo geht er ſelten davon ab.
Quand on lui eut dit cela li repartit que non.	Als man ihm das geſagt hatte, verſetzte er: Nein.

131. Querir. *)

Allés querir du pain.	Holet Brod.
Je m'en vais Vous en querir.	Ich gehe, und hole Ihnen welches.
Envoyés-moi querir cela.	Laſſen Sie mir das holen.

132. Acquerir, Enquerir, Conquerir.

Ce Savant acquiert une grande reputation, et avec cela beaucoup de bien.	Dieſer Gelehrte erwirbt ſich großen Ruhm und dabey viel Vermögen.
Vous acquerés beaucoup de reputation dans ce collège.	Sie erlangen vielen Ruhm in dieſem Gymnaſio.
Ils acqueront par là peu de glorie.	Sie erlangen dadurch wenig Ehre.
Alexandre acquit une grande gloire en conquerant l'Aſie.	Alexander erwarb ſich groſſen Ruhm, indem er Aſien eroberte.
Cet homme s'eſt acquis de la gloire.	Dieſer Mann hat ſich Ruhm erworben.
Il faut, qu'il acquière de la gloire dans ce noble métier	Er muß Ehre in dieſem edlen Gewerb erlangen.
Il falloit, que Vous acquisiés beaucoup de bien alors.	Ihr müſſet damals viel Vermögen erworben haben.
Enquerés Vous diligemment des écritures.	Forſchet fleiſſig in der Schrift.
Je me ſuis enquis ſoigneuſement de cette affaire.	Ich habe mich fleißig um dieſe Sache erkundigt.
Il faut, que Vous Vous en enqueriés bien auſſi.	Sie müſſen Sich auch fleißig darnach umthun.

*) Querir wird bloß im Infinitiv mit den Verbis, aller, envoyer, venir, gebraucht. Ich hole heißt: Je vais querir.

133. Saillir. *)

Un membre saillant. — Ein vorragendes Glied.
Un angle saillant. — Ein vorragender Winkel.
Mon sang a sailli à dix pas de moi. — Mein Blut ist zehen Schritte weit von mir gesprungen.

134. Assaillir.

Mille ennemis l'assaillent de tous cotés. — Tausend Feinde fallen ihn auf allen Seiten an.
La fièvre m'assaillit hier au soir. — Das Fieber überfiel mich gestern Abend.

135. Tressaillir.

Nous tressaillons de joye, quand nous vous voyons. — Wir hüpfen vor Freude, wenn wir Sie sehen.
L'enfant a tressailli de joye. — Das Kind hüpfte vor Freude.

136. Servir.

Je sers Dieu et Vous servés les idoles. — Ich diene Gott, und ihr dienet den Götzen.
On avoit servi et desservi la table, qu'il n'étoit pas encore venu. — Man hatte das Essen aufs und abgetragen und er war noch nicht gekommen.
Le peuple Iuif a été long-temps asservi **) à ses vainqueurs. — Das Jüdische Volk ist lange seinen Ueberwindern dienstbar gewesen.

137. Sortir.

Il sort à tout moment. — Er gehet alle Augenblick aus.
Pourquoi ne sortés Vous pas. — Warum gehen Sie nicht aus.
Que ne sort-il pas d'abord? — Warum gehet er nicht gleich aus?
Il faut, que Vous sortiés d'abord. — Ihr müsset gleich herausgehen.
Il vouloit, que nous sortissions ensemble. — Er wollte, wir sollten miteinander ausgehen.

*) In der Bedeutung hüpfen, ist sauter besser als saillir. Wird saillir von flüssigen Sachen gebraucht, so hat es im Präsenti, il saillit, ils saillissent, und im Futuro, il saillira, ils sailliront.
**) Asservir, unterjochen, ist regulär.

Assortir und ressortir sind regulär.

J'assortis mes marchandises assortisés les Vôtres.
Ich ordne meine Waaren zusammen, ordnen Sie die Ihrigen.

Toutes nos appellations ressortisent à un même présidial.
Alle unsere Appellationen gehören vor das nemliche Landgericht.

138. Tenir, abstenir, contenir, détenir, maintenir, retenir.

Je tiens ma parole, pourquoi ne tiennent-ils pas la leur?
Ich halte mein Wort, warum halten sie das ihrige nicht?

Nous tinmes alors un conseil qui dura jusqu'au soir.
Wir hielten alsdann einen Rath, der bis Abends dauerte.

Cet homme a tenu sa parole, il faut que Vous teniés aussi la Vôtre.
Dieser Mann hat sein Wort gehalten, Sie müssen auch das Ihrige halten.

Il ne vouloit pas souffrir, que je tinsse mon assemblée.
Er wollte nicht leiden, daß ich meine Versammlung hielte.

Abstenés-Vous de faire le mal.
Enthaltet euch, Böses zu thun.

Il n'a pas vu, que je m'en fois abstenu.
Er hat nicht gesehen, daß ich mich dessen enthielte.

Cela appartient à moi, et non pas à Vous.
Dieses gehört mir zu, und nicht Ihnen.

Il ne Vous apartenoit pas de faire cela.
Es gehörte Ihnen nicht, das zu thun.

Ce livre contient de belles choses.
Dieses Buch enthält schöne Sachen.

La toise contient six piés, et l'arpent contient cent perches.
Die Klafter enthält sechs Schuh, und ein Juchart hält hundert Ruthen.

Le monde, et tout ce qu'il contient est l'ouvrage de Dieu.
Die Welt und alles, was darinnen ist, ist das Werk Gottes.

Il a été détenu prisonnier une année entière.
Er ist ein ganzes Jahr gefangen gehalten worden.

Il faut, que nous maintenions l'ordre, ou tout ira mal.
Wir müssen die Ordnung erhalten, sonsten wird alles übel gehen.

Re-

Retenés Votre langue, mais soutenés vos droits.
Halten Sie Ihre Zunge im Zaum, jedoch behaupten Sie Ihre Rechte.

Il a retenu mon bien.
Er hat mir mein Vermögen zurückgehalten.

139. Venir, revenir, convenir, devenir.

Je viens, et il ne vient pas encore.
Ich komme, und er kommt noch nicht.

Venés avec nous.
Kommet mit uns.

Deux vinrent hier chés nous, et aujourd'hui il en est venu trois.
Zwey kamen gestern zu uns, und heute sind ihrer drey gekommen.

Tu viens de lui parler.
Du hast ihn erst gesprochen.

Il vient d'arriver.
Er ist erst angekommen.

Nous venons de les voir.
Wir haben sie erst gesehen.

Vous venés de lui parler.
Ihr habt erst mit ihm gesprochen.

Quoique je vinsse de lui parler, je ne pus me le remettre d'abord.
Obwohl ich ihn gleich erst gesprochen, so konnte ich mich doch nicht gleich an ihn erinnern.

Venés-Vous en avec moi.
Kommen Sie mit mir.

Qu'il vienne avec nous.
Er soll mit uns kommen.

S'il n'est pas encore parvenu dans le monde, il y parviendra.
Hat er in der Welt noch nicht sein Glück gemacht, so wird er es noch machen.

Revenés bien vite.
Kommet geschwind wieder.

Il faut qu'il revienne tout de suite.
Er muß gleich wiederkommen.

Je suis convenu avec lui de partir demain.
Ich bin mit ihm übereingekommen, daß wir morgen abreisen wollen.

Qu'est ce qu'est devenu votre frére?
Was ist aus Ihrem Bruder geworden.

140. Vetir, revetir. *)

Me voilà bien vêtu à présent.
Nun bin ich wohl gekleidet.

Il a eté revêtu d'un emploi important.
Er ist mit einem wichtigen Amt versehen (bekleidet) worden.

*) Investir, eine Vestung berennen, und Travestir, verkleiden, sind ganz regulär. Vetir wird selten anders, als im Perfekto simplici und in den temporibus kompos. gebraucht. Habiller, ist besser.

Uebungen über §. 113.—114.

Ehret a) diese Leute, sie sind von Gott gesegnet. Er zündet b) alle Nacht eine geweihte Kerze an, um die Gespenster zu verscheuchen c). — Sehet nach d), ob das Wasser siedet. Es sotte schon, als ich hereinkam e). Nehmet euch also in acht f), daß der Topf nicht zu sehr einsiede. Lassen Sie sich nicht leid seyn g), es wird nicht zu stark (trop) sieden. — Wissen Sie, daß wieder eine neue Mode im Gang ist h)? Wie viel (combien) sind wohl schon dieses Jahr im Gange gewesen? Gott weiß es. — Kennet ihr dieses Mädchen i)? Sie lauft auf alle Bälle k) und in alle Concerte. — Reichen Sie mir l) dieses Buch, ich werde es ein wenig durchblättern m), und will Ihnen alsdann meine Meynung n) davon sagen.

a) honorer, respecter ehren. b) allumer c) écarter. d) aller voir nachsehen. e) quand je suis entré f) prendre garde sich in Acht nehmen. g) ne soyés pas en peine. h) courir im Gang seyn. i) connoissés-vous. k) courir les bals auf den Bällen herumlaufen. l) donnés moi m) parcourir durchblättern. n) mon sentiment

Ueber §. 115.—117.

Es wird regnen a). Der Himmel überzieht b) sich mit Wolken. — (nuage) Decket diesen Topf c) zu. — Er ist schon zugedeckt. — Lasset nicht die Thüre d) offen. — Ich habe sie mit Fleiß e) geöffnet. — Wo ist mein Sohn? Er pflückt Blumen f) im Garten. Schon wieder? (encore) Pflückte er denn nicht gestern einen ganzen Korb voll h). — Wie sind Sie von Herrn G. aufgenommen worden i)? Sehr gut. Ich wollte, ich würde von seinem Sohn wie von ihm aufgenommen. Schläft Ihr Herr Bruder noch? Ich weiß es nicht, aber ich will sehen. — Sie schlafen noch alle. Der Bediente k) sagt, sie haben diese Nacht wenig geschlafen.

a) il pleuvra b) se couvrir sich überziehen c) un pot ein Topf. d) la porte e) exprès mit Fleiß. f) cueillir des fleurs Blumen pflücken. h) tout une pannerée i) accueillir aufnehmen. k) le valet, le domestique.

Ueber §. 118.—122.

Euer Bruder wurde gestern beynahe getödet a) — Das Gedächtniß verläßt ihn b). — Er hat seinen Streich verfehlt c). — Dieser Autor hat an (en) vielen Orten gefehlt. — Er fühlt, daß ihm die Kräfte fehlen d). Die Kirschen und Weichselbäume e) blühen am ersten (des premiers). Die Wissenschaften blühten unter Franz f) dem Ersten, aber zweyhundert Jahre vor ihm, lag g) noch das Volk in der Unwissenheit h) — In unserer Kirche liegt der Leichnam i) ihres Stifters k). — Laßt uns die Laster l) und die Gelegenheit zur Sünde m) fliehen. — Warum flieht ihr uns? Wir haben euch nie geflohen.

a) faillir à être tué beynahe getödet werden. b) la mémoire das Gedächtniß. Mit faillir wird hier verlassen gegeben. c) faillir son coup seinen Streich verfehlen. d) il se sent défaillir. e) les cérisiers die Kirschenbäume, les griottiers die Weichselbäume. f) François Franz. g) gesir liegen h) l'ignorance i) le corps k) le fondateur der Stifter. l) les vices m) les occasions du peché.

Ueber §. 123.—126.

Ich hasse die Undankbarkeit a), so wie Sie die Arbeit b) hassen. — Glaubet ihr c), er habe sie jemals gehasset, und habe nicht gewußt d), aus welchem Hause sie entsprungen ist? Ihr wißt e), daß er wie ein Buch lügt und doch (pourtant) glaubet ihr ihm. — Wie könnt ihr so unverschämt f) lügen. Glauben Sie denn ich lüge? Wenn ich lüge, so würde ich in Gefahr kommen g), von diesem Herrn da Lügen gestraft zu werden h). — Diese Blumen i) riechen gut. Wo haben Sie sie gepflückt? Rochen Sie gestern nicht dieses Cadaver? Allerdings k), es reuet mich, es gesehen zu haben. — Dieser Mann da war gefährlich krank l), man merkt ihm aber nichts mehr an m)

a) l'ingratitude b) le travail c) croyés-vous, d) et qu'il ait ignoré e) vous savés f) effrontément g) je risquerois h) démentir Lügen strafen i) ces fleurs k) oui sans doute l) dan-

dan'gereuſement (griévement) malade m) mais il ne s'en reſſent plus.

Ueber §. 128. — 130.

Ich ſterbe vor Freude a), indeß meine Feinde vor Verdruß b) ſterben. Herr N. ſtarb geſtern Abends um acht Uhr. Wie, Herr N. iſt geſtorben? Guter Gott, wer hätte geglaubt daß er ſo bald c) ſterben würde! Dieſe Jahrszeit d) iſt allen Leuten gefährlich e), es werden dieſes Jahr noch viele ſterben. — Wir müſſen alle ſterben, und wir leben (vivons), als würden wir nie ſterben. — Ich habe ſagen hören, daß Herr B. morgen nach Leipzig reiſet (praeſ.) Verzeihen Sie, er iſt ſchon abgereiſet, ſeine Waaren aber gehen morgen ab f). — Ich reiſe ab. Leben Sie wohl (adieu), mein Freund. Wie, Sie reiſen ab? Ich glaubte nicht, daß Sie ſo bald abreiſen würden. — Hüten Sie ſich g), mit meinem Bruder zu disputiren er geht nie von ſeiner Meinung ab h).

a) mourir de joye vor Freude ſterben. b) le chagrin der Verdruß c) ſitôt d) cette ſaiſon e) bier funeſte ſonſt aber dangereux. f) partir abgeben g) gardés-vous h) ſe départir de ſon opinion von ſeiner Meynung abgehen.

Ueber §. 130. — 133.

Holet das Buch, welches auf meinem Tiſche liegt a). — Nein, bleibt b), ich will es ſelbſt holen. — Wollen wir eine Bouteille Wein holen laſſen. — Ich komme, mein Herr, das Buch abzuholen, welches Sie mir verſprochen haben c). Man erwirbt ſich ſchwer d) Freunde und verliehrt ſie leicht e). Wir erlangen genug Weisheit f) um dem Glücke zu trozen g). Man ſagt, er habe ſich ein bequemes Haus h) erworben. Erkundigen Sie ſich doch welches. Ich habe mich ſchon fleißig darnach erkundigt. Sagen Sie ihrem Bruder i), er ſoll ſich darnach erkundigen. — Sehen Sie (regardés) dieſen Balcon. Mir deucht, er ſpringt zuweit vor. Sehen Sie (voyés), wie mein Blut k) ſpringt!

a) qui eſt ſur ma table b) demeurer bleiben c) que vous m'avés promis d) difficilement e) perdre facilement ſes amis ſeine Freunde leicht verliehren. f) la ſages-

ſe

se die Weisheit g) braver la fortune. h) une maison commode i) dites à votre frère regiert den *Conj.* k) le sang.

Ueber §. 134. — 137.

Ich glaube, die Gewissensbisse a) griffen ihn an b). Glauben Sie es nicht, ich denke vielmehr c), er wird von neuen Versuchungen d) ergriffen. — Man hüpft vor Freuden, ich zweifle e) aber, daß man je vor Schmerzen gehüpft hat. — Wie er hüpfen wird, wenn er das erfahren wird. Alle eure Entschuldigungen f) helfen euch nichts. — Meine Schwester wartet meiner Mutter auf. — Wer hat beim Essen aufgewartet g)? Der Bediente h) meines Vaters. Ist Ihr Herr Vater zu Hause i)? Nein, er ist ausgegangen. Geht er täglich um diese Stunde k) aus? Nein. Er muste l) heute ausgehen, weil ihn der Minister hatte rufen lassen m). Sonst n) will meine Mutter nicht o), daß er so frühe p) ausgehe.

a) les remords b) assaillir angreifen c) plutôt d) les tentations Versuchungen. e) douter zweifeln, regiert den *Conj.* f) toutes vos excuses g) à table, pendant le repas. h) le valet, le laquais i) au logis. k) à cette heure l) il falloit reg. den *Conj.* m) faire appeller rufen lassen. n) d'ailleurs o) ma mère ne veut pas p) si matin so frühe.

Ueber §. 138.

Meine Schwester hebt morgen ein Kind aus der Taufe a). Haltet euch recht rubig b) während der Predigt c). Wer führte gestern die Feder d) beym Verhör e)? Mein Bruder führte sie gestern (p. f.) aber Herr N. hat sie heute geführt (p. c.) und Herr G. wird sie morgen führen. Man wollte, ich sollte die Kasse führen f), ich habe mich aber entschuldigt g). — Ich habe mich heute des Weins enthalten h), enthalten Sie sich des Biers (biére) wenn Sie können (pouvés). Wem gehört dieses Buch? Es gehörte (p.c.) meinem Schwager i), welcher es dem Sohn des Herrn D. gegeben hat. Es enthält, wie man sagt k), ziemlich (assés) schöne Sachen. Diese Arten von Werken l) enthalten selten interessante Sachen. — Wissen Sie, daß Ihr Vet-

ter lange gefangen m) gehalten wurde (p. c.)? — Haben Sie einen Plaz auf der Kutsche bestellt n)? Ja, ich habe so eben o) einen bestellt.

a) tenir un enfant (sur les fonts de batême) ein Kind aus der Taufe heben. b) se tenir coi sich ruhig halten. c) le sermon. d) tenir la plume die Feder führen. e) l'interrogatoire das Verhör. f) tenir la caisse die Kasse führen. g) s'excuser sich entschuldigen. h) s'abstenir sich enthalten. i) le beaufrère der Schwager. k) dit on l) ces sortes d'ouvrages m) prisonnier n) retenir une place au coche einen Platz auf der Kutsche bestellen. o) oui, je viens de.

Ueber §. 139. — 140.

Woher (d'où) kommen Sie? Ich komme von (de chés) Ihrem Herrn Vater. Sein Bedienter kam (p. s.) gestern Abends, mich zu bitten, mich zu ihm zu begeben a). Wissen Sie, daß Herr D. erst angekommen ist b)? Ja, ich habe erst mit ihm gesprochen c). Er wird diesen Abend kommen und uns besuchen d). Ist sein Bruder auch wieder gekommen? Nein, er wird nicht mehr wieder kommen e), und ich wünschte auch nicht f), daß er wieder käme. Gehörte es sich nicht g) Herrn D. die Aufwartung zu machen h)? — Wer ist dieses weißgekleidete Frauenzimmer i)? Es ist die Schwester des Herrn, der kürzlich die Stelle eines Geheimderaths erhalten hat k).

a) se rendre chés qlc. b) venir d'arriver erst angekommen. c) parler d) nous voir e) ne plus revenir nicht mehr wiederkommen. f) je ne voudrois pas reg. den *Conj.* g) il convient es gehört sich h) faire la visite la révérence à qlc. i) se vêtir de blanc sich weiß kleiden. k) revêtir qlc. d'une place jemand ein Amt ertheilen.

Drit-

Dritte Konjugation.

141. Cheoir, décheoir, écheoir. *)

On ne les élève tant, que pour les faire cheoir de plus haut.
Man erhebet sie nur so sehr, damit sie tiefer fallen.

Il est déchu de sa premiere grandeur; Vous décherrés bientôt de la vôtre.
Er ist von seiner ersten Höhe herabgefallen; ihr werdet auch von der eurigen herabsinken.

Si ce bien lui écheoit en partage, Vous en aurés Votre part.
Wenn ihm dieses Gut zu Theil wird, so bekommen Sie auch Ihren Theil davon.

Le terme de ce contract écheira demain, s'il n'est pas encore échu.
Der Termin dieses Contrakts wird verfallen, wenn er noch nicht verfallen ist.

142. Faloir.

Il me faut parler, oder, il faut que je parle.
Ich muß reden.

Il ne me falloit plus, que cent écus.
Ich brauchte nicht mehr, als noch hundert Thaler.

Alors il nous fallut partir.
Damals mußten wir abreisen.

Il a fallu, que je lui parlasse.
Ich habe mit ihm reden müssen.

Il vous faudra encore vingt pistoles.
Sie werden noch zwanzig Pistolen (Louisd'or) haben müssen.

Il m'en faudroit d'avantage à moi.
Ich brauchte mehr.

Bien qu'il me faille partir, je le verrai encore demain.
Obwohl ich abreisen muß, so werde ich ihn doch morgen noch sehen.

Quoiqu'il ne me fallût que dix écus, il ne me les a pas donnés-
Obwohl ich nur zehn Thaler brauchte so hat er mir sie doch nicht gegeben.

Peu

*) Cheoir, wird gewöhnlich nur in Infinitivo gebraucht. Von Déchoir sind alle tempora üblich. Anstatt Echeoir nimmt man von Terminen besser expirer und anstatt Cheoir, gewöhnlich Tomber.

Peu s'en eſt fallu, que je ne ſois tombé. — Es hat wenig gefehlt, ſo wäre ich gefallen.

Il lui faut aller là, beſſer, il faut, qu'il aille là. — Er muß dahin gehen.

143. Mouvoir, émouvoir, démouvoir, promouvoir.

Il meut uu poids de mille livre. — Er bewegt ein Gewicht von tauſend Pfund.

Il faut, qu'on l'émeuve à pitié. — Man muß ihn zum Mitleiden bewegen.

Il a été émû de compaſſion envers lui. — Er iſt zum Mitleid gegen ihn bewogen worden.

Cet orateur ſait émouvoir les paſſions. — Dieſer Redner weiß die Leidenſchaften zu erregen.

Il ne s'émeut de rien. — Nichts bewegt ihn.

On ne peut le démouvoir (le détourner) de ce deſſein. — Man kann ihn von dieſem Vorhaben nicht abbringen.

Il a été promu au cardinalat. — Er iſt zur Cardinals-Würde erhoben worden.

144. Pleuvoir.

Il pleut à vers. — Es regnet ſtromweis.

Il pleuvoit, quand je ſuis venu. — Es regnete, als ich kam.

Il plut hier au ſoir, mais aujourd'hui il n'a pas plu. — Es regnete geſtern Abends, aber heute hat es nicht geregnet.

Il pleuvroit, s'il ne faiſoit pas ſi froid. — Es würde regnen, wenn es nicht ſo kalt wäre.

Il falloit, qu'il plût bientôt, car le ciel étoit bien couvert — Es mußte bald regnen, denn der Himmel war ſehr trübe.

L'ennemi a fait pleuvoir ſur nous une grèle de dards et de flèches. — Der Feind hat auf uns einen Hagel von Wurfſpieſen und Pfeilen regnen laſſen.

145. Pouvoir.

Si je puis (ſi je peux) j'y irai, et toi auſſi, ſi tu peux. — Wenn ich hingehen kann, ſo gehe ich hin, und du auch, wenn du kannſt.

Il ne peut pas venir. — Er kann nicht kommen.

Si je pouvois, je le ferois. — Wenn ich könnte, ſo thäte ich es

Je ne pus pas venir hier à cauſe de la pluye.
Ich konnte geſtern nicht kommen, wegen des Regens.

Je voulois le faire, mais je n'ai pas pu.
Ich wollte es thun, aber ich konnte nicht.

Je viendrai, quand je pourrai.
Ich werde kommen, wann ich kann.

Vous pourriés bien le faire, ſi Vous vouliés.
Sie könnten es wohl thun, wenn Sie wollten.

Je ne crois pas, qu'il puiſſe venir.
Ich glaube nicht, daß er kommen kann.

146. Savoir.

Je ne ſais ce, que Vous voulés.
Ich weiß nicht, was Sie wollen.

Il ſait ma maiſon, il Vous la montrera.
Er weiß mein Haus, er wird es Ihnen zeigen.

Si Vous ſavés cela pourquoi ne le dites Vous pas?
Wenn Sie das wiſſen, warum ſagen Sie es nicht?

Nous le ſavons bien.
Wir wiſſen es wohl.

Ils n'en ſavent rien.
Sie wiſſen es nicht.

Si nous le ſavions, nous le dirions.
Wenn wir es wüſten, ſo würden wir es ſagen.

Que ſavés-Vous, s'il ne viendra pas?
Was wiſſen Sie, ob er nicht kommt?

Quand Vous le ſaurés, Vous me le dirés.
Wenn Sie es erfahren, ſo ſagen Sie mir es.

Je ne ſaurois parler ſi vite.
Ich kann nicht ſo geſchwind reden.

Il ne ſauroit faire cela aujourd'hui.
Er kann es heute nicht thun.

Il faut que je ſache cela au plutot.
Ich muß das aufs eheſte wiſſen.

Sache, que je ſuis ton maître.
Wiſſe, daß ich dein Herr bin.

Sachés, que j'ai à Vous commander.
Wiſſet, daß ich euch zu befehlen habe.

Il n'eſt pas encore arrivé que je ſache.
Er iſt noch nicht angekommen, ſo viel ich weiß.

Ne ſachant, que faire, je me ſuis amuſé à lire.
Da ich nicht wußte was ich thun ſollte, vertrieb ich mir die Zeit mit leſen.

Cet homme eſt fort ſavant, dans les langues ſcientifiques.
Dieſer Mann iſt ſehr bewandert in den gelehrten Sprachen.

147. Seoir

Cet habit me ſied bien, et le vôtre Vous ſied(nicht aſſied) mal. Celui-là Vous ſiéra mieux.

Dieſes Kleid ſtehet mir wohl, und das Ihrige ſtehet Ihnen nicht wohl. Dieſes wird Ihnen beſſer ſtehen.

Votre coife Vous ſiéroit mieux, ſi elle étoit neuve.

Ihre Haube würde Ihnen beſſer ſtehen, wenn ſie neu wäre.

Cela eſt bien ſéant.

Das iſt wohlanſtändig.

148. Aſſeoir.

Aſſeyez cet eufant ſur une chaiſe.

Setzen Sie dieſes Kind auf einen Stuhl.

Cet enfant eſt aſſis ſur un banc.

Das Kind ſitzet auf einer Bank

Il faut s'aſſeoir, quand on eſt las.

Man muß ſich niederſetzen, wenn man müde iſt.

Aſſied-toi, et qu'il s'aſſeye auſſi.

Setze dich, und er ſoll ſich auch niederlaſſen.

Aſſeoyons (aſſeyons) nous, nous ſommes las.

Wir wollen uns niederlaſſen, wir ſind müde.

Aſſeoyés-Vous à coté de moi.

Setzen Sie Sich neben mich hin.

Il faut, que je m'aſſeoye, car je ſuis las.

Ich muß mich niederſetzen, denn ich bin müde.

149. Surſeoir. *)

On a ſurſis le jugement de Votre cauſe.

Man hat die Aburtheilung Ihres Rechtshandels aufgeſchoben.

On ſurſit le ſuplice, et on lui pardonna ſon crime.

Die Execution wurde aufgeſchoben, und ſein Verbrechen ihm vergeben.

L'aſſemblée eſt ſurſiſe.

Die Rathsverſammlung iſt verlegt.

150. Valoir, prévaloir.

Je vaux plus que toi; car tu ne vaux rien.

Ich bin mehr werth, als du, denn du taugeſt nichts.

Il ne vaut rien-du tout.

Er tauget gar nichts.

Nous

*) Gilt nur im Gerichts-Stil.

Nous valons plus que Vous; car Vous ne valés rien.
Wir sind mehr werth, als ihr, denn ihr tauget nichts.

Ils ne valent pas un liard.
Sie sind nicht einen Heller werth.

Cela valoit mieux alors.
Das war damals besser.

Bien lui valut alors, qu'il fut botté, autrement il se seroit rompu la jambe.
Es war damals ein Glück für ihn, daß er gestiefelt war, sonsten würde er sein Bein gebrochen haben.

Cet argent a valu, mais il ne vaut plus.
Dieses Geld hat gegolten, allein es gilt nicht mehr.

Aujourd'hui il est bon, et demain il ne vaudra plus rien.
Heute ist er gut, und morgen wird er nichts mehr taugen.

Ce drap vaudroit d'avantage, s'il étoit plus fort.
Dieses Tuch würde mehr gelten, wenn es stärker wäre.

Je ne crois pas, qu'il vaille beaucoup.
Ich glaube nicht, daß es viel gelte.

Il faut bien, que nous vaillons plus que Vous.
Wir müssen wohl mehr werth seyn, als Sie.

Il faut, que ces filles vaillent peu, puisqu'on en parle si mal.
Diese Mädchen müssen nicht viel taugen, weil man so übel von ihnen redet.

Il n'a pas le sou vaillant. *)
Er hat nicht einen Heller werth.

C'est un rien qui - vaille.
Er ist ein Taugenichts.

Il a reçu une médaille valant vingt ducats.
Er hat eine Schaumünze erhalten, welche 20 Ducaten werth ist.

Mon sentiment a prévalu.
Meine Meinung ist vorgezogen worden.

Aujourd'hui l'erreur et l'impiété prévalent par-tout.
Heut zu Tag erhalten Irrthum und Gottlosigkeit überall die Oberhand.

Il s'est prévalu de la foiblesse de cette personne pour l'abuser.
Er hat sich der Schwachheit dieser Person zu Nutze gemacht, um sie zu betrügen.

Vous

*) Valoir hat zwey Participia, valant und vaillant. Letzteres wird nur vom Vermögen gebraucht. Sonst sagt man: Il a acheté une maison valant (nicht vaillant) mille écus.

Vous Vous prévaudrés de cette ſomme pour le payement en queſtion. — Sie werden ſich dieſer Summe zur bewuſten Bezahlung bedienen.

Il faut, que je me préva-le *) de cela. — Ich muß mir dieſes zu Nuzen machen.

151. Voir, entrevoir, pourvoir, dépourvoir, prévoir.

Je Vous vois, et Vous ne me voyés pas. — Ich ſehe Sie, und Sie ſehen mich nicht.

Si je voyois cela, je ne le ſouffrirois pas. — Wenn ich dieſes ſähe, ſo würde ich es nicht dulden.

Nous le vîmes la ſemaine paſſée à Nuremberg. — Wir ſahen ihm die vorige Woche in Nürnberg.

On ne l'a pas vû de toute la ſemaine. — Man hat ihn die ganze Woche nicht geſehen.

Je l'entrevis hier à la Comédie. — Ich erblickte ihn geſtern in der Komödie.

Nous nous verrons demain à l'aſſemblée. — Wir ſehen morgen einander bey der Verſammlung.

Quand je l'aurai vu, je le croirai. — Wenn ich es werde geſehen haben, ſo will ich es glauben.

S'il étoit ici, on le verroit. — Wenn er hier wäre, ſo würde man ihn ſehen.

Il faut, que je voye ce que Vous faites. — Ich muß ſehen, was Sie thun.

Il falloit bien, que je le viſe, puiſqu'il étoit devant moi. — Ich mußte ihn wohl ſehen, weil er vor mir war.

Voyant cela, je me ſuis retiré, pour voir ce qu'on en diroit ailleurs. — Da ich dieſes ſahe, ſo entfernte ich mich, um zu ſehen, was man anderswo davon ſagen würde.

Je le pourvois de tout, et Vous ne me pourvoyés de rien. — Ich verſehe ihn mit allem, und Sie verſehen mich mit nichts.

Je le pourvoyois de tout, quand il étoit chés moi. — Ich verſahe ihn mit allem, da er bei mir war.

L'an-

*) Prévaloir hat alſo im Praeſ. Conj. nicht prévaille wie valoir vaille ſondern prévale.

année passée nous pourvumes à tous ses besoins.
Il vouloit, que nous pourvissions aussi à ceux de son frère.
Nous nous sommes pourvus de toutes les choses nécessaires.
Je prévois, que Vous ne serés pas bien pourvu.

Quand même je l'aurois prévu, je n'aurois pas pu l'empêcher.

Cet homme est prévoyant.
Je prévis dès lors, que vous ne réussiriés pas.

Im vorigen Jahr sorgten wir für alle seine Bedürfnisse.
Er wollte, wir sollten auch für seines Bruders Bedürfnisse sorgen.
Wir haben uns mit allen nöthigen Dingen versehen.
Ich sehe voraus, daß Sie nicht wohl versorgt seyn werden.
Wenn ich es gleich zum voraus gesehen hätte; so hätte ich es doch nicht verhindern können.
Dieser Mann ist vorsichtig.
Ich sahe damals zum voraus, daß es Ihnen nicht gelingen würde.

152. Vouloir.

Je veux y - aller, et il ne veut pas.
Voulons-nous y aller?
Que voulés - Vous?
Que veulent - ils voir là?
Nous voulions le voir, et il ne vouloit pas.
Nous voudrions partir, et ils ne veulent pas.
Quand Vous voudrés cela, Vous me le dirés.
Qu'il veuille ou qu'il ne veuille pas, c'est la même chose.
Dieu le veuille!
Veuillés m'écouter, je Vous prie?
Il vous en veut, prenés garde à Vous.
A qui en voulés - Vous?
Si vous voulés, je le veux bien.

Ich will hingehen und er will nicht.
Wollen wir hingehen?
Was wollet Ihr?
Was wollen sie da sehen?
Wir wollten ihn sehen, und er wollte nicht.
Wir möchten gerne abreisen und sie wollten nicht.
Wann Sie das haben wollen, so sagen Sie mir es.
Er mag wollen oder nicht, so ist es einerley.
Gott wolle es.
Hören Sie mich doch, ich bitte.
Er hat es auf Sie abgesehen, nehmen Sie Sich in acht.
Wem gilt es?
Wenn Sie es wollen, so bin ich es zufrieden.

Voulant le voir, je me rendis au marché. — Da ich ihn sehen wollte, ging ich auf den Markt.

Uebungen über §. 141. — 143.

Dieses Mädchen fiel (p. c.) auf öffentlicher Strasse a). Pfingsten b) fällt heuer spät c). Das Haus ist dem ältesten Sohn d) zugefallen e). Dieser Arzt f) ist sehr in seinem Ruf gesunken g). Ich muß gehen h). Ich muß offenherzig i) reden. Sie mußten sich zurückziehen k). Sie haben nachgeben l) müssen, wie man mir gesagt hat ll). Ja, aber er wird mir bald auch seines Orts m) weichen (ceder) müssen. Ob ich gleich (quoique) bezahlen n) muß, so hat er doch nicht seinen Proceß gewonnen o). Dieses Pferd p) bewegt sich nicht. Die Winde q) bewegen das Mer (mer). Sie scheinen mir r) ganz bewegt. Mein Bruder soll Morgen zum Doktor promovirt werden s).

a) se laisser cheoir en pleine rue auf öffentlicher Strasse fallen. b) Pentecôte c) écheoir fallen d) le fils ainé der älteste Sohn. e) échoir zufallen. f) ce medecin g) décheoir de reputation in seinem Ruf sinken. h) s'en aller gehen i) à coeur ouvert k) se retirer sich zurückziehen. l) ceder. ll) à ce qu'on m'a dit. m) à son tour n) payer o) gagner son procès seinen Proceß gewinnen p) ce cheval q) les vents r) vous me paroissés s) promouvoir qlc. au doctorat jemand zum Doctor promoviren.

Ueber §. 144. — 145.

Es regnet, nehmet den Regenschirm a). Es regnete, als wir abreiseten b) Es regnete (p. s.) gestern lange, heute aber hat es nicht geregnet. Ich will gehen, ob es gleich (quoique) regnet. Ich wollte, es regnete in Strömen (à vers). Euer Wunsch c) kann erfüllt d) werden. — Ich kann nicht gehen; können Sie mir nicht Ihren Wagen e) leihen? Nein, er ist zerbrochen f); aber Sie könnten fallen, ich will Ihnen einen kommen lassen g). Ich glaube nicht, daß man einen haben (avoir) kann. Wenn Sie es eher gesagt hätten, so hätte ich Ihnen Herrn S. seinen h) verschaffen i) können.

a) le

a) le parapluie b) partir, abreiſen. c) le ſouhait der Wunſch d) accomplir erfüllen. e) votre caroſſe f) caſſé. g) faire venir kommen laſſen. h) celui de Mr. S. i) procurer.

Ueber §. 146. — 147.

Ich weiß, daß ihr mich verrathen habt a). Ich würde euch nicht getraut haben b) wenn ich gewußt hätte, daß ihr ein Verräther c) ſeyd, und wenn mein Bruder es wüßte, er würde gewiß ſich wegen eurer Treuloſigkeit rächen d). Aber Geduld, er ſoll es erfahren e), und ihr ſollt eurer Strafe nicht entgehen f). — Ich kann heute nicht kommen, Ihr Herr Vater weiß die Urſache g) davon. Ich zweifle h) daß Sie wiſſen, daß Herr D. Doktor worden iſt i). Es iſt das ein ziemlich gelehrter junger Mann. — Dieſes Kleid k) ſteht l) Ihnen nicht übel. Es iſt aber unanſtändig den den Hals ſo zu entblößen m). Sie haben Recht (raiſon). Mein neuer Ueberrock n) wird noch beſſer ſtehen.

a) trahir verrathen b) ſe fier à qlc. jemand trauen c) un traitre d) ſe venger de qlch. tirer vengeance de qlch. ſich wegen etwas rächen. e) ſavoir erfahren. f) échapper à ſa punition ſeiner Strafe entgehen. g) la raiſon. h) je doute reg. den *Conj.* i) prendre ſes degrés Doktor werden. k) cet habit l) ſeoir ſtehen m) ſe débrailler den Hals entblößen. n) mon ſurtout.

Ueber §. 148. — 150.

Setzen Sie ſich, wenn es Ihnen beliebt a) Ich ſetze mich ſelten b), mein Bruder aber ſitzt den ganzen Tag c). Der Vogel, der Ihnen fortgeflogen iſt d), hat ſich auf dieſen Baum e) geſetzt. Geben Sie ihm einen Stuhl f), aber er wird ſich nicht ſetzen. Wiſſen Sie, daß alle Geſchäfte g) verlegt worden ſind? Die Execution dieſes Verbrechers h) ſoll aufgeſchoben werden. Ich glaube es wäre beſſer ihn zu hängen i), als ihn zu begnadigen k) denn es iſt ein Taugenichts. Wie viel gelten die Louisd'or? Sie werden nicht mehr gelten, als ſie voriges Jahr l) gegolten haben. Verzeihen Sie m), ſie müſſen mehr gelten. — Dieſe Feder n) taugt nichts, man muß ſie ſchneiden o). Die väterliche Zärtlichkeit p) hat über alle andere

Rückſichten q) die Oberhand behalten (prévaloir). Die Gewohnheit r) muß nicht vor der Vernunft s) den Vorzug behalten.

a) s'il vous plait b) rarement c) toute la journée d) l'oiſeau qui vous eſt échappé e) un arbre f) une chaiſe g) toutes les affaires h) de ce criminel i) pendre k) accorder ſa grace l) l'année paſſée m) pardonnés moi n) cette plume o) tailler p) la tendreſſe paternelle q) ſur toutes les autres conſidérations r) la coutume s) la raiſon.

Ueber §. 151.

Sehen Sie nicht, daß er über Sie ſpottet a)? Ich ſehe wohl, daß Sie es nicht ſehen wollen. Ich werde morgen Ihren Herrn Bruder ſehen. Sind Sie mit Geld verſehen? Nein, aber ich will mich gleich b) damit verſehen. Wenn die Menſchen nicht dafür (y) ſorgen c), ſo wird Gott ſorgen. Ich wollte, daß ich den Mann d) dieſes Frauenzimmers e) ſähe; aber ich ſehe voraus, daß ich nicht dieſes Vergnügen f) haben werde. Wenn ich ihn dieſesmal nicht ſpreche g) ſo zweifle ich h), daß ich ihn in meinem Leben i) mehr ſehe. — Dieſe arme Frau k) hat Mangel l) an Freunden, man muß ihr einige Unterſtüzung m) geben.

a) ſe moquer de qlc. über jemand ſpotten b) tout à l'heure c) pourvoir à qlch. für etwas ſorgen. d) le mari e) de cette dame f) cette ſatisfaction g) ſi je ne lui parle pas (ſi je ne l'entretiens pas) h) je doute i) de ma vie k) cette pauvre femme l) manquer de qlch. Mangel an etwas haben m) quelque ſecours.

Ueber §. 152.

Man ſagte mir (p. c.) daß Ihr Herr Bruder nach Frankreich gehen will. Wollten Sie mir nicht das Vergnügen machen a) ihn zu fragen, welchen Weg er nehmen wird b)? Glauben Sie nicht c) daß er ein kleines Paket für Herrn D. übernehmen d) wollte (Conj.)? Recht gerne e) wird er es übernehmen, aber er wird ſich in Straßburg nicht aufhalten f) wollen. Ich will nicht, daß er ſich aufhalte, er darf es nur irgend einem (quelque) Gaſtwirth

wirth g) zuſtellen h). Bruder begleiten i). ſe l) machen wollen, (tout ce) man will.

Ich wollte ich könnte, Ihren Herrn Schon lange k) habe ich dieſe Reiaber man kann nicht alles, was

a) me faire le plaiſir b) prendre une route einen Weg nehmen. c) ne croyés vous pas d) ſe charger e) très volontiers f) s'arreter g) un hotellier ein Gaſtwirth h) remettre zuſtellen. i) accompagner k) il y a longtems. l) ce tour.

Vierte Konjugation.

153. Boire.

Je ne bois point de biêre; bûvons du vin.
Ich trinke kein Bier; laſſen Sie uns Wein trinken.

Ces Meſſieurs ne boivent pas, et Vous bûvés très peu.
Dieſe Herren trinken nicht, und Sie trinken ſehr wenig.

Buvés un coup, ſi Vous avés ſoif.
Trinken Sie einmal, wenn es Sie durſtet.

Si je bûvois, cela me feroit mal; car j'ai trop chaud.
Wenn ich tränke, ſo würde es mir ſchaden, denn es iſt zu warm.

Je bus hier une bouteille de vin, qui m'a fait mal.
Ich trank geſtern eine Flaſche Wein, welche mir ſchadete.

Je n'ai encore rien bû d' aujourd'hui.
Ich habe heute noch nicht getrunken.

Quand je boirai, je Vous ferai raiſon.
Wenn ich trinke ſo werde ich Ihnen Beſcheid thun.

Je boirois bien un coup, ſi j'avois à boire.
Ich wollte gern einmal trinken, wenn ich zu trinken hätte.

Il faut, que je boive, car j'ai ſoif.
Ich muß trinken, denn es durſtet mich.

Je veux, que Vous buviés ce verre de vin.
Ich will, daß Sie dieſes Glas Wein austrinken.

Il faut, qu'ils boivent comme des éponges (Schwämme). car il n'y a plus de vin.
Sie müſſen wie Bürſtenbinder trinken, denn es iſt kein Wein mehr da.

Votre papier boit, il ne vaut rien.
Ihr Papier ſchlägt durch, es taugt nichts.

La terre boit l'humidité, qui vient d'en haut, et les plantes boivent celle de la terre.
Die Erde ſaugt die Feuchtigkeit in ſich, die von oben herab kommt, und die Gewächſe ſaugen der Erde ihre ein.

154. Braire.

Les ânes brayent.
Die Eſel ſchreyen.

Il brait, comme un âne, quand il chante.
Er ſchreyt wie ein Eſel, wenn er ſingt.

155. Bruire.

La mer eſt orageuſe et bruïante, od. bruïſſante.
Das Meer iſt ſtürmiſch und rauſchend.

Je n'aime pas les aſſemblées bruïantes (bruïſſantes).
Ich liebe nicht die rauſchende Geſellſchaft.

Les eaux bruïſent, il pleuvra bientôt.
Das Waſſer rauſchet, es wird bald regnen.

156. Atteindre.

NB. nach Atteindre gehen alle Verba auf indre.

S'il atteint l'âge de dix ans, ce ſera beaucoup.
Wenn er 10. Jahr alt wird, ſo wird es viel ſeyn.

Si nous atteignons notre but; vous atteindrés auſſi le vôtre.
Wenn wir unſern Zweck erreichen; ſo werden Sie auch den Ibrigen erreichen.

Hier, nous l'atteignimes à Furth.
Geſtern erreichten wir ihn in Fürth.

Je l'atteindrois, ſi je voulois courir.
Ich wollte ihn einholen, wenn ich laufen wollte.

Il eſt atteint et convaincu de crime capital.
Er iſt der Todesſtrafe ſchuldig und überführt.

Quelque vite qu'il aille, il faut que je l'atteigne.
Er mag ſo geſchwind gehen, als er will, ſo muß ich ihn einholen.

Il vouloit, que je l'atteigniſſe; mais je ne pouvois pas.
Er wollte haben, ich ſollte ihn erreichen, allein ich konnte nicht.

Il a ceint sa tête du bandeau royal. — Er hat sein Haupt mit der königl. Binde umwunden.

Il a été contraint de fuir. — Er ist gezwungen worden, die Flucht zu ergreifen.

Nous ne contraignons personne. — Wir zwingen Niemand.

Vous ne craignés personne; et l'on Vous a toujours craint. — Ihr fürchtet Niemand, und man hat sich allezeit vor euch gefürchtet.

Il a enfreint les ordonnances divines. — Er hat die göttlichen Befehle übertretten.

L'image de cette fille est empreinte dans mon coeur. — Das Bild dieses Mädchens ist meinem Herzen eingeprägt.

157. Circoncire.

L'enfant Jésus fut circoncis le huitième jour. — Das Kind Jesus wurde den achten Tag beschnitten.

158. Clorre. *)

On veut ceindre et clorre cette ville d'une muraille. — Man will diese Stadt mit einer Mauer umgeben und zumachen.

159. Eclorre ist defect. Man verbindet gemeiniglich in den fehlenden Temporibus den Infinitiv mit faire. Je fis éclorre des cerfs. J'en ferai éclorre.

Il éclot tous les jours mille fleurs daus ce pré. — Es gehen täglich 1000 Blumen in dieser Wiese auf.

Mes roses sont toutes éclo- ses — Meine Rosen sind alle aufgebrochen.

160. Conclurre, exclurre, perclurre, intrure.

De tout cela je conclus, qu'il a tort. — Aus allen diesen schließe ich, daß er Unrecht hat.

Vous conclués à la mort, Nous conclurons à la vie. — Sie sprechen auf den Tod, und wir werden auf das Leben sprechen.

*) Clorre ist defect wie aus dem Konjugations Schema zu sehen ist, die fehlenden Tempora werden mit termer ergänzt.

Que diroit-on, si je concluois si mal?
Was würde man sagen, wenn ich einen so schlechten Schluß machte?

Il a mal conclu son discours.
Er hat seine Rede schlecht geschlossen.

Je conclurois bien cet acord, s'il étoit à conclure.
Ich wollte gern diesen Vertrag abschließen, wenn er zu schließen wäre.

Que voulés Vous, que j'en concluë.
Was wollen Sie, daß ich daraus schließen soll?

Que vouliés Vous, que je conclusse de tout cela?
Was wollten Sie, daß ich aus allen diesem schließen sollte?

Ce discours est concluant.
Das ist eine schließende Rede.

Il a été exclus de tous les emplois de la ville.
Er ist von allen Stadtämtern ausgeschlossen worden.

161. Conduire, séduire, enduire, produire, cuire.

Il se conduit bien, et Vous Vous conduisiés mal.
Er führet sich wohl und Sie führten sich übel auf.

Il me conduisoit bien, Vous me conduisés mal.
Er führete mich recht, Sie führen mich übel.

Je le conduisis hier à l'Opéra.
Ich führete oder begleitete ihn gestern in die Oper.

Quelqu'un m'a conduit ici ce matin.
Es hat mich heute jemand daher geführt.

Quand Vous vous conduirés bien, Vous serés le bien venu.
Wenn Sie sich wohl aufführen, werden Sie willkommen seyn.

Je le conduirois à la cour, s'il étoit mieux mis.
Ich wollte ihn nach Hof führen, wenn er besser gekleidet wäre.

Il faut que nous le conduisions demain à la mascarade.
Wir müssen ihn morgen in den Maskenball führen.

Il vouloit, que je l'y conduisisse hier, mais je ne voulois pas.
Er wollte, ich sollte ihn gestern dahin führen, allein ich wollte nicht.

Conduisés-Vous bien, et vous en serés loué.
Führen Sie sich gut auf, so werden Sie gelobet werden.

Il a été conduit chés nous.
Er ist zu uns geführet worden.

J'ai

J'ai déduit cela de la ſomme totale. Ich habe dieß von der Hauptſumme abgezogen.

Elle a été ſéduite par ſon amant, qui l'a induite en tentation. Sie iſt von ihrem Liebhaber verführet worden, der ſie in Verſuchung führte.

Il a été reduit à la mendicité. Er iſt zum Bettelſtab gebracht worden.

Cette paroi eſt bien enduite. Dieſe Wand iſt wohl verworfen.

Mon jardin a produit peu de fruit cette année. Mein Garten hat dieſes Jahr wenig Obſt gehabt.

Cette coutume a été introduite depuis peu. Dieſe Gewohnheit iſt ſeit kurzem eingeführt worden.

Cette viande n'eſt pas cuite. Dieſes Fleiſch iſt nicht gekocht.

Vous avés été mal inſtruit dans cette affaire. Sie ſind in dieſer Sache übel unterrichtet worden.

Il vouloit, que l'on conſtruiſit une maiſon, et elle étoit déja conſtruite. Er wollte, man ſollte ein Haus bauen, und es war ſchon gebauet.

Le ſoleil luit à préſent, Il n'a pas lui de toute la journée. Die Sonne ſcheinet izt: Sie hat den ganzen Tag nicht geſchienen.

Le ſoleil de juſtice a relui dans le coeur des fidèles. Die Sonne der Gerechtigkeit hat in dem Herzen der Gläubigen geſchienen.

162. Confire.

Aujourd'hui nous confiſons des griotes et des noix, et demain nous confirons des coins. Heute machen wir Weixeln und Nüſſe und morgen Quitten ein.

163. Connoître, croître, paroître und ihre Kompoſita.

Je le connois bien; nous le connoiſſons tous. Ich kenne ihn wohl; wir kennen ihn alle.

Je connoiſſois bien votre père. Vous me méconnoiſés. Ich kannte Ihren Vater wohl, Sie verkennen mich.

Quel âge aviés vous, lorsque nous nous connûmes à Paris? Wie alt waren Sie, da wir in Paris miteinander bekannt wurden?

Je vous ai connu, que vous étiés encore au berceau.
Ich habe Sie gekannt, wie Sie noch in der Wiege lagen.

Quand connoîtrés Vous une fois vos lettres?
Wann werden Sie einmal die Buchstaben kennen?

Quoique je ne le connoisse pas, je veux pourtant lui écrire.
Ob ich ihn gleich nicht kenne, so will ich doch an ihn schreiben.

Ne le connoissant pas, je n'ai pas voulu lui parler.
Weil ich ihn nicht kenne, wollte ich nicht mit ihm reden.

Pourquoi l'avés vous méconnu? Reconnoisés votre faute.
Warum haben Sie ihm verkannt? Erkennen Sie Ihren Fehler.

Cette fille croît à vuë d'oeil, et ses soeurs, croisent de même.
Dieses Mädchen wächset augenscheinlich, und ihre Schwestern wachsen eben so

Il a beaucoup cru cette année, et il croîtra encore.
Er ist dieses Jahr sehr gewachsen, und er wird noch wachsen.

Il faut qu'il croisse, et que je diminuë.
Er muß wachsen, und ich abnehmen.

Le nombre des spectateurs s'est beaucoup accru.
Die Zahl der Zuschauer hat sich sehr vermehrt.

La mer croît et decroît tous les jours, ce qui forme son flux et reflux.
Das Meer wächst und nimmt täglich ab, und dieß macht die Ebbe und Fluth.

Cela vous paroît étrange? il me l'a aussi paru.
Das kommt Ihnen befremdlich vor? es ist mir auch so vorgekommen.

Un ange lui apparut alors en songe.
Ein Engel erschien ihm damals im Traum.

Demain Vous comparoîtrés en justice.
Morgen werden Sie vor Gericht erscheinen.

Il a paru et disparu comme un éclair.
Er ist wie ein Blitz erschienen und verschwunden

164. Coudre, découdre, recoudre.

Je cous et décous tous les jours quelque chose.
Ich nähe und trenne täglich etwas.

Il cousoit, et décousoit tous les jours quelque chose.
Er nähete und trennete alle Tage etwas.

Je

Je cousus et décousus hier une chemise. — Gestern nähete und trennte ich ein Hemd.

Je coudrai cette chemise et découdrai cette juppe. — Ich will dieses Hemd nähen und diesen Rock trennen.

Il faut que je couse ma coeffe et que je découse ma camisole. — Ich muß meine Haube nähen und mein Kamisol auftrennen.

Il vouloit, que je décoususse sa veste, et que je la recoususse ensuite. — Er wollte, ich sollte seine Weste auftrennen, und hernach wieder zusammen nähen.

Cela a été recousu deux fois. — Das ist zweymal zusammen genäht worden.

165. Croire.

Je ne crois pas cela; le croyés-Vous? — Ich glaube das nicht: Glauben Sie es?

Nous ne le croyons pas, et ils le croient tous. — Wir glauben es nicht, und sie glauben es alle.

Je croyois, que vous viendriés hier. — Ich glaubte, Sie würden gestern kommen.

Nous crûmes alors périr dans la neige. — Damals glaubten wir, wir würden in dem Schnee umkommen.

J'ai toujours cru, que cela arriveroit. — Ich habe allezeit geglaubt, das würde geschehen.

Je le croirai, quand je le verrai. — Ich glaube es erst, wenn ich es sehe.

Il veut, que nous le croions, et nous ne voulons pas. — Er will, wir sollen es glauben, und wir wollen nicht.

Il falloit bien que je le crusse, puisqu'il étoit vrai. — Ich mußte es wohl glauben, weil es die Wahrheit war.

Accroire ist nur im Infinitiv mit faire gebräuchlich.

Il vous en fait accroire. — Er macht euch etwas weiß.

166. Dire.

Je dis la vérité, et il ne la dit pas. — Ich sage die Wahrheit und er sagt sie nicht.

Disons la vérité, et ne mentons point. — Wir wollen die Wahrheit sagen und nicht lügen.

Dites

Dites ce qu'il vous plaira. Sagt, was ihr wollt!
Ils ne disent pas ce qu'ils pensent. Sie sagen nicht, was sie denken.
Si je le disois, Vous seriés puni. Wenn ich es sagen wollte, so würden Sie gestraft werden
Hier, nous lui dîmes tous notre sentiment. Gestern sagten wir ihm alle unsere Meynung.
Je lui ai dit ce que j'en pense. Ich habe ihm gesagt, was ich davon denke.
Que lui dirés Vous, quand Vous le verrés? Was werden Sie ihm sagen, wann Sie ihn sehen?
Je lui dirois bien ses vérités, s'il étoit là. Ich wollte ihm die Meynung gut sagen, wenn er da wäre
Il faut que Vous lui disiés bien son affaire. Sie müssen ihm die Meynung recht sagen.
Il vouloit, que je lui disse ce que je savois, et je ne voulois pas. Er wollte, ich sollte ihm das, was ich wüßte, sagen; aber ich wollte nicht.
En disant cela, il est mort. Indem er das sagte, starb er.

167. Contredire, interdire, médire, prédire, maudire.

Vous me contredisés, (nicht contredites) à tout propos: pourquoi cela? Sie widersprechen mir alle Augenblick: warum das?
Vous ne lui interdisés rien: il fait ce qu'il veut. Sie untersagen ihm nichts, er thut was er will.
Ne médisés point de votre prochain. Reden Sie nicht übel von Ihrem Nächsten.
Vous ne nous prediſés rien de bon. Sie prophezeihen uns nichts gutes.
Ne maudissés personne. Verfluchet Niemand.
Je ne veux pas, que Vous le maudisiés. Ich will nicht, daß Sie ihn verfluchen.

168. Ecrire, circonscrire, décrire, inscrire, prescrire, proscrire, souscrire, transcrire.

J'écris bien, tu écris mieux, et il écrit le mieux des trois. Ich schreibe schön, du schreibst besser, und er schreibet am besten unter den dreyen.

Ecri-

Ecrivons lui une lettre. — Wir wollen ihm einen Brief schreiben.

Ne lui écrivés rien de tout cela. — Schreiben Sie ihm nichts von diesem allen.

Ils ne nous écrivent pas souvent. — Sie schreiben nicht oft an uns.

Si vous lui écriviés, il vous répondroit. — Wenn Sie an ihn schrieben, so würde er Ihnen antworten.

Je lui écrivis hier mon sentiment. — Ich schrieb ihm gestern meine Meynung.

Ne lui avés-Vous pas encore écrit? — Haben Sie noch nicht an ihn geschrieben?

Quand vous lui écrirés, vous lui ferés mes complimens. — Wenn Sie an ihn schreiben, so machen Sie ihm meinen Gruß.

Il vouloit, que je lui écrivisse toutes les semaines. — Er wollte, ich sollte ihm alle Wochen schreiben.

J'ai circonscrit un cercle autour de ce triangle. — Ich habe einen Kreiß um dieses Dreyeck beschrieben.

Sa conduite a été bien décrite. — Seine Aufführung ist wohl beschrieben worden.

Il a été inscrit ce matin. — Er ist diesen Morgen eingeschrieben worden.

Je fais ce qui m'est préscrit — Ich thue was mir vorgeschrieben ist.

Cet auteur est un sot, il a été proscrit des terres du bon sens. — Dieser Autor ist ein Narr, er ist aus dem Lande der gesunden Vernunft verwiesen worden.

Avés-vous souscrit cette lettre? — Haben Sie diesen Brief unterschrieben?

N'a-t-il pas encore transcrit son caïer? — Hat er sein Heft noch nicht abgeschrieben.

169. Faire, Contrefaire, défaire, surfaire, forfaire.

Je fais mon devoir, et il ne fait pas le sien. — Ich thue meine Schuldigkeit und er thut die seinige nicht.

Nous faisons ce que nous pouvons, et vous ne le faites pas. — Wir thun, was wir können und Sie thun es nicht.

Ils

Ils font tout ce qu'ils peuvent. Sie thun alles, was sie können.

Nous ne faisions pas alors ce que nous voulions. Damals thaten wir nicht, was wir wollten.

La semaine passée je le fis venir chés moi. Die vorige Woche ließ ich ihn zu mir kommen.

Je ne l'ai pas fait venir. Ich habe ihn nicht kommen lassen.

Nous ne ferons pas ce que vous feriés, si vous étiés en notre place. Wir würden das nicht thun, was Sie thun würden, wenn Sie an unserer Stelle wären.

Je veux qu'il le fasse. Ich will, daß er es thue.

Il veut que nous fasions ce qu'il veut, mais nous ne voulons pas. Er will haben wir sollen thun, was er will, allein wir wollen nicht.

Quoi qu'ils fissent pour nous persuader, ils n'ont pourtant rien fait. Sie haben thun mögen was sie gewollt haben, uns zu überreden, so haben sie doch nichts ausgerichtet.

Il contrefait tout. Er macht alles nach.

Je me suis défait de lui. Ich habe mich seiner loß gemacht.

Vous avés satisfait à Votre devoir en cela. Hierinnen haben Sie Ihre Schuldigkeit gethan.

Ce marchand surfait toutes ses marchandises. Dieser Kaufmann überbietet alle seine Waaren.

Cette fille a forfait à son honneur. Dieses Mädchen hat wider ihre Ehre gehandelt.

170. Frire. *)

J'ai mangé du poisson frit. Ich habe gebackene Fische gegessen.

Faites moi frire cela. Lassen Sie mir dieses backen.

Venés, je Vous frirai ce poisson. Kommen Sie, ich will Ihnen diesen Fisch backen.

171. Lire, élire.

Je lis, et relis ce livre sans pouvoir m'en lasser. Ich lese und lese abermal dieses Buch, und kann es nicht müde werden.

Nous

*) In den fehlenden Temporibus nimmt man das Verbum fricasser, oder faire frire.

Nous le liſons tous, et vous ne le liſés pas.
Wir leſen es alle und Sie leſen es nicht.

Ces enfans liſent bien.
Dieſe Kinder leſen gut.

Si je ne liſois pas, je ſerois malade.
Wenn ich nicht läſe, ſo würde ich krank ſeyn.

Je lus hier la gazette, et aujourd'hui j'ai lû le ſupplément.
Ich laß geſtern die Zeitung und heute habe ich den Anhang geleſen.

Que lirons nous préſentement? tout eſt lû.
Was leſen wir izt? alles iſt geleſen.

Il faut, que je liſe ce livre. Il faut que vous le liſiés auſſi, car il eſt beau.
Ich muß dieſes Buch leſen. Sie müſſen es auch leſen, denn es iſt ſchön.

Il vouloit, que je lui en lûſſe tous les ſoirs un chapitre.
Er wollte, ich ſollte ihm alle Abend ein Kapitel davon leſen.

Nous éliſons aujourd'hui un ſindic; le ſénateur eſt déja élu.
Wir wählen heute einen Sindicum; der Rathsherr iſt ſchon gewählt.

172. Mettre, remettre, commetre, démettre, s'entremettre, omettre, permettre, promettre, compromettre, ſoumettre.

Si je mets tous mes habits, je n'aurai, pas froid.
Wenn ich alle meine Kleider anlege, ſo wird es mich nicht frieren.

Mettés cela où Vous voudrés, dans le poile ou dans la chambre, ſur la table ou ſur une chaiſe.
Thun Sie das, wohin Sie wollen, in die Stube, oder in die Kammer, oder auf den Tiſch oder auf den Stuhl.

Si vous mettiés cela dans la poche, vous ne feriés pas mal.
Wenn Sie das in die Taſche ſteckten, ſo würden Sie nicht übel thun.

Hier je mis mon habit neuf, et aujourd'hui j'ai mis le vieux.
Geſtern legte ich mein neues Kleid an, und heute habe ich das alte angelegt.

Demain, je me remettrai à Votre ouvrage: Quand vous mettrés vous au mien?
Morgen mache ich mich wieder über Ihre Arbeit, wann wollen Sie ſich denn über die meinige machen?

Il eſt temps, que Vous Vous y mettiés.
Es iſt Zeit, daß Sie Sich darüber machten.

Il eût été temps alors, que Vous vous y fussiés mis.
Damals wäre es Zeit geweſen, daß Sie ſich darüber gemacht hätten.

On ne vouloit pas, que je l'admiſſe.
Man wollte nicht haben, daß ich ihn zulaſſen ſollte.

Il a commis une mauvaiſe action.
Er hat eine böße Handlung begangen.

On l'a démis de ſon emploi.
Man hat ihn von ſeinem Amte abgeſezt.

Lui, qui s'entrement de tout s'eſt auſſi entremis du gouvernement de la ville, la quelle s'en trouve fort mal.
Er, der ſich in alles miſchet, hat ſich auch der Verwaltung der Stadt angenommen, welche ſich ſehr übel dabey befindet.

Vous avés omis quelques lignes de cet écrit.
Sie haben einige Zeilen in dieſer Schrift ausgelaſſen.

Cela n'eſt pas permis.
Das iſt nicht erlaubt.

Quand il promet, et qu'il tient ſa parole, la choſe eſt certaine.
Wann er verſpricht und hält ſein Wort, ſo iſt die Sache gewiß.

Il ne faut pas qu'un honnête homme ſe compromette avec des coquins s'il ne veut pas mettre ſon honneur en compromis.
Ein ehrlicher Mann ſoll ſich nicht mit Schurken einlaſſen, wenn er ſeine Ehre nicht will in Gefahr ſetzen.

Je lui ai remis la lettre, que vous m'avés envoyée.
Ich habe ihm den Brief, den Sie mir geſandt haben, übermacht

Il s'eſt ſoumis à tout.
Er hat ſich allem unterworfen.

Il a transmis ſon nom à la poſtérité.
Er hat ſeinen Namen auf die Nachwelt gebracht.

173. Moudre, émoudre.

Je mous mon blé; moulés le vôtre.
Ich mahle mein Korn, mahlet ihr das eurige.

Si vous mouliés votre froment; je moudrois auſſi le mien.
Wenn ihr euren Waitzen mahlet, ſo würde ich auch meinen mahlen.

Je

Je moulus mon bled la semaine passée, et aujourd'hui il faut que j'en moule encore.
Ich mahlte die vorige Woche mein Korn, und heute muß ich noch mehr mahlen.

Il sera bientôt tout moulu.
Es wird bald alles gemahlen seyn.

Quand ils seront émoulus, vous me les renverrés.
Wenn sie geschliffen sind, so schicket ihr mir sie zurück.

174. Naître.

Il nait tous les jours beaucoup d'enfans.
Es werden täglich viele Kinder gebohren.

Nous naissons tous fautifs.
Wir werden alle fehlerhaft gebohren.

Alors il naissoit moins d'enfans qu' à présent.
Damals wurden weniger Kinder gebohren, als izt.

L'année passée il naquit moins d'enfans que celle-ci.
Im vorigen Jahr wurden weniger Kinder gebohren, als in diesem.

Les fruits naissent de la terre.
Die Früchte wachsen aus der Erde.

Cet homme est né d'un blanc et d'une négresse.
Dieser Mann ist von einem weissen Manne und einer Schwarzen gebohren.

Mille fleurs naitront sous vos pas, quand vous serés à la campagne.
Tausend Blumen werden unter Ihren Füssen entstehen, wann Sie auf dem Lande seyn werden.

Il faut qu'il naisse bien des fleurs dans ce jardin, car il y a beaucoup de plantes de fleurs.
Es müssen viele Blumen in diesem Garten wachsen, denn es sind viele Blumenstöcke darinnen.

Quoiqu'ils naquissent tous blancs, ils devenoient tous basanés.
Obwohl sie alle weiß gebohren wurden, so wurden sie doch alle schwarzbraun.

175. Paître *) repaître.

Je pais mes brébis.
Ich weide meine Schafe.

Pais mes agneaux.
Weide meine Lämmer.

Nos

*) Er hat seine Schafe geweidet heißt il a fait paître ses brebis. Man hilft sich also in den fehlenden Zeiten mit faire.

Paiſſés mes moutons. — Weidet meine Hämmel.
Nos moutons paiſſent dans de gras paturages. — Unſere Hämmel weiden auf fetten Weiden.
Les hommes et les bêtes ſe repaiſſent des alimens que la nature leur fournit. — Die Menſchen und das Vieh nähren ſich mit den Speiſen, die ihnen die Natur verſchaffet.
Il ſe repaît d'eſpérance. — Er nähret ſich mit Hoffnung.
Il vouloit que je me repuſſe de fumée. — Er wollte haben, ich ſollte mich mit leerem Durſt abſpeiſen laſſen.

176. Paroître, apparoître, comparoître.

Il me paroît mal-ſatisfait. — Er ſcheint mir ſchlecht zufrieden.
Vous me paroiſſés bien content. — Sie ſcheinen mir ſehr vergnügt.
Vous me paroiſſiés bien content alors. — Sie ſchienen mir damals ſehr vergnügt.
L'année dernière, il parut une nouvelle étoile. — Voriges Jahr erſchien ein neuer Stern.
Aujourd'hui il a paru bien content. — Heute ſchien er ſehr vergnügt.
Il paroîtra demain. — Er wird morgen erſcheinen.
Quoique cela paroiſſe certain, il ne l'eſt pourtant pas. — Ob das gleich gewiß ſcheint, ſo iſt es doch nicht.
Il falloit, que vous paruſſiés bien beau alors. — Sie mußten damals ſehr ſchön ausſehen.
Vous comparoîtrés demain en juſtice. — Sie müſſen morgen vor Gericht erſcheinen.

177. Plaire, complaire, déplaire.

Cela ne me plait pas. — Das gefällt mir nicht.
Vous me plaiſés bien aujourd'hui avec votre habit neuf. — Sie gefallen mir heute ſehr mit Ihrem neuen Kleid.
Si je plaiſois un peu moins aux autres; je ne vous déplairois pas tant. — Wenn ich andern etwas weniger gefiele, ſo würde ich Ihnen nicht ſo ſehr mißfallen.
Cette comédie ne lui plut jamais. Elle a plû à tout le monde. — Dieſe Comödie gefiel ihm niemals. Sie hat jedermann gefallen.

Ce sera, quand il vous plaira. Es soll geschehen, wann es Ihnen gefällt.

Qu'il vous plaise, ou qu'il ne vous plaise pas, il faut que vous le preniés. Es mag Ihnen gefallen oder nicht, so müssen Sie es nehmen.

Quand on veut lui complaire, on lui déplait infiniment. Wann man ihm gefallen will, so mißfällt man ihm sehr.

178. Taire. NB. Taire quelque chose heißt etwas verschweigen; se taire, aber schweigen.

Il ne sauroit taire ce, qu'on lui confie. Er kann das, was man ihm anvertraut hat, nicht verschweigen.

Taisés-vous, vous dis-je. Schweiget, sage ich euch.

Il faut que je me taise, puisque vous voulés parler. Ich muß schweigen, weil Sie reden wollen.

179. Prendre, apprendre, comprendre, déprendre.

Je prens patience, prenons tous patience avec lui. Ich habe Geduld, wir wollen alle Geduld mit ihm haben.

Si nous ne prenions point d'oiseaux aujourd'hui, nous serions bien malheureux. Wenn wir heute keine Vögel fingen, so wären wir sehr unglücklich.

Je pris hier six belles carpes dans la rivière; mais aujourd'hui je n'ai rien pris. Gestern fing ich 6. schöne Karpfen in den Fluß; allein heute habe ich nichts gefangen.

Quand prendrons nous des grives ensemble? Wann fangen wir Krametsvögel miteinander?

Il vouloit, que je prisse patiene. Er wollte haben, ich sollte mich gedulden.

Apprenés bien votre leçon aujourd'hui. Lernen Sie ihre Lection heute wohl.

Cet enfant apprenoit bien alors. Damals lernte dieses Kind sehr gut.

Vous me surprenés: Vous vous méprenès dans tout ce que Vous entreprenés. Sie setzen mich in Verwunderung: Sie irren sich in allem, was Sie unternehmen.

Je lui appris alors l'arrivée de son cousin. — Ich machte ihm damals die Ankunft seines Vetters bekannt.

Comprenés-vous bien ce que l'on vous dit? — Begreifen Sie wohl, was man Ihnen sagt.

Il falloit bien que je le comprisse. — Ich muste es wohl begreifen.

Je l'ai d'abord compris. — Ich habe es gleich begriffen.

Déprenés-vous des choses du monde. — Stehet ab von den Dingen dieser Welt.

180. Soudre.

Il n'a pu soudre ce problème. — Er hat dieses Problem nicht auflösen können.

181. Dissoudre.

Dissoudés *) votre argent. — Lösen Sie Ihr Silber auf?

Ils dissoudent leurs métaux. — Sie lösen ihre Metalle auf.

Mon argent est dissout. — Mein Silber ist aufgelößt.

Cette société à été dissoute. — Diese Gesellschaft ist getrennt worden.

182. Resoudre.

Nous avons pris notre resolution; resolvés-vous aussi. — Wir haben unsern Entschluß gefaßt; entschliessen Sie Sich auch.

Je resolus alors de partir. — Ich beschloß damals abzureisen.

Qu' avés vous resolu? — Was haben Sie beschlossen.

La chose est resolue, — Die Sache ist beschlossen.

Faites qu'il se resolve. — Machen Sie, daß er sich entschließt.

Cette tumeur ne veut pas se resoudre. — Diese Geschwulst will sich nicht zertheilen.

Elle se resout à recevoir votre main. — Sie entschließt sich, Ihre Hand anzunehmen.

Je l'ai resolue à celà. — Ich habe sie dazu schlüssig gemacht.

Re-

*) Nous dissoudons, vous dissoudés, ils dissoudent, ist besser als nous dissolvons.

Resous-toi d'aller chés eux, il faut que je m'y resolve aussi.
Entschließe dich, zu ihnen zu geben, ich muß mich auch dazu entschließen.

L'eau se resout en vapeurs, et les vapeurs se resolvent, et se convertissent en eau.
Das Wasser löset sich in Dünste auf, und die Dünste verwandeln sich in Wasser.

183. Absoudre.

Absoudre quelqu'un de quelque chose.
Einen lossprechen von etwas.

Il a été absout de son serment, mais non pas de son crime.
Er ist seines Eides, aber nicht seines Verbrechens entbunden worden.

Nous les absolvons tous, absolvés-les aussi.
Wir sprechen sie alle frey, sprechet sie auch frey.

Ils ont tous été absouts.
Sie sind alle absolviret worden.

184. Rire.

Rire de quelque chose.
Ueber etwas lachen.

Je ris de votre crédulité.
Ich lache über Ihre Leicht gläubigkeit.

Nous rions de votre folie.
Wir lachen über Ihre Thorheit.

Il rioit, dès qu'il la voyoit.
Er lachte, sobald er sie zu sehen bekam.

Il a ri tout son sou.
Er hat sich satt gelacht.

Nous fumes hier à la comédie, où nous rîmes beaucoup.
Wir waren gestern in der Comödie, wo wir sehr lachten.

Qui de tout rit, a peu d'esprit.
Wer über alles lacht, hat wenig Verstand.

Nous ne ririons pas, si cela n'étoit pas risible.
Wir würden nicht lachen, wenn es nicht lächerlich wäre.

Il faut que je rie, quand je vous entends parler ainsi.
Ich muß lachen, wenn ich Sie also reden höre.

Il vouloit, que nous rissions et il n'y avoit pas de quoi rire.
Er wollte haben, wir sollten lachen, und es war nicht zum lachen.

Elle m'a ri au nés
Sie lachte mir in's Gesicht.

Il rit, et il fait rire. — Er lacht, und macht, daß man lachen muß.
La fortune vous rit. — Das Glück lacht Ihnen zu.

185. Suffire.

Celà ſuffit. — Das iſt genug.
Celà ne ſuffit pas. — Das iſt nicht genug.
Celà ne ſuffiſoit pas. — Das war nicht genug.
Celà n'a jamais ſuffi. — Das war nie genug.
Celà ne ſuffira pas. — Das wird nicht genug ſeyn.
Celà ne ſuffiroit pas. — Das wäre nicht genug.
Il faut bien, que cela ſuffiſe. — Das muß wohl hinlänglich ſeyn.
Il vouloit, que cela ſuffît. — Er wollte haben, es ſollte hinlänglich ſeyn.
Cela n'eſt pas ſuffiſant. — Das iſt nicht hinlänglich.

186. Suivre, pourſuivre, enſuivre.

Je ſuis mon penchant. — Ich folge meiner Neigung.
Suivons ſon conſeil. — Wir wollen ſeinem Rath folgen.
Ne le ſuivés pas. — Folgen Sie ihm nicht.
Ils ne ſuivent pas un bon exemple. — Sie folgen keinem guten Beyſpiel.
Si vous ſuiviés ſon exemple, vous feriés mal. — Wenn Sie ſeinem Beyſpiele folgten, ſo würden Sie übel thun.
Je le ſuivis hier à la maſcarade. — Ich folgte ihm geſtern in die Maskarade.
Je l'ai ſuivi par-tout. — Ich bin ihm überall nachgefolgt.
Nous ſuivrons votre conſeil, ſi vous ſuivés le nôtre. — Wir werden Ihrem Rath folgen, wenn Sie den unſrigen folgen wollen.
Il faut que nous le ſuivions à la piſte. — Wir müſſen ihm auf den Fuß nachfolgen.
Qui vous ſuit une fois vous ſuit toute ſa vie. — Wer Ihnen einmal folgt, der folgt Ihnen lebenslänglich.
Pourſuivés votre chemin. — Gehen Sie Ihren Weg fort.

Il me pourſuit à cor et à cri. Er verfolgt mich mit dem grö-ſten Geräuſch (mit Blaſen und Rufen.)

On l'a pourſuivi en juſtice. Man hat ihn vor Gericht be-langt.

On vous pourſuivra en juſti-ce, ſi vous faites celà, et puis que s'enſuivra-t-il? Man wird Sie vor Gericht belangen, wenn Sie das thun, und was wird dann daraus entſtehen?

De ce principe il s'enſuit une contradiction. Aus dieſem Grundſatz folget ein Widerſpruch.

187. Traire, diſtraire, extraire, rentraire, ſouſtraire.

Elle trait ſes vaches, ſes bré-bis et ſes chèvres. Sie melket ihre Kühe, ihre Schafe und ihre Ziegen.

Vous trayés votre aneſſe. Ihr melket euer Eſelinn.

J'ai trait mes vaches. Ich habe meine Kühe gemol-ken.

Avés-vous trait vos brébis? Habt ihr eure Schafe gemol-ken?

Il faut qu'elle traye encore ſa chèvre. Sie muß noch ihre Ziege melken.

Ce ſont des choſes abstruſes. Das ſind dunkle Dinge.

C'eſt un eſprit diſtrait. Es iſt ein zerſtreuter Geiſt.

Cela à été diſtrait de la ſom-me totale. Das iſt von der Haupt Sum-me abgezogen worden.

On ne me diſtraira jamais de ce deſſein. Man wird mich niemals von dieſem Vorhaben abwendig machen.

J'ai extrait cela d'un bon Auteur. Ich habe dieſes aus einem guten Autor ausgezogen.

Il faut vite rentraire cela. Sie müſſen dieſes geſchwind zuſammen nähen.

Avés-vous rentrait ce qu'on vous a donné à rentraine? Haben Sie zuſammengenäht, was man Ihnen zu nähen gegeben hat?

Vous rentrairés ce manteau. Sie werden dieſen Mantel zu-ſammennähen.

Il faut que vous les rentrai-ſiés d'abord. Sie müſſen ihn gleich zuſam-men nähen.

Il veut se soustraire à l'obéissance de son maître.
Er will sich dem Gehorsam seines Herrn entziehen.

Il s'en est soustrait.
Er hat sich ihm entzogen.

188. Vaincre, convaincre.

Il faut me convaincre pour me vaincre.
Man muß mich überführen wenn man mich überwinden will.

Si vous vainquiés vos passions, vou seriés heureux.
Wenn Sie Ihre Leidenschaften überwänden, so wären Ste glücklich.

Si nous les vainquions, nous serions bien braves.
Wenn wir sie überwänden, so wären wir sehr tapfer.

Alexandre vainquit Darius avec une petite armée.
Alexander überwand den Darius mit einem kleinen Heer.

Il vaincroit, s'il avoit plus de monde.
Er würde siegen, wenn er mehr Leute hätte.

Il a été vaincu faute de secours.
Aus Mangel an Hülfe ist er überwunden worden.

Il les a vaincus en libéralité.
Er hat sie an Freygebigkeit übertroffen.

Il a été convaincu de larcin par des témoins.
Er ist eines Diebstahls mit Zeugen überführt worden.

189. Vivre.

Je vis content, comment vivés vous?
Ich lebe vergnügt, wie leben Sie?

Ils ne vivent pas comme il faut vivre.
Sie leben nicht, wie man leben soll.

A Paris je vivois content.
In Paris lebte ich vergnügt.

Nos premiers parens vivoient du travail de leurs mains.
Unsere ersten Aeltern lebten von ihrer Hände Arbeit.

Metusalem véquit (vécut) selon l'histoire sainte, neuf cents soixante neufans.
Methusalem lebte nach der heiligen Schrift 969 Jahr.

Il a vécu plus que tous ses descendans.
Er hat länger gelebt, als alle seine Nachkömmlinge.

Son nom vivra éternellement dans l'histoire.
Sein Name wird ewig in der Geschichte leben.

Que le roi vive.
Der König soll leben.

En vivant bien, on vit longtemps.
Wenn man wohl lebt, so lebt man lange.

Uebun-

Uebungen über §. 153.—155.

Dieser junge Mensch a) trinkt, wie ein Tempelherr b). Er ist ein Deutscher c). Man spricht d), die Deutschen trinken wie Schwämme e) Lassen Sie uns auf die Gesundheit f) Ihres Herrn Vaters trinken. Trinken Sie, mein Herr, trinken Sie. Ich werde hernach g) trinken. Hat Herr Drey getrunken? Nein. Ach er muß trinken. Wenn wir so viel trinken müssen, so werden wir diesen Abend seelig genug seyn h). Ich mußte gestern zwey Bouteillen Champagner trinken, welchen mein Kopf noch spürt i). Ich war nie in einer so lärmenden k) Gesellschaft. Mir deucht, ich höre den Wind rauschen. Nein, es sind die Wasser, welche rauschen.

a) ce jeune homme b) un Templier c) un allemand
d) on dit e) comme des éponges f) à la santé
g) aprés h) être gris seelig (berauscht, benebelt) seyn.
i) dont ma tête se ressent encore. k) bruyant.

Ueber §. 156.

Eure Poeten erreichen a) nicht die unsrigen. Sie würden Sie allerdings b) erreichen, wenn der Hof das Genie begünstigte c) — Ich glaube nicht, daß mein Bruder uns einhole. Verzeihen Sie, wenn wir nicht geschwinder gehen d), so wird er uns bald eingeholt haben. — Thun Sie sich meinetwegen keinen Zwang an e). Es müssen sich Freunde f) nicht untereinander geniren. — Der Mayn und die Regniz g) vereinigen h) sich hinter Bamberg. Ich werde in einer halben Stunde wieder zu euch kommen i) — Haben Sie ihm recht genau Ihre Lage geschildert k)?

a) atteindre erreichen. b) sans doute. c) favoriser le génie das Genie begünstigen. d) marcher plus vite geschwinder gehen. e) se contraindre sich Zwang anthun, sich geniren. f) il ne faut pas qu'entre amis on. — g) le Mein et le Regniz. h) se joindre sich vereinigen. i) rejoindre qlc. wieder zu jemand kommen. k) peindre bien exactement recht genau schildern.

Ueber §. 157. — 161.

Die Thore a) sind schon geschlossen. Sind Ihre Nelken b) schon aufgebrochen? Ja, sie brachen schon gestern auf c). Sie werden morgen aufbrechen. — Hat er seine Rede schon geschlossen d)? Nein, er wird sie nicht so bald schließen. Was schließen Sie aus dem allen? Ich schließe, daß Sie Unrecht haben. Wissen Sie, daß Ihr Bruder ausgeschlossen worden e) ist? — Wer hat Sie hiehergeführt? Ein Mann, den ich nicht kenne. Erlauben Sie, daß ich Sie zurück führe f) Wer war der junge Mann g), der gestern Ihre Schwester in die (à la) Komödie führte? Es war Herr N. — Dieser Garten bringt allerhand Obst (fruits) hervor h). Die Leidenschaften bringen nichts als Unruhe i) hervor.

a) les portes b) les oeillets die Nelken c) Da das Verbum éclorre kein Perf. Simpl. hat, so muß man ein anders Verbum suchen, welches sich mit dem Infinitiv verbinden läßt. Z. E. commencer. Ils commencèrent dès hier à — Anstatt des Futuri kann man das Verbum aller mit dem Infinitiv nehmen. Ils vont. d) conclurre son discours seine Rede schliessen. e) exclurre ausschliessen. f) reconduire zurückführen. *Conj.* g) un jeune homme ein junger Mann h) produire hervorbringen. i) du trouble.

Ueber §. 162. — 164.

Haben Sie schon Ihre Zwetschgen eingemacht a)? Wir machten ehedem b) eine Menge ein (imp.), izt aber essen wir nicht mehr gern c) die eingemachten Früchte. Kennen Sie diesen Mann? Ich habe ihn an seinen Gang d) erkannt e). Aber kannten Sie (p. s.) auch ehedem seinen Bruder? Nein, mein Herr. Es ist Schade f), daß Sie ihn nicht kennen, denn er verdient g) gekannt zu seyn. — Wollen Sie sich nicht deutlicher erklären, ob Sie Recht oder Unrecht haben h)? — Es scheint i) nicht, daß wir heute Regen bekommen. — Was nähen Sie Madmosell? Ich nähe eine Haube k), wie Sie sehen. Mir deucht l), es ist diejenige (celle), welche Sie gestern trennten m)? Verzeihen Sie. Es scheint n), Sie haben viel in ihrem Leben o) genäht, und daß Sie noch viele (bien) Sachen

nähen werden. Ich wollte, daß meine Schwester nähete, wie Sie. Sie muß p) alle Tage einige Stunden nähen, aber sie verdirbt q) alles, was sie macht.

a) confire des prunes Zwetschgen einmachen. b) autrefois c) nous n'aimons plus d) à sa demarche e) reconnoitre f) c'est dommage reg. den *Conj.* g) il mérite h) si vous avés raison ou si vous avés tort. i) paroître scheinen reg. den *Conj.* k) une coëffe l) il me semble m) découdre trennen. n) il semble o) pendant votre vie p) il faut qu'elle. q) gâter verderben.

Ueber §. 165.—167.

Ich glaube, ihr seyd nicht bey Sinnen a) Glauben Sie Ihm nicht, er bindet Ihnen etwas auf b). Denken Sie c), ich habe dieses ungereimte Zeug d) geglaubt? Sie haben wohl (bien) gethan. Ich wollte nicht, daß Sie ihm glaubten e), Nein, nein ich werde ihm nie (jamais) glauben. — Man sagt, der König von Frankreich sey arretirt worden. Nun gut f), sagte ich es Ihnen nicht? (p. c.). Ich glaube nicht, daß dieses Gerücht sich bestättige g). — Ich will, daß Sie mir die Wahrheit h) sagen. Ich werde gar nichts i) sagen, mit Ihrer Erlaubniß. Warum widersprechen Sie mir das (ce), was ich besser wissen muß, als Sie? Weil k) Sie bey jeder Gelegenheit l) über Leute lästern m), die Sie nicht kennen.

a) radoter nicht bey Sinnen seyn (wie alte kindische Leute reden) b) il vous en donne à garder c) pensés vous reg. den *Conj.* d) ces fadaises. e) croire qlc. nicht à qlc. f) eh bien. g) que ce bruit se confirme h) la vérité i) rien du tout k) c'est que l) à tout propos m) médiré de —.

Ueber §. 168.— 169.

Schreiben Sie Ihrem Herrn Vater um ihn zu bitten a), uns diese Feyertage b) zu besuchen c). Ich habe schon geschrieben, ich werde aber morgen noch einmal d) schreiben, denn ich muß ihm unfehlbar e) über den andern Tag schreiben f). Er wollte, ich sollte ihm alle Tage schreiben,

das ist aber nicht möglich g), denn man verliehrt (perd) zu viel Zeit mit dem (en) Schreiben Wie dem nun sey h), melden i) Sie ihm, daß ich ihm selbst k) schreiben würde, wenn ich Zeit hätte, und machen Sie ihm viele (bien) Komplimenten von mir l). — Was macht ihr da? Wir machen, was die andern machen, wir vergnügen uns m), so gut wir können. Ich wollte lieber, ihr thätet, was eure Brüder thaten (imp.), als sie auf der Universität waren, ohne das n) werdet ihr nie euer Glück machen o). — Meine Mutter will, daß ich thue, was mir gefällt p).

a) prier b) ces fêtes c) de nous venir voir d) encore e) sans faute f) de deux jours l'un g) cela n'est pas possible h) quoiqu'il en soit i) mander melden k) moi-même l) de ma part m) se divertir sich vergnügen n) sans cela o) faire fortune p) ce qu'il plait.

Ueber §. 170.

Backen Sie mir einige Fische. Hier sind schon a) gebackene, ich will Ihnen aber andere backen, wenn Sie wollen. Lesen Sie diesen Brief. Ich habe ihn schon gelesen. Geben Sie mir ihn, ich will ihn lesen. Lasen Sie gestern die Bayreuther Zeitung b)? Nein, mein Herr, ich habe eine andere gelesen. Ich wünschte c), Sie hätten einen gewissen Artikel davon gelesen, der Ihre Stadt betrift d). Wenn es was interessantes ist e) so muß ich sie noch lesen. — Setzen Sie sich an meine Stelle f), hätten Sie ihm wohl erlaubt, sich in anderer Leute Geschäfte zu mischen g)? Ich hätte nicht geglaubt, daß er ein solches Verbrechen begehen würde h); er hätte es aber nicht begangen, wenn gewisse Personen ihn nicht dazu (y) angereizt hätten i). Es war Zeit, daß ihr euch an diese Arbeit machtet k).

a) en voila déja de. — b) la gazette c) je voudrois. d) concerner betreffen e) quelquechose d'intéressant f) en ma place. g) s'entremettre (s'ingérer) des affaires d'autrui h) commettre un crime ein Verbrechen begehen. i) inciter qlc. à qlch. jemand zu etwas anreizen. k) se mettre à un ouvrage sich an eine Arbeit machen.

Ueber §. 173. — 175.

Seine Mühle a) mahlt gut, meine Brüder mahlen daselbst all ihr Korn b). Habt ihr schon das Eurige gemahlen? Nein, wir werden es morgen mahlen. — Wo sind Sie gebohren worden c)? Ich bin in dieser Stadt gebohren. Alle Kinder, die in diesem Dorfe d) gebohren werden, bekommen Kröpfe e). Zum Glück f) werden nicht viele gebohren g). — Er wurde im Jahr 1709. gebohren (p. f.). Obgleich (bienque) alle eure Schwestern im Bayreuthischen h) gebohren wurden, so ist doch keine einzige (aucune) da verheyrathet i) — Wem gehören die Schafe k), die in dieser Wiese l) weiden? Wer weidet sie? Euer Bruder. Nun gut m), er wird sie nicht mehr weiden. — Sie weiden sich mit schönen Hofnungen n). Ich möchte mich nicht an leerem Dunst weiden o).

a) son moulin b) le bled, les grains c) Nur nicht ou avés vous été né. d) un village ein Dorf e) prendre des goitres Kröpfe bekommen. f) heureusement, par bonheur g) Muß impersonaliter gegeben werden: Es wird da nicht viel gebohren. h) dans le pays de Bareit i) marié verheyrathet. k) ces moutons (Schöpse) Ein Schaf heißt une brebis; von ganzen Heerden nimmt man aber immer das Wort mouton. l) une prairie eine Wiese. m) eh bien n) de belles espérances o) se repaître de fumée sich an leerem Dunst weiden.

Ueber §. 176. — 179.

Sie schienen mir ganz verstellt a). Ich wollte nicht, daß meine Muhme b) auf dem Ball erschiene. Fürchten Sie nichts c), sie wird nicht darauf (y) erscheinen. Sie ist doch gestern darauf erschienen. Ja, aber heute beliebt d) es ihr nicht. — Euer ganzes Betragen e) mißfällt mir sehr. Hat es Ihnen in dieser Stadt(ville) gefallen? Ich hätte nicht geglaubt f), daß es Ihnen da gefallen würde, und ich weiß, daß es Ihren Bruder nicht daselbst gefallen wird. — Schweiget, ich bitte euch. Schweige, kleiner Unverschämter g). Werdet ihr nicht schweigen? Ich hätte

nicht

nicht geglaubt, daß ihr schwieget, aber ihr habt geschwiegen, wie man mir gesagt hat h). — Schnupfen Sie Toback i)? Nein, ich schnupfe keinen. Ich würde keine Umstände machen k), wenn ich welchen schnupfte. Sie haben aber doch ehedem l) geschnupft? Ja, weil der Arzt m) wollte (p. c.), daß ich welchen schnupfte. — Wenn Sie meinen Bruder besuchen n) wollen, so wird er Ihnen eine Neuigkeit sagen o), die Sie wundern wird p).

a) tout contrefait b) ma Tante c) ne soyés pas en peine d) plaire belieben e) toutes vos manières. f) je n'aurois pas cru g) petit impertinent, petit insolent h) à ce qu'on m'a dit i) prendre du tabac Toback schnupfen. k) faire des façons Umstände machen. l) autrefois m) le medecin. n) aller voir. o) apprendre une nouvelle à qlc. jemanden eine Neuigkeit sagen. p) étonner wundern.

Ueber §. 180.—183.

Glauben Sie, er sey im Stande a), alle diese Schwierigkeiten b) zu lößen? — Das Salz c) lößt d) sich im Wasser auf. Ist Ihr Gummi e) schon aufgelößt? Ich möchte wissen, warum sich diese Farben f) nicht auflößen. — Ich bin entschlossen, morgen abzureisen g) entschließen Sie sich auch. Wie wollen Sie, daß ich mich entschließe? Hänge ich denn h) von mir ab? — Mein Bruder wird sich nie dazu entschließen, ob ich gleich (quoique) wünschte, daß er sich dazu entschlößе. — Wissen Sie, daß Herr D. losgesprochen worden ist? Ich weiß es. Seine Richter i) sprechen alle diejenigen los, welche Mittel haben k), ihnen die Hände zu schmieren l). Es ist zu wünschen m), daß ihn Gott auch freysprеche. Sein Gewissen n) wird ihn nie (jamais) freysprechen.

a) qu'il soit capable. b) toutes ces dificultés c) le sel d) se dissoudre sich auflößen. e) votre gomme f. f) ces couleurs g) partir h) est-ce que je dépends i) ses juges k) qui ont dequoi l) graisser les pates m) il est à souhaiter n) sa conscience.

Ueber §. 184. — 185.

Ich möchte wissen a), warum diese Närrinen b) aus vollem Hals lachen c). Sie würden nicht lachen, wenn sie wüsten, was ich weiß. Diesen Morgen d) habe ich auch recht gelacht. Ihr Bruder ist es e), der mich so lachen machte f). Ich muß lachen, so oft er mich ansieht g). — Es ist nicht genug, daß Sie mir goldene Berge versprechen h). Sie müssen Ihr Versprechen halten i). — Diese Gemüser k) sind nicht hinreichend für so viele Leute l). Geben Sie, sie werden schon hinreichend seyn. Was mich betrift ll), ich glaube nicht, daß dieser Braten m) hinreichend sey. Wie so m), ist denn der gestrige n) nicht hinlänglich gewesen?

a) je voudrois savoir b) une folle eine Närrin. c) rire à gorge déployée aus vollem Hals lachen. d) ce matin e) c'est votre frère f) faire rire qlc. jemand lachen machen. g) toutes les fois qu'il me regarde h) promettre des monts d'or goldene Berge versprechen. i) tenir sa promesse sein Versprechen halten. k) ces legumes l) pour tant de monde ll) quant à moi m) ce roti m) comment n) celui d'hier.

Ueber §. 186. — 189.

Folgen Sie seinem Rath a), wenn Sie mir glauben. b). Ich habe ihm immer gefolgt, mein Vater aber will, daß ich ihm diesmal c) nicht folge. Er glaubt, ich würde verlohren (perdu) seyn, wenn ich ihm folgte. — Wer zweyen Haasen nachjagt d), ertappt e) keinen. Warum haben Sie Ihr Studium nicht fortgesezt f? Hat man die Kühe (vaches) schon gemolken? Sie sehen, daß die Mägde (servantes) sie melken. — Der Dieb, den man gestern auf der That ertappte g), hat sich der Straffe, die er verdiente h), entzogen. Er war schon des Diebstahls (vol) überwiesen, und bereit (prêt), hingerichtet zu werden i); als er Gelegenheit fand k), zu entweichen l) — Sie werden sehen m), daß er seine Feinde überwinden wird. Ich glaube nicht, daß er sie überwinden wird. Er wird nicht lange genug n) leben, um dieses Vergnügen zu genießen o). Sie leben in den

Tag hinein p), ohne ſich um die Zukunft zu bekümmern q). Wir haben genug für andere gelebt; wir wollen den Ueberreſt unſers Lebens r) für uns leben. Ihr lebt nicht, wie ein rechtſchaffener Mann leben muß s).

a) ſes conſeils. b) ſi vous m'en croyés c) cette fois d) pourſuivre deux lievres zweyen Haaſen nachjagen. e) attraper ertappen. f) pourſuivre ſes études ſein Studium fortſezen. g) attraper un voleur ſur le fait h) mériter uue peine (punition) i) être executé hingerichtet werden. k) trouver moyen l) échaper m) vous allés voir n) aſſés (longtems) o) avoir (goûter) une ſatisfaction p) vivre au jour la journée in den Tag leben. q) s'inquieter de l'avenir ſich um die Zukunft bekümmern. r) le reſte de notre vie s) comme il faut qu'un honnête homme.

Von

Von der Wortfügung.

190.

Die Ordnung der französischen Konstruction ist folgende:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Die Konjunktionen, Fragwörter und andere inflexible Partikeln.	Der Nominativ.	Die erste Negation	Die persönlichen Fürwörter in Kasu obliquo.	Die relativ Partikel.	Das Verbum finitum oder das Auxiliar V. wenn es ein zusammen gesetztes Tempus ist.

7.	8.	9.	10.	11.	12.
Die zweite Negation, pas, point, &c	Das Adverbium.	Das Supinum als der andere Theil des Verbi in einem zusamengesetzten Tempus.	Der Infinitiv.	Der Casus Verbi.	Die Präposition mit ihrem Kasu.

Diese Redetheile finden sich selten alle in einem Satz beysammen. Man liest ganze Bücher durch, ohne sie sämtlich in der angegebenen Ordnung bey einander anzutreffen. Dem ungeachtet geht es in der Regel nach gegenwärtiger Tabelle. Fehlt irgend ein Membrum so bleibt seine Stelle leer und das folgende behält seinen Rang. Beyspiele werden das am besten erläutern.

2 6 9
Les tems ont changé. — Die Zeiten haben sich geändert.

2 4 6 10 11
Il se vante d'être né Gentilhomme. — Er rühmt sich, ein Edelmann von Geburt zu seyn.

2 3 6 7 8 11
On n'eſt pas plus eſtimable — Man wird nicht ſchäzbarer
12
pour faire une grande dé- — wenn man einen großen
penſe. — Aufwand macht.

1 2 3 4 5 6 7 9
Comme il ne vous en a rien dit. — Da er euch nichts davon ge-
ſagt hat.

2 4 6 8
Vous vous plaignés partout — Ihr beklaget Euch überall
10
de ſon procédé des obligeant — über ſein unhöfliches Be-
tragen.

191. Beyſpiele zur Uebung über Num. 1.

Mais pourquoi*) doutés vous — Aber warum zweifelt ihr an
de ma tendreſſe? — meiner Zärtlichkeit.
Si je l'avois ſu, je ne l'au- — Wenn ich es gewußt hätte,
rois pas fait. — ſo würde ich es nicht ge-
than haben.
Que vous ſeriés content de — Wie würdet ihr ſo zufrieden
moi, ſi vous ſaviés ce qui — mit mir ſeyn, wenn ihr
ſe paſſe dans mon coeur! — wüßtet was in meinem Her-
zen vorgeht.

192. Die Verſetzung einiger — ſolcher Bindungswörter än-
dert, wie auf deutſch, — ihre Bedeutung.
Ainſi vous ne l'avés pas vu. — Alſo habt ihr ihn nicht geſehen
Vous l'avés voulu ainſi. — Ihr habet es ſo gewollt.
Parlés donc. — Reden Sie doch.
Je ſuis homme, donc je ſuis — Ich bin ein Menſch, mithin
mortel. — bin ich ſterblich.
Que veut il donc? — Was will er denn?

Zu Num. 2. von dem Nominativ.

193.

Das Nomen hat im Franzöſiſchen, wie auf deutſch, keine Artikel vor ſich **) bisweilen ſteht an deſſen Stelle ein Pronomen, welches dann ebenfalls vorgeſezt wird. Le Gram. p. 157.

*) Die Konjunktionen ſtehen alſo vor den Fragwörtern. Man darf nicht ſagen, wie auf deutſch pourquoi mais, warum aber.

**) Man ſagt: Toute la terre, nicht la toute terre, denn tout nimmt den Artikel hinter ſich, und macht alſo eine Ausnahme von der Reael.

Le Roi eſt parti. — Der König iſt abgereiſet.
L'orage eſt paſſé. — Das Ungewitter iſt vorbey.
La lune éclaire. — Der Mond ſcheint.
Sa vanité eſt grande. — Seine Eitelkeit iſt groß.
Tes manières me déplaiſent fort. — Sein Betragen mißfällt mir ſehr.

194.

Der Nominativ wird öfters wider die in der Tabelle angegebenen Ordnung verſetzt und zwar

1) Im Wünſchen.

Puiſſent les Dieux vous conſerver à vos enfans (nicht les Dieux puiſſent.) — Möchten die Götter Euch Eure Kinder erhalten.

Périſſe toute la Nature plutôt que je me noirciſſe d'une telle ingratitude. — Ehe mag lieber die ganze Natur zu Grunde gehen, als daß ich mich durch eine ſolche Undankbarkeit beſleckte. (ſchwärzte.)

195.

2) Wenn gewiſſe in den nachſtehenden Beiſpielen vorkommende Adverbia den Anfang des Satzes machen.

A peine fus-je éloigné de mes gens que je me mis à courir. — Kaum hatte ich mich von meinen Leuten entfernt, ſo fing ich an zu laufen.
Auſſi veut-il faire le bel-eſprit. — Auch will er den ſchönen Geiſt ſpielen.
Aparemment croit-il avoir de l'eſprit. — Vermuthlich glaubt er Verſtand zu haben.
Du moins ne manque-t-il pas de courage. — Wenigſtens fehlt es ihm nicht an Muth.
Encore paſſe-t-il pour un malhonnête homme. — Und doch wird er für einen ſchlechten Mann gehalten.
Peut-être ne ſait-il pas que vous êtes arrivé. — Vielleicht weiß er nicht, daß Sie angekommen ſind.
Tout de même ne fera t-il pas fortune. — Ohnehin wird er ſein Glück nicht machen.
Envain le flattés-vous. — Umſonſt ſchmeicheln Sie ihm.
Rarement ſe connuoit-on tel qu'on eſt. — Selten kennt man ſich, ſo wie man iſt.

Toujours eſt-il difficile de mettre un débauché dans le bon chemin.
Tel eſt mon malheur.

Immer iſt es ſchwer, einen Lüderlichen auf gute Wege zu bringen.
So groß iſt mein Unglück.

196.

3) Wenn eine Präpoſition oder ein Kaſus Verbi gleich zu Anfang der Periode ſtehen. Gram. p. 182.

Pas loin de là étoit un grotte profonde.
A coté de lui étoit ſon frère.
A votre avis, avons-nous ſujet d'être ſatisfait?

Nicht weit von da war eine tiefe Grote.
Neben ihm ſtand ſein Bruder.
Glauben Sie, daß wir Urſache haben vergnügt zu ſeyn.

197.

4) Nach einem Relativ, zumal wenn es einen längern Anhang hat, als der Vorſatz.

Il fait tout ce que veulent ſes paſſions.
Il parla des bleſſures que lui avoient faits ſes amis et ſes ennemis.
C'eſt une leçon que lui a donné ſon précepteur.
Je ne m'étonne pas du ſuccès qu'a obtenu cette pièce.

Er thut alles, was ſeine Leidenſchaften wollen.
Er ſprach von den Wunden, welche ihm ſeine Freunde und Feinde geſchlagen hatten.
Es iſt das eine Lehre die ihm ſein Lehrer gegeben hat.
Ich wundere mich nicht über den Beyfall (guten Erfolg), den dieſes Stück erhalten hat.

198.

5) Nach folgenden Partikeln und Redensarten, wenn der Nominativ ein Nomen, nicht aber wenn er ein Pronomen iſt. Gram. p. 171.

Qui que vous ſoyes (nicht que ſoyes-vous) ayés pitié de mol.
Qui que ſoit cet homme, ne lui parlés pas.

Wer ihr auch ſeyd, ſo habet Mitleid mit mir.
Wer der Mann auch ſeyn mag, ſprechen Sie nicht mit ihm.

Quoi que puisse dire votre frère je l'ai resolu.	Was auch euer Bruder sagen mag, so habe ich es auch beschlossen.
Quelle que soit son adresse il n'en viendra pas à bout.	So groß auch seine Geschicklichkeit seyn mag, so wird er doch nicht damit zum Ziel kommen.
Toute belle qu'est votre cousine, alle n'est pas aimable.	So schön Ihre Baase auch ist, so ist sie doch nicht liebenswürdig.
C'est demain qu'arrivera mon père.	Morgen wird mein Vater anlangen.
C'est cette semaine que doit se faire cette exécution.	Diese Woche soll diese Execution geschehen.

199.

Stelle des Adjektives.

Das Adjektiv stehet gewöhnlich hinter seinem Substantiv. (Gram. p. 157.) besonders die Adjektiva 1) der Nationen 2) der Farben 3) der Würden 4) die eine Gemüths- oder körperliche Beschaffenheit ausdrücken 5) die eine geometrische Figur oder 6) eine elementarische Beschaffenheit anzeigen 7) diejenigen Adjektiva, die von Participiis aktivis oder passivis gemacht sind, 8) die zusammengesetzten Beiwörter so wie auch 9) die Zahlen, durch welche große Herren unterschieden werden.

1) Voilà un soldat françois.	Hier ist ein französischer Soldat.
Est-ce un livre allemand?	Ist das ein deutsches Buch.
Aimés-vous les romans espagnols?	Liebet Ihr die spanischen Romane?
Que dites-vous des danses polonoises?	Was haltet Ihr von den polnischen Tänzen.
2) A qui est cette maison rouge?	Wem gehört dies rothe Haus?
Qui vend ces rubans bleus?	Wer verkauft diese rothen Bänder?
Elle a une belle chevelure blonde et de grands yeux noirs.	Sie hat schönes blondes Haar, und große schwarze Augen.
Connoissés-vous cet homme au juste-au-corps verd?	Kennet ihr diesen Mann im grünen Rock?

3) Le Prince royal doit arriver demain.
Der Kronprinz soll morgen ankommen.

Le collège électoral est composé de huit Electeurs.
Das Kurfürstliche Collegium bestebt aus acht Kurfürsten.

Il porte le bonnet électoral.
Er trägt den Kurfürstenhut.

4) Connoissés-vous cet homme aveugle?
Kennet Ihr diesen blinden Mann?

C'est une femme avare.
Es ist eine geizige Frau.

Regardés cet homme bossu.
Sehet diesen bucklichten Mann an.

Qui est ce garçon jouflu?
Wer ist dieser bausbackige Junge?

5) Je me suis fait faire une table ronde.
Ich habe mir einen runden Tisch machen lassen.

Voilà une belle place quarrée.
Das ist ein schöner viereckigter Plaz.

Une Eglise ovale.
Eine ovalrunde Kirche.

6) Donnés - moi de l'eau chaude.
Gebet mir warmes Wasser.

Aportés - moi un verre de bière fraiche.
Bringet mir ein Glas frisches Bier.

Il faut éviter l'air humide.
Man muß die feuchte Luft meiden.

7) Il y a des sots avec un extérieur brillant.
Es giebt Dumköpfe mit einem glänzenden Aeuserlichen.

C'est un esprit borné.
Es ist ein schwacher Geist.

Il dit mille choses savantes.
Er sagt tausend gelehrte Dinge.

On est aisément la dupe d'un ami feint et et dissimulé.
Man wird leicht betrogen von einem falschen und verstellten Freund.

8) Elle se fait faire un habit neuf pour la faite de demain.
Sie läßt sich ein neues Kleid für das morgende Fest machen.

Il ne pense guères au tems à venir.
Er denkt selten an die Zukunft.

Elle s'est acheté une montré d'or.
Sie hat sich eine goldene Uhr gekauft.

9) Henri quatre étoit un bon Roi.
Heinrich der vierte war ein guter König.

Charles quint mourut en Espagne.	Karl der fünfte starb in Spanien.
Louis le gros.	Ludwig der Dicke.
Henri l'oiseleur.	Heinrich der Vogler.

200.

Von dieser Regel sind vorzüglich folgende Adjektiva auszunehmen, welche vor ihrem Substantiv stehen müssen.

Ce bon homme est reduit à l'aumone.	Dieser ehrliche Mann ist zum Bettelstab gebracht.
Donnés-moi de meilleur vin.	Geben Sie mir bessern Wein.
Il a un mauvais goût.	Er hat einen übeln Geschmack.
C'est une méchante femme.	Es ist das ein böses Weib.
C'est un homme qui a un grand esprit.	Es ist ein Mann von hohem Geist.
Il s'est coupé un gros morceau de pain.	Er hat sich ein großes Stück Brod geschnitten.
Qui est cette petite femme.	Wer ist diese kleine Frau?
C'est une fort jolie personne.	Es ist eine sehr hübsche Person.
Il n'en sait pas la moindre chose.	Er weiß nicht das mindeste davon.
Il veut passer pour honnête homme.	Er will für einen ehrlichen Mann gehalten seyn.
La sincérité est la marque d'une belle ame.	Aufrichtigkeit ist das Merkmal einer schönen Seele.
Il ne faut pas nourrir sa sotte vanité.	Man muß nicht seine dumme Eitelkeit unterhalten.
Les jeunes gens son ordinairement étourdis.	Junge Leute sind gewöhnlich unbesonnen.
Avés-vous connu le feu Roi?	Haben Sie den verstorbenen König gekannt?

201.

Hat das Adjektivum ein Adverbium bey sich, so steht es gemeiniglich gleich gut hinter und vor seinem Substantiv. Eben so ist es, wenn mehrere Adjektive verbunden werden. Das Gehör muß entscheiden, ob sie hier oder dorthin kommen sollen.

C'est une femme très honnête od. c'est une très honnête femme.	Es ist eine sehr rechtschaffene Frau.

Voilà une fille fort jolie. oder une fort jolie fille.	Daß ist ein sehr hübsches Mädchen.
Connoissés-vous cette bonne petite femme?	Kennen Sie deses gute Weibchen?
C'est une femme grosse et grasse.	Es ist ein dickes und fettes Weib.

202.

Auch diejenigen Adjektiva, welche in der Ehrenanrede und in dem Schluß der Briefe gebraucht werden, stehen vor dem Substantiv. Gram. p. 158.

Ma chere Soeur!	Meine liebe Schwester.
Ma très honorée Tante!	Meine geehrte Muhme!
Je suis votre très-humble Serviteur.	Ich bin ihr gehorsamster Diener.

203.

Die Kardinalzahlen, ingleichen die Ordnungszahlen, wenn man sie nicht zum allegiren braucht, stehen ebenfalls vor, Gram. p. 158.

Elle a trois enfans.	Sie hat drey Kinder.
Ce fusil m'a couté huit écus.	Diese Flinte kostet mich acht Thaler.
Sa maison coute mille florins.	Sein Haus kostet tausend Gulden.

Hingegen im allegiren:

Cet endroit se trouve Chapitre six, page dixhuit *)	Diese Stelle findet sich im sechsten Kapitel, Pagina achtzehn.

204.

Manche Adjektiva haben eine andere Bedeutung, wenn sie vor dem Wort, und wieder eine andere, wenn sie hinter demselben stehen: **)

Il m'a raconté une certaine anecdote.	Er hat mir eine gewisse Anecdote erzählt (die ich nicht sagen will).
C'est une chose certaine.	Es ist eine zuverläsige Sache.

C'est

*) Hat das Nomen einen Artikel, so steht auch im Allegiren das Adjektiv besser vor. Nous en sommes au quatrième livre.

**) Ungemein viel Adjektiva stehen bald hinter, bald vor dem Substantiv. Ihre Zahl ist so groß, daß man sie in keinem

C'eſt la dernière ſemaine que je paſſerai ici.	Es iſt das die lezte Woche, die ich hier zubringen werde.
Je eſt parti la ſemaine derniere.	Er iſt die vorige Woche abgereißt.
Il chérit en vous un double *) ami.	Er liebet in Ihnen einen gedoppelten Freund.
Je faut fuir les amis doubles.	Man muß falſche Freunde fliehen.
Vous avés touché une fauſſe corde.	Sie haben eine falſche Saite berührt.
C'eſt une corde fauſſe	Es iſt das eine mißtönende Saite.
Mon valet eſt un franc maraut.	Mein Bedienter iſt ein Erz-Schurke.
Un eſprit franc et ouvert.	Ein freyer und offener Geiſt.
Il ſe pique d'être galant homme.	Er hält ſich für einen artigen Mann.
C'eſt une fille galante.	Es iſt das ein verliebtes Mädchen.
Je n'ai jamais vu de ſi groſſe femmes.	Ich habe nie eine ſo dicke Frau geſehen.
On ne doit rien refuſer aux femme groſſes.	Man ſoll ſchwangern Weibern nichts verſagen.
La même femme me l'a dit.	Die nemliche Frau hat es mir geſagt.
La femme même me l'a dit.	Die Frau ſelbſt hat es mir geſagt.

nem Lehrbuch alle durchgehen kann. Das übelſte iſt, daß es öfters gar nicht gleichgültig iſt, wie man ihnen ihre Stelle anweißt. In Verbindung mit dieſem Wort müſſen ſie ſchlechterdings vor, in Verbindung mit einem andern aber nach ſtehen. Man ſagt Z. E. un nouveau livre, un livre nouveau, du vin nouvean Man kann hingegen durchaus nicht ſagen de nouveau vin, ob gleich in Verbindung mit livre das Adjektiv vor und nach ſtehen kann. Nach dieſem erhellt es von ſelbſt, daß man durch fleißige Lektüre allein die hier vorkommenden Schwierigkeiten zu überwinden ſuchen muß. Da vieles mitunter auf den Wohlklang ankommt, ſo kann man ſich auch dabey auf ein gutes Ohr verlaſſen.

*) Man ſagt: une lettre double ein doppelter Buchſtabe; un compte double, eine Rechnung, die doppelt ausgefertiget wird.

Il l'a fait par pur amour.	Er hat es aus bloßer Liebe gethan.
Il brule pour elle d'un amour pur.	Er brennt für sie in reiner Liebe.
Il faut appeller la sage-femme.	Man muß die Hebamme rufen.
C'est une femme sage.	Es ist eine kluge Frau.
Ce seul homme y a été.	Dieser einzige Mann ist da gewesen.
Cet homme seul en est venu à bout.	Dieser Mann ist allein damit zu Stande gekommen.
C'est un homme extrêmement simple.	Es ist ein außerordentlich einfältiger Mann.
C'est un simple Soldat.	Es ist ein gemeiner Soldat.

205.

Diejenigen Adjektiva, welche in ihrem eigentlichen Sinn nachstehen, werden im figürlichen gemeiniglich vorgesezt.

J'ai acheté une table noire.	Ich habe einen schwarzen Tisch gekauft.
Il s'abandonne à de noirs soucis	Er überläßt sich schwarzen Sorgen.
J'ai bu un grand verre de vin doux.	Ich habe ein großes Glas süssen Wein getrunken.
Mes plus doux momens sont ceux que je passe avec vous.	Meine süßesten Augenblicke sind die, welche ich mit Ihnen zubringe.
Pourquoi sortés-vous par ce tems froid?	Warum gehen Sie bey diesem kalten Wetter aus?
Les froids plaisans sont insupportables.	Kalte Spaßmacher sind unerträglich.

Zu Num. 3. und 7. von den Negationen.

206.

Die erste Negation steht, wie aus der Tabelle erhellt, gleich nach dem Nominativ, und die zweyte nach dem Verbo. In den Temporibus compositis steht leztere nach den Auxiliar. *)

Je

*) Aucun, personne, nul und ni ni stehen hinter dem Supino: Auch sagt man: Je n'ai vu que lui, nicht je n'ai que lui vu.

Je ne peux pas.	Ich kann nicht.
Je n'ai pas pu.	Ich habe nicht gekonnt.
Je n'en parle point.	Ich spreche nicht davon.
Il n'en a point parlé.	Er hat nicht davon gesprochen
Je n'en dis rien.	Ich sage nichts dazu.
Je n'en ai rien dit.	Ich habe nichts dazu gesagt.
On n'en trouve aucun.	Man findet keinen.
On n'en a trouvé aucun.	Man hat keinen gefunden.
Il n'a nul ami.	Er hat keinen Freund.
Je n'ai eu nul ami.	Ich habe keinen Freund gehabt.
Il ne vous estime guères.	Er achtet Sie wenig.
Il ne vous a guères éstimé.	Er hat Sie wenig geachtet.

Diese folgenden Negationen können vor einem Infinitiv beide beysammen stehen:

Ne pas parler.	Nicht reden.
Il m'a dit de ne point l'attendre.	Er sagte mir, ich sollte ihn nicht erwarten.
Je vaut mieux de ne rien dire du tout.	Es ist besser gar nichts zu sagen.
Vous ferés mieux de ne jamais parler en sa présence.	Sie werden besser thun, nie in seiner Gegenwart zu reden.

207.

Oefters ist die zweyte Negation der Nominativus Verbi, und in diesem Falle stehet sie vor dem ne.

Pas un ne m'a vu.	Nicht einer hat mich gesehen.
Rien n'étoit plus affligeant pour moi,	Nichts war betrübender für mich.
Personne ne me connoit.	Niemand kennt mich.
Aucun n'en est exempt.	Keiner ist davon frey.

Zu Num. 4. und 5. Stelle des Personal-Pronomens und der Relativ-Partikeln.

208.

Die Personal Pronomina stehen vor dem Verbo *), obgleich sonst die Kasus Verbi erst nach demselben folgen.

Je lui donne à boire.	Ich gebe ihm zu trinken.

*) Dem Imperativo, wenn er affirmirt, stehen sie nach. Z. E. Il me donne er giebt mir, donnés moi gebt mir. Man sieht, daß Je

Je te donnerai un soufflet.	Ich werde dir eine Ohrfeige geben.
Vous nous obligerés infiniment.	Sie werden uns unendlich verbinden.
Je vous le ferai savoir.	Ich will es Ihnen wissen lassen.
Je faut leur dire qu'ils sont attendus.	Man muß ihnen sagen, daß sie erwartet werden.

209.

Kommt ein Dativ und Accusativ zusammen, so geht der Dativ vor, ausgenommen lui und leur, welche nachstehen.

Il me l'a raconté ce matin.	Er hat mir es diesen Morgen erzählt.
Je te le ferai savoir.	Ich will dir es wissen lassen.
Je te l'envoyerai.	Ich will dir es schicken.
Ils vous l'ont fait remettre.	Sie haben es Ihnen zustellen lassen.
Je vous l'ai adressé.	Ich habe ihn an Sie gewiesen.

210.

Die Relativ Partikeln y und en, folgen nach dem Personal Pronomen.

Je lui en parlerai.	Ich werde mit ihm davon sprechen.
Il m'en a donné un bon morceau.	Er hat mir ein gutes Stück davon gegeben.
Je lui en acheterai un.	Ich werde ihm eines kaufen.
On l'y a regalé.	Man hat ihn da bewirthet.
Envoyés l'y.	Schicken Sie ihn hin.

211.

Stehen y und en beisammen, so geht y vor.

J'y en ai vu plusieurs.	Ich habe mehrere da gesehen.
Il y en faut mettre d'avantage.	Man muß mehr hinein thun.

N

daß in diesem Fall auch das Pronomen Conjunktivum me in das absolutum moi verwandelt wird, so auch alle andere. Tais toi; suivés-nous, couchés-vous &c. Negirt der Imperativ, so bleibt alles in der Ordnung. Z. E. Ne me donnés pas (nicht ne donnés moi pas). Ne nous suivés pas; ne vous couchés pas.

N' y en voyés vous plus ? — Geben Sie keinen mehr dar-innen.

N' y en a-t-il plus ? — Iſt keiner mehr da?

Verſés y en. — Schütten Sie welchen hinein.

Zu Num. 6. Stelle des Verbi Finiti. (Oder des Auxiliars, wenn es ein Tempus Kompoſitum iſt.)

212.

Vous ne comprenés pas les choſes. — Sie verſtehen das Ding nicht.

Vous n' avés pas grande choſe à dire. — Sie haben nicht viel zu ſagen.

Je ne lui en dis rien. — Ich ſage ihm nichts davon.

Tout le monde eſt content. — Jedermann iſt damit zufrieden

Son frère n'en a rien vu. — Sein Bruder hat nichts davon geſehen.

Zu Num. 7. und 8. Stelle der zweyten Negation und des Adverbii.

213.

Die zweyte Negation ſoll in der Regel dem Adverbio vorgehen. Gewiſſe in den folgenden Beyſpielen vorkommende Adverbia machen aber bisweilen eine Ausnahme und nehmen die Negation hinter ſich. Gram p. 163.

Il ne viendra aſſurément pas (od. pas aſſurément). — Er wird gewiß nicht kommen.

Je n'en ferai aſſurément rien. — Ich werde es gewiß nicht thun

Il ne mourra certainement point (od. point certainement.) — Er wird gewiß nicht ſterben.

Ne dites encore rien (od. rien encore). — Sagen Sie noch nichts davon.

Je n'en ai encore *) rien appris. — Ich habe noch nichts davon gehört.

Il ne viendra peut-être perſonne — Es kommt vielleicht niemand.

Il

*) Pas und point ſtehen allemal vor encore. Am beſten iſt es, man ſieht ſie als ein einziges Wort an, pasencore pointencore.

Il ne s'y rendra pourtant pas. (od. pas pourtant). — Er wird doch nicht hingehen.

On ne le voit déja plus. — Man sieht ihn schon nicht mehr.

214.

Die Versezung des Adverbii ändert öfters die Bedeutung der Rede.

Je ne souhaite plus rien, sinon que de le voir encore une fois. — Ich wünsche nichts mehr, als (mein lezter Wunsch ist) ihn noch einmal zu sehen.

Je ne souhaite rien plus que de le voir encore une fois. — Ich wünsche nichts so sehr, als ihn noch einmal zu sehen.

Votre frère ne vient souvent pas. — Ihr Bruder kommt oft nicht.

Votre cousin ne vient pas souvent. — Ihr Vetter kommt nicht oft.

215.

Die französischen Adverbia oder adverbialische Redensarten können wie die Deutschen ganz zu Anfang eines Sazes stehen, wenn es der Nachdruck oder die Deutlichkeit erfordert. Besonders sezt man sie gern nach que.

Alors il entra dans Eglise. — Alsdann trat er in die Kirche.

De l'autre coté il y a un beau chateau. — Auf der andern Seite ist ein schönes Schloß.

J'espère que bientôt vous serés tous contens. — Ich hoffe, daß ihr bald alle zufrieden seyn werdet.

Il m'a dit que de toutes les parties du monde on vient le chercher. — Er sagte mir, daß man ihn von allen Theilen der Welt aufsucht.

C'est Dieu qui d'un seul souffle a créé le ciel et la terre. — Gott ist es, der mit einem einzigen Hauch Himmel und Erde schuf.

216.

Die Adverbia stehen nach ihrem Verbo; oft aber modificiren sie auch ein Adjectiv, welchem sie allemal vorgesezt werden müssen.

Il en est peu satisfait. — Er ist schlecht damit zufrieden.

Voilà un fort honnête homme. — Das ist ein sehr rechtschaffener Mann.

Une très jolie fille m'ouvrit la porte. — Ein sehr hübsches Mädchen öffnete mir die Thür.

Cette sale est assés spacieuse. — Dieser Saal ist ziemlich geräumig.

217.

Die Adverbia stehen in der Regel vor dem Supino und dem Infinitiv. Hiervon sind aber auszunehmen 1) die Adverbia auf ment, welche vor und nach stehen, je nachdem der Wohlklang es erfordert.

Ce jeune homme m'a entièrement satisfait. (od. m'a satisfait entierement.) — Dieser junge Mann hat mir gänzlich Genüge geleistet.

Sa bibliotheque s'est considerablement augmentée. (od. s'est augmentée considérablement). — Seine Bibliothek hat sich ansehnlich vermehrt.

Je lui ai dit franchement qu'on se moque de lui. — Ich habe ihm frey heraus gesagt, daß man sich über ihn lustig macht.

Il est entré hardiment. — Er ist kühn hineingegangen.

218.

2) Die Adverbia des Orts und der Zeit, ingleichen die Adverbia Komposita, welche öfters nach dem Supino und dem Infinitiv, oder ganz zu Anfang der Rede, stehen müssen. *)

J'ai vu, partout (de tout coté) des villages rians. — Ich habe überall lachende Dörfer.

On l'a surpris une nuit en volant du fruit. — Man ertappte ihn in einer Nacht, als er Obst stahl.

Elle a été longtems persécutée. — Sie wurden lange verfolgt.

Leur esprit de probité est reconnu partout. — Ihre rechtschaffene Gesinnungen sind überall bekannt.

Zu

*) Es kommt hier wieder alles auf dem Wohlklang an. Beleidigt das Adverbium nicht das Gehör, wenn es vor dem Supino steht, so kann es gar wohl da stehen. So könnte man sagen: Elle a été persecutée long-tems, leur esprit de probite est partout reconnu.

Zu Num. 11. Von dem Kasu Verbi.

219.

Der Kasus Verbi soll nach der Konstruktions Tabelle erst nach dem Verbo folgen; in den Redensarten avoir, à faire, à dire &c. steht er aber in der Mitte. Gram. p. 165.

Je connois votre frère.	Ich kenne Ihren Bruder.
Il m'a vendu des pommes.	Er hat mir Aepfel verkauft.
J'ai mon maître à attendre.	Ich habe meinen Herrn zu erwarten.
Il a cet ordre à exécuter.	Er hat diesen Befehl zu vollführen.
Il a cette perte à regretter.	Er hat diesen Verlust zu bedauren.

220.

Hat aber der Kasus Verbi einen Anhang, besonders mit einem Relativ, so kommt er wieder hinter den Infinitiv. Z. E.

J'ai a attendre mon maître qui doit arriver ce soir.	Ich habe meinen Herrn zu erwarten, der diesen Abend ankommen soll.
Il a à continuer le recit qu'il a commencé.	Er hat die Erzählung fortzusezen, die er angefangen hat.
Il a à exécuter l'ordre qui lui a été donné.	Er hat den Befehl zu vollführen, der ihm ist gegeben worden.

221.

Ist tout oder rien NB. ohne Kasus Verbi, so stehet es vor dem Supino oder Infinitiv. *)

Il n'a rien dit.	Er hat nichts gesagt.
J'ai tout perdu.	Ich habe alles verlohren.
Il n'en veut rien faire.	Er will es nicht thun.

222.

*) In den einfachen Temporibus stehen sie sonst nach. Il ne dit rien, il perd tout.

222.

Wenn ein Verbum einen Dativ und Akkusativ regiert, so geht der Akkusativ vor, wenn sie an Sylben ungefehr einander gleich sind.

Il mit la main à son épée. — Er griff nach seinem Degen.
Faites mettre le feu au fourneau. — Lassen Sie das Feuer in den Ofen thun.

223.

Ist hingegen der Akkusativ länger, als der Dativ, oder hat ersterer ein Relativum nach sich, so geht der Dativ vor. Gram. p. 166.

On fait connoître au public les progrès continuels que font les élèves de cette académie. — Man zeigt dem Publicum die beständigen Fortschritte, welche die Zöglinge dieser Academie machen.

Je viens de remettre à votre domestique, un somme de cent écus. — Ich habe erst Ihrem Bedienten eine Summe von hundert Thalern eingehändiget.
Montrés à ce Monsieur le chapeau que vous avés acheté ce matin. — Zeigen Sie diesem Herrn den Hut welchen sie Sie diesen Morgen kauften.

224.

Wenn ein Genitiv oder Abladiv und ein Dativ zusammen kommen so entscheidet der Wohlklang über ihre Stelle.

J'ai fait présent d'un bon livre à votre frère (oder j'ai fait présent à votre frère d'un bon livre.) — Ich habe Ihrem Bruder ein gutes Buch verehrt.
Avés-vous parlé à Monsieur F. de cette affaire? oder avés-vous parlé de cette affaire à Monsr. F.? — Haben Sie mit Herrn F. von dieser Sache gesprochen.

225.

Zu Num. 12. Stelle der Präposition mit ihrem Kasu.

Die Stelle der Präposition ist ganz am Ende des Sazes. Formirt sie aber eine adverbialische Redensart, oder gewinnt die Deutlichkeit, oder die Rundung des Perioden dabey, so kann sie auch vor dem Kasu Verbi

stehen. Sind mehrere Präpositionen vorhanden, so geht die längere nach.

On les distingue pas cette marque d'honneur.	Man zeichnet sie durch dieses Ehrenzeichen aus.
On lui a donné dans l'obscurité je ne sais combien de coups de baton.	Man gab ihm in der Dunkelheit, ich weiß nicht wie viel Stockschläge.
Dans la sale d'enzbas ou voit de belles statues.	In dem untern Saal sieht man schöne Bildsäulen.
Dans la galerie attenante, on expose les ouvrages de peinture.	In der anstoßenden Galerie stellt man die Mahlereyen aus.
Ce jeune homme, pour plaire à son prince, a fait une action d'éclat.	Dieser junge Mensch that um seinem Fürsten zu gefallen eine Handlung die Aufsehen machte.

Uebungen über §. 190.—198.

Mein Vater ist tod. Warum (que) sagten Sie mir aber nicht, daß er krank a) war? Hätte ich gewust, daß er sich nicht wohl befände b), so würde ich ihn besucht haben c). Also haben Sie es nicht gewust? Nein. Warum sehen Sie mich aber so an d)? Sprechen Sie doch! Möchten Sie doch die Wahrheit sagen e)! Vielleicht wissen Sie nicht, daß man mir das Gegentheil f) gesagt hat? Aber ich will Ihnen glauben. — Wenigstens werde ich das Vergnügen haben g), ihn für meinen Freund zu halten h). Aber selten sieht man einen aufrichtigen Freund i). Kaum hat man einem getraut k), so findet man, daß es ein Verräther l) ist. Umsonst sucht m) man ihn durch Wohlthaten an sich zu ketten n); die mehresten o) der heutigen Freunde p) sind bereit (prêt), alles ihrem Eigennuz aufzuopfern q). — Ich sah (p. c.) daß hinter dem König der Kronprinz r) stand s). Neben ihm t) saß u) seine Gemahlin. Der König sprach viel von den Diensten v), welche Ihr Vater und Ihre Ureltern ihm geleistet hatten. — So reich x) Ihr Vetter ist, so ist er doch nicht vergnügt. Was auch y) mein Bruder sagen mag, glauben Sie ihm nicht z). Morgen a) soll unser Ball gegeben werden (donner). Morgen soll er ankommen b).

a) malade b) ne se porter pas bien c) aller voir qlc. jemand besuchen d) regarder, ansehen e) dire la vérité f) le contraire g) avoir (goûter) la satisfaction h) de

h) de le croire mon ami. j) un vrai ami (un ami sincère) k) se fier à qlc. einem trauen. l) un traitre m) chercher. n) s'attacher qlc. par des bienfaits o) la plupart. p) les amis du tems die heutigen Freunde q) sacrifier tout à son intérêt. r) le prince héréditaire s) se tenir stehen t) à coté de lui u) être assis sitzen v) les services die Dienste x) quelque riche, (tout riche) y) quoique z) croire qlc. jemand glauben. a) c'est demain b) arriver.

Ueber §. 199.

Wir sind dreyen holländischen Schiffen begegnet a), auf einem derselben b) ich einen deutschen Grafen fand (p.c.) der mit einem französischen Hofmeister nach England ging c) Er trug (portoit) ein weißes Kleid und eine weiße Weste und das brachte mich auf die Vermuthung d), er sey ein kaiserlicher Officier, denn er sagte (p. c.) mir nicht, wer er war. Ich sah auch noch eine blinde Frau, die sich rühmte e), Sie zu kennen. Ich habe ihren Namen vergessen. Sie hatte ein dickbackiges Mädchen f) von drey oder vier Jahren bey (avec) sich. — Ziehen Sie keine feuchte Wäsche g) an, Sie könnten sich verderben h). Waschen i) Sie sich mit kaltem Wasser, welches viel gesünder ist k), als warmer Wein. — Seine muntere Laune l) macht (rend) ihn sehr angenehm. Sein Vetter will sich durch sein goldenes (doré) Kleid geltend machen m), aber man spottet seiner n) goldenen Uhr o), seiner schönen seidenen Strümpfe p) und seines Federhuts q), der einen leeren Kopf deckt r).

a) rencontrer begegnen b) dans l'un desquels c) aller en Angleterre d) cela m'a fait supposer e) se vanter sich rühmen f) une fille jouflue g) le linge hamide die feuchte Wäsche h) se faire mal (ruiner sa sante) sich verderben i) se laver sich waschen k) sain gesund l) l'humeur die Laune, enjoué munter m) se faire valoir sich gelten machen n) se moquer spotten o) une motre d'on p) un pas ein Strumpf, de soye seiden q) un chapeau plumet r) couvrir un cerveau creux einen leeren Kopf bedecken.

Ueber §. 200. — 201.

Wer ist diese gute Frau? Nennen a) Sie sie nicht eine gute Frau, es ist ein böses altes Weib b), die ihrem

Mann (mari) üble Händel c) gemacht hat. Sie verdient nicht die hübsche Tochter (fille) zu haben, die Sie da sehen d). Das kleine Mädchen, welches sie an der Hand hält e), gehört auch ihr. Ihr Mann ist ein bloßer Bauer f), aber ein sehr rechtschaffener Mann, der ihr nie den geringsten Verdruß g) gemacht hat. Wie Sie glauben können h) hat er kein großes (gros) Einkommen i) und das zieht ihm so bittere Vorwürfe k) von seiner Frau zu. — Wo haben Sie dieses schöne und reiche Kleid her l)? Mein Vater hat es mir mit einer sehr hübschen (joli) Weste verehret m).

a) appeller b) une vieille c) mauvais übel une affaire ein Handel d) que voilà e) qu'elle tient par la main f) un simple payſan g) le chagrin h) vous croirés bien i) le revenu das Einkommen k) de ſanglans reproches l) où avés vous pris m) mon pere m'en a fait préſent.

Ueber §. 202.—204.

Ich bin mit vieler Achtung a) Ihr unterthäniger Diener. — Wie befinden Sie sich mein lieber Freund? Es ist schon b) drey Wochen, daß ich Sie nicht gesehen habe; aber ich war eben vierzehn Tage abwesend c). — Es ist das das sechste mal, daß dieser kleine Pursche d) fällt. — Sie finden diese Anekdote in dem dritten Theil e) seiner Reisen f). — Ich habe diesen Morgen eine gewisse Dame, die Sie sehr wohl kennen. Sie sagte mir, sie wüste ganz zuverläßig g), daß Ihr Onkel die vorige Woche angekommen ist h). Ich weiß nicht, ob sie die Wahrheit sagt i), denn ich kenne sie als (pour) eine Erzlügnerin. — Verlasse dich nicht ii) auf falsche Freunde; unsere Anverwandten k) selbst mißbrauchen l) oft unser Vertrauen m), und die nemlichen Speichellecker n), die dir gestern noch schmeichelten o), kennen dich morgen nicht mehr. — Kennen Sie diese Frau? Ja, es ist eine Hebamme. — Es ist eine sehr starke Frau. — Wer ist dieser Officier? Es ist kein Officier, es ist ein gemeiner Soldat.

a) avec beaucoup d'eſtime b) il y a c) mais c'eſt que j'ai été abſent d) le petit drôle e) Tome f) voyages m. g) de ſcience certaine. h) arrivé i) ſi elle dit vrai ii) ſe fier ſich verlaſſen. k) nos parens (nos pro-

proches) l) abuſer mißbrauchen m) la confiance n) un adulateur o) careſſer qlc.

Ueber §. 205.—207.

Mir deucht, dieſes Fleiſch iſt ſehr zart a) Was machen Sie, meine zärtliche Freundin? Sie ſprechen b) nicht, Sie ſingen c) nicht mehr, ſie thun nichts, als weinen d); Sie ſind nie ſo melancholiſch e) geweſen. Verbannen f) Sie die ſchwarzen Sorgen, und nehmen g) Sie Ihre erſte Munterkeit h) wieder an. — Wie wollen Sie, daß ich munter (gaie) ſey? Ich habe weder Aeltern i) noch Freunde k), es iſt beynahe niemand auf der Welt l), der ſich meiner annehme m). Es iſt mir ein einziger Bruder übrig n), der mir verſpricht o), mich nicht zu verlaſſen p) und der mich noch an das Leben heftet q). Nichts iſt ſo ſchmerzend r), als ſich auf der Welt ganz einſam zu ſehen s).

a) cette viande eſt fort tendre b) parler c) chanter d) pleurer e) être mélancolique f) bannir g) reprendre h) la gaieté i) parens k) amis l) au monde m) qui s'intéreſſe pour moi n) il me reſte o) promettre p) abandonner q) attacher à la vie r) accablant s) ſe voir iſolé dans le monde.

Ueber §. 208. 209.

Man meldet a) mir, daß ihr Herr Bruder krank b) iſt; Ich bitte Sie c), mir zu ſagen, ob man mich nicht hintergangen hat d). — Meine Schweſtern ſind abgereiſet e). Ich bat ſie (p. c.) noch einige Tage zu bleiben f), ſie entſchuldigten ſich aber mit ihrem Hausweſen g). Sie laſſen Ihnen alle beide h) viele freundſchaftliche Empfehlungen i) machen. — Iſt mein Buch noch nicht fertig k)? Nein, ich werde es Ihnen dieſen Nachmittag l) ſchicken m). Stellen Sie es nur meinem Bruder zu n) Gut, ich will es ihm zuſtellen, und wenn ich ihn nicht ſehe o), ſo will ich es Ihnen durch meine Magd einhändigen laſſen p). — Wiſſen Ihre Brüder, daß ich angekommen bin q)? Ja, ich habe es ihnen gemeldet. — Wann werde ich Ihren Herrn Vater antreffen r)? Ich weiß es nicht, aber ich will es Ihnen wiſſen laſſen s).

a) mander b) malade c) prier d) tromper e) partir f) demeurer quelques jours g) s'excuſer ſur ſon menage h) toutes deux i) bien des amitiés k) prêt. l) cette

après

après - dinée m) envoyer n) remettre o) voir p) faire tenir q) arriver r) trouver s) faire savoir.

Ueber §. 210. — 214.

Haben Sie Wein? — Ja, ich will Ihnen welchen geben. Gieſſen a) Sie Waſſer b) hinein? Nein, ich gieſe keines hinein. Thun Sie keklich c) ein wenig hinein, denn ich trinke gerne d) den Wein gemiſcht e). — Ihr Bruder kommt gewiß nicht. Es kommt vielleicht niemand. Sie würden mir es ſicher nicht verſprochen haben f), wenn ſie nicht kommen wollten g). Sie haben es Ihnen verſprochen, ſie werden aber doch nicht kommen. — Ich wünſche nichts ſo ſehr, als ihn für ſeine Unverſchämtheit h) beſtraft zu ſehen i). — Alle meine Wünſche k) ſind erfüllt l), ich begehre m) nichts mehr. — Mein Vater ſchreibt mir nicht oft. Der meinige ſoll n) mir alle Wochen ſchreiben, er ſchreibt mir aber oft nicht.

a) verſer (mettre) b) l'eau c) toujours d) aimer e) le vin trempé f) promettre g) vouloir venir h) l'inſolence i) voir puni k) les voeux l) combler m) deſirer n) devoir.

Ueber §. 215. — 218.

Heute habe ich nicht Luſt a), in die Komödie zu gehen, aber morgen gibt man b) ein neues Trauerſpiel c), welches ich geſonnen bin d) zu ſehen. Ein ſehr ehrwürdiger (vénérable) Greis e) iſt davon die Hauptperſon f), Herr D., welcher in Frankfurth dieſe Rolle ſpielte g), machte ſie ſehr gut h) (p. c.). — Ihr Vetter hat die Perſon, welche Sie ſehen i), zärtlich k) geliebt, aber ſie hat ihn mit Undank bezahlt l). — Frau G. iſt eine ſehr würdige m) Perſon. Ihr Leben iſt einzig n) der Ausübung der Tugend o) geheiliget (conſacré). Ihre Schweſter aber iſt ein Weltkind p), die ſich immer (conſtamment), beeifert hat q) den Ton anzugeben r). — Kennen Sie ſie? Nein, ich habe ſie niemals (jamais) geſehen. Kennen Sie nicht Madame F? Da (là) habe ich ſie zum (pour) erſtenmal geſehen. Sie wurde lange verfolgt s) (p. c.), aber endlich hat ſie über ihre Feinde geſiegt t).

a) avoir envie b) donner repreſenter c) une tragédie d) être r ſolu e) un vieillard f) le principal perſonnage g) jouer un (nicht une) rôle. h) ſe bien acquiter

ter de qlch. etwas gut machen. i) que voila k) tendrement. l) payer d'ingratitude. m) digne n) uniquement o) la pratique de la vertu p) mondaine q) ſe piquer r) donner le ton. s) être perſecuté t) triompher de ſes ennemis.

Ueber §. 219. — 221.

Ihr Vater hat ein ſehr nüzliches Buch geſchrieben a); aber er hat nicht genug Leſer gefunden. — Sie haben Recht b), er hat große Korreſpondenzen zu unterhalten gehabt c), die ihm viele Zeit und Mühe d) koſteten und izt findet ſich, daß er für ein undankbares Publikum arbeitete e), — Die Unglücklichen f) ſuchen g) alles zu ſagen, und ſind im Stande h), alles zu unternehmen i), weil ſie nichts zu verliehren k) haben. — Ich habe Ihnen einen Mann von vorzüglichen Verdienſten l) zu empfehlen. Ich habe Ihnen einen Gedanken mitzutheilen m), der mir eingefallen iſt n). Ich habe Ihnen eine Sache o) zu ſagen, die Sie nothwendig intereſſiren muß p).

a) écrire (faire) un livre fort utile b) avoir raiſon c) entretenir de grandes correſpondances d) la peine e) travailler pour un public ingrat f) les malheureux g) chercher h) être en état i) entreprendre k) perdre l) un homme d'un excellent mérite, m) communiquer (faire part d') une idée n) qui m'eſt venue o) apprendre une choſe p) qui ne peut manquer de vous intéreſſer.

Ueber §. 222. — 225.

Ich habe einen langen Brief an Ihren Herrn Vater geſchrieben a), um ihn zu bitten, ſeinen Sohn nicht ſeinem Onkel anzuvertrauen b). Er hat mir verſprochen c), ſeinen Kindern einen Hofmeiſter zu geben d), der ſich gleich ſehr durch die Güte (bonté) ſeines Herzens und ſeines Geiſtes (esprit) empfohlen. — Er hat ſeinem Bruder ein Haus gegeben, das mehr als dreytauſend Thaler (écus) werth iſt f). Ich verlaſſe mich g) auf meine Schweſter mit der Sorge h) für mein Haushalten i). Ich werde dem Herrn D. von dieſer Sache (affaire) Nachricht geben k) — Zum Lohn l) für meine Arbeit (travail) wird mir nichts m) als Mißhandlungen n). — Der Menſch iſt in jedem Stand o) und in jeder Lage p) ein Gegen-

stand q), der der Aufmerksamkeit r) würdig (digne) ist. — Die Wahrheiten s) werden in den Wissenschaften t) nicht nach der Mehrheit der Stimmen entschieden u).

a) écrire une longue lettre à b) confier qlc. à qlc. c) promettre d) donner un gouverneur à qlc. e) également, recommandable par — f) qui vaut plus de. g) se remettre à qlc. de qlch. sich auf jemand mit etwas verlassen. h) le soin i) le menage. k) donner à qlc. avis de qlch. l) pour prix. m) je ne reçois que. n) les mauvais traitemens die Mißhandlungen. o) l'état, la condition p) la situation q) un objet r) l'attention, (la contemplation, die Betrachtung) s) les vérités t) les sciences u) décider qlch. à la pluralité des voix.

Vom rechten Gebrauch der Theile der Nomination.

226.

Die Artikel, Pronomina, Adjektiva und andere Nebenwörter, richten sich im Geschlecht und in der Zahl nach dem Hauptwort. Gram. p. 175.

Le prince est arrivé.	Der Fürst ist angekommen.
La princesse est arrivée.	Die Fürstin ist angekommen.
Ce pays est beau.	Dieses Land ist schön.
Cette ville est belle.	Diese Stadt ist schön.
Ce royaume est florissant.	Dieses Reich ist blühend.
Mon père est mort.	Mein Vater ist tod.
Ma mère est morte.	Meine Mutter ist tod.

227.

Von dieser Regel gehen ab: mon, ton, son. Man sagt nicht ma amie, ma horloge, obgleich amie und horloge Föminina sind, sondern mon amie, mon horloge. Es geschieht dieses des Wohlklangs wegen, weil diese Worte mit einem Vokal oder stillen h anfangen. Ausserdem sagt man, ma mère, la mère, sa mère, nicht mon mère &c. Denn mère fängt mit einem Konsonanten an. Gram. p. 176.

Mon

Mon abſence a été longue.	Meine Abweſenheit iſt lange geweſen.
Ton abſtinence n'eſt pas volontaire.	Deine Enthaltſamkeit iſt nicht freywillig.
Son action eſt noble.	Seine Handlung iſt edel.

Man ſagt jedoch:

Elle eſt dans ſa (nicht ſon) ouzième année.	Sie iſt in ihrem eilften Jahre.
C'étoit ma onzième leçon.	Es war meine eilfte Lection.

Vor onzième bleiben alſo die Pronomina Poſſeſſiva ma, ſa ta, unverändert.

228.

Demi iſt vor dem Nomen unveränderlich, nach dem Nomen wird es aber verändert.

Une demi-heure.	Eine halbe Stunde.
Une demi-livre.	Ein halbes Pfund.
Une demi-once.	Eine halbe Unze.
Une heure et demie.	Eine und eine halbe Stunde.
Une livre et demie.	Ein und ein halbes Pfund.

229.

Vor gens ſtehet das Adjektivum im Fóminino; nach gens aber im Maſculino.

Il y a de certaines gens, qui ſont bien ſots. (nicht ſottes)	Es giebt gewiſſe Leute, welche ſehr dumm ſind.
Ce ſont de fort dangereuſes gens.	Es ſind ſehr gefährliche Leute.
Ce ſont des gens fort dangereux.	Dieſe Leute ſind ſehr gefährlich.

230.

Wenn Adjektiva als Adverbia gebraucht werden, ſo ſind ſie unveränderlich.

Ces fleurs ſentent bon. (Nicht bonnes.)	Dieſe Blumen riechen gut.
Celles-là ſentent mauvais.	Dieſe da riechen übel.
Parlés haut. Repondés bas.	Redet laut. Antwortet leiſe.

231.

Der Artikel le, la kann vor onze und onzième auch unapostrophirt bleiben.

C'eſt aujourd'hui le onzieme oder l'onzième. Heute iſt der eilfte.

C'eſt à préſent la onzieme, ou l'onzième année. Es iſt jezt das eilfte Jahr.

232.

Bey zwey Hauptwörtern richtet ſich das Beywort in Zahl und Geſchlecht nach dem, auf welches es ſich eigentlich bezieht.

En arrivant j'ai trouvé une partie de mes ſoldats enlevés. (Der Theil war nicht aufgehoben ſondern die Soldaten. — Als ich ankam, fand ich einen Theil meiner Soldaten aufgehoben.

Voilà une troupe de gens étourdis (Der Haufe iſt nicht unbeſonnen, ſondern die Leute.) — Hier iſt ein Haufe unbeſonnener Leute.

Après ſix ſemaines de tems ecoulées, il eſt enfin arrivé. — Nach Verlauf einer Zeit von ſechs Wochen iſt er endlich angekommen.

Il n'eſt pas venu parce qu'il a une partie du bras caſſé. — Er iſt nicht gekommen, weil ein Theil von ſeinem Arm zerbrochen iſt.

233.

Wenn die Franzoſen ſchelten oder loben, ſo ſetzen ſie den Namen der Geſcholtnen oder Gelobten in den Genitiv. Gram. p. 171.

Mon coquin de valet et ma coquine de ſervante m'ont volé. — Mein ſchelmiſcher Knecht und meine ſchelmiſche Magd haben mich beſtohlen.

Ce chien de hableur nous a trompés. — Dieſer hundsföttſche Windbeutel hat uns betrogen.

Ce drole de valet, et cette droleſſe de ſervante ne travaillent pas. — Dieſer Kerl, der Knecht, und die Dirne, die Magd, arbeiten nicht.

Voilà un bon homme de père et une bonne femme de mère — Das ist ein gütiger Vater und eine gütige Mutter.

234.

Sind zwey Substantiva verschiedenen Geschlechts Nominative des Verbums être, so richtet sich das Adjektiv nach dem Maskulinum.

Le frère et la soeur sont malheureux à cause de vous. — Der Bruder und die Schwester sind euretwegen unglücklich.

Vous et votre soeur êtes des importuns. — Ihr und eure Schwester seyd überlästige Leute.

Bien des jours et des nuits ont été passés, dans la débauche. — Viele Tage und Nächte sind in Ausschweifungen zugebracht worden.

235.

Sind solche Substantiva nicht Nominative des Verbums être, so wird das Adjektivum vor jedem solchen Substantiv wiederhohlt; stehet es aber nach den Substantivis, so kann es sich im Geschlecht nach dem lezten Hauptworte richten.

Voilà un bel habit, et une belle robe. — Hier ist ein schönes Kleid und ein schöner Rock.

Je vous souhaîte tout le bien et toutes les prospérités imaginables. — Ich wünsche euch alles ersinnliche Gute und alle erdenkliche Glückseligkeiten.

J'y ai travaillé des jours et des nuits entières. — Ich habe ganze Tage und Nächte gearbeitet.

Il a fait des vents et des chaleurs excessives. — Es war überaus starker Wind und eine überaus starke Hitze.

236.

Wenn ein Wort, das eine unbestimmte Zahl Dinge ausdrückt, (ein Nomen Kollektivum), gleich nur im Singular steht, so stehet das folgende Wort mit seinem Verbo doch im Plural. Gram. p. 178.

La plûpart sont gatés. — Die meisten sind verdorben.

La plupart ne valent rien. — Die meisten taugen nichts.

La

La plus grande partie arrivés. sont Der größte Theil ist angekommen.

237.

Bezieht sich ein Adjektiv oder Particip. mit dem Verbo être auf mehrere Substantiva, so muß es im Plural stehen.

Mon habit et ma veste sont neufs. Mein Kleid und meine Weste sind neu.

Mon frère et ma soeur sont arrivés. Mein Bruder und meine Schwester sind angekommen.

Ce roti et cette salade sont délicats. Dieser Braten und dieser Salat ist delikat.

238.

Beziehen sich hingegen mehrere Adjektiva nur auf ein einziges Substantiv, so stehet jedes Adjektiv im Singular.

Les tempéramens phlegmatique et colérique. Das phlegmatische und colerische Temperament.

Les langues turque et hongroise. Die türkische und ungarische Sprache.

Uebungen über §. 226.—227.

Der König ist tod, und die Königin krank. Dieser Tod kann Folgen a) für dieses Land b) haben. Mein Vater ist auch unpaß c), aber meine Mutter befindet sich wohl. Meine Wirthin d) klagt über ihren Kopf e) und ihre Freundin, Jungfer Schwarz, über ihren Magen f). Die Schwester dieses Frauenzimmers ist erst in ihrem eilften Jahr, und sie ist größer, als ich. Ich war in meinem eilften Jahr so groß, als izt.

a) des suites b) le pays c) indisposé d) l'hôtesse e) plaint sa tête f) l'estomac.

Ueber §. 228. 229.

Wann wird mein Mann a) kommen? In einer halben Stunde. Ich glaubte, er würde erst in anderhalb Stunden kommen. Bis er kommt b), holet c) ein halb Pfund Zucker, dritthalb Pfund Fleisch und anderthalb Pfund Butter. Die guten Leute, bey denen er ist, werden ihn länger zurückbehalten d), als wir glauben; er hat aber heute noch gewisse Geschäfte, die ihn nöthigen werden, vor acht Uhr wieder zu kommen. — Das, was Sie gute Leute nennen, sind sehr gefährliche e) Leute. Ich kenne keine interessirtern Leute, als diese.

a) mon mari. b) en attendant qu'il vienne. c) allez querir d) le retiendront e) dangereux, gefährlich.

Ueber §. 230.

Dieses Wasser riecht a) gut. Wo haben Sie es gekauft. Beym Apotheker. Hier ist eine Essenz, die noch besser riecht. Diese da riecht aber schlecht. Ich höre ein wenig hart b), reden Sie lauter, wenn Sie wollen, daß ich Sie verstehe c).

a) sentir, riechen b) entendre dur, hart hören. c) comprendre, verstehen.

Ueber §. 231. 232.

Den wie vielsten a) haben wir heute? Den eilften. Wie viele Lectionen haben wir bisher gehabt? Es ist heute die eilfte. Das ist heute das eilfte mahl, daß ich diesen Versuch mache b) — Als ich von Frankfurth zurück kam, fand ich, daß ein Theil meiner Bücher gestohlen c) war. Wenn die Emigrirten nach Frankreich zurückkehren d), so werden sie den größten Theil ihrer Freunde tod oder zerstreut e) finden. — Ich begegnete f) diesen Morgen einem Haufen junger besoffener Leut g), welche einen Haufen Mädchen, die voll Angst waren h), umringten i). Sie zerschlugen k) ihnen die Eyer, welche sie trugen, sie bezahlten aber auch einen Theil dieser zerschlagenen Eyer.

a) le quantiéme b) que je fais cet essai c) voler stehlen. d) rentrent en France e) dispersé zerstreut. f) j'ai

f) j'ai rencontré g) de jeunes gens enyvrés h) plein d'angoisse, voll Angſt. i) entourer, umringen. k) caſſer, zerſchlagen.

Ueber §. 233. 234.

Wo bleibt denn a) mein Schurke b) von einem Schneider c)? Dieſer Schneider iſt ein närriſcher Kerl, er iſt immer zum Spaßmachen aufgelegt d); ſeine Frau aber iſt ein Teufel e) von einem Weib. Ich kann ſie nicht leiden f), ſo wenig als den Schafkopf, ſeinen Sohn g). Sein Vater aber iſt ein guter Narr h). Der Großvater und die Großmutter i) dieſes Mannes ſind aus Amerika angekommen; aber ihre Brüder und Schweſtern ſind dort geblieben.

a) où reſte, ou demeure b) un coquin, ein Schurke c) un tailleur, ein Schneider d) il a toujours le mot pour rire e) une diableſſe f) ſouffrir. g) ſon imbecille de fils h) une bonne pate d'homme. i) le grand père et la grand' mère.

Ueber §. 235. 236.

Kennt ihr dieſen großen Mann und dieſe große Frau? Wer iſt dieſer kleine Knabe, und dieſes kleine Mädchen? Wem gehören a) dieſe ſchöne Kleider und Weſten? Wem gehören dieſe neuen Schuhe und Stiefel b)? Ich habe glückliche Väter und glückliche Mütter geſehen. Ich habe glückliche Gatten c) und Gattinen gekannt. Ich habe köſtliche Tage und Nächte zugebracht d). Man genießt e) nicht in dieſer Welt ein vollkommenes Glück und Zufriedenheit f). Die mehreſten unſerer Tage werden vergiftet g) durch Widerwärtigkeiten h): Der größte Theil unſerer Vergnügungen iſt mit Bitterkeit vermiſcht i). Die mehreſten Menſchen ſind verdorben und böſe k).

a) à qui ſont b) les ſouliers et les bottes, die Schuhe und Stiefel c) un époux, ein Gatte d) paſſer des jours délicieux, köſtliche Tage zubringen e) gouter genießen. f) la ſatisfaction, die Zufriedenheit g) empoiſonner, vergiften h) des adverſités i) mêlé d'amertume, mit Bitterkeit gemiſcht. k) corrompu et méchant, verdorben und böſe.

Ueber §. 237. 238.

Mein Vater und meine Schweſter ſind angelangt; aber mein Bruder und meine Mutter ſind noch abweſend a). Eure Vettern und Baaſen ſind raſch; aber eure Brüder und Schweſtern ſind beſſer erzogen b). Euer kleiner Bruder iſt erſt zwölf Jahr alt, und er ſpricht die franzöſiſche und italieniſche Sprache. Euer Oheim hat die Religion öfters verändert c). Er hat nach einander d) ſich zur römiſchen, lutheriſchen und reformirten Religion bekannt e).

a) abſent, abweſend. b) mieux élévé, beſſer erzogen. c) changer de religion, die Religion ändern d) ſucceſſivement e) profeſſer une religion, eine Religion bekennen.

Von den Zahlwörtern.

Die Hauptzahlen werden auch mit de und à deklinirt.

un, eins	1	vingt & un (vingt-un)	21
deux	2	vingt & deux	22
trois	3	vingt-trois &c.	23
quatre	4	trente	30
cinq	5	quarante	40
ſix	6	cinquante	50
ſept	7	ſoixante	60
huit	8	ſeptante, beſſer ſoixante & dix,	70
neuf	9	ſoixante & onze &c.	71
dix	10	huitante, quatre-vingts	80
onze	11	quatre vingts un &c.	81
douze	12	nonante, beſſer quatre-vingts-dix	90
treize	13	quatre vingts-onze	91
quatorze	14	cent	100
quinze	15	cent-un oder cent & un	101
ſeize	16	mille	1000
dixſept	17	milion, Million oder	10000
dixhuit	18	miliard 1000 Millionen.	
dixneuf	19		
vingt	20		

Ord-

Die Ordnungszahlen werden deklinirt wie le pere und la mere.

le premier, der erste
la premiere, die erste
le second, oder deuxième, der zweyte
la seconde, die zweyte
le troisième, der dritte
la troisième, die dritte
le quatriéme, der vierte
la quatrième, die vierte
le cinquième, der fünfte
la cinquième, die fünfte
le sixième, der sechste
la sixième, die sechste
le, la septième, der, die 7te
le, la huitième, der, die achte
le, la neuvième, der, die 9te
le, la dixième, der, die 10te
le, la vingtième, der, die 20ste
le vingt-unième, der 21ste
le vingt-deuxième, der 22ste
le trentième, der 30ste
le trente quatrième, der 34ste
le quarantième, der 40ste
le quarante cinquième, der 45ste
le cinquantième, der 50ste
le cinquante sixième, der 56ste
le soixantième, der 60ste
le soixante-septième, der 67ste
le soixante & dixième der 70ste
le soixante-dix-huitième &c. der 78ste
le quatre-vingt-dix neuvième, der 99ste
le dernier, der letzte
la dernière, die letzte.

Sammlungs-Zahlen.

une paire, couple, ein Paar
une huitaine, etwa acht
une neuvaine, etwa neun
une dixaine, etwa zehn
une douzaine, ein Duzend
une demi-douzaine, ein halb
une quart de douzaine, ein Viertel Duzend.
une quinzaine, etwa funfzehn.
une vingtaine, etwa 20.
une trentaine, etwa 30.
une quarantaine, etwa 40.
une cinquantaine, etwa 50.
une soixantaine, etwa 60. (ein Schock)
une centaine, etwa 100

Vervielfältigungs-Zahlen.

simple, einfach
double, zweyfach, doppelt
triple, dreyfach
quadruple, vierfach
centuple, hunderfach
au centuple, hundertfältig.

Ver-

Verhältniß-Zahlen.

un-à-un, eins u. (gegen) eins	un-à-deux
deux-à-deux	deux-à-quatre
trois-à-trois	huit-à-ſept
quatre-à-quatre	neuf-à-dix &c.

Andere Zahlwörter.

un quatrain, un ſixain, un huitain, un dixain,	Gedichte von eben ſo viel Zeilen.	un quart un quartier un quarteron	ein Viertel.

un demi, ein halber.
une demie, eine halbe.

Adverbia numeralia.

premièrement, erſtlich oder	en premier lieu.
ſecondement, zweytens	en ſecond ou deuxième lieu
troiſièmement, drittens.	en troiſième lieu.
quatrièmement, viertens	en quatrième lieu.
cinquièmement &c. fünftens.	en cinquième lieu &c.
dernièrement, letztens.	en dernier lieu.

239.

Im Franzöſiſchen bedient man ſich der Hauptzahlen anſtatt der Ordnungszahlen,

1) Bey den Namen großer Herren. Louis neuf. *)
2) zum allegiren, wenn die Zahl nach dem Hauptwort ſteht **) Chapitre quatre.
3) den Monathstag anzuzeigen. Le ſeize Janvier.
4) die Stunden zu zählen. Il eſt trois heures.
5) die Jahrszahl auszudrücken. L'an mille ſept cent quatre vingt douze.

1) C'eſt ſous Louis quatorze qu'a été revoqué l'Edit de Nantes.

1) Unter Ludwig dem vierzehnten iſt das Edikt von Nantes widerruffen worden

Ge-

*) Man ſagt doch: Francois premier: Henri ſecond. Chapitre premier, ſecond.

**) Das Hauptwort darf keinen Artikel vor ſich haben, ſonſt ſagt man wieder au chapitre quatrième.

George trois regne aujourd'hui en Angleterre.
François second en Allemagne.

Georg der dritte regiert gegenwärtig in England.
Franz der zweyte in Deutschland.

2) Vous trouverés ce passage au tome trois, chapitre quatre, verset cinq, ligne six.

2) Ihr findet diesen Spruch (Stelle) im dritten Theil, im vierten Kapitel im fünften Vers, in der sechsten Zeile.

3) C'est aujourd'hui le quatre, le huit, le trente du mois.

3) Heute haben wir den 4ten, den 8ten, den 30sten dieses Monaths.

4) Une heure, deux heures trois heures sonnent.

4) Es schlägt eins, zwey, drey Uhr.

5) C'étoit en mil sept-cent quatre-vingt un.

5) Es war im Jahr 1781.

240.

Nach tausend kann, wie auf deutsch, bis auf zweytausend hundertweise fortgezählt werden. S. Gram. p. 196.

Il a gagné onze cents florins, et moi, j'en ai perdu quinze cents.

Er hat 1100 Gulden gewonnen, und ich habe 1500 verspielt.

Il est mort l'an dix-sept cent.

Er ist im Jahr 1700 gestorben.

Man merke: C'est au deux-trois-quatre- ou cinquième chapitre de ce livre.

Es befindet sich im 2ten 3ten 4ten oder 5ten Kapitel dieses Buches.

241.

Unterschied zwischen couple und paire.

Couple drückt zwey Dinge aus, die nicht zusammengehören, paire bezieht sich auf ein paar Sachen, die nicht getrennt werden.

Voulés-vous une couple de pommes, de poires ou de prunes?

Wollen Sie etliche Aepfel, Birn, oder Pflaumen?

Appretés-moi une couple d'oeufs.

Richten Sie mir einige Eyer zu.

Il partira sous une couple(quelque) de jours.
Er wird in einigen Tagen abreisen.

Je veux acheter une paire de souliers, une paire de bas, une paire de bottes, une paire de gants une paire de ciseaux, une paire de boeufs.
Ich will mir ein Paar Schuhe, ein Paar Strümpfe, ein Paar Stiefel, ein Paar Handschuhe, eine Scheere, ein Paar Ochsen kaufen.

Man merke: Voilà un (nicht une) beau couple.
Das ist ein schönes Paar (Eheleute).

242.

Eine Woche heißt huit jours; vierzehen Tage quinze (nicht quatorze) jours; ein Vierteljahr trois mois, ein halb Jahr six mois (nicht un demi an), drey Vierteljahr neuf mois ꝛc. S. Gram. p. 196.

Il y a huit ou quinze jours, qu'il est arrivé.
Es ist 8 oder 14. Tage, daß er angekommen ist.

Il y a déja trois mois, qu'il est ici.
Er ist schon ein Vierteljahr hier.

Cet enfant a six mois.
Dieses Kind ist ein halb Jahr alt.

Votre petit frère a neuf mois.
Ihr kleiner Bruder ist drey Vierteljahr alt.

Il y a quinze mois, que je suis ici, et il y en a dix-huit que mon frère y est.
Es sind fünf Vierteljahr, daß ich hier bin, und mein Bruder ist anderthalb Jahr hier.

Cette petite fille n'a vécu que vingt et un mois.
Dieses kleine Mädchen hat nicht länger als sieben Vierteljahr gelebt.

243.

Auch merke man:

Quelle heure est-il?
Welche Zeit ist es?

Il est midi. (Nicht douze heures.)
Es ist 12. Uhr oder Mittag.

Il est midi et demi.
Es ist halb Eins.

Il est midi et trois quarts, ou une heure moins un quart (nicht trois quarts pour une heure.)
Drei Viertel auf Eins.

Il est deux heures et(un)quart.
Ein Viertel auf Drey.

Il eſt deux heures (et) trois quarts oder trois heures moins un quart.
Drey Viertel auf drey.

Il eſt minuit. (Nicht douze heures).
Es iſt 12 Uhr in der Nacht.

244.

Noch mehrere Beyſpiele über die Zahlwörter.

Combien voulés-vous de ce ruban?
Wie viel wollen Sie von dieſem Band?

J'en veux une aune et un quart.
Ich will fünf viertel Ellen.

J'en veux une aune et demie.
Ich will anderhalb Ellen.

Combien voulés-vous de viande?
Wie viel Fleiſch wollen Sie?

J'en veux une livre et un quart.
Ich will fünf viertel Pfund.

Une livre et demie.
Anderthalb Pfund.

Une livre et trois quarts, ou deux livres moins un quart.
Ein Pfund und drei Viertel oder 2 Pfund weniger ein Viertel.

Combien voulés-vous de vinaigre?
Wie viel Eſſig wollen Sie?

J'en veux deux pots et un quart
Ich will zwey und ein Viertel Maas.

Deux pots et demi.
Dritthalb Maas.

Deux pots et trois quarts oder trois pots moins un quart.
Zwey und drey Viertel Maas

Combien contient cette meſure?
Wie viel hält dieſes Maas?

Un quart de pot.
Ein Viertelmaas.

Donnés-moi un quarteron de pommes, de poires, d'abricots. (oder un quart de cent.)
Gebt mir ein Viertelhundert Aepfel, Birn, Apricoſen.

Je veux un quarteron de beure, de fromage.
Ich will einen Vierling Käß, Butter.

Un demi-quarteron de poivre. (Oder: un demi quart de livre).
Einen halben Vierling Pfeffer.

Uebun-

Uebungen über §. 239. 240.

Unter Karl dem neunten geschah a) der Hugenotenmord b) in der Sanct Bartholomäusnacht c); sie wurden aber schon unter Franz dem ersten verfolgt d). Heinrich der vierte setzte sie wieder in alle ihre Freyheiten e). — Wir stehen Pagina f) drey und dreyßig, im fünften Kapitel Vers sieben. — Den wie vielsten g) haben wir heute? Wir haben den vier und zwanzigsten Julii h). Ich glaubte, wir hätten den drey und zwanzigsten. Nein, verzeihen Sie. — Wie viel Uhr ist es? Es ist sechs vorbey i), es geht auf k) sieben. Um welche Zeit essen l) Sie? Wir essen gegen eilf Uhr. Der Friedenstraktat m) in Hubertsburg wurde im Jahr 1763. unterzeichnet, ich erinnere mich aber nicht mehr n), ob es am vierzehenten oder funfzehenten Februar war. — Dieser Mann hat mehr, als achtzehnhundert Gulden im Spiel verlohren o).

a) se faire b) le massacre des Huguenots c) la saint Barthelemy d) persecuter e) retablir qlc. dans ses libertés f) page f. g) le quantième h) Juillet i) passé k) il s'en va sept heures l) diner m) le traité n) je ne me rapelle plus o) perdre de l'argent au jeu Geld im Spiel verliehren.

Ueber §. 241. — 244.

Wenn ihr auf den Markt geht a), so vergesset nicht b), ein Paar junge Hühner zu kaufen c). Ich brauche ein Paar seidene Strümpfe d) und ein Paar Schuhe e). Lasset mir den Schuster kommen f). Lasset euch auch bey einem Kaufmann ein Paar Federmesser geben g), damit ich mir eines wähle h). — Wer ist dieser Herr und diese Dame? Es ist ein junges Ehepaar. Ach ich kenne sie i); es ist Herr Ehrmann mit seiner Braut k). Es ist schon anderthalb Jahr, daß ich sie nicht gesehen habe. Sie waren länger, als ein halb Jahr, in Dresden, und drey Vierteljahr in Leipzig. — Wie alt mag dieses Mädchen seyn l)? Es ist sieben Vierteljahr alt. Verzeihen Sie, es ist schon neun Vierteljahr. — Wird es bald zwölf Uhr seyn? Ich habe Appetit m). Es ist schon ein Viertel auf Eins. Ich glaubte, es sey erst halb, oder drey Viertel auf Zwölf. —

Wir müssen uns schlafen legen n); es wird bald zwölf Uhr seyn.

a) au marché b) oublier, vergessen c) les poulets die jungen Hühner, acheter, kaufen, d) des bas de soie, seidene Strümpfe. e) des souliers, Schuhe. f) faites moi venir le cordonnier. g) une canif, ein Federmesser. h) choisir, wählen i) connoître, kennen k) la fiancée, la promise, la future die Braut. l) quel âge peut avoir cette fille. m) j'ai appetit n) aller se coucher, sich schlafen legen.

Fürwörter (Pronomina.)

245.

I. Persönliche.

Diese Fürwörter werden eingetheilt in Konjunktiva und Absoluta. Jene werden so genennt, weil sie immer mit einem Zeitwort (Verbo) verbundtn seyn müssen. Die Absoluta haben diesen Namen, weil sie für sich bestehen, und ohne Verbum gebraucht werden können.

Konjunktiva sind:

je, tu, il, elle, on, nous, vous, ils, elles.

Absoluta:

Moi, toi, lui, soi, nous, vous, eux, elles.

Anm. Diese alle werden nach der ersten Deklination abgeändert.

246.

Die Konjunktiva lernt man gleich beym Konjugiren. Wir fangen hier mit Beispielen über die Absoluta an. Sie werden 1) gebraucht in Fragen und Antworten. Gram. p. 198.

Qui est là?	Wer ist da?
C'est moi, (nicht c'est je,) toi, lui, elle, nous, vous. f.	Ich, du, er, wir, ihr, sie, sie Frauenzimmer.

Est

Eſt-ce moi (nicht je) toi, lui? Oui.
Bin ich es, biſt du es, iſt er es? Ja.

De qui parlés-vous?
Von wem redet ihr?

Je parle de moi (nicht de je) de toi, de lui, d'elle, de nous, de vous, d'eux, d'elles.
Ich rede von mir, von dir, von ihnen, von ihr, von uns, von euch, von ihnen.

247.

2) Vor einem Relativpronomen (Z. E. qui) oder einem Participio, muß allemal ein Abſolutum ſtehen. Gr. 198.

Moi, qui vous parle, je l'ai vu.
Ich, der ich mit euch rede, habe es geſehen.

Lui, qui le voit, n'en dit mot.
Er, der es ſiehet, ſagt kein Wort davon.

Lui croyant que je ne le voyois pas.
Er, der glaubte, ich ſähe ihn nicht.

248.

3) Wenn mehrere Fürwörter vor einem Verbo ſteben, ſo müſſen es Abſoluta ſeyn. Gram. 199.

Lui et moi, eux et nous le ſavons bien.
Er und ich, ſie und wir wiſſen es wohl.

Vous et moi avons été préſens.
Sie und ich ſind zugegen geweſen.

249.

4) Aus dem nemlichen Grund ſagt man:

Mon père et moi (nicht je) y ſommes allés.
Mein Vater und ich ſind hingegangen.

Lui (nicht il) et mon frère furent bleſſés.
Er und mein Bruder wurden verwundet.

250.

5) Stehen des Nachdrucks wegen zwey Fürwörter im deutſchen, ſo muß im franzöſiſchen das erſte ein Abſolutum und das zweite ein Konjunktivum ſeyn. Gram. p. 199.

Toi, tu es malade?
Du! du biſt krank?

Lui! il le veut voir?
Er! er will es ſehen?

251.

6) Vor dem Wort même (ſelber) und ſeul (allein) ſtehet allemal ein Abſolutum. Gr. p. 200.

Moi - même, je l'ai vu. Ich habe es ſelber geſehen.
Toi - même tu l'as dit. Du haſt es ſelbſt geſagt.
Lui - même s'en eſt plaint. Er hat ſich ſelbſt darüber beklagt.

Nous - mêmes nous l'avons vu. Wir haben es ſelbſt geſehen.
Vous - mêmes vous l'avés dit. Ihr habt es ſelbſt geſagt.
Eux mêmes en ſont témoins. Sie ſind ſelbſt Zeuge davon.
Moi ſeul, je l'ai vu, ou je l'ai vu moi ſeul. Ich allein habe es geſehen.
Eux ſeuls le ſavent. Sie allein wiſſen es.

Anmerk. Man darf nicht ſprechen: Eux ſeuls ils le ſavent, ſondern blos Eux ſeuls le ſavent. Nach lui même, elles mêmes (oder ſeules) darf kein Pronomen konjunktivum mehr folgen.

252.

7) Stehen die Abſoluta nach den Präpoſitionen. Gram. p. 200.

Il eſt avec moi (nicht avec me) Er iſt mit mir.
Cela eſt pour toi (nicht pour te) Das iſt für dich.
Il eſt chés lui. Er iſt zu Haus.
Je viens de chés elle. Ich komme von ihrer Wohnung her.

Il vient après nous. Er kommt nach uns.
Quant à vous, vous le ſavés. Was euch betrift, ihr wiſſet es.

253.

8) Stehen die Abſoluta nach den mehreſten Reciprocis und folgenden Zeitwörtern und Redensarten. Gr. p. 199.

Attendés - vous à lui. Verlaſſet euch auf ihn.
Je m'adreſſe à vous. Ich wende mich an euch.
(nicht je me vous adreſſe *)

C'eſt

*) Man ſagt je vous ai adreſſé une lettre, und nicht, j'ai adreſſé une lettre à vous, denn adreſſer wird hier nicht als Reciprokum gebraucht.

C'eſt à lui à le ſavoir. Er muß es wiſſen.
C'eſt moi, qui vous le dis. Ich ſage es euch.
C'eſt à vous à m'écouter. Euch gebühret es, mich anzuhören.

Eſt-il beau à lui de faire le fanfaron? Läßt das ſchön von ihm, den Prahlhans zu ſpielen?

J'ai affaire à vous, (nicht je vous ai affaire) et j'en apelle à lui. Ich hab es mit euch zu thun, und ich appellire an ihn.

Buves à moi, et je boirai à vous. Trinken Sie mir es zu, ſo will ich es ihnen zutrinken.

J'ai mon recours à vous. Ich nehme meine Zuflucht zu Ihnen.

Il s'eſt lié à elle indiſſolublement. Er hat ſich unzertrennlich mit ihr verbunden.

Et c'eſt une folie à lui. Und es iſt eine Thorheit von ihm.

Cela eſt paſſé de lui à elle. Das iſt von ihm zu ihr übergegangen.

Il court à elle au lieu de venir à moi. Er lauft auf ſie zu, anſtatt zu mir zu kommen.

Je penſe à elle, je prens garde à elle, je rapporte tout à elle. Ich denke an Sie, ich beobachte Sie, und mein ganzes Thun bezieht ſich auf Sie.

Prenés garde à vous. (nicht prenés vous garde.) Nehmen Sie ſich in Acht.

Retournés à lui, puis revenés à nous. Kehren Sie zu ihm zurück, hernach kommen Sie wieder zu uns.

Il ne tient qu'à vous que je ne ſois heureux: ſongés donc à moi. Es liegt nur an Ihnen, daß ich glücklich werde; denken Sie alſo an mich.

254.a.

Das Fürwort ſoi wird im Singular von unbenannten Perſonen gebraucht, oder wenn man von etwas überhaupt ſpricht.

Il faut penſer à ſoi. Man muß auf ſich bedacht ſeyn.

Souvent on ne penſe pas aſſés à ſoi. — Oft iſt man nicht genug auf ſich bedacht.

Quand on eſt chés ſoi on eſt bien. — Wann man zu Hauſe iſt, ſo iſt man wohl.

Il n'eſt pas mieux que chés lui. *) — Es iſt ihm nicht wöhler, als zu Haus.

*) Nicht chés ſoi, denn es iſt die Rede von einer beſtimmten Perſon, von ihm, von einem jemand, der demjenigen, mit welcher ich rede, wohl bekannt iſt.

254. b.

Sur ſoi heißt: bey ſich. Im Singular braucht man auch ſoi von unbeſeelten Dingen.

Il porte toujours beaucoup d'argent ſur ſoi. — Er hat immer viel Geld bey ſich.

N'avés vous point d'argent ſur vous ? — Haben Sie kein Geld bey ſich?

La folie porte ſa peine avec ſoi. — Die Thorheit führet ihre Strafe mit ſich.

255.

Im Plural wird das ſoi wieder in eux und elles verwandelt.

Les folies portent leurs peines avec elles. — Die Thorheiten führen ihre Strafe mit ſich.

Les loups ne ſe mangent pas eux-mêmes. — Ein Wolf frißt nicht den andern.

256.

Kommt même dazu, ſo kann man (nur den Nominativ ausgenommen) auch von beſtimmten Perſonen eben ſo gut ſoi, als lui, gebrauchen. Gram. p. 200.

Il a bonne opinion de ſoi même, ou de lui même. — Er hat eine gute Meinung von ſich.

Elle s'accuſe ſoi-même, od. elle même. — Sie beſchuldiget ſich ſelbſt.

Il parle à ſoi, oder à lui même. — Er redet mit ſich ſelbſt.

La choſe eſt aſſés évidente de ſoi, oder d'elle-même. — Die Sache iſt an und für ſich klar genug.

Uebungen über §. 245. — 253.

Wer verlangt a) Bier? Ich, er, sie. Wem gehört b) dieses Buch? Es gehört euch, ihm, uns, ihnen. Von wem ist die Rede c)? Von mir, von ihm, von ihnen. Ich, der ich niemand hasse d), ich sollte deinen Bruder hassen? Er, der alles gesehen hat, weiß es besser, als ich. Ihr und ich wir sind gewaschen e). Er und sie haben gefrühstückt f). Mein Schwager und ich sind zugegen gewesen. Du, du bist zugegen g) gewesen? Er, er läugnet es h). Er übertrift sich selbst i). Ihr vergeßt euch selbst k). Sie wissen es selbst nicht. Kommet mit mir. Nach ihm kam mein Bruder. Ohne dich wäre ich verlohren gewesen l). Du allein hast mich gerettet. — Verlasset euch nicht auf ihn m). Ich habe auch mit ihm zu thun gehabt, und er hat mich betrogen n). Das ist nicht schön von ihm o). Nach diesem wäre es eine Thorheit von mir p), meine Zuflucht zu ihm zu nehmen. Winket ihm zu. Laufet auf mich zu. Ich bin es, den ihr anhören sollt q). Euch kommt es zu, nachzugeben r). Ich denke an dich. Es liegt nur an dir, wenn wir nicht einen Spaziergang machen. Gib Achtung auf dich.

a) qui demande b) à qui appartient c) de qui est-il question? d) haïr hassen. e) laver, waschen f) déjeuné. g) present h) nier, läugnen. i) surpasser übertreffen. k) s'oublier, sich vergessen. l) j'étois perdu. m) se fier, sich verlassen. n) tromper, betrügen. o) cela n'est pas beau à- p) ce seroit une folie à moi q) écouter, anhören. r) ceder, nachgeben.

Ueber §. 254. — 256.

Man muß diese Stadt selbst sehen, um von ihrer Größe zu urtheilen a). Man lobet sich gern selbst b). Er lobt sich gern selbst. Niemals soll man aufmerksamer c) auf sich seyn, als wenn man verdrüßlich oder zornig ist d). Man muß Herr e) über sich seyn. Ihr müßt Herr über euch seyn. Das Sicherste ist, Mißtrauen in sich selbst zu setzen f). Setzet in euch selbst Mißtrauen. Habt ihr eure Uhr bey euch? Er hat nie Geld bey sich. Diese Leute sprechen gerne von sich selbst. Sie wissen selbst nicht, wo sie hingehen. Er hat sich selbst umgebracht g).

a) pour

a) pour juger de ſa grandeur. b) on aime à ſe louer c) attentif, aufmerkſam. d) que quand on eſt chagrin ou en colère. e) maître. f) ſe défier, Mißtrauen ſetzen. g) ſe tuer, ſich umbringen.

II. Fürwörter, welche einen Beſitz anzeigen.

(Pronomina Poſſeſſiva.)

257.

Dieſe werden wieder eingetheilt in Konjunktiva:

Sing. mon (ma), ton (ta), ſon (ſa), notre; votre; leur.

Plur. mes, tes, ſes, nos, vos, leurs. (Dieſe werden nach der erſten Deklination deklinirt.)

Und in Abſoluta.

Sing. le mien, la mienne; le tien, la tienne; le ſien, la ſienne; le (la) nôtre, le (la) vôtre, le (la) leur. (Von dieſen gehen die Maskulina nach der vierten, die Fóminina nach der zweyten Deklination.)

Plur. les miens, (les miennes); les tiens, (les tiennes), les ſiens, (les ſiennes), ies nôtres, les vôtres, les leurs.

258.

Mon &c. wird gebraucht, wenn die beſeſſene Sache männlichen Geſchlechts iſt z. E. mon chapeau; ma wird genommen, wenn ſie weiblichen Geſchlechts iſt. z. E. ma plume. Das ma &c. muß aber auch bey einem weiblichen Wort in mon verwandelt werden, wenn dieſes Wort mit einem Vokal anfängt.

Donne moi mon épée.	Gib mir meinen Degen.
ton épée.	deinen Degen
ſon épée.	ſeinen Degen.
Voila mon horloge.	Da iſt meine Uhr.
ton horloge.	deine Uhr.
ſon horloge.	ſeine Uhr.

Mon

Mon aimable cousine. — Meine liebenswürdige Baase
Son admirable épouse. — Seine vortrefliche Gemahlin.

259.

Son sezt einen einzigen Besitzer, und eine einzige besessene Sache voraus; son livre, sein Buch.

Ses sezt einen Besitzer und mehrere besessene Sachen voraus: ses livres, seine Bücher.

Leur kann nur gebraucht werden, wenn mehreren Besitzern eine einzige Sache zugeeignet wird, leur enfant, ihr Kind.

Leurs wenn mehreren Besitzern der Besitz mehrerer Sachen zugeeignet wird, leurs enfans, ihre Kinder. Gr. p. 201.

Donnés-moi son chapeau. — Geben Sie mir seinen Hut.
Où sont ses vestes? — Wo sind dem seine Westen?
Leur oncle m'en a parlé. — Ihr Onkel hat mir davon gesagt.

Ne gâtés pas leurs livres. — Verderben Sie nicht ihre Bücher.

Cherchés mes souliers. — Suchen Sie meine Schuhe.
Aiguisés mon canif. — Wezen Sie mein Federmesser.
Ils ont vendu leurs maisons. — Sie haben ihre Häuser verkauft.
Ils m'ont montré leur jardin. — Sie haben mir ihren Garten gezeigt.
Voilà mes livres. — Da sind meine Bücher.
ses plumes. — deine Federn.
ses papiers. — seine Papiere.
nos livres. — unsere Bücher.
vos plumes. — eure Federn.
leurs papiers. — ihre Papiere.

260.

Mein und dein Bruder heißt nicht mon et ton frere, sondern mon frere et le tien, und so in allen Fällen, wo im deutschen zwey Pronomina konjunktiva vor einem Wort stehen. S. Gram. p. 202.

Notre ville et la vôtre sont petites en comparaison de Paris. — Unsere und eure Stadt sind klein gegen Paris.

Voila

Voilà vos gans et les miens. Da ſind ihre und meine Handſchuhe.

Mon frère et le vôtre ſont arrivés de France. Mein und euer Bruder ſind aus Frankreich gekommen.

261.

Man kann ſagen un monſieur, ces meſſieurs, bien des meſſieurs &c. aber nicht une madame &c. ſondern une dame. Regel. Bey madame, mademoiſelle, monſeigneur &c. fällt das ma und mon weg, wenn ein Artikel, ein anders Pronomen, oder ein Zahlwort davor kommt. Gram. p. 202.

Ce monſieur là eſt riche. Dieſer Herr iſt reich.

Le monſieur, qui vous a parlé, n'entend pas raillerie. Der Herr, der mit Ihnen redete, verſteht keinen Spaß.

Voilà un beau monſieur. Da iſt ein ſchöner Herr.

Un riche monſieur. Ein reicher Herr.

Cette dame (nicht cette madame) là eſt riche. Dieſe Frau iſt reich.

Ces demoiſelles (nicht mes demoiſelles) le ſavent bien. Dieſe Jungfern wiſſen es wohl.

Le ſeigneur, (nicht monſeigneur,) qui vous a parlé eſt riche. Der gnädige Herr, der mit Ihnen redet, iſt reich.

C'eſt une grande dame. Es iſt eine vornehme Frau.

Ces demoiſelles ſont belles. Dieſe Jungfern ſind ſchön.

Où eſt votre dame (nicht madame). Wo iſt eure gnädige Frau?

Que fait notre demoiſelle? Was macht unſere Jungfer?

262.

Die Pronomina Poſſeſſiva müſſen nach einer Konjunktion wiederhohlt werden.

Mes tables et mes chaiſes (nicht mes tables et chaiſes). Meine Tiſche und Stühle.

Donnés-moi mes bas et mes ſouliers (nicht mes bas et ſouliers). Geben Sie mir meine Strümpfe und Schuhe.

263.

Man sagt c'est mon oncle et tuteur, wenn der Onkel zugleich Vormund ist. Wären es zwey verschiedene Personen, so müßte es heißen: c'est mon oncle et mon tuteur.

264.

Auf die Frage à qui est cela? soll man antworten: cela est à moi. Fragt man hingegen mit einem Substantiv, so kann man auf dreyerley Art antworten. Z. E.

A qui est ce fourneau?	Wem gehört dieser Ofen?
Il est à moi.	Er gehört mir.
C'est le mien.	Es ist meiner. (der meinige)
C'est mon fourneau.	Es ist mein Ofen.
A qui est ce livre?	Wem gehört dieses Buch?
Il est à moi.	Es gehört mir.
C'est le mien.	Es ist das meinige.

265.

Man darf nicht sprechen: Voilà ma lettre que je vous ai écrite, denn man weiß schon, daß der Brief, den ich geschrieben habe, mein Brief ist. Es muß heißen: la lettre. Wenn also das Wort hinlänglich durch ein Relativum (hier que) bestimmt ist, so darf kein Pronomen Possessivum davor stehen. Es ist auch im Deutschen überflüßig. Gram. p. 203.

Le (nicht mon) chapeau que vous voyés, m'a couté six écus.	Mein Hut, den Sie da sehen, kostet mich 6 Thaler.
Je sais la (nicht votre) resolution, que vous avés prise.	Ich weiß den Entschluß den Sie faßten.
Les plaintes (nicht ses plaintes) que les douleurs lui arrachent.	Seine Klagen, die der Schmerz ihm auspreßt.

266.

Wenn man im Deutschen von den körperlichen Theilen und dem Geiste des Menschen mit einem Possessivo spricht, darf man auf französisch bloß den Artikel nehmen.

J'ai mal à la (nicht à ma) tête. Der Kopf thut mir wehe.

Les

Les (nicht mes) dents me bran-lent.	Meine Zähne wackeln mir.
Donnés-moi la (nicht votre) main.	Geben Sie mir Ihre Hand.
Coupés-lui les (nicht ses) ongles.	Schneiden Sie ihm seine Nägel ab.
Lavés vous les (nicht vos) mains.	Waschet eure Hände.
Nettoyés-vous la (nicht votre) bouche.	Reiniget euren Mund.

267.

In manchen Fällen geht jedoch, der Deutlichkeit wegen, aber auch bloß weil die Gewohnheit es zuläßt, das (mein) Possessivum so gut als der Artikel an. Gram. p. 205.

Il a élevé la (sa) voix avec force.	Er hat seine Stimme mit Nachdruck erhoben.
Il étendoit les (ses) mains vers le ciel.	Er streckte seine Hände gen Himmel.
Voyés comme il étend les (ses) bras, le paresseux.	Sehen Sie, wie der Faulenzer die Arme ausstreckt.
Il marmote quelque chose entre ses (les) dents.	Er brummt etwas zwischen den Zähnen.

268.

Man merke:

La soeur de ma mere est venuë. (Nicht ma mère sa soeur.)	Meiner Mutter ihre Schwester ist gekommen.
Les livres de mon frère sont tous bien reliés.	Meines Bruders seine Bücher sind alle wohl eingebunden
Voilà votre livre et celui de votre cousin.	Das ist ihr Buch und ihres Vettern seines.
Voilà votre plume et celle de votre ami.	Da ist ihre Feder und ihres Freundes seine.

Anmerk. Wer rein deutsch spricht, wird auch in dieser Sprache nie sagen: meiner Mutter ihre Schwester, sondern bloß: meiner Mutter Schwester.

269.

269.

Son, sa, ses, leur, leurs können im Nominativ und Akkusativ von Thieren und Sachen nicht gebraucht werden, wenn sie sich auf den vorhergehenden Satz beziehen. Man muß an ihrer Stelle die Partikel en nehmen, wie folgende Beispiele zeigen. Gram. p. 204.

Voilà un beau miroir, la glace en est bonne (nicht sa glace.)
Dieser Spiegel ist schön, sein Glas ist gut.

Cette machine est bonne, l'invention en est, duë à vous. (nicht son invention.)
Diese Maschine ist gut. Die Erfindung davon gehört Ihnen.

Voilà un beau lit; les etoffes en sont simples, mais propres (nicht ses étoffes).
Hier ist ein schönes Bette. Der Zeuch davon ist einfach aber sauber.

Anmerkung. Aus diesen Beyspielen erhellt, daß das en sich allemal auf etwas bezieht, wovon in dem vorhergehenden Satz die Rede war. Geht also kein anderer Satz vorher, auf den sich das en beziehen kann, so muß man wieder son, sa &c. nehmen. Z. E. Ich muß sagen ce cheval mange son avoine. Wenn ich sprechen wollte ce cheval en mange l'avoine, so würde ich mit den en auf etwas vorhergehendes zielen, das nicht bekannt ist. Hingegen muß ich sagen: Cette prairie est bonne, mais ce cheval n'en mange pas le foin. Hier bezieht sich das en auf eine Sache, die in dem ersten Satze genennt wurde (die Wiese) Das son kann nicht gebraucht werden, denn es bindet nicht die beyden Sätze.

270.

Der Genitiv von son, sa, ses, leur, leurs kann von Personen, Thieren und Sachen gebraucht werden. Eben so der Dativ.

Elle a brulé la dentelle de sa coeffe.
Sie hat Ihre Haubenspitze verbrannt.

Ce chien est fidéle à son maitre.
Dieser Hund ist seinem Herrn getreu.

Admirés la beauté de ce ruban et la vivacité de sa couleur.

Bewundern Sie die Schönheit dieses Bandes und die Lebhaftigkeit seiner Farbe.

271.

Auch spricht man:

Tirés-le de (nicht de sa) peine.
Cette fille s'est perduë d'honneur. (Nicht de son &c.)
J'ai changé de (nicht de mon) logis.

Helfet ihm aus seiner Noth.
Dieses Mädchen hat ihre Ehre verlohren.
Ich habe meine Wohnung geändert.

272.

Oft müssen im Französischen die Possessiva Pronomina stehen, wenn sie im Deutschen wegbleiben. Gram. p. 205.

Mon Dieu! aide moi!
Mon père, que vous-plait-il?
Ma Mère, que vous faut-il?
Mon frère, ou allés-vous?
Que dites-vous, ma chère (auch bloß chère) cousine?
Allons, mes amis!

O Gott! hilf mir!
Vater, was beliebt Ihnen?
Mutter, was brauchen Sie?
Bruder, wo gehst du hin?
Was sagen Sie, liebe Base?
Wohlan, Freunde!

Vor propre stehen auch die Pronomina Possessiva.

Je l'ai vû de mes (propres yeux (nicht des propres yeux
Je l'ai entendu de mes propres oreilles.
Je l'ai touché de mes propres mains.

Ich habe es mit eigenen Augen gesehen.
Ich habe es mit eigenen Ohren gehört.
Ich habe es mit eigenen Händen berührt.

273.

Auch sagt man anstatt de moi:

C'est un de mes frères (nicht un frère de moi.)
mes amis
Vos serviteurs.
leurs cousins.
(nicht un cousin d'eux, allenfalls un cousin à eux.)

Das ist ein Bruder von mir.
ein Freund von mir.
ein Diener von Ihnen
ein Vetter von Ihnen.

J'ai

J'ai eu (reçu) de ſes lettres, qui m'ont fait plaiſir.

Ich habe Briefe von ihm bekommen (erhalten), die mich freuten.

Uebungen über §. 257.—259.

Wo iſt mein Buch? Gebe mir deine Feder. Kennet ihr a) ſeinen Bruder? Wo iſt unſere Mutter? Euer Vater und ihr Vetter ſind ſpazieren gegangen b). Meine Seele iſt unſterblich c). Sein Degen iſt zerbrochen d) Seine Dinte iſt bleich e). Wo geben Sie hin, meine Freundin? Seine Schweſtern ſind in die Kirche gegangen, haben aber ihre Gebetbücher f) vergeſſen. Ihre Mutter iſt nach Nürnberg gereiſet g). Ihr Bruder iſt in Bamberg, bey ihren Baaſen. Er bekümmert ſich nicht viel h) um ſeine Bücher, und denkt an nichts, als an ſeine Vergnügungen.

a) connoître kennen b) ſont allés ſe promener. c) immortel, unſterblich. d) caſſé zerbrochen. e) pale. f) un livre de prière, ein Gebetbuch. g) eſt allée h) il ne s'inquiète pas beaucoup.

Ueber §. 260.—264.

Dein und mein Vater ſind nach Nürnberg gereiſet Seine und meine Schweſter wiſſen es a). Ich kenne eure und ſeine Nachbarn b). Er hat deine und meine Bücher verlohren c). Wer iſt dieſer Herr und dieſes Frauenzimmer d)? Es iſt ein artiges Fräulein e). Kennt ihr den Herrn, dem wir begegnet haben f)? Es iſt der Herr Miniſter von G. Und wer iſt dieſes Frauenzimmer? Es iſt ſeine Frau Gemahlin g). Deine Schweſtern und Brüder tanzen zu N. Du willſt ſagen, meine Baaſen und Vettern, denn die andern ſind mit deinem Vater und Oheim in Nürnberg. Deine Bücher und Papiere ſind angekommen. Wer iſt dieſer Herr? Er iſt mein Vetter und Pathe h). Und wer iſt dieſe Dame? Es iſt deine Baaſe und Gevatterinn i). Wem gehört das? Es gehört dir. Wem gehört dieſes Federmeſſer k)? Mir.

a) ſavoir, wiſſen. b) un voiſin, ein Nachbar. c) perdre, verliehren,, d) une dame, ein Frauenzimmer. e) une

jolie demoiselle f) recontrer, begegnen. g) l'épouse, die Gemahlin. h) le parrain, der Pathe. i) la commère, die Gevatterin. k) un canif, ein Federmesser.

Ueber §. 265. — 268.

Haben Sie meinen Brief erhalten, den ich Ihnen gestern schrieb? Wo ist mein Schnupftuch a), das ich diesen Morgen genommen habe? Wo ist mein Messer, das ich dir gelieben habe b)? Diese Bewegung c) hat deine Gesichtsfarbe d) belebt e). Man hat sein Herz mit einem Dolch durchbohrt f). Man hat ihm den Kopf gespalten g). Hast du deine Hände gewaschen h)? Nein, ich will vorher meine Nägel abschneiden i), und meine Zähne putzen k). Meine Finger thun mir wehe l), und ich weiß nicht warum? Was brummst m) du zwischen deinen Zähnen? Herrn Duvals Kind ist diesen Morgen gestorben. Meines Bruders Tochter ist diesen Morgen abgereiset, und meines Vettern Nichte ist angekommen.

a) un mouchoir, ein Schnupftuch. b) prêter, leihen. c) ce mouvement. d) le teint, die Gesichtsfarbe. e) animer belieben. f) percer, durchbohren. g) fendre, spalten. h) laver, waschen. i) couper les ongles die Nägel abschneiden. k) nettoyer l) faire mal, wehe thun. m) murmurer, grommeler, brummen.

Ueber §. 269. — 272.

Dieses Wasser ist gesund, ich kenne seine Eigenschaften a). Wem gehört dieses Band b)? Seine Farbe ist schön. Diese Scheere ist gut c); ihre Blätter sind stark d). Dieser Fluß ist zu reisend e), es ist unmöglich, seinen Lauf zu hemmen f). Dein Bruder hat das Vordertheil g) seiner Weste verbrannt h). Dieses Gemählde i) hat viel von seiner Schönheit verlohren k). Das ist Herrn Duvals Hund; ich habe die Schleife l) seines Halsbandes m) gefunden. Wem gehört dieses Pferd? Man muß ihm einen Theil seines Habers n) nehmen. Bruder, wo gehst du hin? Ich gehe spazieren. Vater, erlauben o) Sie, daß ich mit ihm gehe? Was willst du, Kind? Bleibe hier p), er geht nicht spatzieren. O, lieber Vater ich

habe mit eigenen Ohren gehört, daß er mit Friedrich nach D. gehen will. Herr D. hat übel von Frau E. gesprochen q). Sie schwört ihn, mit eigenen Händen zu erwürgen r), wenn sie ihn antrift s).

a) les propriétés, die Eigenschaften. b) ce ruban. c) les ciseaux, die Scheere. d) des branches fortes, starke Scheerblätter. e) rapide. f) arrêter le cours, den Lauf hemmen. g) le devant. h) bruler verbrennen. i) ce tableau. k) perdre verliehren. l) le noeud. m) un collier, ein Halsband. n) l'avoine, der Haber. o) permettre, erlauben. p) reste là. q) mal parler, übel sprechen. r) étrangler s) rencontrer, antreffen.

Ueber §. 273.

Ich liebe deinen Bruder von ganzem Herzen. Er liebt dich auch von ganzer Seele, und deswegen hat er sich aus allen Kräften a) deinem Unternehmen widersezt b). — Wer ist dieser junge Mensch? Er ist ein Bruder von mir. Ein Vetter von mir hat mir geschrieben, daß er euch gesprochen habe c). Ich habe gehört d), daß ihr eine Schwester verlobren habet. d) Ich habe schon lange keine Briefe von euch erhalten.

a) les forces, die Kräfte. b) s'opposer à une entreprise, sich einem Unternehmen widersetzen. c) parler à quelq. jemand sprechen. d) j'ai appris.

III. Pronomina demonstrativa.

(Anzeigende Fürwörter.)

Konjunktiva.

Sing. Ce (vor einem Vokal cet) cette.
Plur. ces (Singular und Plural mit de und à deklinirt.)

Absoluta.

Sing. Celui, celle. Pl. ceux, celles, ceci, cela. (Alle nach der ersten Deklination.)

274.

Ce livre est à mon cousin.	Dieses Buch gehört meinem Vetter.
Cette écritoire appartient à Henri.	Dieser Schreibzeug gehört dem Heinrich.
Cet habit est pour moi.	Dieses Kleid ist für mich.
D'où vient cette femme?	Woher kommt diese Frau?
Cette femme vient de Paris.	Diese Frau kommt von Paris.
A qui sont ces livres?	Wem gehören diese Bücher.
Ces livres sont à mon cousin.	Diese Bücher gehören meinem Vetter.
Ces écritoires apartiennent à Henri.	Diese Schreibzeuge gehören dem Heinrich.
Ces habits sont pour moi.	Diese Kleider sind für mich.
Ces femmes viennent de Paris.	Diese Weiber kommen von Paris.

275.

Vor onze, oui, und ganzen Phrasen, die mit einem Vokal anfangen, verwandelt sich ce nicht in cet.

A Erlang ce, (nicht cet,) onze Juin.	Erlang den 11ten Junii.
Ce oui me fendoit le coeur.	Dieses Ja gieng mir durch das Herz.
Je suis encore tout étourdi de ce arrête-là.	Ich bin noch ganz betrübt von diesem Halt da.

276.

Den anzeigenden Fürwörtern, oder den dabey befindlichen Substantivis werden öfters die Wörtchen ci und là angehängt. Sie entsprechen dem deutschen hier und da, dieser, jener. Ci wird von nähern, là von entferntern Dingen gebraucht. NB. là kann allenfalls noch bey nähern Gegenständen, ci aber nie bey entfernten genommen weeden. Gram. p. 206.

Ce livre-ci et celui là sont à votre frère.	Das Buch hier und das Buch da gehören Ihren Bruder.
Celui-ci et celui-là sont à vous.	Dieses hier und das da gehört Ihnen.

Cette

Cette Hiſtoire-là étoit belle, mais celle-ci eſt encore plus belle.
Jene Geſchichte war ſchön, allein dieſe hier iſt noch ſchöner.

Celà ne vaut rien, et ceci vaut encore moins.
Das da taugt nichts, und dieſes hier taugt noch weniger.

277.

Bey Verbis nimmt man nicht ce, ſondern ici, das là bleibt auch hier.

Mettés vous ici. Setzen Sie ſich hieher.
C'eſt ici (nicht ceci eſt) mon pere. Das hier iſt mein Vater.
C'eſt-là (nicht cela eſt) mon oncle. Das da iſt mein Oheim.
Sont-ce là vos ciſeaux? Iſt das Ihre Scheere?

278.

C'eſt, c'étoit, kann nur gebraucht werden, wenn ein Subſtantiv, ein Pronomen oder Adverbium folgt. Keineswegs aber vor einem Adjektiv, und deswegen darf man nicht ſprechen c'eſt vrai, ſondern cela eſt vrai, oder il eſt vrai.

C'eſt un fort honnête homme. Es iſt ein braver Mann.
C'eſt une petite femme. Es iſt eine kleine Frau.
C'eſt un joli garçon. Es iſt ein artiger Knabe.
C'étoit un grand édifice. Es war ein großes Gebäude.
Qui eſt-ce là? Wer iſt das?
C'eſt Pierre. Es iſt Peter.
C'eſt lui-même. Er iſt es ſelbſt.
C'eſt beaucoup. Das iſt viel.
C'eſt aſſés. Es iſt genug.

279.

Wenn auf celui, celle, ceux, celles ein Relativum vor einem Genitiv folgt, ſo kann ihnen weder ci, noch là angehängt werden. Gram. p. 208.

Que celui, (nicht celui là) qui l'a fait, le diſe. Wer es gethan hat, ſoll es ſagen.

Que celle (nicht celle là) qui le voit, le déclare.
Die es ſiehet, ſoll es ausſagen.

Que ceux, qui ſont debout, prennent garde de tomber.
Die ſo aufrecht ſtehen, ſollen ſich vor dem Fallen in Acht nehmen.

280.

Mit den Fürwörtern celui, celle, ceux, celles wird auch oft die unangenehme Wiederholung der nehmlichen Worte vermieden. Man braucht ſie, wo man im deutſchen die Redensarten meines — ſeines, meiner — ihrer ꝛc. gebraucht.

Ce n'eſt pas mon livre, c'eſt celui de Michel.
Dieß iſt mein Buch nicht, es iſt des Michels ſeines.

Ce n'eſt pas ma plume, c'eſt celle de Marie.
Es iſt meine Feder nicht, es iſt der Marie ihre.

Ce ne ſont pas mes ſouliers, ce ſont ceux de Louis.
Es ſind meine Schuhe nicht, ſie gehören dem Ludwig.

Ce ne ſont pas mes bottes, ce ſont celles de Jean.
Es ſind meine Stiefeln nicht, ſie gehören dem Johann.

281.

Wenn man ganz genau eine Perſon anzeigt, ſo kann ci und là auch vor einem Relativ ſtehen. Eben ſo iſt es, wenn das qui nicht unmittelbar auf das Pronomen Demonſtrativum folgt, ſondern noch ein Verbum dazwiſchen ſteht.

C'eſt cet impoſteur-là, qui m'a fait tort.
Das iſt der Betrüger, der mir Unrecht gethan hat.

C'eſt ce coquin-ci, qui m'a volé.
Dieſer Schelm hier hat mich betrogen.

Celles-là ſont à plaindre, qui ſe laiſſent ſéduire.
Diejenigen (Mädchen) ſind zu bedauern, die ſich verführen laſſen.

282.

Das deutſche Wörtchen ſolche wird auf franzöſiſch mit de ces gegeben.

Pourquoi entreprenés vous de ces ouvrages?
Warum unternehmet ihr ſolche Arbeiten?

Pour-

Pourquoi tenir de ces dis-cours?	Warum führet ihr solche Reden?

283.

Das Neutrum ce kann vor qui, besonders aber vor que nie ausgelassen werden. Gram. p. 213.

Elle se fait honneur, de ce qui la deshonore.	Sie macht sich eine Ehre aus dem, was sie entehrt.
Ce qu'il y a de bon en vous c'est &c.	Was gutes an Ihnen ist, bestehet darinnen ꝛc.
Ce qui me fâche c'est &c. (Nicht Qui me fâche c'est &c.)	Was mich verdrießt ist ꝛc.
Ce qu'on appelle union, est une chose fort équivoque	Was man Einigkeit nennt, ist ein sehr zweydeutiges Ding.
Je sais ce que je donne.	Ich weiß, was ich gebe.

284.

Celui, celle, ceux, celles können vor qui (nicht aber vor que) öfters zierlich wegbleiben.

Qui (anstatt celui qui) sait vivre avec soi, connoît le vrai bonheur.	Wer mit sich selbst zu leben weiß, der kennt das wahre Glück.
Je peux chasser, qui je veux (anstatt celui qui).	Ich kann fortjagen, wen ich will.

285.

Beyspiele über das Neutrum cela.

Ce n'est pas cela que je demande, c'est autre chose	Das ist es nicht, was ich verlange, es ist etwas anders.
Voyés, c'est un homme cela!	Sehet einmal, das ist ein Mann da.
C'est savoir danser, cela!	Das heißt tanzen können.
C'est bien fait, cela!	Das ist recht gethan, das!
Cela produisit des contestations continuelles.	Das erzeugte beständige Streitigkeiten.

Uebungen über §. 274. — 278.

Gebt mir dieses Federmesser und diese Feder. Wem gehört dieses liebenswürdige a) Kind? Gehört dieses kleine Mädchen nicht Ihnen? Hast du diese Frau bezahlt b)? Ja. Dieses Ja scheint mir nicht sehr aufrichtig c). Wenn Du mir nicht glaubst, so ist hier mein Bruder, der es bezeugen kann d). Hier ist eine schöne Kirche. Dort ist ein schöner Garten. Ihr Bruder hat mir dieses Buch hier gegeben. Er hat mir aufgetragen e), es Ihnen zuzustellen f). — Komme her, mein Kind, ich will dir etwas geben. Setze dich hieher. Ist das da dein Bruder? Ist das deine Schwester? Verzeihen Sie, dieser hier ist mein Vetter, und jene ist meine Baase. Es sind sehr hübsche Kinder g). Kennst du auch den kleinen A? Ja, ich kenne ihn. Man spricht, er sey ein kleiner Taugenichts h). O verzeihen Sie, es ist ein sehr braver Junge.

a) aimable. b) payer, bezahlen. c) sincère. d) attester, bezeugen. e) il m'a chargé. f) remettre, zustellen. g) un joli enfant, ein hübsches Kind. h) un petit vaurien.

Ueber §. 279. und folgende.

Kennst du diese Frau? Ja, es ist diejenige, die mich hieher begleitet hat a). Wem gehört b) dieses Haus? Es ist Herrn G. seines. Und wo ist denn Herrn H. seines? Es kommt unmittelbar c) nach dem, welches Sie dort sehen. — Unser Fürst hält d) seine Unterthanen e) durch ein stärkeres Band f), als das Band der Furcht g), durch das Band der Liebe. Haben Sie diese Stelle gelesen h)? Sie entspricht i) der Stelle im Livius. — Derjenige ist glücklich, der andere entbehren kann k). Derjenige ist zu beklagen l), der keinen wahren Freund hat. Es ist dieser Mann da, der mir den Weg gezeigt hat m) — Was mich verdrießt n), ist sein Undank o). Was mich tröstet p), ist seine nahe Abreise q). — Das heißt reden! Sehet, das ist eine Frau, das!

a) accompagner, begleiten. b) à qui est. — c) immédiatement. d) tenir e) les sujets, die Unterthanen. f) par un lien plus fort. g) la crainte, die Furcht. h) un

h) un paſſage, eine Stelle. i) répondre, entſprechen. k) qui peut ſe paſſer des autres. l) plaindre, beklagen. m) montrer le chemin, den Weg zeigen. n) ce qui me fâche. o) l'ingratitude, der Undank. p) conſoler tröſten. q) ſon prochain départ.

IV. Pronomina Relativa.

(Beziehende Fürwörter.)

Qui (de qui, à qui, que, de qui,) lequel, laquelle, lesquels, lesquelles, (gehen nach der vierten und und zweyten Deklination). Quoi (nach der erſten Deklination.)

286.

Das Pronomen qui, (welcher), vertritt das Masculinum, das Fömininum, den Singular und den Plural zugleich. Gram. p. 209.

Voila l'homme qui me l'a vendu.	Da iſt der Mann, der mir es verkauft hat.
Voilà la femme qui (nicht quelle,) me la dit.	Da iſt die Frau, welche mir es geſagt hat.
Connoiſés-vous les hommes, qui y ont été?	Kennen Sie die Männer, die da waren?
Connoiſés-vous les femmes, qui viennent de paſſer?	Kennen Sie die Weiber, welche ſo eben vorbeigiengen?

287.

Der Nominativ von qui und ſein Acc. que, beziehen ſich auf Perſonen, Thiere und Sachen. Gram. p. 209.

Voilà un homme que je connois.	Da iſt ein Mann, den ich kenne.
J'entends un chien, qui jape ou aboye.	Ich höre einen Hund bellen.
Voilà des oiſeaux, qui chantent bien.	Da ſind Vögel, welche ſchön ſingen.

Voilà

Voilà des choſes, qui me plaiſent.
Da ſind Dinge, welche mir gefallen.

L'homme que vous voyés, eſt mon Couſin.
Der Mann, den Sie da ſehen, iſt mein Vetter.

288.

Im Genitiv und Dativ kann qui bloß allein von Perſonen, nicht aber von Thieren und Sachen gebraucht werden. Von Thieren und Sachen wird im Genitiv du quel und dont, und im Dativ au quel genommen. Gram. p. 209.

Dont, du quel, au quel, werden auch von Perſonen gebraucht.

Les hommes, de qui, (dont, des quels) vous parlés, viennent d'arriver.
Die Männer, von denen Sie reden, ſind ſo eben gekommen.

C'eſt la femme, de qui (dont, de la quelle) vous vous informés.
Das iſt die Frau, nach welcher Sie fragten.

Dieu, de qui (dont, du quel) ſont toutes choſes.
Gott, von dem alle Dinge herkommen.

Le cheval, dont (du quel, nicht aber de qui,) je parle.
Das Pferd, von dem ich rede.

La ville, dont (de la quelle, nicht aber de qui) je vous ai parlé.
Die Stadt, von welcher ich mit Ihnen ſprach.

L'homme, à qui (au quel) j'ai parlé ce matin.
Der Mann, mit dem ich heute früh ſprach.

La perſonne, à qui (à la quelle) cela appartient.
Die Perſon, welcher dieſes angehöret.

Il a obtenu l'emploi, au quel (nicht à qui) il aſpiroit.
Er hat das Amt erhalten, nach welchem er ſtrebte.

289.

Mit Präpoſitionen kann qui nur von Perſonen, nicht aber von Thieren und Sachen gebraucht werden. Bey Leztern nimmt man lequel (welches auch bey Perſonen angeht). Gram. p. 209.

C'eſt cette femme, avec qui il lie toujours converſation.
Mit dieſer Frau läßt er ſich immer in Geſpräch ein.

C'eſt

C'eſt un homme, pour qui (pour le quel) je m'intéreſſe.
Es iſt ein Mann, deſſen ich mich annehme.

L'ami ſur qui (ſur le quel) il ſe répoſe, en qui il met ſa confiance.
Der Freund, auf welchen er ſich verläßt, in welchen er ſein Vertrauen ſezt.

Voilà le cheval, pour le quel (nicht pour qui) j'ai acheté cette bride.
Hier iſt das Pferd, für welches ich dieſen Zaum gekauft habe.

La maiſon, prés de la quelle (nicht de qui) je me trouve eſt à lui.
Das Hauß, bey welchem ich mich befinde, gehöret ſein.

Ses frères malgré les quels (beſſer als qui) il eſt venu, me l'ont écrit.
Seine Brüder, wider deren Willen er gekommen iſt, haben mir es geſchrieben.

Il n'y a perſonne, pour qui (beſſer, als lequel) on s'intéreſſe plus que pour vous.
Es iſt niemand, deſſen man mehr annimmt, als eurer.

290.

Qui und que werden gemeiniglich dem lequel vorgezogen, wenn keine Zweideutigkeit entſteht. Im Akkuſat. wird lequel ſelten anders, als mit einer Präpoſition gebraucht.

C'eſt un homme qui (viel beſſer, als lequel) a des talens.
Es iſt ein Mann, der Talente hat.

C'eſt une fille qui (nicht laquelle,) manque de modeſtie.
Es iſt das ein Mädchen, der es an Beſcheidenheit fehlt.

Cela n'a pas produit l'effêt que (nicht lequel) j'attendois.
Es hat das nicht die Wirkung hervorgebracht, die ich erwartete.

291.

Wenn zwey Worte vorhergehen, ſo bezieht ſich qui allemal auf das lezte Wort, lequel aber auf das vorhergehende. Voilà la femme de Mr. N. qui a tant d'eſprit, heißt: Hier iſt die Gemahlin Hr. N. der ſo viel Verſtand hat. Soll es heißen: die ſo viel Verſtand hat, ſo muß ich ſprechen: Voilà la femme de Mr. N. laquelle a tant d'eſprit.

Voilà

Voilà le frère de Mr. D. lequel passe pour un sot.
Hier ist der Bruder des Hr. D. welcher (Bruder) für einen Narren gehalten wird.

Connoisses-vous le valet de Mr. F. lequel fait tant parler de soi?
Kennen Sie Hr. F. Bedienten, der soviel von sich zu reden giebt.

Est-ce là la fille de Mad. G. qui vient de s'établir dans notre ville?
Ich das die Tochter der Mad. G., welche sich kürzlich in unserer Stadt gesezt hat?

292.

Dont kann, wie schon aus dem vorhergehenden zu sehen war, von Personen, Thieren und Sachen gebraucht werden, allein es wird erfordert, daß unmittelbar ein Nominativ folge.

Voilà la fille dont je vous ai parlé.
Hier ist das Mädchen, von der ich mit Ihnen sprach.

Ce sont des gens, dont je me défie.
Es sind das Leute, denen ich nicht traue.

Il m'a montré la montre dont il a perdu la clef.
Er hat mir die Uhr, wovon er den Schlüssel verlohren hat, gezeigt.

293.

Dont kann weder von einer Präposition, noch vor einem vorhergehenden Substantiv regiert werden.

L'arbre près du quel (nicht dont) il étoit assis.
Der Baum, nahe an welchem er saß.

Ces fleurs, du suc desquelles les abeilles font le miel.
Diese Blumen, aus deren Saft die Bienen Honig machen.

Ce chien, le maître du quel (auch dont le maître, nur nicht le maître dont,) est un cordonnier.
Dieser Hund, dessen Hr. ein Schuster ist.

294.

Lequel wird wider die deutsche Konstruktionsordnung im Genitiv hinter das Substantiv gesezt. Gram. p. 210.

L'ours de la peau duquel (nicht du quel de la peau) je vous ai parlé.
Der Bär, von dessen Haut ich sprach.

295.

Quoi wird bloß von Sachen, nicht aber von Menschen oder Thieren gebraucht. Im Nominativ ist es nicht gebräuchlich. Man hat dafür qui. Gram. p. 209,

C'est de quoi il est question — Davon ist die Frage.
Il n'y a pas de quoi se plaindre. — Man hat nicht Ursache, sich zu beklagen.
Elle aura de quoi rire. — Sie wird zu lachen haben.
Je ne sais, à quoi vous pensés. — Ich weiß nicht, an was Sie denken.

296.

Où vertritt, besonders wenn von Zeit oder Ort die Rede ist, zierlich den Dativ au quel und die Präposition dans le quel, dans la quelle. Gr. p. 211.

Quoi! vous dédaignés les jeux où (anstatt auxquels,) elle prend plaisir. — Wie! Sie verachten die Spiele, an denen sie Vergnügen findet?
Voilà la chambre où (statt dans laquelle) je couche. — Das ist mein Schlafzimmer.
Voilà le lieu d'où il est parti. — Da ist der Ort, von dem er abgegangen ist.

297.

Man merke noch folgende Pronomen. — Beyspiele von dem Relativ

Dites-moi, qui vous avés choisi pour cela. — Sagen Sie mir, wen Sie hierzu gewählet haben.
Je ne sais, qui vous demandés. — Ich weiß nicht, nach wem Sie fragen.
Je vous enverrai, qui vous voudrés. *) — Ich will Ihnen schicken, wen Sie wollen.
Je l'ai vû, qui (nicht qu'il) se promenoit, et qui méditoit son discours. — Ich habe ihn sehen auf und abgehen, und seine Rede auswendig lernen.

Je

*) Man siehet hieraus, daß qui auch ohne Präposition bisweilen einen Akkusativ vorstellt.

Je recevrai avec plaisir le présent que vous dites que vous m'enverrés.

Ich werde mit Vergnügen das Geschenk, annehmen, welches Sie mir schicken wollen, wie Sie sagen.

Tout ce qui, (nicht tout que,) reluit, n'est pas or.

Alles was glänzet, ist nicht Gold.

Cette fille a dequoi.

Dieses Mädchen hat Vermögen.

Là où il n'y a pas de quoi, le Roi a perdu son droit.

Wo nichts ist, hat der König sein Recht verlohren.

Uebungen über §. 285. — 293.

Ihr betrügt a) einen Mann, der euch mit Wohlthaten überhäuft b). Madame N. ist eine langweilige c) Frau, die immer das Nemliche wiederhohlt d). Wem habt ihr dieses Paket gegeben? An wen habt ihr euch gewendet e)? Die Personen, welchen man etwas versprochen hat f), sind berechtiget g) zu verlangen h), daß man ihnen Wort halte i)). Man muß die Güte nicht mißbrauchen, welche man uns bezeigt. Hier ist der Mann, von welchem ich erfahren habe, daß ihr angekommen seyd. Hier ist die Frau, von der er redet. Das sind Fabeln, deren Abgeschmackheit k) ihr nicht fühlet l). Er hat mir einen Brief geschrieben, dessen ich mich noch erinnere m). Das sind Vergnügungen n), welche ihr ohne Verbrechen genießen könnt o). Das ist ein Mann, dessen man sich bedienen kann. — Eine Frau, deren Stirne nie roth wird p), hat nicht viel Scham q). Sie hat ihren Sohn wieder gesehen, dessen Verlust r) ihr so viele Thränen gekostet hat. — — Die Grausamkeit s), auf welche er sich verläßt t), wird ihn zu Grunde richten u). Es war in seinem Zimmer eine Lampe, bey deren Licht v) ich ihn entdeckte x). Das ist eine Blume, aus deren Blättern man ein wohlriechendes Wasser macht y). Da ist das Haus, an dessen Herrn Sie empfohlen sind z). Die Würde a), zu welcher er erhoben worden ist b), macht ihn stolz c). Ich bewundere d) die Kunst, mit welcher Sie die Seelen zur Tugend zu bilden wissen e).

a) trom-

a) tromper betriegen. b) combler de bienfaits c) ennuyeux langweilig d) repeter la même choſe. e) s'adreſſer, ſich wenden. f) promettre, verſprechen. g) ſont en droit. h) exiger verlangen. i) tenir parole, Wort halten. k) l'abſurdité. l) ſentir, fühlen. m) ſe ſouvenir, ſich erinnern. n) des plaiſirs. o) jouir ſans crime, ohne Verbrechen genießen. p) rougir, roth werden. q) n'a pas un grand fonds de pudeur. r) la perte, der Verluſt. s) la cruauté, die Grauſamkeit. t) ſe confier, ſich verlaſſen. u) perdre, zu Grund richten. v) la clarté, das Licht, die Hellung. x) découvrir, entdecken. y) une eau de ſenteur. z) recommandé, empfohlen. a) la dignité. b) élevé, erhoben. c) fier d) admirer, bewundern. e) former les ames à la vertu.

Ueber §. 294. — 297.

Weißt du wohl, wovon wir reden? Er hat nichts zu leben a). Er hat nichts, wovon er bezahlen kann b). Er weiß nicht, wozu er ſich beſtimmen ſoll c). Sehet da den Zuſtand d), in welchen man ihn geſezt hat e). Da iſt das Haus, wo er heraus gekommen iſt f). Man hat eine Komödie gegeben, welcher der Prinz beywohnte g). Das iſt ein Vergnügen, woran der Verſtand keinen Theil hat h). Ihr wiſſet die Fehler i), worein er verfallen iſt k). — Die Blattern l) ſind eine Krankheit, von der man weiß, daß ſie niemand verſchont m). Das iſt eine Sache, von der ich weiß, daß Sie ſie nur aus Trägheit thun n). Mein Bruder, den ich todt glaubte, iſt dieſen Morgen angelangt.

a) vivre b) payer c) ſe déterminer, ſich beſtimmen. d) l'état e) mettre, ſezen. f) ſortir, heraus kommen. g) aſſiſter, beywohnen. h) avoir part, Theil haben. i) le défaut k) tomber, verfallen. l) la petite vérole m) épargner, verſchonen. n) par pareſſe, aus Faulheit.

Relative Partikeln.

Le, la, les für den Nominativ und Akkusativ.
y, für den Dativ.
en für den Genitiv und Ablativ.

298.

Wenn man mit einem Substantiv fragt, so richten sich in der Antwort diese Partikeln nach dem Geschlecht des Substantivs. Gram. p. 213.

Etes vous la servante de Mad. G.?	Seyd ihr der Madam G. Magd?
Oui: je la suis (non, je ne la suis pas.)	Ja ich bin es, (Nein, ich bin es nicht.)
Etes-vous le frère de Mr. Michel?	Seyn Sie des Hr. Michel Bruder?
Oui, je le suis (non je ne le suis pas.)	Ja, ich bin es, (Nein, ich bin es nicht.)
Etes-vous les fils et les filles de Madame Arnaud?	Sind Sie die Söhne und Töchter der Frau Arnaudin?
Oui, nous les sommes; non, nous ne les sommes pas.	Ja, wir sind es; (Nein, wir sind es nicht.)

299.

Fragt man hingegen mit einem Adjektiv, so wird neutraliter, das heißt, ohne Unterschied des Geschlechts, und des Numerus mit le geantwortet. Gram. p. 213.

Messieurs, en êtés vous contens?	Sie Sind damit zufrieden, meine Herren?
Oui, nous le (nicht les) sommes.	Ja, wir sind es.
Mademoiselle, êtes vous fatiguée?	Meine Jungfer, sind Sie ermüdet.
Oui, je le (nicht je la) suis.	Ja, ich bin es.

Mademoiſelle, êtes vous mariée?
Non, je ne le ſuis pas.
Mais, êtes vous promiſe?
Oui, je le ſuis.

Mademoſell, ſind Sie verheyrathet?
Nein, ich bin es nicht.
Sind Sie aber Braut?
Ja, ich bin es.

300.

Ganz beſondere Redensarten mit le, la.

Il ne le cede à perſonne en cela.
Hierinnen ſteht er Niemanden nach.

Il l'emporte par deſſus tous ſes camarades.
Er übertrift alle ſeine Kameraden.

L'uſage qui eſt le plus fort, l'emporte.
Der Gebrauch der am ſtärkſten iſt, erhält den Vorzug.

Elle eſt fort mal, elle ne la fera pas longue.
Sie iſt ſehr ſchlecht, ſie wirds nicht lange mehr machen.

Va, va, tu me la (le) payeras.
Geh, geh, ich will dich ſchon finden.

Pourquoi le prenés-vous ſur un ton ſi haut?
Warum ſpannen Sie die Saiten ſo hoch?

301.

Y vertritt die Stelle des Dativs und wird (mit einigen Ausnahmen §. 303.), nur von Sachen und ganzen Sätzen gebraucht. Gram. p. 212.

Travaillés-vous à mon habit.
Arbeiten Sie an meinem Kleid?

Oui: j'y travaille, (neml. à votre habit.)
Ja, ich arbeite daran.

Eſt il au logis?
Iſt er zu Hauſe?

Oui, il y eſt. (neml. au logis.)
Ja, er iſt da.

C'eſt un bon jardin, les fruits y viennent bien. (neml. dans ce jardin.)
Es iſt ein guter Garten, das Obſt wächſt wohl darinnen.

Allés-vous au jardin?
Gehen Sie in den Garten?

Oui, j'y vais: non je n'y vais pas: j'y ai déja été; j'y irai bientôt. (Neml. au jardin.)
Ja, ich gehe dahin: ich gehe nicht hin. Ich bin ſchon da geweſen, ich werde bald hingehen.

Cela eſt-il dans vos tablettes?
Non, mais je l'y mettrai. (Reml. dans les tablettes)
Je vous l'ai dit: faites y réflexion (Reml. a ce que je vous ai dit.)
Faites-moi ce plaiſir.
Je n'y manquerai pas (Reml. à vous faire ce plaiſir.)
Ne cherchés pas à devenir riche; vous n'y réuſſirez pas. (Reml. à devenir riche.)

Stehet dieſes auf eurer Schreibtafel?
Nein, aber ich werde es hinſchreiben.
Ich habe es euch geſagt, überleget es.

Thut mir dieſen Gefallen.
Ich werde nicht ermangeln, es zu thun.
Suchen Sie nicht reich zu werden, es wird Ihnen nicht gelingen.

302.

In den Fällen, wo vor den Verbis lui und leur nicht ſtatt haben kann, kann y ſtehen.

Vous fiés-vous à lui?
Oui, je m'y fie, (Reml. à lui)
Vous adreſſés vous à lui?
Oui, je m'y adreſſe. (Reml. à lui)
Vous attacherés-vous à elle?
Oui, je m'y attacherai (à elle).
Songés vous à moi?
Oui, j'y ſonge (à vous).

Trauet ihr ihm?
Ja, ich traue ihm.
Wenden Sie ſich an ihn?
Ja, ich wende mich an ihn.

Wollen Sie ſich an ſie halten?
Ja, ich will mich an ſie halten.
Denken Sie an mich?
Ja, ich denke an Sie.

303.

Wo die Pronomina Perſonalia konjunktiva ſtatt haben können, vertretten ſie das y.

Lui avés-vous parlé?
Oui, je lui ai (nicht j'y ai) parlé.
Le leur avés-vous dit?
Oui: je le leur (nicht je l'y) ai dit.
Lui trouvés vous de la capacité?
Oui, je lui (nicht j'y) en trouve.

Haben Sie mit ihm geredet?
Ja, ich habe mit ihm geredet.
Haben Sie es ihnen geſagt?
Ja, ich habe es ihnen geſagt.
Finden Sie Fähigkeiten an ihm?
Ja, ich finde welche an ihm.

304.

Ganz besondere Redensarten mit y.

Comme vous y allés !	Wo denken Sie hin!
Vous ne m'y (prendrés) atraperés plus.	Sie sollen mich nicht mehr fangen.
Le ciel y pouvoira.	Der Himmel wird dafür sorgē.
Prenés vous y autrement.	Greifen Sie es anders an.
N'y regardés pas de si près.	Sehen Sie nicht so sehr darauf
Il y va de mon honneur.	Es steht meine Ehre auf dem Spiel.

305.

En wird von allerley Dingen gebraucht und vertritt die Stelle des Genitivs und Ablativs. Gram. p. 211

Anmerk. Man muß sich im Gebrauch sowohl dieser, als der übrigen Relativen Partikeln nicht nach dem Kasu richten, den das deutsche Verbum regiert, sondern nach dem Regimen des Französischen. Man muß daher sprechen: je m'en (nicht je m'y) défie, ob man gleich auf deutsch spricht, ich traue ihm nicht, denn das Verbum défier nimmt einen Ablativ zu sich. Man sagt: se défier de (nicht à) quelqun.

Voilà un beau jardin, en êtes-vous le maitre (náml. du jardin.)	Das ist ein schöner Garten, sind Sie Besitzer davon?
Vos habits sont mouillés, il vous en faut changer.	Ihre Kleider sind naß, Sie müssen andere anlegen.
Parlés-vous de ma soeur?	Reden Sie von meiner Schwester?
Non, je n'en parle pas.	Nein, ich rede nicht von ihr.
Venés vous de la foire?	Kommen Sie von der Messe?
Oui, j'en viens.	Ja, ich komme daher.
Vous m'avés fait plaisir, je vous en remercie, (neml. de m'avoir fait plaisir.)	Sie haben mir einen Gefallen gethan, ich danke Ihnen dafür.
Vous êtes mariée; je vous en félicite, Madame.	Sie sind verheirathet ich wünsche Ihnen Glück dazu, Madam.
Avés-vous du pain?	Haben Sie Brod?
Oui, j'en ai, (neml. du pain.)	Ja, ich habe welches.

Anmerk. Das deutsche Wort welche wird also auch mit en gegeben.

Eſt-ce là une poire? Iſt das eine Birn?
Oui, c'en eſt (nicht c'eſt) une. Ja, es iſt eine.
Avés-vous fait des vers? Haben Sie Verſe gemacht?
Oui, j'en ai fait. Ich, ich habe welche gemacht.
Voila de beau fruit, en voulés-vous? Da iſt ſchönes Obſt, wollen Sie davon?
Oui, j'en veux. Ja, ich will davon.
Des oiſeaux, que j'ai pris, il en eſt échapé deux. Von den Vögeln die ich gefangen habe, ſind zwey entwiſcht.

Il parle de s'en aller; en êtes vous content? Er ſpricht vom Weggehen, ſind Sie damit zufrieden.
Oui, j'en ſuis content? Ja, ich bins zufrieden.
En doutés-vous? Zweifeln Sie daran?
Non, je n'en doute pas. Nein, ich zweifle nicht daran.
Que dites-vous de cela? Was ſagen Sie dazu?
Je n'en dis rien. Ich ſage nichts dazu.
Allés-vous en. Gehet fort.
Il s'en eſt allé. Er iſt fort gegangen.
Il s'en court ſans mot dire. Er lauft davon, ohne ein Wort zu ſagen.

Il s'en faut bien. Es fehlt viel.
Il s'en eſt enfui. Er iſt davon gelaufen.
Il veut s'en prendre à moi, et il a tort. Er will ſich an mich halten, und er hat unrecht.
Je m'en retourne aujourd'hui. Ich kehre heute zurück.
Avés vous des livres francois? Haben Sie franzöſiſche Bücher
Je n'en ai qu'un, (nicht je n'ai qu'un). Ich habe nur eins.
Je n'en ai aucun. Ich habe keines.
Il y en a qui n'en ſeroient point fâché. Es giebt Leute, die nicht böſe darüber ſeyn würden.
Il y en a beaucoup qui diſent cela. Viele ſagen dieſes.
Je lui ai fait plus de bien, qu'il ne m'en a fait. Ich habe ihm mehr gutes gethan, als er mir gethan hat.

Il en eſt de lui comme de vous. Es verhält ſich mit ihm, wie mit euch.

Il en eſt des hommes comme des animaux. Es verhält ſich mit den Menſchen, wie mit den Thieren.

Il eſt des hommes comme des animaux. — Es giebt ſowohl Menſchen, als Thiere.

Il eſt des pedans Francais comme des Allemands. — Es giebt franzöſiſche Pedanten ſo wohl als deutſche.

306.

Ganz beſondere Redensarten mit en.

Je ne peux pas faire en aller cette tache. — Ich kann dieſen Flecken nicht ausmachen.

Il en aura pour ſon compte, et vous en aurés auſſi. — Er wird ſeinen Theil bekommen, und ihr auch.

Ecoutés-le, il vous en contera de belles; mais il ne faut pas l'en croire. — Höret ihn nur an, er wird euch ſchöne Dinge erzählen, allein man muß es ihm nicht glauben.

Cette fois il lui en coutera la vie. — Dieſesmal koſtet es ihm das Leben.

S'il en eſt quelque choſe, le temps nous apprendra ce, qui en eſt. — Wenn etwas daran, ſo wird uns die Zeit lehren, was es iſt.

Où en êtes vous? — Wie weit ſind Sie gekommen?

J'en ſuis au cinquième livre. — Ich bin jetzo im 5ten Buch.

Je ne ſais où j'en ſuis. — Ich weiß nicht, wie weit ich gekommen bin.

C'en eſt fait, j'en ſuis pour mon argent. — Es iſt aus. Es iſt um Geld geſchehen.

Il n'en fera pas ſes choux gras. — Es wird ihn nicht reich machen.

Il veut en faire accroire à tout le monde. — Er will allen Leuten etwas weiß machen.

C'eſt un impoſteur, il veut vous en impoſer; mais je m'en lave les mains. — Es iſt ein Betrüger, er will euch etwas aufheften, allein ich waſche mir die Hände.

Autant vous en pend à l'oreille. — Es kann euch das nemliche wiederfahren.

Ordonnés, j'en paſſerai par tout ce qu'il vous plaira. — Befehlen Sie, ich will alles thun, was Sie wollen.

Je n'en puis plus de laſſitude de fatigue et de ſommeil.	Ich kann nicht mehr fort vor Müdigkeit, Mattigkeit, und Schlaf.
Bien m'en prend d'être ici.	Es iſt ein Glück für mich, daß ich hier bin.
Si l'envie m'en prend, j'irai le voir.	Wenn ich Luſt bekomme, ſo beſuche ich ihn.
Il en ſait bien long, mais vous en ſavés plus que lui.	Er iſt ein verſchmitzter Kopf, allein Sie überſehen ihn.
Je m'en tiendrois (prendrois,) à lui, s'il en valoit la peine.	Ich würde mich an ihn halten, wenn es der Mühe werth wäre.
Je devine, où vous en voulés venir.	Ich errathe ſchon, wo Sie hinaus wollen.
Il vous en veut, parce que vous en voulés à ſon argent.	Er hat einen Groll auf Sie, weil Sie nach ſeinem Geld ſtreben.

Uebungen über §. 298. — 300.

Sind Sie die Frau des Herrn Graus? Ja, ich bin ſie. Kennen a) Sie die Tochter des Herrn Gerber? Ja, ich kenne ſie. Wem geben Sie dieſe Weſte? Ich gebe ſie meinem Bruder. Und dieſe Strümpfe? Ich habe ſie für meinen Oheim geſtrickt b) Biſt du ſatt c), mein Kind? Ja ich bin es. Iſt ſie noch immer ihrem Liebhaber treu, d)? Ja, ſie iſt es. Weiß er es? Ja, er weiß es.

a) connoitre, kennen. b) tricoter, ſtricken. c) raſſaſié, ſatt. d) fidelle, treu.

Ueber §. 301. — 304.

Trauen a) Sie ihm? Ja, ich traue ihm. Sind Sie dazu entſchloſſen b)? Ja, ich bin dazu entſchloſſen. Sie haben ſich zu Tiſche geſezt c), und ſind noch daran. Dieſes Buch iſt unterhaltend d). Man findet darin viele ſchöne Sachen. Iſt die Thüre offen e)? Ja, ich habe den Schlüſſel daran geſteckt f). Das Zimmer iſt offen; gehen Sie hinein. Denkt er an mich? Ja, er denkt an Sie.

Ha-

Haben Sie ihn gesprochen? Haben Sie ihm das Geld zugestellt g)? Haben Sie es ihm geschickt?

a) se fier à q. jemand trauen. b) déterminé. c) se mettre à table, sich zu Tische setzen. d) amusant. e) ouvert, offen. f) mettre la clé, den Schlüssel stecken. g) remettre zustellen.

Ueber §. 305. 306.

Er ist verheyrathet a); aber er macht ein Geheimniß daraus b). Die ganze Stadt spricht davon. Saget mir eure Meynung davon c). Ich kenne dieses Buch; die Grundsätze d) desselben sind vortreflich e) Hat er sich über seinen Bruder beklagt f)? Nein, er hat sich nicht über ihn beklagt. Ist das eine Laute g)? Ja, es ist eine. Hast du Geld? Ja, ich habe welches. Wenn ich keines hätte, so könnte ich dir keines geben. Hast du welches von deinem Vater verlangt h)? Ja. Und er hat dir welches gegeben? Ja.

a) marié. b) mystère. c) votre sentiment d) les principes. f) se plaindre, sich beklagen. g) un luth. h) demander, verlangen.

V. Fragende Pronomina.

Qui, wer, quoi, que, was,
quel, quelle, welcher, welche,
lequel, laquelle, welcher, welche *)

307.

Qui ist ein Pronomen Absolutum, das heißt ein solches, welches nicht mit einem Substantiv verbunden ist. Es wird so wie das Pronomen relativum nur von Personen gebraucht, hat aber im Akkusativ nicht

 que,

*) Qui, quoi, quel, quelle nach der ersten Deklination; le quel nach der vierten, laquelle nach der zweyten.

que, sondern qui. Man macht mit demselben nur unbestimmte Fragen. Gram. p. 216.

Qui est la?	Wer ist da?
Qui demandés - vous?	Nach wen fraget ihr?
De qui parlés - vous?	Von wem redet ihr?
A qui en voulés - vous?	Auf wen habet ihr es abgesehen?
Qui sont ces hommes-là?	Wer sind die Männer da?
Qui sont ces demoiselles-là?	Wer sind diese Frauenzimmer?
Qui voulés-vous voir?	Wen wollen Sie sehen?
Pour qui est cela?	Für wen ist das?
Avec qui êtes-vous?	Mit wem seyd ihr?

Anmerk. Hieraus ergiebt sich, daß qui auch beede Geschlechter und Zahlen vertritt.

308.

Quel ist ein Pronomen konjunktivum, welches allemal ein Substantiv bey sich haben muß. Gram. p. 217.

Quel (nicht qui) homme est-ce là?	Was für ein Mann ist das?
Quelle dame est-ce là?	Was ist das für eine Frau?
Quels soldats sont-ce là?	Was sind das für Soldaten?
Quelles gens sont-ce là?	Was sind das für Leute?
De quel homme parlés-vous?	Von welchem Mann reden Sie?
A quelle dame apartient celà?	Welcher Frau gehöret das?

Man sagt: Je vous demande, quel est votre pays, zierlicher, anstatt quel pays est le vôtre. Es wird aber das Adjektiv vom Substantiv auf diese Weise nur getrennt, wenn mit dem Verbo être gefragt wird.

309.

Mit quel wird auch nach den Eigenschaften der Personen oder Dinge gefragt. Es wird in diesem Fall allemal von dem Substantiv getrennt und unmittelbar vor das Verbum gesetzt. Gram. p. 217.

Savés-vous, qui et quels sont ces gens là.	Wisset ihr, wer und was für Leute das sind?

C'est

Qui ſont-ils?	Wer ſind ſie?
Quels ſont-ils?	Was ſind es für Leute?
C'eſt ce que j'ignore.	Das weiß ich nicht.
Qui ſont ces filles?	Wer ſind dieſe Mädchen?
Ce ſont des ſervantes.	Es ſind Mägde.
Et quelles ſont elles?	Und welcher Art ſind ſie (und wie ſind ſie beſchaffen?)
Ce ſont des coquettes.	Es ſind Buhlerinnen.

310.

Lequel fraget ganz beſtimmt, da hingegen qui unbeſtimmt fragt. Z. E. Qui eſt mort? Ant. mon frère. ſ. lequel? Welcher! Gram. p. 212.

Lequel de vos frères eſt bleſſé?	Welcher Bruder von Ihnen iſt verwundet?
L'ainé.	Der älteſte.
Laquelle, de vos ſoeurs s'eſt mariée?	Welche von Ihren Schweſtern hat ſich verheirathet?
La cadette.	Die jüngſte.
Du quel parlés vous?	Von welchem reden Sie?
A la quelle avés-vous parlé?	Mit welcher haben Sie geredet?

311.

Quoi und que, wie, was, ſind Neutra.

Quoi! vous êtes encore là?	Wie! Sie ſind noch da?
Quoi de *) plus beau?	Was iſt ſchöner?
Sur quoi fondés-vous cela?	Auf was gründen Sie dieſes?
Il a je ne ſais quoi de majeſtueux,	Er hat, ich weiß nicht was majeſtätiſches!
Quoi faire, beſſer que faire?	Was iſt zu thun?
Quoi penſer, beſſer que penſer?	Was ſoll man denken?

312.

Der Genitiv und Dativ von quoi hat keine Schwierigkeiten. Er wird gebraucht, wie das deutſche was. Gr. p. 216.

De quoi vous mêlés vous? In was mengen Sie ſich?

De

*) Quoi regiert alſo auch den Genitiv.

De quoi se mêt-il en peine. Um was bekümmert er sich.
A quoi pensés-vous? An was denken Sie.
A quoi travaille-t-il. An was arbeitet er?

313.

Im Nominativ und Akkusativ steht sonst anstatt quoi bloß que. Gram. p. 216.

NB. Absolute und mit einer Prävosition kann qui nicht gebraucht werden. Man kann nicht sagen, que vous êtes encore en vie sondern quoi &c. Avec que avez vous fait cela, sondern avec quoi.

Que dites-vous? Was sagen Sie?
Que faites-vous? Was machen Sie?
Que demande-t-il? Was will er?
Que ne le vois-je. Warum sehe ich ihn nicht?

314.

Ganz besondere Redensarten mit qui, lequel &c. que.

Qui est le plus à plaindre de vous ou de moi? Wer ist am meisten zu bedauern, Sie oder ich?
Voila le drap. Je ne sais lequel prendre, du blanc ou du gris. Da ist das Tuch. Ich weiß nicht, welches ich nehmen soll, das blaue oder das graue.
Ils se disputent à qui passera devant. Sie streiten darum, wer voran gehen soll.
Ils crient à qui mieux mieux. Sie schreyen um die Wette.
Qui sait ce qu'il deviendra encore? Wer weiß, was noch aus ihm werden wird.
Qu'est devenu votre frère? Wo ist euer Bruder hingekommen?
Je ne sais ce qu'il est devenu. Ich weiß nicht, was aus ihm worden ist.

Uebungen über §. 307.—310.

Wer ist da? Wer seyd ihr? Ich bin der Bediente a) des Herrn N. Wessen Bedienter? — Wem habt ihr

ihr meinen Degen gegeben? Wem gehört b) dieser Pallast c)? Wen habt ihr mit gebracht d)? Wen hat er gesehen? Mit wem seyd ihr gekommen? — O Gott was seyd ihr für ein Mensch! Mit welchem Unglück bin ich bedroht f)? Welche Vorwürfe g) konntet ihr mir machen? Welches Recht h) habet ihr, mit mir zu zanken i)? Ich weiß nicht, welche Meynung k) ihr von mir habet. — Ich weiß, wie groß die Reize l) des Landlebens sind m). Was ist denn die Ursache, die euch verführt n)? Wisset ihr, wie sein Charakter ist? Ich weiß, wie ihre Grundsätze sind o). — Meine Schwester heirathet p) Herrn N. Welche? Ich will diese beyden Gemählde q) verkaufen. Welche?

a) le valet b) appartenir, gehören. c) ce palais. d) amener, mitbringen. e) battre, schlagen. f) être menacé, bedroht seyn. g) un reproche, ein Vorwurf. h) le droit, das Recht. i) gronder, zanken. k) le sentiment, die Meynung. l) les charmes. m) de la vie champêtre n) amener, verführen. o) les principes, die Grundsätze. p) épouser, heyrathen. q) ces deux tableaux.

Ueber §. 311. — 313.

Wie, ihr seyd es? Woran denket ihr? Was ist schmeichelhafter a), als diese Versicherung b)? Was ist schöner, als diese Handlung c)! Was ist beredter, als diese Rede e)? — Was werde ich euch sagen? Warum redet ihr nicht? Was soll man in der Welt machen? Was bleibt mir in der Welt, wenn ich meinen Vater verliehre f)?

a) flatteur b) cette assurance c) cette action d) éloquent, beredt e) un discours, eine Rede. f) perdre, verliehren.

Ueber §. 314.

Saget mir, wer Recht hat a), mein Bruder oder ich? Wir streiten uns b), mein Bruder und ich, wer am ersten reden soll. Sie bestreben sich um die Wette c), wer mir am meisten Liebkosungen d) machen würde. — Sie schreiben um die Wette e). Was ist aus meinem Hun-

de

de geworden? Was ist aus dem Buche geworden, das ich daher gelegt hatte f)?

a) raiſon b) nous marchandons, nous diſputons c) c'étoit à qui d) les careſſes, die Liebkoſungen. e) à qui mieux mieux f) que j'avois mis là.

Unbeſtimmte Pronomina.

315. Chaque, chacun.

Chaque ſteht wie ein Adjektivum nie ohne Subſtantiv. Chacun ſteht immer allein. Man kann dieſen Fürwörtern nicht den Artikel un vorſetzen, wie auf deutſch. Gram. p. 218.

A (nicht à une) chaque choſe Alles hat ſeine Zeit.
ſon temps.

Chacun (nicht chaque) le ſait. Ein jeder weiß es.

C'eſt le ſort de chaque (nicht de chacun) homme. Das iſt eines jeden Menſchen Schickſal.

316. Quelque, quelqu'un.

N'avés-vous pas quelque ami officieux? Haben Sie nicht einen dienſtfertigen Freund?

Voilà quelques beaux livres. Da ſind einige ſchöne Bücher.

Il y a quelque difficulté dans cette affaire. Dieſe Sache hat einige Schwierigkeit.

C'eſt le ſentiment de quelques anciens. Das iſt die Meinung etlicher Alten.

Permettés-moi, que je me ſerve de quelques-unes de vos plumes. Erlauben Sie mir, daß ich mich etlicher Ihrer Federn bediene.

J'ai parlé à quelqu'un qui le ſait bien. Ich habe mit Jemand geſprochen, der es wohl weiß.

317. L'un, l'autre.

Ils querellent l'un l'autre toute la journée. Sie zanken den ganzen Tag mit einander.

L'un

L'un et l'autre ne valent rien. Alle beide taugen nichts.
Elles se battent, l'une l'autre quand elles sont ensemble. Sie schlagen einander, wenn sie beysammen sind.
Les unes et les autres ne valent pas grand' chose. Die einen sowohl, als die andern taugen nicht viel.

318. Autre, Autrui.

Il y aura une autre vie après celle-ci. Es wird ein anders Leben nach diesem folgen.
Nul autre ne le sait que lui. Kein anderer weiß es, als er.
L'autre canif est bon. Das andere Federmesser ist gut.
Il usurpe le bien d'autrui. Er maßt sich anderer Leute Gut an.
Il juge d'autrui par lui-même. Er beurtheilt andere nach sich selbst.

319. Certain.

Une chose certaine. Eine gewisse Sache (die zuverlässig ist)
Une certaine chose. Eine gewisse ungenañte Sache.
La chose est certaine. Die Sache ist gewiß.
Je parle d'une certaine chose. Ich rede von einer gewissen Sache.

320. Même.

C'est le Roi même. Es ist der König selbst.
C'est la même femme. Es ist die nemliche Frau.
C'est la femme même. Es ist die Frau selbst.

321. a. Tel, telle.

Un homme tel, que lui devroit savoir cela. Ein Mann, wie er, sollte es wissen.
Jamais je ne me serois-attendu à un tel bonheur. Ich hätte nie ein solches Glück erwartet.
Telle vie, telle fin. Wie gelebt, so gestorben.
Il me demanda: avés-vous Mr. un tel un ou Mad. une telle? Er fragte mich: Haben Sie den und den Herrn oder die und die Dame gesehen?

Je parle de tel ou dé tel. Ich rede von dem, oder dem.
Il n'y a rien tel que le bon vin. Es ist nichts über den guten Wein.
Telle que vous me voyés, me voilà prête à vous obéir. So wie Sie mich da sehen, bin ich bereit Ihnen zu gehorsamen.
Tel étoit le sentiment de mon maître. Das war meines Herrn Meinung.

321. b. Tout.

Tout, in der Bedeutung ganz, wird vor einem Substantiv als ein Adjektivum behandelt, und im Geschlecht und der Zahl nach demselben gerichtet. Vor einem Adjektiv hingegen ist es ein Adverbium und bleibt unverändert. Man sage also nicht: ils sont tous couverts d'or, sondern ils sont tout couverts d'or.

NB. Man spricht elle est toute étonnée. Vor einem weiblichen Adjektiv wird also tout wider diese Regel verändert.

Tout le monde le sait. Jedermann weiß es.
Toute la terre l'admire. Die ganze Welt bewundert ihn.
Tout honnête homme l'approuve. Jeder rechtschaffene Mann giebt ihm Beyfall.
Toute honnête femme la fuit. Eine jede rechtschaffene Frau fliehet sie.
Tout malade qu'il est, il sort. So krank er ist, so gehet er doch aus.
Toute chose lui réussit. Alles gelingt ihm.
Ils sont tous *) étonnés. Sie sind alle erstaunt.
Elles sont toutes couvertes d'or. Sie (die Dame) sind ganz mit Geld bedeckt.
Elles sont toutes telles que vous les voyés. Sie sind alle, so wie Sie sehen.

Anmerk. Man spricht: elles sont tout (nicht toutes) autres in dieser einzigen Redensart. Vor dem Vergleichungswort aussi wird tout auch nie ein Fömininum

*) Das tous bestimmt hier nicht das Adjektivum, und ist also auch kein Adverbium.

ainum verwandelt. Elles ſont tout (nicht toutes,) auſſi belles Sie ſind eben ſo ſchön.

Man merke noch folgende Redensarten mit tout.

Parlés tout bas. Reden Sie ganz leiſe.
Tout beau! tout beau! Monſieur. Sachte, ſachte, Herr.
Tout-à-coup le ciel eſt devenu ſerein. Auf einmal iſt der Himmel heiter worden.
C'eſt un tout-à-fait galant homme. Es iſt ein ſehr artiger Mann.
Vous venés tout-à-point pour diner. Sie kommen eben recht zum Mittageſſen.
Je le dis tout-de-bon, il n'y a rien de reſte. Ich ſage es im Ernſt, es iſt nichts übrig.
Elles vont venir tout-à l'heure. Sie werden gleich kommen.
L'autre eſt tout de même. Das andere iſt eben ſo.
Il recommence tout-de-nouveau. Er fängt von vorne an.
Mettés votre nom tout-du-long. Schreiben Sie Ihren Namen ganz aus.
Tout-le-long de la nuit cet enfant ne fait que crier. Die ganze Nacht thut dieſes Kind nichts, als ſchreyen.
C'eſt un grand mal, que d'être pauvre et orgueilleux tout enſemble. Es iſt ein großes Unglück, wenn man arm und hochmüthig iſt.

323. Rien.

Il ne doit rien du tout. Er iſt gar nichts ſchuldig.
A-t-on jamais rien vû de plus impertinent? Hat man je was unverſchämters geſehen?
Il m'a défendu de vous rien dire. Er hat mir verboten, Ihnen etwas zu ſagen.

Anmerk. Aus den zwey lezten Beyſpielen ſieht man, daß rien die Stelle von quelque choſe vertritt, wenn ein negativer Sinn in der Phraſis verborgen liegt.

324. Aucun, pas un.

Je n'en ai trouvé aucun. Ich habe keinen davon gefunden.

Je n'en connois aucun. Ich kenne keinen davon.
Vous écrivés plus correctement que pas un de votre province. Sie schreiben reiner, als irgend einer in Ihrer Provinz
Pas un n'eſt échappé. Nicht einer iſt davon gekommen.

325. Nul.

Nul ne ſe peut garantir de la mort. Niemand kann ſich vor dem Tod ſichern.
Ces livres ſont de nulle va leur. Dieſe Bücher haben keinen Werth.

326. Pluſieur.

J'y ai été pluſieurs fois. Ich war öfters da.
Cet orage a duré pluſieurs jours. Dieſes Gewitter dauerte mehrere Tage.
Cette maiſon appartient à pluſieurs. Dieſes Haus gehört mehreren.

327. Perſonne.

Je ne vois perſonne. Ich ſehe niemand.
Perſonne ne le connoit. Niemand kennt ihn.
Je doute, que perſonne le ſache. Ich zweifle, daß jemand es wiſſe.
Je ne crois pas, que perſonne approuve votre conduite. Ich glaube nicht, daß jemand ihre Aufführung billige.

Anmerk. Wenn die Phraſis alſo einen negativen Sinn hat, ſo wird das deutſche jemand mit perſonne überſezt.

328. Qui que ce ſoit.

Qui que ce ſoit qui ait fait le coup, il faut qu'il ait bien pris ſon temps. Wer auch den Streich gethan hat, der muß ſeine Zeit ſich wohl auserſehen haben.
A qui que ce ſoit que vous parliés, ſoyés toujours poli. Sie mögen reden, mit wem Sie wollen, ſo ſeyn Sie allezeit höflich.

De

De qui que ce soit que vous parliés, ne parlés jamais mal.
Von wem Sie auch reden, so reden Sie niemals übel.

Je n'ai quoi que ce soit à faire.
Ich habe im geringsten nichts gethan.

Uebungen über §. 315.—319.

Jeder Ort, wo ich euch gesehen habe, erinnert mich an euch a). Er wird jeden Tag böser b). Ein jeder gebe fort c). Jeder sagt seine Meynung d). Habt ihr nicht irgend ein unterhaltendes Buch e)? Habet ihr nicht irgend eine Feder, mir zu leihen f)? Kennet ihr nicht jemand, der Spitzen waschen kann g)? Ihr habet Aepfel, gebet mir einige. Da sind Trauben h), nehmet einige. Diese zwey Männer schikaniren einander. Man muß sich einander lieben. Man muß sich einander vergeben i) Man muß anderer Leute Geheimniß nicht verrathen k). Man muß sich nicht in anderer Leute Sachen mengen l). Mein Vater hat mir einen gewissen Brief gezeigt, der mich nicht wenig erschreckt hat m). Dieser Mann ist in eine gewisse Sache verwickelt n). Herr S. heirathet Madam D., das ist eine gewisse Sache.

a) me rappelle votre souvenir. b) plus méchant. c) se retirer, fortgeben. d) l'opinion, die Meynung. e) amusant, unterhaltend. f) prêter, leihen. g) laver les dentelles. h) des raisins. i) se pardonner k) trahir le secret. l) s'ingérer des affaires m) effrayer, erschröcken. n) impliqué dans.

Ueber §. 320. —322.

Ist das nicht das nemliche Buch, das ich diesen Morgen gesehen habe? Ist das nicht der nemliche Kaufmann, denn ich habe vorbeygehen sehen a), Es ist der Herr selbst. Es ist der König selbst. Er hat nicht mehr die nemliche Liebe für seine Schwester. Eben diesen Abend hat er ihr ein neues Kleid geschickt b). — Mancher säet und erndet nicht c). Wer wird zu einem solchen Glück gelangen kön-

können d)? Mancher droht, welcher zittert e). Mancher glaubt, zu gefallen f), der mißfällt g). Mancher glaubt lange zu leben, und stirbt den andern Tag h) Jedes Weib will gefallen. Alles bewegt und beunruhiget mich i). Wir sind ganz naß k). Wir waren ganz betäubt l). Das ist eine ganz neue Sache. Meine Schwestern sind ganz beschämt m) über ihr Verfahren n). Seine Töchter sind so schön, als die seines Bruders.

a) passer, vorbey gehen. b) un habit neuf, ein neues Kleid. c) semer, säen, moisonner, ernden. d) parvenir, gelangen. e) menacer, drohen, trembler, zittern. f) plaire g) déplaire, mißfallen. h) le lendemain. i) agiter, bewegen, inquiéter beunruhigen. k) mouillé, naß. l) étourdi, betäubt. m) honteux, beschämt. n) le procédé. das Verfahren.

Ueber §. 323 — 328.

Wissen Sie nichts von meinem Bruder? Hat er Ihnen nichts bezahlt? Keiner hat mich erkannt a). Keiner wird den Mund darüber aufthun b). Dieser Mensch hat keinen Freund. Verzeihen Sie, er hat mehrere Freunde. Ich habe es ihm mehrmals gesagt, aber er hat mir nicht glauben wollen. Ich habe heute mehrere Fremde gesehen c). Kennet ihr niemand von diesen Leuten? Thut es keklich d), niemand kann es sehen. Lasset niemand hereine), wer es auch sey. Gebt ihm nichts, was es auch sey. Was er auch sage, öfnet ihm nicht die Thür f).

a) reconnoître, erkennen. b) en ouvrira la bouche. c) un étranger, ein Fremder. d) hardiment. e) laisser entrer, herein lassen. f) ouvrir la porte, die Thür öfnen.

Von

Von den Verbis und ihrem Anhang.

Anwendung des Konjunktivs.

329.

Nach einem Verbo, welches ein Fodern, Gebieten, Verbieten, ein Verlangen, Billigen, Suchen, oder eine Einwilligung ausdrückt, folgt der Konjunktiv. Gram. p. 221.

Il veut que vous faſſiés votre devoir.	Er will, Sie ſollen Ihre Schuldigkeit thun.
On demande, qu'il y aille bientôt.	Man verlangt, daß er bald hingehe.
On prétendoit, que vous y allaſſiés.	Man verlangt, Sie ſollten hingehen.
On lui a défendu, de courir, on veut qu'il aille doucement.	Man hat ihm das Laufen verboten, er ſoll langſam gehen.
Commandés lui, qu'il ouvre.	Befehlen Sie ihm, daß er aufmache.
On deſire, que vous faſſiés cela.	Man wünſchet, Sie ſollen das thun.
On ne ſouhaite pas, qu'il meure.	Man wünſchet nicht, daß er ſterbe.
Dieu veuille, qu'il ſoit vrai.	Gott gebe, daß es wahr ſey.
Supliés Dieu, qu'il vous rétabliſſe.	Bitten Sie Gott, daß er Sie wieder herſtelle.
J'ai permis, qu'il y ſoit allé.	Ich habe erlaubt, daß er hingegangen iſt.
Je n'approuverai jamais qu'il revienne ici.	Ich werde es niemals billigen, daß er wieder herkomme.
Trouvés-moi quelcun, qui faſſe cela.	Finden Sie mir jemand, der dieſes thut.

330.

Nach allen Adjektivis, die mit dem Neutro il eſt (er iſt) verbunden werden, ingleichen nach allen Fragen, die einen Zweifel oder eine Ungewißheit ausdrücken, folgt der Konjunktiv. Gram. p. 221.

Il etoit juſte, que vous fiſſiés cela.	Es war billig, daß Sie das thaten.
Il ſera bon, que vous veniés bientôt.	Es wird gut ſeyn, wenn Sie bald kommen.
Il eſt néceſſaire, qu'il le ſache.	Es iſt nöthig, daß er es wiſſe.
Il étoit inutile, que nous le lui diſſions.	Es war unnöthig, daß wir es ihm ſagten.
Il eſt de mon devoir, que je le reprenne.	Es iſt meine Schuldigkeit, daß ich ihm einen Verweiß gebe.
Penſés-vous, qu'il le veuille faire?	Meinen Sie, er will es thun?

331.

Nach allen Zeitwörtern, die eine Gemüthsbewegung anzeigen, ſie ſey nun freudig oder traurig, ſie rühre von Furcht, Verwunderung oder ſonſt etwas her, ſtehet der Konjunktiv. Gram. p. 222.

Je me rejouïs, que la choſe ſoit accommodée	Es freuet mich, daß die Sache beygelegt iſt.
J'ai été charmé de voir qu'il vous ait obéi.	Es hat mich ſehr gefreuet, zu ſehen, daß er Ihnen gefolget hat.
Je ſuis ravi d'apprendre, que vous ſoyés heureuſement arrivé chés vous.	Es freuet mich ſehr, zu vernehmen, daß Sie glücklich zu Haus angekommen ſind.
Je ſuis bien fâché qu'il ſoit ſi pareſſeux.	Es thut mir ſehr leid, daß er ſo faul iſt.
Je ſuis bien aiſe de ſavoir, qu'il ſoit rétabli.	Es iſt mir ſehr lieb zu wiſſen, daß er wieder hergeſtellt iſt.
Nous craignons, que vous ne vouliés pas faire cela.	Wir fürchten, Sie wollen dieß nicht thun.
J'ai peur qu'il ne veuille pas venir.	Ich beſorge, er wird nicht kommen wollen.

J'a-

J'apréhende, qu'il n'aille le dire à ſon père.
Ich beſorge, er möchte hingehen, und es ſeinem Vater ſagen.

Je fais cela, de crainte qu'il ne ſache nos deſſeins
Ich thue dieſes, aus Furcht, er möchte unſer Vorhaben erfahren.

332.

Alle Verba, die einen Zweifel, eine Verneinung und Ungewißheit ausdrücken, regieren den Konjunktiv. Gram. p. 222.

Je doute, qu'il ſoit arrivé.
Ich zweifle, ob er gekommen iſt.

Il eſt fort incertain, qu'il vienne aujourd'hui.
Es iſt ungewiß, ob er heute kommen werde.

Il n'eſt pas ſur, qu'il veuille venir.
Es iſt ungewiß, ob er kommen mag.

Il n'eſt pas bien aſſuré qu'il veuille partir.
Es iſt nicht recht gewiß, ob er abreiſen will.

Nous ne penſons pas, que vous vouliés vous y oppoſer.
Wir denken nicht, daß Sie ſich dawider ſetzen wollen.

333.

Eben ſo verhält es ſich mit den Subſtantivis, welche von dergleichen Verbis abſtammen, die den Konjunktiv regieren.

Le deſir, que j'aille le voir, eſt grand en lui.
Das Verlangen, daß ich ihn beſuchen ſoll, iſt groß in ihm.

Le plaiſir, qu'il vienne eſt fort grand en moi.
Das Vergnügen, daß er kommen ſoll, iſt groß in mir.

334.

Si regiert den Indikativ; wenn es aber mit que wiederholt wird, ſo regiert dieſes que den Konjunktiv. Gram. p. 223.

Sie je le voyois, et que je me tuſſe (ſi je me taiſois) je ſerois coupable.
Wenn ich ihn ſehen ſollte, und ich ſchwiege dazu ſtille, ſo wäre ich ſtrafbar.

S'ils le savoient, et qu'ils le disent (et s'ils ie disoient) vous seriés chatiés.

Wenn sie es wüsten, und sie sagten es, so würdet ihr gestraft werden.

335.

Nach einem Superlativ folgt der Konjunktiv. Gram. p. 222.

C'est la plus belle femme, que l'on puisse voir.

Es ist die schönste Frau, die man sehen kann.

C'est le plus riche Marchand, qui soit dans la ville.

Es ist der reichste Kaufmann der in der Stadt ist.

Voilà le plus bel enfant que vous ayés.

Das ist das schönste Kind, das ihr habt.

336.

Anstatt des Konjunktivs läßt sich oft de ce que mit dem Indikativ gebrauchen.

Je suis fâché, qu'il soit malade (oder de ce qu'il est malade)

Es thut mir leid, daß er krank ist.

Je suis bien aise, qu'il soit mieux (oder de ce qu'il est mieux.)

Es ist mir lieb, daß er sich besser befindet.

337.

Der Imperativ nimmt nur dann einen Konjunktiv zu sich, wenn es ein würklicher Befehl ist. Enthält er einen bloßen Auftrag, so regiert er den Indikativ. Gr. p. 221.

Dites-lui, qu'il vienne.

Sagen Sie ihm, er soll kommen.

Dites-lui, que son frère vient.

Saget ihm, daß sein Bruder kommt.

Dites-leur, qu'il fassent leur devoir.

Sagen Sie ihnen, sie sollen ihre Schuldigkeit thun.

Dites-leur, que ces gens font leur devoir.

Sagen Sie ihnen, daß diese Leute ihre Schuldigkeit thun.

338.

Nach Fragen folgt der Konjunktiv, wenn man zweifelhaft sich nach etwas erkundiget. Gram. p. 221.

Croyés-vous, qu'il soit là? Glauben Sie etwa, er sey da?

Croyés-vous (surement) qu'il est là? Glauben Sie (gewiß) daß es da ist?

339.

Den Konjunktiv regieren auch folgende Bindungswörter (Konjunktionen.)

Appellés-les, afin qu'il fassent celà. Rufen Sie ihnen, damit sie das thun.

Dits le lui, pour qu'il le sache. Sagen Sie es ihm, damit er es wisse.

Approchés (afin) que je vous voye. Nähern Sie sich, damit ich Sie sehe.

Il ne l'aura pas, à moins qu'il ne vienne. Er bekommt es nicht, es wäre dann, er käme.

Je le tiendrai caché, si ce n'est qu'il ne veuille lui même le montrer. Ich will es verborgen halten, wenn er es anders nicht selbst zeigen will.

Au cas qu'il vienne, dites-lui que je suis là. Im Fall er kommt, sagen Sie ihm, daß ich da bin.

Je le prendrai, à condition qu'il soit sage. Ich will ihn annehmen, mit dem Beding, daß er fromm sey.

Pourvû que je le sache, cela suffit. Wofern ich es nur weiß, so ist es genug.

Cachés-vous, de crainte ou de peur qu'il ne vous voye. Verbergen Sie sich, damit er Sie nicht sehe.

Quoique je le visse, je ne lui en dis rien. Obgleich ich es sahe, so sage ich ihm doch nichts davon

Vous attendrés, jusqu'à ce qu'il vienne, et qu'il fasse ce qu'il doit. Sie müssen warten, bis er kommt, und thut, was er zu thun schuldig ist.

Soit que je vive, soit que je meure, je suis au Seigneur. Ich mag leben, ich mag sterben, so bin ich des Herrn.

Posé (ou supposé), qu'il vienne, on lui donnera cela. Gesezt, er kommt, so soll man ihm das geben.

Faites cela sans qu'il le voye. Thun Sie das, ohne daß er es sehe.

Asseyés-vous là, en attendant qu'il vienne. Setzen Sie sich daher, bis er kommt.

Il faut tourner la chose, de façon (de manière, en sorte, (si bien) qu'il croy que c'est pour lui. Man muß die Sache so wenden, daß er glaube, es seye für ihn.

340.

Oft werden die Konjunktionen, welche den Konjunktiv regieren, ausgelassen, und das Verbum steht doch in diesem Modo. Eben so ist es mit dem que im Imperativ. Gram. p. 223.

Approchés (afin) que je vous voye. Nähern Sie sich, damit ich Sie sehe.

(Que) Je meure, s'il n'est vrai. Ich will sterben, wenn es nicht wahr ist.

(Que) Le Seigneur vous béniſſe Der Herr segne euch.

J'attendrai (jusqu'à ce) qu'il vienne. Ich will warten, bis er kommt.

Il ne joue point (sans) qu'il ne *) perde. Er spielt niemals, denn er verlieret.

(Qu'il) Vienne qui voudra. Es mag kommen, wer da will.

(Je veux, je consens,) Qu'il dise, et qu'il fasse ce qui lui plaira. Er mag sagen und thun, was er will.

341.

Man merke folgende Redensarten. Gram. p. 223.

Qu'il soit une heure avec nous, voilà qu'il veut s'en aller. Ist er kaum eine Stunde bey uns, so will er schon gehen.

Le fasse qui voudra. Es mags thun, wer will.

342.

Quelque und quoique, wenn sie was, auch, bedeuten, regieren noch insbesondere den Konjunktiv. Gram. p. 223.

Quel-

*) Hier ist sans verschwiegen. So oft das nach einer Negation geschieht, muß zu dem que noch ein ne gesezt werden. Il ne s'en ira point que vous ne l'ayés payé, er geht nicht eher, daß Sie ihn bezahlt haben.

Quelque *) plaisir, qu'il y ait d'être ici, il faut partir.

Es mag das Vergnügen hier so groß seyn, als es wolle, so muß man doch geben.

Quelques (nicht quelque) perfections qu'il ait on le néglige.

So viel Vollkommenheiten er hat, so vernachlässiget man ihn doch.

Quelque danger, que le nautonnier coure, il faut qu'il navige.

So groß die Gefahr ist, die der Schiffer auszustehen hat, so muß er doch fahren.

Quel que **) soit votre pouvoir, vous n'en viendrés pas à boût.

So groß auch ihre Macht ist, so kommen Sie doch nicht damit zu ihren Endzweck. (so bringen Sie es doch nicht dahin)

Quelle que fut sa force, il ne put pas le vaincre.

So groß auch seine Stärke war, so konnte er ihn doch nicht überwinden.

Quoi que vous disiés et que vous fassiés, vous n'en viendrés pas à votre but.

Sie mögen sagen und thun, was Sie wollen, so erreichen Sie doch ihren Entzweck nicht.

343.

Man merke folgende Redensarten, wo nach einer Negation oder dem Imperativ der Konjunktiv ohne que steht.

Montrés-moi un lieu, où l'on puisse se mieux divertir.

Zeiget mir einen Ort, wo man sich mehr belustigen kann.

Il n'est point de coté d'où l'on ne ***) puisse l'attaquer.

Es ist keine Seite, wo man ihn nicht angreifen kann.

344.

*) Quelque vor einem Adjektiv, wird als ein Adverbium behandelt, und kann also nicht pluralisirt werden. Quelque (nicht quelques) belles que vous soyés, so schön ihr seyd. Hingegen sagt man: quelques (nicht quelque) vertus qu'il ait, so viel Tugenden er hat.

**) Wenn ein Verbum auf quelque folgt, so wird es in zwey Worte (quel, que) getheilt, und das quel im Geschlecht und in der Zahl nach dem darauf folgenden Substantiv gerichtet. Quelle que puisse être la cause de sa disgrace

***) Il n'est point de coté d'où on puisse l'attaquer heißt: Es giebt keinen Ort, wo man ihn angreifen kann.

344.

Man merke auch:

Il cherche quelque expédient qui puisse le tirer d'affaire. — Er sucht ein Mittel, welches ihn aus dem Handel ziehen könnte.

Il leur falloit un maître qui préférât leur liberté à ses droits. — Sie bedürften eines Herrn, der ihre Freyheit seinen Rechten vorzöge.

C'est le seul bien que nous possedons (oder possedions). — Das ist das einzige Gut, das wir besitzen.

Uebungen über §. 329. — 331.

Wo sind Sie gewesen? Ich will a), daß Sie mir die Wahrheit sagen b), und verlange, daß Sie nirgends c) ohne meine Einwilligung d) hingehen. Ich bin spazieren gewesen e). Sie erlauben ja (bien), daß ich nach dem Essen f) spazieren gehe. Nein, ich habe es nie gebilligt g), daß Sie auf dem Feld herumlaufen h), ohne mir ein Wort i) zu sagen. — Befehlen Sie k) Ihrer Magd, daß sie die Stube kehre l). — Wünschen Sie, daß ich einen Arzt kommen lasse m)? Ja, es wird gut seyn, daß Sie einen rufen n) lassen. Glauben Sie, daß Herr N. hier sey? Ich zweifle, daß Sie ihn finden o), aber es ist, meine Schuldigkeit p), daß ich fragen lasse q) — Ich freue mich r), daß Ihr Vater ausser Gefahr ist s). — Es ist mir lieb t), daß Sie schon davon unterrichtet u) sind, aber ich fürchte v), man habe Ihnen nicht alles gesagt. Herr F. ist in Verzweiflung x), daß wir seine Projekte zernichtet y) haben. — Es ist mir leid z), daß er Ihnen dieses Vergnügen nicht machen kann. — Es ist mir sehr bange a), mein Vater möchte kommen. — Ich fürchte b), Jungfer D. möchte Herrn N. heurathen c). Es ist natürlich d), daß sie Neigung für ihn hat e). Es ist nicht zu verwundern f), daß seine Verdienste Eindruck gemacht haben g).

a) vouloir b) dire la vérité c) nulle part d) sans mon consentement e) être à la promenade (j'ai été me promener.) f) après le repas g) approuver h) courir

ver

les champs i) un mot k) commander l) balayer la chambre m) faire venir un medecin n) appeller. o) trouver p) il eſt de mon devoir q) faire demander r) je ſuis charmé, (ravi) s) hors de danger t) je ſuis bien aiſe u) inſtruit v) j'ai peur x) au desespoir y) faire échouer z) je ſuis fâché a) je tremble de peur b) je crains c) épouſer heurathen, marier verheurathen d) naturel e) avoir du penchant pour. f) étonnant. g) faire de l'impreſſion.

Ueber §. 332. — 334.

Ich zweifle, daß der Prinz heut ankomme a). Sie ſollten ihn kennen b). Es iſt niemand c), der nicht ſeine Weisheit bewunderte d) Es begegnete (p. c.) ihm kein Glück (prospérite), das er nicht benüzte e), und (ni) kein Unglück f), deſſen er ſich nicht bediente g). Man findet wenig Menſchen h), die ſo viele ſeltene Eigenſchaften zu vereinigen wiſſen i). Er iſt noch ledig k), aber das Verlangen (desir) ſeiner Unterthanen l), daß er ſich verheurathe, iſt auſſerordentlich m). Ich glaube, daß wenn man ihn wählen läßt n), und er (qu'il) eine Perſon nach (ſelon) ſeinem Herzen findet, er ſich gerne in die Wünſche ſeines Volks fügen wird o). Wenn ſeine Schweſter nicht bey p) ihm wäre, und ſein Vater noch lebte q), ſo glaube ich, er würde ſchon verheurathet ſeyn. — Wenn Sie dahin (là) gehen, und fallen r), ſo iſt es Ihre Schuld s).

a) arriver b) connoitre c) perſonne d) admirer e) profiter f) le malheur g) ſe ſervir h) guères d'homme i) ſavoir réunir, zu vereinigen wiſſen. k) être garçon, ledig ſeyn. l) les ſujets m) extreme n) laiſſer choiſir, wählen laſſen. o) ſe rendre aux voeux de ſes peuples p) auprès, q) être en vie r) tomber s) votre faute.

Ueber §. 335. — 337.

Dieſer Menſch iſt der größte Taugenichts a), den es in der Welt giebt b), ſein Bruder aber iſt der beſte Junge c), der gebohren wurde d). — Ich habe heute

Nacht

Nacht das seltsamste Koncert e) gehört, das man hören kann. Es ist mir leid f), daß Sie es nicht auch hörten. — Ich danke Ihnen g), daß Sie die Güte haben, mich abzuhohlen h). Wundern i) Sie sich nicht, daß ich noch nicht angekleidet bin k), ich stand so eben erst auf l). Johann sagt meinem Bruder, er soll kommen. — Schreiben Sie Ihrem Vetter, er soll uns besuchen m). — Schreiben Sie Ihrem Onkel, daß meine Schwester angekommen ist.

a) un vaurien b) y avoir, geben c) le meilleur garçon d) naître, es wird gerne mit voir gebraucht, voir naitre e) un singulier concert, ein seltsames Koncert. f) je suis fâché g) remercier, danken. h) venir prendre i) étonner k) être habillé, angekleidet seyn. l) je ne fais que de me lever m) venir voir.

Ueber §. 338. — 340.

Er kommt nicht. Denken Sie a), ich würde übel thun b), wenn ich wieder umkehrte c)? Glaubt er d), ich bin hier, um meine Zeit mit Warten zu verliehren e)? Bleiben f) Sie noch ein wenig. Bis g) er kommt, will ich Ihnen meinen Garten (jardin) zeigen h). Ja, aber ich fürchte i), daß wenn wir uns nur wenig k) entfernen l), er uns nicht finde m). Wir wollen diesem Mädchen (fille) sagen n), wohin (où) wir gegangen sind, damit sie es ihm zu wissen thue o), im Fall p) er käme. Er wird uns schon von selbst finden q) wenn wir nur r) nicht zu weit (loin) gehen. — Ob Sie mir gleich s) viel Verdruß gemacht haben t), so verzeihe u) ich Ihnen doch mit dem Beding v), daß Sie Ihr Leben ändern x) — Bleiben Sie hier, bis er kommt; aber reden y) Sie nicht, ohne daß man es Ihnen heise z). Nun, weil Sie es wollen a), so will ich warten b), bis er kommt. Aber er mag sagen und thun, was er will c), so gebe ich nicht von meinen Ansprüchen ab d). — Verbergen e) Sie sich wohl, daß er Sie nicht sehe f).

a) penser b) faire mal c) s'en retourner d) croire e) perdre son tems à attendre f) demeurer g) en attendant h) montrer. i) craindre k) pour peu que. l) s'éloigner m) trouver n) dire o) apprendre p) au

cas

cas q) trouver. De lui même von ſelbſt. r) pourvuque s) quoique t) donner du chagrin u) pardonner v) à condition x) changer de vie, de conduite y) parler z) dire a) vouloir b) attendre c) quoiqu'il d) démordre de ſes prétentions e) ſe cacher f) voir.

Ueber §. 341. — 344.

Wenn er ſich ein wenig wehe thut a), ſo erhebt er ein Zetergeſchrey b). — Man gebe ihm c), was man will, er wird doch nicht zufrieden ſeyn. — Es mag Kommen, wer da will. — Was er Ihnen auch d) ſagen mag, ſo verachtet e) er Sie. — So große Verdienſte f) die Leute haben, ſo empört g) man ſich doch gegen ſie, wenn ſie ſich zu viel einbilden h). — So ſchmeichelhaft i) dieſe Komplimenten waren, ſo lehnte ſie ſie doch ab k). — Sie ließ dieſe Gedanken l) fahren, ſo verführeriſch m) ſie waren. — So groß meine Achtung für ihn war, ſo konnte ich ſein Verfahren doch nicht billigen n). — Empfehlen o) Sie mir einen Bedienten, auf welchen ich mich verlaſſen kann p). — Zeigen (montrer) Sie mir einen Weg q), der kürzer r) iſt. — Ich habe niemand, auf den ich mich verlaſſen könnte s). Mein Bruder iſt die einzige Perſon, auf die ich etwas halte t). — Das iſt die einzige Sache, die euch gehört u). — Das waren die einzigen Mittel v), die ihn hinderten, zu gehorchen x).

a) ſe faire mal b) jetter les hauts cris c) qu'on lui donne. d) quelque choſe qu'il e) mépriſer f) quelque mérite g) ſe revolter h) s'en faire trop accroire i) flateur, ſchmeichelhaft. k) elle s'en défendit. l) abandonner des idées m) ſéduiſant n) approuver ſes procédés o) recommander p) ſe repoſer, ſich verlaſſen. q) un chemin r) court s) ſe repoſer t) faire cas de qlc. auf jemand etwas halten. u) appartenir v) un moyen x) empêcher d'obéir.

Vom Gebrauch der Zeiten.

345.

Man braucht im französischen, wie auf deutsch, das Präsens öfters anstatt des Futuri.

Je pars demain pour Nuremberg.	Ich reise morgen nach Nürnberg.
Ne bougés, je viens tout à l'heure.	Geben Sie nicht weg, ich komme gleich.

346. Imperfektum.

Mit dem Imperfekt wird 1) die Verfassung beschrieben, in der ich oder sonst jemand war, während eine andere Handlung sich ereignete *).

Il *entroit* comme je sortois.	Er gieng eben hinein, als ich hinaus gieng.
Il y *alloit*, comme je venois.	Er gieng eben hin, wie ich zurück kam.
Il *chantoit*, tandis que je jouois.	Er sang, mittlerweile ich spielte.

347.

Man braucht 2) das Imperfekt, die Gewohnheiten, die Gebrechen, die Vorzüge zu erzählen, die man ehedem hatte. **) So oft man sich im Deutschen des Verbums

*) Ein Deutscher lernt sehr schwer den richtigen Gebrauch des Imperfekts. Die gegebene Regel ist für sich richtig, findet aber in der Anwendung sehr viele Schwierigkeiten, denn öfters wird die Hauptthandlung ganz verschwiegen, so daß man sich dieselbe selbst denken muß. Es heißt gleich im Anfang des Telemachs, Calipso ne pouvoit se consoler du départ d'Ulysse. Hier kann man sich nicht erklären, warum das Imperfektum steht, woferne man sich nicht erinnert, daß die Verfassung, die Lage beschrieben wird, in der Kalipso war, während daß Telemach sich ihrer Insel näherte. Aufmerksamkeit in der Lektür ist hier wieder vorzüglich zu empfehlen.

**) Mit dem Imperfekt werden demnach allemal die wiederhohlten Handlungen ausgedrückt, welches mit dem Perf. Simp. und dem Perfekto nicht geschehen kann.

bums pflegte bedient, oder bedienen könnte, steht im Französischen allemal das Imperfekt.

Elle *jouoit* tous les jours. Sie spielte täglich. (Sie pflegte zu spielen.)

J'*allois* me promener tous les matins. Ich gieng alle Morgen spazieren, (Ich pflegte spazieren zu gehen).

Quand j'étois jeune *j'aimois* à me divertir. Als ich jung war, machte ich mir gerne ein Vergnügen. (pflegte ich mir ꝛc.)

Autrefois je le *voyois* souvent. Ich sahe ihn oft (pflegte ihn oft zu sehen.)

Elle *avoit* mal au bras. Sie hatte einen bösen Arm.

Il *avoit* le visage couperosé. Er hatte ein kupfrichtes Gesicht.

348.

3.) Wird das, was ein anderer mich, oder ich einen andern fragte oder sagte, indirekt im Imperfekt erzählt.

Il me demanda, qui *j'étois*, ce que je *voulois*, (ce que je *demandois*) de lui, ce qu'on *disoit* de lui dans la ville? Er fragte mich, wer ich wäre, was ich von ihm verlangte, und was man von ihm in der Stadt sagte?

349. Perfektum simplex.

Das Perfektum Simplex wird gebraucht, wenn im Deutschen das Imperfektum, NB. ohne Bezug auf eine andere Handlung, steht. Insbesondere findet es statt, wenn die Zeit mit einem Adverbio oder einer adverbialischen Redensart ausgedrückt wird. Gram. p. 235. Jede angehende Handlung wird mit dem Perfekto simplici erzählt.

Hier *je fus* me promener à Bamberg. Gestern ging ich nach Bamberg spazieren.

Avant hier je dinai *) à la cour. Vorgestern speiste ich bey Hof.

La

*) Sobald dieses mit Bezug auf eine andere Handlung erzählt wird, muß man wieder das Imperfekt nehmen. Z. E. Avanthier je dinois à la cour, quand mon père arriva.

La ſemaine paſſée je *partis* de Francfort, d'où j'arrivai en deux jours.

Die vorige Woche gieng ich von Frankfurt ab, von wannen ich in zwey Tagen anlangte.

Le *mois dernier*, il me dit, qu'il ſeroit bientôt de retour.

Vergangenen Monat ſagte er mir, er würde bald wieder kommen.

L'année paſſée je lui *parlai* en France.

Im vorigen Jahr ſprach ich ihn in Frankreich.

Alors je lui *dis* bien ſes vérités.

Damals ſagte ich ihm nachdrücklich die Meynung.

Alexandre, avec quarante mille hommes, défit (autrefois) Darius, qui en avoit *) cent mille.

Alexander ſchlug (ehemals) mit 40000 Mann den Darius, der ſechsmal hundert tauſend hatte.

350. Perfektum Kompoſitum.

Das Perfektum kompoſitum wird gebraucht wie auf deutſch. Insbeſondere erzählt man damit vergangene Handlungen, 1) ohne Rückſicht auf eine beſtimmte Zeit, 2) mit Rückſicht auf eine beſtimmte, aber noch nicht ganz verfloſſene Zeit. Gram. p. 237.

J'ai été promener à la campagne.

Ich bin auf das Land ſpazieren gegangen. (Unbeſtimmt wann.)

Cette ſemaine j'ai diné chés lui **).

Dieſe Woche habe ich bey ihm zu Mittag geſpeißt.

Pendant *ce mois* nous *avons* eu dix mariages.

In dieſem Monat haben wir zehen Heyrathen gehabt.

Il a aimé toute ſa vie l'oiſiveté.

So lange er lebt, hat er den Müßiggang geliebt.

Dans ce ſiècle nous avons **) vû des evènemens inouïs.

In dieſem Jahrhunderte haben wir unerhörte Ereigniſſe geſehen.

*) Warum ſteht hier das Imperfekt? Weil die Verfaſſung beſchrieben wird, in welcher Darius war, als er von Alexander geſchlagen wurde. §. 346.

**) Dieſe Woche, dieſer Monath, dieſes Jahrhundert iſt noch nicht verfloſſen, denn ſonſt könnte ich nicht ſagen dieſe.

351. Plusquamperfektum I.

Das erste Plusquamperfektum hat die Natur des Imperfekts. Es kann auch nur mit Bezug auf eine andere Handlung gebraucht werden.

Autrefois, après que *j'avois diné*, j'allois me promener. — Ehemals gieng ich nach dem Mittageſſen ſpazieren.

Quand *j'avois fini* mon travail, je me repoſois. — Nachdem meine Arbeit fertig war, ruhete ich aus.

352. Plusquamperfektum II.

Folgt der Regel des Perfektum ſimplex.

Hier, après que *j'eus diné*, je partis de Francfort. — Geſtern ging ich von Frankfurt ab, als ich zu Mittag gegeſſen hatte.

Après que *j'eus reçu* mon argent, je m'en fus. — Nachdem ich mein Geld empfangen hatte, ſo ging ich fort.

353. Futurum Indikativi.
(Oder Abſolutum.)

Dieſes wird gebraucht, wie auf Deutſch. Es vertritt auch öfters die Stelle eines Imperativs. Gr. p. 238.

Quand je *parlerai*, vous vous tairés. — Wann ich reden werde, ſo ſollt ihr ſchweigen.

Il *viendra*, quand il *voudra*. — Er kann kommen, wann er will.

Vous le *ferés*, quand vous *pourrés*. — Sie werden es thun, wann Sie können.

Tu ne *tueras* point. — Du ſollſt nicht tödten.

Tu ne *déroberas* point. — Du ſollſt nicht ſtehlen.

354. Futurum Konjunktivi.
(Oder Futurum Kompoſitum.)

Wird gebraucht, wie auf deutſch.

Quand *j'aurai diné* vous viendrés chés moi. — Wann ich zu Mittag werde geſpeiſet haben, ſo kommen Sie zu mir.

Lorsque *vous aurés* fait cela, vous ferés autre choſe.

Wann Sie das werden gethan haben *) ſo thun Sie etwas anders.

Je ne ſais, s'il *aura fait* aſſes tôt.

Ich weiß nicht, ob er früh genug wird fertig ſeyn.

355. Das erſte Imperfektum Konjunktivi.

(Oder das bedingliche Futurum.)

Dieſes iſt entweder einfach oder zuſammengeſezt. (Plusquamperfektum Konjunktivi I.) Erſteres drückt eine zukünftige, lezteres eine vergangene Zeit aus.

Il *viendroit*, s'il avoit fait.

Er würde kommen, wenn er fertig wäre.

Il *ſeroit déja* venu, s'il l'avoit promis.

Er würde ſchon gekommen ſeyn, wenn er es verſprochen hätte.

Il *mourroit*, s'il le ſavoit.

Er würde ſterben, wenn er es wüßte.

Il *ſeroit* mort, s'il l'avoit *ſu*.

Er würde geſtorben ſeyn, wenn er es gewußt hätte.

Il voudroit bien, s'il pouvoit.

Er wollte gern, wenn er könnte.

Il *auroit* bien *voulu*, s'il avoit pû.

Er hätte es gerne gewollt, wenn er es gekonnt hätte.

356.

Anſtatt je ſouhaiterois ſteht öfters je voudrois, und anſtatt je n'oſe pas und je ne peux pas, zierlicher je n'oſerois und je ne ſaurois. NB. lezztere negiren aber nicht ganz ſo unbedingt, wie erſtere.

Je *voudrois* l'avoir fait.

Ich wünſchte es gethan zu haben.

Je *n'oſerois* lui parler.

Ich darf nicht mit ihm reden.

Je ne *ſaurois* le voir.

Ich kann ihn nicht ſehen.

Nous ne ſaurions le permettre.

Wir können es nicht erlauben.

357.

*) Man kann in den mehreſten Fällen auf deutſch anſtatt des Futuri Kompoſiti das Perfektum ſetzen. Z. E. Wann Sie es gethan haben (ſtatt werden gethan haben) ſo ꝛc. dieſes geht aber auf franzöſiſch nicht an.

357.

Auf ſi mit ſeinem Imperfekt folgt im Nachſatz das bedingliche Futurum. Oft aber macht dieſes den Vorſatz, und ſi mit ſeinem Verbo den Nachſatz.

Si cela étoit vrai je *l'étranglerois.*
Wenn das wahr wäre, ſo wollte ich ihn erwürgen.

Si vous étiés ſage, vous n'en *feriés* rien.
Wenn Sie klug wären, ſo thäten Sie es nicht.

Je *boirois* bien un coup, ſi j'avois à boire.
Ich wollte gerne eins trinken, wenn ich zu trinken hätte.

J'*aurois* bien *bû* un coup, ſi j'avois eu à boire.
Ich hätte gerne eins getrunken, wenn ich zu trinken gehabt hätte.

358.

Man braucht ferner das bedingliche Futurum nach quand, wenn es ſoviel bedeutet, als wenn gleich, wenn ſchon ꝛc.

Il ne ſouffleroit *point* quand on le tueroit.
Er würde ſich nicht rühren, wenn man ihn tod ſchlüge.

Quand il m'en *auroit* couté la vie, je ne l'aurois pas fait.
Wenn mich es das Leben gekoſtet hätte, ſo würde ich es nicht gethan haben.

359.

Es folgt ferner das bedingliche, wie auf deutſch, nach den Verbis croire, penſer, s'imaginer, ſe perſuader, eſpérer &c. Gram. p. 240.

Je croyois, que vous *viendriés.*
Ich glaubte, Sie würde kommen.

Nous avons penſé, que vous *ſeriés venu.*
Wir haben gedacht, Sie würden gekommen ſeyn.

Il s'étoit imaginé, que nous ne le *ſaurions* pas.
Er hatte ſich eingebildet, wir würden es nicht wiſſen.

J'etois perſuadé que vous le *feriés.*
Ich war überzeugt, Sie würden es thun.

Il avoit eſpéré, qu'on *l'auroit oublié.*
Er hatte ſich Hofnung gemacht, daß man ihn würde vergeſſen haben.

360. Präsens Konjunktivi.

Das Präsens Konjunktivi kann nur dann statt finden, wenn das Verbum, von dem es regiert wird, auch im Präsenti steht.

Je veux qu'il le *faſſe*. Ich will, daß er es thue.
Ordonnez, qu'il *vienne*. Befehlen Sie, daß er komme.
Voulés vous, que j'y *aille*? Wollen Sie, daß ich hingehe?

361.

Nach Verbis, die einen Konjunktiv regieren, muß anstatt des Futuri allemal das Präsens Konjunktivi folgen, welches wohl zu merken ist.

Je doute, qu'il *ſoit* (nicht qu'il *ſera*) parti. Ich zweifle, daß er abgereiſet ſeyn wird.
Je crains que vous ne *ſoyés* (nicht que vous *ſerés*) chargé de cette affaire. Ich fürchte, es werde Ihnen dieſe Sache aufgetragen werden.
J'ai peur, qu'il ne *pleuve*. Ich fürchte, es werde regnen.

362. Imperfektum Konjunktivi (II.)

Auf ein vorhergehendes Imperfektum, Perfektum Simplex, oder Plusquamperfektum folgt das Imperfektum Konjunktivi.

Il vouloit, que je le *fiſſe*. Er wollte, ich ſollte es thun.
J'ai craint, qu'il ne *neigeât*. Ich fürchtete, es möchte ſchneyen.
J'avois peur, que nous ne *fuſſions* ſurpris. Ich fürchtete, wir möchten überraſcht werden.
Je voudrois, que vous *fuſſiés* rétabli. Ich wünſchte, Sie wären wieder hergeſtellt.
Je n'euſſe jamais cru que vous *vouluſſiés* vous avilir à ce point. Ich hätte nie geglaubt, daß Sie ſich ſo weit erniedrigen wollten.

363. Perfektum Konjunktivi.

Der Gebrauch des Perfekti iſt leicht. Es ſteht, wie im Deutſchen nach einem Präſenti und einem Perfek-

to *). Gram. p. 241. um eine vergangene Zeit anzuzeigen.

Je ne crois pas, qu'il *ſoit venu*. Ich glaube nicht, daß er gekommen iſt.

Bien que j'y *aye conſenti*, il ne s'enſuit pas, que je l'aye fait. Obwohl ich darein gewilliget, ſo folget doch nicht, daß ich es gethan habe.

Je ne vous ai pas *aſſuré* que je l'aye voulû. Ich habe euch nicht verſichert, daß ich es gewollt habe.

364. Plusquamperfektum Konjunktivi (II.)

Dieſes Tempus wird nach dem bedinglichen Futuro, nach dem Imperfekto und nach dem Plusquamperfekto gebraucht.

Je voudrois qu'il *vint* heißt: ich wollte, daß er käme, je voudrois, qu'il *fut venu*, ich wollte, daß er gekommen wäre.

Je voudrois, que vous *l'euſſiés vu*. Ich wollte wünſchen, Sie hätten es geſehen.

Je ne voulois pas croire, que vous *euſſiés fait* cela. Ich wollte nicht glauben, daß Sie das gethan hätten.

On m'a dit, que vous *l'euſſiés* (ou l'auriés) *fait* ſi j'avois voulû. Man hat mir geſagt, daß Sie es gethan haben würden, wenn ich es gewollt hätte.

J'euſſe (j'aurois) fait la choſe avec plaiſir. Ich hätte die Sache gerne gethan.

Eût-il eu mille vies, il ne pouvoit (pas) en échaper. Wenn er auch tauſend Leben gehabt hätte, ſo konnte er doch nicht davon kommen.

Qui l'eût cru? (ou qui l'auroit cru?) Wer hätte das geglaubt?

*) Nach dem Perfekto ſteht aber auch oft das Plusquamperfektum Konjunktivi, wenn es der Sinn erfordert. J'ai appréhendé que vous ne fuſſiés tombé malade.

Uebungen über §. 345. — 349.

Wir reisen morgen nach Amsterdam ab a) Mein Schwager geht b) auch die künftige Woche dahin. — Es war das schönste Wetter c) von der Welt, als ich abreisete. Plözlich d) wurde ich von einem Ungewitter überfallen e), welches bis an den Abend dauerte f). Ich wollte mich an den Fuß (pied) eines Baumes (arbre) legen g), als ich Licht in einem Schloße gewahr wurde h). Ich begab mich dahin i). Am andern Tage k) nahm ich Abschied l) von dem Herrn m) des Schlosses, als ich in einem Kabinet ein kleines Weib bemerkte n), das mich kannte o). Sie sagte mir, daß Herr D., den ich besuchte p), abwesend wäre q), und daß man seine Schwester vor kurzem begraben r) hätte. Diese Nachricht veranlaßte mich s) wieder umzukehren t). — Herr F. sagte mir, es wäre Frau G. sehr fromm u) und sehr unbarmherzig v). Ich hatte immer geglaubt x) daß, um (pour) ein guter Christ y) zu seyn, man barmherzig seyn müsse; aber es scheint z), ich betrüge mich a). Diese Frau war sehr jung b), als ihr Mann sie nahm c). Er hätte sie von diesem Laster heilen können d). Er zog sie (zwar) oft mit ihrer Filzigkeit auf e), aber er suchte (p. c.) nie sie ernstlich davon abzuziehen f).

a) partir pour b) aller c) il fait beau temps es ist schön Wetter, d) tout à coup e) être surpris d'un orage f) durer jusqu'au soir g) aller se coucher h) appercevoir de la lumière dans un chateau i) se rendre k) le lendemain l) prendre congé m) le maître n) appercevoir o) connoître p) aller voir q) absent r) enterrer s) engager t) retourner u) dévote v) peu charitable x) croire y) être bon chrêtien z) sembler a) se tromper b) jeune c) prendre d) corriger qlc. d'un vice e) railler qlc. sur sa lésine (avarice) f) détourner qlc. sérieusement de qlch.

Ueber §. 350. — 352.

Wo sind Sie gewesen? Ich bin in Nürnberg gewesen, und habe daselbst das Rathhaus a), das Schloß b) und das Zeughaus c) gesehen. — Um welche Zeit reis-

ten d) Sie ab? Wir reiseten um 6 Uhr ab. — Ich war diese Woche e) auch schon dort. — Vermuthlich haben Sie Ihre Geschäfte f) hingerufen g)? Verzeihen Sie h) Herr D. hatte mir bloß den Auftrag gegeben i) einige Briefe seinem Bruder zu überreichen k). Ich war sonst bloß l) da, um mir ein Vergnügen zu machen m), denn man hatte mir gesagt, daß im rothen Roß n) ein Ball gegeben werden würde o). Sobald dieser Ball geendiget war p), reiseten wir ab.

a) l'hôtel de ville b) le chateau c) l'arsenal d) partir e) cette semaine f) vos affaires g) appeller h) pardonnés-moi i) charger qlc. de qlch. jemand einen Auftrag geben. k) présenter (remettre) une lettre l) ne — que m) se divertir n) au cheval rouge o) donner un bal p) être fini geendiget seyn.

Ueber §. 353. — 355.

Ich werde Ihnen morgen Ihr Buch schicken a), und Ihnen zu gleicher Zeit b) den Entschluß c) meines Vaters melden (mander). Sobald mein Onkel wird angekommen seyn, so muß die Sache sich entscheiden d). Er würde nicht gewust e) haben, daß sie so pressirt f), sonst wurde er uns seine Gedanken schon geschrieben haben g). Wie es nun sey h), wir würden übel gethan haben i), die Angelegenheit zu übereilen k). Wir hätten es in der Folge bereuen l) können. Leben Sie wohl m). Ich würde Ihnen mein Pferd leihen n) aber zum Unglück o) ist es in Nürnberg. — Sie wären nicht gefallen p), wenn Sie langsam gegangen q) wären. — Sie bettelten r) nicht, wenn sie Brod hätten s).

a) envoyer b) en même temps c) la resolution d) se décider e) savoir f) presser g) écrire sa pensée h) quoiqu'il en soit i) mal faire k) précipiter une affaire l) se repentir de qlch. dans la suite m) adieu n) prêter un cheval à qlc. o) malheureusement (par malheur) p) tomber q) aller doucement r) mendier s) avoir du pain.

Ueber §. 356.—359.

Ich wünschte, Sie hätten die heutige Oper a) gesehen. Ich darf nicht in die Komödie gehen b), wenn meine Eltern verreiset sind c). Sie können nicht glauben, wie glänzend d), sie war. Wenn man sie morgen zum zweitenmal aufführte e), so würde ich sie sehen f). Ich glaube, der Direktor würde sie gerne noch einmal geben g), wenn er eine gewisse Zahl Subscribenten h) fände. Wenn er aber gleich dazu bereit wäre i), so zweifle ich doch k), daß man sie zweimal hintereinander sehen wollte l). Und wenn er sie gleich künftige Woche alle Tage geben wollte m), so könnte ich doch nicht hinein gehen.

a) l'opéra d'aujourd'hui b) aller à la comédie c) quand mes parens sont absens d) brillant e) donner une seconde représentation f) aller voir g) donner volontiers une seconde fois h) un certain nombre de souscripteurs i) être prêt à qlch. k) douter l) qu'on la veuille voir deux fois de suite m) donner une comédie tous les jours.

Ueber §. 360.—364.

Ich glaube nicht, daß er komme. Es scheint a), er thue es mit Fleiß b). — Ich zweifle, daß er diesen Abend ankommen c) werde. Ich fürchte d), wir werden naß werden e). — Ich glaubte nicht, daß er käme. Es schien als thäte er es mit Fleiß f). Ich fürchtete, wir würden naß werden. Wir hatten gesorgt, er würde uns entweichen g). Ich habe bedauert h), daß Ihr nicht um seine Begnadigung batet i). Es war daran gelegen k), daß Ihr es thatet l). Es wundert mich m), daß Ihr ihn nachgeahmt habet n).

a) sembler b) faire qlch. à dessein. c) arriver. d) craindre e) être mouillé f) à dessein. g) échapper h) j'ai regretté i) solliciter sa grace k) il est important l) faire m) s'étonner n) imiter.

Vom Nominativo Verborum.

365.

Die französische Höflichkeit will, daß man nie sich selbst oder die Seinigen, sondern immer die zweyte oder dritte Person zuerst nenne. Gram. p. 242.

Vous et moi le verrons.	Ich und Sie werden es sehen.
Votre soeur et la mienne ont été à la comédie.	Meine und Ihre Schwestern sind in der Komödie gewesen.
Mon frère et moi (nicht moi et mon frère,) l'avons vû.	Ich und mein Bruder haben es gesehen.

366.

Man bedient sich auf französisch öfters, wie auf deutsch, des Pronomens on, wenn man in der zweyten Person sprechen sollte.

Qu'on détale d'ici maître juré fripon.	Packe dich fort von hier, du Erzspizbube.
Qu'on revienne vite au logis, petite fille!	Mädchen, komme gleich wieder nach Haus.

367.

Wenn ein Verbum zwey Nominative hat, die mit et verbunden sind, so muß es im Plural stehen.

Vous et mon frère l'avés vû.	Ihr und mein Bruder habt es gesehen.
Mon père et mon frère y ont été.	Mein Vater und mein Bruder waren da.
La promenade et le bal lui sont plus agréables que l'étude.	Spaziergang und Bälle sind ihm lieber, als Studieren.

368.

Werden hingegen die zwey Nominative mit ou, ou, oder ni, ni, oder auch mit mais verbunden, so ist es gleich viel, ob das Verbum im Singular, oder im Plural steht. Gram. p. 242. 243.

Ou mon père ou ma soeur s'y rendra, (s'y rendront.) — Entweder mein Vater oder meine Schwester wird hingehen.

Ni l'un ni l'autre n'est arrivé (ne sont arrivés.) — Weder der eine, noch der andere, sind angekommen.

Non seulement mon bien, mais encore mon repos est perdu, (sont perdus.) — Nicht nur mein Vermögen, sondern auch meine Ruhe ist verlohren.

369.

Man spricht c'est (nicht ce sommes) nous, c'est (nicht c'êtes) vous, ce sont (nicht so gut c'est eux,) und so durch alle Tempora des Verbi être. In der ersten und zweyten Person verbindet man also ce mit dem Singular, und in der dritten mit dem Plural.

C'est nous qui le voulons. — Wir wollen es.

C'est vous qui m'avés appelé. — Sie haben mir geruffen?

Ce sont eux qu'il faut punir- — Sie sind es, die man strafen muß.

Ce sont elles, qui font les devotes. — Sie sind es, die die Betschwestern spielen.

Ce sont de bonnes gens. — Es sind gute Leute.

Ce furent elles, qui nous trompèrent. — Sie waren die, die uns betrogen.

Ce seront eux (ou elles) qui nous accompagneront. — Sie sind es, die uns begleiten werden.

Si *c'eût* *) *été* eux (elles) ou vos amis, nous n'aurions rien dit. — Wenn Sie oder Ihre guten Freunde es gewesen wären, so würden wir nichts gesagt haben.

Ce seroit nos docteurs qu'il faudroit consulter. — Unsere Aerzte sind es, die Sie zu Rathe ziehen sollten.

370.

*) Mit allen Zeiten des Konjunktivs ist auch in der dritten Person der Singular besser, als der Plural.

370.

Sind Pronomina der ersten, andern, und dritten Person zugleich Nominative des Verbi, so stehet das Verbum in der ersten Person des Plurals.

Lui, vous et moi (nous) avons été accusés — Er, Sie und ich sind angeklagt worden.

Vous, elle et moi (nous) avons été admirés. — Ihr, sie und ich sind bewundert worden.

Sind Pronomina der zweyten und dritten Person Nominative des Verbi, so steht lezteres in der zweyten Person des Pluralis.

Vous, lui et elle (vous) *êtes* invités. — Ihr, er und sie, seyd eingeladen worden.

Vous et lui *avés* mal fait. — Ihr und er habt übel gethan.

371.

Steht ein Relativum vor dem Verbo, so richtet sich lezteres nach der vorhergebenden Person.

C'est moi, qui *l'ai* (nicht l'a) dit. — Ich bin es, der es sagte.

C'est moi, qui *l'as* (nicht l'a) dit? — Du bist es, der es sagte?

C'est lui, qui *l'a* dit. — Er hat es gesagt.

C'est nous, qui le disons. (nicht qui le disent.) — Wir sind es, die es sagen.

C'est vous, qui le *dites* (nicht qui le disent.) — Ihr seyd es, die es sagen.

372.

Im Imperfekt des Konjunktivs ist jedoch die dritte Person Singularis besser. Gram. p. 243.

Si c'étoit moi, qui *eût* (besser als qui eusse fait) cela, on m'auroit puni. — Wenn ich das gethan hätte, so würde man mich bestraft haben.

Si c'étoit toi, qui *eût* (besser als qui eusses) fait cela, on t'auroit puni. — Wenn du das gethan hättest, so würde man dich bestraft haben.

Si c'étoit nous, qui *l'eussions* — Wenn wir es gethan hätten.
fait (nicht euſſent weil es der Plural iſt.)
Si c'étoit vous, qui *l'eussiés* — Wenn ihr es wäret, die ihr
dit (nicht qui l'euſſent.) — es geſagt hättet.

Uebungen über §. 365. — 368.

Ihr und ich waren gegenwärtig a). Euer Vater und der meinige ſind heute in Nürnberg geweſen. Ich und mein Bruder ſind zu Hauſe geblieben. Man öfne die Thüre. Man widerſpreche nicht b); man ſchweige. Ihr und mein Bruder werdet angeführt ſeyn c). Mein Onkel und meine Tante ſind todt. Seine Vettern und Baſen ſind hier; aber weder ſein Bruder, noch ſeine Schweſtern werden kommen; Entweder Liſt oder Gewalt d) wird ſie unterjochen e). Entweder mein Vater oder meine Mutter wird zu Hauſe bleiben. Nicht allein mein Geld, ſondern auch meine Uhr f) iſt verlohren. Nicht allein mein Petſchaft g), ſondern auch mein Schlüſſel iſt gefallen.

a) preſens b) repliquer, widerſprechen. c) être trompé, angeführt ſeyn. d) la ruſe, die Liſt, la force, die Gewalt. e) ſubjuguer, unterjochen. f) ma montre g) mon cachet.

Ueber §. 369.

Wir ſind es, die euch gewarnet haben a). Ihr ſeyd es, die ihr dieß Stückchen geſpielet habet b). Meine Eltern ſind es, die mir es abgerathen haben c). Ihr ſeyd es, die ihr mir mein Meſſer genommen habet. Wir ſind es, die er haſſt d); und ſie ſind es, die er liebt. Ihr werdet es ſeyn, die er angreifen wird e). Wir werden es ſeyn, die zuerſt geben werden f). Wir wären es geweſen, die er aufgeopfert hätte g).

a) avertir, warnen. b) faire une fredaine, ein Stückchen ſpielen. c) diſſuader, abrathen. d) haïr. e) attaquer, angreifen. f) aller le premier, zuerſt geben. g) ſacrifier, aufopfern.

Ueber §. 370. — 372.

Mein Vater, ihr und ich sind da gewesen. Ihr und meine Brüder werdet die einzigen seyn a), die es sehen werden. Ihr und eure Schwestern seyd zu spät gekommen. Ich bin es, der es euch verbietet b). Ihr seyd es, der daran Schuld ist c). Sie ist es, die mich davon abwendig gemacht hat d). Ihr seyd es, der mich dazu verleitet hat e). Ihr seyd es, der bezahlen wird. Wir sind es, die Bürgschaft gestellt haben. Wir sind es, die das Bad werden ausgießen müssen f). Wenn ich es gewesen wäre, der es euch gerathen hätte g), so würde ich eure Vorwürfe verdienen h). Wenn du es gewesen wärest, der es gesehen hätte, so würde ich es glauben.

a) les seuls b) défendre, verbieten. c) être cause, Schuld seyn. d) détourner, abwendig machen. e) engager, verleiten. f) payer les pots cassés, das Bad ausgießen. g) conseiller, rathen. h) mériter des reproches, Vorwürfe verdienen.

Impersonalia.

Il y a.

373.

Il y a heißt: es giebt, es sind vorhanden. *)

Il y a eu beaucoup de monde. Es waren viele Leute da.
Il y a amis et amis. Es giebt Freunde und Freunde. (Die Freunde sind unterschiedlich.)
Il y a deux hommes. Es sind zwey Männer da.
Il y a deux hommes là, qui vous demandent. Es sind zwey Männer da, die nach Ihnen fragen.

Com-

*) Il y a bezieht sich auf das Daseyn, être auf die Eigenschaft der Dinge. Z. E. Il est (un) homme, er ist ein Mensch, il y a un homme, es ist ein Mensch da.

Combien y en a-t-il?	Wie viel ſind ihrer?
Il y en a deux.	Es ſind ihrer zwey.
Il y a des gens, qui en doutent.	Es gibt Leute die daran zweifeln.
Il y a pluſieurs perſonnes, qui le ſavent.	Es ſind mehrere Perſonen, die es wiſſen.

374.

Die Impersonalia bleiben im Singular ſtehen, wenn auch gleich das darauf folgende Nomen ein Plural iſt.

Il *vient* (nicht ils viennent,) de beaux arbres dans mon jardin.	Es wachſen ſchöne Bäume in meinem Garten.
Il croit (nicht ils croiſſent) de belles pommes dans ce verger.	Es wachſen ſchöne Aepfel in dieſem Baumgarten.
Il doit venir beaucoup de monde aujourd'hui.	Es ſollen viele Leute heute kommen.
Ce peut (nicht ce peuvent) bien avoir été vos frères, qui ont fait cela.	Es mögen das wohl ihre Brüder gethan haben.
Il part beaucoup de monde pour la foire.	Es gehen viele Leute auf die Meſſe.
Il y a du temps de reſte.	Es iſt Zeit übrig.
Il y a de la graiſſe dans ce pot.	Es iſt Fett in dieſem Topf.
Il y a de bon lait au marché.	Es iſt gute Milch auf dem Markte.
Il y a quelqu'un dehors.	Es iſt jemand draußen.
Il y a tout lieu de le préſumer.	Man hat alle Urſache es zu vermuthen.
Il n'y en a aucun qui n'en doute.	Es iſt keiner, der nicht daran zweifelte.

375.

Mit il y a werden auch Zeit und Entfernung angegeben.

Il y a huit jours que je ſuis ici.	Ich bin acht Tage hier.

Il y a une heure que je vous attends. Ich warte ſchon eine Stunde auf Sie.

Il y a un ſiècle que je ne vous ai vu. Ich habe Sie ſchon ewig lang nicht geſehen.

Il y a trois lieues (trois heures) de chemin d'ici à Nuremberg. Es ſind drey Stund von hier nach Nürnberg.

Il n'y a pas loin d'ici à mon jardin. Es iſt nicht weit von hier nach meinem Garten.

Man ſagt auch: il y a du plaiſir, du danger, de la peine &c. anſtatt c'eſt un plaiſir &c.

Il y a du danger à s'ingérer des affaires d'autrui. Es iſt gefährlich, ſich in anderer Leute Händel zu miſchen.

376.

Man merke noch folgende Redensarten mit il y a.

Allons au bal, puisque bal *y a*. Wir wollen auf den Ball geben, weil es doch ein Ball heiſſen ſoll.

Appellés-la donc Madame, puisque Madame *y a*. So nennt Sie ſie doch Madame, weil ſie doch Madam ſeyn ſoll.

Il y a ſavant, et ſavant. Es iſt ein Unterſchied zwiſchen Gelehrten.

Il y a lieu de le croire. Man hat Urſache, es zu glauben.

Il y a bien ſujet de s'en rejouir. Man hat wohl Urſache, ſich darüber zu freuen.

Il n'y a qu'à le voir pour en juger. Man darf es nur ſehen, ſo kann man davon urtheilen.

377.

Im Präſenti Indikativi wird in Proſa öfters *), und in der Poeſie allemal il eſt anſtatt il y a gebraucht.

Il

*) Alſo nicht allemal. Am beſten iſt es, man nimmt auch in dieſen Fällen il y a. Auſſerdem wird man aus den folgenden und andern Beyſpielen ſehen, daß gemeiniglich nur dann il eſt die Stelle von il y a vertretten kann, wenn ein Relativum, oder das komparirende que folgt.

Il eſt (*il y a*) des cas où l'on peut ſe tromper. — Es ſind Fälle, wo man ſich irren kann.

Il n'eſt (*il n'y a*) point de meilleure occaſion, que celle là. — Es iſt keine beſſere Gelegenheit, als dieſe.

Il n'eſt (*il n'y a*) rien de tel que le bon vin. — Es iſt (geht) nichts über den guten Wein.

Il n'eſt (*il n'y a*) rien de meilleur que cela. — Es iſt nichts beſſers, als das.

Il n'eſt (*il n'y a*) rien de plus charmant que cela. — Nichts iſt ſchöner, als dieſes.

378.

Man merke noch:

Il y a une heure, qu'il eſt venu. — Er iſt ſchon vor einer Stunde gekommen.

Il eſt une heure. — Es iſt ein Uhr.

Il y a deux heures, qu'il vous attend. — Er wartet ſchon zwey Stunden auf Sie.

Il eſt deux heures; il vous attendra. — Es iſt zwey Uhr; er wird auf euch warten.

379. Il eſt.

Wird 1) mit Subſtantivis NB. ohne Artikel gebraucht, um den Stand einer Perſon anzuzeigen. Man braucht es auch zur Beſtimmung der Tageszeiten.

Il eſt profeſſeur, (nicht un profeſſeur.) — Er iſt Profeſſor.

Il eſt gantier, (nicht un gantier.) — Er iſt ein Handſchuhmacher.

Il eſt jour. — Es iſt Tag.

Il eſt deux heures. — Es iſt zwey Uhr.

Il eſt midi. — Es iſt Mittag.

Il eſt (auch c'eſt) Lundi. — Es iſt Montag.

380.

2) Braucht man es mit Adjektivis.

Il eſt juſte (nicht c'eſt juſte.) — Es iſt billig.

Il eſt (nicht c'eſt) vrai. — Es iſt wahr.

Il eſt beau de s'entendre louer. — Es iſt ſchön, ſich loben zu hören.

381.

3.) Mit Adverbiis Temporis.

Il eſt trop *tard.* — Es iſt zu ſpät.
Il eſt encore *matin.* — Es iſt noch früh.
Il eſt trop *tôt.* — Es iſt zu bald.

382.

Auch ſagt man 4.) mit dem Gerundio à.

Il eſt à croire qu'il ne l'auroit pas fait. — Es iſt zu glauben, daß er es nicht gethan haben würde.
Il eſt à préſumer que cela ne ſeroit point arrivé. — Es iſt zu vermuthen, daß das nicht geſchehen ſeyn würde.
Il eſt à ſouhaiter que cela ne ſoit point. — Es iſt zu wünſchen, daß das nicht ſey.

5.) Merke man noch folgende Redensarten.

Il eſt d'un ſage père de bien morigéner ſes enfans. — Es iſt die Schuldigkeit eines klugen Vaters ſeine Kinder zu ziehen.
Il eſt de la bienſéance, de la politeſſe, de la civilité de faire cela. — Der Wohlſtand, die Höflichkeit erfordern, daß man es thue.
Il en eſt de vous comme de lui. — Es verhält ſich mit Ihnen, wie mit ihm.

383. C'eſt.

Wird 1.) gebraucht vor einem Subſtantiv (NB. mit einem Artikel) oder Pronomen. Es zielt auf die Eigenſchaften der Dinge.

C'eſt *un* grand Prince. — Es iſt ein großer Fürſt.
C'eſt *ma* ſoeur. — Es iſt meine Schweſter.
C'eſt *une* jolie petite femme. — Es iſt ein artiges Weibchen.
C'eſt *un* grand garçon. — Es iſt ein großer Junge.

384

2.) Wird es vor einem andern Verbo gebraucht.

C'eſt bien *joué*, Monſieur. Daß heißt gut geſpielt, mein Herr.

C'eſt bien *dit*, Madame. Das iſt gut geſagt, Madame.

C'eſt *tromper* les gens. Das heißt die Leute betrügen.

385.

3.) Einen Grund anzugeben, in der Bedeutung die Urſache iſt.

Si je ne l'ai pas fait, c'eſt (la raiſon eſt) que je n'ai pas pû. Habe ich es nicht gethan, ſo iſt es geſchehen, weil ich nicht gekonnt habe.

Si je dis cela, ce n'eſt pas que je veuille vous offenſer. Ich ſage das nicht, um euch zu beleidigen.

386.

4.) Wenn das Prädikat vor das Subjekt geſezt wird, in welchem Fall alsdann ein que nachfolgt.

C'eſt une belle fleur que la roſe. Es iſt eine ſchöne Blume um die Roſe.

C'eſt une belle choſe *que* la ſanté. Es iſt eine ſchöne Sache um die Geſundheit.

C'eſt un plaiſir que *) d'étudier. Studiren iſt ein Vergnügen.

387.

Nach obigen Regeln kann man alſo ſagen:

Il eſt homme d'honneur und Es iſt ein ehrlicher Mann.
c'eſt un homme d'honneur

Il eſt Italien und c'eſt un Er iſt ein Italiener.
Italien.

388.

Mit il fait gibt man das deutſche es iſt. 1.) wenn von der Witterung, Licht und Dunkelheit die Rede iſt:

*) Vor einem Infinitiv kann das que ſtehen und wegbleiben.
C'eſt un plaiſir de (oder que de) la voir danſer.

Il fait beau tems	Es iſt ſchön Wetter.
Il fait mauvais tems.	Es iſt ſchlimm Wetter.
Il fait froid.	Es iſt kalt.
Il fait chaud.	Es iſt warm.
Il fait du vent.	Es iſt windig.
Il ne *fait* pas encore jour.	Es iſt noch nicht Tag.
Il fait déja nuit.	Es iſt ſchon Nacht.
Il fait clair ici.	Es iſt hell hier.

Dann 2.) in folgenden Redensarten.

Il fait bon vivre ici.	Hier iſt gut leben.
Il n'y fait pas ſi cher vivre, que chés nous.	Es iſt da nicht ſo theuer zu leben, als bey uns.
Il ne fait pas bien ſûr dans ce bois, il y *fait dangereux*.	Es iſt nicht recht ſicher in dem Wald, es iſt gefährlich darinnen.
Il fait beau voir cela.	Das iſt ſchön anzuſehen.
Il fait bon repoſer ici.	Hier iſt gut ruhen.
Il ne fait pas bon marcher là.	Es iſt da nicht gut gehen.
Il ſe fait tard.	Es wird ſpät.
Il ſe fait jour.	Es wird Tag.
Il ſe fait nuit.	Es wird Nacht.

389.

Das Deutſche Es iſt es, taugt, muß auch öfters mit Il vaut gegeben werden:

Il ne *vaut rien.*	Er iſt nichts nütze.
S'il *valoit* quelque choſe, il ne ſeroit pas ici.	Wenn er (es) etwas taugte, ſo wäre er (es) nicht hier.
Il vaut (nicht il eſt) mieux que j'y aille moi-même.	Es iſt beſſer, ich gehe ſelbſt hin.

390. Il faut.

Faloir iſt ein Impersonale, welches ein Deutſcher um deſto ſorgfältiger lernen muß, da in ſeiner Sprache das Verbum müſſen ein perſönliches Zeitwort iſt. (Die Konjugation ſ. oben S. 210.)

Il faut qu'il faſſe cela.	Er muß das thun.
Il faut faire cela.	Man muß das thun.

Il me faut faire cela oder besser il faut que je faſſe cela. Ich muß das thun.

Il lui faut beaucoup d'argent. Er braucht viel Geld.

Il leur faut beaucoup ſouffrir. Sie müſſen viel leiden.

Il faut lui donner ſa portion de pain. Man muß ihm ſeine Brodportion geben.

Il faut le prouver (ou il le faut prouver.) Man muß es beweiſen.

391.

Man ſpricht gleich gut (mit einem Pronomen), il me faut partir und il faut que je parte: il vous faut aimer und il faut que vous aimiez. Wenn aber der Infinitiv auſſer dem Akkuſativ einen Dativ der Perſon regiert, ſo entſteht auf die erſte Art eine Zweydeutigkeit z. E. Il me faut donner du pain könnte heißen: ich muß Brod hergeben, und man muß mir Brod geben. In dieſem Fall muß man ſich mit den Konjunktiv helfen: Il faut que je donne du pain *).

Il faut qu'il parle. Er muß reden.
Il faut qu'il cede. Er muß nachgeben.

392.

Iſt der Nominativus kein Pronomen, ſondern ein Nomen, ſo muß allemal der Konjunktiv genommen werden **). Z. B. Il faut que votre frere le ſache. Der Infinitiv geht durchaus nicht an. Eben ſo iſt es, wenn ein Paſſivum folgt. Il faut qu'il *ſoit* aimé.

Gram.

*) Will ich ſagen: Man muß mir Brod geben, ſo ſetze ich das Pronomen me unmittelbar vor dem Infinitiv. Il faut me donner du pain, welches alle Zweydeutigkeit hebt. Man kann jedoch auch ſagen: Il faut qu'on me donne du pain. Mit lui und leur kann der Infinitiv nicht gebraucht werden, wenn er auch keinen Dativ regierte. Il faut qu'il le ſache (nicht il le lui faut ſavoir.)

**) Aus allem Vorhergehenden erhellt, daß man nicht fehlen kann, wenn man anſtatt des Infinitivs allemal den Konjunktiv nimmt.

Gram. p. 246. oder ein anders Verbum mit dem Auxiliar être.

Il faut *que* ma mère me *donne* de l'argent. — Meine Mutter muß mir Geld geben.

Il faut *que* votre soeur y *aille*. — Ihre Schwester muß hingehen.

Il faut *qu'il soit* puni. (nicht il lui faut être.) — Er muß bestraft werden.

Il faut qu'il ait été battu (nicht il lui faut avoir été.) — Er muß geschlagen worden seyn.

393.

Man sagt nicht: il *nous* faut *nous* promener, sondern il faut *nous* prommener, denn wenn nach faloir noch ein Pronomen folgt, so wird das Erste weggelassen. Gram. p. 246.

Il faut vous dire la vérité, (anstatt il me faut.) — Ich muß ihnen die Wahrheit sagen.

Il falloit lui obéir. — Ich, du, er, wir, ihr, sie, müßten gehorchen.

Il faudra lui en parler. — Ich, du, er ꝛc. werden mit ihm sprechen müssen.

394.

Nach faloir wird das Verbum donner und avoir ausgelassen.

Que lui faut-il? (nicht que lui faut-il avoir.) — Wie viel muß er haben?

Il lui faut un écu. — Er muß einen Thaler haben.

Il lui faut du pain. — Er braucht Brod.

Il me faut une aune de dentelle. — Ich brauche eine Elle Spitzen.

Man merke auch:

Je le ferai, *s'il le faut*. — Ich will es thun, wenn es seyn muß.

Grondés-le *comme il faut* — Geben Sie ihm einen rechten Verweiß.

Il s'en faut un pouce, qu'il soit assés large. Es fehlt einen Zoll, daß es breit genug wäre.
Il s'en faut encore *beaucoup*. Es fehlet noch viel daran.

Uebungen über §. 373. — 375.

Es ist ein Mann da, der nach Ihnen fragt a). Der Mann, den Sie haben rufen lassen b), ist da. Es sind viele Kinder in der Komödie gewesen. Alle meine Brüder sind in der Komödie gewesen. Es giebt sehr geschickte Leute in N. c). Die geschicktesten Leute sind zu O. Es ist schon eine Stunde, daß er fort ist d). Es ist drey Wochen, daß ich ihn nicht gesprochen habe. Es sind 16. Meilen von hier nach Wirzburg. Es ist eine Stunde Wegs von hier nach G. Es ist ein Vergnügen, euch arbeiten zu sehen e). — Es sind Truppen durch unsere Stadt gegangen f). Es laufen alle Tage schlimmere Nachrichten ein.

a) demander qlq. nach jemand fragen. b) appeller, rufen. c) d'habiles gens, geschickte Leute. d) qu'il est parti. e) voir travailler, arbeiten sehen. f) passer, durchgehen.

Ueber §. 376. 377.

Es ist ein Unterschied zwischen den Büchern. Es ist ein Unterschied unter Freunden. Wo ist dieses Meisterstück a), weil es doch ein Meisterstück heissen soll. — Man hat nicht Ursache b), sich zu betrüben c). Man darf nur hingehen, um sich davon zu überzeugen.

a) un chef d'oeuvre, ein Meisterstück. b) sujet, lieu. f) s'affliger, sich betrüben.

Ueber §. 378 — 382.

Er ist vor zwey Stunden abgereiset. Er ist um zwey Uhr abgereiset. Er hat mir es vor einer Stunde gesagt. Er hat es mir um ein Uhr gesagt. Ist euer Bruder Professor? Nein, er ist Kammerrath a), er ist ein Advokat;

er ist ein Kaufmann, er ist ein Hutfabrikant b). Ist es schon drey Uhr? Wird es bald zwölf Uhr seyn? Ja. Es ist nicht gut, daß es schon so spät ist c). Es ist Zeit, fortzugehen d). Es ist noch früh e). Es ist zu wünschen, daß wir ihn antreffen f). Es ist zu glauben daß es ihm gelingen g) wird. Es ist zu fürchten, daß wir überwunden werden h.) Es ist der Klugheit gemäs i), diesem Unglück vorzubeugen k). Es ist unserer Pflicht gemäs l), uns zu widersetzen m).

a) conseiller des finances. b) fabriquant de chapeaux. c) tard, spät. d) se retirer, fortgehen. e) matin f) rencontrer, antreffen. g) réussir, gelingen. h) être vaincu, überwunden werden. i) la prudence, die Klugheit. k) prévenir un malheur, einem Unglück vorbeugen. l) le devoir, die Pflicht. m) s'opposer, sich widersetzen.

Ueber §. 383. — 387.

Es ist ein geschickter Mann. Es ist ein Rothgerber a). Sie ist ein artiges Mädchen b). Das heißt übel gethan. Das heißt die Pferde hinter den Wagen spannen c). Wenn er euch nicht bezahlt hat, so geschah es, weil er kein Geld hatte. Wenn sie ihn heurathet d), so geschieht es, weil sie ihn liebt. Es ist eine Niederträchtigkeit e), seinen Freund zu verlassen f). Es ist keine kleine Sorge g), Geld in seinem Hause aufzubewahren h).

a) un tanneur, ein Rothgerber. b) joli, artig. c) mettre la charrue devant les boeufs, die Ochsen hinter den Wagen (Pflug) spannen. d) épouser, heirathen e) la lâcheté, die Niederträchtigkeit. f) abandonner, verlassen. g) une petite peine h) garder de l'argent chez soi.

Ueber §. 388. — 389.

Es ist heute kalt. Es war gestern nicht so kalt. Es ist diesen Morgen wärmer als gestern. Es ist Tag. Es wird bald finster werden a). Es ist in Frankfurt theurer zu leben, als hier. Glauben Sie, daß es in diesem Wald sicher sey b)? Sein Bruder ist nichts

nütze. Es ist besser spät, als niemals c). Dieser Apfel taugt nichts.

a) obscur, finster. b) la forêt, le bois, der Wald. c) tard spät, jamais niemals.

Ueber §. 390. — 393.

Ich muß euch bezahlen a). Ich mußte ihn bezahlen. Ich habe ihn bezahlen müssen. Ich werde ihn besuchen müssen b). Man muß ihm entgegen gehen c). Er braucht sechs Ellen Tuch zu einem Kleid. Er muß schreiben. Er muß es bezahlen. Er muß es zurück geben e). Eure Schwester muß schweigen f). Euer Bruder muß zurück gehen g). Mein Vater muß betrogen worden seyn h). Er muß zurück gekommen seyn h). Sie muß böse darüber seyn i). Wir müssen ihm zuvorkommen k). Ihr müßt uns die Wahrheit sagen.

a) payer, bezahlen. b) aller visiter, besuchen. c) aller au devant, entgegen gehen. d) six aunes de drap, e) rendre, zurück geben. f) se taire, schweigen. g) retourner zurück geben. h) revenir zurückkommen. i) être fâché, böse seyn. k) prévenir zuvorkommen.

Ueber §. 394.

Ich brauche ungefähr a) 50 Thaler; könnt ihr mir sie nicht leihen b)? Wie viel müßt ihr haben? Wenn es seyn muß, so will ich sie vorstrecken c). Bezahlt ihn, wie sichs gehört. Es fehlte nicht einen Daumen breit d), so wäre er ertrunken e). Es fehlt viel, daß ihr eben so gelehrt wäret f), als er. Es gehen heute viel Frauenzimmer g) auf den Ball. Diesen Morgen sind Komödianten angekommen.

a) environ b) prêter, leihen. c) avancer, vorstrecken. d) la largeur d'un pouce e) se noyer, ertrinken. f) savant, gelehrt. g) un grand nombre de dames.

395.

Von den Negationen.

Die Negation ne steht 1) nach den Verbis, die eine Furcht ausdrücken, ohne zu negiren. Gram. p. 257.

J'ai peur qu'il *ne* vienne. Ich fürchte, er möchte kommen.

Je crains qu'il *ne* demeure. Ich fürchte, er möchte bleiben.

Je tremble, qu'il *ne* l'apprene. Ich fürchte sehr, er möchte es erfahren.

Ne dites rien de crainte qu'il *n'y* aille. Saget nichts, damit er nicht hingehe.

Vor dem Infinitiv mit de fällt aber dieses ne wieder weg.

On craint de vous perdre. Man fürchtet, Sie zu verliehren.

On craint de lui parler. Man fürchtet sich, mit ihm zu reden.

Soll das *ne* negiren, so muß pas dazu kommen.

J'ai peur, qu'il *ne* vienne pas *). Ich fürchte, er wird nicht kommen.

Je crains, qu'il *ne* demeure *pas*. Ich fürchte er wird nicht bleiben.

Je *ne* crains *pas*, qu'il vienne. Ich fürchte mich nicht, daß er komme.

Je *ne* crains *pas*, qu'il ne le fasse. Es ist mir nicht leid, daß er es nicht thun werde.

396.

*) Je crains qu'il ne vienne heißt also: Ich fürchte, er werde kommen. Je crains qu'il ne vienne pas, ich fürchte, er werde nicht kommen.

396.

2.) Steht ne ohne zu negiren, nach den Verbis, die einem Zweifel bedeuten. NB. wenn solche negativ oder fragweise stehen.

Je ne doute pas que je ne sois trompé. Ich zweifle nicht, daß ich betrogen sey.

Il ne peut disconvenir (nier) qu'il ne l'ait dit. Er kann nicht läugnen, es gesagt zu haben.

Je *ne* doute *pas* que cela n'arrive. Ich zweifle nicht daran, daß es nicht geschehen wird.

Doutés-vous que cela *ne* se fasse? Zweifeln Sie, daß es geschehen wird?

Vous ne pouvés pas ignorer, que cela ne soit arrivé. Es kann Ihnen nicht unbekannt seyn, daß das geschehen ist.

Hingegen sagt man, wenn douter keine Negation bey sich hat, und nicht fragt:

Je doute que cela soit vrai, (nicht que cela ne soit vrai.) Ich zweifle, daß das wahr sey.

Je doutois qu'il fut de retour. Ich zweifelte, daß er zurückgekommen sey.

397.

3.) Folgt *ne*, ohne zu negiren, nach einem affirmirenden Komparativ, ingleichen nach autre, tout autre, autrement.

Il promet *plus* qu'il n'a en vie de tenir. Er verspricht mehr, als er Lust hat zu halten.

Il a *plus* d'esprit qu'on ne croit. Er hat mehr Verstand, als man glaubt.

398.

Ist aber der Komparativ ganz verneinend, oder folgt auf plus ein Adverbium oder ein Pronomen demonstrativum, so fällt das ne wieder weg.

Personne ne vous aime plus que je fais, (nicht plus que je ne fais.) Niemand liebt Sie mehr, als ich Sie liebe.

Ne

Ne vous donnés pas pour plus habile que vous êtes.
Geben Sie sich nicht für geschickter aus, als Sie sind.

Il est apréſent plus ſage que *lorsque* vous l'avés vu.
Er ist jezt frömmer, als da Sie ihn sahen.

Elle est plus grande que *celle*, que m'a montré votre soeur.
Sie ist größer als diejenige, welche mir Ihre Schwester zeigte.

399.

4.) Folgt ne nach einem negirenden Satz, wenn *que* oder ein Relativum (z. E. qui, où, d'où, par où) auf diesen Satz folget. Gram. p. 252.

Je ne vous laisserai point aller, que vous *ne* m'ayés payé.
Ich lasse Sie nicht geben, bis Sie mich bezahlt haben.

Il n'y a personne, qui *n'en* parle.
Es ist niemand, der nicht davon redete.

Je ne le dirai pas (à moins) qu'il *ne* soit nécessaire.
Ich werde es nicht sagen, es seye dann, die Noth erforderte es.

Comment le savoir (à moins) qu'on ne l'ait publié?
Wie soll man es wissen, es seye dann, man habe es öffentlich bekannt gemacht.

400.

Man merke noch folgende Redensarten, wo ne ohne *pas* dennoch verneint.

Je *n'ai garde* de lui faire tort!
Behüte Gott, daß ich ihm Unrecht thue!

A Dieu *ne* plaise, *que* je le fasse.
Behüte mich Gott davor, daß ich es thue!

A cela *ne* tienne, venés toujours me voir.
Das soll euch nicht abhalten, kommet immerhin zu mir.

N'en deplaise à votre Seigneurie.
Es mißfalle Ew. Herrlichkeit nicht (Sie nehmen mir es nicht übel.)

Il n'est si bon cheval, qui ne bronche.
Das beste Pferd stolpert.

Il n'est homme si saint qui ne pèche.
Es ist kein Mensch so heilig, daß er nicht sündigte.

A cela *je ne dis mot.*
Darauf gebe ich keine Antwort.

Il

Il ne ſait que dire ni que faire. — Er weiß nicht, was er ſagen noch thun ſoll.

Il ne ſait, qu'en penſer. — Er weiß nicht, was er davon denken ſoll.

Je ne ſais, qui me l'a dit. — Ich weiß nicht, wer mir es geſagt hat.

401.

In vielen Fällen kann die Negation pas ſtehen oder wegbleiben, und zwar

1.) nach den Verbis, die ein Verbieten, ein Verhindern, ein Verhüten ausdrücken. Gram. p. 253.

Empechés que cela n'éclate (pas.) — Verhindern Sie, daß das nicht bekannt werde.

Gardés qu'il *ne* le voye (pas.) — Nehmen Sie ſich in Acht, daß er es nicht ſehe.

Prenés garde, qu'il *ne* le diſe (pas.) — Geben Sie Acht, daß er es nicht ſage.

NB. Wenn ein Gerundium folgt, ſo bleiben die beiden Negationen weg.

Empechés - le *de faire* cela. — Verhindern Sie ihn, das zu thun.

Gardés - vous *d'être* ſurpris ou de n'être pas ſurpris. — Nehmen Sie ſich in Acht, damit Sie nicht überraſcht werden.

402.

2.) Wenn man die Zeit angibt, in welcher etwas nicht geſchehen iſt.

Je ne vous ai (pas) vû de trois ſemaines: — Schon drey Wochen habe ich Sie nicht geſehen.

Je ne vous ai (pas) parlé d'un mois. — Seit einem Monat habe ich Sie nicht geſprochen.

Voici deux jours, que je *ne* l'ai (pas) vû. — Nun ſind es zwei Tage, daß ich ihn nicht geſehen habe.

403.

3.) Nach ſi (wenn) wenn tant nicht darauf folgt.

S'il nétoit (pas) venu, et qu'il n'eût (pas) fait ſon devoir; il auroit été puni. — Wenn er nicht gekommen wäre, und ſeine Schuldigkeit nicht gethan hätte, ſo wäre er geſtraft worden.

Si

Si ce n'étoit ſon penchant à médire d'un chacun, il auroit déja de l'emploi.

Wäre ſein Hang nicht zum Afterreden, ſo hätte er ſchon einen Dienſt.

404.

4.) Nach qui, qui eſt-ce qui:

Qui ne voit (pas) qu'il a tort?

Wer ſollte nicht ſehen, daß er Unrecht hat?

Qui *ne* ſait (pas) que c'eſt un hableur?

Wer ſollte nicht wiſſen, daß er Windbeutel iſt?

405.

5.) Nach folgenden Verbis.

Ne *bougés* (pas), je ſuis de retour dans le moment.

Geben Sie nicht von der Stelle, ich komme den Augenblick wieder.

Cette femme *ne ceſſe* (pas) de babiller.

Dieſe Frau höret nicht auf zu plaudern.

Elle *n'oſe* (pas) vous le dire.

Sie darf es Ihnen nicht ſagen.

406.

Nach ſavoir und pouvoir kann pas auch weggelaſſen werden, aber nicht in allen Fällen. Es muß

1.) In den Fragen ſich allemal finden, 2.) wenn man abſolute negirt, 3.) wenn ein Kaſus (ce que ausgenommen) folgt.

Ne le *ſavés-vous pas.*?

Wiſſen Sie es nicht?

Il *ne le ſais abſolument pas.*

Ich weiß es ſchlechterdings nicht.

Je *ne ſais pas* ſes raiſons.

Ich weiß ſeine Gründe nicht.

Il *ne ſavoit pas*, que ce fût vous.

Er wußte nicht, daß Sie es wären.

Je *ne ſavois pas*, qu'il fût arrivé.

Ich wußte nicht, daß er angekommen wäre.

Il eſt bon de *ne le ſavoir pas.*

Es iſt gut, daß man es nicht weiß.

Il ne ſait pas le françois.

Er kann nicht franzöſiſch.

407.

407.

andern Negationen sind von mancherley Art. Sie sind eben so verschieden, als die deutschen, weil man in beyden Sprachen auf vielerley Arten negiren kann., Hier folgen Beyspiele davon.

Nul ne l'a vu.	Keiner hat ihn gesehen.
Je ne connois *personne*.	Ich kenne Niemand.
Il ne m'a *jamais* loué.	Er hat mich nie gelobt.
Jamais je n'ai rien vu de si salope.	Nie sahe ich etwas so schmutziges.
Je n'en connois *aucun*.	Ich kenne keinen.
Il ne m'en a *rien* dit.	Er hat mir nichts davon gesagt.
Rien n'est plus beau.	Nichts ist schöner.
Je n'ai *guères* de temps de reste.	Ich habe wenig Zeit übrig.
Il ne put *nulle part* retarder le vainqueur.	Er konnte nirgends den Sieger aufhalten.
Il a de grandes qualités sans *pas* un défaut.	Er hat große Eigenschaften ohne einen Fehler.

408.

Die Negationen rien, aucun, personne, jamais, haben eine bejahende Bedeutung, wenn eine verneinende Sentenz, ein verneinendes Verbum, Nomen oder Präposition vorausgegangen ist. NB. Die erste Negation ne fällt in solchen Fällen ganz weg.

Je ne crois pas, qu'il y ait *rien* de si parfait au monde.	Ich glaube nicht, daß es etwas so vollkommenes auf der Welt giebt.
Je doute que *rien* soit capable de l'émouvoir.	Ich zweifle, daß etwas im Stande ist, ihn zu rühren.
Il est impossible qu' *aucun* deux s'en trouve offensé.	Es ist unmöglich, daß einer unter ihnen sich davon beleidiget finde.
Il ne crois pas que *personne* s'y oppose.	Ich glaube nicht, daß jemand sich widersetzen werde.

409.

Rien insonderheit vertritt die Stelle von quelque chose, wenn der eigentliche Sinn der Phrasis negativ ist, und de darauf folgt.

Est-il *rien* de plus ravissant? Ist etwas entzückender? (der Sinn ist, ich glaube, daß nichts entzückender ist.)

Est-il *rien* de plus noble. Ist etwas edler.

410.

Man kann noch auf mehrere Arten negiren. Gram. p. 254.

Il fait si obscur, que je n'y vois *goûte*. Es ist so dunkel, daß ich keinen Stich sehe.

Il n'y a *qui que* ce soit, qui le sache. Es ist niemand, er mag seyn, wer er will, der es wüste.

Il n'y a *ame qui vive*, qui le croye. Keine lebendige Seele glaubt es.

Il n'y a chose *au monde* qui lui plaise. Nichts in der Welt gefällt ihm.

Je *ne l'ai vû de ma vie*. Ich habe ihn meine Tage nicht gesehen.

411.

Ne que, nichts als, nur, niemand, keines als, erst.

Ou *n'a que* chagrin au monde. Man hat nichts als Verdruß in der Welt.

Cela *ne* peut *que* vous faire plaisir. Das muß Ihnen nothwendig Vergnügen machen.

Je *n'ai qu'un* frère. Ich habe nur einen Bruder.

Vous n'avés qu'à l'écouter. Sie dürfen ihn nur anhören.

Il n'y a que moi, qui le connoisse. Ich allein kenne ihn.

Mon frère *n'arrive que* de-main. Mein Bruder kommt erst morgen an.

Il *ne* fait *que* d'arriver. Er ist erst angekommen.

Il *n'est que* trop vrai. Es ist nur allzuwahr.

412.

Wenn die Worte Nur nicht nicht können umschrieben werden mit den Worten, nichts als, niemand als, so nimmt man anstatt ne que, das Wörtchen *seulement*.

Ne dites *seulement* rien. Sagen Sie nur nichts.
Ne parlés *seulement* pas. Reden Sie nur nichts.

413.

Pas seulement heißt nicht einmal, und *non seulement*, nicht nur, nicht allein.

Je *ne* sais pas *seulement* où me coucher. (besser seulement pas.) Ich weiß nicht einmal, wo ich mich hinlegen soll.

J'ai *non seulement* son logis, mais toute sa maison à ma disposition. Es stehet mir nicht allein seine Wohnung, sondern sein ganzes Haus zu Befehl.

414.

Ni, ni, heißt weder, noch, und muß immer ein ne bey sich haben. Ni ist auch ein bloßes Bindwort, welches bey negativen Sätzen die Stelle von und oder noch vertritt.

Je *ne* l'ai *ni* vu *ni* entendu. Ich habe es weder gesehen, noch gehört.

Ni lui, *ni* elle *n'y* connoissent goûte. Weder er, noch sie, versteht etwas davon.

Je n'ai ni encre ni papier. Ich habe weder Dinte, noch Feder.

Nos supplications *ni* nos prières n'ont rien opéré. Unser Flehen und Bitten hat nichts geholfen.

Il ne l'a fait, *ni ne* le fera jamais. Er hat es nicht gethan und wird es auch niemals thun.

Je *ne* l'ai vû, *ni ne* le verrai jamais. Ich habe es nicht gesehen, und werde es auch niemals sehen.

415.

Man merke:

Combien y en a-t-il? Wie viel sind ihrer.

Pos

Pas un (nicht ne pas un,) das ne fällt weg weil kein Verbum vorhanden ist.)	Nicht einer.
Que dit - il ?	Was sagt er ?
Pas grand' chose.	Nicht viel.
Vous partés - vous bien ?	Befinden Sie sich wohl ?
Pas trop.	Nicht gar wohl.
Est - il venu ?	Ist er gekommen ?
Pas encore.	Noch nicht.

416.

Das deutsche kein wird mit pas oder point übersezt.

N'êtes vous pas François ?	Sind Sie kein Franzose ?
Il n'est pas Juif.	Er ist kein Jud.
Il n'est pas Chrêtien.	Er ist kein Christ.
Il n'est point philosophe mais jurisconsulte.	Er ist kein Weltweiser, sondern ein Rechtsgelehrter.

417.

Non wird auf folgende Art gebraucht :

Non , je *ne* le ferai pas.	Nein, ich werde es nicht thun.
Pourquoi non ?	Warum nicht ?
Quand le ferés-vous ? aujourd'-hui ?	Wann wollen Sie es thun ? Heute ?
Non.	Nein.
Demain ? non.	Morgen ? Nein.
Non pas lui , mais elle me l'a dit.	Nicht er , sondern sie hat mir es gesagt.

418.

Oui , si fait , pardonnés moi.

Mit oui antwortet man auf eine bejahende Frage, mit si fait , oder wenn man höflicher reden will, mit pardonnés ? moi auf eine verneinende.

A - t - il payé ses créanciers ?	Hat er seine Gläubiger bezalt ?
Oui (nicht si fait) il les a payés.	Ja , er hat sie bezahlt.
A-t - elle du bien ?	Hat sie Vermögen ?
Oui - elle en a.	Ja , sie hat welches.
Etes Vous là ?	Sind Sie da ?

Oui j'y ſuis.	Ja, ich bin da.
N'êtes-vous pas-là?	Sind Sie nicht da?
Si fait, j'y ſuis.	Ja, ich bin da.
Ne voulés-vous pas y aller?	Wollet ihr nicht dahin gehen?
Pardonnés-moi, j'y veux aller.	Ich bitte um Vergebung, ich will hingehen.

Uebungen über §. 395. 396.

Ich fürchte, es möchte uns mein Vater hier überraſchen a). Es iſt mir äußerſt bange b), er möchte uns behorchen c). Ich beſorge auch, geſehen zu werden. Ich fürchte, zu ſpät zu kommen. Ich fürchte, er möchte mir entwiſchen d). Ich beſorge, es möchte regnen. Ich beſorge, es möchte nicht regnen. Ich zweifle nicht, es werde regnen. Ich zweifle, daß es dieſe Nacht frieren wird e). Zweifelt ihr, daß er euch betrogen habe? Ich zweifle nicht, daß er dich bezahlen werde.

a) ſurprendre, überraſchen. b) je tremble c) écouter, behorchen. d) échapper, entwiſchen. e) geler, frieren.

Ueber §. 397. — 400.

Herr Duras iſt reicher, als man denkt. Mamſell Nicole hat mehr Verſtand a) als man ſich einbildet b). Mein Bruder iſt größer, als ich ihn verließ c). Mein Meſſer ſchneidet beſſer d), als deines. Ich werde nicht eher abreiſen, als bis er mich bezahlt hat. Es iſt niemand, der es nicht weiß. Ich werde nicht eher unterzeichnen e), als bis ich weiß, wovon die Rede iſt f). — Man wird ſich hüten, es dir zu ſagen. Behüte mich Gott, daß ich dieſes Verbrechen begehe g). Ich kann heute nicht ſingen. Ich unterſtehe mich nicht, mit meinem Vater davon zu ſprechen. Er ſagte kein Wort. Er wußte nicht, was er ſagen ſollte. Ich weiß nicht, was ich thun ſoll.

a) plus d'eſprit b) s'imaginer, ſich einbilden. c) quitter, verlaſſen. d) couper, ſchneiden. e) ſigner, unterzeichnen

nen. f) dequoi il eſt queſtion g) commettre un crime, ein Verbrechen begehen.

Ueber §. 401. — 406.

Hindert dieſes Kind, daß es nichts zerbreche a). Nehme dich in Acht, daß du nicht fällſt b). Hüte dich, dieſe Feder anzurühren c). Es iſt ſchon drey Monate, daß mein Vater mir nicht geſchrieben hat. Es iſt fünf Wochen, daß ich meinen Onkel nicht geſprochen habe d). Er wird in vierzehn Tagen nicht kommen. Wenn er mich dieſen Morgen nicht geſehen hätte, ſo könnte ich mit dir gehen. Ich würde ihn nicht fürchten e), wenn er nicht der Freund meines Vaters wäre. Wer ſieht nicht, daß er ſich über euch luſtig macht f)? Wer ſollte ihm nicht trauen g)? Er hat mir oft geſagt, er würde nicht aufhören, mein Freund zu ſeyn. Gehet nicht weg h), ich bitte euch. Ich unterſtehe mich nicht, ohne euch zurück zu kehren i). Weißt du nicht, wo mein Bruder iſt? Nein, ich weiß es nicht. In dieſem Fall k), weiß ich nicht, was ich ſagen ſoll. Ich kann nicht errathen l), wo er iſt. Ich weiß nicht, wo er kann hingegangen ſeyn.

a) caſſer, zerbrechen. b) tomber, fallen. c) toucher, anrühren. d) parler à q. jemand ſprechen. e) craindre, fürchten. f) ſe moquer de q. ſich über jemand luſtig machen. g) ſe fier à qlc. jemand trauen. h) bouger, weggehen. i) retourner, zurückkehren. k) en ce cas. l) deviner, errathen.

Ueber §. 407. — 409.

Wir hatten nie einen ſo guten König. Nie werden wir wieder einen ſolchen bekommen a). — Er nimmt keinen Antheil b) an dieſer Unterhandlung. Siehſt du niemand? Kennſt du niemand? Kennſt du keinen von dieſen Männern? Weißt du nichts davon? Hat er dir gar kein Unrecht gethan c). Man ſieht ſelten einen ſo dummen Menſchen d). Man ſieht Sie ſelten. Ich will nicht, daß er mir etwas ſage. Er war freygebig e) ohne daß es ihm etwas gekoſtet hat f). Er iſt zurückgekommen g), ohne daß ihm etwas ſonderbares begegnet wäre h). Ich reiſte ab i), ohne meinem Vater etwas

davon zu sagen. Ist wohl etwas anstößigers k), als eine solche Aufführung l)? Ist wohl etwas wunderlicher m), als diese Musik.

a) de semblable b) prendre part, Theil nehmen. c) le tort, das Unrecht. d) un homme aussi stupide e) libéral f) couter, kosten. g) revenir, zurück kommen. h) singulier, sonderbar, arriver begegnen. i) partir, abreisen. k) scandaleux l) la conduite, die Aufführung. m) bizarre.

Ueber §. 410. — 413.

Ich sahe keinen Stich in diesem Zimmer. Es war keine menschliche Seele im Wirthshaus a). Ich darf niemand herein lassen, wer es auch sey. Es ist nichts in der Welt, was er nicht gesehen haben will b). Ich werde dich in meinem Leben nicht wieder sehen. — Er saat es bloß, um euch Furcht zu machen c). Er weiß nichts zu antworten. Er empfängt bloß, um zu geben. Es ist das bloß Scherz d). Die Sache betrift nur euch e) — Schweiget nur f). Geben Sie mir nur mein Buch. Er hat seinem Vater nicht einmal einen Brief abgeschrieben g). Er hat seinem Vater nicht nur den Brief abgeschrieben, sondern ihn auch auf die Post getragen. Er hat nicht einmal ein gutes Kleid anzuziehen h). Er hat nicht nur gute Kleider anzuziehen, sondern er hat auch eine gutgefüllte Börse i).

a) au cabaret b) qu'il ne prétende avoir vu. Nicht qu'il ne veuille avoir vu. c) faire peur, Furcht machen. d) un badinage e) regarder, betreffen. f) se taire, schweigen. g) copier une lettre, einen Brief abschreiben. h) un bon habit à mettre. i) une bourse bien-garnie.

Ueber §. 414. — 418.

Er hat weder Geld, noch Freunde. Ich kann weder meinen Vater, noch meinen Onkel finden a) Sie schläft weder Tag noch Nacht. Er liebt und haßt sie nicht b). Haben euch diese Leute bezahlt? Nicht einer. Hat er zu thun? Nicht viel. Esset ihr gern Wildpret c)?

Nicht

Nicht allzugern. Ist er kein Professor? Ist er kein Holländer. Wollet ihr ihm diesen Schimpf anthun d)? Warum nicht? Hast du einen Brief empfangen? Ja. Hast du meine Brüder nicht gesehen? Nein. Hast du Obst gegessen e)? Nein. Bist du heute nicht in der Komödie gewesen? Ja.

a) trouver, finden. b) haïr, hassen. c) la venaison, das Wildpret. d) faire un affront, einen Schimpf anthun. e) le fruit, das Obst.

Präpositionen.

419.

Alle nachstehenede Präpositionen sind Adverbia, wenn sie nichts nach sich regieren. Die mancherley Bedeutungen werden zur Genüge aus den Exempeln abgenommen werden können. Wo noch etwas anzumerken war, hat man es zur Ersparung des Raums in den Noten gethan.

A coté de, faute de, à force de, vis à vis.

Mettés-vous *à coté* de moi. Setzen Sie sich neben mich.
Il a péri *faute* de secours. Er ist aus Mangel an Hülfe umgekommen.
Il faut y renoncer *faute* d'argent. Er muß aus Mangel an Gelde darauf Verzicht thun.
Il se tue *à force de* boire. Er bringt sich durch vieles Trinken ums Leben.
A force d'argent on vient à bout de tout. Mit Hülfe des Geldes erlangt man alles.
Il loge *vis à vis* de moi. Er wohnet mir gegenüber.
Ma maison *est vis à vis de* l'église. Mein Haus ist der Kirche gegenüber.

420.

A l'égard de, quant-à, autour.

Je l'ai fait *à l'égard* de votre frère. Ich habe es wegen Ihres Herrn Bruders gethan.

A l'égard de vos marchandises, je lui en parlerai. — Was Ihre Waaren betrift, so will ich mit ihm davon sprechen.

Quant à moi, je m'en lave les mains. — Was mich betrift ich wasche mir darüber die Hände.

Quant à mon cheval, je le vendrai. — Was mein Pferd betrift, so will ich es verkaufen.

Vous avés toujours de ces gens *autour* de vous. — Sie haben immer solche Leute um sich.

Il y a des fossés *autour* de la ville. — Es sind Gräben um die Stadt.

On en trouve dans tous les villages *d'autour* de la ville. — Man findet welche in allen Dörfern um die Stadt.

421.

Arrière, en arrière, derrière, de derrière, par derrière.

Arrière de moi, prophanes! — Zurück ihr Unheiligen!

Il a fait cela en *arrière* (besser à l'insu) de moi. — Er hat das hintee mir gethan.

Je l'ai vû marcher *derrière* lui. — Ich habe ihn hinter ihm gehen sehen.

Il a laissé tous les autres *derrière* lui. — Er hat alle andere hinter sich gelassen.

Son armée a été attaquée par *derrière* — Seine Armee wurde von hinten angegriffen.

Il y a une grande tache d'huile par *derrière*. — Es ist ein großer Oehlflecken hinten.

422.

*A rebours, à travers, au travers *) de travers.*

Il fait tout à *rebours* de bien. — Er thut alles verkehrt.

Il recite sa leçon *à rebours*. (Adv.) — Er sagt seine Lection rückwärts her.

Il lui a passé l'epée *à travers* le corps (oder *au* travers *du* corps.) — Er hat ihm den Degen durch den Leib gestochen.

Je l'ai vu courir *à travers* les champs. — Ich sahe ihn quer über das Feld laufen.

Il

*) A travers und au travers sind gleich bedeutend. Ersteres aber regiert den Akkusativ und Lezteres den Genitiv.

Il a ſa perruque *de travers*. Er hat ſeine Perücke krumm auf.

Pourquoi me regardés vous? eſt-ce que j'ai le nés *de travers*? Warum ſehen Sie mich an, habe ich eine krumme Naſe?

423.

Avant, *devant* *), *de devant*, *au devant*.

Je l'ai vu *avant* vous. Ich habe ihn vor Ihnen geſehen.

Aimés Dieu *avant* toutes choſes. Liebet Gott vor allen Dingen.

Il eſt bien *avant* dans ſes bonnes graces. Er ſteht ſehr in ſeiner Gnade.

Il marche *devant* votre oncle. Er geht vor Ihrem Oheim.

Il l'a dit *devant* mon père. Er hat es vor meinem Vater geſagt.

On a coupé les arbres *de devant* ſa maiſon. Man hat die Bäume vor ſeinem Hauſe abgehauen.

Il faut aller *au devant* du mal pour y remedier. Man muß dem Uebel entgegen gehen, um ihm abzuhelfen.

Mettés-vous *au devant* de lui. Stellen Sie ſich vor ihm.

424.

Avec, *chés*, *contre*, *Après*.

Voulés-vous venir *avec* moi? Wollen Sie mit mir kommen?

Il s'eſt marié *avec* une très jolie fille. Er hat ſich mit einem ſehr ſchönen Mädchen verheyrathet.

Il a disputé *avec* moi. Er hat mit mir geſtritten.

Il a coupé ce baton avec un *couteau*. Er hat dieſen Stock mit einem Meſſer abgeſchnitten.

Je taille mes plumes *avec* un canif. Ich ſchneide meine Federn mit einem Federmeſſer.

*) Avant wird von der Zeit gebraucht, devant von dem Ort. Il a parlé avant moi heißt daher, er hat vor mir geredet (ehe ich redete) Il a parlé devant moi, er hat vor mir (in meiner Gegenwart) geredet.

Il eſt allé *chés* mon père.	Er iſt zu meinem Vater gegangen.
Je viens de chés vous.	Ich komme von Ihnen.
J'ai ſoupé chés moi.	Ich habe zu Hauſe zu Abend gegeſſen.
C'étoit une coutume *chés* les Romains.	Es war das eine Gewohnheit bey den Römern.
Je ſais, que vous êtes *contre* moi.	Ich weiß, daß Sie wider mich ſind.
Il parle *contre* lui même.	Er ſpricht wider ſich ſelbſt.
Il eſt logé contre*)ma maiſon.	Er wohnt an meinem Hauſe.
Mettés ce pot *contre* (auch auprés du) le feu.	Stellet dieſen Hafen zum Feuer.
Aprés vous, je n'aime rien tant que ce petit garcon.	Nach Ihnen liebe ich nichts ſo ſehr, als dieſen kleinen Knaben.
Ce portrait eſt fait *d'après* nature.	Dieſes Gemählde iſt nach der Natur gemahlt.
On a long tems attendu *après* vous.	Man hat lange auf Sie gewartet.
Il y a long-tems qu'il eſt *aprés* cet emploi.	Er läuft ſchon lange nach dieſem Amt.

425.

Dans, en.

Dans wird 1.) gebraucht vor Namen, die den Artikel *le* haben, 2.) von einem zugemachten Ort, 3.) von einer zukünftigen Zeit, in welcher etwas geſchehen ſoll. Lezteres wird aber nicht immer genau beobachtet.

1.) Il eſt *dans* le deſſein de ſe marier.	Er hat die Abſicht, ſich zu verheirathen.
Il coule ſa vie *dans* les plaiſirs.	Er bringt ſein Leben im Vergnügen zu.
Sa dévotion ne conſiſte que *dans* quelques grimaces étudiées,	Ihre Frömmigkeit beſteht bloß in einigen künſtlichen Grimaſſen.

2.) Il

*) Contre bedeutet alſo 1.) etwas entgegenſtrebendes, wie das deutſche wider, 2.) wird es gebraucht, die Nähe eines Orts auszudrücken, ſo daß es die Stelle der Präpoſitionen an, zu, bey ꝛc. vertritt.

2.) Il eſt *dans* le jardin. Er iſt im Garten.
Je l'ai mis *dans* ce coffre. Ich habe es in dieſen Koffer gethan.
Il ne le trouve pas *dans* toute la maiſon. Er findet es im ganzen Hauß nicht.
3.) Il viendra (nicht il vient) *dans* huit ou quinze jours. Er kommt in acht oder vierzehn Tagen.
Il arrivera *dans* trois ſemaines. Er kommt in drey Wochen.
Il partira *dans* un mois. Er reiſet in einem Monat ab.
Man ſagt: il boit *dans* (nicht hors) un verre. Er trinkt aus einem Glas.

426.

En wird gebraucht 1.) Adverbia zu machen; 2) ſteht es vor allen Wörtern, die keinen Artikel vor ſich haben; 3) ſteht es vor den Namen der Länder, die im Genitiv de anſtatt de la, du haben. (S. p. 4.) Wird ein vergangener Zeitraum angezeigt, innerhalb welchem etwas geſchehen iſt.

1.) Il eſt *en* dedans. Es iſt innen.
Mettés-le *en* dehors. Thut es auſſen hin.
2.) Je vous le dis *en* (nicht dans) ami. Ich ſage es Ihnen, als Freund.
Il écrit *en* proſe et *en* (nicht dans) vers. Er ſchreibt in Proſa und in Verſen.
Il eſt *en* chemiſe. Er iſt im Hemd.
Je l'ai vû *en* chemin, il alloit *en* caroſſe *en* bateau. Ich habe ihn unterwegs geſehen, er fuhr in einer Kutſche auf einem Schiff.
Je l'ai vu *en* chair et *en* os. Ich habe ihn in Fleiſch und Beinen geſehen.
3.) Il eſt allé en (nicht dans) Angleterre. Er iſt nach England gereißt.
Cela eſt arrivé *en* france. Es iſt das in Frankreich geſchehen.
On n'en ſait rien *en* Pologne. Man weiß nichts davon in Pohlen.
4.) Il a fait cet ouvrage en deux jours. Er hat dieſe Arbeit in zwey Tagen gemacht.

Il a fait ce voyage *en* huit jours. — Er hat diese Reise in acht Tagen gemacht.

Man sagt:

En Eté, en *Autonne*, en Hiver, *au* (nicht *en*) Printemps. — Im Sommer, im Herb im Winter, im Frühling.

427.

In den übrigen Fällen werden *en* und *dans* mehrentheils gleich gut gebraucht und zwar 1.) wenn ein Nomen Fömininum folgt; 2.) wenn der Artikel apostrophirt wird; 3.) vor den übrigen Nominalpartikeln.

1.) Il est en (gewöhnlicher dans) la maison de son père. — Er ist in dem Hause seines Vaters.
Il est dans (en) la chambre. — Er ist im Zimmer.
2.) En (dans) l'air on voit toutes sortes de phénomènes — In der Luft sieht man allerley Phänomenen.
En (dans) l'état où vous me voyés je ne puis rien entreprendre. — In dem Zustande worinnen Sie mich sehen, kann ich nichts unternehmen.
3.) Il s'est fait voir *en* (dans) mille rencontres. — Er hat sich bey tausend Gelegenheiten sehen lassen.
Je l'ai mis dans (en) ce coffre. — Ich habe es in diesen Koffer gethan.

428.

Dedans, *au dedans*, *entre*, *parmi* *).

Il passa par *dedans* **) la ville. — Er passirte immer durch die Stadt.
Ouvrés l'armoire de *dedans* la chambre. — Oefnen Sie den Behälter im Zimmer.
Il est *au dedans* de la maison. — Er ist immer im Hause.

*) Man merke nur, daß entre beinahe allemal, die deutschen Präpositionen zwischen, und parmi der Präposition unter entspricht. Die leztere sezt voraus, daß etwas mitten unter mehreren andern Sachen ist. Die erstere bezieht sich gemeiniglich nur auf zwey Dinge oder auf zwey Reihen von Dingen.

**) Dedans kann nur dann einen Kasum zu sich nehmen, wenn es von einem andern Wort regiert wird. Sonst muß man dans nehmen. Il est dans la ville. Il est au dedans.

Dedans et *dehors* la ville.	Innen und auſſer der Stadt.
Il eſt venu *entre* chien et loup.	Er kam unter Lichten.
Il s'eſt aſſis *entre* nous deux.	Er ſezte ſich zwiſchen uns beede.
Il eſt *entre* huit et neuf heures.	Es iſt zwiſchen acht und neun Uhr.
Je le lui ai remis *entre* les mains.	Ich habe es ihm eingehändiget.
Il court un bruit *parmi* les marchands.	Es geht ein Gerücht unter den Kaufleuten.
Li'vraye eſt mêlée *parmi* le bon grain	Das Unkraut iſt mit dem Weizen (guten Korn) vermiſcht.
Je l'ai diſtingué *parmi* une foule de jeunes gens.	Ich bemerkte ihn unter einen Haufen junger Leute.

429.

Dès, Depuis, jusque, pendant, (durant.)

Il faut partir dés la pointe du jour.	Man muß gleich mit Tagesanbruch abreiſen.
Il *eſt* tombé malade dès Nuremberg.	Er wurde ſchon in Nürnberg krank.
La france s'étend depuis le Rhin *jusqu'* aux Pyrenées.	Frankreich erſtreckt ſich von Rhein bis zu den Pyreneen,
Il eſt mort *depuis* peu.	Er iſt ſeit kurzen geſtorben.
Il faut être ami *jusqu'* à la mort.	Man muß Freund bleiben bis zu ſeinem Tod.
Attendés *jusqu'* à ce qu'il vienne.	Warten Sie, bis er kommt.
Il a vendu *jusqu'* à ſa chemiſe.	Er hat alles, ſelbſt das Hemd verkauft.
On a tué *jusqu'* aux enfans.	Man hat alles, ſelbſt die Kinder getödet.
Le ſoleil luit *pendant* (durant) le jour.	Die Sonne ſcheint während des Tags.
J'y travaillerai *pendant* les vacances.	Ich werde in den Ferien daran arbeiten.

430.

Loin, Malgré, En depit.

Il demeure *loin* de nous.	Er wohnt weit von uns.

Il eſt condamné à vivre *loin* de ſa patrie. Er iſt verurtheilt, weit von ſeinem Vaterland zu leben.

Nous ne ſommes pas *loin* de Pentecôte. Wir haben nicht lange mehr auf Pfingſten.

Je le ferai *malgré* vous. Ich werde es wider Ihren Willen thun.

Je l'ai reconnu *malgré* l'obſcurité. Ich habe ihn ungeachtet der Dunkelheit erkannt.

Il faut partir *malgré* la pluye. Ich muß des Regens ungeachtet abreiſen.

Ils ſont contens *en depit* de la mauvaiſe fortune. Sie ſind, dem widrigen Glück zum Troz, zufrieden.

Je le ferai en dépit de vous. Ich will es Ihnen zum Trotz thun.

431. *Par.*

Il a paſſé par la ville. Er iſt durch die Stadt gereiſet.

Il a été trahi *par* ſon ami. Er wurde durch ſeinen Freund verrathen.

J'ai reçu une lettre *par* la poſte. Ich habe einen Brief über der Poſt erhalten.

Il m'a juré *par* ſa foi. Er hat mir auf ſeine Treu geſchworen.

Il ſe laiſſe mener *par* le nés. Er läßt ſich bey der Naſe herum führen.

Elle me prit *par* la main. Sie nahm mich bey der Hand

Il eſt ſorti *par* la pluye. Er iſt beym Regen ausgegangen.

Il faut que cela ſoit *par* ici. Es muß das hierum ſeyn.

On dit *parfois* des fauſſetés ſans qu'on y penſe. Man ſagt bisweilen Unwahrheiten, ohne daran zu denken.

Elle regarde *par* la fenêtre. Sie ſieht durchs Fenſter.

J'ai fait ce voyage *par* terre. Ich habe dieſe Reiſe zu Land gemacht.

J'ai vu *par* votre lettre, que vous êtes ſur le point de vous marier. Ich ſahe aus Ihrem Brief, daß Sie im Begriff ſind ſich zu verheyrathen.

On paye un demi florin *par* tête. Man zahlt einen halben Gulden für die Perſon.

Ce

Cela coute un écu *par* heure. Es kostet das einen Thaler stündlich.

432. *Pour.*

Pour qui me prenés vous? Für wen halten Sie mich?
Je l'ai fait pour l'amour de vous. Ich that es aus Liebe für Sie.
Il eſt priſonnier *pour* dettes. Er iſt Schulden halben gefangen.
Il veut la prendre *pour* femme. Er will ſie zur Frau nehmen.
Les modes ne ſont que *pour* un temps. Die Moden dauern nur eine Zeitlang.
Faites moi une paire de bottes *pour* aprés demain. Machen Sie mir ein Paar Stiefel auf übermorgen.
Adieu *pour* jamais. Lebe wohl auf immer.
Il faudra que je paye *pour* tous. Ich werde für alle bezahlen müſſen.

433. *Prés, auprès, proche.*

Je demeure *près* de la porte de Nuremberg. Ich wohne beym Nürnberger Thor.
Il a perdu *près* de cent florins. Er hat beynahe hundert Gulden verlohren.
Il loge *auprès* de la porte de Nuremberg. Er wohnt an dem Nürnberger Thor.
On ne perd rien *auprès* (nicht prés) des honêtes gens. Man verliehrt nichts bey rechtſchaffenen Leuten.
Il eſt bien *auprès* du prince. Er ſteht gut bey dem Fürſten.
Il demeure *proche* de l'égliſe. Er wohnt nahe an der Kirche.
Ma maiſon eſt *proche* de la muraille. Mein Haus iſt nahe an der Mauer.
Ce village eſt *proche* de la ville. Dieſes Dorf iſt nahe an der Stadt.

434. *Sans, ſur.*

C'eſt un homme *ſans* honneur. Es iſt ein Mann ohne Ehre.
Il faut partir *ſans* remiſe. Man muß ohne Aufſchub abreiſen.

Votre livre eſt *ſur* la table. Ihr Buch iſt auf der Tafel.
Je ſais que vous avés cet homme *ſur* les bras. Ich weiß, daß Sie dieſen Mann auf den Hals haben.
Cette vue donne *ſur* le jardin. Die Ausſicht geht auf den Garten.
Faites fond *ſur* moi. Verlaſſen Sie ſich auf mich.
Il s'eſt jetté *ſur* moi. Er ſtürzte über mich her.
Il eſt *ſur* bon pié. Er ſteht auf einem guten Fuß.
Avés-vous un couteau *ſur* vous? (nicht chés vous, welches heiſſen würde, zu Hauſe.) Haben Sie ein Meſſer bey ſich?
Il arriva *ſur* les quatre heures. Er kam gegen vier Uhr an.
On me l'a défendu *ſur* (ſous) peine. Man hat es mir bey Straffe verboten.
Cet homme eſt déja *ſur* l'âge. Dieſer Mann iſt ſchon alt.
Je ſuis *ſur* mon départ. Ich bin im Begriff abzureiſen.
Il viendra *ſur* la brune. Er wird gegen Lichten kommen.
On lui a payé vingt florins *ſur* ſes gages. Man hat ihm zwanzig Gulden auf ſeinen Lohn bezahlt.
Francfort ſur le main. Frankfurth am Main.
Il faut gagner cela *ſur* autre choſe. Man muß das an etwas anders zu gewinnen ſuchen.
On a exigé de grandes contributions *ſur* eux. Man hat große Brandſchatzungen von ihnen eingetrieben.
Je me règlerai *ſur* vous. Ich werde mich nach Ihnen richten.

435. *Sous.*

Nous habitons *ſous* un même toit. Wir wohnen unter dem nämlichen Dach.
Votre livre eſt ſous la table. Ihr Buch liegt unter dem Tiſch.
Je vous ferai mourir *ſous* le baton. Ich werde dich todtſchlagen.
On lui a prêté de l'argent *ſous* caution. Man hat ihm Geld gegen Bürgſchaft gelieben.
Il n'a pas imprimé ce livre ſous ſon nom. Er hat dieſes Buch nicht unter ſeinem Namen drucken laſſen.

Uebungen über §. 419. — 422.

Stellt euch nicht a) neben ihn. Aus Mangel an Geld kann er diese Reise nicht machen b). Durch vieles Leben wird man alt c). Sezt euch mir gegenüber. Ich wohne der Kirche gegenüber d). Was euer Geld betrift, so sollt ihr es in kurzem haben. Was dich betrift, so will ich dich morgen bezahlen. Wer sind die Leute, die ich immer um ihn sehe? Legt diesen Mantel um euch herum e). Ich muß zurück kehren f), ich habe mein Felleisen verlohren g). Ich bin um zwey Monate zurück. Sie suchen Ihr Schnupftuch h), und es ist hinter Ihnen. Thut das hinter den Vorhang i). Dieses Kleid steht euch k) sehr schlecht hinten. Dieser Mensch thut alles verkehrt. Ich sehe deinen Bruder durch diesen Wald kommen l). Ich sehe durch deine Augen, daß dein Herz falsch ist m). Du hast deine Strümpfe verkehrt angezogen n).

a) ne voux mettés pas. b) faire un voyage, eine Reise machen. c) vieillir, devenir vieux, alt werden. d) demeurer, wohnen. e) mettre un manteau, einen Mantel anthun. f) retourner, umkehren. g) perdre, verliehren, la valise, das Felleisen. h) chercher, suchen, le mouchoir, das Schnupftuch. i) le rideau, der Vorhang. k) cet habit vous va fort mal. l) voir venir, kommen sehen. m) perfide, falsch. n) mettre les bas, die Strümpfe anziehen.

Ueber §. 423. 424.

Ich bin vor den andern an dem Versammlungsorte gewesen a). Er ist vor mir aus dem Hause gegangen b). Stelle diesen Schirm vor das Licht c). Sprecht nicht davon vor ihm. Dein Bruder will ihm entgegen gehen. — Meine Base ist in Nürnberg mit ihrer Mutter. Er hat diesen Brief mit Reißbley geschrieben d). Schneidet dieses Papier nicht mit dem Federmesser e). Ich bin diesen Morgen bey Ihnen gewesen, aber Sie waren nicht zu Hause f). Sind Sie nicht bey meinem Onkel gewesen? Es ist hier zu dunkel g). Stellen Sie Sich ans Licht h). Sind Sie böse auf mich i)? Man

muß dieſen Balken gegen die Mauer ſtützen k). Laufen Sie ihm nach, Sie werden ihn noch ertappen l). Wer kommt nach ihm? Wir ſind nach ein Uhr angekommen.

a) le rendés-vous, der Verſammlungsort. b) ſortir, heraus gehen. c) un écran, ein Schirm, la lumière, das Licht. d) la mine de plomb, das Reißbley. e) le canif, das Federmeſſer. f) à la maiſon g) obſcur, dunkel. h) contre le jour i) être fâché böſe ſeyn, contre. — k) la poutre, der Balken, le mur, die Mauer, appuyer, ſtüzen. l) attraper, ertappen.

Ueber §. 425. — 427.

Geben Sie in das Zimmer, es iſt kalt. Wir wollen in dieſer Wieſe ſpazieren gehen a). Ich habe Ihren Vater in ſeinem Garten geſehn. Sie werden in meinem Koffer einen Beutel Geld finden b). Der Fürſt ſoll in acht und vierzig Stunden ankommen. Dieſer Menſch ſpricht wie ein großer Herr c). Er hat mir auf franzöſiſch geſchrieben. Ich habe eure Brüder unter Wegs angetroffen d). Seit wann ſind Sie in Deutſchland? Iſt euer Bruder noch in Frankreich. Er hat dieſes Buch in drey Monaten gemacht. Er vollendet ſeine Lectionen in vier Monaten e). In zwey Stunden war alles vorbey f). Werft dieß in den Fluß g). Ich will nicht, daß es im Waſſer umkomme h). Es ſind 3000 Mann in dieſem Platz i).

a) ſe promener dans la prairie, in der Wieſen ſpazieren gehen. b) une bourſe d'argent c) en grand ſeigneur d) rencontrer en chemin, unterwegs antreffen. e) achever ſes leçons, ſeine Lectionen vollenden. f) tout étoit paſſé g) la rivière, der Fluß. h) périr, umkommen. i) une place, ein Platz.

Ueber §. 428. — 430.

Iſt Ihr Bruder innen? Kein Gelehrter a), es ſey in- oder auſſer Deutſchland b), übertrift ihn an Kenntniſſen c). Meine Schweſtern waren in dem Hauſe, während wir außen waren. Man ſpricht von einem Krieg d)

zwei-

zwischen Rußland und Schweden. Sie ist ohnmächtig zwischen meine Arme gefallen e). Er hat sich zwischen zwey Stühle gesezt f). Thut nicht die Aepfel g) unter die Birnen h). Ich habe diesen Aufsatz i) unter meinen Papieren gefunden. Er hat mich schon im vergangenen Monat bezahlt k). Sie sollen schon diesen Abend getraut werden l). Er ist ganz verändert m), seit einiger Zeit. Seine Unentschlossenheit dauert n) seit einen Monat. Ich habe ihn seit sechs Wochen auf keiner Lügen mehr ertappt o). Leihet mir einige Thaler bis morgen p). Dieser Mensch betrügt selbst seine besten Freunde. Sein Bruder kennt selbst die ersten Grundsätze q) der Religion nicht r). — Euer Bruder geht nur in der Nacht aus. Wo wohnt Herr Duclos. Er wohnt nicht weit von hier. Ich muß mein Leben weit von euch hinbringen s). Herr Amand hat mich aller meiner Bemühungen ungeachtet verlassen t). Er hat nachgegeben u), ungeachtet seines Vorsatzes v). Er nimmt Anstand x) diesen Schritt zu thun y), ungeachtet meiner inständigen Bitten z). Ich werde ihn der ganzen Welt zum Troz lieben. Ich werde Ihnen troz Ihres Stillschweigens schreiben a).

a) un savant, ein Gelehrter b) soit dedans, soit dehors l'Allemagne c) surpasser en connoissances, an Kenntnissen übertreffen. d) la guerre, der Krieg. e) tomber évanoui, ohnmächtig hinfallen. f) se placer sich setzen; la chaise, der Stuhl. g) les pommes h) les poires i) ce mémoire k) le mois passé, der vergangene Monat. l) marier, trauen. m) tout changé n) son irrésolution dure — o) attraper sur un mensonge, auf einer Lüge ertappen. p) prêter, leihen; demain, morgen. q) les principes, die Grundsätze. r) ignorer, nicht wissen; nicht kennen. s) passer la vie, das Leben hinbringen. t) les efforts, die Bemühungen quitter, verlassen. u) ceder, nachgeben. v) les resolutions, der Vorsatz. x) il hésite y) faire une démarche, einen Schritt thun. z) mes instances a) le silence, das Stillschweigen.

Ueber §. 431. — 433.

Euer Vater ist bekannt durch seine Schriften a). Er hat mir dieses Buch durch seinen Bruder geschickt. Ich will es euch durch meine Magd wissen lassen b). Meine Achtung c) für ihn ist eben so groß, als meine Freundschaft. Der berüchtigte d) Cagliostro ist für immer in die Engelsburg gesperrt worden e). Meine Brüder machten sich gestern auf den Weg nach Italien f). Dieses Schiff segelt nach England. Diese Sache hat mich gegen drey hundert Thaler gekostet g). Er wohnt bey einer Kirche. Ich habe mich Ihres Sohns bey dem Herzog angenommen h). Ihr habt diese Wäsche zu nahe an den Ofen gethan i).

a) connu, bekannt; les écrits, die Schriften. b) faire savoir, wissen lassen. c) l'estime, die Achtung. d) fameux. e) le chateau Saint-Ange, die Engelsburg; enfermer, einsperren. f) se mettre en route, sich auf den Weg machen. g) couter, kosten. h) s'intéresser, sich annehmen pour. i) mettre, thun.

Ueber §. 434. 435.

Ich bin den ganzen Tag gegangen a), ohne zu trinken, noch zu essen, denn ich war ohne Geld. Ihr setzet ohne Grund b) Mißtrauen c) in diesen Mann. Es ist ein Mann ohne Geist d). Legt dieses Messer auf den Tisch. Seyd aufmerksam auf euch e). Mein Schnupftuch f) ist unter den Tisch gefallen. Was haben Sie unter dieser Serviette? Die Soldaten sind unter das Gewehr getretten g).

a) marcher, gehen. b) la raison, der Grund. c) se defièr de qlc. Mißtrauen in jemand setzen. d) esprit e) être attentif, aufmerksam seyn. f) mon mouchoir g) se mettre sous les armes unter das Gewehr tretten.

Konjunktionen.

436.

A cauſe iſt mehr als Präpoſition gebräuchlich, denn als Adverbium. Man ſpricht ſehr gut J'ai fait cela à cauſe de vous. Hingegen vous le ſavés à *cauſe* qu' on vous l'a dit, iſt nicht ſo gut als parce qu'on vous l'a dit.

Votre frère a été chatié à *cauſe* (beſſer parce) qu'il ne vouloit pas apprendre ſa leçon. — Ihr Bruder iſt gezüchtiget worden, weil er ſeine Lection nicht lernen wollte.

Il faut parler bien haut *à cauſe* (beſſer parce) qu'il eſt un peu ſourd. — Man muß ſehr laut reden, weil er ein wenig taub iſt.

437.

Parceque zeigt eine unbekannte Urſache an. Puisque ſezt voraus, daß dem Andern die Sache, welche den Beweggrund einer Handlung enthält, ſchon bekannt iſt, und ich ihn nur wieder daran erinnere. Zu Anfang eines Satzes ſteht allemal puisque, nicht parceque. Puisque kann gemeiniglich mit da überſezt werden.

Je le veux ſervir *parce* qu'il eſt de mes amis. — Ich will ihm dienen, weil er ein Freund von mir iſt.

Je l'aime *parce* qu'il eſt aimable. — Ich liebe ihn, weil er liebenswürdig iſt.

On vous a fait cela *parce que* vous l'avés voulu; et *puiſque* vous l'avés voulu, vous ne devés pas vous plaindre. — Man hat Ihnen dieſes gethan, weil Sie es wollten, und da Sie es gewollt haben, ſo müſſen Sie ſich nicht beklagen.

Puisque vous le ſavés, pourquoi demandés-vous? — Da Sie es wiſſen, warum fragen Sie?

438.

Vû que, ſteht am Ende, comme zu Anfang eines Satzes.

Il ne lui faut pas laiſſer manier ſon bien, *vûque* c'eſt un prodigue.
Man muß ihm ſein Vermögen nicht unter den Händen laſſen, weil er ein Verſchwender iſt.

Comme vous le dites, je le crois.
Weil ihr es ſagt, ſo glaube ichs.

Comme il ne vient pas, nous pouvons partir.
Da er nicht kommt, ſo können wir fortgehen.

439.

Die Partikel que wird auf ſehr mancherlei Art gebraucht, wie aus folgenden Beyſpielen erhellt:

Priés-le *qu'il* le faſſe (beſſer de le faire.)
Bitten Sie ihn, es zu thun.

Il s'imagine, *que* je le vois.
Er bildet ſich ein, ich ſehe es.

Je crains, *qu'il* ne meure.
Ich befürchte, er werde ſterben.

Je veux, *qu'il* le faſſe.
Ich will haben, er ſoll es thun.

Je doute *qu'il* vienne.
Ich zweifle, ob er kommt.

Je vous aſſure *que* oui *).
Ich verſichere, ja.

Je vous proteſte, *que* non.
Ich betheure, nein.

Je dis *que* ſi.
Ich ſage, ja.

Et moi, je dis *que* non.
Und ich, ich ſage nein.

Je crois, *que* ſi.
Ich glaube, ja!

Je crois, *que* non.
Ich glaube, nein.

O *que* ſi!
O ja!

O *que* non!
O nein!

Apparemment qu'il le verra.
Vermuthlich wird er es ſehen.

Il le ſait ſans doute.
Allerdings weiß er es.

Le voici qu'il (beſſer qui) eſt venu.
Da iſt er gekommen.

La voilà qu'elle (beſſer qui) eſt venue.
Da iſt ſie gekommen.

Comme

*) Hier ſteht que oui, weil oui der Kaſus Verbi iſt. Alſo auch in den folgenden Beyſpielen.

Comme vous êtes là et *que**) j'y ſuis auſſi; nous pourrons parler enſemble.
Weil Sie da ſind, und ich auch da bin, ſo können wir mit einander reden.

S'il vient, et *qu'il* faſſe le méchant, vous n'avés qu'à m'appeller.
Wenn er kommt, und ſich ungebärtig ſtellt, ſo dürfen Sie mir ruffen.

Avés vous ſi peu de conſcience, *que* de faire cela?
Haben Sie ſo wenig Gewiſſen, es zu thun?

Je l'ai vû avant (*que*) de venir.
Ich habe ihn geſehen, ehe ich kam.

Avant (*que*) de le voir je l'ai cru.
Ehe ich es ſah, habe ich es geglaubt.

Ah que vous êtes heureux!
Ach wie glücklich ſind Sie!

Ah que je ſuis charmé de vous voir!
Ach wie freue ich mich, Sie wieder zu ſehen.

440.

Avant qu'il ſoit peu, avant que.

Vous le verrés *avant qu'il* ſoit peu.
Sie werden ihn bald ſehen.

Avant que deux jours ſoient écoulés, il arrivera.
Ehe zwey Tage vergehen, wird er ankommen.

Nous verrons bien des choſes *avant que* huit jours ſe paſſent.
Wir werden viele Dinge ſehen, ehe acht Tage vergehen.

441.

Adverbia und andere Partikeln.

Tantôt heißt vorhin (erſt) hernach. Es wird alſo von einer vergangenen und zukünftigen Zeit gebraucht.

Votre frère a été *tantôt* là.
Ihr Bruder war eben da.

Qu'a-t-il dit?
Was hat er geſagt?

*) Mit que werden, wie aus dieſen und den folgenden Beyſpielen erhellt, quand, comme, ſi und alle Konjunktionen wiederholt, die mit que zuſammengeſezt ſind z. E. parceque, puisque &c. Etwas beſonders iſt es, daß que den Konjunktiv regiert, wenn es die Konjunktion ſi wiederholt, welche doch ſelbſt den Indikativ zu ſich nimmt.

Il a dit, qu'il vouloit vous parler, et qu'il reviendroit tantôt.	Er hat gesagt, er wolle Sie sprechen, und hernach wieder kommen.
Venés tantôt chés moi: Nous irons proméner ensemble.	Kommen Sie hernach zu mir, wir wollen mit einander spazieren gehen.
Quand êtes-vous revenu?	Wann sind Sie wieder gekommen?
Hier (au) matin. *)	Gestern zu früh.
Hier *au* soir.	Gestern Abend.
Dimanche (au) *matin* vous le verrés.	Am Sonntag frühe werden Sie ihn sehen.
Lundi *au soir* il sera là.	Am Montag Abends wird er da seyn.
Il arrivera le lende main *de bon matin.*	Er wird den andern Tag bei Zeiten kommen.
Vous venés *bien matin.*	Sie kommen sehr frühe.
Il est arrivé à cinq heures du matin. **)	Er ist Morgens um fünfe angekommen.
A quatre heures *de* l'après-midi.	Um vier Uhr Nachmittags.
Il est venu ce matin. (nicht aujourd'hui matin.)	Er ist heute Morgens gekommen.
Je l'attens ce soir.	Ich erwarte ihn heute Abend.
Hier je l'aperçus tout-à-coup à la Comédie.	Gestern bemerkte ich ihn plötzlich in der Komödie.
Cela a été fait tout d'un coup.	Das war auf einmal geschehen.
Ayant lû votre lettre, il partit *soudain.*	Nachdem er Ihren Brief gelesen hatte, gieng er plötzlich ab.
Il est mort *soudainement.*	Er ist plötzlich gestorben.
Il viendra *dans peu.*	Er wird nächstens kommen.
Cela se fera *d'ici à demain.*	Das wird bis Morgen gemacht seyn.
Il reviendra d'ici *en un an.*	Er kommt in einem Jahr wieder.

Ce

*) Man sagt: hier matin, Dimanche matin, aber nicht soir sondern hier au soir, Dimanche au soir.

**) Nicht au matin, denn das vorhergehende Substantiv cinq heures erfordert den Genitiv.

Ce n'eſt que *d'hier* qu'on le ſait.
Erſt ſeit geſtern weiß man es.

Le mal s'accroit *de jour en jour*
Das Uebel nimmt täglich zu.

Cela va mieux de jour à autre.
Es beſſert ſich von einem Tag zum andern.

Mon Maitre vient de deux *jours l'un.*
Mein Lehrer kommt allemal über den andern Tag.

De trois *jours l'un.*
Ueber den dritten Tag.

Il me renvoye d'un jour-à l'autre.
Es weiſet mich von einem Tag zum andern.

Desormais vous ne le verrés plus.
Künftig werden Sie ihn nicht mehr ſehen.

Dorénavant il ne le fera plus.
Künftig wird er es nicht mehr thun.

Autrefois c'étoit la coutume.
Ehedem war es die Gewohnheit.

Anciennement cela étoit inconnu.
Vor Alters war das unbekannt.

L'autre jour je le vis à l'Egliſe, et je l'ai encore vû depuis peu.
Dieſer Tagen ſahe ich ihn in der Kirche, und ich habe ihn noch ſeit kurtzem geſehen.

Cependant on ne le voit plus aujourd'hui.
Indeſſen ſieht man ihn nicht mehr heute.

Cela eſt arrivé tout *recemment.*
Das iſt ganz neuerlich geſchehen.

A l'avenir il n'arrivera plus.
In Zukunft wird es nicht mehr geſchehen.

Vous viendrés au moins à *point nommé*, et vous ne tarderés pas?
Hören Sie, Sie kommen doch zur beſtimmten Zeit und verweilen nicht?

Venés *après*, je n'ai pas le temps à préſent.
Kommen Sie hernach, ich habe izt nicht Zeit.

S'il n'eſt pas *là*, il eſt *ailleurs.*
Wenn er nicht da iſt, ſo iſt er anderswo.

Je l'ai vû de *loin* et *de près.*
Ich habe ihn in der Ferne und in der Nähe geſehen.

Il n'eſt pas là - *dedans*; où eſt-il?
Er iſt nicht darinnen, wo iſt er denn?

Ce boiteux va toujours *deça* et *de-là*, à droite et à gauche.	Der Hinkende geht immer hin und her, zur rechten und zur linken.
Il y a une bordure *tout au tour*.	Es ist eine Einfassung rings herum.
Où est-ce?	Wo ist es?
C'est là-*devant*.	Es ist da vorn.
C'est là-*derrière*.	Es ist da hinten.
L'amphibéne se meut *en arrière* comme *en avant*.	Die Blindschleiche beweget sich hinterwärts, wie vorwärts.
Est il *en haut*?	Ist er oben?
Non, il est *en bas*.	Nein, er ist unten.
Entrés céans, mon ami.	Kommt herein, mein Freund.
Dieu est présent *par tout*.	Gott ist überall gegenwärtig.
Je demeure-là, et lui *d'coté*.	Ich wohne da, und er daneben.
Il ne s'est pas arrêté, il a passé *outre*.	Er hat sich nicht aufgehalten, er ist durchgereist.
Cela se voit *par tout*.	Das sieht man überall.
Combien de fois est-il venu?	Wie oft ist er gekommen?
Six fois. Plusieurs fois.	Sechsmal. Oefters.
Je le vois *toutes les* fois que j'y vais	Ich sehe ihn, so oft ich hingehe.
Je vous l'ai dit *plus d'une fois*. *)	Ich habe es Ihnen mehr als einmal gesagt.
Ils sont venus tous *à la fois*.	Sie sind alle zugleich gekommen.
Que dire *après-tout*?	Was ist am Ende zu sagen?
Je l'ai fait six fois *de suite*.	Ich habe es sechsmal nach einander gethan.
Faites-le *tout de suite*.	Thut es gleich jetzo.
Vous parlerés *tour-à-tour*, et nous tous *ensemble*.	Ihr sollt nacheinander, und wir alle zugleich reden.
Enfin que faire?	Endlich, was ist da zu thun?
Les soldats marchent *à la file* et en bon ordre.	Die Soldaten gehen einzeln nacheinander und in guter Ordnung fort.

J

*) Nicht plus qu'une fois, denn wenn ein Zahlwort folgt, so darf man nicht mit que komponiren.

Je lui ai tout conté *par ordre.*
Ich habe ihm alles ordentlich erzehlt.

Bûvons *à la ronde!*
Wir wollen herum trinken.

Il n'y en a point à six lieuës *à la ronde.*
Es ist keine da auf sechs Meilen im Umkreis.

On le voit sortir *de temps en temps.*
Man sieht ihn zuweilen ausgehen.

Cela va plus mal *de jour en jour.*
Das wird alle Tage ärger.

Tout est ici *pèle-mèle.*
Alles geht hier durch einander.

Le peuple y court en foule.
Das Volk lauft haufenweise dahin.

Elle fait tout *à rebours.*
Sie thut alles verkehrt.

Vous chaussés vos bas *à l'envers*, prenés garde, chaussés les à l'endroit.
Sie ziehen Ihre Strümpfe verkehrt an. Nehmen Sie sich in Acht und ziehen Sie sie auf der rechten Seite an.

Ils travaillent à l'envi.
Sie arbeiten um die Wette.

Il va *de coté et d'autre* chercher de quoi vivre.
Er gehet hin und her, um Lebensmittel zu suchen.

Je demeure *à l'opposite, vis-à-vis.*
Ich wohne gerade gegenüber.

Quand il vient, il lit, *puis* il écrit, *après* il chante, *ensuite* il s'en va.
Wann er kommt, so lieset er, hernach schreibet er, dann singt er, und nachdem gehet er fort.

Faites cela tout de suite.
Thun Sie dieses sogleich.

A la pareille, à la revanche, mon ami.
Auf Wett machen, mein Freund

Il a bien ce défaut, mais *en* échange, il a d'autres bonnes qualités.
Er hat zwar den Fehler, aber hingegen hat er andere gute Eigenschaften.

Mon livre est *tout à fait* ruïné.
Mein Buch ist ganz zu Grunde gerichtet.

Je l'ai *à peine* connu.
Ich habe ihn kaum gekannt.

Il y a quelque chose *entre deux.*
Es ist etwas dazwischen.

Tant pis pour vous.
Desto schlimmer für Sie.

Tant mieux pour elle.
Desto besser für sie.

Je prens tout *en gré.*	Ich nehme mit allem vorlieb.
On vous en saura *bon gré*, si vous le faites.	Man wird Ihnen dafür Dank wissen, wenn Sie es thun.
Elle fait tout à son *gré.*	Sie thut alles nach ihrem Kopf.
Il l'a fait *à regret*, et *à contre - coeur.*	Er hat es nicht gerne, und mit Widerwillen gethan.
A peine l'a - t - il vû, qu'il *l'a reconnu.*	Kaum hat er ihn gesehen, so hat er ihn erkannt.
Vous l'ex gés à bon droit. Il l'exige à tort.	Sie fordern es mit Recht, Er verlangt es mit Unrecht.
Vous êtes venu à temps, à propos.	Sie sind zur rechten Zeit, eben recht gekommen.
Il l'a fait *exprès*, *à dessein.*	Er hat es vorsätzlicher Weise, mit Fleiß gethan.
Il est arrivé *à l'improviste* (à l'impourvu.)	Er ist unvermuthet angekommen.
Ne faites rien *à la volée.*	Thun Sie nichts obenhin.
Il l'a fait à l'insu des autres.	Er hat es ohne Wissen der andern gethan.
Mettés cela *au net.*	Schreiben Sie das ins reine.
Vous ferés celà *à loisir.*	Dieses thun Sie mit guter Weile.
Je l'ai dit par raillerie et non pas *tout de bon.*	Ich habe es im Scherz und nicht im Ernst gesagt.
Elle *chante bien clair.*	Sie singt sehr hell.
L'un parle *haut* et l'autre *bas.*	Der eine redet laut, der andere leiß.
Il parle *en sage*, et il agit *en fou.*	Er redet wie ein Weiser, und handelt wie ein Narr.
Avancés *pas - à - pas*, et tout doucement.	Näbern Sie sich Schritt vor Schritt und ganz langsam.
Jusques à quand cela durera t - il?	Wie lange soll das noch dauern
Pour quand voulés - vous votre habit?	Auf welche Zeit wollen Sie Ihr Kleid?
Pour demain.	Auf Morgen.

Uebungen über §. 436. — 438.

Ich kann nicht hingehen, weil mein Vater krank ist a). Er hat diesen Schritt gethan b), weil Sie ihm die Wahrheit verborgen hatten c). Wir wollen eine Reise d) nach Frankfurth machen, weil die Jahrszeit es erlaubt e). Es hilft zu nichts, um Rath zu fragen f), weil es eine beschlossene Sache ist g). Man hat ihm eine Pension gegeben, weil er (angesehen er) alt ist, und nicht mehr arbeiten kann h). Da er nicht will, so will ich ihn nicht dazu zwingen i). Da mein Vater nicht will, daß ich hingehe, so werde ich zu Hause bleiben k).

a) malade, krank. b) il a fait cette demarche. c) déguiser la vérité, die Wahrheit verbergen. d) un tour. e) la saison, die Jahrszeit; permettre, erlauben. f) consulter, um Rath fragen. g) une chose resolue. h) travailler, arbeiten. i) forcer, zwingen. k) rester à la maison zu Hause bleiben.

Ueber §. 439.

Wollen Sie, daß mein Sohn Sie hinführe a). Bitten Sie ihn, daß er mir dieses Vergnügen mache. Ist er schon abgereist? Ich glaube: Ja, Ich glaube: Nein. Vermuthlich hat er etwas zu thun gehabt. Vielleicht weiß er nicht, daß Sie ihn erwarten b). Wenn er kommt, und mit mir zu sprechen verlangt c), so sage ihm, ich sey nicht da d). Wenn man um nichts zankt e), und Lärm anfängt f), so macht man sich verhaßt g). Habt ihr so wenig Verstand, um von diesen Dingen vor allen Leuten h) zu sprechen? Mein Vater möchte i) euch noch sehen, ehe er stirbt k). Besuchen Sie mich, ehe Sie hingehen. — Ach wie schwach ist der Mensch l)! Warum habe ich Ihren Rath nicht geglaubt m)! — Wie beweinungswerth ist mein Schicksal n)! Wie theuer ist mir diese Neugierde zu stehen gekommen o)! — Mein Bruder wird in kurzem anlangen p). Diese Revolution wird geschehn q), ehe zwey Monate vergehen.

a) mener, führen. b) attendre, erwarten. c) demander à parler, zu sprechen verlangen. d) que je n'y suis pas. e) gronder, zanken. f) faire du vacarme, Lärm anfangen. g) se rendre odieux, sich verhaßt machen. h) en présence de tout le monde. i) voudroit k) mourir, sterben. l) foible, schwach. m) croire un conseil, einem Rath glauben. n) déplorable, beweinungswerth; le sort das Schicksal.

o) couter cher, theuer zu ſtehen kommen; la curioſité, die Neugierde. p) arriver, anlangen. q) arriver.

Ueber §. 441.

Ich habe vorhin Ihren Vater geſehen. Wir wollen hernach in die Komödie gehen. Wir geben morgen früh nach Nürnberg. Wollen Sie mitkommen a)? Wann werden Sie wieder kommen? Morgen Abends. Werden Sie früh abgehen? Um ſechs Uhr Morgens. — Bezahlen Sie dieſe Handwerksleute b) Tag- oder Wochenweiſe? Er blieb plözlich ſtehen c). Er ſchlug ihn auf einmahl zu Boden d). Sobald er den Befehl erhalten hatte e), reiſte er ſchnell ab. Es muß ſich die Sache im kurzen aufklären f). Binnen vierzehn Tagen, muß alles entſchieden ſeyn g). Seit wann ſind Sie angekommen? Sie werden von Tag zu Tag ſchöner. Sie wird von Tag zu Tag böſer h). Man gibt hier nur Konzerte über den andern Tag. Sie machen ſich auf ewig unglücklich i), wenn Sie dieß thun. — Künftig ſeyn Sie vernünftiger k). Für die Zukunft wird er mich in Ruhe laſſen l). Ehedem beſuchte er mich alle Tage. Vor Alters war dieſe Stadt eine Wüſte m). Ich ſchrieb Ihnen dieſe Tage durch Herrn Nion. Haben Sie meinen Brief erhalten? Iſt es ſchon lange, daß das geſchehen iſt n)? Mein Gott, es iſt erſt ganz neuerlich geſchehen. — In Zukunft ſeyd minder unbedachtſam o). Wenn ihr nicht zur geſezten Zeit kommt, ſo gehen wir ganz allein p).

a) voulés vous être de la partie? b) les ouvriers, die Handwerksleute. c) s'arrêter, ſtehen bleiben. d) terraſſer, zu Boden ſchlagen. e) l'ordre, der Befehl. f) s'éclaircir, aufklären. g) décidé, entſchieden. h) méchant, böſe. i) ſe rendre malheureux, ſich unglücklich machen. k) plus ſage l) laiſſer en repos, in Ruhe laſſen. m) un déſert n) que cela eſt arrivé o) moins étourdi. p) tout ſeuls.

Biſt du da, mein Bruder? Friedrich hat dich von weitem geſehen. Ich bin in dieſer Stadt geweſen, ich habe aber nicht die umliegenden Dorfſchaften geſehen. Dieſes Haus iſt ſchöner von innen, als von außen. Wollen Sie, daß wir links oder rechts gehen? Euer Bruder iſt ein Herumläufer a). Er iſt bald da, bald dort. Dieſes Mädchen iſt nicht ſo ſchön von vornen, als von hinten. Ihr werdet ihn dahinten finden. Dieſer Menſch bewegt ſich b) weder vorwärts, noch rück-

rückwärts. Wohnen Sie oben oder unten? Ich wohne da oben. Ich logiere da unten. Geben Sie da herein mit mir. Dieser Mensch ist nie aus der Stadt gekommen c). Er ist nie wo anders gewesen. Ich finde diesen Juden allenthalben. Gehet nicht weiter, mein Vater hat euch gesagt, bloß bis dahin zu gehen.

a) un coureur b) se meut c) n'a jamais sorti de.

Wie oft sind Sie dieses Jahr in Bamberg gewesen? Ich bin öfters da gewesen. Ich gehe so oft hin, als sich Gelegenheit dazu zeigt a). — Ihr müßt nicht alle auf einmahl hingehen. Mein Bruder hat einen Fehler begangen b); nach dem allen aber ist er ein ehrlicher Mann. Ich habe dir dieß mehr als einmal gesagt. Ich bin dreymal hinter einander gefallen c). Gehe gleich hin und sagt ihm, daß ich morgen abreise. Man hat dieses ganze Regiment Mann vor Mann vorbey marschieren lassen d), um den Dieb zu entdecken e). Erzählen f) Sie mir alles nach der Ordnung. Der Feind hat alles verheert g), auf zwanzig Meilen im Umkreis. Besuchen Sie mich von Zeit zu Zeit, und machen Sie sich nicht so selten h). Sein Uebel wird von Tag zu Tag schlimmer i). Werft nicht alles untereinander. Setze nicht deine Mütze verkehrt auf k), du machst dich lächerlich l).

a) que l'occasion s'en présente b) commettre une faute, einen Fehler begehen. c) tomber, fallen. d) faire passer, vorbeymarschieren lassen. e) découvrir le voleur. f) raconter, erzählen. g) ravager, verheeren. h) se rendre rare, sich selten machen. i) son mal empire, sein Uebel wird schlimmer. k) mettre son bonnet, seine Mütze aufsetzen. l) se rendre ridicule, sich lächerlich machen.

Diese Pursche ärgern mich um die Wette a). Wohnen Sie bey Herrn Hornet? Nein, ich wohne gegen über. Was machen Sie in Ihrer Lection, mit ihrem Lehrer b)? Zuerst lesen wir ein französisches Buch, dann läst er mich einen Brief schreiben, hernach machen wir Phrasen c), und hierauf konjugiren wir ein Verbum. — Gehen Sie nicht von der Stelle d). Ich bin den Augenblick wieder da e). Dieses Mädchen ist nicht reich; hingegen aber hat sie viel Verstand. Sie scheinen mir ganz verändert f), was haben Sie? Kaum habe ich euch gesehen, so muß ich euch verlassen g). Dieses Eisen macht die Wä-

sche

sche schmuzig h), legt ein Blat Papier dazwischen i). Desto besser, ich werde weniger Mühe haben k). Hat Ihr Vater dieses Papier gut- und freywillig unterzeichnet l)? Nein, er hat es sehr ungern gethan. Desto schlimmer für ihn.

a) chagriner, ärgern les drôles, die Pursche. b) le maître, der Lehrer. c) former des phrases, Phrasen machen. d) ne bougés e) je suis à vous dans le moment. f) changé, verändert g) quitter, verlassen. h) le fer das Eisen, le linge die Wäsche, salir schmuzig machen. i) une feuille de papier, ein Blatt Papier. k) j'en aurai moins de peine. i) signer, unterzeichnen.

Sie sind sehr gelegen gekommen. Wir haben Sie nöthig a). Dieser junge Mensch thut alles unbedachtsam. Er hat nichts zu thun b), und doch thut er alles in der Eile. Wir wollen sehen, wann er anfangen wird, gesezt zu reden. Thun Sie diese Sache nicht im Flug. Sie könnten es bereuen c). Wann Sie Zeit haben werden d), werden Sie diesen Aufsaz ins Reine schreiben e). Pressirt es f)? Nein, ich sage, wann Sie Muse haben g). Da aber alles ohne Wissen meines Onkels geschehen muß h), so schreiben Sie es in Ihrem Zimmer. Herr Danton hat mir gesagt, er verheirathet sich; ich glaube aber, er hat es bloß zum Spaß gesagt. Verzeihen Sie, er verheirathet sich ernstlich. Wir wollen nicht so laut reden, aus Furcht, man möchte uns hören i). Nähern Sie sich leise k), Sie werden etwas sehen, das Sie freuen wird l), aber reden Sie leise. Oho, mein Herr, sachte, was machen Sie da? Geben Sie gleich aus meinem Hause m), und kommen in ihrem Leben nicht wieder herein n).

a) nous avons besoin de vous. b) il n'a rien à faire. c) se repentir de qlch. etwas bereuen, d) quand vous aurés le temps e) mettre un mémoire au net, einen Aufsatz ins Reine schreiben. f) cela presse - t - il g) quand vous aurés les loisir. h) comme tout doit se faire, da alles geschehen muß. i) de peur qu'on ne nous entende k) s'approcher, sich nähern. l) qui vous divertira. m) sortir, hinausgehen. n) rentrer, wieder hineingehen.

X XII. 88

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meynier, Johann Heinrich,

Praktische französische Sprachlehre in Beispielen und Uebungen

Nürnberg 1796
L.lat.f. 185 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587407-5
VD18 14679221-001